Samstag/Sonntag, 28./29. 1. 1984 - D *

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64, 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 24 - 4.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 40,00 bfr, Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F, Griechenland 100 Dr, Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 145,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr, Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr, Österreich 16 öS, Portugal 125 Esc, Schweden 8,00 skr, Schweiz 2,00 sfr, Spanien 150 Pts, Kanarische Inseln 175 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Verteidigungsminister: Minister Wörner wolle trotz der Affäre Kießling im Amt bleiben. Er sehe keinen Anlaß, für seine Person Konsequenzen zu ziehen, hieß es auf der Hardthöhe. Sprecher Oberst Reichardt sagte, Wörner werde in dem für den Montag festgesetzten Gespräch mit Bundeskanzler Kohl seinen Rücktritt nicht anbieten. Vorherrschendes Thema in Bonn war gestern die Frage, ob CSU-Chef Strauß nach einem Rücktritt Wörners neuer Verteidigungsminister würde.

Israel-Besuch: Bundeskanzler Kohl hat gestern christliche Gedenkstätten in Nordisrael besucht. (S. 4)

Eingreiftruppe: Präsident Reagan will erneut Mittel für den Aufbau einer Eingreif-Elitetruppe in Jordanien im Haushaltsentwurf 1985 beantragen, nachdem Israel seinen Widerstand gegen dieses Vorhaben aufgegeben hat. (S. 1)

Cheysson: Frankreich akzeptiere nicht, „daß die Teilung des Kontinents die Völker auf ewig trennt", erklärt der französische Außenminister Cheysson bei seinem Besuch in der „DDR". (S. 1)

Dänemark: Nach dem Entdecken von Zählfehlern bei der Parlamentswahl in Dänemark kann eine Wiederholung des Wahlgangs nötig werden. Bisher wurde angeordnet, alle 130 000 Briefwahlstimmen erneut zu zählen.

Schärfere Kontrollen: Auf die erzwungene Ausreise von zwölf Deutschen aus der „DDR" reagieren die Behörden im SED-Staat mit verschärften Kontrollen des Zugangs zur Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Ost-Berlin.

Tschad: Frankreich hat nach Informationen aus dem Verteidigungsministerium in Paris seine Luftwaffe im Tschad verstärkt, nachdem ein Kampfflugzeug vom Typ „Jaguar" durch die von Libyen unterstützten Rebellen abgeschossen worden war.

Diäten: Zu Beginn des Wahljahres haben die US-Senatoren eine schon verabschiedete Anhebung der Abgeordnetenbezüge um 3,5 Prozent wieder rückgängig gemacht.

Arbeitszeit: Die 35-Stunden-Woche könne nicht in einem Schritt für alle Arbeitnehmer verwirklicht werden, erklärt der DGB-Vorsitzende Ernst Breit in einem Interview des „Hamburger Abendblattes".

Am Wochenende: Bundeskanzler Kohl beendet seinen Israel-Besuch (Sonntag). – Zweitägige Klausur der FDP-Spitze in Heilbronn. – Bundeskonferenz der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) der SPD in Karlsruhe. – Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in Ecuador.

ZITAT DES TAGES



„Nicht ziviler Ungehorsam, sondern Gesetzesgehorsam sichert die Freiheit und den Frieden."

Der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Alfred Dregger, in einem Interview des Evangelischen Pressedienstes (epd)

FOTO: A. GUMMERSBACH

WIRTSCHAFT

Stahl: Für die Bundesrepublik Deutschland bedeute die Verlängerung des Stahl-Quotensystems die Verteidigung ihres traditionellen Marktanteils von etwa 31 Prozent, erklärt Wirtschaftsminister Graf Lambsdorff. Er sei mit dem Beschluß des EG-Stahlrates „außerordentlich zufrieden". (S. 9)

Protektionismus: In den USA mehren sich die Forderungen nach protektionistischen Maßnahmen der Regierung. Nach dem Stahlunternehmen Bethlehem Steel Corp. haben jetzt auch die Schuh- und die Kupfer-Industrie Beschwerde gegen subventionierte Einfuhren bei der International Trade Commission in Washington eingelegt. (S. 9)

Lufthansa: Bei einem Umsatz von 8,5 Milliarden Mark im vergangenen Jahr sei ein Gewinn von über 100 Millionen Mark erwirtschaftet worden, teilt Vorstandsvorsitzender Ruhnau mit.

Börse: Zum Wochenschluß stiegen die Kurse an den Aktienbörsen wieder. Auch der Rentenmarkt war freundlich. WELT-Aktienindex 158,0 (157,2). Dollarmittelkurs 2,8141 (2,8113) Mark. Goldpreis pro Feinunze 370,00 (367,00) Dollar.

KULTUR

Raffael: Frankreich steht – ein wenig verspätet zum 500. Geburtstag – im Zeichen Raffaels. Die reichen Bestände des Louvre, der Museen von Lille, Dijon, Bayonne und Montpellier werden ins Rampenlicht wissenschaftlich hervorragend organisierter Ausstellungen gerückt. (S. 15)

Kunstkauf: Beim bisher größten Kunstkauf des spanischen Staates hat das Madrider Museum für zeitgenössische Kunst für 280 Millionen Peseten (fünf Millionen Mark) Werke von Picasso, Juan Gris, Braque, Bacon und Bonnard in in- und ausländischen Galerien gekauft.

SPORT

Ski alpin: Die Weltcup-Abfahrt der Damen in Megeve wurde wegen Nebels abgebrochen. Zum Zeitpunkt des Abbruchs führte Irene Epple aus Seeg im Allgäu. (S. 7)

Motorsport: Walter Röhrl und sein Beifahrer Christian Geistdörfer gewannen zum vierten Mal die Rallye Monte Carlo. Im Ziel lagen drei Audi Quattro an der Spitze. (S. 7)

AUS ALLER WELT

Panik: Ein starkes Erdbeben hat die peruanische Hauptstadt Lima erschüttert. In der Bevölkerung machte sich Panik breit; größere Schäden wurden allerdings nicht gemeldet.

Inkompetenz: Ein wegen Inkompetenz in den Ruhestand geschickter Gerichtsmediziner soll mit seinen Fehlanalysen die Verurteilung von 16 Unschuldigen herbeigeführt haben. Das britische Innenministerium ermittelt. (S. 16)

Wetter: Wechselnd wolkig; einzelne Schauer, in Niederungen als Regen. Ab Sonntag Niederschläge.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Schnee und Glatteis behindern den Vertrieb der WELT. Wir bitten die Leser um Verständnis bei Verzögerung der Zeitungszustellung.

Waigel: Strauß hat das Recht, dem Bundeskabinett anzugehören

Wörner will Rücktritt nicht anbieten / Stimmungswandel in Unionsfraktion

MANFRED SCHELL, Bonn

Vorherrschendes Diskussionsthema in Bonn war am Freitag die Frage, ob der CSU-Vorsitzende Franz Josef Strauß nach einem Rücktritt von Bundesverteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) ins Bundeskabinett einziehen und neuer Chef auf der Hardthöhe würde. Für die CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag erklärte deren Vorsitzender Theo Waigel der WELT: „Es ist das selbstverständliche Recht von Franz Josef Strauß als Vorsitzender der zweitstärksten Koalitionspartei, dem Bundeskabinett anzugehören, wenn es zu einer Veränderung im Kabinett oder zu einer Umbildung des Kabinetts kommen sollte."

Die CSU, so betonte Waigel, gehe davon aus, „daß der Bundeskanzler nach seiner Rückkehr aus Israel mit der CSU und ihrem Vorsitzenden Franz Josef Strauß sprechen wird, falls er Entscheidungen über personelle Veränderungen beabsichtigt". Zugleich machte Waigel deutlich, die CSU könne für die entstandene „Unruhe" nicht verantwortlich gemacht werden. Waigel: „Unruhe über eventuelle Entscheidungen des Kanzlers wurde durch gegensätzliche Meldungen ausgelöst, die laut Nachrichtenagenturen ihren Ursprung in der Umgebung des Kanzlers während dessen Aufenthalt in Israel hatten."

Bundeskanzler Helmut Kohl kehrt am Sonntagnachmittag zurück. Er wird in Ramstein (Pfalz) landen und dann zu seinem Haus in Ludwigshafen fahren. Noch am Abend will der Kanzler Gespräche mit Parteifreunden führen und sich dabei einen unmittelbaren Eindruck von der Diskussion über die Affäre Kießling und die Position Wörners verschaffen. Die Begegnung mit Wörner ist für Montag in Bonn vorgesehen.

Die Chancen, daß sich Wörner im Amt halten kann, wurden auch in der CDU/CSU-Bundestagsfraktion als gering eingeschätzt. Nach Informationen der WELT strebt der Bundeskanzler eine „isolierte Lösung" an: Nach einem Rücktritt von Wörner soll der jetzige Fraktionsvorsitzende Alfred Dregger Bundesverteidigungsminister werden. Für die Fraktionsführung gibt es zwei Anwärter: Der parlamentarische Geschäftsführer Wolfgang Schäuble und Staatsminister Philipp Jenninger vom Kanzleramt. Kohl denkt offenkundig nicht daran, den Ministerposten, der in den Proporz der CDU fällt, Strauß anzubieten, schon weil damit eine größere Kabinettsumbildung erforderlich würde. In Regierungskreisen hieß es gestern, Kohl werde zu Beginn der nächsten Woche „Kontakt" mit Strauß aufnehmen und mit ihm ein „offenes Gespräch" führen.

SEITE 2:
Erhellendes Dementi

Die Schwierigkeit für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion und den CDU-Bundesvorstand, Wörner fallen zu lassen, besteht darin, daß beide Gremien dem Minister erst vor wenigen Tagen das Vertrauen ausgesprochen und seine Handlungsweise als richtig bezeichnet haben. Allerdings macht sich nach dem Treffen Wörners mit dem Schweizer Homosexuellen Ziegler, der sich als Zeuge gegen Kießling zur Verfügung gestellt hat, ein Stimmungswandel in der Fraktion bemerkbar.

Im Bundesverteidigungsministerium heißt es, Wörner wolle im Amt bleiben. Er sehe keinen Anlaß, wegen der Affäre Kießling persönliche Konsequenzen zu ziehen. Der Sprecher der Hardthöhe, Oberst Jürgen Reichardt, erklärte, Wörner werde dem Kanzler bei dem Gespräch am Montag seinen Rücktritt nicht anbieten. Diese Aussage wurde von politischen Beobachtern in Bonn dahingehend interpretiert, daß Wörner das tun wolle, was der Bundeskanzler aufgrund einer abschließenden Meinungsbildung von ihm verlange. Es könnte aber auch bedeuten, daß Wörner – wenn der Kanzler dies für erforderlich hält – eine „Entlassung" durch den Regierungschef für richtig erachtet. Denn ein Rücktritt käme in den Augen der Öffentlichkeit einer Art Schuldeingeständnis gleich. Bei

● Fortsetzung Seite 8

DER KOMMENTAR

System-Zwänge

HERBERT KREMP

Ist es Politik oder ein Anflug von Menschlichkeit? Nachdem am vergangenen Sonntag die in die amerikanische Botschaft Ost-Berlin geflüchteten sechs Deutschen abziehen durften, wird Ähnliches aus der Ständigen Vertretung berichtet. Zwölf Bürger seien diesmal in den Westen ausgereist. Gleichzeitig wurde bekannt, daß über 70 politische Gefangene in die Bundesrepublik Deutschland abgeschoben wurden.

Das liegt jenseits der Grenze des Zufalls. Wenn aber System dahintersteckt – was beabsichtigen Honecker und die offenbar maßgeblich beteiligten Sowjets damit und wie weit wollen sie gehen?

Nach groben Schätzungen liegen bei den Behörden der „DDR" vier- bis fünfhunderttausend Ausreise-Anträge vor. Eine Zahl dieser Größenordnung hat Symbol-Wert. Sie zeigt an, welches Gefälle der Wunsch nach Freiheit und persönlicher Lebensgestaltung zwischen den beiden Teilen Deutschlands erzeugt. In dem Staat, den eine halbe Million Menschen verlassen wollen, ist es gefährlich, das Recht der Freizügigkeit durch förmlichen Antrag zu reklamieren. Die Behörden neigen dazu, den hartnäckigen Petenten exemplarisch zu schuriegeln. So war es jedenfalls bis in die jüngste Vergangenheit. Das System neigt dazu, die Menschen intra muros zu halten.

Die innere, zum Teil erstaunlich offene Diskussion, die vor allem in den Kirchen Mitteldeutschlands geführt wird, durchtönt ein kommunistisches System lauter, als es die lauteste Diskussion in einem westlichen Land vermöchte. Der scharfe Luftzug, der dabei aufkommt, belebt die Stimmung des Aufbruchs. Man sucht nach offenen Türen. Wer zu entschlüpfen vermag, verwandelt sich nicht in ein unsichtbares Wesen. Berichte über sein Wagnis lassen sich nicht verhindern. Sie strahlen in die „DDR" zurück und erzeugen dort den Mut zur Nachahmung. Alle Verantwortlichen sind sich darüber klar, was der Druck gegen die Innenwände des Systems bewirken kann: Eine Bewegung von tausend Füßen und, in der Folge, neue Eindämmung der Ausreise.

Warum geht Honecker ein derartiges Risiko ein? Freizügigkeit im Sinne des Wortes wird das System nicht gewähren, es ist nicht freiheitsfähig. Was es in strenger Rationierung zuläßt, soll jedoch ausreichen, die Reputation auf die Höhe weiterer Kreditwürdigkeit anzuheben. Die „DDR" befindet sich als Schuldner in einer Lage, in der sie auf Formen des zivilisierteren Handels mit Menschen sinnen muß.

Der Aufmarsch der Polizei vor der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Ost-Berlin zeigt, wie eng die Grenzen des Verfahrens gezogen sind. Die amtliche Restriktion als eine Folge westlicher Berichterstattung über die wenigen bisherigen Abwanderungen zu bezeichnen, wie es gestern geschah, ist blanker Unsinn. Sie ist nichts anderes als eine Folge des Systems, das seine Bürger weder zu überzeugen noch zu halten vermag.

Akzeptiert Israel US-Hilfe für Amman?

Washington: Streit um Ausrüstung und Finanzierung jordanischer Elite-Einheit beigelegt

T. KIELINGER, Washington

Die USA und Israel haben einen zwischen ihnen schwelenden Streit beigelegt und damit einen diplomatischen Durchbruch erzielt: Die israelische Regierung gibt ihren Widerstand gegen die geplante jordanische „schnelle Eingreifreserve" auf, hieß es in Washington; von israelischer Seite wurde eine solche Vereinbarung noch bestritten. Jetzt kann das Weiße Haus die Finanzierung und Ausrüstung dieser auf zunächst 8000 Mann angelegten Eliteeinheit dem Kongreß vorlegen. Ohne ein israelisches Einlenken hätte der Plan auf dem Kapitol keine Chance gehabt.

In Regierungskreisen in Washington sickerte durch, bereits im Herbst 1983 habe Premierminister Shamir bei seinem Besuch im Weißen Haus Präsident Reagan gegenüber zugesichert, daß Israel seine Gegnerschaft zu diesem jordanisch-amerikanischen Unternehmen zurückziehen werde.

Es ist zur Zeit noch nicht klar, was genau den Ausschlag bei dem Meinungsumschwung in der israelischen Regierung gegeben hat. Vermutet werden größere amerikanische Zusagen bei der gemeinsamen israelisch-amerikanischen Planung, wie sie der „Strategische Konsens" in Aussicht stellte, den Washington und Jerusalem im Herbst 1983 vereinbart hatten.

Hinzugekommen sein dürfte die Erkenntnis, daß die amerikanische Präsenz im Nahen Osten insgesamt gefährdet ist, wie die umkämpfte Lage der US-Truppen in Beirut andeutet. Eine amerikanische Rolle beim Aufbau einer jordanischen „Strike Force" muß daher als weithin sichtbares Signal – vor allem bei den moderaten arabischen Regierungen – angesehen werden, daß die USA weiter ihre Rolle bei der Stabilisierung der Region zu spielen gedenken.

Wenn Israel jetzt in diese Gedankengänge einschwenkt, zeigt die Jerusalemer Regierung damit zum erstenmal, daß sie militärischen Verbindungen Washingtons zur arabischen Welt nicht mehr nur unter dem Aspekt der Bedrohung für Israel ansieht, sondern im erweiterten Kontext der Sicherheit für die gesamte Region. Das, so heißt es in Washington, ist ein wichtiger Schritt nach vorne. Es war immer die Hoffnung der Reagan-Regierung gewesen, Israel mit den Zusicherungen bei der strategischen Kooperation zu größerer Bereitschaft zu bringen, die amerikanischen Beziehungen zu einigen moderaten arabischen Staaten weniger apokalyptisch als in der Vergangenheit zu sehen.

Die jordanische Eingreifreserve wird von US-Spezialisten entsprechend der amerikanischen „Rapid Deployment Force" ausgebildet und ausgerüstet werden. Sie wird gepanzerte Mannschaftswagen, Luftabwehrraketen, mobile Artillerie und vor allem Truppentransporter vom Typ C-130 („Hercules") erhalten. Ihr Einsatz ist für den Fall gedacht, daß Syrien, Iran oder andere radikale Kräfte in der Region gegen moderate arabische Staaten vorgehen sollten.

Nach 7 Jahren „DDR"-Haft freigekauft

W. K. Bonn

Nach einem siebenjährigen Leidensweg durch mehrere „DDR"-Gefängnisse ist jetzt der Maschinenbauingenieur Rolf Kulicke aus Ost-Berlin von der Bundesregierung freigekauft worden. Der 40jährige traf mit einem Transport politischer Häftlinge im Notaufnahmelager Gießen ein. An dem Fall des Ostberliners wird die Verfolgung von „DDR"-Bewohnern deutlich, die den Wunsch nach Freizügigkeit öffentlich manifestieren. Wegen staatsfeindlicher Hetze und Behördenbeeinträchtigung war Kulicke 1979 zu dreieinhalb Jahren Haft verurteilt worden. Die Anklage: Der Ingenieur hatte – nach einem Fluchtversuch 1976, der bereits mit zwei Jahren Gefängnis geahndet worden war – SED-Chef Erich Honecker um Unterstützung seines Ausreiseantrages ersucht.

In dem Schreiben an den Staatsratsvorsitzenden und Parteichef erinnerte Kulicke daran, daß Honecker unter der NS-Herrschaft selbst verfolgt worden war. Daraufhin wurde er ein weiteres Mal verhaftet. Vergeblich berief er sich vor Gericht auf das in der „DDR"-Verfassung verbürgte „gleiche Recht für alle". Warum sei sein Antrag immer wieder abgelehnt worden? Nach Verbüßung der Strafe war der Ingenieur 1983 erneut verhaftet worden, bis jetzt die Bundesregierung seine Entlassung in die Bundesrepublik erreichte.

Mit Rolf Kulicke trafen im Aufnahmelager Gießen auch verhaftete Anhänger der Dresdner und Geraer Friedensbewegung ein.

Nordkorea sucht Öffnung zum Westen

dpa, Tokio/Pjöngjang

Für eine vorsichtige Öffnung zum Westen, mit dem Ziel wirtschaftlicher und technologischer Kooperation, hat sich Nordkorea ausgesprochen. Mit dieser Empfehlung und der Ernennung eines neuen Ministerpräsidenten sowie der Verabschiedung des Staatshaushalts 1984 wurde jetzt eine erste Sitzung der „Obersten Volksversammlung" Nordkoreas in Pjöngjang nach drei Tagen abgeschlossen.

Wie die nordkoreanische Nachrichtenagentur KCNA meldete, hatte die Versammlung für eine Zusammenarbeit auch mit „kapitalistischen Ländern, die mit unserem Land noch keine diplomatischen Beziehungen unterhalten", plädiert. Diese Kooperation soll, wie es heißt, ohne politische Vorbehalte und im „gegenseitigen Interesse" angestrebt werden.

Das diplomatisch weitgehend isolierte Nordkorea, dessen Außenhandel bisher zu drei Fünfteln mit China und der Sowjetunion abgewickelt wurde, erhofft sich von der nun eingeleiteten Öffnung in erster Linie die Beschleunigung seines industriellen Modernisierungsprozesses.

Der seit 1977 amtierende Ministerpräsident Li Jong Ok wurde am Schlußtag der Sitzung durch seinen bisherigen ersten Stellvertreter Kang Son San abgelöst. Zugleich bekräftigte die Führung des kommunistischen Landes ihr jüngstes Angebot an Südkorea und die USA zu einem Dreierdialog für Frieden und Wiedervereinigung der geteilten koreanischen Halbinsel.

Mehr Kontrollen vor Bonns Vertretung

Ost-Berlin fürchtet weitere erzwungene Ausreisen / Wies US-Botschaft Asylbewerber ab?

hrk. Berlin/Bonn

Die „DDR"-Behörden reagierten am Freitag mit verstärkten Polizeikontrollen vor dem Eingang der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland in Ost-Berlin auf die erzwungene Ausreise von elf Ost-Berlinern und eines Leipzigers. In Bonn wurde dies als Folge der öffentlichen Darstellung der Aktion gewertet und mit denkbaren Folgen für den gesamten „humanitären Bereich" gerechnet. Gleichzeitig bemühte sich die Vertretung im Kontakt mit dem Kanzleramt, Ost-Berlin zur Rücknahme der abschreckenden Ausweiskontrollen hereinkommender Besucher zu bewegen.

Nach Bonner Einschätzung wollte die SED-Führung mit ihrem Entgegenkommen bei der Ausreise von vier Ostberliner Ehepaaren mit zwei Kindern und eines Leipzigers eine Good-will-Atmosphäre für die angestrebten Milliardenkredit-Gespräche schaffen.

Als promptes Echo auf das erfolgreiche Asyl-Begehren von sechs „DDR"-Bewohnern in der Ostberliner US-Botschaft war es am Montagmorgen noch vor Dienstbeginn der Vertretung vier Ehepaaren mit zwei Kindern und zwei Männern gelungen, sich an den „DDR"-Posten vorbei in das Dienstgebäude zu begeben.

Sie kamen einzeln und kannten sich untereinander nicht. Nach einem Bericht der „BZ" befand sich unter ihnen auch ein 22jähriger, dem nach einem Fluchtversuch ein Bein amputiert werden mußte. Erst im Wartezimmer hätten sie sich zur gemeinsamen Aktion entschlossen, hieß es.

Nachdem ein Bittbrief an Erich Honecker formuliert worden war, griff auf Bitten der Bonner Beamten und nach Rücksprache mit dem Kanzleramt der Ostberliner Rechtsanwalt Wolfgang Vogel ein.

Mitglieder des Bundestagsausschusses für innerdeutsche Beziehungen, die sich am Dienstag in Ost-Berlin aufhielten, aber nicht die Vertretung aufsuchten, bemerkten nichts von diesen Vorgängen. Sie wurden auch später nicht informiert. In Bonn werden Rückschläge für den gesamten humanitären Bereich befürchtet, falls derartige Vorgänge – die es, in kleinerer Zahl, auch unter den Ständigen Vertretern Gaus und Bölling gab – an die Öffentlichkeit gelangen.

Unterdessen meldete die Agentur Reuter eine Reihe von Fällen, in denen „DDR"-Asylbewerber im Verlauf dieser Woche von der US-Botschaft abgewiesen worden seien. Wie die WELT erfuhr, war in einem Falle ein junger Mann höflich, aber energisch aus dem Gebäude „komplimentiert" worden.

Leere Straßen in Polen am „Tag danach"

rtr/DW. Warschau

Menschenleere Straßen kündeten am Donnerstagabend in Warschau von einem ungewöhnlichen Fernsehereignis. Nach Korrespondentenberichten saßen schätzungsweise 21 der 36 Millionen Polen gebannt vor ihren Apparaten, um den amerikanischen Fernsehfilm „The Day after" (Der Tag danach) ungekürzt und in der Originalfassung zu sehen. Polen war damit das erste Ostblockland, das das grausame Szenario eines Atomkriegs zwischen den USA und der UdSSR seinen Bürgern zeigte.

Ausführlich hatten die polnischen Zeitungen zuvor auf das Ereignis hingewiesen. Sie bezeichneten den Film vorsorglich als „melodramatisch". Einige Zeitungen schrieben, die dargestellte Zerstörung sei nicht so gewaltig wie die in Hiroshima und Nagasaki. Sogar bei der Niederschlagung des Warschauer Aufstandes 1944 sei es schlimmer gewesen.

Die in den Film eingesprochene polnische Übersetzung war mit der US-Fernsehgesellschaft ABC abgestimmt worden; die Übereinstimmung mit dem englischen Original vereinbart. So wurde den Zuschauern deutlich, daß der Atomkrieg mit einem Vormarsch der Sowjets in die Bundesrepublik Deutschland im Zusammenhang mit einem Konflikt um Berlin begann. Auffällig war jedoch, daß die Passage im amerikanischen Kommentar über eine breite Rebellionsbewegung in mehreren „DDR"-Divisionen in der polnischen Textfassung so undeutlich klang, daß der polnische Fernsehzuschauer daraus nicht erkennen konnte, ob es sich um westdeutsche oder „DDR"-Divisionen handelt. Zugleich hatte kurz vor der Sendung ein Ansager den USA vorgeworfen, sie strebten Überlegenheit über die Sowjetunion an und hätten nicht, wie die UdSSR, auf den Ersteinsatz von Atomwaffen verzichtet.

Erste nach der Sendung von westlichen Korrespondenten befragte Zuschauer lobten die Absicht des Films, das Thema Atomkrieg einem breiten Publikum vor Augen zu führen, bemängelten aber seinen künstlerischen Wert. „Einige Szenen, wie die Hamsterkäufe, erschrecken vielleicht Amerikaner mehr als uns", meinte eine 19jährige. „Aber dennoch, ich fürchte, ich werde heute nacht Alpträume haben."

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Erhellendes Dementi

Von Wilfried Hertz-Eichenrode

Wenn ein Politiker der ersten Garnitur mit dem Chefredakteur einer großen, national wie international verbreiteten Tageszeitung telefoniert, so ist das kein okkultes Phänomen. Der Politiker weiß, mit wem er spricht, der Journalist weiß es ebenso, und beide wissen es umso besser, je länger sie sich persönlich kennen. Beide beherrschen auch die geschriebenen und die ungeschriebenen Regeln des professionellen Umgangs zwischen Politikern und Journalisten. Gegenseitige Fairness wird stets vorausgesetzt.

Gleichwohl kann es, wie zum Beispiel am Donnerstag, passieren, daß der Politiker den journalistischen Niederschlag des Telefongesprächs dementiert, noch ehe die Ausgabe der Zeitung ihre Leser erreicht hat. Auch das kann noch ein Vorgang innerhalb der professionellen Spielregeln sein. Davon ist im aktuellen Fall auszugehen. Die Delikatesse liegt weniger in der Tatsache des Bestreitens dessen, was ernstlich nicht bestritten werden kann, als vielmehr darin, daß dieses Dementi nicht ohne Suffisance kunstvoll im Stil des politischen Kurzfeuilletons fabuliert ist. Das hebt das Amüsement bei der Lektüre.

Da der Politiker im Umgang mit der Presse und der Öffentlichkeit alterfahren und routiniert ist, hat er mit Sicherheit die öffentliche Wirkung sowohl der Mitteilung, die er dem Journalisten machte, als auch des Dementis richtig einzuschätzen verstanden. Er wird auch davon ausgegangen sein, daß in den Redaktionen des Fernsehens, des Hörfunks und der Zeitungen, er selbst und auch der Journalist bekannt ist, so daß er zutreffend vorausgesehen haben dürfte, wie die Medien den Vorgang umsetzen: Der Bericht des Journalisten wurde als eine ebenso heiße wie solide Nachricht weitergegeben, der das Dementi als gleichermaßen heiße Nachricht folgte.

Beide Nachrichten zusammen sind weithin so aufgefaßt worden, daß der Politiker der Öffentlichkeit und zugleich bestimmten Adressaten eine Botschaft zukommen lassen wollte, ohne dafür direkt verantwortlich gemacht werden zu können. Solche Situationen kann es in der Politik geben. Für Kenner pflegen sie etwas Erhellendes zu haben.

Sparhilfe

Von Wilm Herlyn

Die Rechtfertigung des nordrhein-westfälischen Regierungssprechers Helmut Müller-Reinig scheint zunächst einleuchtend: „Die Landesregierung ist dabei, ressortübergreifend darzustellen, was von 1975 bis 1983 in den einzelnen Landesteilen mit Hilfe des Landes geschaffen worden ist. Gerade in Zeiten knapper werdender Mittel brauchen wir einen solchen Überblick."

Trotz leerer Kassen und drastischer Sparappelle will die Staatskanzlei deshalb dringend zwei neue Planstellen haben – hochdotierte, wie sich versteht. Aufgabe der Referate: „Bestandsaufnahme und Entwicklung" wie „Grundsatzfragen des strukturellen Wandels" wird es sein, die in die Staatskanzlei fließenden Daten zu sammeln und zu sichern, die bis Ostern von den einzelnen Ministerien abzuliefern sind.

Sie sollen also auflisten, welche Wohltaten die SPD-Regierung den Kommunen angetan hat: das neue Bäumchen wie das Schwimmbad, die Investitionshilfen für Stahl und Kohle wie Jugend- und die Altenhilfe.

Freilich: Schon qua Gesetz ist der Ministerpräsident verpflichtet, alle zwei Jahre einen Landesentwicklungsbericht vorzulegen. Die Arbeit dazu leistet die Staatskanzlei. Man fragt sich also, was soll eine weitere, teure, von uns allen zu bezahlende Aufblähung des Staatsapparates?

Dies ist die Antwort: Die Daten-Fritzen sollen – rechtzeitig zu den Kommunalwahlen im Herbst und zu den Landtagswahlen im Frühjahr 1985 – dem Bürger (sprich: Wähler) deutlich machen, wie gut er mit der SPD gefahren sei.

Befürchtungen über mögliche Verstöße gegen den Datenschutz hält die Staatskanzlei entgegen: „Dem Datenschutz wird gegebenenfalls durch Modifikation der Daten Rechnung getragen." Das freilich macht die ganze Sache noch schlimmer. Denn damit kommt der Verdacht auf, an den Daten werde nach Gusto manipuliert. Nicht minder schlimm aber ist der Verdacht, die Staatskanzlei werde als Wahlhelfer für die SPD mißbraucht. Der Argwohn des Steuerzahlers hat gute Gründe: Die SPD muß – und wird – alles daran setzen, die Macht am Rhein zu behalten, gerade weil ihr Einfluß im Bund und in den Ländern dahinschwindet.

Revanchismo

Von Manfred Neuber

Wo in Südamerika noch die Militärs herrschen, geistert immer stärker die Furcht vor *revanchismo* durch die Politik. Sie könnte eine lähmende Wirkung auf die Ansätze zu einer demokratischen Entwicklung in einigen Ländern haben. Was in Argentinien der zivile Präsident mit den abgehalfterten Generalen vorexerziert, muß die Machthaber in den Nachbarstaaten mit bösen Vorahnungen erfüllen.

Vergeblich hatte die argentinische Junta versucht, durch eine Selbstamnestie kurz vor ihrem Abgang sich zu salvieren. Dieses Manöver hat der Kongreß in Buenos Aires durchkreuzt. Nun wird von Fall zu Fall die Rolle der Sicherheitskräfte im „schmutzigen Krieg" gegen den Extremismus in den siebziger Jahren untersucht werden.

Zu „Nürnberger Prozessen" oder zu blindwütiger Rachejustiz soll es nicht kommen. Präsident Alfonsin will die Rechtsstaatlichkeit der jungen Demokratie wahren. Die Gerichte stehen vor der schwierigen Aufgabe, die wahren Schuldigen für den Tod tausender Verschwundener und die Pein abertausender Geschundener zu verurteilen und nicht nur ihre Handlanger zu bestrafen.

Die Festnahme ehemaliger Staatschefs und die Anklageerhebung gegen frühere Befehlshaber in Argentinien alarmiert deren Waffenbrüder, die in anderen Hauptstädten noch das Kommando führen. Sorge beschleicht aber auch die Parteien, die ein Ende der Militärregime erhoffen, wie ein Politiker in Uruguay eingestand: „Argentiniens Exempel verhärtet die Haltung unserer Militärs. Das wirft uns weit zurück."

Mit Menschenrechtsverletzungen in Chile haben die Berufssoldaten dort kaum etwas zu tun; dafür ist die Geheimpolizei verantwortlich. Um keine falschen Rückschlüsse entstehen zu lassen, gewährt die Regierung in Santiago argentinischen Offizieren auch kein Asyl. Am offensten wird in Brasilien über die „große Abrechnung" mit den Militärs diskutiert, allerdings im Hinblick auf Korruption. Hier auch hat Staatschef Figueiredo den Begriff „revanchismo" in die Debatte gebracht und die Medien haben ihn begierig aufgegriffen. Gemessen an Argentinien, hätten sich die brasilianischen Militärs zu allerletzt und am wenigsten vorzuwerfen.



„Wir müssen durch!" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Verfassung und Staatsziele

Von Rupert Scholz

Die noch von der sozial-liberalen Bundesregierung eingesetzte Sachverständigenkommission „Staatszielbestimmungen" hat vorgeschlagen, in das Grundgesetz neue Staatsziele zum Schutz der Umwelt, der Kultur und der natürlichen Lebensgrundlagen des Menschen sowie zur staatlichen Sicherung von Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten aufzunehmen. Grundlage ist die Überlegung, die Verfassung – vor allem auch für die jüngere Generation – attraktiver und moderner zu gestalten. Die Vorschläge haben in Bayern das größte Echo gefunden. Neben den Artikel 141 der Bayerischen Verfassung, demzufolge schon heute Natur, Landschaft, Wald, Tier- und Pflanzenarten sowie „der Genuß der Naturschönheiten und die Erholung in der freien Natur" unter staatlichen Schutz gestellt sind, soll eine Bestimmung treten, die den Umweltschutz verfassungsrechtlich festschreibt.

So unbestreitbar die Pflege der Kultur, der Umweltschutz und die Sicherung von Arbeitsplätzen zu den zentralen Verantwortungsbereichen des heutigen Staates gehören, so politisch wie rechtlich fragwürdig sind entsprechende Intentionen zur „Modernisierung" der Verfassung selbst. Konkret geht es um das Grundgesetz; Bayern kann angesichts des Bisherigen außer Betracht bleiben.

Bewußtsein und Umgang mit dem Verfassungssystem eines modernen demokratischen Verfassungsstaates gehören in Deutschland zu den noch recht jungen Erfahrungen. Schon dies muß zu besonderer Vorsicht mahnen. Mahnen muß vor allem das Beispiel der Weimarer Verfassung, deren politisches Scheitern auch darauf beruhte, daß die Verfassung selbst bereits thematisch ein – teilweise utopisches – Übermaß an zielpolitischen Regelungen, staatlichen Aufgaben und Regelungsaufträgen umfaßte, die nicht oder nur unvollkommen einlösbar waren. Gerade der demokratische Rechtsstaat gründet sich vor allem auf die Balance zwischen den Grundprinzipien von demokratischer, rechts- und sozialstaatlicher Staatsorganisation einerseits und verantwortlicher Offenheit gegenüber den wechselnden Gestaltungsbedürfnissen im Laufe der Zeit andererseits.

In diesem Sinne verkörpert das Grundgesetz von 1949 eine verfassungspolitisch reife Leistung. Dem Parlamentarischen Rat ist es gelungen, eine Verfassung zu begründen, die sich vor jeder unerfüllbaren und falsche Erwartungen weckenden Programmatik bewahrte, die keinem falschen Verfassungsperfektionismus verfiel und die vor allem auf die plakative Unternehmung verzichtete, in bestimmten Bevölkerungskreisen augenblicklich „attraktiv" oder „modern" zu erscheinen. Attraktivität und Modernität einer Verfassung gründen sich nie auf den Augenblick und seine Bedürfnisse, sondern eher auf die Distanz gegenüber Augenblickserfordernissen. Nur so gewinnt eine Verfassung das Vertrauen der Bürger auf Dauer; bloß modernistische Verfassungskosmetik schadet nur.

Klassische Demokratien wie die Englands und der Vereinigten Staaten schöpfen ihre Kraft und Beständigkeit gerade aus solcher verfassungspolitischen Zurückhaltung und Offenheit. Kontinentaleuropäisches Rechtsdenken ist zwar teilweise von anderer Mentalität. Wenn das Grundgesetz seine verfassungsstaatliche Bewährungsprobe aber gerade auf der Grundlage eigener Selbstbeschränkung so glänzend bestanden hat, so sollte an diesen Erfolg nicht zugunsten eines übertriebenen Verfassungsperfektionismus gerührt werden.

Betrachtet man das Grundgesetz im Lichte der propagierten neuen Staatsziele, so offenbart sich rasch, daß das nötige Maß an verfassungsrechtlicher Verankerung ohnehin bereits gegeben ist. Das Prinzip der Kulturstaatlichkeit findet seinen Niederschlag in verschiedenen Verfassungsbestimmungen – angefangen von der Freiheit der Kunst bis zur staatlichen Verantwortung für die Schulen. Das Prinzip des Umweltschutzes hat im grundgesetzlichen Sozialstaatsprinzip und seiner bewußt offen und konkretisierungsfähig gestalteten Ermächtigung für den Gesetzgeber und sein demokratisches Mandat, die jeweils gültigen sozialen und wirtschaftlichen Probleme situativ zu regeln, Aufnahme gefunden.

Das Ziel der staatlichen Verantwortung für die Arbeitsplätze steht verfassungsrechtlich schon heute im Kontext von Sozialstaatlichkeit, grundrechtlich garantierter Berufsfreiheit und stabilitätspolitischer Staatsverantwortung auch für die Vollbeschäftigung. Wer darüber hinaus z. B. ein soziales Grundrecht, also einen einklagbaren Anspruch gegen den Staat auf Zuweisung oder Sicherung eines konkreten Arbeitsplatzes, in die Verfassung setzen wollte, der sprengt im Ergebnis das Gesamtsystem der freiheitlich-sozialstaatlichen Verfassungsordnung, die sich wirtschaftspolitisch jeder Form staatlicher Zentralverwaltungswirtschaft versagt. Ein einklagbares Recht auf Arbeit bedingte jedoch eine solche Wirtschaftsverfassung; denn wie sollte der Staat zum Schuldner für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen anders werden können denn als gleichzeitig Verfügungsberechtigter über Produktionsmittel und Arbeitsplätze?

Die Sachverständigenkommission ist bei ihren Vorschlägen nicht so weit gegangen. Im Wissen um die genannten Gefahren hat sie ihre Vorschläge verfassungspolitisch dosiert und mit viel verantwortlicher Zurückhaltung vorgetragen. Sie ist vor allem nicht der Gefahr des ihr erteilten Auftrags, für mehr plakative Verfassungsattraktivität zu sorgen, erlegen. Hieraus müssen auch alle die lernen, die heute mit der Prüfung jener Vorschläge befaßt sind.

GAST-KOMMENTAR



Prof Dr. Rupert Scholz ist Berliner Bundessenator und Ordinarius für Staatsrecht in München
FOTO: PETER PROBST

IM GESPRÄCH Jose Fernandez

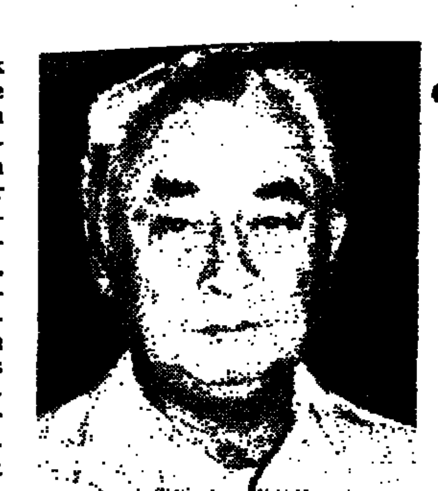
Bester Mann in Manila

Von Christel Pilz

Die philippinische Zentralbank hat einen neuen Chef: Jose Fernandez, Gründer und Chairmann der „Far East Bank and Trust Company". Der Wechsel erfolgte inmitten einer akuten Devisenkrise und der Verhandlungen zur Umstrukturierung der philippinischen Auslandsschulden, die, niemand weiß genau, etwa 25 Milliarden US-Dollar betragen. Eben diese Ungewißheit in essentiellen Zentralbankzahlen haben Ex-Gouverneur Jaime Laya um das Vertrauen der internationalen Finanzwelt gebracht. Offenbar war er nicht in der Lage gewesen, Auslandsschulden und Devisenreserven mit gebotener Zuverlässigkeit zu kontrollieren.

Manila mußte schließlich 350 Auslandsbanken um ein Moratorium für drei Milliarden US-Dollar angehen. Der Mord an dem Oppositionsführer, Benigno Aquino am 21. August hatte die ohnehin schon angespannte Auslandsverschuldung zur akuten Krise verschärft. Über eine Milliarde US-Dollar waren aus dem Land geflohen, internationale Banken hatten kurzfristige Kredite abgezogen. Manila war zahlungsunfähig geworden.

Um so größer war der Schock, als ein Team des Internationalen Währungsfonds (IWF) auf einen „Rechenfehler" der Zentralbank stieß. Diese führte sechshundert Millionen US-Dollar in ihrer Devisenkasse, die sie gar nicht mehr hatte. Bleibt die Frage, wie zuverlässig sind die anderen Zentralbankzahlen? Ungewißheit und neue Überprüfungen durch IWF-Experten verzögerten die Genehmigung eines Kredits in Höhe von 650 Millionen Dollar und damit die Verhandlungen zur Umstrukturierung. Es dürfte jetzt März werden, bis diese in Gang kommen können. Das Moratorium ist bis April verlängert worden. Die Durststrecke für die philippinische Wirtschaft hält an. Hunderte von importabhängigen Unternehmen haben schließen müssen. Mehr werden folgen.



Bankier mit internationalem Prestige: Jose Fernandez
FOTO: ANDY HERNANDEZ

Der Ernst dieser Situation erfordert einen Zentralbankchef, der das Gewerbe und dessen Methoden aus eigener Erfahrung kennt, der die Sprache der Bankers spricht, der zudem in übergeordneten nationalökonomischen Dimensionen denkt. All das trifft auf Fernandez zu. Mehr noch. Der ehemalige Jesuiten- und Harvardschüler, den seine Freunde „Jobo" nennen, hat den einheiligen Respekt der einheimischen wie der internationalen Finanzwelt. Er ist eine internationale Figur und jedermann weiß, daß er seine „Far East Bank" ohne politische Privilegien oder Manipulationen großzog, wie dies in den Philippinen sonst üblich ist. Präsident Marcos, so heißt es in Manila, hätte keinen besseren Mann in die Zentralbank berufen können. Warum aber hat Fernandez akzeptiert? Ist es nationale Verantwortung oder der Reiz der Herausforderung, die den 60jährigen dazu bewogen, in das Marcos-Team einzusteigen?

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Die Strauß-Äußerungen in der WELT bestärkten die Kommentatoren in der Ansicht, daß zumindest Wörners Abgang gewiß sei:

General-Anzeiger

Die wörtlich zitierten Bruchstücke dieser fernmündlichen Unterhaltung platzen wie Schrapnells im wuchernden Unkraut der Affäre, deren Ungemach sich mehr und mehr von dem verdächtigten General Kießling auf den verdächtigenden Verteidigungsminister Wörner zu verlagern scheint. Da Wörner sich selbst in die öffentlichkeitswirksame Nähe zum Milieu wagt, in dem er Kießling wähnte ... kam die gerade langweilig werdende Sache wieder in Schwung. **(Bonn)**

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

Den machtvollen Gongschlag, den man nach den ersten Nachrichten über das „Welt"-Interview zu hören glaubte, erklärte er zwar behende zur journalistischen Sinnestäuschung. Aber was auch immer gewesen sein mag: gebimmelt hat's doch ... Der Druck des Bayern – immer hart an der Grenze des Erträglichen – macht es dem Kanzler schwer, den Knoten durchzuhauen. Aber er muß durchgehauen werden. Und er wird es wohl auch. Ob mit einem Streich oder stückchenweise, müssen die nächsten Tage und Wochen zeigen. **(Dortmund)**

BADISCHE ZEITUNG

Allmählich beginnt sich in Bonn die Einsicht durchzusetzen, daß es in der Affäre um den Verteidigungsminister so nicht weitergehen kann. Dazu bedarf es nicht mehr des lauten Pochens von Franz Josef Strauß an die Bonner Kabinettstür. Wörner hat sich in den letzten Tagen selbst so unmöglich gemacht, daß die Belastung nun auch Helmut Kohl . . zu spüren bekommt. Mit Sprechblasen wie „Quatsch" und „Blödsinn" kann der Kanzler die Lawine aber nicht mehr stoppen. **(Freiburg)**

HESSISCHE ALLGEMEINE

Das vernichtende Echo auf Wörners Treffen mit dem dubiosen Homo-Zeugen Ziegler kann Kohl nicht kaltgelassen haben. Alles deutet darauf hin, daß er gleich nach seiner Rückkehr aus Israel mit dem Minister ins Gericht gehen wird. Wörner kann sich dann nicht mehr darauf berufen, er habe nach pflichtgemäßem Ermessen gehandelt. Franz Josef Strauß in dieser Lage tatenlos zu wähnen, wäre naiv. Was er der „Welt" nicht anvertraut haben will, traut man ihm durchaus zu. **(Kassel)**

SÜDWEST PRESSE

Alle Zweifel sind so gut wie ausgeräumt, Manfred Wörners Tage als Bundesverteidigungsminister sind gezählt. Den Ausschlag hat dabei dessen Umgang mit dem „Zeugen" Ziegler gegeben. **(Ulm)**

MÜNSTERSCHE ZEITUNG

Wörner wird von selber fallen wie eine reife Pflaume. Des frischen Winds, der die Atmosphäre vom Nachrichtennebel um einen geschaßten General reinigt, bedarf es dazu nicht mehr. Nicht weil er einen falschen Homo aus dem Dienst entfernt hat, wird der Minister enden, sondern weil er einen richtigen Homo im Dienst empfangen hat. Nach seinen vielen Fehlern war dieser zuviel.

Der Fiskus und die halbe Sache mit der Halbfamilie

Wie Bonn dem Auftrag des Bundesverfassungsgerichtes entsprechen will / Von Heinz Heck

Die Prognose sei gewagt: Ärger wird es geben, gleich wie die Lösung schließlich aussehen mag. Auch neue Verfassungsklagen in Karlsruhe erscheinen nicht ausgeschlossen. Die Rede ist von der steuerrechtlichen Behandlung der Halbfamilien, genauer: der erwerbstätigen Alleinerzieher. Durch ein Karlsruher Urteil vom 3. November 1982, das auch wohlmeinende Beobachter als „dehnbar" ansehen, wurde eine Neuregelung zum 1. Januar 1985 notwendig. Diesem Auftrag hat der Finanzminister mit einem Referentenentwurf (die WELT vom 24. und 26. Januar) jetzt entsprochen.

Um es vorweg zu nehmen: Die beteiligten Ministerien (vor allem Finanzen und Justiz) tun sich schwer mit der Interpretation des Verfassungsauftrags. Dabei hat sich die Meinung durchgesetzt, daß Alleinerzieher steuerrechtlich nicht besser gestellt werden dürfen als Vollfamilien: Die Steuerermäßigung für die Halbfamilie darf den Effekt des Ehegattensplittings nicht übersteigen. Eine weitere Vorgabe des Urteils lautet, daß die „zusätzlichen zwangsläufigen Betreuungskosten" in der tatsächlichen Höhe einkommensmindernd (also nicht steuermindernd; das bedeutet, es geht um den Abzug von der Steuerbemessungsgrundlage) abzuziehen seien. Hierin mag man einen Widerspruch sehen. Denn es ist denkbar, daß diese Sonderbelastung über den Splittingeffekt hinausgeht.

Im Referentenentwurf des Finanzministeriums hat man sich nun zu der Lösung durchgerungen, einen Freibetrag von 1200 Mark ohne Einzelnachweis einzuräumen. Einkommensbezieher bis zu 18 000 Mark jährlich (Proportionalzone des Einkommensteuertarifs) sind damit besser gestellt als Vollfamilien. Denn der Alleinerzieher hat bereits heute einen sogenannten Haushaltsfreibetrag von jährlich 4212 Mark (der dem Splittingeffekt des Ehepaares in derselben Einkommensklasse entspricht). Für ihn sind die 1200 Mark also ein Extra, das zum Stein des Anstoßes aus der Sicht der Eheleute führen und Klagen in Karlsruhe auslösen könnte.

Diese Zusatzregelung entspringt auch nicht dem Verfassungsauftrag, sondern erschien Finanzminister Stoltenberg offenbar politisch geboten, um die einkommensschwachen Alleinerzieher nicht leer ausgehen zu lassen, nachdem das Karlsruher Urteil hohe Erwartungen geweckt hatte.

Böses Blut dürften aber eher die Fälle am oberen Ende der Einkommensskala schaffen. Da hat die Opposition in Berechnungen schon nachgewiesen, daß vier Kinder bei niedrigem Einkommen ganze 264 Mark Entlastung bringen, ein Kind bei einem Spitzenverdiener (ab 204 768 Mark zu versteuernden Jahreseinkommen) 11 760 Mark, also das 44fache.

Genau um diese Wirkung abzufangen, hatte das Finanzministerium, wie berichtet, zunächst an eine Art „Deckelung" etwa bei 6000 Mark gedacht, nach dem Motto: bis hier und nicht weiter. Nur fürchteten die Bonner Verfassungsjuristen, damit dem Urteil aus Karlsruhe nicht gerecht zu werden. Denn in den konkreten, zur Entscheidung anstehenden Fällen ging es zum Teil um die einkommensmindernde Wirkung von Beträgen um 20 000 Mark.

Dennoch wird eingewandt, daß das Steuerrecht eine Reihe von Festbeträgen kennt, etwa den Kinderfreibetrag mit derzeit 432 Mark jährlich, ungeachtet der tatsächlichen Belastungen. Immerhin ist zu bedenken, daß über den Entwurf das letzte Wort noch nicht gesprochen ist.

In den Beratungen mit den Ländern dürfte eine Höchstbetragsregelung erneut zur Sprache kommen – es sei denn, daß auch deren Verfassungsjuristen schließlich den Auftrag so eindeutig interpretieren wie die des Bundes. Bei den Ländern als den für die Finanzverwaltung zuständigen Behörden schlagen Praktikabilitätserwägungen immer stärker zu Buche als beim Bund.

Eine Schlußfolgerung läßt der Bonner Entwurf allerdings nicht zu, auch wenn er in diesen Tagen häufig zu lesen ist: Eine Vorentscheidung für die Neuregelung des Familienlastenausgleichs ist damit noch nicht getroffen worden. Wie berichtet, hat Bonn noch nicht entschieden, ob dieser über Freibeträge oder ein Familiensplitting erfolgen soll. Im soeben veröffentlichten „Sozialbericht 1983" der Bundesregierung heißt es ohne Einschränkung: „Zur Verbesesrung des Familienlastenausgleichs soll in dieser Legislaturperiode bei der Einkommensbesteuerung ein Familiensplitting eingeführt werden."

Dabei ist der Widerstand der Länder hiergegen bekannt – vor allem mit Blick auf die volle Beteiligung an den zu erwartenden Einnahmeschmälerungen bei dynamischer Entlastung für Kinder, aber auch angesichts befürchteter Verwaltungskomplikationen. So viel ist jedoch sicher: Eine Freibetragsregelung, die die Sonderlasten der Alleinerzieher berücksichtigt, kann steuersystematisch auch neben einem Familiensplitting bestehen.

Der Name Reagan steht für den Glauben an Amerika

Die Amerikaner haben zu unterscheiden gelernt: Da gibt es den Präsidenten als Staatsoberhaupt, in dem die Nation ihre Identität sucht. Da gibt es andererseits den Präsidenten als Regierungschef. Ronald Reagan ist populär, aber nicht in beiden Eigenschaften gleichermaßen. Am Sonntag wird der fast 73jährige seine neue Kandidatur ankündigen.

Von TH. KIELINGER

Es hatte die Kürze eines Autoaufkleber-Slogans. „Amerika ist wieder da", sagte der Präsident, so als kündige er die Rückkehr eines alten Freundes an. Es war aber mehr als das: Hier meldete sich auch der Kandidat Ronald Reagan wieder, und als solcher will er sich endgültig am morgigen Sonntag in einem nur fünf Minuten langen Fernsehauftritt der Nation zu erkennen geben. Der Wahlkampf 1984 in den USA nimmt damit seinen offiziellen Auftakt.

Inzwischen wird die Rede zur Lage der Nation vom vergangenen Mittwoch als Bericht zur Lage Ronald Reagans in die Annalen amerikanischer Selbstbeschreibung eingehen. Wenn Reagan etwas beherrscht, dann ist es das Vokabular des Optimismus, der Zuversicht, die Sprache der Aussicht, nicht des Rückblicks, in der die Amerikaner sich am liebsten wiedererkennen. Zur Illustration wählte er aus dem reichen Wortschatz der Roosevelt-Präsidentschaft ein Zitat, mit dem das Land und seine Gesellschaft 1984 ebenso gut wie 1936 identifiziert werden kann: „Die Zivilisation kann nicht zurückgehen; die Zivilisation darf nicht stillstehen. Wir haben neue Methoden erprobt. Es ist unsere Aufgabe, zu vervollkommnen, zu verbessern, zu ändern, wo immer das nötig ist, aber in allen Fällen dies: Wir müssen nach vorn gehen."

Eine eigene Interpretation des amerikanischen Traums

Beschreibungen der nationalen Identität haben häufig etwas Banales, und vor allem für europäische Ohren ist das, was der amerikanische Patriotismus sich zuweilen zutoastet, etwas gänzlich Fremdes, wenn nicht Befremdliches. Trotzdem muß man immer genau auf gerade diese Töne hören, um von der Komposition Amerika einen Begriff zu bekommen. Reagan: „Der amerikanische Traum besagt nicht, den Staat und seinen Einfluß noch größer werden zu lassen. Er besagt vielmehr, daß wir die Treue halten dem machtvollen Geist eines freien Volkes unter Gott." Rauschender Beifall. Große Koalition des Gefühls.

Die Zuhörer merken im ersten Augenblick vielleicht nicht einmal, wie geschickt hier mit dem Erbe etwa Franklin Roosevelts umgegangen wird. In dem einen Fall beruft sich *Ronald Reagan gerne* auf den von ihm verehrten Vorgänger und zitiert dessen Aufmunterung an die Nation, nicht stillzustehen. Doch dann liefert er seine, Reagans, ureigene Interpretation des amerikanischen Traums – und es ist die reinste Zurückweisung Roosevelts, des Vaters des New Deal, der gerade das zum erstenmal in Amerika einführte, was die „Reagan-Revolution" so gerne zurückdrängen möchte: big government, den Staat und seine Apparate der Einflußnahme.

Diese Animosität gegenüber dem Staatlichen wirkt für europäische Ohren kurios, weil doch der Präsident, die höchste politische Autorität, Staat und Regierung gleichsam verkörpert – wie kann er also gegen sich selbst sein, sich selbst quasi abschaffen wollen?

Des Rätsels Lösung liegt in der Art, wie der Amerikaner sich zu seinem Staat verhält. Er sieht in ihm die Quelle patriotischer Inspiration, nicht eine Adresse allgemeiner Lebensversorgung. Überhaupt zieht er den Begriff der Nation dem des Staates vor. Staat und Regierung sind in zu ungemütlicher Nachbarschaft – da ist von vornherein nichts Gutes zu erwarten. Reagan kennt seine Pappenheimer. Er weiß, daß sie sich lieber in seinem Wort vom „machtvollen Geist eines freien Volkes unter Gott" wiedererkennen als in der Aussicht, von staatlicher Wohlfahrt Abhängige zu werden.

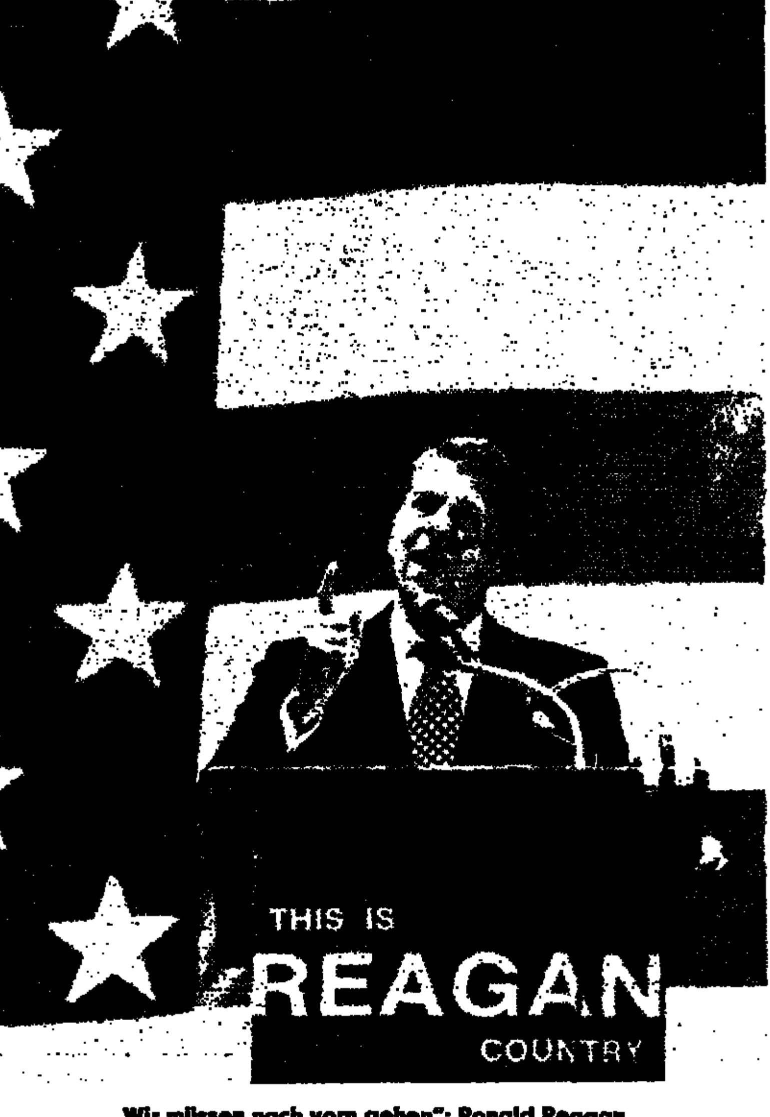
In den Umfragen über die Leistung Ronald Reagans im Amt kommt diese Unterscheidung zwischen dem Präsidenten als Symbol der Nation und dem Präsidenten als Kopf einer Regierung sehr deutlich hervor. Was Darstellung, Auftreten, Repräsentanz – kurz, die ganze Palette der Ausstrahlung als *Staatsoberhaupt* angeht, erhält Reagan die höchsten Zustimmungsquoten, die je einem Bewohner des Weißen Hauses seit Dwight D. Eisenhower zuteil wurden. Es sind fast 60 Prozent der Befragten, die sich zustimmend und zufrieden äußern. Ein ganz außergewöhnliches Plus für das Prestige des Präsidentenamtes, ganz zu schweigen von dem Plus für Reagan selber.

Das Amt hatte seit der Präsidentschaft Lyndon Johnsons stetig an Ansehen verloren. Keiner der Präsidenten, die nach ihm kamen, hat diese Erosion entscheidend aufhalten können. Die Geschichte wird daher, auch wenn das Urteil über Reagan, den Politiker, noch aussteht, rasch zu dem Schluß kommen, daß dieser Präsident sich um die Nation und um das Ansehen des höchsten Amtes verdient gemacht hat.

Die Umfragen zur politischen Leistung Reagans schwanken dagegen. Nur im Bereich der Wirtschaft bescheinigen ihm alle Erfolg – und daher Zustimmung. Zum Thema Frieden, Fairneß gegenüber den Unterprivilegierten, zu den Aussichten in Libanon sind die Meinungen gespalten, wenn nicht eindeutig negativ gegenüber der Politik des Weißen Hauses.

Fast 50 Prozent der Amerikaner, glaubt man der letzten Umfrage der „New York Times" und des Columbia Broadcasting System (CBS), befürworten inzwischen einen Abzug der US-Truppen aus Libanon – eine große Mehrheit gegenüber allen anderen Meinungsäußerungen zu dieser Frage. Im Vergleich zu den Spitzenreitern der *Oppositionspartei*, Walter Mondale und John Glenn, findet sich der Präsident fast in einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit Mondale und nur noch mit knappem Vorsprung gegenüber Glenn, dem ehemaligen Astronauten.

Mit Ronald Reagan fragen sich die meisten der Beobachter, was für die Wahl am 6. November die stärksten Trümpfe des „Incumbent", des Amtsinhabers, sein werden. Seine *unbestritten große Popularität* als



„Wir müssen nach vorn gehen": Ronald Reagan FOTO: UPI

„pater patrise", Symbolfigur der Nation? Hier mag Vorsicht geboten sein. Die Wähler müssen nicht in der Wahlurne honorieren, was sie im Herzen tragen – vor allem dann nicht, wenn eine neue Gefahr auf der Weltbühne den Präsidenten und seine Macht in ungünstigem Licht erscheinen lassen würde.

Welche Trümpfe hat er noch? Reagans unschlagbar sichere Hand in der Beherrschung des Mediums Fernsehen? Da liegt unmittelbar umtauschbares Kapital. Der Mann kann mit seinem irischen Charme die schönsten Hoffnungen in die Wohnstuben hineintragen. Was für ein geschickter „Salesman" Reagan war, wußte schon in den 50er Jahren die Firma General Electric zu schätzen, die sich ihn als Ansager eines populären Fernsehprogramms holte, in das Werbespots, von Ronald Reagan gesprochen, eingeblendet wurden. Ein Freund sagte damals über Reagans Ausstrahlung: „Wenn er in einem Werbespot ein U-Boot mit GE-Installationen vorführte, dann sagte sich jeder: Eigentlich brauchte ich so ein Ding bisher gar nicht; aber wenn Ronnie es anpreist, muß ich mir es jetzt wohl besorgen."

So brauchbar wie ein U-Boot im Schlafzimmer

Reagan als Präsident, so behaupten die Kritiker, hat mit seiner berühmten Ausstrahlung so manche Politik erst dem Kongreß, dann dem Land verkauft, die sich, im nachhinein, so brauchbar ausnimmt wie ein U-Boot im Schlafzimmer ... Da wird aufgezählt: die Höhe der Steigerung im Verteidigungsbereich (32 Prozent in den letzten drei Jahren); das Programm der Steuererleichterung, das entscheidend die Defizite in ihre jetzige schwindelerregende Höhe schießen ließ. Und so fort.

Aber der Präsident, mit seinen bald 73 Jahren (er ist am 6. Februar 1911 geboren), übertrumpft seine Gegner mit immer neuen Einfällen, wie man an den *Tretminen, die da im Wege* liegen, vorbeikommt. Er überraschte die Opposition in seiner Rede am Mittwochabend mit dem Vorschlag zur Überparteilichkeit auch bei der Lösung des Defizit-Problems. Ein intelligenter Schachzug. Er soll die Kritiker entwaffnen, die am liebsten Reagan mit dieser seiner größten Hypothek im Regen stehen ließen.

Mit schönem Orgelton intonierte der Präsident: „Wenn es darum geht, Amerika stark, frei und in Frieden zu bewahren, sollte es keine Republikaner oder Demokraten geben, sondern nur patriotische Amerikaner. Wir können die harten Fragen gemeinsam anpacken – nicht nach der Maßgabe, wer recht hat, sondern was das Richtige ist." Hier spricht Kaiser Wilhelm II. in amerikanischer Verkleidung („Ich kenne keine Parteien mehr, ich kenne nur noch Deutsche!"), ergänzt um die Hinwendung zu praktischen Lösungen, dem amerikanischen Credo par excellence.

Aber wird Ronald Reagan nun morgen auch wirklich seine Kandidatur bekanntgeben? Listigerweise hat er die Öffentlichkeit lange zappeln lassen. Je länger er seine Erklärung, in den Wahlkampf einzusteigen, zurückhält, desto länger kann er sich als Präsident profilieren, der über dem Parteienhader steht. Doch die Rede zur Lage der Nation beseitigte die letzten Zweifel: Mr. Amerika will noch nicht in den Ruhestand treten, sondern mit seiner Botschaft des Optimismus und des Selbstvertrauens nach den Sternen (mit einer neuen Raumfahrtstation) und in die amerikanische Zukunft greifen.

Sollte ihm die Wiederwahl gelingen, hätte zum erstenmal seit Präsident Nixons zweitem Sieg, 1972, ein Kandidat die Chance, nach Eisenhower der zweite US-Präsident mit zwei vollen Amtszeiten zu werden. Das hätte sich der junge Mann, der vor 50 Jahren in Des Moines, Iowa, als Rundfunk-Journalist Footballspiele begleitete, nicht träumen lassen.

Aber vor dem amerikanischen *Traum ist niemand sicher.*

Für Merbolds Nachfolger läuft das Unternehmen D-1 an

Am 26. Juni 1985 wird ein Spacelab-Unternehmen starten, dessen wissenschaftliches Programm allein in deutscher Hand liegt. An Bord werden die Physiker Ernst Messerschmid und Reinhard Furrer sein. Für sie begann jetzt das Training und der Test auf ihre Belastbarkeit.

Von DIETER THIERBACH

Herzlich willkommen im Club der Superschnellen!" Kommodore Klaus Eggert, Chef des traditionsreichen Jagdgeschwaders 71 „Richthofen", strahlt bis über beide Ohren. Die „smarten Boys", die da begrüßt werden und die sich gerade mühevoll aus ihrer unbequemen Sitzposition herausgeschält haben, wissen nicht so recht, wohin mit den *gerade überreichten großen Blumensträußen.*

Ort der Handlung: Airbase Wittmund in Ostfriesland, „Große Flight, Ost", Dienststelle für 1600 Soldaten und 600 zivile Mitarbeiter. Hauptdarsteller: die deutschen Wissenschafts-Astronauten Prof. Dr. Reinhard Furrer und Dr. Ernst Messerschmid. Sinn und Zweck der Veranstaltung: Vorbereitung auf den Raumflug D-1 (Deutschland-eins), der die beiden am 26. Juni 1985 ins All tragen soll.

Seit drei Tagen halten sich nun beide Wissenschaftler im Fliegerhorst auf, um wesentliche Parameter des 26. Shuttle-Fluges zu simulieren: Sie machen sich vertraut mit typischen psychischen und physischen Belastungen, die während eines Fluges auftreten und die auch im raffiniertesten Simulator nicht nachvollzogen werden können.

Und so heißt es an diesem Donnerstag „Start frei" zum Überschalljungfernflug. Ein eiskalter Wind fegt über den Hangar, das Thermometer zeigt fünf Grad minus. Zwei WS F-4 F „Phantom II", Kennzeichen 37-08 und 37-79, sind warmgelaufen. In ihren roten Fliegeroveralls werden beide Physiker jeweils dort auf engstem Raum plaziert, wo im Normalfall der Waffensystemoffizier seinen angestammten Platz hat: direkt hinter dem Flugzeugführer.

War es gestern noch ein reiner Orientierungsflug, geht es heute mit dem grauen, dröhnenden Riesenvogel aufs Ganze: Ständig wechselnde positive und negative transversale g-Kräfte, sprich ein Vielfaches der Erdbeschleunigung, wirken im Überschallbereich auf den Körper ein: „Mit 60 000 PS Schubkraft unterm Hintern können wir die Jungs so richtig durch die Luft katapultieren", gibt Oberst Eggert lachend zu verstehen.

Warum gerade Wittmund als Erprobungsort? Hier herrschen die besten Voraussetzungen, um die Maschinen in Grenzbereichen zu fliegen. Die Routine kommt dazu: 365 Tage Rund-um-die-Uhr-Einsatzbereitschaft sprechen für sich. „Und an den Überschallknallen auf der offenen Nordsee stört sich niemand."

Man war recht gespannt, ob beim „High-performance-Steigflug" mit eingeschaltetem Nachbrenner bis in die Region der Tropopause, also über 10 000 Meter hinaus, noch Anzeigenwerte wie Fahrt- und Höhenmesser abgelesen und an das bordinterne Kommunikationssystem durchgegeben werden konnten. Wie sah es aus *mit der räumlichen Desorientierung* während des Flugmanövers, bei denen der Astronaut ohne Außensicht Fluglage-Änderungen bei geringen Beschleunigungskräften definieren sollte? Bei dieser Übung waren Kopfdrehungen vorzunehmen und dabei eigene Eindrücke und Empfindungen zum Problem Gleichgewicht zu beschreiben.

Schließlich der Höhepunkt: Während des insgesamt einstündigen Fluges kamen die beiden innerhalb eines *speziellen Flugmanövers* (Parabelflug) in den „Genuß" von einigen Sekunden Schwerelosigkeit.

Keine Frage: Furrer und Messerschmid überstanden die „Achterbahn im Cockpit" hervorragend. 20 Minuten nach gespannt erwarteter Landung waren sie wieder topfit und berichteten von ihrem umfangreichen Trainingsprogramm, das auch einen Nasa-Aufenthalt vorsieht, sich aber sonst in deutschen Landen abspielt.

Der 44jährige bärtige Furrer, Privatdozent und Berufspilotenschein-Inhaber, erscheint wie eine übersprudelnde Mischung aus Reinhold Messner und Steve McQueen. Eher zurückhaltend, mehr von der coolen Merbold-Art, gibt sich der 39jährige Hobbysegler Messerschmid. Nicht verwandt und nicht verschwägert mit dem berühmten Flugzeugkonstrukteur, denn „der schreibt sich mit zwei ‚t'".

Snoopy, the red baron, zieht im Miniaturformat munter seine Kreise in einer Propellermaschine an der Decke des Gefechtsstandes der II. Jagdstaffel. Richthofen, der rote Baron, läßt schön grüßen. Alle Offiziere haben sich versammelt. Kommodore Eggert äußert spontan das, woraus auch die Crew kein Geheimnis macht: „Ich bin erstaunt und überrascht, wie schnell Sie sich unserem Team angepaßt haben." Man kann es in der Staffel kaum glauben, daß das echte Wissenschaftler sind, so ohne jegliches Imponiergehabe. Als äußeres Zeichen prangt das runde Jagdgeschwader-Emblem an den grauen Fliegerjacken: „Jetzt seid Ihr echte Richthofener."

„Unser Vorbereitungsprogramm wird das kürzeste sein, das Wissenschaftsastronauten je durchgeführt haben", gibt Furrer zu verstehen. Nach einem Jahr Erprobungszeit in aller Stille kam dieses Flugprogramm jetzt auf besonderen Wunsch der beiden zustande. Unbürokratische Kooperation machte es möglich: „Das hier war schon ziemlich anders als der Einstieg und der Flug mit einem Linienjet. Zum ersten Mal konnte man sich und seine Leistungsgrenzen selbst erfahren."

Mit Nachdruck wird von beiden Weltraumaspiranten darauf gepocht, drei „eigene" Leute, sprich Europäer, mit von der Partie zu haben. Es ist bereits beschlossene Sache, die Fähre von Amerikanern fliegen zu lassen, sieben Raumfahrer werden insgesamt auf die Reise gehen; der Niederländer Wubbo Okkels, beim Spacelab-1-Experiment Ulf Merbold hilfreich auf festem Erdboden zur Seite stehend, wird als dritter Mann „gehandelt". Für Messerschmid und Furrer ist der Raumflug – wenn alles planmäßig weiterläuft – fest gebucht: „Die amerikanische Nasa hat der europäischen Esa ein Flugticket angeboten; die haben es gekauft. Wenn wir – die Passagiere – den Flug bis September 1985 angetreten haben, kostet die Fahrkarte 65 Millionen Dollar, danach kostet's Zuschlag: Die erhöhten Beförderungskosten betragen *dann 100 Millionen Dollar.*"

Ernst Messerschmid ist auf dem Rückflug in dichtem Schneetreiben von der norddeutschen Küste zum Stützpunkt des Luftflottenkommandos in Köln-Wahn dabei. In der VFW 614 der Luftwaffe wird natürlich über seine Mission gesprochen. „Ich muß immer lachen, wenn so großartig vom All die Rede ist, dabei sausen wir ja nur sieben Tage lang 324 Kilometer über dem Boden. Was die Sache für mich so reizend macht, ist die Geschwindigkeit, mit der das passiert." Wohl wahr, denn die gemütliche Raserei mit 8000 Metern in der Sekunde ist schließlich kein Pappenstiel.



Im Härtetest: Prof. Dr. Reinhard Furrer und Dr. Ernst Messerschmid (rechts) vor der „Phantom" FOTO: DIETER THIERBACH

Kohl in Israel: Über deutsche Politik wird in Bonn entschieden

Die Universität Tel Aviv würdigt das Eintreten des Bundeskanzlers für NS-Opfer

E. LAHAV/dpa, **Jerusalem**

Bundeskanzler Helmut Kohl hat seinen Israel-Besuch als eine schwierige Mission eingeschätzt, die noch nicht zu Ende sei. Während eines Abstechers in den Norden Israels sagte Kohl am Freitag im Kibbuz Ginossar am See Genezareth, wenn ein deutscher Politiker nach Israel komme, habe er immer auch die deutsche Geschichte im Gepäck.

Der Kanzler bekräftigte zugleich seine auf Balance bedachte Nahost-Politik. Ihr Ziel sei sowohl ein freundschaftliches Verhältnis zu den arabischen Staaten herzustellen als auch enge Beziehungen zu Israel zu pflegen. Der Kanzler verneinte die Frage, ob er bei seinen Gesprächen politische Positionen geräumt habe. Kohl: Über deutsche Politik werde in Bonn und nicht an einem anderen Ort entschieden. Ehe Kohl am Sonntagnachmittag in die Bundesrepublik Deutschland zurückfliegt, trifft er am Vormittag noch einmal mit Ministerpräsident Shamir zusammen.

Am Donnerstagabend war Kohl die Ehrendoktorwürde der Universität Tel Aviv verliehen worden. In der Verleihungsurkunde, die die israelische, vormals deutsche Schauspielerin Orna Porat auf hebräisch und deutsch verlas, heißt es, Helmut Kohl erhalte die Würde eines doctor philisophiae honoris causa, da er sich „als Oppositionsführer dafür eingesetzt hat, daß die Gesetzgebung für Überlebende der NS-Zeit durch einen überparteilichen Beschluß im Parlament verabschiedet wird, wodurch er die kollektive nationale Verpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber dem Staat Israel zum Ausdruck brachte". Außerdem sei Kohl auf zahlreichen Gebieten für die Zusammenarbeit beider Staaten eingetreten.

Zuvor hatte der Bundeskanzler das Nachum-Goldman-Diaspora-Museum auf dem Gelände der Universität Tel Aviv besucht, wo er von Energieminister Moda'i im Namen der israelischen Regierung begrüßt wurde. Für den Besuch des Museums, in dem man Wochen verbringen könnte, verblieb nur wenig Zeit, da das ohnehin gedrängte Programm keinen längeren Aufenthalt zuließ.

Mehr Zeit widmete der Kanzler der Ausstellung der Geschichte des deutschen Judentums. Beim Verlassen des Gebäudes schrieb Kohl in das Gästebuch: „Dieses Museum dokumentiert eindeutig das Wort Nachum Goldmans, daß sich die Stärke des jüdischen Volkes in seinem Widerstand gegen Verfolgung und in seiner Überzeugung zeigt."

Am Abend gab Kohl einen Empfang für 4000 Gäste.

Die Begrüßungsansprachen bei den Zeremonien und Empfängen waren durch außerordentliche Herzlichkeit gekennzeichnet und enthielten sich im allgemeinen politischer Anspielungen. Dies galt besonders für die Rede des Tel Aviver Bürgermeisters Lahat, der seine Ansprache ebenfalls in beiden Sprachen hielt. Bei der Verleihung der Ehrendoktorwürde gingen alle Redner – einschließlich des Universitätspräsidenten, seines Stellvertreters und dem Rektor – von der Vergangenheit aus, betonten aber den Blick in die Zukunft. Eine Ausnahme bildete Wissenschaftsminister Professor Yuval Ne'eman, der bei der Zeremonie die Regierung vertrat und die Gelegenheit für einen scharfen politischen Angriff auf die Bundesregierung nützte.

*

DW. **Bonn**

Über seine Eindrücke beim Besuch des Mahnmals für die Opfer der Verbrechen am jüdischen Volk „Yad Vasehm" in Jerusalem hatte der Bundeskanzler der israelischen Zeitung „Yediot Achronot" gesagt:

„*Hier beim Anblick* dieser Greuel war ich sprachlos. Ich stand stumm, hilflos vor diesem Abgrund der Unmenschlichkeit ..."

Durch einen Fehler war das Zitat des Bundeskanzlers in der Freitag-Ausgabe der WELT sinnentstellend wiedergegeben worden.

Doch keine Panzerwesten nach Syrien?

JÜRGEN LIMINSKI, **Bonn**

Im Fall des Exports deutscher kugelsicherer Westen nach Syrien bahnt sich offenbar ein Streit zwischen der Firma Mehler AG in Fulda und der Bundesregierung an. In einer aktuellen Fragestunde hatte die Regierung am Mittwoch im Bundestag *erklärt,* es werde *zur Zeit geprüft, ob* die Genehmigung zum Export dieser Westen widerrufen werden muß. Die Bundesregierung werde sich auf jeden Fall an ihre im Parlament gegebene Zusage halten, keine Rüstungsgüter nach Syrien auszuführen, sagte der Parlamentarische Staatssekretär Rudolf Sprung vom Bundeswirtschaftsministerium.

Demgegenüber sagte ein Firmensprecher der Firma Mehler auf Anfrage zur WELT: „Die Firma Mehler hat sowohl von der US-Regierung als auch von der Bundesregierung die erforderlichen Lizenzen für den Export der Schutzwesten nach Syrien erhalten. Im Rahmen dieser Lizenzen wird die Firma Mehler an diesem Auftrag festhalten."

Nach WELT-Informationen aus dem Auswärtigen Amt hat die US-Regierung ihre Exportgenehmigung inzwischen suspendiert. Davon ist der Firma *Mehler jedoch „nichts* bekannt". Sollte sie aufgrund dieser neuen Lage ihren Auftrag nicht erfüllen können, wird die Bundesregierung Schadensersatz leisten müssen. Dieser würde sich auf einen Betrag in Millionenhöhe belaufen.

Bei dem Auftrag aus Syrien handelt es sich um 33 000 kugelsichere Panzerwesten, die im Laufe dieses Jahres geliefert werden sollen. Aufgrund des *strategisch relevanten Materials,* das *zur* Produktion der Panzerwesten herangezogen wird, ist ihr Export in Länder, die nicht zur NATO gehören, genehmigungspflichtig. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen von mehreren zehn Millionen Mark.

Shamirs Staatssekretär kritisiert den Kanzler

Verbitterung über Kohls Position in der Waffenfrage

EPHRAIM LAHAV, **Jerusalem**

„Enttäuscht und verbittert" hat sich der Staatssekretär beim israelischen Ministerpräsidenten Shamir, Matti Shmulevitz, über die Haltung von Bundeskanzler Kohl in der Frage von Waffenlieferungen an Saudi-Arabien geäußert. In einem Gespräch mit dem Springer-Auslandsdienst (SAD) äußerte Shmulevitz sogar die Befürchtung, daß eine Aufrüstung Saudi-Arabiens zu einem israelischen „Präventivschlag" führen könne. Er machte klar, daß er nicht im Namen der Regierung spreche.

Der Staatssekretär war gefragt worden, ob eine Lieferung von Waffen an Saudi-Arabien oder andere arabische Staaten Israel möglicherweise in eine Lage versetzen könne, in der es sich gezwungen sehe, einen Präventivschlag zu führen. Shmulevitz, der als enger Vertrauter des früheren Regierungschefs Begin gilt, antwortete: „*Ja, das könnte uns in eine solche* Lage versetzen." Und er fügte hinzu: „Ich sage dies zwar als persönliche Meinung, doch als Mensch, der in die Zukunft blickt und dies mit der Voraussage über die Bombardierung des irakischen Atommeilers bewiesen hat. Deutschland kann uns in eine Lage versetzen, in der wir gezwungen sein könnten, uns zu wehren, egal, welche Regierung an der Macht ist. Denken wir doch einen Augenblick logisch darüber nach, was Saudi-Arabien eigentlich ist. Das ist eine Familie, die einen Staat besitzt, oder es ist ein Geschäftskonzern. Sogar für die Saudis selbst ist es doch gefährlich, solche Waffen zu besitzen. Das saudische Militärpotential ist nicht einmal fähig, ein Zehntel dieser Waffen auszunützen. Wenn Saudi-Arabien angegriffen wird, so kann es nur von den USA gerettet werden."

Mit seiner Bemerkung über die Voraussage der Bombardierung des *irakischen Atomreaktors spielte* Shmulevitz auf ein SAD-Interview mit ihm vor dreieinhalb Jahren an. Damals war der Staatssekretär gefragt worden, wie sich Israel im Falle der Herstellung einer Atombombe durch Irak verhalten würde. Er erwiderte auf diese Frage: „Wir werden nicht untätig dasitzen, bis uns eine Atombombe auf den Kopf fällt." Jetzt sagte er zu dieser damaligen Äußerung: „Ich wußte noch nichts von Plänen. Aber ein Jahr später bombardierten wir den irakischen Atommeiler. Man muß verstehen: wenn man jemanden in diese Isolation stellt, so daß er keine andere Wahl hat, so muß er das tun,. Niemand will Selbstmord begehen."

Der Staatssekretär verübelte es dem Bundeskanzler vor allem, daß er nicht das Versprechen abgegeben habe, die Bundesrepublik Deutschland werde keine Waffen an Saudi-Arabien liefern. Er nannte es „zuwider zu hören, daß man unser Lebensrecht anerkennt" und setzte hinzu: „Diese Anerkennung brauchen wir nicht und wir erbitten sie von keinem. Aber wir verneinen das Recht anderer, uns zu vernichten. Ich möchte dazu noch sagen: Bei uns bestand ein großes Maß von Offenheit, das ‚andere Deutschland' zu akzeptieren – sogar bei Leuten wie mir, die ihre ganzen Familien verloren haben. Wir wollten Deutschland als demokratisches Land, als Teil der freien Welt akzeptieren. Ich kann nicht sagen, daß der Besuch des Bundeskanzlers etwas dazu beigetragen hat."

Die Begründung für die harsche Kritik des Staatssekretärs: „Wer den Arabern Waffen verkauft, weiß genau, wohin sie gehen, auch die Engländer und Franzosen wissen das sehr gut. Man kann natürlich fragen: warum dürfen England und Frankreich den Arabern Waffen liefern, aber nicht Deutschland? Die Wahrheit ist, auch sie dürfen es nicht, aber niemand versucht, ein anderes England oder ein anderes Frankreich zu proklamieren."

Die FDP berät über die Besetzung der Führungsämter „insgesamt"

Das Präsidium der Partei tagt in Heilbronn / Weichenstellung für Parteitag im Juni

STEFAN HEYDECK, **Bonn**

Es müßte eigentlich zu einem „Familien"-Krach kommen, wenn morgen die FDP-Führung in Heilbronn zu einer zweitägigen Klausur zusammentritt. Denn entgegen allen Absprachen war vorzeitig die Rücktrittsabsicht von Irmgard Adam-Schwaetzer als Generalsekretärin in die Öffentlichkeit „gestreut" worden. Zusätzlich war dann noch durchgesickert, daß es zwischen ihr und FDP-Chef Hans-Dietrich Genscher schon vor geraumer Zeit zu Differenzen gekommen war. Doch Mitglieder des elfköpfigen Präsidiums versichern übereinstimmend, daß es nicht zum Streit kommen soll.

Das oberste Führungsgremium will in erster Linie über die künftige Zusammensetzung des Präsidiums beraten, das auf dem Parteitag Anfang *Juni* in *Münster* turnusgemäß neu gewählt wird. Fest steht, daß neben dem Generalsekretärsposten auch das Amt des Schatzmeisters neu besetzt werden muß. Richard Wurbs hatte bereits 1981 als Nachfolger des ermordeten Hans-Herbert Karry angekündigt, er würde nur für eine Übergangszeit die Parteifinanzen verwalten. Beim Beisitzer Horst-Jürgen Lahmann, der nach der Niederlage bei den September-Wahlen in Bremen als Landeschef zurückgetreten war und Präsident der Oberfinanzdirektion der Hansestadt werden soll, „gibt es eine Tendenz zum Rücktritt". Dieses scheint auch für den zweiten der drei Beisitzer, den saarländischen FDP-Vorsitzenden Werner Klumpp, zu gelten.

Beraten werden soll laut Parteisprecher Herbert Schmülling über die Besetzung der Führungsämter „insgesamt". Genscher wolle mit einem „klaren Personalkonzept" auch die *künftige politische* Richtung verdeutlichen. So besteht zur Zeit die Absicht, den ehemaligen FDP-Staatssekretär im NRW-Innenministerium und Genscher-Vertrauten Karl-Friedrich Brodesser zum neuen Generalsekretär zu machen. Er gilt als ausgezeichneter Organisator. Möglicherweise fällt der Parteichef, der das *alleinige Vorschlagsrecht* hat, seine Entscheidung endgültig erst Ende März.

Auf jeden Fall „ist es für ihn wichtig", heißt es, „daß dem Präsidium Leute angehören, die in den Ländern bekannt sind". So könnte Irmgard Adam-Schwaetzer eines der freiwerdenden Ämter in diesem Gremium übernehmen. Im Gespräch ist auch Manfred Brunner (36), seit einem Jahr bayerischer Parteivorsitzender. Genscher: „Der Mann ist hervorragend." Ebenfalls genannt wird der niedersächsische FDP-Fraktionschef Walter Hirche (43). Denn berücksichtigt werden muß bei der Zusammensetzung auch das Stärkeverhältnis der Landesverbände.

Dem 35köpfigen Bundesvorstand will die Generalsekretärin bei den Beratungen einen Bericht über die Parteiarbeit und eine Wähler- und Zielgruppenanalyse vorlegen. Zusätzlich stellt die Programmkommission, die gestern in Bonn tagte, Konzepte zur Bildungs-, Sozial- und Wirtschaftspolitik vor. Der Entwurf eines Grundsatzprogramms könnte nunmehr Ende Februar verabschiedet werden.

Es soll auf dem Juni-Parteitag zu einem beherrschenden Thema werden. Der Kongreß wurde vom Jahresende vorverlegt, weil hier ein Nachholbedarf bestehe und am 17. Juni Europawahlen sind. Dahinter steht aber auch, daß wegen der Wahlen vom 6. März der nächste Bundestag im Frühjahr 1987 gewählt wird. Weil die Amtszeit der FDP-Spitze zwei Jahre dauert, muß der übernächste Parteitag im Sommer 1986 stattfinden. Die Liberalen könnten – rechtzeitig vor dem Wahlkampf – erforderlichenfalls eine andere, verjüngte Führungsmannschaft einsetzen.

Die britischen Kommunisten und der plötzliche Geldsegen

Der „Morning Star" als Spiegelbild des Streits zwischen Eurokommunisten und Stalinisten

FRITZ WIRTH, London

Die Zeitung ist dünn, teuer und langweilig. Seit 20 Jahren siecht sie – unter akuter Auflagen-Schwindsucht leidend – am Rande des Bankrotts dahin. Heute erscheint kaum noch eine Ausgabe ohne einen Bettelappell an die Leser um Geldspenden. Ihr Credo ist der reine Marxismus, ihr Problem ist das Kapital. Sie braucht jährlich mindestens 120 000 Pfund Almosen ihrer Leser, um sich über Wasser zu halten.

Die Zeitung heißt „Morning Star". Es ist das Blatt der britischen Kommunisten und der Gewerkschaftsfunktionäre. Kenner behaupten, das Blatt sei wirklich nur noch für Pferdesportliebhaber von Belang. Es enthält angeblich die besten Renntips in Fleet Street.

Die Auflage liegt dennoch nur bei 30 000. Die Hälfte davon wird im Ostblock vertrieben. Der „Morning Star" ist damit die meistgelesene westliche Zeitung jenseits des Eisernen Vorhangs.

Um diesen allmählich verblassenden Morgenstern jedoch findet zur Stunde hinter den Kulissen ein bitteres Gefecht um „Seele und Besitz" des Blattes statt. In der letzten Woche versuchte die kommunistische Parteiführung, Chefredakteur Tony Charter und seinen Stellvertreter David Whitfield zu feuern. Sie scheiterte.

Der Kampf um den „Morning Star" reflektiert auch und vor allem den aufs neue ausgebrochenen Kampf um „Seele" und Richtung der Kommunistischen Partei Großbritanniens. Sie leidet unter dem wachsenden Desinteresse der britischen Öffentlichkeit. Im Jahre 1956 hatte sie noch 45 000 eingeschriebene Mitglieder. Heute sind es nur noch 14 500, und selbst diese sind nicht einmal verläßliche Parteigänger. Bei der letzten Unterhauswahl vor sieben Monaten gaben nur 11 598 von ihnen der Partei ihre Stimme.

Die Gründe für diesen Verfall sind offensichtlich. Die Partei bezahlte je die Invasion der Sowjetunion in fremde Länder von Ungarn über die Tschechoslowakei bis Afghanistan mit massiven Mitgliederverlusten.

Das veranlaßte die britischen Kommunisten bereits Mitte der siebziger Jahre, auf kritische Distanz zu Moskau zu gehen. Man schwenkte auf den sanften Kurs des Eurokommunismus ein, angereichert mit einer gehörigen Portion britischem Pragmatismus. Sie reden seit Jahren nicht mehr davon, diese Welt durch Revolutionen zu verändern. „Wir müssen sie so akzeptieren, wie sie ist", sagen sie.

Auf der Suche nach einem neuen gesellschaftspolitischen Appeal begannen sie, die britische Friedens- und Antinuklearbewegung zu umarmen und luden beispielsweise den Generalsekretär dieser Bewegung, Bruce Kent, als Redner auf ihren letzten Parteikongreß ein. Es war das erste Mal in der Parteigeschichte, daß ein katholischer Priester auf einem kommunistischen Parteitag in Großbritannien zu Wort kommen durfte.

Dieser sanfte, opportunistische Kurs stößt innerhalb der Partei jedoch auf wachsenden Widerstand. Es hat sich ein harter Kern gebildet, der einen reinen moskautreuen Marxismus predigt und jede Kritik am Kreml und anderen sozialistischen Regierungen als „Verrat" kennzeichnet. Die Eurokommunisten nennen diesen harten Kern provozierend und verächtlich die „Stalinisten".

Für den letzten Parteitag hatten die „Stalinisten" die Palastrevolution geplant. Sie wollten die eurokommunistische Parteiführung unter Gordon McLennan zu Fall bringen. Der Versuch scheiterte.

Damit aber war der Fall noch nicht erledigt. Die Parteizeitung „Morning Star" befindet sich nämlich fest in der Hand der „Stalinisten". Ihr Chefredakteur und sein Stellvertreter gehören zum harten Kern der Radikal-Marxisten. Der Versuch der eurokommunistischen Parteiführung, diese beiden Journalisten zu stürzen, stößt jedoch auf einige Schwierigkeiten. Denn diese Parteizeitung gehört keineswegs der Partei, sondern einem Unternehmen, das sich „Sozialistische Volksdruckerei" nennt. Und dieses sonst so geldklamme Unternehmen überraschte kürzlich mit der Mitteilung, daß es zum Preise von umgerechnet 3,2 Millionen Mark seinen Druckbetrieb modernisieren wolle.

Der eurokommunistische Flügel hat überhaupt keine Zweifel über die Herkunft dieses plötzlichen Geldsegens. Er glaubt, daß er aus Moskau kommt, und sieht es als einen Versuch des Kremls, seine letzte publizistische Bastion im Westen zu retten. Begreiflich wäre es, denn dem Kreml kann angesichts der hohen Auflage des „Morning Star" im Ostblock gar nicht wohl bei dem Gedanken sein, daß das Blatt zum Organ und Instrument eines kritischen und moskauskeptischen Eurokommunismus wird.

Die Zeitung mag langweilig sein. Der Kampf um ihre „Seele" und ihren Besitz jedoch ist es kaum.

Soll Grenadas Flugplatz den Namen Reagans oder Bishops tragen?

MANFRED NEUBER, Bonn

Auf Grenada soll der strategisch wichtige Flughafen, der bis zur US-Intervention am 25. Oktober 1983 unter kubanischer Aufsicht gebaut wurde, in diesem Jahre fertiggestellt werden. Die provisorische Regierung der Karibik-Insel bat die Vereinigten Staaten, die dazu benötigten 15 Millionen Dollar zur Verfügung zu stellen.

Mit dem Bau der Rollbahn war 1979 begonnen worden. Generalunternehmer des umstrittenen Projektes, das zur Förderung des Tourismus dienen soll, ist der britische Konzern Plessey. Zur Finanzierung trägt die Europäische Gemeinschaft bei; die katholische Kirche auf Grenada zeichnete schon früher 100 000 Dollar als Anleihe.

Um die Benennung des Großflugplatzes ist jetzt ein heftiger Streit entbrannt. In der Hauptstadt St. George's fordern Anhänger des ermordeten Regierungschefs, ihn auf den Namen Maurice Bishop zu taufen. Im amerikanischen Exil schlug der frühere Premier Sir Eric Gairy vor, in Würdigung seines entschlossenen Handelns den Flughafen „Ronald Reagan International" zu nennen.

Von weitreichenderer Bedeutung ist die Auseinandersetzung um die ausländische Hilfe für den Ministaat, der von einem Revolutionsregime ruiniert wurde. Die genaue Höhe der Schulden ließ sich noch nicht ermitteln, weil die Clique um den inhaftierten „starken Mann" Bernard Coard aus der Staatskasse die eigenen Taschen füllte.

Die USA haben 18 Millionen Dollar Soforthilfe zugesagt und weitere Unterstützung im Rahmen des Programms für die karibischen Staaten in Aussicht gestellt. Großbritannien als ehemalige Kolonialmacht räumte Grenada an bilateraler Hilfe 750 000 Pfund ein.

Bei einem Besuch auf Grenada hat der Generalsekretär des Commonwealth, Sir Shridath Ramphal, die Unterstützung durch die 45 Mitgliedstaaten vom vorherigen Abzug aller ausländischen Truppen abhängig gemacht. Diese Offerte soll Grenada anscheinend ins Lager der Blockfreien locken.

Auf dem 344 Quadratkilometer großen Eiland mit 110 000 Einwohnern sind nach dem Abzug der US-Kampftruppen vor Weihnachten noch 300 Mann technischer Einheiten und der Militärpolizei sowie 450 Soldaten der Friedenstruppe karibischer Staaten stationiert. Mit britischer Hilfe wird auf Barbados das Polizeikorps von Grenada wieder aufgefüllt und ausgebildet.

An den Wahlen für eine neue, vom Volk legitimierte Regierung will sich sowohl die United Labour Party des 1979 von Maurice Bishop gestürzten Premiers Sir Eric Gairy als auch die marxistische „New Jewel Movement", die auf Grenada bis zur US-Intervention herrschte, beteiligen. Die Wahlen sollen Ende dieses Jahres, spätestens Anfang 1985 stattfinden.

Als neuer Führer der diskreditierten Revolutionsbewegung gilt der ehemalige Justizminister Lloyd Noel, der sich mit Bernard Coard überworfen hatte und das letzte Jahr des Bishop-Regimes inhaftiert war. Er will an die „sozialen Errungenschaften" aus der Anfangsphase der sozialistischen Regierung erinnern und die Unzufriedenheit der Bevölkerung über jetzt erforderliche Abstriche ausnutzen.

Mit Geschenksendungen aus den USA – Lebensmittel, Medikamente, Kleidung und Gebrauchsgüter – begünstigt Washington einen Stimmungswandel zugunsten der anderen politischen Kräfte. Außer der staatlichen Hilfe fließen auch private Investitionen nach Grenada – ins Hotelgewerbe, in eine Gewürzmühle und in landwirtschaftliche Projekte.

DIE WELT (usps 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the U. S. A. is US-Dollar 365,00 per annum. Second class postage is paid at Englewood, N.J. 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: Send address changes to German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs N.J. 07632.

Religiöse Revolutionäre sehen in Hassan II. einen neuen Schah

Ohne den brutalen Gegenschlag des Königs stünde Marokkos Norden heute in Flammen

ROLF GÖRTZ, Madrid

In Marokko herrscht die Ruhe der absoluten Macht, die König Hassan II., „Emir aller Gläubigen", über seine 21 Millionen Untertanen ausübt. Während in den spanischen Enklaven Nordafrikas, in Ceuta und Melilla, einige wenige politische Flüchtlinge aus Marokko höchst verschiedene Versionen über Hintergründe des Aufstandes geben, der nach offiziellen Angaben 29 Tote, wahrscheinlich aber mindestens hundert Tote forderte, wächst in Rabat die Gewißheit, daß diesen Aufstand eine Organisation entfachte, die nicht von der innenpolitischen Opposition gesteuert wurde. Der Alawiten-Herrscher klagte in einer Fünfminutenschelte über Radio und Fernsehen auch muselmanische Fanatiker an.

Wer auch immer den Anstoß gab – es gelang, die Massen vor allem Jugendlicher in wenigen Tagen von Süden bis Norden in Bewegung zu versetzen. Auch ohne aktuellen Anlaß wie bei der Brotpreiserhöhung vor wenigen Wochen in Tunesien.

Ohne den orientalisch-brutalen Gegenschlag der Truppen stünde der Norden Marokkos heute wahrscheinlich in Flammen. Ein Generalstreik sollte alles lahmlegen, aber die kommunistisch und sozialistisch orientierten Gewerkschaften hatten die Gegenparole ausgegeben: nicht mitmachen! Sie standen ebensowenig hinter der Blitzrevolte wie die sozialistische USFP-Partei, die zwei Minister in der Regierung stellt.

Vieles deutet darauf hin, daß in Marokko wie zuvor in Tunesien eine Art Ayatollah-Syndrom sichtbar wurde. Das bedeutet aber nicht, daß unbedingt die Schiiten Irans gegen die Sunniten des Maghreb angetreten wären. Hier macht sich vielmehr die revolutionäre Unruhe jener moslemischen „Integristen" und „Fundamentalisten" bemerkbar, die nicht so recht mit dem Schema der religiösen Sekten in Deckung zu bringen sind und die es in allen arabischen Ländern gibt.

Man muß wohl alle diese Anstöße zusammenfügen, um den Eifer der jungen, an ihren Bärten leicht zu erkennenden Religionslehrer Marokkos richtig zu deuten. Immer mehr dehnt sich der Fanatismus zum Beispiel der „Islamischen Jugend" im Lande aus, läßt sich bis in die spanischen Enklaven verfolgen: im Gebet auf offener Straße oder am Arbeitsplatz, wobei sich die Demut der Älteren vor dem aggressiv wirkenden Exhibitionismus der Jungen deutlich abhebt.

Die religiösen Revolutionäre sehen in König Hassan einen zweiten Schah. Seinem Sturz soll ihre Volkstheokratie, eine Diktatur des fanatisch gläubigen Proletariats, folgen. Der Alawiten-Herrscher ließ in den 23 Jahren seiner Regierung jeweils soviel und sowenig Demokratie zu, wie sie mit der politisch-sozialen Entwicklung Marokkos seiner Meinung nach zu vereinbaren war. Es gibt eine Oppositionspartei, Sozialisten und Istiqual, es gibt kommunistische und sozialistische Gewerkschaften sowie ein Parlament, das in einem Monat neu gewählt werden soll. Und es gibt eine Presse, die ihre Meinung freier äußern kann als in anderen arabischen Staaten. Aber alles geht nur so weit, wie der Herrscher es für angemessen hält. Die Gefahren einer unkontrollierten Demokratisierung, wie sie in Iran zum Chaos führte, will er vermeiden.

Die Hauptschwierigkeit erwächst Marokko aus seiner wirtschaftlichen Situation. Eine anhaltende Bevölkerungsexplosion mit jährlichem Zuwachs von sechs Prozent – über die Hälfte der Einwohner sind unter 16 Jahre alt – muß in einem Land ohne größere Rohstoffreserven unweigerlich zu Armut führen. Als die spanische Regierung 1975 ihre letzte afrikanische Kolonie, die Westsahara, aufgab, bot sich für Marokko die Chance einer wirtschaftlichen Erholung, und zwar durch die Ausbeutung des größten Phosphatvorkommens der Welt in Bu-Craa und die Nutzung der Fischbänke, die früher die Spanier abfischten. Mit dem wahrhaft genial geplanten „grünen Marsch" marokkanischer Massen wurde der nördliche, der „nützliche" Teil der ehemaligen spanischen Sahara marokkanisch.

Dieser Stabilitätszuwachs in Marokko aber brachte die sozialistischen Staaten Nordafrikas, Algerien und Libyen, auf den Plan. Mit dem strategischen Interesse der Sowjetunion an einem Stützpunkt an der afrikanischen Westküste im Hintergrund, gingen beide Staaten daran, die saharauische Befreiungsbewegung Polisario zu inszenieren und zu bewaffnen. Neun Jahre dauert nunmehr ihr Krieg gegen Marokko, der aber nicht nur Marokko, sondern auch seine Gegner viel kostet. So erscheint es logisch, daß aus Libyen, aber auch aus anderen Quellen der Widerstand gegen das prowestliche System Marokkos im Inneren geschürt wird. Das plötzliche Auftreten der Polisario-Vertreter vor der internationalen Presse am Dienstagabend in Madrid, ihre Anklage gegen den „Krieg König Hassans" – den damals ganz Marokko, auch die Sozialisten, forderten – macht diese Zusammenhänge deutlich. (SAD)

Nach den Jahren der Unruhe ist in Brokdorf die Normalität eingekehrt

Kernkraftwerk nimmt 1986 Betrieb auf / 1,3 Milliarden Mark bereits investiert

UWE BAHNSEN, Hamburg

Brokdorf – Jahre hindurch war dieser kleine Ort in der holsteinischen Wilstermarsch ein Synonym für wilde Demonstrationen und massiven Polizeieinsatz. Die politischen Auseinandersetzungen um den Bau des umstrittenen Kernkraftwerks trieben Hamburgs Bürgermeister Hans Ulrich Klose aus dem Amt und den Norddeutschen Rundfunk – nach teilweise grob einseitiger Berichterstattung über die Demonstrationen – an den Rand seiner Existenz als Drei-Länder-Anstalt. Die Verwaltungsgerichte waren eingedeckt mit Klagen gegen den Atommeiler; den beiden Gesellschaftern Nordwestdeutsche Kraftwerke (NWK) und Hamburgische Electrizitätswerke (HEW) schien die Zeit davonzulaufen: Nach dem Baubeginn am 26. Oktober 1976 tat sich vom Dezember jenes Jahres bis zum Februar 1981 auf der Baustelle an der Unterelbe wenig bis nichts – eine Folge von verwaltungsgerichtlichen Entscheidungen.

NWK-Vorstand zieht positive Zwischenbilanz

Gut sieben Jahre später aber ist die Gefahr einer riesigen Investitionsruine endgültig gebannt; für die federführende NWK zieht deren Vorstandssprecher Hermann Krämer eine ausgesprochen positive Zwischenbilanz: „Brokdorf hat sich zum Symbol für die wiedergewonnene Normalität der Kerntechnik in der Bundesrepublik entwickelt. Mit dieser Anlage wird der Aufbau einer Kernkraftwerkskapazität in Norddeutschland im wesentlichen abgeschlossen sein. Sie wird ausreichen, um den Grundlastbedarf in dieser Region abzudecken. Das ermöglicht eine Stromversorgung, die auch Norddeutschland langfristig im industriellen und gewerblichen Bereich attraktiv macht – ein seit vielen Jahren angestrebtes Ziel."

Auf dieser derzeit größten Baustelle im Norden sind gegenwärtig 1850 Beschäftigte tätig. Rund 1,3 der insgesamt etwa 3,4 Milliarden Mark, die das Kraftwerk nach heutigen Preisen kosten soll, sind bereits investiert, die Aufträge über die übrigen zwei Milliarden Mark sind im wesentlichen erteilt. Rund 700 Firmen, davon 500 aus der mittelständischen Wirtschaft, sind direkt und indirekt an diesem Vorhaben beteiligt. Als Faustregel gilt, daß ein Investitionsprojekt dieser Größenordnung mehr als 7000 Arbeitsplätze über eine Bauzeit von sechs Jahren sichert.

Der Optimismus des NWK-Chefs Hermann Krämer gründet sich gleichermaßen auf den juristischen Sachstand wie auf die Fortschritte, die von Woche zu Woche auf der Baustelle auszumachen sind. Mittlerweile liegen alle erforderlichen Genehmigungen vor: die erste, zweite und dritte Teilerrichtungsgenehmigung für den eigentlichen Baukomplex, die vierte für die maschinen- und elektrotechnische Ausrüstung.

Auch die wasserrechtliche Genehmigung für die Entnahme und die Einleitung des Kühlwassers aus der und in die Elbe ist erteilt. Die letzten Anträge mit dem Ziel eines sofortigen Baustopps hatte das Oberverwaltungsgericht Lüneburg im Juni letzten Jahres abgelehnt. Damit ist der Rechtsweg erschöpft.

1986 soll die gesamte Anlage in Betrieb genommen werden. Von ihrem Kernstück, dem Reaktorgebäude, ist bereits mehr als die Hälfte fertiggestellt, ebenso wie von dem darin befindlichen stählernen Sicherheitsbehälter. Zur Zeit wird im Reaktorgebäude betoniert. Das Büro- und Sozialgebäude ist im Rohbau fertiggestellt, der Innenausbau ist wie viele andere Arbeiten voll im Gange.

Für die Entsorgung des Kraftwerks gelten unverändert die von Bund und Ländern 1980 beschlossenen Grundsätze. In Brokdorf werden im kraftwerkseigenen Lagerbecken die abgebrannten Brennelemente von neun Betriebsjahren untergebracht werden können. Solange eine nationale Wiederaufarbeitungsanlage noch nicht zur Verfügung steht, können NWK und HEW als Betreiber auf Verträge mit der „British Nuclear Fuels Limited" (BNFL) zurückgreifen.

Erneute Diskussion über Brokdorf-Ausstieg

Parallel zu den Fortschritten auf der riesigen Brokdorfer Baustelle hat sich freilich in der Energiepolitik besonders der hanseatischen Regierungspartei SPD erneut eine Diskussion über dieses Kraftwerk entwickelt. Es geht um die Frage, ob der HEW-Ausstieg aus Brokdorf außer aus den behaupteten Gründen der Versorgungssicherheit auch deshalb geboten sei, weil die HEW dabei seien, sich in ihrem Kraftwerkspark einen „Speckgürtel" an Überkapazitäten zuzulegen, der die Stromtarife hochtreibe. (Sie sollen nach dem Antrag des HEW-Vorstandes zum 1. April erneut um elf Prozent heraufgesetzt werden.)

Der HEW-Vorstand, auf einen möglichen Verkauf des 50-Prozent-Anteils in Brokdorf angesprochen, teilt Sibyllinisches mit: Man überprüfe „im Rahmen der Fortschreibung des Hamburger Energieprogramms" auch die „bisherigen Prognosedaten für den Stromabsatz". In diesem Zusammenhang werde auch der „künftige Kapazitätsbedarf" neu ermittelt:

„Dazu haben auch Gespräche mit den Partnern im norddeutschen Stromverbund stattgefunden, wobei selbstverständlich auch das Gemeinschafts-Kernkraftwerk Brokdorf angesprochen wurde." Abgeschlossen sei das alles noch nicht.

So stellt Peking in Hongkong die Weichen für den Übergang

Die Reichen sorgen für 1997 vor, der Mittelstand ist nervös / Chance für China-Handel

CHRISTEL PILZ, Hongkong

Was wird sich ändern, wenn London 1997 sein Kolonialrecht auf Hongkong verliert und China seine Souveränität über diese Hochburg des Kapitalismus aufzieht? Die Frage bleibt. Die jüngste Erklärung Pekings, Hongkong werde für die nächsten 50 Jahre sein kapitalistisches System behalten dürfen und sich im Rahmen einer Sonderverwaltungszone selbst regieren, hat lediglich die britische Regierung beruhigt. Denn Pekings Hongkong-Pläne sind eine akzeptable Antwort auf Konzessionen, die London vor Jahresende in Peking machte.

Anders ist die Stimmung unter der Hongkonger Bevölkerung. Ihr hat Peking nichts neues gesagt. Als Chinesen kennen sie chinesisches Schattenboxen. Auch wenn die Zukunftsregierung aus ihren eigenen Kreisen rekrutiert werden soll, wird Pekings Einfluß gesichert sein.

Gewinne werden nicht mehr investiert

Abgesehen davon will niemand so recht glauben, daß Pekings Worte von heute in 14 Jahren noch Gültigkeit haben. Gewiß sei nur eines: Das Hongkong der Chinesen wird ein anderes Hongkong als das der Briten sein. Die Reichen haben längst vorgesorgt; ihr Vermögen ist abgezogen. Sie sind Staatsbürger anderer Nationen geworden. Kaum ein Hongkong-Chinese reinvestiert seine Gewinne. Keiner kauft Land oder Besitz. Für sie ist Hongkong zumindest derzeit ein Tummelplatz der Vergangenheit. Wer in Hongkong neue Chancen sieht, sind Amerikaner, Japaner, Kanadier, Australier, Europäer und Überseechinesen aus Südostasien. Sie betrachten Hongkongs „Chinaisierung" als bereits vollzogen und damit attraktiver denn je, von hier ins Chinageschäft einzusteigen.

Nervös ist nach wie vor ein großer Teil des Mittelstandes. Familien kratzen ihre Ersparnisse zusammen und kaufen Pässe, von wem auch immer Pässe zu kaufen sind, wie von Togo, Paraguay oder Kolumbien. Sie planen ihre Ausreise nicht erst für 1997, sondern schon Anfang der neunziger Jahre. Schicksalsergeben ist dagegen die Masse der Arbeiterschaft und unteren Einkommensklasse. Zwar sind die meisten von ihnen im Verlauf der letzten 30 Jahre von China nach Hongkong geflohen. Sie hatten den Kommunismus satt. Sie wollten sich ein Leben mit materiellem Wohlstand aufbauen. Jetzt ist es diese Bevölkerungsschicht, über die Peking die Weichen zum Übergang stellt.

Der erste Hinweis war die Weigerung des Legislativrats, eine Neuordnung zur Erhöhung der Taxisteuern zu passieren. Zum ersten Mal seit 20 Jahren hat der Legislativrat von diesem Recht Gebrauch gemacht. Bezeichnenderweise kamen die Gegenstimmen vom Block der „Nicht-Beamten", die in diesem Gremium 29 Sitze haben. Die der Beamten sind nur mit 18 vertreten. Das Veto reflektiert das Ende der absoluten Macht, mit der der Gouverneur der britischen Krone die Kolonie zu regieren pflegte. Dem vorausgegangenen waren zwei für Hongkong ungewohnte und deshalb zukunftsweisende Ereignisse: ein zweitägiger Streik der Taxifahrer und Ausschreitungen am 13. Januar, in der Nacht des zweiten Streiktages.

Sprecher der Hongkonger Regierung verneinen politische Hintergründe, doch war Politik ganz offensichtlich mit im Spiel. Vertreter der Streikenden hatten beim Hongkonger Büro der chinesischen Nachrichtenagentur „Xinhua" um Unterstützung gebeten. Xinhua agiert in ihrer Zweit- und Hauptfunktion als Pekings politischer Kommissar. „Xinhua" hat die Streikenden an die Regierung verwiesen. Die Geste allein bleibt ein Signal. Links-patriotische Bürgergruppen wie „Meeting Point", „Das christliche Industriekomitee" warnten denn sogleich die Regierung der britischen Gesandten. Man werde mit weiteren Unruhen zu rechnen haben, so sie ihrer „undemokratischen Herrschaft der Reichen und Einflußreichen" keine Ende setze.

Um London zur Kooperation zu zwingen, folgte am 22. Januar der nächste Streik. U-Bahnfahrer protestierten gegen die Weigerung der Regierung, ihre neu gegründete Gewerkschaft anzuerkennen. Peking hat den von ihm kontrollierten Gewerkschaftsverband „FTU", der 70 Prozent der organisierten Arbeiterschaft (etwa 360 000) repräsentiert, zu politischer Kraft reaktiviert.

In aller Stille eine Infrastruktur aufgebaut

In aller Stille hat Peking sich eine politische und wirtschaftliche Infrastruktur im Hongkong der Briten hochgezogen, auf die es jetzt bauen kann. Sechs chinesische Zeitungen (drei in englischer, drei in chinesischer Sprache) erklären den Hongkong-Chinesen die Politik und Absicht der Pekinger Führung. Drei ständig expandierende Verlagsgesellschaften versorgen den Markt mit Literatur aller Art, von Fachbüchern bis zur Literatur der Gegenwart. In speziellen Reiseprogrammen kann Hongkongs Jugend „ihr" China entdecken.

Vorbei sind die Zeiten, da die „China Resources Company" das Monopol für allen Handel zwischen der Kolonie und China hatte. Provinzen und Distrikte nutzten die Dezentralisierung, eigene Verbindungsbüros und Unternehmen in Hongkong zu eröffnen. Die „Bank of China" und ihre zwölf Schwesterbanken haben inzwischen 225 Branchen und ein Viertel aller Hongkong-Dollareinlagen. Das setzt die Chinabanken direkt hinter die prestigebehaftete „Hongkong and Shanghai Bank", die den Briten gehört.

Bundesarbeitsgericht und Karlsruher Urteile

BAG-Präsident Kissel zieht Bilanz / Prozeßhalde konnte abgebaut werden / Juristischer Informationsdienst ausgebaut

H.-H. HOLZAMER, Kassel

„Wir haben einige blaue Flecken abbekommen", zog der Präsident des Bundesarbeitsgerichts Professor Otto Kissel am Donnerstagabend in Kassel Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres. Die „blauen Flecke" verdankt das Gericht nach Kissels Auffassung dem Umstand, daß viele Arbeitnehmer vor Gericht noch Brocken aus dem sozialen Kuchen zu erstreiten suchen, die von dem Gesetzgeber nicht mehr zu erwarten sind, zumal nicht nach dem Regierungswechsel in Bonn.

So sei das Gericht, das sich mit allen Fragen befassen muß, die zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber, zwischen Wirtschaft und Gewerkschaft entstehen, unversehens in den Blickpunkt der Auseinandersetzungen im sozialen Bereich geraten. Denn wo der Leistungsumfang nicht vergrößert werden könne, werde um die Verteilung des Vorhandenen um so erbitterter gestritten. Kissel sprach in diesem Zusammenhang von einer „gewissen Verunsicherung" der Kasseler Richter.

Ärger hatte das Bundesarbeitsgericht im abgelaufenen Jahr mit Karlsruhe. Das dortige Bundesverfassungsgericht hob einige Urteile der Kollegen auf. Für Kissel besonders bitter das BVG-Votum, daß betriebliche Sozialpläne im Konkurs nicht bevorrechtigt zu bedienen sind. Karlsruhe hatte dem BAG, das so entschieden hatte, mit der Begründung die Leviten gelesen, es dürfe sich nicht zum Gesetzgeber aufschwingen. Kissel nicht ohne Resignation: „Eine gesetzliche Neufassung des Insolvenzrechtes ist überfällig, aber nicht zu erwarten."

Gescholten wurde das höchste deutsche Arbeitsgericht im abgelaufenen Jahr auch von Arbeitnehmerseite. „Die Wende reicht bis Kassel", hatte sich das BAG im November vom stellvertretenden DGB-Vorsitzenden Gerd Muhr sagen lassen müssen, weil es einen Unterlassungsanspruch des Betriebsrates bei einseitigem Handeln des Arbeitgebers in mitbestimmungspflichtigen Angelegenheiten verneint hatte.

Immerhin konnte Kissel am Donnerstagabend nicht nur auf „blaue Flecken" verweisen, es gab auch Erfolge zu vermelden. So konnte das BAG trotz weiter angestiegenen Geschäftsanfalls einen Abbau der Prozeßhalde vermelden. Die Erledigungsdauer in Kündigungssachen verkürzte sich im Berichtsjahr um etwa ein Jahr und beträgt nunmehr zwischen 18 und 24 Monate. Bei den anderen Sachen beträgt diese Frist indes nach wie vor zwischen zwei und drei Jahren. Kissel: „Die Warteschlange ist immer noch zu lang." Aber solange die Geschäftseingänge nicht zurückgingen, sei es kaum möglich, diesen Sachverhalt wesentlich zu ändern. Immerhin sind 1983 1485 neue Fälle zur Entscheidung auf die Richtertische gekommen, mithin sechs Prozent mehr als im Vorjahr.

Dramatische Entscheidungen im Arbeitsrecht sind für 1984 wohl nicht zu erwarten. Mit Interesse wird einem Spruch des Gemeinsamen Senats des BAG entgegengesehen, der sich zur betriebsverfassungsrechtlichen Zulässigkeit von betrieblichen Urlaubsvereinbarungen äußern muß.

Mit besonderem Nachdruck wurde vom Bundesarbeitsgericht im vergangenen Jahr der Aufbau eines EDV-gestützten Juristischen Informationsdienstes, genannt JURIS, fortgesetzt. So stehen heute den Gerichten, aber auch privaten Benutzern, schon 15 051 arbeitsrechtliche Entscheidungen am Bildschirm zur Verfügung. Hinzu kommen umfangreiche Literaturdokumente.

In Kassel erhofft man sich davon eine Beschleunigung der Entscheidungsprozesse, erhöhte Rechtssicherheit und die rasche Verbreitung „neuer Rechtsgedanken".

Ecuador: Neun wollen Präsident werden

Wirtschaftslage bestimmte den Wahlkampf / Jeder zweite arbeitslos / 17 Parteien im Rennen

WERNER THOMAS, Miami

Etwa 3,7 Millionen wahlberechtigte Ecuadorianer werden morgen einen neuen Präsidenten, Vizepräsidenten, die Abgeordneten des Kongresses und der Provinzparlamente, Bürgermeister, Stadtverordnete und Gouverneure wählen. An den Wahlen nehmen 17 Parteien teil, neun Kandidaten bewerben sich um das Präsidentschaftsamt. Sehr wahrscheinlich wird keiner von ihnen die erforderliche absolute Mehrheit erringen. Für diesen Fall wird am 6. Mai eine Stichwahl zwischen den beiden Spitzenreitern entscheiden.

Die Wirtschaftspolitik stand in dem langen und heftig geführten Wahlkampf im Mittelpunkt. Ecuador hatte einst die größte Wachstumsrate in Lateinamerika. Doch nach dem Ölboom der siebziger Jahre ist das kleinste Mitgliedsland der Opec durch fallende Ölpreise, Flutkatastrophen und Kürzung ausländischer Kredite in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten. 1983 sank das Bruttosozialprodukt um 3,3 Prozent, die Inflation stieg auf 52 Prozent, und mehr als 50 Prozent sind arbeitslos oder unterbeschäftigt. Die Auslandsschulden werden bald sieben Milliarden Dollar betragen.

Nach Meinungsumfragen können zwei Politiker mit den meisten Stimmen rechnen: Leon Febres Cordero (52), Ingenieur und Unternehmer, der für die rechte Parteienkoalition „Front des nationalen Wiederaufbaus" kandidiert; Rodrigo Borja (47) von der Demokratischen Linken und nach eigener Einschätzung ein „nichtmarxistischer Sozialist". Das private Institut Cedato ermittelte bei einer Umfrage 39 Prozent der Stimmen für Febres Cordero und 21 Prozent für Borja. Die anderen Kandidaten folgten weit abgeschlagen.

Febres Cordero, ein wortgewaltiger Politiker aus der Hafen- und Industriestadt Guayaquil, galt von Anfang an als Favorit. Er bestritt den am besten organisierten und finanzierten Wahlkampf mit einer pausenlosen Werbung in den Medien. Fast alle Rivalen haben sich deshalb auf ihn eingeschossen und ihn zum Vertreter der Reichen und des Kapitals abgestempelt. Der Angegriffene verteidigte sich gegen „diese Lügen und Diffamierungen". Febres Cordero: „Ich werde als Präsident der großen Mehrheit dieses Volkes dienen, den Armen und Schwachen."

Die meisten Kandidaten attackierten, wenn es um die wirtschaftliche Lage ging, den christdemokratischen Präsidenten Oswaldo Hurtado (42), der vor fast drei Jahren das höchste Staatsamt übernahm, als Jaime Roldos bei einem Flugzeugunglück ums Leben kam. Hurtado verteidigte seine Regierung mit dem Hinweis auf die weltweite Rezession der letzten Jahre, und er erinnerte daran, daß es den Nachbarstaaten wirtschaftlich weit schlechter gehe, Peru und Bolivien beispielsweise. (SAD)

Anzeige

Neues aus der Industrie

Bau 84 – München

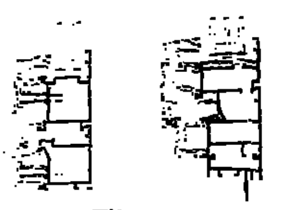
Informationen: Margret Scheibel · Kettwig (0 20 54) 1 01–5 80



ULTRAMENT-Fugenfrisch

Mit ULTRAMENT-Fugenfrisch können alte, verschmutzte und vergraute Mörtelfugen in Badezimmer und Küche wieder strahlend weiß aufgefrischt werden. Aber damit nicht genug: die Fugen können auch in sechs attraktiven Sanitär-Farbtönen umgefärbt werden, so daß sich durch diese neue Farbgebung eine völlige Neugestaltung der Küche oder des Badezimmers erzielen läßt. ULTRAMENT-*Fugenfrisch* ist in den Sanitär-Keramik-Farbtönen Weiß, Grau, Curry, Moosgrün, Balibraun und Bahamabeige erhältlich. ULTRAMENT-Fugenfrisch ist einmalig: patentiert durch das Deutsche Patentamt. ULTRAMENT für Handwerk, Heim und Hobby löst Probleme. *Weitere interessante Produkte wie:* Schimmelentferner, Kunststoffreiniger. Ultrament im Handel erhältlich.

Händlernachweis über **ULTRAMENT**, T. 0 20 41 / 6 34 13



Fenster und Türen, wärmegedämmt,

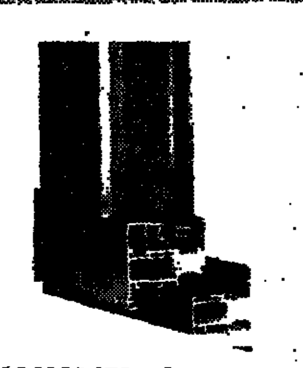
aus der Verbundkonstruktion Serie „LK". Die Verbundprofile bestehen aus tragenden äußeren Aluminiumprofilen, inneren Kunststoff-Schalen *aus* erhöht schlagzähem PVC und wärmedämmendem, geschlossenzelligem Zweikomponenten-PUR-Hartschaum. Der Wärme*durchgangskoeffizient (k-Wert)* der Profilkombination aus Flügel- und Blendrahmen beträgt gemäß Untersuchungsbericht k = 1,9 W/(m² K).

F. W. Brökelmann, Werler Straße 2
5760 Arnsberg 1, Tel. 0 29 32 / 20 21

ACROMAL-Grauton, eine Neuheit auf dem Gebiet der anodischen Oxydation

Der von Erbslöh neu entwickelte Grauton wird im Zweistufen-Verfahren erzeugt. Dabei erfolgt die Einfärbung wie bei den bekannten elektrolytischen Einfärbeverfahren in der zweiten Stufe. Die Intensität der Graufärbung ist steuerbar. Über die Lichtechtheit des neuen Farbtones 1 *liegt ein Prüfzeugnis der* Bundesanstalt für Materialprüfung in Berlin vor.

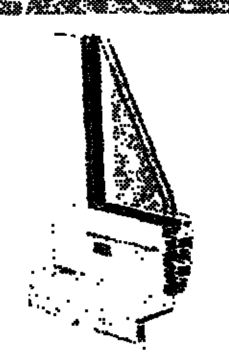
Erbslöh Aluminium, 5600 Wuppertal



EKONAL i70, ein Wärmeschutz, dem man *trauen kann*

Von Erbslöh Aluminium wurde dieses System als Neuheit entwickelt. Seine *vom Institut für Fenstertechnik in Rosen*heim an den Rahmenprofilen ermittelten thermischen Werte liegen der DIN 4108 entsprechend unter 2,8 W/m²K und erlauben die Einordnung dieses Systems in die *Rahmenmaterialgruppe* 2.1. Der Bescheid des Bundesinnenministers für *Raumordnung*, Bauwesen und Städtebau über die Einordnung liegt vor. Das System EKONAL i70 ist wie *seine Parallelsysteme auf dem seit über* 10 Jahren bewährten EA-Dämmprinzip aufgebaut. Zwischen den metallischen Teilprofilen befindet sich eine Kammer, in der der Chemiewerkstoff eingebracht und der metallische Verbund beiderseits dieser Kammer durch Abreißen zweier Wandungen *getrennt wird.* Dadurch entspricht die Maßhaltigkeit des wärmegedämmten Profils den Festlegungen der DIN 17615.

Erbslöh Aluminium, 5600 Wuppertal



Wohnhausfenster aus Aluminium

Mit SYSTHERM® 52 bietet W. HARTMANN & CO wärmegedämmte Verbundprofile für den Wohnungsbau an. Neben den Fensterarten Dreh, Kipp, Drehkipp sind auch Fenstertüren und Rundbögen mit Sprossen möglich. Die Profile haben eine glasfaserverstärkte Verbundzone aus hochwertigem Polyamid – Gewähr für jahrzehntelange Haltbarkeit. Variable Maueranschlüsse sind auf einfachste Weise möglich. SYSTERM® 52 ist systemgeprüft am Institut für Fenstertechnik und entsprechend der DIN 18 055 (Fugendurchlässigkeit, Schlagregendichtheit) Beanspruchungsgruppe C. Die Wärmedämmung entspricht der neuen Wärmeschutzverordnung, Rahmenmaterialgruppe 2.1. Durch spez. Schalldämmgläser kann Schallschutzklasse 4 erreicht werden. Sämtliche Beschläge sind nichtrostend und tragen das *RAL*-Gütezeichen.

W. Hartmann & Co. (GmbH & Co.)
2000 Hamburg 11



Rockwool setzt beim Dachausbau auf Präzision . . .

Ab sofort bringt die Deutsche Rockwool ihre Dämmplatten in der besten für Mineralfaserdämmstoffe existierenden *Wärmeleitfähigkeitsgruppe* 035 *auf den* Markt. Somit wird es den Anwendern leichtgemacht, der seit 1. Januar 1984 angehobenen Wärmeschutzverordnung um rund 25% gerecht zu werden. *Der für Neubauten erforderliche* Dachschrägen-k-Wert von 030 wird mit 120 mm *Dicke und einem k-Wert von 028* erfüllt. Konstruktive Lösungen von hoher Präzision ermöglichen Rockwool-Dämmkeilplatten weitere Vorteile: Sie sind im Einmannverfahren verlegbar – sie saugen *eindringendes Regenwasser* nicht auf, sondern weisen ab, sie sind nicht brennbar nach der höchsten *hierfür existierenden Baustoffklasse A 1* (nach DIN 4102), sie sind flatterfest und *ermöglichen* vollständige *Seitendichtheit.* Rockwool-Dämmkeilplatten stehen in Dicken von 80 bis 160 mm zur Verfügung. Das Gesamtformat der diagonal geschnittenen Plattenpaare beträgt einheitlich 1000 × 625 mm und ist für alle Sparrenabstände zwischen 50 und 120 cm geeignet.

Deutsche Rockwool Mineralwoll-GmbH
4390 Gladbeck, Tel. 0 20 43 / 408-0



Profilius

der Papagei aus den Urwäldern am Amazonas, steht als Maskottchen der RP-Profile der Mannesmannröhren-Werke AG in seiner Voliere aus Profilen der *RP-Hermetic-Reihe auch für* Wärme- und Feuchteschutz. Die technische Konzeption der RP-Hermetic-Reihe gestattet dem kreativen Architekten und Verarbeiter einen außerordentlich variablen Einsatz dieser Konstruktionselemente. Die Wahl der RP-Rohre und des RP-Rohr-Zubehörs ist u. a. abhängig von den Gegebenheiten am Bau, von den statischen Erfordernissen und von *den architektonischen* Vorstellungen.

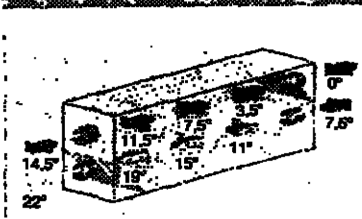
Mannesmannröhren-Werke AG



Runde Trapezprofil- und Isowand-Ecken

Attraktive geschwungene Bauwerke waren bisher mit den vorgefertigten Trapezprofil- und Isowand-Bauelementen nicht möglich. Kostensparendes Bauen war deshalb an eine reduzierte Formensprache gebunden, die den Ein*satzbereich der rationell zu verarbei*tenden großflächigen Wand- und Dachelemente erheblich einschränkte. Die heute auch in der Industriearchitektur bevorzugten gegliederten Fassadenstrukturen und weichen Übergänge von einem Gestaltungselement zum anderen werden *mit den runden Ecken mög*lich, ohne daß der Kostenvorteil der Bauweise mit Elementen aus feuerver*zinktem und bandbeschichtetem* Stahl aufgegeben werden muß.

HOESCH SIEGERLANDWERKE AG
Hindenburgstraße 5–7, 5900 Siegen



Kontrollierte Lüftung und Wärmerückgewinnung für Einfamilienhäuser

SCHRAG bringt jetzt eine Weiterentwicklung der bewährten Be- u. Entlüftung mit Wärmerückgewinnung durch einen Kreuzstrom-Wärmetauscher für Ein- u. Mehrfamilienhäuser. Gleichzeitig wurden auch die zugehörigen Geräte *und das Mini-Luftleitungssystem* wesentlich verbessert und moderner architektonischen Anforderungen angepaßt. Die Funktion: verunreinigte Luft wird aus den *Naßräumen abgesaugt, durch* den entstehenden Unterdruck strömt die Luft aus dem Wohnbereich nach – frische Luft strömt nun durch die selbstregulierenden Lufteintrittsöffnungen in die Wohn- u. Schlafräume – ständiger Luftwechsel, ohne daß ein Fenster geöffnet werden muß. *Alles geschieht völ*lig zugfrei und geräuschlos. Die geringe auftretende Luftmenge wird durch Ver*mischung mit der Raumluft* energiesparend *auf Raumtemperatur* erwärmt. Übrigens: die Leute von SCHRAG führen als eine Gemeinschaft von Arbeitnehmern die Tradition des seit 1919 bestehenden Betriebes in Ebersbach weiter.

SCHRAG Heizungs-Lüftungs-Klima-Technik GmbH
Hauptstr. 118/1, 7333 Ebersbach/Fils
Tel. 0 71 63 / 1 70, Tx. 7 27 315



Maßgeschneiderte Akustik- und Schallschutzsysteme

Hohes Schalldämpfungsvermögen und „schwer entflammbar" sind die herausragenden Eigenschaften der Schallab*sorptionsplatten der Firma Illbruck.* Diese Platten wurden für die verschiedensten Einsatzgebiete entwickelt, um schalltechnische Probleme zu lösen. Als Spitzenprodukt für die Schallabsorption steht eine Platte aus hochwertigem Polyurethan-Weichschaumstoff mit ober*flächenvergrößernder Waffelstruktur* zur Verfügung. Durch eine Beschichtung mit Brandschutzfarbe entspricht sie den Bestimmungen der DIN 4102 B 2 und ist darüber hinaus selbstverlöschend nach UL 94 HF 1. Weitere Produkte aus dem illsonic-Akustik- und Schallschutzsystem sind: illsonic-pyramide, eine Schallabsorptionsplatte mit Pyramidenstruktur, illsonic waterproof, eine Schallabsorp*tionsplatte für Naßräume, illsonic*-Schallschirm zum Hängen oder Stellen, illsonic-Keil für die Einrichtung reflexionsarmer Räume und illsonic plano, eine Schallabsorptionsplatte mit planer Oberfläche.

Illbruck GmbH, 5090 Leverkusen 3



Dichtus: Der zusätzliche zugluftdichte Anschlag für Ihre Türen und Fenster

Dichtus verhindert Zugluft, dämpft den Anschlag und mindert den Geräuschdurchgang. Die flexible Dichtung ist selbstklebend und leicht anzubringen. Nicht aus Schaumstoff, daher leicht zu reinigen. Immerdicht und Dichtus gibt's beim Fachhandel in Weiß und Braun.

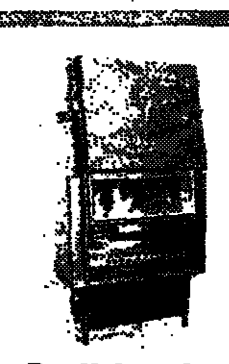
Fa. Athmer
Sophienhammer, 5760 Arnsberg 1



Braas: optimaler Wärmeschutz beim Studio-Dach

Aufgrund der neuen Wärmeschutz-Verordnung hat die Firma Braas auch die wärmedämmende Schicht ihres „Studio-Daches" verstärkt. Mit einem nur 96 mm dicken Polyurethan-Schaum entspricht das Braas-Fertigdämmelement *den seit dem 1. Januar 1984 geforderten* K-Werten. Dabei konnte das Frankfurter Unternehmen die bisherigen Vorteile der genial einfachen Montage voll beibehalten. Dabei stellt die hervorragende Dämmwirkung bei geschlossenen Fugen eine technisch und physikalisch optimale Lösung für die Wärmedämmung beim geneigten Dach dar. Mit dem Braas-Studio-Dach wird also auch beim Dachausbau ein optimaler Wärmeschutz gewährleistet – was zu einer Verbesserung der ganz privaten Energie-Bilanz verhilft. Das Dach ist ein kompaktes Fertigelement, es erspart fünf konventionelle Arbeitsgänge. Außerdem sorgt die integrierte Konterlattung *für ausreichende Hinterlüftung.*

Braas & Co. GmbH, 6000 Frankfurt/M. 97



Neu: Der Vulkan S von RÖSLER – mit der „unsichtbaren" Feuerraumtür

Das typische Kennzeichen sog. Heizkamine sind Feuerraumtüren, die als zusätzliche Gestaltungselemente berücksichtigt werden müssen und – mehr oder weniger dekorativ – neben der Feuerraumöffnung angeordnet sind. *Nicht mehr so bei RÖSLER:* Wer sich für die Kaminfeuerung Vulkan (10 kW) mit Zweikreis-Warmluftsystem entscheidet, kann Kamintüren getrost vergessen, ohne auf die Vorteile verzichten zu müssen. Und davon besitzt die neuartige RÖSLER-Kamintür eine ganze Menge. *Auf der Bau 84 in München wurden die* Vorzüge an einem Kachelkamin demonstriert: als schräg geführte Vertikaltür konstruiert, verschwindet sie beim offenen Kaminbetrieb vollständig hinter der Verkleidung. Sie ist nur da, wenn man sie braucht; in der Höhe stufenlos verstellbar, wird sie mit einem Griff heruntergezogen. Weitere Vorzüge: verriegelungsfreier dichter Verschluß, obenliegende Verbrennungsluftzuführung, verringerte Abbrandgeschwindigkeit um bis zu 40 Prozent. Leicht sauberzuhalten ist die Glasscheibe durch die spezielle *Verbrennungsluftzuführung von oben.* Diese läßt bei einer geschlossenen Feuerung durch einen Luftschleier Rauch und Ruß ableiten.

Rösler-Kamine GmbH,
6072 Dreieich-Offenthal



Der neue DORMA-Design-Türschließer TS 83

bietet eine durchgehende Designlinie für praktisch alle Türtypen einschließlich Feuerschutztüren. Die auf Wunsch lieferbare Schließverzögerung erleichtert den Durchgang und die Durchfahrt mit sperrigen Gegenständen, z. B. Rollstühlen und Krankenhausbetten.

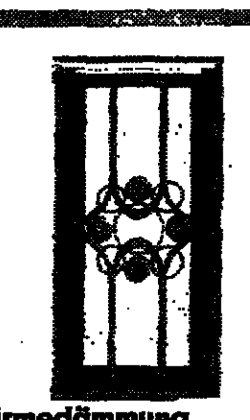
DORMA-Türtechnik, Tel. 0 23 33 / 79 31
5828 Ennepetal 14



Immerdicht: Automatische Universal-Türabdichtung für alle Türen im Haus

dichtet Spalthöhen hinter der Tür bis zu 15 mm ab. Das elastische Dichtprofil hebt sich beim Öffnen der Tür, ohne über den Boden zu schleifen. Immerdicht ist leicht abkürzbar und zu montieren. Auch auf unebenem Boden wirksam.

Fa. Athmer
Sophienhammer, 5760 Arnsberg 1



Wärmedämmung, Schallschutz, Stabilität und Sicherheit *durch das neue* Schrüfer-System

Für Althauserneuerung gelten seit '84 verschärfte Vorschriften für Wärmeschutz. 25% höhere Dämmwerte bei allen „umschließenden Bauteilen" schreibt *die Neuordnung vor. Die Bau*forschung verlangt die Verwendung von Isolierglas und anderer Dämmstof*fe im* Teilbereich *wie Fenster, Türen* oder Mauerwerk. Auch der Schallschutz, die Sicherheit und Stabilität sowie die Wartungsfreiheit und Wertbeständigkeit sind bei der Qualitätsbeurteilung von Fenstern und Türen wichtig. Otto A. Schrüfer sieht für das hochwertige Fenster- und Türenprogramm gute Marktchancen, vor allem im Bereich der Altbausanierung sowie bei Erneue*rungsmaßnahmen im Rahmen des* Denkmalschutzes.

O. A. Schrüfer Alu-Bau GmbH
8531 Stübach 100

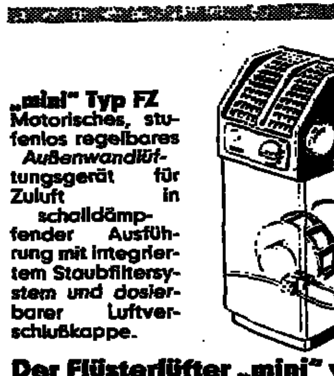


System Iko 5 Q

Die neue Generation der Zeiss Ikon Hochleistungs-Spiegelleuchten. Nur ganze 5 cm hoch. Beispielgebend für Design und Technik. Eine Einzelleuchte im Kassetten-Charakter für Deckenanbau oder Pendelabhängung. Die Ge*häusegrundplatte ist galvanisch* verzinkt und passiviert. Die Seitenteile sind aus naturtoneloxiertem Aluminium-Strangpreß-Profil. Der Gehäusekörper ist formstabil und verwindungssteif. Die Stirnwandendkappen *sind aus* schwarzem, stoßelastischem Kunststoff. Als Standardabschlußmittel wird eine werkzeuglos abnehmbare matte Lamellenblende, kombiniert mit einem hoch*glänzenden Seitenspiegel, eingesetzt.* Der Kopfspiegel ist ebenfalls hochglänzend. Die Leuchten sind in breit- oder schrägstrahlender Ausführung lieferbar. In der gleichen Bauart gibt es die Iko 5 in den Abmessungen 260 mm × 1254 mm (36 W) oder 1554 mm (58 W).

Zeiss Ikon AG, Postfach 37 02 20,
1000 Berlin 37

„mini" Typ FZ
Motorisches, stufenlos regelbares *Außenwandlüftungsgerät* für Zuluft in schalldämpfender Ausführung mit integriertem Staubfiltersystem und dosierbarer Luftverschlußkappe.



Der Flüsterlüfter „mini" von Eberspächer

Wärme- und schallisolierende Fenster verhindern einen natürlichen Luftaustausch, der 10–25 m³/h für jede Person in einem Raum betragen soll. Der neue *Flüsterlüfter „mini" von Eberspächer* löst dieses Problem! Er ermöglicht leises, kontrolliertes Lüften bei geschlossenen Fenstern. Der Energieaufwand für den Betrieb ist minimal, die Montage überall möglich. Ein integriertes Staubfiltersystem läßt außerdem den Straßenstaub draußen.

J. Eberspächer, 7300 Esslingen

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Erziehung zum Haß

„Deutschland muß ein Thema sein": WELT vom 18. Januar

Mit Recht hat Staatsminister Mertes darauf hingewiesen, *daß* zum Abbau des Mißtrauens im innerdeutschen Verhältnis auch der Verzicht auf das „Feindbild Bundesrepublik" in den Schulen der DDR und vor allem in der Nationalen Volksarmee gehöre.

Honecker hat kürzlich erklärt, es sei notwendig, „alle gangbaren Wege zu beschreiten, um die militärische Konfrontation zu mindern und die Beziehungen zwischen den Staaten berechenbar, friedlich und gegenseitig nützlich zu gestalten". Ist es ihm hiermit ernst – und ich hoffe aufrichtig, daß das der Fall ist – so müßten in der Tat als Erstes die gegen die „imperialistischen Söldner" der „revanchistischen Bundesrepublik" gerichteten Haßtiraden aus der Erziehung der Volksarmee verschwinden.

Entsprechendes hat für den Schulunterricht und die FDJ zu gelten, wo die Seele der heranwachsenden Jugend systematisch vergiftet wird. So heißt es z. B. in Statut der FDJ: „Die FDJ weckt in den Herzen der Jugend leidenschaftlichen Haß und Abscheu gegen Militarismus und Revanchismus in Westdeutschland". Wie kann unter solchen Vorzeichen eine echte Aussöhnung zwischen den Völkern zustande kommen?

Dr. F. Herbst,
Bonn

Wem nützt die Verwirrung?

Nun, nachdem der unaufgeklärte Fall Kießling immer mehr zu einer Affäre Wörner hochgespielt wird, *muß sich der deutsche Bürger doch* fragen, wer denn ein solches Interesse daran haben könnte, die NATO, die Bundeswehr und die Regierung Kohl derart in Mißkredit zu bringen.

Verantwortungslos versucht unter dem Mantel der moralischen Entrüstung der Oppositionsführer, Herr Vogel, nicht Schaden von der Bundesrepublik abzuwenden, statt dessen hilft er in seiner Kleinheit des Denkens den Gegnern unserer Gesellschaftsordnung, indem er diese *Affäre parteipolitisch mißbraucht.*

Die Richtung, aus der der Startschuß abgegeben wurde, dürfte doch nun klar sein.

Es tut im Interesse unseres Staates dringend not, auch die letzten Verästelungen dieser widerlichen Angelegenheit bloßzulegen. Hoffentlich sind wir dazu fähig.

J. Niehaus,
Erbach

*

Im Fernsehen *hörte man* von einem ehemaligen Vier-Sterne-General, Herrn Schmückle, in nicht mehr zu überbietender Arroganz, daß er den Bundesverteidigungsminister Dr. Wörner für „naiv" hält. Herr Schmückle müßte aber wissen, daß die Berater des Ministers u. a. waren: ein Staatssekretär, ein Vier-Sterne-General, zwei Drei-Sterne-Generale sowie der MAD mit einem Brigadegeneral als Amtschef an der Spitze. Derselbe Herr Schmückle hält das Ehrenwort eines Generals für unantastbar, obwohl die geschichtliche Vergangenheit auch Gegenteiliges gezeigt hat.

Der Generalinspekteur (ebenfalls ein Vier-Sterne-General) erklärt, daß er bereit ist, die von Herrn Dr. Kießling ihm gegenüber gemachte und nunmehr bestrittene Aussage auf seinen Eid zu nehmen. Was nun, Herr Schmückle?

Herr Dr. Wörner, ein Jahr Bundesverteidigungsminister, ist anscheinend falsch unterrichtet worden. Warum soll er deswegen zurücktreten? Abgelöst werden müßten die ihn falsch beratenden Beamten und Offiziere, die leicht ersetzbar sind. Gute Verteidigungsminister dagegen gibt es nicht unbegrenzt. Es drängt sich der Gedanke auf, daß es vielleicht andere Hintergründe gibt – sollen etwa kommende Verteidigungsminister aus der Generalität ernannt werden?

F. W. Krieger,
Bonn 1

*

„Mut zur eigenen Meinung": WELT vom 23. Januar

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem wohltuend sachlichen Kommentar von Walter Görlitz zum Streit um die Entlassung des Generals Dr. Kießling gebührt um so mehr Dank, als die vorangegangenen Kommentare zumeist einseitig für den General und gegen den Verteidigungsminister Partei ergriffen hatten.

Unter den ungerechten Kritiken, die am Minister geübt werden, stört mich besonders diejenige des ehemaligen Generals Gerd Schmückle. Ebenso wie Walter Görlitz fällt auch mir schwer zu glauben, daß es Schmückle bei seiner emotionalen, schon demagogisch anmutenden Argumentation vornehmlich um die Verteidigung der Kameradenehre geht. Vielmehr scheint er das politische Spiel der Gegner des Ministers und der amtierenden Regierung mitzubetreiben. *Daß* sein Verhalten nicht in den Ehrenvorstellungen der Zeit, in der Schmückle Offizier geworden ist, die Erklärung findet, hat Walter Görlitz belegt. Als seinerzeitiger Angehöriger des gleichen Fahnenjunkerjahrgangs (1936), wie Schmückle, kann ich das nur bestätigen.

Dr. E. Paul,
Berlin 38

„Staatsdiener"

„Staatsdiener": WELT vom 21. Januar

Sehr geehrte Herren,

in seinem sehr interessanten Beitrag spricht Ihr Mitarbeiter Wilfried Hertz-Eichenrode auch von „Seilschaften" in den Ministerien, die nicht selten ihrem Minister, ja der ganzen Regierung verdeckt und *nicht* ohne Erfolg entgegenarbeiten.

Auch sonst enthält der Artikel viel Nachdenkliches zur Frage des Berufsbeamtentums und erwähnt insbesondere den „wachsenden Zugriff der Parteien auf die Staatsdiener". Die Parteien ziehen also eine Gruppe an sich, die ihnen persönlich verpflichtet bleibt, obwohl die öffentlich Bediensteten in ganz grundlegendem Sinne jedoch der *Allgemeinheit* verpflichtet sind. So ist denn die Frage von Herrn Hertz-Eichenrode voll berechtigt, was denn die ausufernde Ausdehnung der Parteienmacht in unserer Republik rechtfertigt.

Doch es ist überraschend, daß in diesem Zusammenhang mit keinem *Wort deutlich gemacht wird, daß das* Prinzip der Demokratie als Staatsverfassung, also die strikte Trennung zwischen Legislative (Parlament) und Exekutive (Regierung, Verwaltung) eine Mitgliedschaft von Beamten und öffentlichen Angestellten in Parlamenten schon aus sich selbst heraus ausschließen muß.

Dieser Unvereinbarkeit von Beamtenstellung und Abgeordnetenstellung (Inkompatibilität) wurde auch durch alliiertes Gesetz nach dem Kriege Rechnung getragen und galt für die Bundestagswahl 1949 (Gesetz Nr. 15) bindend. Auf welch demokratischer Neuerkenntnis dieses ursprünglich alliierte Beamtengesetz nach Wiedererlangung der vollen Souveränität dann abgeändert wurde, ist nicht deutlich geworden.

In dem Urland der demokratischen Staatsverfassung Großbritannien ist es völlig undenkbar, daß ein Beamter oder Angehöriger des Civil Service Mitglied des Unterhauses sein könnte. Diese Unvereinbarkeit von Beamtenstellung und parlamentarischem Mandat hat den Beamten in diesem Land auch eine ganz erhebliche politische Unabhängigkeit gesichert und damit Stellung und Ansehen gestärkt.

Mit freundlichen Grüßen
H. Brüggemann,
Hamburg 13

Wort des Tages

» In Lagen, denen gegenüber die Klügsten versagen und die Mutigsten nach einem Ausweg *sinnen*, sieht *man* zuweilen einen mit Ruhe das Rechte raten. Man kann sich darauf verlassen, daß das ein *Mann ist*, der betet. «

Ernst Jünger, dt. Autor (geb. 1895)

Personalien

VERANSTALTUNGEN

Eine illustre Runde findet sich kommenden Donnerstag zu einem Essen in der Bayerischen Landesvertretung in Bonn ein. Gastgeber ist Bayerns Ministerpräsident **Franz Josef Strauß** in seiner Eigenschaft als Präsident des Bundesrates. Strauß und seine Frau **Marianne** bitten Bundespräsident **Karl Carstens** und dessen Ehefrau **Veronica** und alle Ministerpräsidenten der Länder zu Tisch. Das Essen ist eine Tradition der Bundesratspräsidenten.

*

Bundespräsident **Karl Carstens** wird noch zweimal während seiner Amtszeit auf Wanderschaft gehen. Im Mai und im Juni wollen der Bundespräsident und seine Frau **Veronica** einen Marsch durch den Spessart und durch den Frankenwald antreten. Carstens hat inzwischen rund 1500 Kilometer zu Fuß zurückgelegt, davon 1200 Kilometer bei seiner schon zum Amtsbeginn *angekündigten „Deutschlandwanderung"* von Nord nach Süd, der Rest bei Einzelwanderungen in den letzten Monaten.

PARLAMENT

Bei **Helmut Schmidt**, SPD-MdB, gingen in den letzten Wochen erst gegen zwei oder drei Uhr früh die Lichter aus. Der ehemalige Bundeskanzler schreibt an einem Buch, das unter dem Arbeitstitel „Begegnungen" steht. Zwei Tage nach dem „Freundschaftsgipfel" an seinem 65. *Geburtstag am 23. Dezember reisten* Schmidt und seine Frau **Loki** nach Gran Canaria. Dort besitzt Schmidts persönlicher Freund, der Pianist **Justus Frantz** gemeinsam mit dem Pianisten **Christoph Eschenbach** ein *Haus* mit *Blick aufs Meer.* Seine intensive Arbeit unterbrach Helmut Schmidt dort nur kurz für einen Abstecher nach Brüssel, wo er zusammen mit dem früheren amerikanischen Außenminister Henry Kissinger an einem politischen Symposium teilnahm. Das Buch Schmidts wird dennoch erst 1986 vorliegen, heißt es heute. Wenn der frühere Bonner Regierungschef das Buch abgeschlossen hat, will er sich einem Lieblingsprojekt widmen, ein „zukunftweisendes staatspolitisches Werk" schreiben. An diesem Wochenende wird Schmidt in Hamburg zurückerwartet. Seine nächste große Auslandsreise ist für Anfang Februar geplant. Helmut Schmidt will *Puerto Rico* und *Venezuela* besuchen, wo er sich über die Verschuldungslage der südamerikanischen Staaten unterrichten lassen will.



Erleuchtendes: Schmidt schreibt
FOTO: SVEN SIMON

GEBURTSTAG

Zu Ehren des früheren Bonner Arbeitsministers **Hans Katzer** wird Bundestagspräsident **Rainer Barzel** am kommenden Dienstag in seiner Amtsvilla in Bad Godesberg einen *Empfang geben. Katzer wird am* gleichen Tag 65 Jahre alt. Unter den Gästen werden Bundespräsident ***Karl Carstens*** *und Bundeskanzler* **Helmut Kohl** sein. Katzer, früherer langjähriger Vorsitzender der Sozialausschüsse der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft und heute CDU-Europaparlamentarier, gehört in eine *Kölner Familie, die* über viele Jahre mit **Konrad Adenauer** befreundet war. Der Vater Karl Katzer war seinerzeit erster Redakteur des Kolpingblattes und stieg bis zum Verwaltungsdirektor des Kolpingwerkes in Köln auf. In der Ära des Oberbürgermeisters Konrad Adenauer gehörte auch Karl *Katzer als Zentrumsabgeordneter* dem Stadtrat in Köln an. Er wurde nach dem 20. Juli, zusammen mit Konrad Adenauer von den Nazis auf dem Kölner Messegelände verhaftet und kam erst Wochen später wieder frei. Hans Katzers Frau **Elisabeth**, eine Tochter von **Jakob Kaiser**, war *ebenfalls von den Nazis in ein Kon*zentrationslager gebracht worden während der Zeit, in der sich Jakob Kaiser in Berlin versteckt gehalten hatte. „Ich wünsche mir eigentlich nichts zum Geburtstag, weil ich heute mit mehr irdischen Gütern gesegnet bin, als ich mir das je habe *vorstellen können,", so Katzer zur* WELT. In seiner Jungend war „Schmalhans" Küchenmeister in der Familie gewesen, Hans Katzer das jüngste von sechs Kindern.

EHRUNGEN

Ilse Lützenkirchen, seit 25 Jahren sehr tatkräftige Direktorin des Belgischen Verkehrsamtes in Düsseldorf, hat nach drei Jahren das Amt des Präsidenten im „Corps Touristique" in Frankfurt an den Italiener Professor Dr. **Claudio Bonvecchio** abgegeben. Frau Lützenkirchen wurde auf Grund ihrer großen Verdienste im Corps Touri*stique*, in dem alle ausländischen Verkehrsämter in Deutschland zusammengeschlossen *sind, zur Ehrenpräsidentin* ernannt.

*

Dr. **Karl Groß**, Ministerialdirektor und Leiter der Abteilung „internationale Agrarpolitik-Fischereipolitik" im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bonn erhielt von Spaniens König Juan Carlos I. den spanischen landwirtschaftlichen Verdienstorden.

ABSCHIED

Wilhelm Ebert, seit vielen Jahren Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes, wird Pfingsten sein Amt zur Verfügung stellen. Ebert hatte dieses Amt seit 1955 inne. Als seinen Nachfolger empfahl er **Albin Dannhäuser**, der zur Zeit noch Geschäftsführer des Verbandes Bildung und Erziehung ist.

OLYMPIA-SERIE / Toni Innauer


Sarajevo '84

● Noch 12 Tage bis zu den Olympischen Winterspielen. Boran Kizaj (21), Jugoslawiens Slalom-Spezialist, wird den olympischen Eid sprechen. Die WELT setzt ihre Serie über Persönlichkeiten des Wintersports fort mit Toni Innauer aus Österreich, vor vier Jahren Goldmedaillengewinner im Skispringen. In der nächsten Folge: Jayne Torvil und Christopher Dean, die Maßstäbe im Eistanzen setzten.

Der Beste der „rot-weißen Adler“ will „nimmer leben wie ein Leistungssportler“

Von MARTIN HÄGELE

Es sei sehr schwer, den Buben zu erwischen, hatte Mutter Innauer gesagt. Die Geduldsprobe mit dem Telefon hat ein paar Tage gedauert. Denn Toni Innauer (25) steht ständig unter Strom. Der Mann muß auf verschiedenen Ebenen funktionieren. Ein Hansdampf. In erster Linie sei er Student für Sport, Pädagogik, Philosophie, Psychologie, sagt er. „Aber so schlimm, wie sich das anhört, ist's auch nicht."

Man kennt ja bei unseren Nachbarn den Hang zum Mehrscheiner. Wo der Lehrer der Herr Professor ist und ein Studienrat „bitt' schön, der Herr Magister." Genau in jene Schublade will sich Toni Innauer partout nicht stekken lassen. Für Italiens Sportmodenschneider Ellesse repräsentiert und arbeitet er, „weil ich dem Vater nicht auf dem Geldbeutel liegen will und die andere Seite des Geschäfts kennenlernen möchte". Wenn er fürs Österreichische Fernsehen Skispringen kommentiert, sieht er sich als „Bindeglied zwischen Sportler und dem Endverbraucher am Fernsehschirm".

Er bemüht sich dabei um eine Sprache, die jeder kapiert. Nichts Gestochenes, möglichst normal. Weil er ein so gescheiter Kopf ist und mit dem „Skispringen immer noch ganz stark verbandelt", wurde er vom Österreichischen Verband ins internationale Sprunglauf-Gremium delegiert. Recht häufig spielt er dort den fortschrittlichen Kämpfer in einer Gruppe von Traditionalisten. Nicht mit Radau, sondern schon mit dem gesunden Respekt vor dem Althergebrachten.

Toni Innauer ist erst 25 Jahre alt. Sportlich stark beieinander, wie man in seiner Gegend sagt. Wenn er „den Sauhund" in sich packen würde, könnte er in Sarajevo zum dritten Mal um Medaillen fliegen. Aber „diese Schranke reiße ich nimmer nieder, ich will nimmer leben wie ein Spitzensportler". Bei den Landesmeisterschaften in der Nordischen Kombination ging er an den Start, hängte beim Springen alle ab, ging mit 1:30 Minuten Vorsprung in die Loipe und verlor dort sechs Minuten. „Das alles war kein Comeback", sagt er.

Als zum Silber von Innsbruck das Gold von Lake Placid und anschließend die fünfte schwere Verletzung gekommen war, hat er sich offiziell von den Schanzen verabschiedet. „Viermal hab' ich wieder von Null angefangen, irgendwann hast du dann die Schnauze voll."

Diese Medaillen haben einiges geprägt und geändert bei diesem Ausnahmeathleten. „Daß ich in Innsbruck knapp verloren habe, damit habe ich mich kaum abgefunden. Ich war in einem ungestümen Alter und habe vier Jahre lang jener Goldmedaille nachgetrauert." Ohne das Gold von Lake Placid wäre er heute in gewissem Sinne unzufrieden. Seinen Ehrgeiz gibt er offen zu. Als Verlierer hätte der Toni seinen Ausstand wohl nie gegeben. So aber hat er den Absprung im richtigen Moment erwischt. Mit 21, in einem Alter, in dem die meisten Karrieren erst starten, hatte er schon alles, was es im Skispringen zu gewinnen gibt, erreicht. Hinter ihm lag ein Jahrzehnt, in dem diese Sportart ihre Revolution erlebt hatte. Und er, der Bub aus Bezau im Bregenzer Wald, war als Schüler des Skisprung-Professors Baldur Preiml die entscheidendste Gestalt jener Epoche gewesen. „Von einem solchen Mann geführt worden zu sein, das gibt schon eine gewisse Weltsicht." Toni Innauer schaut dankbar zurück.

Aber kritisch. Die Erfolge haben ihm den Blick nicht verklärt. „Ein Jahrzehnt lang habe ich mich einseitig entwickelt", meint er. Deshalb hat er das Studium begonnen, auch deshalb die Fächer Philosophie und Psychologie gewählt. Innauer drückt sich so aus: „Ich wollte mit mir ins reine kommen, ich bin auf Entdekkungsreise in mich selbst gegangen."

Im Gespräch über die Vergangenheit des wohl perfektesten jener Akrobaten, die sich auf ihren Mut und Gefühl verlassend in die Tiefe gestürzt haben, wiederholen sich oft Floskeln. Wie: „Im Nachhinein betrachtet." Oder: „Aus der Distanz gesehen." Der Student Innauer denkt viel über den Springer Innauer nach. Und er sieht heute manches aus einem anderen Winkel. „Ganzheitlich", das ist auch so ein Ausdruck.

Der Mann möchte perfekt sein. Dieser Drang, durch Können und Wissen allseits akzeptiert zu werden, scheint angeboren. Manchmal sei er schon über die eigene Popularität überrascht, sagt er und liefert die Erklärung dafür gleich mit: „Aber ich hab' auch sehr viel getan, um nicht schnell vergessen zu werden." Daß er sich an der Uni Innsbruck, beim Skiverband, in Wirtschaft, Werbung und Fernsehen so gewaltig ins Zeug legt, hängt mit eben jenem Naturell zusammen: die Art, sich ständig selbst herauszufordern. Ein Springer verdiene nun mal höchstens zehn Prozent von einem Tennisspieler, Fußballprofi oder Abfahrer, so Innauer. Er freilich habe zeigen wollen, daß auch ein Skispringer in der Industrie was leisten könne.

Irgendwann wird sein Weg zum Amt des Trainers führen. In ein paar Jahren. Noch hält er sich dafür zu jung, er brauche noch pädagogische Erfahrung. Aber sein Arbeitsprinzip hat er auf dem geistigen Reißbrett schon grob aufgezeichnet: „Hochleistungssportler müssen ähnlich geführt werden wie Schüler." Eine Auffassung, die Toni Innauer von seinem Lehrer Preiml geerbt haben könnte.

Wer aber wird in Sarajevo der Nachfolger Innauers? Zum Kreis seiner absoluten Topfavoriten gehören Weissflog („die DDR-Springer haben früher oft eins auf den Hut gekriegt, dann haben sie sich auf ihre Jugendarbeit und ihre wissenschaftlichen Möglichkeiten besonnen"), der Finne Nykaenen und der Kanadier Bulau. Außerdem schätze er den jugoslawischen Lokalmatador Ulaga sehr stark ein. „Und natürlich", so Innauer, „hoffe ich auf ein österreichisches Wunder."

Im Geist wird der beste aller „rot-weißen Adler" – so umjubelten Österreichs Sportschreiber einst ihre Springer-Equipe – auch in Sarajevo mitsegeln.

MOTORSPORT / Röhrls vierter Triumph bei der Rallye Monte Carlo – Drei Audis vorne – Konkurrenz resigniert

„Walter gewinnt wohl auch mit einem normalen Taxi“

dpa/sid, **Monte Carlo**

Walter Röhrl hat sich selbst ein Denkmal gesetzt: Zum vierten Mal gewann der zweimalige Weltmeister aus Regensburg die Rallye Monte Carlo. Und es paßt zu ihm, daß er trotz seines beispiellosen Triumphes nicht hundertprozentig zufrieden war. Seine ersten Worte nach der Zieldurchfahrt mit 1:13 Minuten Vorsprung vor seinem schwedischen Audi-Teamgefährten Stig Blomqvist – Dritter wurde ebenfalls mit Audi Quattro der Finne Hannu Mikkola (12:40 Min. zurück) – waren charakteristisch: „Das war in jeder Hinsicht meine bisher schwerste Rallye Monte Carlo, denn noch nie habe ich so viel Schnee und Eis erlebt. Hinzu kam mit dem Audi Quattro ein für mich völlig ungewohntes Auto. Ich freue mich riesig über diesen Sieg, aber zufrieden bin ich dennoch nicht. Denn diese Rallye hat gezeigt, daß ich den Audi Quattro immer noch nicht optimal im Griff habe." Der Sieger blieb auch im Augenblick seines großen Triumphes selbstkritisch. Restlos zufrieden ist Röhrl eben nie.

Dennoch steht fest: Für Röhrl und seinen Kopiloten Christian Geistdörfer (30) wurde diese Rallye Monte Carlo trotz der beiden Weltmeisterschaftssiege zum wohl größten Triumph ihrer seit 1978 gemeinsamen Karriere. Walter Röhrl wurde dabei vom „Fahrschüler", wie er sich wegen fehlender Praxis mit dem 360-PS-Wagen aus Ingolstadt vor dem Start noch pessimistisch bezeichnet hatte, zum absoluten Champion. Die Art, wie er bei dieser Rallye mit den schlimmsten Schnee- und Eisbedingungen seit drei Jahren den Kampf für sich entschied, stempelt ihn zu einem der ganz Großen in der Geschichte des deutschen Automobilsports. Denn er gewann nicht nur zum vierten Mal diese berühmteste Rallye der Welt und stellte damit den Rekord von Trewoux (Frankreich) und Munari (Italien) ein, sondern brachte auch das Kunststück fertig, zum dritten Mal hintereinander die Rallye Monte Carlo zu gewinnen – und dabei jedesmal mit einem anderen Fabrikat: 1982 mit Opel Ascona, 1983 mit Lancia Rally und jetzt mit Audi Quattro. Seinen ersten Monte-Erfolg hatte Röhrl 1980 auf einem Fiat errungen.

Der total frustrierte Finne Markku Alen mit dem schnellen und in diesem Jahr trotzdem völlig chancenlosen Lancia Rally sagt denn auch: „Eigentlich könnte ich jetzt in Rente gehen. Der Walter würde hier wohl auch mit einem normalen Taxi gewinnen."

Angesichts des ersten Audi-Erfolges nach drei vergeblichen Versuchen, nach dem Gewinn der Marken- und Fahrer-Weltmeisterschaft endlich auch diese berühmte älteste Rallye der Welt zu gewinnen, wird auch verständlich, warum Audi-Sportchef Roland Gumbert schon nach der ersten Schleife auf eine offizielle Stallregie verzichtet hatte und aus Sicherheitsgründen den Ladedruck des Turbos verringern ließ. Durch die Verstellung des Ladedrucks verloren die vierradgetriebenen Audi Quattro zwar 50 PS, doch der auf der ersten Schleife herausgefahrene Vorsprung der drei Wagen ließ in der Schlußphase diesen Eingriff zu, der letzten Endes den dreifachen Triumph der Ingolstädter sicherstellte.

Im Audi-Team, in dem Röhrl auf den ersten 16 Sonderprüfungen nach einem erbitterten Duell mit Blomqvist einen Vorsprung von 29 Sekunden herausgefahren hatte und Mikkola als Dritter überhaupt kein Risiko eingegangen war, herrschte vor der entscheidenden zweiten Schleife ein Stillhalteabkommen. Gumbert griff nicht ein, denn der Ehrgeiz von Röhrl war bekannt („wenn Stig angreift, dann schlage ich zurück"). Und bei insgesamt nur sechs Starts 1984 für Audi hat der Regensburger kaum Chancen auf die dritte Weltmeisterschaft, während Blomqvist und Mikkola auf den Titel reflektieren und die Punkte aus der Rallye Monte Carlo dringend benötigten.

Vergeblich war deshalb auch die plakatierte Aufforderung deutscher Fans auf dem verschneiten und berüchtigten Turrini-Paß an Röhrl: „Walter, flieg, noch ein Sieg!" Taktisch klug, immer mit einem Auge auf die Zeiten von Blomqvist, absolvierten Röhrl/Geistdörfer die sogenannte „Nacht der langen Messer" mit zehn Sonderprüfungen mit stark gedrosseltem Motor und gebremstem Ehrgeiz. Sie beschränkten sich darauf, den Vorsprung bis ins Ziel zu sichern.

Röhrl, der in den letzten Jahren vor dem Start der Rallye Monte Carlo stets über mangelnde Erfahrungen mit den Wettbewerbsautos geklagt und dennoch gewonnen hatte, sah sich am Ziel zu Dank an Stig Blomqvist verpflichtet. Der Schwede hatte ihm wertvolle Tips gegeben. Denn nach seiner ersten Bekanntschaft mit dem Audi Quattro und dem Unfall bei der Rallye Neuenahr ging Röhrl mit einem Handicap in diese Rallye. Dreimal hatte ihm das Wetter geholfen und die Schneeflocken zurückgehalten: 1980 bei seinem ersten Sieg mit dem Fiat 131 und dann auch 1982 und 1983.

„Ich mußte praktisch 150 Prozent fahren, so schwer mußte ich kämpfen", sagte Walter Röhrl, der die Grundlage zu seinem neuen großen Sieg erst zwei Tage vor dem Start in Bad Homburg gelegt hatte: Mit einem Trainingswagen holte er sich im Bayerischen Wald die noch fehlenden Erfahrungen auf Schnee.

Wer bei dieser Rallye keinen Quattro fuhr, stand gegen das auf Schnee dominierende Allradkonzept auf verlorenem Posten. Die 340 PS starken Lancia konnten erst in der letzten Nacht mit Bestzeiten auf drei Sonderprüfungen ihre Rolle als Mitfavoriten bestätigen. Zwischen Audi und Lancia schob sich sogar noch der Franzose Jean-Luc Therier auf Renault Turbo, der als Vierter im Ziel jedoch schon 24:24 Minuten zurück lag. Der Italiener Attilio Bettega (29:12) erreichte als bester Lancia-Fahrer Rang fünf.

Beachtliches leisteten die weiteren deutschen Teilnehmer. Der schwedische DM-Dritte Kalle Grundel kam zusammen mit dem Solinger Peter Diekmann auf dem nur 170 PS starken VW Golf auf Platz neun. Der frühere Deutsche Meister Achim Warmbold, der in Brüssel die Mazda-Sportabteilung leitet, kam zusammen mit dem Marburger Staatsanwalt Mathias Feltz auf Platz elf.

TURNEN / „Fall Singer“ abgeschlossen

Trainer bleibt doch im Amt

sid, **Hamburg**

Heimlich, still und leise hat der Deutsche Turner-Bund (DTB) einen Schlußstrich unter den „Fall Eric Singer" gezogen. In einer dürren Sieben-Zeilen-Information teilte der DTB mit, die Vorwürfe gegen den Kunstturn-Bundestrainer seien überzogen gewesen und könnten nicht aufrechterhalten werden. Der Amerikaner war beschuldigt worden, während der Vorbereitungen auf die Weltmeisterschaften Ende Oktober 1983 den deutschen Kunstturnerinnen Aufbaupräparate in Überdosis verabreicht zu haben.

Die Entscheidung, keine arbeitsrechtlichen Schritte gegen Singer einzuleiten, war nach einer Anhörung in Frankfurt gefallen. DTB-Generalsekretär Schwirtz (Frankfurt) und DTB-Bundessportwart Zacharias (Kleve) hatten Singer vorgeladen. Schon länger stand fest, daß Singer nicht am Vorbereitungslehrgang der Nationalriege in Frankfurt teilnehmen würde. Diese Entscheidung hatte Bundesfachwartin Ursula Hinz bereits im Dezember vergangenen Jahres getroffen: „Uns blieb keine andere Wahl. Die Eltern hätten sonst ihre Töchter nicht für ein halbes Jahr nach Frankfurt gegeben."

Während der DTB zum „Fall Singer" keine weiteren Erläuterungen abgab, sagte Mannschaftsarzt Ulrich Maierski, der die Untersuchung eingeleitet hatte: „Mein Ziel war es nie, Singer abzuschießen, sondern dafür zu sorgen, daß sich solche Dinge nicht wiederholen können. Dieses dürfte jetzt gewährleistet sein", erklärte der Ludwigshafener.

EISHOCKEY / 5:4-Sieg über Kanada, Schwedens Trainer ist beeindruckt

Unsinn: Nominierungs-Ärger verdirbt Freude

sid, **Mannheim**

Eishockey-Bundestrainer Xaver Unsinn fühlt sich vom Nationalen Olympischen Komitee für Deutschland (NOK) aufs Glatteis geführt. Das selbstzufriedene Lächeln nach dem 5:4-Erfolg über Kanada in Mannheim wich einer bitterbösen Miene. Grund: Bis Sonntagfrüh soll Unsinn seine endgültige Mannschaft für die Olympischen Spiele in Sarajevo nominieren, obwohl am Nachmittag in Rosenheim noch das letzte Testspiel stattfindet. Unsinn: „Das geht doch gar nicht. Wenn sich in Rosenheim drei Mann verletzen, muß ich ja mit 17 Leuten nach Sarajevo fahren. Dann lacht sich ja ganz Deutschland kaputt. Ich melde erst nach dem Spiel in Rosenheim – und wenn die sich beim NOK auf den Kopf stellen."

Beim NOK stieß Unsinns Aufregung auf Unverständnis und Ablehnung. Generalsekretär Walther Tröger: „Diese Frist ist mit dem Eissport-Verband abgesprochen worden. Wir müssen dem jugoslawischen NOK bis Sonntag mittag 20 Spieler nennen. Wenn Herr Unsinn Probleme hat, dann sind das sicherlich nicht unsere. Damit muß er leben."

Durch den Nominierungs-Streit rückt der sportliche Olympia-Test gegen die Kanadier etwas in den Hintergrund. Dabei hatten Unsinn und seine Mannschaft allen Grund zur Freude über den gelungenen Abend vor 6000 Zuschauern im Mannheimer Eisstadion. Mit einer phantastischen Moral rissen die Mannen um Kapitän Erich Kühnhackl eine fast schon verlorene Partie beim Stande von 1:3 noch aus dem Feuer. Kommentar des unterlegenen Trainers Dave King: „In der Gruppe A wird sich in Sarajevo die UdSSR in jedem Fall für die Endrunde qualifizieren können. Aber um den zweiten Platz werden sich die Schweden mit der deutschen Mannschaft streiten müssen."

Die Kanadier wirkten in ihrem 54. Vorbereitungsspiel zwar läuferisch überlegen und in der Abwehr disziplinierter, konnten mit der spielerischen Vorstellung der Unsinn-Crew jedoch nicht mithalten. „Die deutsche Nationalmannschaft ist deshalb weiter als im Vorjahr vor der WM", sagte Schwedens Trainer Anders Palmström als aufmerksamer Beobachter auf der Tribüne.

Die Treffer der deutschen Mannschaft erzielten Kießling (Köln), Betz (Rosenheim), Steiger, Kühnhackl (beide Landshut) und Niederberger (Mannheim).

SPORT-NACHRICHTEN

Fassi betreut Ruben

Oberstdorf (sid) – Manuela Ruben, Deutsche Meisterin im Eiskunstlauf und Zweite der Europameisterschaft, wird bei den Olympischen Winterspielen in Sarajevo von Trainer Carlo Fassi (USA) betreut.

Braun in Frankreich

Paris (sid) – Gregor Braun wird in der Radsport-Saison 1984 für den französischen Rennstall „Redoute" fahren. Nummer eins des Teams ist der Ire Stephen Roche, Dritter der WM von 1983.

Länderspiel live

Düsseldorf (sid) – Das Fußball-Länderspiel zwischen Deutschland und Bulgarien (15. Februar in Varna) wird vom Ersten Fernseh-Programm (ARD) ab 16.55 Uhr live übertragen.

Wieder Jäger und Behle

Willingen (dpa) – Am dritten Tag der Deutschen Nordischen Skimeisterschaften setzten Karin Jäger (SC Hirschau) und Jochen Behle (SC Willingen) ihre Erfolgsserie fort. Karin Jäger gewann in Willingen den 5-km-Langlauf und holte sich damit ihren 12. deutschen Einzeltitel. Das 15-km-Rennen der Männer entschied der 23 Jahre alte Jochen Behle erst auf den letzten Kilometern für sich. Mit Sekundenabständen belegten Stefan Dotzler (SC Hochvogel München) und Dieter Notz (SZ Dettingen) die nächsten Plätze.

Bregman gesperrt

Frankfurt (dpa) – Dietmar Schacht vom Fußball-Zweitliga-Klub Duisburg ist von der Anklage der Tätlichkeit freigesprochen worden, gesperrt wurde sein Mannschaftskollege Kees Bregman. Im Spiel gegen Freiburg (1:1) hatte Schiedsrichter Robert Walz die beiden nach einem Foul verwechselt und den falschen vom Platz gestellt.

ZAHLEN

BASKETBALL

Qualifikationsrunde zur deutschen Meisterschaft, Männer, Gruppe B: BSC Saturn Köln – Giants Osnabrück 125:109. – Damen, Europapokal der Landesmeister, Viertelfinale: Levski Spartak Sofia – Agon Düsseldorf 78:56 (Hinspiel 57:63, Sofia im Halbfinale).

TENNIS

Hallenmeisterschaften der USA in Philadelphia, Herren-Einzel, Achtelfinale: Lendl (CSSR) – Tim Gullikson (USA) 6:1, 6:2, Noah (Frankreich) – Leconte (Frankreich) 7:6, 6:3, Arias (USA) – Günthardt (Schweiz) 5:7, 6:2, 7:6, McEnroe (USA) – Davis (USA) 6:1, 6:2.

SKI NORDISCH

Deutsche Nordische Meisterschaften *in Willingen: 10 km Langlauf, Damen:* 1. Jäger (Hirschau) 15:00,3 Min., 2. Kohlrusch (Braunlage) 15:46,6, 3. Wilke (Willingen) 16:05,7. – 15 km Herren: 1. Behle (Willingen) 38:35,00, 2. Dotzler (München) 38:50,3, 3. Notz (Dettingen) 39:06,5.

STAND PUNKT

Gerede – sehr viel, sehr lange

Verzeih, daß ich keine Zeit hatte, dir einen kurzen Brief zukommen zu lassen", entschuldigte sich Johann Wolfgang von Goethe bei einem Freund, „deshalb habe ich dir einen langen geschrieben.". So oder ähnlich verhielten sich die Teilnehmer bei der ZDF-Fernsehdiskussion, die am späten Donnerstagabend und bis weit nach Mitternacht ausgestrahlt wurde. Thema: „Weiter bergab? Die Krise des deutschen Fußballs."

Statt eines forschen, konzentrierten Schlagabtauschs boten Moderator Harry Valerien und seine Studio-Gäste, allen voran Paul Breitner, eher Weitschweifiges. Zwar wurde in Ansätzen auch schon mal der Versuch unternommen, hart zuzuschlagen (Ex-Nationalspieler Willi Schulz zu Bundestrainer Jupp Derwall: „Bei Ihnen vermisse ich die klare Linie, Ihre Amtsvorgänger Sepp Herberger und Helmut Schön waren die größeren Persönlichkeiten"), im großen und ganzen aber fand nur Schattenboxen statt. So richtig weh tun wollte keiner dem anderen.

Sicherlich litt der Talk auch darunter, daß sich die Runde einfach zuviel zugemutet hatte: Acht Mann hatte Valerien aufmarschieren lassen, um sowohl die Krise der Nationalmannschaft als auch den wirtschaftlichen Niedergang der Bundesliga aufzuarbeiten – da mußte vieles Stückwerk bleiben. Valerien hatte wohl selbst das Gefühl, daß dem so war. Denn als er das Spiel nach zwei Stunden und 35 Minuten „abpfiff", tat er es mit dem entschuldigenden Schlußsatz: Patentrezepte zur Behebung der Krise hätte man weder vermitteln wollen noch können.

Nun denn. Vielleicht aber fand der eine oder andere Spaß daran, wie schnell Breitner Weinflaschen entkorken kann. Wenigstens das hat das ZDF eindrucksvoll ins Bild gesetzt...

BERND WEBER

BUNDESLIGA

Heute spielen

Mannheim – Braunschweig	(2:3)
Mönchengladbach – Offenbach	(3:4)
Köln – Düsseldorf	(0:2)
München – Bielefeld	(3:1)
Nürnberg – Leverkusen	(0:3)
Frankfurt – Uerdingen	(2:5)
Hamburg – Dortmund	(2:1)
Stuttgart – Kaiserslautern	(2:2)
Bochum – Bremen	(2:5)

In Klammern die Ergebnisse der Hinrunde.

FDP-Politiker für Sonderemissär Bonns in Nahost

dpa, Mainz

Der Bundestagsabgeordnete Helmut Schäfer (FDP) hat sich für deutsche Sonderbotschafter im Nahen Osten ausgesprochen. Schäfer sagte in einem Gespräch mit der „Allgemeinen Zeitung" (Mainz), die Bundesregierung solle dem amerikanischen Beispiel folgen und Abgeordnete mit besonders guten Kontakten zu begrenzten Sondierungsmissionen einsetzen. Nach Ansicht des FDP-Politikers darf Bonn die Entwicklung in diesem Raum nicht allein den Supermächten überlassen. Vielmehr müsse es selbst eine gezielte Vermittlertätigkeit übernehmen, da der Nahe und der Mittlere Osten auch für Europa als größter Gefahrenherd anzusehen sei.

Leichtsinn machte Massenflucht möglich

dpa, London

Schwere Versäumnisse und Leichtfertigkeit des Personals haben den Ausbruch von 38 Terroristen aus dem Maze-Gefängnis von Belfast im September 1983 ermöglicht. Hinzu *kamen organisatorische Fehler innerhalb* der Strafanstalt. Dies gab Nordirland-Minister James Prior als Ergebnis monatelanger Untersuchungen dem britischen Unterhaus bekannt. Prior sagte, der Direktor des Gefängnisses sei in den Ruhestand geschickt und sein Stellvertreter sei versetzt worden. Wegen schwerer Versäumnisse sei außerdem gegen mehrere Beamte ein Disziplinarverfahren eingeleitet worden. Anlaß für den Rücktritt eines Kabinettsmitglieds, so der Minister, bestehe jedoch nicht. Von den ausgebrochenen Häftlingen konnten lediglich 19 wieder gefaßt werden. Bei der Flucht war damals ein Wärter in einem Handgemenge erstochen worden.

Carstens spricht zu Sudetendeutschen

AP, Bonn

Bundespräsident Karl Carstens hat eine Einladung für den „Sudetendeutschen Tag" zu Pfingsten in München angenommen. Wie die Sudetendeutsche Landsmannschaft gestern *in Bonn bekanntgab, wird Carstens* an der Eröffnungsveranstaltung des 35. Treffens Sudetendeutscher Heimatvertriebener und Flüchtlinge teilnehmen. Der „Sudetendeutsche Tag" steht in diesem Jahr unter dem Motto „Sudetenland – Bayern – Deutschland – Europa". Gleichzeitig wird das 30. Jubiläum der Schirmherrschaft durch den Freistaat Bayern begangen.

Wilms: Eliten lassen sich nicht verordnen

hey, Bonn

Bundesbildungsministerin Dorothee *Wilms (CDU) hat davor gewarnt,* private Elite-Universitäten nach ausländischem Vorbild zu errichten. Damit stellte sie sich in Widerspruch zum FDP-Vorsitzenden, Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher. Im „Handelsblatt" erklärte die Ministerin, die Gründung privater Hochschulen sei zwar zu begrüßen. Leistungseliten ließen sich jedoch staatlich nicht verordnen. Niemand könne ein institutionelles Monopol auf Elitenbildung beanspruchen. Sie stimmte allerdings mit Genscher überein, daß sich Leistungseliten nur durch Wettbewerb herauskristallisieren ließen.

Der FDP-Vorsitzende erneuerte in der „Nordsee-Zeitung" seine Forderung nach Spitzen-Universitäten, wie sie in anderen Ländern selbstverständlich seien. Notwendig sei eine vorausschauende und umfassende Reformpolitik auf dem Schul- und Hochschulgebiet. Anders könne in der „dritten industriellen Revolution" insbesondere in den Bereichen Mikroelektronik und und Biotechnik der Anschluß an die USA und Japan nicht gewonnen werden; Es liege nicht am Geld, wenn es zu wenig Spitzenforschung gebe. Denn in der Bundesrepublik werde pro Kopf für Forschung soviel wie in den USA ausgegeben. Der Nachholbedarf sei vielmehr darauf zurückzuführen, daß an dem Grundsatz festgehalten werde, nach dem alle Universitäten „gleichen Rang" haben sollen. Das aber verhindere Konkurrenz und lasse keinen wissenschaftlichen Wettbewerb entstehen.

Früherer Minister in Chile verhaftet

dpa, Santiago de Chile

Der frühere chilenische Finanz- und Wirtschaftsminister Rolf Lueders ist festgenommen und in das Untersuchungsgefängnis in Santiago gebracht worden. Auch vier Direktoren der Finanzgruppe BHC wurden verhaftet. Lueders, der vor seiner Berufung zum Minister im Jahre 1982 Vizevorsitzender des Konzerns war, und den vier Direktoren werden Verletzungen der Bankengesetze bei der Vergabe von Krediten vorgeworfen.

Als Finanzminister hatte Lueders am 13. Januar 1983 wegen zu hoher Verschuldung sowie Unregelmäßigkeiten bei der Kreditvergabe die staatliche Kontrolle der zwei größten Privatbanken des Landes sowie die *Auflösung der Banco Hipotecario de* Chile angeordnet, die zur BHC-Gruppe gehörte.

Streit im Bundestag über Lage in Mittelamerika

Genscher: Region von Ost-West-Machtkampf freihalten

AP/dpa, Bonn

Unterschiedliche Einschätzungen der Lage in Mittelamerika kennzeichneten am Freitag die Bundestags-Debatte über die Antwort auf eine Große Anfrage der SPD. Darin machte die Bundesregierung weitere Hilfe für Nicaragua von einer Abwendung „von der Politik der Destabilisierung" abhängig und kündigt die gezielte Wiederaufnahme der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit mit El Salvador an.

Während Koalitionspolitiker diesen Kurs verteidigten, wurde die Regierung von Sprechern der Opposition aufgefordert, ihre Haltung gegenüber den beiden Staaten gründlich zu überdenken. Die Bundesregierung und alle Fraktionen im Bundestag sprachen sich jedoch einhellig dafür aus, die Hilfe für Mittelamerika zu verstärken, um einen Prozeß der Demokratisierung und des wirtschaftlichen Aufbaus in dieser Krisenregion zu unterstützen.

In der Debatte betonte Außenminister Hans-Dietrich Genscher (FDP) vor dem Parlament, Mittelamerika benötige dringend Hilfe, damit die wirtschaftlichen und sozialen Ursachen, die für politische Mißstände verantwortlich seien, beseitigt werden könnten. Genscher erinnerte an die seinerzeit durch die Kubakrise ausgelöste Gefahr eines neuen Weltkrieges und rief eindringlich dazu auf, alles daran zu setzen, daß die mittelamerikanische Region nicht Austragungsort eines Machtkampfes zwischen Ost und West werde.

Der außenpolitische Experte der SPD, Hans-Jürgen Wischnewski, sagte, die CSU und ihr Vorsitzender Franz Josef Strauß hätten sich weitgehend mit ihrer Forderung durchgesetzt, die Mittelamerikapolitik in Anlehnung an die USA zu verändern. Beispiel sei El Salvador, das trotz fortgesetzter täglicher Morde neue Hilfszusagen erhalten habe, während die Hilfe für Nicaragua auf Eis gelegt worden sei. Die Grünen-Abgeordnete Gaby Gottwald nannte es eine „unglaubliche Frechheit", daß die Bundesregierung in ihrer Antwort nicht ein einziges Mal auf die Militärpolitik der USA eingegangen sei. Die Regierung weigere sich mit „penetranter Konsequenz", die „aggressive Politik" Washingtons vor allem gegenüber Nicaragua überhaupt zur Kenntnis zu nehmen.

Für die Koalition wiesen die Abgeordneten Hans Klein (CSU) und Helmut Schäfer (FDP) die Vorwürfe zurück. Schäfer erklärte, bei aller Kritik an der US-Regierung dürfe nicht übersehen werden, daß ohne die USA eine langfristig angelegte Gesundung der Region nicht möglich sei.

Über die Mittelamerikapolitik der Bundesregierung war es in der jüngsten Kabinettssitzung zu einem Konflikt zwischen dem Auswärtigen Amt und der CSU gekommen. Angesichts des entschiedenen Widerspruchs der CSU wurde daraufhin die Antwort der Bundesregierung auf die Große Anfrage der SPD in wichtigen Passagen neue formuliert (WELT v. 27. 1.)

Rohde fordert Einführung einer Maschinensteuer

DGB-Chef: 35-Stunden-Woche „nicht in einem Schritt"

AP/dpa/DW. Karlsruhe/Hamburg

Die Einführung einer Maschinensteuer zur Finanzierung der Sozialversicherungssysteme und eine Weiterentwicklung der Mitbestimmung hat der scheidende Vorsitzende der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA), Helmut Rohde, gefordert. Zu Beginn des AfA-Bundeskongresses in Karlsruhe sagte Rohde gestern, es sei unmöglich, „die Erträge neuer Technologien ... aus der Sozialversicherungspflicht auszuklammern".

Rohde kritisierte die Sparpolitik der Bundesregierung, die fast ausschließlich die Arbeitnehmer treffe, und forderte eine „Neuorganisation in der Regierungsarbeit", deren „Versagen gegenüber den Depressionsgefahren am Ende dieses Jahrhunderts" immer offensichtlicher werde. Eine neue sozialdemokratische Regierung müsse sich zu einer „neuen Struktur der Ressorts" durchringen, in der Industriepolitik, soziale Arbeitsbedingungen, Forschung und ihre sozialen Beziehungen in Zusammenhang gebracht würden.

Rohde forderte außerdem, die Umverteilung in der sozialen Alterssicherung nicht allein Arbeitern und Angestellten anzulasten, sondern zum Beispiel auch Sozial- und Altersleistungen im öffentlichen Dienst künftig auf Beiträge zu gründen. Der AfA-Vorsitzende, der die größte Arbeitsgemeinschaft der SPD seit ihrer Gründung 1973 führt, kandidiert für sein Amt nicht mehr und wird voraussichtlich vom ehemaligen parlamentarischen Staatssekretär im Bundesarbeitsministerium, Rudolf Dressler, abgelöst werden.

In einem Grußwort an die Kongreßteilnehmer griff DGB-Chef Ernst Breit Bundeskanzler Kohl wegen seiner Äußerungen zur 35-Stunden-Woche erneut scharf an. In einem Interview mit dem „Hamburger Abendblatt" vertrat er die Meinung, die 35-Stunden-Woche werde nicht in einem Schritt für alle verwirklicht werden können. Damit begründete er die von einem Teil der DGB-Gewerkschaften gleichzeitig geforderte Verkürzung der Lebensarbeitszeit. Zusätzlich sei jedoch Wachstum unabdingbar, um mit dem Problem der Arbeitslosigkeit fertig zu werden.

Moskau deutet neue START-Gespräche an

dpa, Washington

Der stellvertretende Chef der Abteilung für internationale Angelegenheiten beim Zentralkomitee der KPdSU, Vadim Sagladin, hat nach Angaben der „Washington Post" angedeutet, daß die Genfer Gespräche mit den USA über eine Reduzierung der Interkontinentalraketen (START) „wahrscheinlich" fortgesetzt werden könnten, wenn Moskau die strategische Lage insgesamt überprüft und die angekündigten neuen Raketen in Europa und gegen die USA in Stellung gebracht habe. In der Frage der vom *Kreml abgebrochenen Gespräche* über die Mittelstreckenwaffen in Europa habe Sagladin keine neue Haltung angenommen.

Paris: Wahlbündnis der Opposition

AFP, Paris

Die beiden größten politischen Gruppierungen der Opposition in Frankreich, Gaullisten und Giscardisten, wollen bei den Europa-Wahlen im Juni mit einer gemeinsamen Liste antreten. Das Bündnis war vor allem von der früheren Präsidentin des Europaparlaments, Simone Veil, angestrebt worden.

Voraussichtlich wird sie auch die Liste, der jeweils gleich viele Politiker der gaullistischen RPR und der liberalen giscardistischen UDF angehören sollen, anführen. Bei der *Republikanischen Partei, einer der Gruppen* der UDF, war die Bildung einer gemeinsamen Liste auf entschiedenen Widerstand gestoßen.

Carstens sorgt sich um das Renommee der deutschen Wissenschaft

hrk, Berlin

„*Wir sind im internationalen* Vergleich zurückgefallen", bedauerte Bundespräsident Karl Carstens beim Abschiedsempfang für den Wissenschaftsrat in seinem Berliner Amtsitz Schloß Bellevue, im Hinblick auf das *wissenschaftliche Renommee* der Bundesrepublik Deutschland. Zwar wolle er nicht die Zahl der Nobelpreisträger mit anderen Ländern vergleichen oder „unsere sich verschlechternde Patent- und Lizenzbilanz" als *Maßstab anführen. Carstens:* „Noch sehe ich keinen Grund zum Pessimismus." Doch wisse er aus vielen Gesprächen, daß auch den Mitgliedern des Wissenschaftsrates seine Sorgen nicht fremd seien. Die aufkommende Debatte über *Elitebildung* beweise überdies, wie sehr dieses Thema an Gewicht gewinne.

Der Bundespräsident warnte davor, in Überbetonung des weltweiten technologischen Wettbewerbs die Geisteswissenschaften zu vernachlässigen: „Gerade weil neue Entwicklungen und Technologien unsere wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft entscheidend mitbestimmen werden, müssen wir uns der Verpflichtung stellen, Werte und Normen zu vermitteln, Einsichten und Erkenntnisse zu gewinnen, die uns als Wegweiser in unserer hochkomplexen Industriegesellschaft dienen können." Die Diskussion über diese Fragen verenge sich „allzu leicht" auf den Stellenwert der Natur- und Ingenieurwissenschaften.

„Dringend notwendig" erschien es Carstens, die Studienzeiten auf ein „vernünftiges Maß" zurückzuführen. Er appellierte an die Wissenschaftler, bei der Verfolgung dieses Zieles nicht nur die Entlastung der Universitäten im Auge zu haben. Insbesondere sei vielmehr darauf hinzuwirken, den jungen Akademikern die Chance zu geben, „möglichst früh in das Berufsleben einzutreten und in Verantwortung hineinzuwachsen".

Gromyko vor heiklem Gespräch in Bukarest

AFP, Wien

Zu vermutlich schwierigen dreitägigen Gesprächen mit der rumänischen Führung wird der sowjetische Außenminister Andrej Gromyko, begleitet vom ständigen sowjetischen Comecon (RGW)-Botschafter Nikolaj Talyzin, an diesem Wochenende in Bukarest erwartet.

Das traditionell heikle Verhältnis Moskaus zu dem auf außenpolitische Selbständigkeit pochenden Bündnisland scheint gegenwärtig im Bereich der Abrüstungsfragen besonders belastet. Hinzu kommen noch die wieder zutage getretenen Differenzen innerhalb des RGW. Rumänien fordert einen größeren und preisgünstigeren Anteil am sowjetischen Rohöl.

Auf die von Bukarest bei der Stockholmer Konferenz erläuterten Vorschläge zur Minderung der Kriegsgefahr haben die sowjetischen Medien bisher nicht reagiert. Dahinter vermuteten westliche Beobachter den Ärger Moskaus über die rumänische Forderung nach Verzicht auf multinationale Militärhilfe, auf Stationierung neuer Truppen und die Einrichtung weiterer Stützpunkte auf dem Boden anderer Staaten.

Im Dezember 1983 fehlte Rumänien auch in Moskau bei einer Konferenz der für Ideologie zuständigen Parteisekretäre der sozialistischen Staaten. Damals waren die USA scharf angegriffen worden. Den Appell des rumänischen Parteichefs Nicolae Ceausescu an die beiden Supermächte, *ihre Abrüstungsverhandlungen* in Genf wieder aufzunehmen, hat die Moskauer Presse bislang nicht veröffentlicht.

Cheysson in Ost-Berlin: Die Trennung überwinden

Er betont „offenen Zugang für alle" zum Kulturzentrum

HANS-R. KARUTZ, Berlin

Frankreichs Außenminister Claude Cheysson bekräftigte bei seinem Besuch in Ost-Berlin nachdrücklich die westliche Haltung zur Abrüstung. Im *Gespräch mit Erich Honecker hätte* es „sehr abweichende" Analysen der Ursachen der Rüstungsspirale gegeben. „Wir sind und bleiben der Ansicht, daß die Installierung sowjetischer Mittelstreckenraketen zu einem gefährlichen Ungleichgewicht geführt hat", sagte Cheysson in einer internationalen Pressekonferenz in Ost-Berlin auf eine Frage der WELT.

„Natürlich" hätten seine Gastgeber diese Ansicht nicht geteilt; deshalb sei man *diesem Punkt* auch „nicht weiter nachgegangen". Auf die Stationierung neuer Sowjetraketen in der „DDR" und CSSR angesprochen, antwortete Cheysson: „Sie können sich denken, daß ich meine Gastgeber nicht fragen würde, wo sie diese Waffen aufstellen werden und wo sie dies schon getan haben." Der Minister betonte, in den Gesprächen seien die Unterschiede „nicht verschleiert" worden, sondern man habe sich „klar und ohne jede Umschweife" die Meinung gesagt.

In der Pressekonferenz im Beisein zahlreicher „DDR"-Journalisten präzisierte Cheysson die auseinanderklaffenden Auffassungen: „Meine Gastgeber sprachen sich für grundsätzliche Deklarationen aus. Wir halten jedoch konkrete und praktische Maßnahmen für nötig, um das Mißtrauen abzubauen, unter dem wir alle leiden."

Die „schmerzliche Trennung" der Völker biete dennoch genügend Raum für bessere Beziehungen. Zwar würden „die Realitäten nicht über Nacht verschwinden, aber wir müssen sie nicht als permanente Realitäten akzeptieren". Cheysson sprach *davon, die Völker Europas müßten* „über diese Trennung hinausgehen". Frankreich sei ein „unermüdlicher Befürworter kultureller und menschlicher Begegnungen zwischen Ost und West".

Auf Ost-Berliner Boden – Cheysson sprach grundsätzlich nur von „Berlin" – verdeutlichte der sozialistische Politiker zugleich die enge Freundschaft zwischen Frankreich und der Bundesrepublik Deutschland. „Sie kennen unsere Nähe *zur Bundesrepublik*", wandte er sich an die Journalisten aus Ost und West. Typisch dafür sei, flocht der Minister ein, daß er unmittelbar vor seiner Reise noch in Bonn mit Außenminister Genscher über EG-Fragen *konferiert* habe.

Am Nachmittag hatte Cheysson das von Polizei und Stasi-Mitarbeitern gegenüber interessierten Ost-Berlinern abgeschirmte neue Kulturzentrum an der Straße „Unter den Linden" nahe dem Brandenburger Tor feierlich eingeweiht. Er betonte dabei, was Paris nach dem Erlaß einer besonderen „Kulturzentrum"-Verordnung durch die „DDR" zunächst gefährdet sah: „Selbstverständlich ist der Zugang offen für alle!" Frankreich setzte durch, daß im Lesesaal des „Centre Culturel" ein Spektrum der freien französischen Presse aushängt. Sämtliche Sprachkurse waren binnen weniger Tage ausgebucht.

„Prawda" rühmt Stalin, ohne ihn zu nennen

Gedenk-Artikel zum „Parteitag der Sieger" von 1934

FRIED H. NEUMANN, Moskau

Ohne den Namen Josef Stalins ein einziges Mal zu erwähnen, hat die Moskauer „Prawda" die Verdienste des 1953 verstorbenen Diktators hervorgehoben. Das Blatt erinnerte an den fünfzig Jahre zurückliegenden 17. Parteitag, der damals als „Parteitag der Sieger" gefeiert wurde, und zog Verbindungslinien von ihm zur Gegenwart.

Seit 1929 waren die sowjetischen Kommunisten unter der Führung Stalins zu einer gnadenlosen Offensive übergegangen: Mit unermeßlichen Menschenopfern wurde die Zwangskollektivierung der Landwirtschaft vorangetrieben, *auf breiter Front* begann die Industrialisierung des Landes. Der erste Fünfjahresplan hatte die relativ liberale „neue ökonomische Politik" abgelöst. Anerkennend schreibt jetzt das Parteiorgan, in dieser Periode sei die Basis des Sozialismus geschaffen worden.

Mit dem 17. Parteitag von 1934 ging diese Übergangsperiode zu Ende. In der nächsten Phase mußten zunächst die Folgen der überstürzten Industrialisierung eingedämmt werden, Begriffe wie Arbeitsproduktivität, Kostensenkung und Qualität kamen vorübergehend wieder zu Ehren. Um solche Aufgaben gehe es auch heute, meint die „Prawda", und wie damals um die Erhöhung des Wohlstandes der Werktätigen. An die Stelle der Gleichmacherei, die immerhin das Ziel der kommunistischen Revolution war, setzte Stalin seinerzeit das von Karl Marx formulierte Prinzip „jeder nach seinen Fähigkeiten, jedem nach seiner Leistung". An diesen *Lehrsatz des Marxismus-Leninismus* erinnerte jetzt die „Prawda".

Ohne Namensnennung würdigt die Zeitung Stalins Ringen um die „Einheit und Geschlossenheit der Partei". Der abstrakte Begriff gilt der harten Realität mehrerer Säuberungswellen, die erst später ihren Höhepunkt erreichten.

Waigel: Das Recht von Strauß

● Fortsetzung von Seite 1

einer Entlassung läge die Verantwortung für diesen Schritt beim Regierungschef.

Eine so harte Entscheidung wie die Entlassung Wörners würde allerdings auch in der Unionsfraktion auf Vorbehalte stoßen, zumindest aber würden Forderungen Auftrieb erhalten, der Kanzler müsse sich dann auch gegenüber Bundeswirtschaftsminister Otto Graf Lambsdorff (FDP) so konsequent verhalten.

Der Parlamentarische Geschäftsführer Schäuble hat in einem Rundfunkinterview, ohne die Loyalität zu Wörner vermissen zu lassen, kritische Töne anklingen lassen. Er sagte, die Begegnung des Ministers mit dem Schweizer Ziegler sei bei einer Reihe von Unionsabgeordneten „mit Erstaunen", auch „mit Unbehagen" vermerkt worden. Sie hätten sie als „unglücklich" empfunden. Allerdings müsse man Wörner zugute halten, daß er sich „persönlich einen Eindruck" von diesem Zeugen verschaffen wollte, der sich mit „relativ seriösen Vorabinformationen" angeboten habe. Dieses Verhalten des Ministers müsse man auch als Reaktion auf den Vorwurf sehen, er habe sich im Fall Kießling im Dezember 1983 keinen „persönlichen" Eindruck verschafft. Er würde vermuten, so meinte Schäuble, daß Wörner, wenn er noch einmal vor die Entscheidung gestellt wäre, „sich anders entscheiden und diesen Herrn wohl nicht mehr persönlich empfangen würde".

Schäuble: Nach der Rückkehr von Bundeskanzler Kohl aus Israel würden Kohl und Wörner über den Verlauf der Affäre sprechen. „Dann werden die notwendigen Entscheidungen getroffen, um ein Ende der Affäre herbeizuführen." Eine Prognose, in welche Richtung diese Entscheidung des Kanzlers gehen werde, wollte Schäuble nicht abgeben.

Gewerkschaft für früheren Ruhestand im Bankgewerbe

hs. Hamburg

Mit einem eigenen Modell der Lebensarbeitszeitverkürzung geht die Deutsche Angestellten-Gewerkschaft (DAG) in die zentralen Tarifverhandlungen für die 350 000 Beschäftigten des Bankgewerbes. Wie DAG-Verhandlungsführer Gerhard Renner gestern in Hamburg ankündigte, sollen vorzeitig ausscheidende Bankangestellte bis zum Zeitpunkt der üblichen Rentenzahlung ein monatliches Übergangsgeld in Höhe ihres letzten Netto-Einkommens erhalten. Die Kosten will die Gewerkschaft auf die für 1984 auszuhandelnden Tariferhöhungen anrechnen lassen, die Forderung lautet dabei: Sechs Prozent Gehaltserhöhung.

Die DAG hat sich bei ihren Mitgliedern rückversichert: Sie verschickte 100 000 Fragebogen, von denen bis Mitte dieser Woche rund 16 000 ausgefüllt zurückkamen. Das Ergebnis: 96 Prozent der Befragten bejahten die Gewerkschaftsvorstellungen von der Lebensarbeitszeitverkürzung, zumal bis Ende des Jahrzehnts ein Personalabbau von 20 bis 23 Prozent zu erwarten ist.

Das DAG-Modell sieht eine Verpflichtung zur Wiederbesetzung freigewordener Stellen vor. Der Termin für eine vorgezogene Pensionierung soll bei 20jähriger Betriebszugehörigkeit ein Jahr, bei 25jähriger zwei und bei 30jähriger Betriebszugehörigkeit drei Jahre vor dem Rentenbezugstermin liegen. Die DAG rechnet damit, daß 70 bis 80 Prozent der rund 11 000 Betroffenen von der Frühpensionierung Gebrauch machen werden. Die Kostenbelastung mache etwa ein Prozent aus.

Polens Bischöfe fordern „feste Basis"

DW./dpa, Warschau

Die Beziehungen zwischen der Volksrepublik Polen und dem Vatikan können nach Auffassung der polnischen Bischofskonferenz erst nach weiteren „geduldigen Verhandlungen" normalisiert werden. In einem am Freitag in Warschau veröffentlichten Kommuniqué versichern die Bischöfe, die Normalisierung der Beziehungen zwischen Kirche und Staat sowie zwischen Polen und der apostolischen Hauptstadt müsse sich auf „feste juristische Grundlagen stützen, durch die das Wohl der Kirche, der katholischen Bevölkerung und des Staates sichergestellt wird".

Die mögliche Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Warschau und dem Vatikan war in der vergangenen Woche Gegenstand von Gesprächen des polnischen Primas, Kardinal Jozef Glemp, mit dem Papst in Rom. Wie verlautet, befürworten sowohl der Papst als auch die polnische Regierung eine schnelle Normalisierung. Demgegenüber haben polnische Bischöfe noch immer Bedenken, weil damit die Kompetenz des Episkopats im Lande untergraben werden könnte.

In dem nach einer zweitägigen Sitzung der Bischofskonferenz veröffentlichten Kommuniqué rufen die Bischöfe die Gläubigen zur Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen bei der Überwindung der Wirtschaftskrise und zur gegenseitigen Hilfe nach den bevorstehenden Preiserhöhungen auf. Gleichzeitig versi*chern sie, die Kirche werde sich wei*ter um eine Beseitigung von Unrecht bemühen.

EG schlägt Spanien Übergangszeit vor

AFP, Brüssel

Spanien und die Europäische Gemeinschaft haben die Beitrittsverhandlungen mit Gesprächen über die Freizügigkeit für die spanischen Arbeitnehmer fortgesetzt. Die EG legte einen Vorschlag für eine siebenjährige Übergangsperiode vor, während die Niederlassungsfreiheit für die Spanier in den Ländern der Gemeinschaft eingeschränkt bleiben soll. Die Gemeinschaft verpflichtete sich andererseits, die Einwanderungsbestimmungen für spanische Gastarbeiter vor dem Beitritt Spaniens nicht mehr zu verschärfen. Der spanische Staatssekretär für Europafragen, Manuel Marin, äußerte nach der Gesprächsrunde die Ansicht, er habe von seiten der EG den Willen gespürt, die Beitrittsverhandlungen innerhalb „einer vernünftigen Frist" abzuschließen.

EKD-Gespräche mit Afrikanern

epd, Frankfurt

Vertreter der südafrikanischen Unabhängigkeitsbewegung Afrikanischer Nationalkongreß (ANC) wollen am 3. Februar ihre politischen Ziele Mitgliedern des Rats der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) erläutern. Die ursprünglich bereits im September 1983 vorgesehene Begegnung findet in Mülheim/Ruhr statt. Dies bestätigte jetzt das Kirchenamt in Hannover. An dem Gespräch nehmen unter anderen der Präsident im Kirchenamt der EKD, Heinz Joachim Held (Frankfurt), und der Berliner Bischof Martin Kruse teil sowie der reformierte Theologe Hans-Helmut Eßer (Münster). Der ANC wurde 1960 in Südafrika als Partei verboten, sein damaliger Führer Nelson Mandela zu lebenslanger Haft verurteilt.

Moskaus Blitzstrahl trifft Funktionäre in der Provinz

FRIED H. NEUMANN, Moskau

Parteikonferenzen in der sowjetischen Provinz werden von der Moskauer Führung gegenwärtig dazu benutzt, den „leitenden Kadern" auf die Finger zu sehen, Fehler und Versäumnisse aufzudecken und notfalls auch personelle Konsequenzen zu ziehen. Formell entscheiden die Mitglieder der Parteiorganisationen in Bezirken und höheren Verwaltungsbereichen eigenständig darüber, nachdem sie Rechenschaftsberichte angehört, Kritik geäußert und abgestimmt haben. In Wirklichkeit wird auf diesen Versammlungen nur ausgeführt, was der Apparat des Zentralkomitees vorher festgelegt hat.

Dabei kommt es verschiedentlich zu regelrechten Säuberungen. In Baschkirien zum Beispiel, einer autonomen Republik zwischen Wolga und Ural, wurden vor der jüngsten Parteikonferenz 160 leitende Genossen ihrer Ämter enthoben und mit Parteistrafen belegt, die bis zum Ausschluß reichen können. Der Blitzstrahl traf vor allem führende Mitarbeiter sogenannter Rechtsschutzorgane – die Staatsanwaltschaft, das Oberste Gericht, das für die Polizei zuständige Innenministerium und seine Unterbehörden in mehreren Städten. Ausgerechnet diesen Rechtsschützern mußte vorgeworfen werden, daß sie entweder selbst gegen die Gesetze verstoßen oder im Kampf gegen verschiedene „antigesetzliche Erscheinungen" versagt hätten. Außerdem seien sie in ihrer „ideologisch-erzieherischen Arbeit schwach" gewesen.

Während diese Begründung auf Korruption und andere Disziplinarmängel schließen läßt, mußten sich mehrere leitende Wirtschaftsfunktionäre fachliches Versagen vorhalten lassen. Dazu gehörten der stellvertretende Ministerpräsident und der Landwirtschaftsminister der Republik sowie der Bürgermeister der Hauptstadt Ufa. Auch sonst mangelte es in der Parteikonferenz nicht an Kritik. Die Erdölgewinnung geht zurück, und nicht nur die. Ein erdölverarbeitender Staatskonzern sicherte sich die Planerfüllung durch sechsmaliges Kürzen der Planzahlen innerhalb eines einzigen Jahres. Fast die Hälfte aller Kennziffern des gesamten Wirtschaftsplanes der Republik blieb unerreicht.

Im Fernen Osten um Wladiwostok stellte sich bei einer Parteikonferenz heraus, daß die Leistungen in der Landwirtschaft durch ein munteres „Kaderkarussell" beeinträchtigt wurden: Innerhalb von drei Jahren wechselten die Vorsitzenden von 65 Staatsgütern und Kolchosen ihre Plätze; wegen Unfähigkeit mußten 18 davon entlassen werden. Hier wie in fast allen anderen Versammlungen nahm die Partei heftig Anstoß am Niveau der ideologischen Arbeit. In Wladiwostok scheint sich vor allem der Großhafen mit seinem internationalen Verkehr ungünstig auf die kommunistische Prinzipientreue auszuwirken. Die „Prawda" deutete es mit dem Schleiersatz an, daß die Menschen im Grenzgebiet „die Kompliziertheit der internationalen Lage und des ideologischen Kampfes" noch deutlicher zu spüren bekämen.

„Ideologische Arbeit", das ist nicht nur die ständige Beeinflussung der Bevölkerung durch kommunistische Glaubenssätze, das ist auch eine operative Leistung: Bis an die Basis hinunter sollen die Parteimitglieder durch ihr persönliches Beispiel zur Erfüllung der von oben kommenden Beschlüsse beitragen und auch noch für moralisch einwandfreie Verhältnisse sorgen. Diesen hohen Zielen sind die Genossen, wie etwa auf der Konferenz der weißrussischen Hauptstadt Minsk beklagt wurde, wegen „fehlender theoretischer Vorbereitung und praktischer Erfahrung" oft nicht gewachsen. So schnell sie können, kehren sie den Propaganda-Aufgaben den Rücken.

Im Gebiet von Krasnodar am Schwarzen Meer bekam die gesamte Parteileitung nachträglich noch einmal den Zorn der Moskauer Führung zu spüren. Noch zu Lebzeiten Breschnews war dort der korrupte Erste Sekretär Medunow gefeuert und durch einen Mann Andropows, Worotnikow, ersetzt worden. Der avancierte inzwischen zum Regierungschef der russischen Sowjetrepublik und zum Politbüromitglied. Seine in Krasnodar verbliebenen Genossen sind offenbar immer noch mit Aufräumungsarbeiten beschäftigt.

„Die früheren Leiter", schrieb das Parteiorgan jetzt im Bericht über die Gebietskonferenz, „wurden streng bestraft." Sie kamen nicht mit einem Postenwechsel davon, sondern erhielten eine „niedriger bezahlte Arbeit". Ihr Hauptfehler: Cliquenwirtschaft statt Kaderpolitik, vor allem in den attraktiven Kurorten wie Sotschi am Schwarzen Meer. Nie sei auf Klagen reagiert worden, obwohl diese Genossen nicht nur gegen die Parteinormen, sondern sogar gegen die Gesetze verstoßen hätten.

Da konnte nur noch Moskau helfen.

Nur eine Atempause

J.G. – Das Korsett der Produktions- und Lieferquoten ist enger geschnürt und um zwei Jahre verlängert. Im langsam aufwärtsstrebenden Stahlmarkt soll kein Lieferant vagabundierender Stahltonnage noch die Chance haben, mit subventionierter Preisschleuderei dem Konkurrenten das Überleben auf dem gemeinsamen Rückzugweg europäischen Stahlpotentials zu erschweren oder gar zu blockieren. Soweit das Resultat der EG-Ministerratssitzung von dieser Woche. Ausdrücklich wird es gerade auch von der bislang am wenigsten subventionierten deutschen Stahlindustrie begrüßt.

Die Befriedigung kann jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, daß nun in der seit 1975 währenden europäischen Stahlkrise nur eine Atempause für die Produzenten geschaffen wurde. Wer sie verschläft, wird schlimm erwachen. Denn ab 1986 soll auf Europas Stahlmarkt endlich wieder der freie Leistungswettbewerb der subventionsfrei Tüchtigsten herrschen. Man mag den Realitätsgehalt solcher Vision getrost noch bezweifeln angesichts der Tatsache, daß mittlerweile gut die Hälfte der europäischen Stahlerzeugung aus Staatsunternehmen stammt.

Aber auch das ändert nichts an der dringenden Herausforderung besonders für die zumeist privatwirtschaftlich organisierten deutschen Stahlunternehmen, die Atempause zur Strukturverbesserung zu nutzen. Ihr Vorsprung in der technisch-wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ist in den langen Krisenjahren zusammengeschmolzen. So wird man die längerfristige Überlebensaussicht deutscher Stahlunternehmen schon bald daran messen können, ob sie ihre Investitions- und Innovationskraft zurückgewinnen.

Mode-Wende

Py. – Vielleicht müssen wir von jetzt an von einem liebgewordenen Vorurteil Abschied nehmen. Umsatzzahlen der Produzenten von Herrenbekleidung und des Einzelhandels zeigen für 1983, daß die Herrenwelt wieder stärker in modisches Äußeres investierte. Mögen die Zeiten auch noch so grau sein, die Männer sind es leid, dieses Grau durch eigenes Zutun noch trister erscheinen zu lassen. Modemuffel ade! Diese für Industrie und Handel (vielleicht auch für die Männer selbst) erstaunliche Entwicklung hat auch einen – ungewollt – emanzipatorischen Aspekt. Früher waren es die Männer, die in guten wie in schlechten Zeiten ihre Anschaffungen in Bekleidung zugunsten der Ehefrauen beschnitten. Wenigstens sie sollten glänzen. Nach Jahren der Enthaltsamkeit müssen sie sich wohl gesagt haben, daß sie jetzt selbst mal an der Reihe sind. Was für eine Wende, bedenkt man, welcher Energie es bedurfte, sich gegen die Ehefrauen durchzusetzen, die nicht nur beim Kauf, sondern auch bei der Auswahl das Sagen hatten.

STAHL / Überraschend schnelle Einigung über Verlängerung des Quotensystems

Deutsche Hersteller begrüßen besser überschaubare Rahmenbedingungen

WILHELM HADLER/J. G., Brüssel/Düsseldorf

Die europäische Stahlindustrie verfügt endlich über hinreichende Rahmenbedingungen, nachdem sich der EG-Ministerrat auf eine Verlängerung des geltenden Produktionsquotensystems bis Ende nächsten Jahres verständigt hat. Ziel des Brüsseler Krisenmechanismus ist es, die Bemühungen um eine Restrukturierung der Branche zu erleichtern, wozu ein Kapazitätsabbau von rund 30 Millionen Tonnen gehört. Andere Elemente sind Mindestpreise für Flachstahlerzeugnisse und ein Importüberwachungssystem.

Die Einigung der zuständigen Minister kam überraschend schnell zustande. Jeder der Beteiligten – so sagte der französische Ratspräsident Laurent Fabius anschließend – sei sich über die Folgen klar gewesen, die ein Scheitern für den Bestand des Gemeinsamen Marktes gehabt hätte. Noch bei Beginn der Verhandlungen sah es so aus, als stünde ein langwieriges Tauziehen um Quotenaufbesserungen bevor. Die italienische Regierung hatte seit Wochen angekündigt, sie wolle notfalls das ganze System scheitern lassen, wenn ihr keine Aufstockung der italienischen Quoten um 1,2 Millionen Tonnen zugebilligt würde.

Tatsächlich beschränkte sich Rom dann jedoch auf die Forderung nach einer Mehrproduktion von 450 000 Tonnen. Diese will die EG-Kommission im Rahmen des ihr zustehenden Spielraumes bei der Festsetzung der Einzelquoten weitgehend berücksichtigen. Nach italienischen Angaben gibt es eine Zusage von EG-Vizepräsident Davignon über rund 400 000 Tonnen. Damit sei die geplante Wiedereröffnung des Stahlwerkes Bagnoli bei Neapel gesichert. Weitere 600 000 Tonnen will Rom möglicherweise beim Europäischen Gerichtshof einklagen.

Davignon hatte die Verlängerung des Krisenregimes nach Artikel 58 des Montanvertrages mit den anhaltend schlechten Absatzchancen für Stahl begründet. Zwar habe es den Anschein, daß der Tiefpunkt der Nachfrageentwicklung erreicht sei. Auf mittlere Sicht seien die Aussichten jedoch nach wie vor wenig ermutigend.

So rechnet die Kommission nur mit einem jährlichen Verbrauchsanstieg bei Stahl von einem Prozent, was zu einer Revision der bisherigen Erwartungen zwingt. 1983 wurden in der EG 109,3 Millionen Tonnen Rohstahl erzeugt, 1,9 Prozent weniger als im Vorjahr und 13,1 Prozent weniger als 1981.

Um so wichtiger ist nach Meinung der Kommission die Einhaltung der im „Subventionskodex" festgelegten Termine für die Umstrukturierung der Industrie. Der zuständige niederländische Kommissar Andriessen betonte am Rande der Konferenz, die EG-Behörde werde den Regierungen, die nicht bis zum 31. Januar ihre Umstrukturierungspläne vorgelegt hätten, keine neuen Subventionen für die Stahlindustrie bewilligen. Detaillierte Pläne haben bisher erst Holland, Belgien, Luxemburg und Irland unterbreitet. Aus Bonn gibt es nur ein Konzept für die Sanierung von Arbed-Saarstahl. Auch von Frankreich und Großbritannien liegen noch keine genauen Angaben über die Kapazitätsstillegungen vor.

Besorgt zeigten sich die EG-Minister über den Antrag des amerikanischen Stahlkonzerns Bethlehem Steel Corp. auf Einfuhrbeschränkungen für Massenstahl. Sie beauftragten die Kommission, mit der US-Administration formelle Konsultationsgespräche aufzunehmen, wie sie im „Stahl-Arrangement" mit der Gemeinschaft vorgesehen sind.

Die Bundesregierung habe das unter den gegebenen Umständen Mögliche erreicht, kommentiert die Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie, Düsseldorf, das Ergebnis der Ministerratssitzung. Besonders sei zu begrüßen, daß die Stahlunternehmen bei ihren strukturpolitischen Entscheidungen nun für die nächsten zwei Jahre mit besser überschaubaren Rahmenbedingungen rechnen könnten.

Verläßlichen Bestand wird das EG-Quotensystem nach deutscher Auffassung nun auch dadurch haben, daß der Außenseiter Klöckner-Werke AG nun ab 1. Quartal 1984 wieder „quotengetreu" produziert.

OECD

Entschlossener Kampf gegen Protektionismus verlangt

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Paris will bei den nächsten Ministerkonferenzen ihrer Mitgliedstaaten mit größter Entschlossenheit auf die Überwindung des Protektionismus hinwirken. Dies hat jetzt ihr Generalsekretär van Lennep vor dem Trade Policy Research Centre in London offiziell angekündigt. Denn der Zeitpunkt für die „Umkehr der protektionistischen Tendenzen" sei jetzt besonders günstig.

Da der Protektionismus während der Rezession immer weiter um sich griff, müsse er mit dem wirtschaftlichen Wiederaufschwung an sich nachlassen. Diesen Umkehrschluß teilt aber van Lennep nur grundsätzlich. Dagegen, daß sich das Problem sozusagen von selbst lösen würde, sprechen seiner Ansicht nach folgende Tatsachen:

● die strukturelle Arbeitslosigkeit in Westeuropa und das dadurch geschwächte Vertrauen in die Zukunft bringt es mit sich, daß vor allem in den absteigenden Wirtschaftssektoren der Protektionismus hochgehalten wird
● der starke Dollar, der die internationale Wettbewerbsfähigkeit der amerikanischen Wirtschaft schwächt und deren protektionistische Tendenzen verstärkt
● das zunehmende Zahlungsbilanzungleichgewicht zwischen den westlichen Industriestaaten, vor allem im Verhältnis zwischen dem Defizitland USA und dem Überschußland Japan
● die Verschuldungskrise vieler Entwicklungsländer, die sich von Einfuhrbeschränkungen und Exportsubventionen Entlastung erhoffen
● der latente Protektionismus im Agrarsektor, der weitgehend konjunkturunabhängig ist und auf den deshalb der allgemeine Wirtschaftsaufschwung ohne Einfluß bleibt
● die Verzahnung zwischen protektionistischen Maßnahmen und den von den betroffenen Ländern ergriffenen Repressalien.

Um aus dem Teufelskreis auszubrechen, bedarf es nach van Lennep eines starken politischen Willens. Der OECD-Generalsekretär räumt allerdings ein, daß die Konjunkturbelebung noch eine gewisse Zeit unterstützt werden müßte, um die Voraussetzungen für ein dauerhaftes, auf gesünderen Strukturen basierendes Wirtschaftswachstum zu schaffen. Trotzdem sollten die Mitgliedstaaten „sofort" ihre Handelsrestriktionen und andere wettbewerbsverfälschende Maßnahmen „lockern" und so aller Welt gegenüber ihre Entschlossenheit zu größerem Liberalismus bekunden.

In einer zweiten Phase müßten diese Restriktionen in einem graduellen Prozeß systematisch abgebaut werden. Als konkretes Beispiel nennt der OECD-Generalsekretär die Demontage der Subventionswirtschaft, die in bestimmten Branchen tief verwurzelt ist und die nicht von heute auf morgen aus der Welt geschafft werden kann.

Der Dollar und die Theorie

Von CLAUS DERTINGER

Es gibt vielerlei Gründe, warum der Dollar entgegen der Theorie, daß ein großes Leistungsbilanzdefizit den Wechselkurs unter Druck setzt, so stark ist. Da wird das Vertrauen in die wirtschaftlich erstarkende politische Führungsmacht der westlichen Welt genannt und als Gegenpol die politische Schwäche Europas, wie sie sich in der Krise der EG dokumentiert und manche Entwicklungen in der Bundesrepublik, deren D-Mark schließlich die europäische Leitwährung ist.

An dieser Begründung ist sicher etwas dran. Aber noch mehr Gewicht hat in der Wechselkursdiskussion das *Argument, die vom amerikanischen* Haushaltsdefizit und dem Vertrauen in eine antiinflationäre US-Notenbankpolitik hochgehaltenen Zinsen sorgten für eine ständige kurstreibende Übernachfrage nach dem so attraktiven Dollar. Vor allem spiegelt das die Meinung der Märkte, was sich immer wieder zeigt, wenn steigende US-Zinsen den Dollarkurs mit hochziehen.

Die Erklärung für die der gängigen Theorie widersprechende Dollarstärke ist tatsächlich in der Veränderung der Kapitalströme zu suchen, die in den beiden letzten Jahren geradezu dramatisch war. Hier spielen die amerikanischen Banken die entscheidende Rolle. Sie hatten 1982 noch netto 45 Milliarden Dollar Kapital exportiert. An die Stelle dieses Kapitalexports ist aber im letzten Jahr ein Nettokapitalimport von etwa 30 Milliarden Dollar getreten. Das ist ein Umschwung um 75 Milliarden Dollar innerhalb eines Jahres.

Dieser gewaltige Swing, der kurssteigernd auf den Dollar wirkt, ist aber nicht darauf zurückzuführen, das Ausländer wegen des äußerst attraktiven amerikanischen Zinsniveaus so extrem viel mehr Geld in Dollar angelegt haben. In der Diskussion über die Ursachen der Dollarstärke wird meist übersehen, daß der Umschwung in den Kapitalströmen vor allem die drastische Einschränkung der Kapitalexporte amerikanischer Banken im letzten Jahr widerspiegelt. Oder im Klartext: Die Kreditvergabe der amerikanischen Banken ins Ausland schrumpfte auf einen minimalen Bruchteil der früheren Größenordnung. Außerdem sind Dollareinlagen vom Euromarkt in die USA verlagert worden.

Der Einbruch im Auslandskreditgeschäft ist ganz offensichtlich zu einem ganz erheblichen Teil die Folge der Schuldenkrise vor allem in Lateinamerika, wo die US-Banken bis über die Halskrause in eingefrorenen Krediten engagiert sind, und zwar mehr als in irgendeiner anderen Region und viel stärker als Banken anderer Länder. Besonders bei der Kreditvergabe nach Lateinamerika sind die US-Banken – und nicht nur sie – seit anderthalb Jahren mehr als restriktiv.

So ist es kein Wunder, daß das Dollarangebot, mit dem die internationalen Finanzmärkte früher durch diese Kanäle gespeist wurden, knapp geworden ist. In diesem Zusammenhang darf nicht übersehen werden, daß die Kapitalflucht aus den superinflationierten südamerikanischen Ländern immer noch sehr stark ist. Sie erzeugt zusätzliche Nachfrage nach Dollar, seit ihre devisenmäßige „Finanzierung" durch großzügige Kapitalimporte aus den USA nicht mehr funktioniert.

Zur Drosselung der Kapitalexporte amerikanischer Banken hat vermutlich auch die restriktive Geldpolitik der US-Notenbank beigetragen, die es den Bankiers im Konjunkturaufschwung nahelegte, sich auf eine stärkere Kreditversorgung der heimischen Banken einzustellen.

Auch der Hinweis auf die Bedeutung des Einbruchs der amerikanischen Banken-Kapitalexporte ist nur eine freilich nicht unwichtige Teilerklärung für die anhaltende Stärke des Dollar. Sie drängt das gängige Zinsargument mehr in den Hintergrund. Bei der schon seit geraumer Zeit signifikanten hohen Sensibilität der Devisenmärkte und ihren sprunghaften Reaktionen auf alles mögliche Denkbare und Undenkbare sollte man sich ohnehin davor hüten, einzelne Ursachen für bestimmte Wechselkursbewegungen für längere Zeit überzubewerten. Überdies zeigt die Erfahrung, daß oft schon marginale Veränderungen bei der Angebot/Nachfrage-Konstellation heftige Schwankungen auslösen. Mit überkommenen theoretischen Lehrmeinungen ist eben vieles nicht zu erklären.

AUF EIN WORT



„Unser Steuersystem sollte nicht die Verschuldung der Bauherren fördern, sondern die Eigentumsbildung."

Dr. Joachim Degner, Geschäftsführer des Verbandes der Privaten Bausparkassen. FOTO: DIE WELT

Selbstversorgung erheblich gestiegen

HH, Bonn

Der Selbstversorgungsgrad bei Nahrungsmitteln in der Bundesrepublik hat jetzt mit 97 Prozent „eine bislang nie verzeichnete Höhe erreicht". Wie das Bonner Ernährungsministerium gestern meldete, ist er allein im Wirtschaftsjahr 1981/82 (Juli/Juni) nach vorläufigen Berechnungen gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozentpunkte auf die neue Rekordhöhe gestiegen. Das Ministerium führt die Zunahme „nicht zuletzt" auf die guten Inlandsernten 1982 zurück. Dagegen habe der Nahrungsmittelverbrauch, von wenigen Ausnahmen abgesehen, kaum noch zugenommen. Zugleich meldet das Ministerium, daß der amerikanische Agrarexport in die Europäische Gemeinschaft im Fiskaljahr 1983 (Oktober/September) gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Milliarden Dollar oder rund 14 Prozent auf 7,6 Milliarden Dollar gesunken sei.

AGRARPOLITIK

Kiechle und Heereman sind weitgehend einer Ansicht

HENNER LAVALL, Berlin

Bemerkenswerte Übereinstimmung herrschte zwischen den beiden obersten Vertretern der deutschen Landwirtschaft anläßlich der internationalen Grünen Woche in Berlin. Sowohl Bauernpräsident Constantin Freiherr Heereman als auch Bundesernährungsminister Ignaz Kiechle steckten in getrennten Pressekonferenzen den Rahmen, den es für die deutsche Landwirtschaft bei den harten EG-Verhandlungen zu verteidigen gilt.

Heereman kam dabei ohne Umschweife auf den Kern der ganzen Finanzierungsprobleme, den Milchmarkt, der im vergangenen Jahr 13 Mrd. Mark verschlungen hat. Eine kurzfristige Erleichterung ließe sich schon allein dadurch erreichen, „daß hier Quoten festgelegt werden". Mit den eingesparten 7,5 Mrd. Mark könnten die restlichen Probleme in Ruhe angegangen werden. Was die Kommission aber vor 14 Tagen auf den Tisch gelegt habe, könne „keine verantwortungsbewußte Regierung ihrer Landwirtschaft zumuten".

Daß dies nicht der Fall sein wird, unterstrich Bundesernährungsminister Kiechle. Er weiß allerdings, „wo kein Geld ist, ist außer einer Nullrunde nichts zu machen". Der Verzicht auf Preiserhöhungen im neuen Jahr beinhalte aber nicht, daß die Bundesregierung auf den positiven Währungsausgleich so einfach verzichten werde. Die Bundesregierung sei nur dann bereit, den Grenzausgleich stufenweise abzubauen, wenn kein neuer positiver Ausgleich mehr eingeführt werde. „Das bedeutet, die jeweils stärkste Währung muß die Leitwährung in der Gemeinschaft sein", erklärte der Minister.

BÖRSENWOCHE

Bei hohen Aktienumsätzen hat sich Aufschwung verstärkt

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Der in der Vorwoche wieder in Gang gekommene Börsenaufschwung hat sich verstärkt. Ein Indiz dafür ist vor allem der Anstieg der Umsätze um rund ein Drittel. Viele Investoren erhoffen sich, animiert von Beratern im Kreditgewerbe, vom Aktieninvestment bessere Ergebnisse als von anderen Anlagen. Aus der Individualfondsbranche hört man von einer sehr regen Nachfrage, die auch von Industrieunternehmen stammt, die einen Teil ihres aus höheren Erträgen kommenden guten Cash-flow in Aktien anderer Unternehmen anlegen, statt im eigenen zu investieren. Ein Individualfondsmanager klagte dieser Tage über „Anlagenotstand". Die Stabilisierung des D-Mark-Kurses auf niedrigem Niveau lockt auch Ausländer an die deutsche Börse.

Zum Teil resultieren die hohen Aktienumsätze aus Tauschoperationen aus bisherigen Favoriten wie Großchemie- und Autoaktien in andere Titel, zum Beispiel Bankaktien, die unter Führung der Commerzbank Gewinne bis zu neun Mark oder fünf Prozent ihres Kurswertes erzielten. Überdurchschnittlich befestigten sich RWE (plus 6 Mark), die von Investmentfonds wegen der noch im Kurs steckenden Dividende gekauft werden. Preussag wurden wegen des guten Zwischenberichts um rund zehn Mark höher notiert. Bei BMW (plus 13 Mark) hofft man auf eine Dividendenerhöhung von 10 auf 13 Mark. Minuskorrekturen einer Reihe anderer Titel wie Siemens und Warenhäuser bremsten den Anstieg des WELT-Aktienindex, der nur um 1,3 Prozent von 155,9 auf ein neues Hoch von 158 Punkten stieg. Für die nächste Woche gibt man den wegen der Kleinzeichneraktion kursmäßig „im Zaum gehaltenen" Veba-Aktien Chancen.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Sozialer Wohnungsbau

Insgesamt fertiggestellte Wohnungen im Jahresdurchschnitt

	Insgesamt	davon Sozialwohnungen
1949–1955	451 400	61%
1956–1960	566 900	51%
1961–1965	584 900	41%
1966–1970	534 900	33%
1971–1975	594 200	25%
1976–1980	383 200	30%
1981–1982	356 200	ca. 26%

ZAHLENBILDER

Rund 17 Millionen Wohnungen wurden in der Bundesrepublik seit 1949 gebaut, davon sieben Millionen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus. Obwohl der Anteil der Sozialwohnungen am Neubauvolumen stark abgenommen hat, stellen diese eine starke finanzielle Belastung der öffentlichen Haushalte dar. 1982 wurden von Bund, Ländern und Gemeinden insgesamt 5,4 Milliarden Mark für die Wohnungsbauförderung zur Verfügung gestellt. QUELLE: ZAHLENBILDER

„Kein Freibrief"

Köln (dpa/VWD) – Die Aufhebung der Preisauszeichnungspflicht für den Handel durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts sei „kein Freibrief, um den Verbraucher in die Irre zu führen". Die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels (HDE) wies gestern in Köln darauf hin, daß der entstandene „rechtlose Zustand" seine Einschränkung im Wettbewerbsrecht finde, das von der Werbung „Wahrheit und Klarheit" fordere. *Die Arbeitsgemeinschaft* der Verbraucher (AGV) bedauerte gestern in Bonn das Urteil. Verbraucher sollten Einzelhändler meiden, die nicht freiwillig weiterhin die Preise auszeichnen, empfahl die AGV.

DWK vergibt Großauftrag

Bonn (DW.) – Die Deutsche Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen mbH (DWK) hat einem Konsortium, bestehend aus den Firmen Kraftwerk Union AG (KWU), Kraftanlagen Heidelberg AG (KAH) und Nukem GmbH, einen Auftrag zur Abgabe eines verbindlichen Angebots für Planung, Errichtung und Inbetriebnahme einer schlüsselfertigen Wiederaufarbeitungsanlage für abgebrannte Brennelemente mit einem Durchsatz von 350 Tonnen Schwermetall pro Jahr erteilt. Die Anlage soll nach Erteilung der ersten Teilerrichtungsgenehmigung im Rahmen des zur Zeit laufenden atomrechtlichen Genehmigungsverfahrens auf einen Standort in Niedersachsen (Dragahn) oder Bayern (Wackersdorf) errichtet werden. Die Angebotsabgabe ist nach KWU-Angaben für den 30. 9. 1984 vorgesehen.

Maschinenbau optimistisch

Hamburg (dpa/VWD) – Der bundesdeutsche Maschinenbau kann 1984 mit einem Wachstum von 2,5 Prozent rechnen, hat eine Prognose des US-Forschungsinstituts „Chase Econometrics" ergeben. Allerdings bleibe er damit immer noch etwa um einen Prozentpunkt hinter der allgemeinen Entwicklung der Industrieproduktion zurück.

Wachstumsbranche

Zürich (VWD) – Mit einer realen Zuwachsrate von 3,6 Prozent jährlich der Weltchemieproduktion für die 80er Jahre rechnet die Basler Arbeitsgruppe für Konjunkturforschung (BAK). In der Periode 1973–80 hatte das Wachstum noch 4,1 Prozent betragen. Laut BAK wird die Wachstumsverlangsamung in der Chemie aber geringer ausfallen als im Durchschnitt aller Branchen. Denn in den Industrieländern wird die strukturell stärkere Spezialitätenchemie zu Lasten der Basischemie im Vergleich zur Periode 1973–80 zusätzlich an Gewicht gewinnen.

Neuer DAL-Aufsichtsrat

Frankfurt (adh.) – Friedel Neuber, Vorstandsvorsitzender der Westdeutschen Landesbank, wird neuer Aufsichtsrats-Vorsitzender bei der Deutschen Anlagen Leasing (DAL), Mainz. Sein Vorgänger in diesem Amt, Heinrich Viefers, mußte nach Differenzen im WestLB-Vorstand seinen Hut nehmen. Ihm wurde zumindest ein Teil der bei der DAL aufgelaufenen Verluste, die in erheblichem Umfang auf die Rechnung des Hauptgesellschafters WestLB durchschlagen, zur Last gelegt.

DIHT-Kooperationsbörse

Bonn (DW.) – Immer mehr Unternehmen aus dem Inland und Ausland nutzen die Kooperationsbörse des Deutschen Industrie- und Handelstages (DIHT): 1983 haben sich die Kooperationsangebote um mehr als ein Drittel (34,9 Prozent) auf 851 erhöht. Nach der neuesten DIHT-Statistik stiegen dabei die Offerten deutscher Firmen, die eine Zusammenarbeit anbieten, um knapp 20 Prozent von 316 auf 378. Die Angebote aus dem Ausland schnellten sogar um 50 Prozent von 351 auf 473 empor.

Mehr Erdgas gefördert

Essen (Bm.) – Die inländische Erdgasförderung ist 1983 um 5,5 Prozent auf 17,5 Mrd. Kubikmeter gestiegen. Die Rekordmenge wurde 1979 mit 20,4 Mrd. Kubikmeter gefördert. Die Kapazität der Produktionsfelder war nur zu 80 Prozent ausgelastet. Der inländische Anteil am westdeutschen Erdgasverbrauch betrug damit rund ein Drittel.

Wochenausweis

	23.1.	15.1.	23.12.
Netto-Währungsreserve (Mrd. DM)	66,8	66,4	66,6
Kredite an Banken	79,5	85,0	82,2
Wertpapiere	7,9	7,9	7,9
Bargeldumlauf	100,4	103,0	106,1
Einl. v. Banken	38,5	52,1	39,3
Einl. v. öffentl. Haushalten	7,2	1,1	9,9

VEREINIGTE STAATEN

Immer mehr Branchen fordern Schutz vor Importen

H.-A. SIEBERT, Washington

In den USA schlägt die protektionistische Welle immer höher. Nach der Bethlehem Steel Corp. haben in dieser Woche zwei weitere Branchen – die Schuh- und Kupferindustrie – bei der International Trade Commission (ITC) in Washington Beschwerde gegen subventionierte und durch Preisunterbietung verbilligte Einfuhren eingelegt. Eine Entscheidung muß die ITC in sechs Monaten treffen. Auch die neuen Klagen fordern Importschutz nach Artikel 201 des US-Außenhandelsgesetzes von 1974. Danach kann Washington bei erwiesener Schädigung einseitig mengenmäßige und/oder tarifliche Lieferbeschränkungen verfügen.

Dieser „Run" auf die sogenannte Fluchtklausel, die von den USA in der Tokio-Liberalisierungsrunde durchgeboxt worden ist, hat in amerikanischen Handelskreisen große Besorgnis ausgelöst. Wegen des einfachen Verfahrens – die Feststellung eines importbedingten Schadens genügt – wird eine Kettenreaktion befürchtet. Die US-Lederschuhindustrie hat schon früher einmal staatlichen Schutz erhalten.

An der Kupfer-Beschwerde sind elf Firmen beteiligt. Kernpunkt der Klage ist der Preisverfall von 85 auf 65 Cent je Pfund, die nicht mehr die Kosten decken. Insgesamt 16 größere Bergwerke wurden schon geschlossen. In Amerika ist die Kupfererzeugung seit 1979 um 30 Prozent gesunken, 1983 stiegen die Importe von 285 000 (1982) auf 550 000 Tonnen.

Begrüßt hat die US-Delegation in der US-Hauptstadt die Abweisung der Einfuhrbeschwerde der kleinen Gilmore Steel Corp. durch das Handelsministerium.

HERRENOBERBEKLEIDUNG / Tief in Industrie und Handel scheint überwunden

Männer schufen die Mode-Sensation

HARALD POSNY, Köln

Im modischen Bereich können auch Männer für Sensationen sorgen. Obwohl sie es waren, die sich in den Jahren der wirtschaftlichen Flaute am konsequentesten beim Kauf von Bekleidung zurückhielten, haben sie im Lauf des Jahres 1983 mehr und mehr zugegriffen, so daß Herrenbekleidung im Vergleich zu den übrigen Bekleidungssparten an der Spitze in der Verbrauchergunst stand. Friedrich W. Brinkmann, Vorsitzender des Verbandes der Herrenoberbekleidungsindustrie, nach enttäuschenden Jahren ungewohnt euphorisch: „Das hat es in der Geschichte der konfektionierten Bekleidung noch nicht gegeben. Es ist ein absolutes Novum. Es ist eine Sensation."

Tatsächlich fallen die Zahlen der Industrie im Gegensatz zum Vorjahr wesentlich positiver aus, was freilich auch 1983 nur bedeutet, daß die Minusraten in Produktion, Umsatz und Beschäftigung abgeschmolzen sind, dagegen der Exportumsatz erneut kräftig gestiegen ist.

Neben der guten Stimmung in der Industrie muß freilich auch das ausgesprochene Tief des Jahres 1982 gesehen werden, als sich nicht nur der Verbraucher mit Käufen, sondern auch der Handel mit Bestellungen zurückhielt. Brinkmann: „Jetzt setzt sich die Erkenntnis durch, daß nur aufgrund eines breiten, modischen und differenzierten Angebots Geschäfte zu machen sind."

Und die hat der Handel auch gemacht. Mit rund 11,3 Milliarden Mark, das sind 15 Prozent der gesamten Textilausgaben, schloß die Herrenbekleidung überdurchschnittlich gut ab: Monatliche Umsatzzuwächse reichten bis zu 23 Prozent. Nach Artikelgruppen zogen Hosen um acht Prozent, Lederbekleidung um 35 Prozent an, dagegen hatten Sakkos und Anzüge nur ein Pari bzw. ein Minus von drei Prozent vorzuweisen. Der Fachhandel hielt mit zwei Dritteln des Umsatzes seine Führungsposition, während Warenhäuser leicht an Boden gewannen und die Versender geringfügig verloren.

Zu den „Gewinnern" zählten nach den Worten des Geschäftsführers des Bundesverbandes des Deutschen Textil-Einzelhandels (BTE), Joro Hertwig, in allen Fällen „Unternehmen mit aktuellem modischen Profil und ansprechendem Preis/Leistungsverhältnis". Für 1984 sieht Hertig durchaus Chancen für Zuwachsraten zwischen drei und fünf Prozent, preisbereinigt sei sogar ein geringfügiger Mengenzuwachs denkbar.

Entsprechend frohgestimmt gehen die Haka-Hersteller zur Internationalen Herren-Mode-Woche und zur Internationalen Jeans-Messe (19. bis 21. 2.) nach Köln. Rund 800 Aussteller aus 26 Staaten, präsentieren ihre Kollektionen für Herbst/Winter 1984/85.

AUSSENHANDEL / Frankreich reduziert Defizit

Deutsche Position behauptet

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die deutsche Wirtschaft konnte sich 1983 auf dem französischen Markt verhältnismäßig gut behaupten. Trotz der Paritätsbereinigung vom März, die zu einer achtprozentigen Franc-Abwertung gegenüber der D-Mark geführt hatte, stiegen die französischen Einfuhren aus der Bundesrepublik um 6,2 Prozent auf 135,5 Milliarden Franc (cif). Sie dürften damit zwar mengenmäßig etwas zurückgegangen sein. Da aber die Gesamteinfuhr Frankreichs nur um 5,6 Prozent zunahm, vergrößerte sich der deutsche Anteil daran auf 16,9 (16,8) Prozent.

Andererseits erhöhten sich die französischen Exporte in die Bundesrepublik um 20,7 Prozent auf 108,1 Milliarden Franc (fob). Das waren 15,5 (14,8) Prozent der um 14,7 Prozent gestiegenen Gesamtausfuhr. Dieses für Frankreich sehr günstige Ergebnis ist außer der Franc-Abwertung und DM-Aufwertung der deutschen Konjunkturbelebung zuzuschreiben.

Dabei ist aber zu bedenken, daß die deutschen Exporteure in den Vorjahren ihre Positionen auf dem französischen Markt wesentlich verbessert hatten. Die Einfuhr aus der Bundesrepublik war allein *1982 um 21,9* Prozent (mengenmäßig mehr als 10 Prozent) gestiegen, während die entsprechenden französischen Ausfuhren nur um 10,1 Prozent zunahmen, also real stagnierten. Die Bundesrepublik *ist nach wie vor der mit* Abstand größte Auslandskunde und Lieferant Frankreichs

Allerdings verbucht Frankreich weiterhin im Deutschlandhandel das größte Defizit. Es konnte zwar von 38,0 Milliarden Franc 1982 auf 27,4 Milliarden Franc 1983 reduziert werden. *Das war aber immer noch mehr* als der 1981 verbuchte Passivsaldo von 23,3 Milliarden Franc. Dagegen wurde der Passivsaldo der gesamten französischen Außenhandelsbilanz von 104,96 Milliarden Franc in 1983 auf seinen Stand von 1981 (104,74 Milliarden Franc) zurückgebrachtt, nachdem er 1982 auf 151,5 Milliarden Franc angeschwollen war. Dabei sind entsprechend den internationalen Gepflogenheiten die Exporte zu cif- und die Importe zu fob-Werten berechnet.

Nach der allgemeinen, auf fob-fob-Basis erstellten französischen Handelsbilanz *schrumpfte* der Einfuhrüberschuß von 93,48 Milliarden Franc 1982 auf 43,46 Milliarden Franc 1983. Er war *damit niedriger ausgefallen* als der von 1981 (59,43 Milliarden Franc).

ITALIEN / Staatliche Industriepolitik wird von Sachverständigenrat hart kritisiert

Statt Regionen gezielt Firmen fördern

GÜNTHER DEPAS, Mailand

Die staatliche Industriepolitik steht in Italien wieder einmal im Kreuzfeuer der Kritik. Während bisher die Angriffe hauptsächlich von der EG-Kommission und der italienischen Privatindustrie vorgetragen wurden, kommen die gegen die Praxis der politisch motivierten Staatshilfen gerichteten Vorwürfe neuerdings aus Kreisen der Verwaltung selbst. Angriffspunkt ist die Zuteilung von Förderhilfen aus dem sogenannten Investitions- und Beschäftigungs-Fonds (FIO). Dieser Förder*fonds wurde erstmals für das Finanz*jahr 1983 eingerichtet und stellt derzeit neben den Zuschüssen für die Staatsholdings das einzige Instrument staatlicher Industriepolitik dar, über das Italien verfügt.

Dem sozialdemokratischen Haushalts- und Planungsminister Pietro Longo wirft der Sachverständigenrat des Ministeriums vor, Projekte zur Förderung vorgeschlagen zu haben, die technisch und betriebswirtschaftlich als förderunwürdig verworfen wurden. Die innen- und sozialpolitische *Motivierung der Förderhilfen* allein reiche nicht aus, um die Verwendung von Staatsgeldern zu rechtfertigen. Insgesamt hat der Fonds 5000 Mrd. Lire (8,3 Mrd. DM) zu vergeben, davon 3000 Mrd. Lire für das Jahr 1984.

Die Amtsführung des seit August vergangenen Jahres mit der Bildung des Kabinetts Craxi erstmals mit einem Ministerressort betrauten Parteisekretärs der sozialdemokratischen Partei Italiens war wenige Wochen vorher bereits von den Christdemokraten scharfer Kritik unterzogen worden. Die Christdemokraten entzogen Pietro Longo ihr Plazet für den von ihm ausgearbeiteten Gesetzentwurf zur Förderung der sogenannten „Krisenbecken". Mit diesem Gesetz sollten in sieben Krisenbereichen Sonderfördermittel zur Aufgabe alter und zur Bildung neuer Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Die Democrazia Cristiana und mit ihnen *jetzt die Republikaner und die Liberalen* bestehen dagegen auf Förderhilfen nicht nach Krisengebieten, *sondern nach* Krisenbetrieben.

Auch in diesem Fall steht vor allem die Besorgnis im Vordergrund, *daß* die geplanten neuen Fördermittel (der abgelehnte Gesetzentwurf sah *für 1984 insgesamt 1200 Mrd. Lire vor)* zu parteipolitischen Mißbräuchen Anlaß geben könnten. Jetzt ist die Regierung deshalb darauf eingestellt, Krisenbeihilfen hauptsächlich auf Zuschüsse zur vorzeitigen Pensionierung und, auf Grund von Empfehlungen der Industrieverbände, auf Steuervergünstigungen für vorzeitige Abschreibungen und Rückzahlung von Mehrwertsteuer bei Kauf von Ausrüstungsgütern zu konzentrieren.

Schärfere Kontrollen im Falle der staatlichen Zuschüsse hat jetzt auch der Industrieausschuß der italienischen Abgeordnetenkammer beschlossen. Die Verschärfung bezieht sich auf die Staatsholding IRI, ENI und Efim, denen das Parlament nur 5000 der für 1984 beantragten Beihilfen von insgesamt 10 878 Mrd. Lire (ca. 18,1 Mrd. DM) bewilligt hat. Davon gehen 3635 Mrd. Lire an die Staatsholding IRI und 1071 Mrd. Lire an den Energiekonzern ENI.

Während im ersten Fall der größte Teil der Zuschüsse der Bereich der Stahlindustrie verschlingen wird, der 1983 rund 2100 Mrd. Lire (3,5 Mrd. DM) verlor und 1984 auf einen Verlust *von 2400 Mrd. Lire zusteuert*, werden bei ENI 60 Prozent von den Chemiebetrieben und 25 Prozent vom Bergbau *geschluckt*. In *allen Fällen* dienen die Zuschüsse der Investitionsfinanzierung nur zum allergeringsten Teil, da das Schwergewicht *bei der* Verlusttilgung liegt.

GROSSBRITANNIEN / Einigung mit Gewerkschaft

Überlebensplan für Werft

WILHELM FURLER, London

Die Führer der britischen Werftarbeiter-Gewerkschaften haben sich mit der Leitung des staatlichen Werf*tenkonzerns* British Shipbuilders auf dem lange heftig umstrittenen „Überlebensplan" geeinigt. Wichtigste Konzession der Gewerkschaften ist dabei die jetzt fest erteilte Aussage, weitreichende Maßnahmen zur Verbesserung der *Leistungsfähigkeit* einschließlich der verbissen bekämpften Änderungen in den Arbeitspraktiken zu akzeptieren. Ein Ende haben damit die gerade von den Schiffbaugewerkschaften wie etwa den Kesselbauern mit aller Macht verteidigten Demarkations-Praktiken. Durch diese peinlich genaue Festlegung der Zuständigkeiten, die etwa einen Schweißer daran hinderte, eine Feile in die Hand zu nehmen, wurde der Werftkonzern besonders stark behindert.

Mit der erheblichen Verbesserung der Flexibilität eines jeden Werftarbeiters und dem Abbau der restriktiven Arbeitspraktiken dürfte die Produktivität von British Shipbuilders spürbar zunehmen. Bisher hinkte der Staatskonzern auf diesem Gebiet nicht nur hinter den fernöstlichen *Werften, sondern auch hinter* der europäischen Konkurrenz deutlich her.

Einher mit der Verbesserung der Leistungsfähigkeit geht die Schließung *von drei kleineren* Werftbetrieben in Schottland, um Humber und am Tyne. Diese drei haben seit Herbst vergangenen Jahres keine Beschäftigung mehr. Betroffen von den Schließungen sind zusammen etwa 2000 Werftarbeiter. Erst eine Woche zuvor hatte das Management von British Shipbuilders mitgeteilt, daß die schottische Werft Scott Lithgow am unteren Clyde rund 3000 Arbeitsplätze verliert: 800 umgehend, weitere 2200 im März. Damit bleiben auf dieser Werft, der vor wenigen Wochen ein Auftrag zum Bau einer großen Bohrplattform wegen des um zwei Jahre verspäteten Ablieferungster*mins entzogen worden war, nur noch* 1000 Mitarbeiter.

Nach Ansicht von Fachleuten ist es nur eine Frage der Zeit, wann auch dieser Betrieb ganz stillgelegt wird. Scott Lithgow hat allein im vergangenen Jahr mit 260 Millionen Mark zum Verlust von British Shipbuilders in Höhe von insgesamt knapp 460 Millionen Mark beigetragen. Mit den jetzt bekanntgegebenen Schließungen und Entlassungen verringert sich die Zahl der Mitarbeiter des Werft*konzerns insgesamt* auf 55 000. 1977 waren es noch 87 000.

FRANKREICH / Prognose des Statistik-Instituts

Sanierung dauert Jahre

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Um die französische Wirtschaft *wieder ins Gleichgewicht zu bringen*, müsse die derzeitige „Politik der Strenge" noch fünf Jahre fortgeführt werden. Solange dürfte insbesondere die Kaufkraft der privaten Haushalte nicht steigen, wobei der reale Zuwachs der sozialen Leistungen zu bremsen sei. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Nationalinstituts für Statistik (INSEE).

Die Sanierungsdauer könnte allerdings durch eine Verschärfung der Austerity-Politik verkürzt werden. Dagegen würde ihre Lockerung zu wieder steigendenn Handels- und Leistungsbilanzdefiziten führen und damit häufigere Franc-Abwertungen notwendig machen. Aber schon bei einer Inflationsrate von jährlich 5,7 Prozent bis *1988* schließen die Experten Abwertungen nicht aus.

Auf jeden Fall werde die französische Wachstumsrate wahrscheinlich 1,5 Prozent unter der seiner wichtigsten Handelspartner (2,5 Prozent) liegen. Demzufolge hätte Frankreich im Jahre *1988* trotz reduzierter effektiver Arbeitszeit (auf 36,4 Wochenstunden) 2,7 Millionen Arbeitslose (zur Zeit 2,1 *Millionen) zu erwarten*, was 12 Prozent der aktiven Bevölkerung wären. Die Möglichkeiten zur Schaffung neuer Arbeitsplätze würden sich jetzt auch im tertiären Sektor verkleinern.

Die INSEE-Experten sehen auch für die Finanzierung der Investitionen Schwierigkeiten. Denn die Haushalte würden zur Verbrauchssteigerung ihre Sparquote von 15,9 auf 14,3 Prozent der Einkommen reduzieren. Vor allem aber könnten die Unternehmen und der Staat nicht mehr wie bisher *auf ausländische Kapitalmärk*te zurückgreifen.

BADEN-WÜRTTEMBERG / Stuttgart erhält Stiftung zur Förderung des Exports

Hilfe für die mittelständische Wirtschaft

XING-HU KUO, Stuttgart

Als erstes Bundesland hat Baden-Württemberg eine *„Exportstiftung"* zur Stärkung und Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit vor allem mittelständischer Betriebe gegründet. Wie Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) vor der Presse in Stuttgart mitteilte, wird das neue Gremium „in den nächsten Tagen" seine Arbeit aufnehmen.

Mit der Stiftung habe die Landesregierung ein „leistungsfähiges und flexibles Instrumentarium geschaffen", das durch konkrete Hilfestellungen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft, den Handelskammern und der Regierung die exportierenden Unternehmen im Südwesten in die Lage versetze, „sich rechtzeitig auf strukturelle Veränderungen des Welt*marktes" umzustellen. Die* neue Stiftung soll folgende Aufgaben erfüllen:

- mit Hilfe moderner Kommunikationstechniken eine „höhere Transparenz der außenwirtschaftlich relevanten Daten" zu erreichen,
- einen länder- bzw. regionalspe*zifischen Erfahrungsaustausch zu or*ganisieren,
- das Angebot oder die Durchführung von exportbezogenen Maßnahmen einschließlich Reisen zu fördern,
- die Präsenz baden-württembergischer Firmen auf Auslandsmessen zu unterstützen sowie den Erfahrungs*austausch zwischen den Exportförde*rungsstellen und den Exportberatern zu intensivieren.

Späth verwies darauf, daß gerade für Baden-Württemberg eine solche Stiftung als „ständiger Motor" dringend erforderlich sei. Schon heute sei jeder dritte Arbeitsplatz in diesem *Bundesland vom Export abhängig.* Die Stifter der neuen Organisation sind die Industrie- und Handelskammern des Landes, der Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie und die Landesregierung. Zusammen stellen sie 150 000 DM zur *Verfügung. Die laufenden Kosten* werden durch Erträge aus dem Stiftungsvermögen, Spenden der Wirtschaft sowie jährliche Zuwendungen der Landeskreditbank bestritten.

Dem Stiftungskuratorium gehören 18 Wirtschaftsvertreter sowie drei Repräsentanten der Landesregierung an. Zu den Mitgliedern des Führungsgremiums zählen u. a. Werner Niefer, Vorstandsmitglied der Daimler-Benz AG, Hans Freiländer, Vorstandsmitglied der Firma BBC, Franz Josef Dazert, Vorstandsvorsitzender der Firma Salamander, Roland Klett, Präsident der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Neckar.

NIEDERLANDE / Milliarde für Hoogovens

Bis 1988 wieder rentabel?

BODO RADKE, Den Haag

Mit einer Reihe von Finanzhilfen im Gesamtwert von über einer Milliarde Mark will die niederländische Regierung dem Stahlkonzern Hoogovens in Ijmuiden *für die Zukunft eine* gesunde Basis sichern. Einzelheiten dieses Sanierungsprogramms, das in großen Zügen dem im vergangenen Jahr eingereichten Antrag der Konzernleitung entspricht, hat Hollands Wirtschaftsminister van Aardenne in einem Brief an das Parlament in Den Haag bekanntgegeben.

So soll unter anderem das Eigenkapital des schwerindustriellen Unternehmens durch die Ausgabe neuer Aktien im Nominalwert von 65 Millionen Gulden (60 Millionen Mark) erhöht werden. Der niederländische Staat, der bisher schon mit 28,4 Pro*zent des Gesellschaftskapitals* an Hoogovens beteiligt ist, garantiert die *Abnahme der Emission.* Für den theoretischen Fall, daß sich keine anderen Interessenten finden sollten, würde sich dadurch die Staatsbeteiligung an Hoogovens auf 42,6 Prozent erhöhen.

Andere Subventionen aus der Staatskasse beziehen sich auf Investitionen im Rahmen der Umstrukturierung des Konzerns und auf das Abtragen der Schuldenlast, die nach der Entflechtung vom deutschen Estel-Konzern auf Hoogovens zugekommen waren. Entsprechend den von der Brüsseler EG-Kommission der europäischen *Stahlindustrie* gemachten Auflagen teilte Minister van Aardenne der Konzernleitung mit, daß sie nach den jetzt zugesagten Geldern mit keiner weiteren Staatshilfe rech*nen* dürfe. Ab *1986* müsse das Unternehmen rentabel arbeiten. (SAD)

RHEINISCHE SPARKASSEN / Vorbehalte gegenüber AGB-Änderungen

Sparneigung deutlich zurückgegangen

HARALD POSNY, Düsseldorf

„Bei den Vorarbeiten, insbesondere beim Vollzug der Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) haben die Kreditinstitute zweifellos keine glückliche Hand gehabt. Aber es ist auch keiner auf die Idee gekommen, daß ein solcher Sturm entstehen könnte." Mit solcher für das Kreditgewerbe derzeit noch ungewöhnlichen Einsicht versucht der Präsident des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes, Johannes Fröhlings, die Wogen zu glätten, die die Datenschützer mit ihrer Kritik an der Kreditauskunft in den neugefaßten AGB aufgewühlt haben. Der Chef des größten regionalen Sparkassenverbandes geht jedoch davon aus, daß der Streit um die im übrigen von ihm auch im Sinne des privaten Kunden als notwendig erachtete Regelung der Kreditauskunft im Gespräch mit Bundesdatenschützer Reinhold Baumann und Vertretern des Zentralen Kreditausschusses am 31. Januar beigelegt wird.

Inzwischen sind „mit steigender Tendenz" täglich über tausend Briefe bei manchen nordrheinischen Sparkassen eingegangen, in denen der Kreditauskunft der Institute gegenüber Banken und Dritten widersprochen wird: in Aachen täglich fast 2000, in Düsseldorf 1500. Zwei Sparkassen haben den Punkt 7 der AGB bis zur endgültigen Klärung ausgesetzt. Die Städtische Sparkasse Kamen hat ihre Kunden wissen lassen, daß sie diesen Passus nur in Kraft treten läßt, wenn der Kunde sie ausdrücklich dazu ermächtige. Dies hält das Kreditgewerbe im Vorfeld des Gesprächs mit den Datenschützern für „taktisch unklug".

Außerdem wird von Juristen bestritten, daß solche früher schon üblichen allgemein gehaltenen Kreditauskünfte überhaupt „Datenschutzrelevant" sind. Johannes Fröhlings hat „seinen" 61 Sparkassen empfohlen, mit den Kunden das Gespräch zu suchen, in jedem Fall Widersprüche zu akzeptieren und Weisungen der Kunden zu befolgen, die Auskünfte von der ausdrücklichen Zustimmung abhängig machen.

Die rheinischen Sparkassen registrierten 1983 einen deutlichen Rückgang in der Sparneigung ihrer Kunden. Mit einem Zuwachs von 3 (3,9) Mrd. DM blieb das Sparvolumen deutlich hinter dem Vorjahresergebnis zurück, wenn auch Sparkassenbriefe und -obligationen hohe Pluszahlen auswiesen. Die ab Jahresmitte einsetzende Kauffreudigkeit war mit ausgeprägter Kreditnachfrage verbunden, wobei die Käufe entweder mit Sparbuch-Abhebungen oder durch neu aufgenommene Kredite finanziert wurden. Das bewirkte, daß sich der Mittelzufluß auf 3,3 (4,9) Mrd. DM drastisch reduzierte, vor allem beim Sparkonto und hier wiederum bei den Kündigungsfristen jenseits von 4 Jahren. Termingelder verloren durch das gedrosselte Zinsniveau deutlich an Attraktivität.

Im Kreditgeschäft erwies sich nach den Worten Fröhlings der langfristige Bereich als tragende Säule. Dies verbindet Fröhlings mit dem Glauben an eine weitere Erholung der Konjunktur: 2 Mrd. DM wurden zum Jahreswechsel an Darlehen zugesagt, die überwiegend der Finanzierung des Wohnungsbaus dienen.

Rheinische Sparkassen	1983	+/–%
Kundeneinlagen (Mill. DM)	83 441	+ 4,1
dav. Spareinlagen¹)	46 369	+ 3,0
Spark.-Briefe	14 657	+ 8,8
Spark.-Obligat.	2 817	+25,0
Sicht/Termineinl.	19 598	+ 1,1
Kreditvolumen	65 046	+ 5,2
dav. kurzfristig	12 200	+ 0,6
mittelfristig	5 051	+ 0,4
langfristig	47 795	+ 7,0
Bilanzsumme	98 625	+ 5,2
Geschäftsvolumen	100 528	+ 5,1

¹) einschl. 1,7 (2,35) Mrd. DM Zinsgutschriften

HANOMAG / Bewertungsfrage ist noch strittig

Verhandlungen mit O & K

DOMINIK SCHMIDT, Hannover

Eine Entscheidung über das weitere Schicksal der Hanomag GmbH, Hannover, erwarten Beobachter von Verhandlungen, die heute im Hause des niedersächsischen Finanzministers stattfinden. An dem Gespräch beteiligt sind neben der Landesregierung Hanomag-Vergleichsverwalter Egon Kretschmer, die Geschäftsführung und die Vertreter der Banken, allen voran der SMH-Bank, sowie Vertreter der Dortmunder Orenstein & Koppel AG (O & K). Gesprächsgrundlage dürfte ein Vertragsentwurf sein, der die Übernahme der Hanomag GmbH durch O & K zum Inhalt hat.

Einzelheiten des Vertrags, der als Voraussetzung das Anschlußkonkursverfahren für Hanomag bestimmt, sind am Freitag nicht bekanntgeworden. Als sicher gilt indes, daß eine neue Hanomag entstehen und für den Betrieb in Hannover eine „Produktions-GmbH" – zunächst als Übergangslösung – gegründet wird. Diese Produktions-GmbH, die möglicherweise unter der Regie von Kretschmer arbeiten wird, soll im Rahmen von Lieferverträgen mit garantierten Stückzahlen an Orenstein & Koppel gebunden werden.

Strittig ist nach wie vor die Frage der Bewertung der Hanomag-Sicherheiten. Ob dieses Thema mit den Lieferanten und Banken auf der heutigen Sitzung befriedigend gelöst werden kann, bleibt abzuwarten. Offenbar spekulieren die Banken darauf, O & K zu einer „Nachbesserung" des vorliegenden Angebots bewegen zu können. Vor diesem Hintergrund dürfte die Nennung immer neuer Interessenten – am Donnerstag wurde mit dem Osnabrücker Unternehmer Piepenbrock ein weiterer Name ins Spiel gebracht – zu sehen sein. Nach dem für Montag erwarteten Konkursantrag der Hanomag GmbH dürften die Fronten dann ein klareres Bild zeigen.

NAMEN

Winfried H. Hahn hat wegen „unterschiedlicher Auffassungen über die Geschäftspolitik" den Vorstand der Grefrath Velour AG, Grefrath bei Krefeld, verlassen.

Klaus D. Müller, seit 1967 Vorstandsmitglied der drei Unternehmen der Partner-Versicherungs-Gruppe, Offenbach, sowie der Deutschen Beamten-Versicherung AG, Wiesbaden, ist in den Ruhestand getreten.

Hans Leo Böhm, langjähriger Generaldirektor der Partner-Versicherungs-Gruppe, Offenbach, heutiger Partner-Ehrenvorsitzender und Mitglied der Partner- und DBV-Verwaltungsräte, wurde 80 Jahre alt.

Alex Scherf, langjähriges Vorstandsmitglied der Gothaer Lebensversicherung aG und der Gothaer Allgemeine AG, Göttingen, feierte seinen 80. Geburtstag.

Dieter Pfaffenzeller ist mit Wirkung vom 1. Februar zum ordentlichen Vorstandsmitglied der Hannover Rückversicherungs-AG bestellt worden.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Kooperation mit Mitsubishi

Detroit (AP) – Der amerikanische Automobilkonzern Chrysler und der japanische Autohersteller Mitsubishi haben in dieser Woche auf höchster Ebene Verhandlungen über die gemeinsame Produktion eines Kleinwagens in den USA geführt. Dies teilte ein Chrysler-Sprecher in Detroit mit. Erst vor zwei Wochen hatte Chrysler ein Kartellverfahren gegen die Pläne des Konkurrenzunternehmens General Motors (GM) angestrengt, um eine Kooperation zwischen GM und dem japanischen Konzern Toyota zu verhindern. Dabei hatte Chrysler argumentiert, die Zusammenarbeit der Marktführer GM und Toyota würde den Kleinwagenmarkt kartellieren. Wenn die Pläne Chryslers zur Zusammenarbeit mit Mitsubishi verwirklicht werden, besitzen alle fünf großen japanischen Autokonzerne in den USA eigene Produktionsstätten oder gemeinsam mit US-Unternehmen betriebene Werke.

MUN gibt auf

Elze (dos.) – Die Ende 1977 gegründete Markengetränke-Union Niedersachsen GmbH (MUN), Elze, geht mit Wirkung vom 30. Juni 1984 in neue Hände über. Wie es in einer Mitteilung heißt, haben die Gesellschafter ihre Geschäftsanteile an eine Gruppe niedersächsischer Coca-Cola-Konzessionäre verkauft. An der MUN, die als einer der größten Getränkeabfüllbetriebe der Bundesrepublik gilt, waren die Heinrich Nagel KG, Elze, und die Lindener Gilde-Bräu AG, Hannover, mit jeweils 43 Prozent und die Hofbrauhaus ltersAG, Braunschweig, mit 14 Prozent beteiligt. Das Stammkapital betrug 10,5 Mill. DM. Über die Gründe des Auseinandergehens werden keine Angaben gemacht. Die Altgesellschafter, so heißt es, werden ihre Vertriebsaktivitäten künftig eigenständig betreiben.

Ertrag spürbar verbessert

Stuttgart (dpa/VWD) – Eine „maßvolle" Geschäftsentwicklung und eine spürbare Ertragsverbesserung kennzeichneten das Jahr 1983 bei der Landesbank Stuttgart. Nach vorläufigen Angaben erhöhte sich die Bilanzsumme des Zentralinstituts der württembergischen Sparkassen um rund sieben Prozent auf 26,8 Mrd. DM. Die normalisierte Zinsstruktur und das größere durchschnittliche Geschäftsvolumen führten erneut zu einem deutlich erhöhten Zinsüberschuß. Gleichzeitig blieb der Personal- und Sachaufwand nahezu unverändert, so daß das Betriebsergebnis deutlich anstieg.

DWS-Ausschüttungen

Frankfurt (cd.) – Die DWS schüttet am 6. Februar auf den Ring-Rentenfonds unverändert 3,90 DM je Anteil aus, auf den Ring-Aktienfonds 2,30 (Vj.: 2,50) DM plus 0,27 (0,38) DM Steuerguthaben, auf den GKD-Fonds unverändert 3,10 DM bar plus 0,28 (0,30) DM Steuerguthaben und auf den Nürnberger Rentenfonds 3,50 (3,60) DM. Grund für die Kürzungen: geringere Dividenden- und Zinseinnahmen. Auf den DWS-Fonds Bayern-Spezial werden – erstmals – 1,65 DM bar plus 0,47 DM Körperschaftsteuerguthaben ausgeschüttet.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Ahrensburg: TERPORC Ges. z. Anwendung u. Förderung moderner Tieraufzuchtmethoden mbH, Witzhave; **Alzey:** Landskron GmbH, Transporte u. Dienstleistungen, Erbes-Büdesheim; **Bad Oldesloe:** Hinrichs Heizungsbau GmbH; **Bochum:** Westa Rohr- u. Stahl-Einkaufs-GmbH; **Burgwedel:** Dreckspatz Container Service GmbH & Co. KG; **Cochem:** Weingut – Weinkellerei Heinrich Steffens GmbH, Bruttig-Fanken; Helmut Steffens, Bruttig-Fanken; **Düsseldorf:** Anneliese Kapteina; **Duisburg:** Nachl. d. Joseph Bernhard Wilhelm Blume, Mülheim/Ruhr; **Frankfurt/Main:** Kirsten-Pelze GmbH; „Riedlinger & Co." Beteiligungsges. mbH; MSM Hoch- u. Tiefbau GmbH; **Gelnhausen:** WI-BA Sanierungsbau GmbH, Wächtersbach; **Göppingen:** Pleyer Bau GmbH, Aichelberg; **Hagen:** 1. Josef Pitussi KG, Hoch-, Tief- u. Straßenbau, Schwerte, 2. Udo Pitussi, Bauingenieur, Schwerte, 3. Helmut Droste, Schwerte; **Hamm:** Karl Schröder, Dachdeckermeister, Unna; **Hannover:** Türkische Gemeinde in Hannover u. Umgebung; **Ingolstadt:** Johann Dratzer, Einzelhandelskaufmann; **Kaiserslautern:** Kafitz-Massivhaus GmbH; **Kempten:** Georg Nelles, Oy-Mittelberg; **Kiel:** Rolf Poser, Kaufmann; **Lüdenscheid:** Nachl. d. Friedhelm Hardenbicker, Halver; **Meppen:** 1. Josef Thape GmbH & Co. KG 2. Jota Beteiligungsges. mbH; **Neustadt/Wstr.:** HATRA-Transportgeo. mbH; **Osnabrück:** Nachl. d. Friedrich Beermann; **Recklinghausen:** Dirk Harres Ges. mbH, Herten-Westerholt; **Rotenburg/Fulda:** Hans Völlkopf Industrie- u. Straßenbau GmbH & Co. KG, Wildeck-Hönebach; Hans Völlkopf Beteiligungsges. mbH, Wildeck-Hönebach; **Tübingen:** Nachl. d. Doris Schmid, Ofterdingen; **Würzburg:** Herman Joseph Berwerz, Rimpar; **Wuppertal:** Diller Beteiligungsges. mbH; Regina Weringhoff geb. Adams, Mettmann; Heinz-Dieter Weringhoff, Mettmann.

Anschlußkonkurs eröffnet: Köln: Ernst Finzel GmbH & Co.; **Ludwigshafen/Rhein:** GFT – Baufertigteile Gürtler GmbH, Frankenthal; **Wuppertal:** UNIPOR Verwaltungs GmbH.

Vergleich eröffnet: Leer: Hillrich Düselder, Elektrokaufmann.

Vergleich beantragt: Augsburg: G & L Moden Handels-GmbH, Aichach.

STROM / Die günstigsten Versorgungsunternehmen gibt es in Darmstadt und Duisburg

Nur in Hamburg wurden die Preise gesenkt

HANS BAUMANN, Essen

Der Anstieg der Strompreise für Sondervertragskunden (Industrie) hat sich im letzten Jahr weiter verringert. Das ist das Ergebnis eines Strompreisvergleichs des Bundesverbandes der Energie-Abnehmer (VEA), Hannover, der den 1. Januar 1984 zum Stichtag hat. Die Preise sind seit dem 1. Januar 1983 im Durchschnitt nur um 2 Prozent gestiegen. Die höchste Teuerungsrate hatte der Strompreis Mitte 1981 mit einem Anstieg um 13,9 Prozent erreicht. Zum 1. Januar 1983 war er dann im Jahresdurchschnitt wieder auf 3,5 Prozent zurückgegangen.

Von den 50 am Vergleich beteiligten Elektrizitäts-Versorgungsunternehmen (Repräsentanz über 90 Prozent) haben 27 ihre Preise zwischen 0,4 Prozent (EWE Oldenburg) und 7,1 Prozent (EV Offenbach) erhöht, während 22 Versorger ihre Preise konstant hielten. Als einziges Versorgungsunternehmen haben die HEW in Hamburg ihre Preise im letzten Jahr sogar um 5,1 Prozent gesenkt. Der Unterschied zwischen dem preisgünstigsten (Weag Darmstadt) und dem teuersten (Bewag Berlin) Stromversorger beträgt rund 36 Prozent. Bezogen auf das arithmetische Mittel der 10 preisgünstigsten Elektrizitätswerke liegen die Preise der 10 teuersten um 19 Prozent höher.

Die Zusammensetzung der Gruppe der 10 teuersten Versorger hat sich nach Angaben der VEA gegenüber dem letzten Strompreis-Vergleich am 1. Juli 1983 nicht verändert. Lediglich in der Reihenfolge haben HEW Hamburg und ÜNH Bremen sowie EVS Stuttgart und EWE Oldenburg die Plätze getauscht.

Die Reihenfolge der 10 teuersten Versorger lautet jetzt: Bewag Berlin, ÜNH Bremen, HEW Hamburg, Stw. Lübeck, Stw. Kiel, LKH Osterode, EWE Oldenburg, EVS Stuttgart, Schleswag Rendsburg und Badenwerk Karlsruhe. Bei dieser Gruppe der teuersten Anbieter muß jedoch darauf hingewiesen werden, daß die meisten dieser Versorger Starklast- und Spitzenzeitenregelungan anbieten, die „im Einzelfall zu günstigeren Preisen führen können", wie die VEA anmerkt.

Die Gruppe der 10 preisgünstigsten Versorgungsunternehmen hat jetzt folgende Reihenfolge: Heag Darmstadt, Stw. Duisburg, RWE Essen, Stw. Düsseldorf, Lech-EW Augsburg, AÜW Kempten, EMR Herford, Kawag Ludwigsburg, Stw. Frankfurt und neu ÜZH Helmstedt, für die die Pfalzwerke aus dem Kreis der preisgünstigsten Stromversorger ausschieden.

Sonderbewegungen bei den Aktien

Festere Notierungen bei BMW und Lufthansa

DW. – Unbeeinträchtigt durch die seit Tagen nachgebenden New Yorker Aktienkurse blieb die Tendenz auf dem deutschen Aktienmarkt freundlich. Die üblichen Wochenendglattstellungen bremsten zwar zeitweilig den Kursanstieg, brachten ihn aber nicht zum Stillstand. Das Geschäft wurde stärker als in den letzten Tagen von inländischen Anlegern getragen. Dadurch kam es in einigen Bereichen zu Sonderbewegungen.

Bei den Bankaktien lagen Deutsche Bank mit einem Tagesgewinn von 6,50 DM vorn, Commerzbank werden mit 186 DM (plus 2,50 DM) höher bewertet als die Dresdner Bank mit 181,50 DM (plus 2 DM), die in jüngster Zeit mehrmals als Gläubigerbank aufgefallen ist. Bei den Titeln der Großchemie kam der Anstieg zum Stehen. Schering erlitten sogar einen Rückschlag um 3 DM auf 375 DM. IWKA-Aktien erreichten mit 202 DM (plus 6,50 DM) *einen neuen Höchstkurs.* Hier wird die Phantasie immer noch durch die Roboterherstellung beflügelt. Warenhausaktien litten unter weiteren *Gewinnmitnahmen.*

Düsseldorf: Breitenburger erhöhten um 10 DM auf 580 DM, Dt. Texaco um 4 DM auf 257 DM und Gildemeister um 3 DM auf 79 DM. Hagen stockten um 9,50 DM auf 141,50 DM auf. Scheidemandel legten 5 DM auf 160 DM zu und Huta gaben um 3 DM auf 96 DM nach. Bei den Versicherungen verbesserten sich Aachen Münchner Bet. um 14 DM, Aachen Münchner Vers. um 8 DM und Allianz Leben um 40 DM.

Frankfurt: Rheinmetall stiegen um 13 DM auf 320 DM, Industriewerke Karlsruhe um 4,50 DM auf 201 DM. Wickrather Holding setzten ihre Aufwärtsbewegung um 28 DM auf 608 DM fort. Schwäbisch Zellstoff gaben um 6 DM auf 253 DM nach, Hartmann u. Braun Vor*züge 280 DM plus 10 DM.* Im Freiverkehr stiegen Eisenhütte Köln um 38 DM auf 290 DM, Treuwo um 6 DM auf 191 DM.

Hamburg: HEW gingen zu *188,10* DM (minus 0,90 DM) und NWK-Vorz. zu 179,50 (plus 1 DM) aus dem Markt. Reichelt konnten sich um 1 DM erhöhen und Triton wurden mit 145 DM gehandelt. Phoenix Gummi waren bei 157,50 DM (minus 1,50 DM) leichter veranlagt.

München: Agrob St. verloren 3,50 DM, Audi NSU 5 DM und Augsburger *Kammgarn 3,80 DM. Dywidag* verminderten um 0,50 DM und Hutschenreuther um 2 DM. Verbessert haben sich Etienne Aigner um 2 DM auf *312 DM* und *Flachglas* um 4,50 DM. Gehe AG erhöhten um 3,50 DM und Grünzweig um 1 DM. NAK Stoffe stockten um 2,50 DM auf und Patrizier um 1 DM. Zahnräder Renk schlossen um 3 DM fester.

Berlin: Rheinmetall zogen um 15 DM an. DUB-Schultheiss lagen um 5,50 DM fester. Kempinski wurden um 4 DM höher taxiert. Herlitz Stämme verbesserten sich um 4 DM, Berthold um 2,50 DM und Herlitz Vorzüge um 1 DM. Schering gaben um 4 DM und Orenstein um 1 DM nach.

Nachbörse: zuversichtlich

WELT-Aktienindex vom 27. 1.: 158,0 (157,2); WELT-Umsatzindex vom 27. 1.: 4910 (4234)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · München · Aktien-Umsätze

	27. 1.	26. 1.		27. 1.	26. 1.		27. 1.	26. 1.		27. 1.	26. 1.
H AachM Beteil. 9	905	901	H Breitenb.-C. *28	560G	560G	M Er. Osth. 5	309	309	H Holsten-Br. 6	285	284,9
H Aach. M. Vers 6+1	337G	331G	H Br. Straßb. *0	470G	460	H Elbkraft 0	59,5	59,5	F Holzmann 10	441	441
D Aach Rück. 9	1130	1150G	H Br. Vulkan 0	43,7	44,5	B Engelhardt 7	270B	270	D Horten 0	184,5	187
D Asecg *4	200G	200G	H Br. Wollk. 4,5 + 1,5	135,5	137	D Enka 2,67	186,5	188	B Hw. Kayser *12	314	310,5
M Ack-Gogg 0	137,8	136	F BBC 6	233,5	234,5	M Erlus 10	456	465G	D Hussel 7	273	278,5
H Adca 0	138	137	S BSU Textil %28	1300G	1300G	M Erste Kulmb. 8	999bB	988	D Huta Heg. 0	96	99
D Adler 9	291G	291G	D Buckau-W. 0	121	122bB	S esbi *0	17,5	17,5TB	M Hutschenr. 9	266bG	268
F Adt AG 4	170	170	D Buderus *12	448G	448G	S Esel. Masch. *10	515	510G	H Hypo Hbg. 10+2,5	460G	450
F AEG-Telef 0	93,4	94,5	M Bgl. Br. Ing. *11+1	735G	735G	M Enerer **10	540	550bB			
D AEG-Kabel 7,5	238	236T	S Bgl Brh. Rav. *0	385TG	385TG	D Farb. Liqu. RM 0	11,1	11	D IKB 7	198	196
S Aesculap 8	327	330				F Flachglas 8	287bG	290	S IWKA 0	200	194,5
F AGAB 5	129	128,5	S Calw D. **18	680G	680G	D Ford *0	1170T	1170T	M Isar-Amper 6	300bG	300bG
D Agrippina *7	592G	592G	F Cassella *7	523,5	524	B Forst Ebn. *4	1750G	1750G	D Isenbeck *9,5	340bG	340G
M Agrob *0	306,5	310bG	F Ceag 0	130,5	130 5	M Fr. Obld.W. 5	315,5G	315,5G			
M dgl. Vz. *0	303	303	F Chem. Vw. *0	321,1	322	F Frf. Hypo 11	555	554	H Jacobsen *8	620G	620G

Ausland

New York

	27. 1.	26. 1.		27. 1.	26. 1.
Du Pont	51,50	51	Philip Morris	74,50	74,125
Eastern Gas-Fuel	22,25	22,625	Pittston	15,75	16,125
Eastman Kodak	72,75	72,75	Polaroid	30,125	29,50
Exxon	39	38,75	Prime Computer	18,375	18,875
Fabergé	30,625	30,75	Procter & Gamble	50,875	51,125
Firestone	18,75	19,25	RCA	33,875	34,25
Fluor	18,625	18,75	Revlon	32,25	32,375
Ford	42,375	43	Reynolds Ind.	65,625	65,50
Foster Wheeler	15,50	15,50	Rockwell Int.	30,375	29,875
Fruehauf	44,375	45	Rorer Group	29	29,125
GAF Corp.	16,50	16,50	Schlumberger	46,125	47,375
General Dynamics	53,25	57,375	Sears, Roebuck	36,625	35,75
General Electric	53,625	54,125	Shell Oil	54,875	55,375

Toronto

	27. 1.	26. 1.
Brunswick M. & Sm.	22,125	22,375
Cdn. Imperial Bk.	30,75	30,75
Cdn. Pacific Ltd.	51,125	50,75
Cdn. Pacif. Enterpr.	24	24,50
Cominco	60	61
Coseka Res.	3,95	3,95
Denison Mines	44	44,75
Dome Petroleum	3,85	3,95
Domtar	33,50	33,75
Falconbridge Ltd.	71,50	70,50
Great Lakes Forest	90	89,625
Gulf Canada	17	16,875
Gulfstream Res.	1,05	1,04

London

	27. 1.	26. 1.
B. A. T. Industries	198	200
Br. Leyland	70	70
British Petroleum	446	440
Burmah Oil	197	196
Cadbury Schweppes	120	122
Charter Cons.	246	248
Cons. Gold. Fields	514	512
Cons. Murchison	850	850
Courtaulds	142	140
De Beers $	8,12	8,12
Distillers	262	265
Driefontain $	31,37	30,87
Dunlop	44	45

Mailand

	27. 1.	26. 1.
Mondadori	2600	2600
Montedison	241	241
Olivetti Vz.	4310	4310
dgl. St.	4180	4180
Pirelli SpA	1775	1775
Rinascente	434	434
RAS	54800	54800
S. A. I.	13310	13310
Sip	1909	1909
Snia Viscosa	1580	1580
STET	1949	1949
Index	222,70	220,64

Wien

	27. 1.	26. 1.
Creditanstalt-Bkv.Vz.	213	210
Gösser-Brauerei	323	319
Länderbank Vz.	210	213
Österr. Brau AG	291	295
Perlmooser	327	330
Reininghaus	372	375
Schwechater Br.	156	153
Semperit	–	–
Steyr-Daimler-P.	157	158
Universale Hoch Tief	207	–
Veitscher Magnesit	215	213
Index	55,63	55,62

Kopenhagen

	27. 1.	26. 1.
Den Danske Bank	345	356
Jyske Bank	720	730
Kopenh. Handelsbk.	311	319
Novo Industri	2875	2900
Privatbanken	338	340
Ostasiat. Komp.	191	194
Dan. Sukkerfabr.	816	815
For. Bryggerier St.	1200	1220
Kgl. Porz. Fabr.	390	390

Brüssel

	27. 1.	26. 1.
Arbed	1460	1462
Brux. Lambert	2760	2800
Cockerill Ougrée	214	218
Ebes	2500	2515
Gevaert	3220	3115
Kredietbank	7200	7180
Petrofina	6880	6980
Soc. Gén. d. Belg.	1850	1880
Sofina	5750	5700
Solvay	4310	4225
UCB	5320	5250
Index	147,74	148,02

Singapur

	27. 1.	26. 1.
Cycle + Car.	5,65	5,65
Cold Storage	5,00	5,00
Dev. Bk. of Sing.	10,40	10,40
Fraser + Neave	6,80	6,75
Kl. Kepong	3,22	3,18
Mal. Banking	9,55	9,40
Nat. Iron	6,10	6,00
OCBC	11,70	11,50
Sime Darby	2,86	2,84
Singapur Land	–	5,40
Un. Overs. Bank	–	5,85

Sydney

	27. 1.	26. 1.
CSR (Theiss)	4,12	4,14
Metals Expl.	0,65	0,63
MIM-Holdings	3,30	3,37
Myer Emporium	2,15	2,05
North Broken Hill	3,05	3,07
Oakbridge	1,00	1,01
Peko Wallsend	5,60	5,60
Poseidon	4,10	4,10
Thomas Nat. Tr.	2,30	2,35
Waltons Bond	0,63	0,64
Western Mining	4,25	4,12
Woodside Petr.	1,05	1,04
Index	765,70	766,90

Optionshandel

Frankfurt: 27. 1.: 1571 Optionen = 80 700 (106 880) Aktien, davon 280 Verkaufsoptionen = 15 400 Aktien. Kaufoptionen: AEG 4-80/17,8, 4-90/11,5, 4-95/7,8, 4-100/5, 4-110/2,6, 7,85/21, 7-90/17, 7-95/11, 7-100/9, 7-110/5, 7-120/4, 10-90/23,8, 10-95/17,8, 10-100/12, 10-110/9,4, 10-120/8, BASF 4-160/21,5, 4-170/14, 4-180/7, 7-180/12,9, 7-190/6,4, 7-200/4, 10-180/16, 10-190/11,8, 10-200/6,4, Bayer 4-150/25, 4-160/24, 4-180/10,5, 4-190/6, 4-200/3,5, 7-180/16,8, 7-190/11, 7-200/7,35, 10-190/13,9, 10-200/10, BBC 4-230/15,4, Bay. Hypo. 4-300/15, Bekula 4-95/3,9, 4-100/2,05, 7-100/3,5, BMW 4-400/51,25, 4-440/17,8, 4-450/10, 7-460/40, Commerzbank 4-160/28,8, 4-170/19, 4-180/10, 4-190/6,4, 4-200/3,6, 4-210/1,5, 7-160/28, 7-170/20,8, 7-180/16,5, 7-190/10, 7-200/8, 10-180/20,8, 10-200/9,8, 10-210/6,5, Conti 4-110/30,5, 4-113,7/25, 4-120/21, 4-123,7/15,85, 4-130/11, 4-140/6, 4-150/3, 7-120/26, 7-123,7/16, 7-130/15, 7-140/13, 7-150/7, 7-160/3,8, 10-130/22, 10-140/14,5, Daimler 4-572,8/56, 4-650/18, 4-670/12, 7-680/26, *Deutsche Bank* 4-320/62,5, 4-330/53,5, 4-340/45, 4-350/35, 4-380/16,5, 4-390/15, 7-330/61, 7-390/19,8, 7-400/14,7, 10-370/47, 10-400/20,2, Degussa 4-380/13,9, Dresdner Bank 4-170/18,7, 4-180/9,1, 4-190/6,4, 4-200/3,2, 7-170/20, 7-180/14,4, 7-190/9,6, 7-200/8,6, 7-210/2,6, 10-170/23,8, 10-180/18, 10-190/11,5, GHH St. 4-160/8, *Hoechst* 4-170/27, 4-200/8, 4-210/4, 7-200/11,6, 7-210/8,9, 7-220/3, 10-220/6,5, Hoesch 4-100/26,8, 4-110/19, 4-120/12, 4-130/6,5, 4-140/4, 7-100/30, 7-120/20,6, 7-130/14, 10-120/26, 10-130/18, 10-140/10, Karstadt 7-290/18, Kloeckner 4-40/16,6, 4-45/12, 4-50/10, 4-55/5,4, 4-60/4, 7-45/13, 7-55/8,8, 7-60/4,8, 10-55/11, 10-60/6,7, 10-65/6, *Lufthansa St.* 4-160/8,6, *Lufthansa VZ* 4-140/27, 10-160/20, MAN 4-150/4, 7-140/15, Mercedes 7-540/46, 10-600/26, Mannesmann 4-140/14,2, 4-150/7,9, 4-160/4,1, 7-150/12, 7-160/7,9, 7-170/4,5, 10-170/7,6, RWE St. 4-180/11,8, 4-190/4,35, 7-180/15,15, 7-190/7,4, RWE VZ 4-190/3,6, 7-190/6,5, Schering 4-380/15,5, Kali + Salz 7-230/11,4, Siemens 4-380/22,8, 4-390/14,8, 4-410/8,9, 4-420/4,1, 7-400/16,6, 7-410/13, 10-410/17, Thyssen 4-85/11,1, 4-90/10, 4-95/5,5, 4-100/3,9, 7-90/18, 7-95/7,5, 10-90/15, 10-95/9,5, 10-100/9,1, Varta 4-170/23,9, 4-190/5, 7-190/10, VEBA 4-170/13,8, 4-180/6,6, 4-190/3,5, 7-160/23,2, 7-180/13, 7-190/5, 10-180/14, 10-190/10, VEW 7-130/6,15, 10-130/8, VW 4-220/14,1, 4-230/9, 4-240/4, 4-250/2,4, 7-210/33, 7-240/11,2, 7-250/7,3, 10-210/36, 10-230/24,2, 10-260/8,4, 10-270/5,4. Verkaufsoptionen: AEG 4-90/1,4, 4-95/3,7, 7-85/1,3, 7-90/3,1, 7-100/9, 10-85/2,1, 10-90/4, 10-95/6,8, BASF 7-180/7, Bayer 7-180/5, BBC 4-230/3,1, Bay. Hypo. 4-300/5,2, BMW 4-420/5,4, 7-420/8, 7-430/14, 10-420/12,6, Bay. Vereinsbank 7-330/4,5, 10-330/8, Commerzbank 4-170/1, 7-170/1,5, 10-170/2,5, Conti 4-130/2, 4-140/6, 7-130/2,9, 7-140/8,4, Daimler 7-630/13,5, 7-650/35,5, Deutsche Bank 10-340/4, Degussa 4-380/8, Dresdner Bank 4-170/1, 4-180/4, 7-170/2,6, 7-180/8, 10-170/3, 10-180/7, GHH Vz. 7-140/3, Hoechst 7-190/3,4, 10-190/8, Hoesch 4-120/2, 7-120/3,5, 7-130/7,4, 10-120/4,4, 10-130/8,4, Karstadt 4-290/15, Kloeckner 4-50/1, 4-55/3,15, 7-50/2, 7-55/4, 10-55/5,9, Lufthansa St. 7-180/4, 10-160/5,4, Lufthansa Vz. 4-160/3,8, Mannesmann 4-150/3,6, 7-140/2,1, 7-150/5,2, 10-140/2,9, Schering 4-370/6, Kali + Salz 4-220/3, Siemens 4-380/3, 4-390/8, 7-390/6,5, 10-370/8,4, 10-380/9,9, Thyssen 4-85/1,8, 4-90/2, 4-95/4, 7-85/2, 7-90/3,5, 7-95/4,8, 10-95/8, VEBA 7-170/2,4, 7-180/8,7, 10-170/4,1, 10-180/10, VW 4-210/1,2, 4-220/4, 7-210/3, 7-230/5,9, 10-210/4,7. (1. Zahl Verfallmonat (jeweils der 15.), 2. Zahl Basispreis, 3. Zahl Optionspreis).

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 27. 1.; Redaktionsschluß 14.30 Uhr:

	US-$	DM	sfr
1 Monat	9⅝–9¾	5⅝–5⅞	3–3¼
3 Monate	9¾–9⅞	5¾–6	3⅜–3⅝
6 Monate	9⅞–10⅛	6⅛–6⅜	3¾–4
12 Monate	10⅛–10⅜	6¼–6½	4–4¼

Mitgeteilt von: Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxembourg.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 27. Januar folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM):

Gesetzliche Zahlungsmittel*)	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1545,00	1875,30
10 US-Dollar (Indian)**)	1198,00	1410,26
5 US-Dollar (Liberty)	480,00	638,40
1 £ Sovereign alt	242,00	298,68
1 £ Sovereign Elizabeth II	234,00	288,56
20 belgische Franken	183,00	238,28
10 Rubel Tscherwonez	249,00	311,22
2 südafrikanische Rand	235,00	289,56
Krüger Rand, neu	1053,00	1240,32
Maple Leaf	1053,00	1240,32
Platin Noble Man	1083,00	1274,82
Außer Kurs gesetzte Münzen *)		
20 Goldmark	258,00	322,62
20 schweiz. Franken „Vreneli“	200,00	251,94
20 franz. Franken „Napoléon“	197,00	249,66
100 österr. Kronen (Neuprägung)	972,00	1171,92
20 österr. Kronen (Neuprägung)	194,00	243,96
10 österr. Kronen (Neuprägung)	103,00	134,52
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	460,00	564,30
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	108,00	145,92

*) Verkauf inkl. 14 % Mehrwertsteuer
**) Verkauf inkl. 7 % Mehrwertsteuer

Devisen und Sorten

27. 1. 84	Frankfurt. Devisen Geld	Brief	Wechs.Frankfurt. Sorten*) Ankfs.-Kurs[4]	Ankauf	Verkauf
New York[3])	2,8101	2,8181	2,7877	2,76	2,85
London[1])	3,947	3,967	3,921	3,89	4,04
Dublin[1])	3,089	3,103	3,049	3,03	3,18
Montreal[3])	2,2532	2,2613	2,2360	2,21	2,30
Amsterd.	88,730	88,950	88,70	87,75	89,75
Zürich	125,430	125,630	125,35	124,25	127,00
Brüssel	4,886	4,906	4,828	4,71	4,93
Paris	32,610	32,770	32,110	31,85	33,60
Kopenh.	27,520	27,640	27,290	26,75	28,75
Oslo	35,700	35,820	35,15	34,75	36,50
Stockh.**)	34,410	34,570	34,080	33,50	35,25
Mailand[2]) **)	1,635	1,645	1,59	1,59	1,69
Wien	14,188	14,208	14,175	14,09	14,31
Madrid**)	1,757	1,777	1,711	1,69	1,81
Lissabon**)	2,056	2,076	1,971	1,60	2,40
Tokio	1,2010	1,2040	–	1,16	1,22
Helsinki	47,290	47,490	46,29	46,25	48,60
Buen. Air.	–	–	–	–	16,00
Rio	–	–	–	0,05	0,45
Athen*) **)	2,690	2,744	–	1,90	2,70
Frankf.	–	–	–	–	–
Sydney*)	2,5630	2,5820	–	2,49	2,60
Johannesbg.*)	2,2120	2,2310	–	2,08	2,25

Alles in Hundert; 1) 1 Pfund; 2) 1000 Lire; 3) 1 Dollar; 4) Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; *) nicht amtlich notiert. **) Einfuhr begrenzt gestattet.

Devisen

Am Devisenmarkt verhielt man sich am 27.1. erneut abwartend angesichts der für heute anstehenden US-Außenhandelszahlen, so daß nur eine kleine Handelsspanne von 2,8610–2,8150 vorhanden war. Das Handelsbilanzdefizit in Höhe von 6,3 Milliarden Dollar lag deutlich unter den Schätzungen und führte zu einem Kurssprung von 1 Pfennig. Die Schlußbasis war somit 2,8230. Die amtliche Notiz von 2,8141 wurde ohne Beteiligung der Bundesbank festgestellt. Die meisten amtlich notierten Währungen erlitten leichte Kurseinbußen gegenüber der D-Mark. Der Belgische Franc und die Italienische Lire fielen auf ihre bisherigen *Tiefstkurse* von *4,896* und *1,640* zurück. US-Dollar in: Amsterdam 3,1680; Brüssel 57,4925; Paris 8,6080; Mailand 1715,25; Wien 1983,80; Zürich 2,2418; Ir. Pfund/DM 3,096; Pfund/Dollar 1,4051.

Ostmarkkurs am 27. 1. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 19,00; Verkauf 22,00 DM West; Frankfurt: Ankauf 18,00; Verkauf 21,00 DM West.

Devisenterminmarkt

Bei unverändert ruhigem Geschäft waren am 27. Januar nur geringe Abweichungen vorhanden.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,93/0,83	2,70/2,60	5,10/4,90
Pfund/Dollar	0,0475/0,0575	0,15/0,17	0,29/0,33
Pfund/DM	1,80/0,40	4,00/2,60	6,90/5,50
FF/DM	25/9	65/49	125/109

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 27. 1.: Tagesgeld 5,5–5,55 Prozent; Monatsgeld 5,9–6,0 Prozent; Dreimonatsgeld 6,05–6,2 Prozent.

Privatdiskontsätze am 27. 1.: 10 bis 29 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent; und 30 bis 90 Tage 3,55 G/3,40 B Prozent.

Diskontsatz der Bundesbank am 27. 1.: 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Januar 1984 an) Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1984/1 (Typ A) 5,50 (5,50) – 7,50 (6,47) – 8,00 (6,94) – 8,25 (7,24) – 8,25 (7,41) – 9,50 (7,69). Ausgabe 1984/2 (Typ B) 5,50 (5,50) – 7,50 (6,50) – 8,00 (6,99) – 8,25 (7,31) – 8,25 (7,49) – 9,50 (7,83) – 9,50 (8,06) Finanzierungsschätze des Bundes (Renditen in Prozent): 1 Jahr 5,99, 2 Jahre 7,21. Bundesobligationen (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 8,00, Kurs 100,00, Rendite 8,60.

Bundesanleihen

Bundespost

Länder – Städte

Bundesbahn

		27. 1.	26. 1.
F 4 Abl 57*	4/84	100,25G	100,25G
8 Bbahn 72	9/84	100,85	100,85
8¼ dgl. 76	9/84	100,8	100,8
6 dgl 78 III	11/84	99,65	99 6

Renten kaum verändert

Am Rentenmarkt blieben die Notierungen bei meist nur kleinem Geschäft behauptet. Öffentliche Anleihen schwankten nach beiden Seiten. Dabei ergab sich etwas Nachfrage nach Titeln mittlerer Laufzeiten. Geringe Veränderungen auch bei den DM-Auslandsanleihen, wo immer noch Material ins Ausland abzufließen scheint, allerdings nur, wenn es sich bei den Emittenten um erste Adressen handelt. Pfandbriefe wurden auf der bisherigen Rendit basis in geringen Beträgen gehandelt. Kursdrückendes Angebot gibt es nicht, auch nicht bei den Kommunalobligationen, da die Geldversorgung der öffentlichen Hand zur Zeit ausreichend ist.

	27. 1.	26. 1.
M 5½ Bayer.Hyba Pf 14	91G	91G
6 dgl. Pf 20	82G	82G
6¾ dgl. Pf. 2	94,75G	94,75G
7 dgl Pf 3	94,25G	94,25G
7 dgl. Pf 27	100,2G	100,2G
6½ dgl. KS 14	95,25G	96,25G
7½ dgl. KS 27	89,25bG	89,25bG
M 5 Bayer. Hypo Pf 33	123,75G	123,75G
5½ dgl. Pf 11	130,5G	130,5G
6 dgl. Pf 34	77G	77bG
6 dgl. KO Pf 50	99,8G	99,8G
6½ dgl. Pf 10	82G	82G
6 dgl. KS 1	98,75G	98,75G

	27. 1.	26. 1.
H 5 Hbg Lbk Pf 2	117G	117G
6 dgl. 14	89,25	89,25
6 dgl 47	78bG	78bG
10 dgl. IS 48	102,25G	102,25G
F 5 Helaba Pf 8	109G	109G
6 dgl. Pf 80	93,25G	93,25G
8 dgl. Pf 73	100,6G	100,6G
4 dgl. KO 5	102,5G	102,5G
H 6 Hyp.f.Hbg. Pf 98	80,25G	80,25
6½ dgl. Pf 80	88,75G	88,75G
8 dgl. Pf. 248	100,55	100,55
9 dgl. KO 125	100,35G	100,35G

	27 1	26 1
M 5 Verbank Nbg Pf 55	117,5G	117,5G
6 dgl. Pf 85	77bG	77G
7 dgl. Pf 100	99,3bG	99,3bG
D 8 WestLB Pf 350	100,65G	100,65G
6¾ dgl. Pf 403	96,55G	96,55G
9½ dgl. Pf 1007	105,05G	105,05G
8 dgl. Pf 1015	97,95G	97,95G
7 dgl. KO 556	99,65G	99,65G
6¼ dgl. KS 420	94,95G	94,95G
9¼ dgl. KO 1301	104,05G	104,05bG
8½ dgl. KS 1278	101,4G	101,4G
8 dgl. IS 1512	99,6T	99,6T
9¼ dgl. IS 1520	102,05bG	102,05G

Bankschuldverschreib.

	27. 1.	26. 1.
F 6 Allg. Hypo. Pf 1	81G	81G
6½ dgl. Pf 5	86G	86G
7 dgl. Pf 2	98,5	98,5G
F 7½ Bakola Pf 104	99,95G	99,95G
9 dgl. Pf 106	102,3G	102,3G
10 dgl. Pf 108	108	107T
7 dgl. KS 132	94,8G	94,6G
8 dgl. KS 155	98,25G	98,25G
9 dgl. KS 169	102G	102G

	27. 1.	26. 1.
5½ dgl. Pf 62	88,9G	88,9G
6½ dgl. Pf 65	98,7G	98,7G
6¾ dgl. Pf 60	95,15	95,15
6¾ dgl. Pf 74	98,4G	98,4G
6¾ dgl. Pf 76	96,7G	96,7G
Br 6½ dgl. Pf 77	93,4G	93,4G
6 dgl. Pf 42	99,85	99,85
8½ dgl. Pf 47	101,25G	101,25G
F 5 Frt. Hypobk. Pf 88	70G	70G
5½ dgl. Pf 53	75G	75G
6 dgl. Pf 79	77G	77G
8 dgl. Pf 130	91,5G	91,5G
6½ dgl. Pf 133	85G	85G

	27. 1.	26. 1.
7½ dgl. Pf 45	100,5G	100,5G
M 6 Südboden Pf 41	87,5G	87,5G
5½ dgl. Pf 57	78G	78G
6½ dgl. Pf 143	93G	93G
7 dgl. Pf 87	93bG	93bG
7½ dgl. Pf 104	95G	95G
7 dgl. KS 49	91,5G	91,5G
7½ dgl. KS 81	99,5G	99,5G
8 dgl. KS 133	97TG	97TG
8½ dgl. KS 132	101bG	101G
9 dgl. KS 185	101,75G	101,75G
9½ dgl. KS 171	104,5G	104,5G

Sonderinstitute

Industrieanleihen

	27. 1.	26. 1.
5¾ HEW 62	96,25G	96,25G
7½ dgl. 71	99,6G	99,6G
4½ Harpen 59	1830bG	1830bG
6 Hoechst 64	99,6T	99,6T
6 Hoesch 64	99G	99G
7½ dgl. 71	99G	99,15
7½ Karstadt 71	99,15T	99,25T
7½ Kaufhof 71	99,3	99,5T
7¾ dgl. 71	98,5T	98,25
7½ dgl. 78	98,25	98,25
7½ Klöckner W. 71	–Zhg	–Zhg
8 dgl. 72	99G	99G

Optionsscheine

Optionsanleihen

Währungsanleihen

Wandelanleihen

Anmerkungen:
* Zinsen steuerfrei
Pf = Pfandbriefe
KO = Kommunalobligationen
KS = Kommunalschatzanweisungen
IS = Inhaberschuldverschreibungen
RS = Rentenschuldverschreibungen
S = Schuldverschreibungen
(Kurse ohne Gewähr)
B = Berlin, Br = Bremen, D = Düsseldorf, F = Frankfurt, H = Hamburg, Hn = Hannover, M = München, S = Stuttgart

Wandelanleihen

Ausländische Aktien

	27. 1.	26. 1.
D Exxon	108,5	108,5
D Fiat St.	6,6	6,4
D dgl. Vz.	5,4	5,35
F Fischer	–	0,09
D Fiarns	30T	29,5T
M Fluor	53,4	52,5
D Ford	123	123
F Fujitsu	17,1	16,95
F General Electric	153,5	152
F General Mining	60G	60,5

	27. 1.	26. 1.
F Nisshin Steel	2,4	2,45
F Nissho - Iwai	3,9	3,9
D NL Industries	43,5	42,5
F Norsk Hydro	205	204
H Occ. Petroleum	79,9	79,9
F Océ v. d. Grnt	235G	235G
F Olivetti St.	7,05	6,85
F Olivetti Vz.	6,95	6,85
F Olympus Optical	12,66	12,5G
H v. Ommeren	28,9bB	28,8
F Onoron Tateisi	24,2G	24G

	27. 1.	26. 1.
M Vaal Reefs Expl	283B	283B
D Ver-Stork	105T	105TG
D Volvo A	165T	160T
D dgl. Nam B	165T	160T
F Warner Commun.	80	77
F Warner Lambert	87,1	89,9
F Wells Fargo	119,9	119
M Western Deep L	131,6	129,5B
M Western Mining	10,6	10,45
M Westinghouse El	148G	149
F Westl.-Utrecht H	124	124
D Xerox Corp	137	136

Warenpreise – Termine

Fester schlossen am Freitag die Gold-, Silber- und Kupfernotierungen an der New Yorker Comex. Während Kaffee zulegen konnte, ging Kakao knapp behauptet aus dem Markt.

Getreide und Getreideprodukte

	27. 1.	26. 1.
Weizen Chicago (c/bush)		
März	327,00	331,50
Mai	331,00	333,25
Juli	331,25	332,25
Weizen Winnipeg (can. $/t)		
Wheat Board cif.	27. 1.	26. 1.
St. Lawrence 1 CW	250,90	251,30
Amber Durum	241,25	241,25
Roggen Winnipeg (can. $/t)		
März	144,00	139,40
Mai	142,10	141,50
Juli	143,00	143,10
Hafer Winnipeg (can. $/t)		
März	134,00	133,50
Mai	127,20	126,00
Juli	124,00	124,00
Hafer Chicago (c/bush)	27. 1.	26. 1.
März	180,25	180,00
Mai	180,50	180,25
Juli	178,75	188,25
Mais Chicago (c/bush)		
März	329,00	328,00
Mai	332,50	331,75
Juli	332,50	331,50
Gerste Winnipeg (can. $/t)	27. 1.	26. 1.
März	134,00	133,70
Mai	132,70	132,20
Juli	133,00	132,70

Genußmittel

	27. 1.	26. 1.
Kaffee		
New York (c/lb)	27. 1.	26. 1.
März	143,50	143,15
Mai	137,70	137,40
Juli	134,70	134,90

	27. 1.	26. 1.
Kakao		
New York ($/t)	27. 1.	26. 1.
Terminkontr. März	2660	2655
Mai	2625	2628
Juli	2605	2615
Umsatz	–	–
Zucker		
New York (c/lb)		
Kontrakt Nr. 11 März	7,41	7,55
Mai	7,70	7,85
Juli	8,03	8,20
Sept.	8,28	8,45
Okt.	8,46	8,64
Umsatz	8775	8990
Ica-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb)	27. 1. 5,97	26. 1. 6,97
Kaffee		
London (£/t) Robusta-	27. 1.	26. 1.
Kontrakt Jan.	2080–2090	2095–2110
März	2065–2068	2097–2100
Mai	1975–1980	1981–1984
Umsatz	2269	2636
Kakao		
London (£/t)		
Terminkontrakt März	2002–2003	1981–1982
Mai	1999–2000	1978–1979
Juli	1971–1972	1951–1953
Umsatz	9 011	8 106
Zucker		
London (£/t)		
März	139,35	136,10
Mai	143,25–143,50	140,75
Umsatz	1835	4145
Pfeffer		
Singapur (Straits-Sing.-$/100 kg)	27. 1.	26. 1.
schw. Sarawak spez.	400,00	400,00
weißer Sarawak	637,00	642,50
weißer Muntok	645,00	650,00

	27. 1.	26. 1.
Orangensaft		
New York (c/lb)	27. 1.	26. 1.
März	155,55	155,75
Mai	157,00	157,10
Juli	157,80	157,75
Sept.	157,90	158,00
Nov.	156,80	156,90
Umsatz	1000	1200

Öle, Fette, Tierprodukte

	27. 1.	26. 1.
Erdnußöl		
New York (c/lb) Südstaaten fob Werk.	47,50	47,50
Maisöl		
New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk	27,75	28,25
Sojaöl		
Chicago (c/lb) März	27,23	27,05
Mai	27,73	27,50
Juli	27,85	27,60
Aug.	27,65	27,50
Sept.	27,05	26,90
Okt.	26,15	26,45
Dez.	26,10	26,20
Baumwollsaatöl		
New York (c/lb) Mississippi-Tal	30,00	30,00
Schmalz		
Chicago (c/lb) loco lose	29,00	30,00
Choise white hog 4% fr. F.	19,00	19,00
Talg		
New York (c/lb)		
top white	18,75	18,75
fancy	18,25	18,25
bleichfähig	18,00	18,00
yellow max. 10% fr. F.	16,75	16,75
Schweine		
Chicago (c/lb)		
Febr.	52,90	52,15
Apr.	48,70	48,25
Juni	54,75	53,75
Schweinebäuche		
Chicago (c/lb)		
Febr.	68,30	66,10
März	68,70	66,60
Mai	70,22	68,35

	27. 1.	26. 1.
Häute		
Chicago (c/lb)	27. 1.	26. 1.
Ochsen einh. schwere River Northern	54,00	55,00
Kühe einh. schwere River Northern	57,00	57,00
Sojabohnen		
Chicago (c/bush)		
März	732,06	723,50
Mai	749,00	739,50
Juli	761,00	752,50
Aug.	758,00	750,00
Sept.	734,50	727,00
Nov.	716,00	713,00
Jan.	729,50	727,00
Sojaschrot		
Chicago ($/sht)		
März	194,40	192,20
Mai	197,50	195,50
Juli	200,30	198,30
Aug.	200,00	198,00
Sept.	197,00	194,50
Okt.	194,00	192,00
Dez.	194,50	193,50
Leinsaat		
Winnip. (can. $/t)	27. 1.	26. 1.
März	378,00	371,80
Juli	379,60	375,50
Mai	381,40	377,00
Kokosöl		
New York (c/lb)	27. 1.	26. 1.
Westküste fob Werk	50,25	30,00
Erdnußöl		
Rotterdam ($/t)	27. 1.	26. 1.
jegl. Herk. cif	1005,00	1030,00
Leinöl		
Rotterdam ($/t) jegl. Herk. ex Tank	520,00	520,00
Palmöl		
Rotterdam ($/lgt) Sumatra cif	805,00	850,00
Sojaöl		
Rotterd. (hfl/100 kg) roh Niederl. fob Werk	209,00	210,50
Kokosöl		
Rotterdam ($/lgt) Philippinen cif	1120,00	1125,00
Leinsaat		
Rotterdam ($/t) Kanada Nr. 1 cif Rotterdam	307,00	314,00

Wolle, Fasern, Kautschuk

	27. 1.	26. 1.
Baumwolle		
New York (c/lb) Kontrakt Nr. 2:	27. 1.	26. 1.
März	76,50	75,80
Mai	76,65	76,02
Juli	76,25	75,85
Okt.	72,86	72,60
Dez.	71,25	71,20
März	72,50	72,35
Kautschuk New York (c/lb); Händlerpreis loco RSS–1:	58,00	58,00
Wolle		
Lond. (Neusl. c/kg) Kreuzz. Nr. 2:	27. 1.	26. 1.
Jan.	416–425	416–423
März	433–437	434–438
Mai	453–454	455–456
Umsatz	318	715
Wolle		
Roubaix (F/kg) Kammzüge:	27. 1.	26. 1.
März	geschl.	48,00
Mai	geschl.	48,40
Juli	geschl.	48,80
Okt.	geschl.	49,20
Umsatz	–	2250
Tendenz: stetig		
Wolle Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißwolle Standardtype	27. 1.	26. 1.
März	578,50–579,50	579,2
Mai	593,0–595,0	589,0–597,0
Juli	606,0–607,0	609,0–610,0
Umsatz	64	206
Sisal London ($/t) cif eur. Haupthäfen	27. 1.	26. 1.
East African 3 long	670,00	670,00
undergraded:	640,00	640,00
Seide Yokoh. (Y/kg) AAA, ab Lager	27. 1.	26. 1.
Jan.	13 945	13 938
Febr.	13 949	13 951
Kautschuk		
London (p/kg)	27. 1.	26. 1.
Nr. 1 RSS loco	98,50–91,00	89,00–91,00
März	89,50–91,00	89,50–90,50
April	90,00–91,00	90,00–90,50
April/Juni	90,60–90,80	90,50–90,85
Tendenz: stetig		

	27. 1.	26. 1.
Kautschuk		
Malaysia (mal. c/kg)	27. 1.	26. 1.
Febr.	267,00–268,00	267,50–269,00
März	273,00–274,50	273,50–274,00
Nr. 2 RSS Febr.	257,80–258,50	257,50–258,50
Nr. 3 RSS Febr.	254,00–255,00	254,00–255,00
Nr. 4 RSS Febr.	247,50–248,50	247,50–248,50
Tendenz: sehr ruhig		
Jute London (£/lgt)	27. 1.	26. 1.
BWC	500,00	500,00
BWD	495,00	495,00
BTC	500,00	500,00
BTD	495,00	495,00

Erläuterungen – Rohstoffpreise

Mengen-Angaben: 1 troyounce (Feinunze) = 31,1035 g, 1 lb = 0,4536 kg; 1 Fl. – 76 WD – (–); BTC – (–); BTD – (–).

Westdeutsche Metallnotierungen

(DM je 100 kg)	27. 1.	26. 1.
Blei: Basis London		
laufend. Monat	110,91–111,30	110,03–110,13
drittfolg. Monat	114,27–114,47	113,20–113,40
Zink: Basis London		
laufend. Monat	280,44–281,23	272,79–273,19
drittfolg. Monat	278,06–278,26	272,00–272,20
Produz.-Preis	284,63	284,35
Balezinn 99,9%	3837–3875	3851–3890

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	27. 1.	26. 1.
Elektrolytkupfer für Leitzwecke (DEL-Notiz)*)	395,50–397,48	392,54–394,52
Blei in Kabeln	118,75–119,75	117,75–118,75
Aluminium für Leitzwecke (VAW)		
Rundbarren	430,50–452,00	430,50–452,00
Vorziehdraht	439,50–464,00	439,50–464,00

*Auf der Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 18 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller.

Messingnotierungen

	27. 1.	26. 1.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	376–392	374–390
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	426	422–424
MS 63	421–426	419–424

Zinn-Preis Penang

	27. 1.	26. 1.
Straits-Zinn ab Werk prompt (Ring./kg)	29,15	29,15

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM je 100 kg)	27. 1.	26. 1.
Leg. 225	470–473	470–473
Leg. 226	472–475	472–475
Leg. 231	502–505	502–505
Leg. 233	512–515	512–515

Die Preise verstehen sich für Abnahmemengen von 1 bis 5 t frei Werk.

Edelmetalle

	27. 1.	26. 1.
Platin (DM je g)	36,50	36,70
Gold (DM je kg Feingold)		
Banken-Vkfpr.	33 700	33 700
Rücknahmepr.	32 950	32 950
Gold (DM je kg Feingold) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	33 550	33 650
Rücknahmepr.	33 030	33 130
verarbeitet	35 210	35 320
Gold (Frankfurter Börsenkurs) (DM je kg)	33 220	33 310
Silber (DM je kg Feinsilber) (Basis Lond. Fixing)		
Degussa-Vkfpr.	747,20	747,10
Rücknahmepr.	732,20	732,10
verarbeitet	780,30	780,20

Internationale Edelmetalle

	27. 1.	26. 1.
Gold (US-$/Feinunze)		
London	27. 1.	26. 1.
10.30	366,65	368,40
15.00	370,00	367,00
Zürich mittags	366,50–367,00	367,30–367,80
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	101 600	101 950
Silber (p/Feinunze)		
London Kasse	578,50	577,15
3 Monate	591,40	589,85
6 Monate	606,20	604,45
12 Monate	636,75	635,00
Platin (£-Feinunze)		
London	27. 1.	26. 1.
fr. Markt	272,25	265,80
Palladium (£-Feinunze)		
London 1. Händlerpr.	111,45	110,85

	27. 1.	26. 1.
New Yorker Preise		
Gold H & H Ankauf	370,00	357,00
Silber H & H Ankauf	825,00	810,00
Platin fr. Händlerpr.	371,00–377,00	371,00–377,00
Produz.-Preis	475,00	475,00
Palladium fr. Händlerpr.	155,50–157,50	155,50–157,50
Produz.-Preis	130,00	130,00
Silber (c/Feinunze)		
Feb.	831,50	808,50
März	833,00	808,50
Mai	846,00	811,00
Juli	863,00	826,00
Sept.	880,80	841,00
Dez.	902,00	856,90
Jan.	910,70	878,50
Umsatz	34 000	27 000

New Yorker Metallbörse

	27. 1.	26. 1.
Kupfer (c/lb)		
Feb.	62,85	61,90
März	63,40	61,95
Mai	64,60	62,50
Juli	65,90	63,75
Sept.	67,50	65,05
Dez.	69,50	66,50
Jan.	70,20	68,55
Umsatz	12 000	10 000

Londoner Metallbörse

	27. 1.	26. 1.
Aluminium (£/t)		
Kasse	1079,5–1080,5	1073,5–1074,5
3 Monate	1106,5–1107,0	1101,0–1101,5
Blei (£/t) Kasse	280,00–281,00	278,00–278,50
3 Monate	288,00–288,50	286,50–287,00
Kupfer		
Highergrade (£/t) mittags Kasse	986,00–986,50	977,50–978,50
3 Monate	1010,0–1010,5	1002,5–1003,0
abends Kasse	991,00–986,50	981,00–982,00
3 Monate	1010,0–1010,5	1006,0–1006,5
(Kupfer-Standard) Kasse	983,00–984,00	975,00–976,00
3 Monate	1002,5–1003,0	994,00–995,00
Zink (£/t) Kasse	711,00–713,00	690,00–692,00
3 Monate	703,50–704,00	687,50–688,00
Zinn (£/t) Kasse	8630–8640	8640–8650
3 Monate	8775–8776	8785–8790
Quecksilber ($/Fl.)	305,00–315,00	305,00–315,00
Wolfram-Erz ($/T-Einh.)	72,00–77,00	74,00–78,00

Josef Welle

* 23. 2. 1903 † 25. 1. 1984

Nach einem erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem *innigstgeliebten Mann, von unserem guten* Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel.

Hete Welle geb. Reker
Hans Welle
Jan und Henrik
Werner Welle und Frau Ingrid geb. Köhne
Kathrin
Hede Mahnert geb. Welle
Andreas und Daniel
und alle Anverwandten

Das Seelenamt findet statt am Montag, 30. 1. 1984, um 9.00 Uhr in der Gaukirche zu Paderborn, die Beisetzung erfolgt anschließend um 10.15 Uhr auf dem Ostfriedhof.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstelle von zugedachten Blumen oder Kränzen um eine Spende zugunsten der von Bodelschwingh'schen Anstalten in Bethel, Sparkasse Bielefeld – BLZ 480 501 61 – Konto-Nr. 6 420 103.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe und Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Schmerzlich bewegt und in tiefer Trauer beklagen wir den Tod unseres Gesellschafters und langjährigen Vorsitzenden unseres Aufsichtsrates

Josef Welle

Träger des Ehrenringes der Stadt Paderborn

der am 25. Januar 1984 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren mit ihm einen Menschen, der mit großem unternehmerischen Weitblick, unerschöpflichem Ideenreichtum und der ihm eigenen Willenskraft und Dynamik die Unternehmensgruppe Welle in mehr als 6 Jahrzehnten zu ihrer heutigen Größe und internationalen Bedeutung geführt hat.

Seine außergewöhnliche Persönlichkeit, seine reiche Lebens- und Berufserfahrung, sein kluger Rat haben Unternehmen und Aufsichtsrat geprägt.

In Dankbarkeit und Verehrung nehmen wir Abschied von einem großen Unternehmer.

Aufsichtsrat – Geschäftsleitung – Betriebsleitung und Mitarbeiter
der
Welle – Möbelwerke
Leicht Einbauküchen GmbH
BMP Wohncollection Rolf Benz GmbH u. Co.

Das Seelenamt findet statt am Montag, 30. 1. 1984, um 9.00 Uhr in der Gaukirche zu Paderborn, die Beisetzung erfolgt anschließend um 10.15 Uhr auf dem Ostfriedhof.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir anstelle von zugedachten Blumen oder Kränzen um eine Spende zugunsten der von Bodelschwingh'schen Anstalten in Bethel, Sparkasse Bielefeld – BLZ 480 501 61 – Konto-Nr. 6 420 103.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe und Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb nach einem erfüllten Leben mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater

Dr. med. Lutz Graf

Arzt in Hamburg-Lokstedt

* 12. Februar 1910 Essen † 21. Januar 1984 Hamburg

Es trauern in Liebe und Dankbarkeit

Gisela Graf geb. Warnstedt
Tilman und Marianne Graf geb. Lukat
Lutz Graf
Eberhardt und Annette Schlüter geb. Graf
Christoph und Stephan

Trauerhaus
Hamburg-Lokstedt
Lokstedter Steindamm 16

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 2. Februar 1984, um 11.30 Uhr, Krematorium Ohlsdorf, Feierhalle B.

Mit aufrichtiger Anteilnahme geben wir bekannt, daß der Geschäftsführer unserer Filiale Neumünster, Herr

Dieter Zapf

am 25. Januar 1984 nach schwerer Krankheit im Alter von 41 Jahren verstorben ist.

Herr Zapf trat am 1. 4. 1962 in die Verwaltung unserer Filiale Lübeck ein und war später als Substitut des Organisationsleiters in verschiedenen Filialen unseres Unternehmens sowie danach als Organisator in der Organisationsabteilung der Hauptverwaltung tätig. Aufgrund seiner guten Leistungen wurde Herrn Zapf mit Wirkung vom 1. 1. 1973 die Leitung unseres Lebensmittelzentrallagers in Essen und am 1. 5. 1978 die Position als Geschäftsführer der Filiale Neumünster *übertragen.*

Der Verstorbene hat sich mit seinen Kenntnissen und Erfahrungen stets für die Belange unseres Unternehmens eingesetzt. Sein ausgeglichenes Wesen, sein ausgeprägtes Pflichtgefühl und sein hohes Verantwortungsbewußtsein sicherten ihm große Wertschätzung und Zuneigung bei allen, die ihn kannten.

Wir beklagen den Verlust eines verdienstvollen Mitarbeiters. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeiter
der
KARSTADT Aktiengesellschaft

Essen, 26. Januar 1984

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 31. Januar 1984, um 14 Uhr in der Trauerhalle des Zentralfriedhofes in 2120 Lüneburg, Soltauer Str. 50, statt. Anschließend erfolgt die Beisetzung.

Statt zugedachter Kränze und Blumen wird um eine Spende an die „Deutsche Krebshilfe e. V.", Bonn, auf das Konto Nr. 90 90 90 bei der Dresdner Bank AG, Bonn (BLZ 370 800 40) gebeten.

Trauerhaus: Frau Sigrid Zapf, Unterjörn 27, 2350 Neumünster-Tungendorf

---

Familienanzeigen und Nachrufe

können auch telefonisch oder fernschriftlich durchgegeben werden

Telefon:
Hamburg
(0 40) 3 47-43 80, -39 42 oder -42 30
Berlin
(0 30) 25 91-29 31
Kettwig
(0 20 54) 1 01-5 18 und 5 24

Telex:
Hamburg
2 17 001 777 as d
Berlin 1 84 611
Kettwig 8 579 104

Um zum Frieden zu gelangen, zum Frieden erziehen.

PAPST PAUL VI.

VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE EV
35 KASSEL WERNER-HILPERT-STRASSE 2 POSTSCHECKKONTO HANNOVER 1033 60-01

Stichwort Konjunktiv

mar – Ein halbes Jahr steht das Buch schon auf meinem Schreibtisch. Denn ein Nachschlagewerk läßt sich nicht in drei Tagen „testen", es erweist seinen Nutzen erst im täglichen Gebrauch. Doch als ich jetzt nach dem „Kulturpolitischen Wörterbuch" von Langenbucher, Rytlewski und Weyergraf (J. B. Metzlicher Verlag, Stuttgart, 832 S., 48 Mark) griff, mußte ich erst den Staub vom Schnitt blasen. Da wurde mir bewußt, daß der anfängliche Benutzereifer irgendwann einmal in Mißtrauen und Resignation umgeschlagen sein muß.

Das Wörterbuch verspricht „Bundesrepublik Deutschland / DDR im Vergleich". Da ein solcher Band fehlte, war die Erwartung groß. Aber davon ist wenig geblieben, denn die Auskünfte ähneln eher Kommentaren als Lexikonartikeln. „Gut" und „schlecht" heißen nur zu oft „kritisch" und „spekulativ-kommerziell". Da lernt man den Beelzebub „Ausgewogenheit" kennen und muß sich belehren lassen, daß die Freiheit der Meinung und der Kunst über den Beleidigungsparagraphen des BGB „umgangen" werde (offenbar ist dem Autor der Abs. 2 des Artikels 5 GG über den Schutz der persönlichen Ehre entgangen).

Immer wieder munkelts auch von indirekter Vor- und Selbstzensur, nur liest sich die Definition der „Zensur" im selben Band ganz anders. Auch dem „Antikommunismus" begegnet man häufig als Gottseibeiuns, nicht aber einem Stichwort „Antikommunismus" – und nur kümmerlichen dreieinhalb Spalten „Kommunismus". Dieselbe Länge ist der „Antifaschismus" wert, den „Faschismus" hingegen registriert das Wörterbuch nicht.

Wieso man zwischen „Kultur" und „Kultur, politische" das Stichwort „Kultur, jüdische" (jedoch im Widerspruch zum Konzept des Buches nur auf die Bundesrepublik beschränkt) findet, nicht aber „Kultur, katholische", „..., evangelische" usw., bleibt das unergründliche Geheimnis der Stichwortsammler.

Besonders überzeugt es jedoch den Benutzer, wenn ein Autor den Konjunktiv wählt. So heißt es z. B. über die Kitschproduktion der „DDR", daß sie sich „von vergleichbaren westlichen Erzeugnissen kaum unterscheiden dürfte". Er weiß es also nicht. So ist es denn kein Wunder, daß dieses Wörterbuch verstaubt.

Prisma der französischen Kunstgeschichte: Drei Ausstellungen über Raffael

Mit Apollo im Sonnenwagen

Frankreich steht – ein wenig verspätet zum 500. Geburtstag – im Zeichen Raffaels. Die reichen Bestände des Louvre, der Museen von Lille, Dijon, Bayonne und Montpellier werden ins Rampenlicht von wissenschaftlich hervorragend organisierten Ausstellungen gerückt. „Raffael im Musée Condé" auf Schloß Chantilly oder „Um Raffael" im Pavillon de Flore des Louvre und besonders die Doppel-Manifestation „Hommage à Raffael" und „Raffael und die französische Kunst" im Grand Palais geben einen glanzvollen Einblick in Werk und Wirkung dieses Künstlers.

Mit Teilen des Altarbildes des Heiligen Nikolaus von Tolentino (um 1500) sind die frühesten Arbeiten Raffaels präsent. Sie zeigen bereits den sechzehnjährigen Schüler Peruginos als Meister des umbrischen Stils. In der Florentiner Zeit um 1505 überwiegt die Zeichnung, besonders Akte. Von 1508 bis zum jähen Tod 1520 erreicht Raffaels Werk in Rom letzte Reife. Das Fresko bekommt nun neben dem Tafelbild besondere Bedeutung, denn Papst Julius II. überträgt ihm die Ausstattung des Vatikan mit Wand- und Deckengemälden. Skizzen und Teilentwürfe dazu sind im Grand Palais ausgestellt.

Die religiösen Bilder sind weit in der Überzahl. Besonders die Madonnen, die Raffaels Popularität ausmachen. Mit der „Schönen Gärtnerin" (1507) besitzt der Louvre die vollendetste Darstellung aus der Florentiner Zeit, eine Verbindung der Grazie Leonardos mit der plastischen Präsenz Michelangelos. Das Kleinformat „Die Heilige Familie mit Lamm" aus dem Museum in Angers, kostbar und miniaturhaft, verdankt die diagonal angelegte Szene Leonardos „Heiliger Anna". Und die „Madonna von Lorette" (Louvre), Raffaels bekanntestes Werk aus den ersten Jahren in Rom, hat die Entschleierung des Jesusknaben zum Thema. Er nimmt es gegen Ende seines Lebens wieder auf.

In Rom erlangt Raffael höchsten Ruhm. Besonders ab 1515, als er nach dem Tod Bramantes zum Bauleiter der Peterskirche ernannt wird. Seine wichtigsten Mäzene, die Päpste Julius II. und Leo X., überhäufen ihn mit Aufträgen. Er genießt fürstliche Ehren. Sein Werk bekommt in den Wirren der Zeit politische Bedeutung. Im Auftrag Leo X. malt er 1518 „Die Große Heilige Familie", den „Heiligen Michael" und „Die Heilige Margarethe", Geschenke des Vatikans an die französische Krone.

Das erste Werk Raffaels auf französischem Boden, der „Heilige Michael tötet den Dämon" (1518/19), ein Jahr nach Luthers Thesenveröffentlichung in Wittenberg und etwa zur Zeit der Krönung Karls V. zum deutschen Kaiser gemalt, ist ein Geschenk Leo X. an Franz I. von Frankreich, eine großzügige politische Geste. Wie der Erzengel mit dem Dämon, so soll Franz I. gegen die Feinde der Kirche kämpfen. Das Gemälde hing bis 1692 im Schloß Fontainebleau, wechselte dann nach Versailles über, wurde von Lebrun inventarisiert und kam kurz nach der Revolution in die Louvre-Sammlungen.

Der Papst selbst hatte die Themenwahl in Hinsicht auf das Konkordat von Bologna und die damit vom französischen Monarchen eingegangenen Verpflichtungen gegenüber dem Vatikan getroffen. Ferner wird der Heilige Michael mit dem fürstlichen Absolutismus assoziiert. Der himmlische Streiter ist nach kabbalistischer Überlieferung dem Sonnenmythos verwandt. Er rückt in die Nähe Apolls, von dem ihm Kraft und Schönheit überkommen sind. Wie dieser die Schlange Python, so besiegt Michael den Drachen. Diese Vermengung heidnischer und christlicher Elemente mußte am Hof zu Fontainebleau günstige Aufnahme finden. Apoll und Franz I. sind im Dekor der Ulysses-Galerie des Schlosses von Fontainebleau angenähert worden. Und das Motiv vom Sonnenkönig, das Ludwig XIV. mythisch für sich usurpiert – es wechselt unter Napoleon I. nur die Form – war in Raffaels Bild verschlüsselt vorgebildet.

Colbert, Minister Ludwigs XIV., erhob 1663 Raffaels Ästhetik zum Leitbild der Königlichen Kunstakademien in Paris und Rom. Sie blieb jahrhundertelang verbindlich für die französische Kunsterziehung. Und der „Heilige Michael", zum Nationalwerk hochstilisiert, wurde Pflichtpensum für Studenten.

Als vollkommenster Maler interpretiert, wird Raffael vom 17. Jahrhundert an zum nationalen Kulturbegriff. Seine einmalige Mischung aus Grazie und Noblesse – übrigens bei völliger Abwesenheit von Ironie und Humor, die Leonardos und Michelangelos Stil bereichern – verschafft ihm eine überlegene Vorrangstellung in Frankreich. Sie gibt die Grundlage zu einer nahtlosen, höchst nationalen Identifizierung mit Raffael, die für Europa einmalig ist. Selbst Italien hat sie in dieser Form nicht aufzuweisen.

Die Gegenstimmen zu Raffael setzen mit der Romantik ein. Baudelaire mußte seine Vollkommenheit als steril oder gar unwahr empfinden, ein Schein-Ideal des ewigen Seins, nicht des zeitbedingten Werdens. Und sobald Raffaels Kunst kanonisch wurde, wie im 17. Jahrhundert, entbrannte der Kampf zwischen Poussinisten und Rubénisten, der Frankreich auch im Kunstmarkt vom übrigen Europa abspaltete. Als Lokalstreit lebte er im vorigen Jahrhundert zwischen Ingres und Delacroix wieder auf. Noch in unseren Tagen ist die Auseinandersetzung zwischen Linie und Farbe nicht ganz verstummt.

Für Maler wie Le Sueur, Lebrun, Bourdon, Poussin oder Loir war Raffaels Kunst Religion. Imitation, weniger Originalität war die Folge. Das ist jetzt in Paris zu sehen. Le Sueurs „Heiliger Paulus predigt in Ephesus" (1649), aus der Pariser Notre-Dame-Kirche, ist durch die hohe Kunst der Technik und die Anordnung der Personen völlig Raffaels „Schule von Athen" nachempfunden. Raffaels sublimer Gedankenkreis aus Allegorie, Mythologie und biblischer Historie wurde besonders von Poussin aufgegriffen, der im „Parnaß" (1632), aus dem Prado, Raffaels Grazie in eine arkadisch entrückte Bildaura umsetzt. Eines der schönsten Exponate der Ausstellung. Halbgötter werden glaubhaft.

Mit Ingres wird Raffael zum Wiedererwecker eines hehren Stils, der als eine Art Dauer-Klassizismus fast das ganze 19. Jahrhundert übersteht. Er treibt allerlei Kitschblüten geschlechtslos sinnlicher Akte, wie in Bouguereau's „Geburt der Venus" (1879), parvenühaft, bombastisch. Der ingro-raffaeleske Stil wird zum Medium der politischen Rechten und zur Boudoirmalerei der neureichen Bourgeoisie. Ingres, Schüler Davids und fanatischer Raffaelist, assimiliert sein Vorbild völlig subjektiv und, nicht ohne List, den Zeiterfordernissen entsprechend. Sein „Gelübde Ludwigs XIII." (1820), in der Kathedrale seiner Heimatstadt Montauban, wird zum Symbolwerk der Ultraroyalisten. Ingres zeigt Ludwig XIII. (1601–1643) kniend vor der gen Himmel entschwebenden – nach Zeitstimmen zu „voluptuösen" – Madonna mit Kind, der er das Königreich Frankreich zu Füßen legt.

Dieser Mischstil aus Ingres und Raffael war bis in die 90er Jahre hinein mit der kultivierten Salonkunst der Flandrin und Bonnat erfolgreich. Trotz der Avantgarde von damals, dem Impressionismus. Renoir griff in seiner ingresken Epoche dialektisch auf Raffael zurück. Der nachkubistische Picasso ließ sich von Raffaels „Donna Velata" im Pitti-Palast für seine „Italienerin" (1923) inspirieren. Eine geistreiche, freie Variation. Und Dalis „Tête raphaélesque éclatée" (1951) vereinigt Elemente der „Madonna von Belvedere" der Uffizien mit der Kuppel des römischen Pantheon, für Dali Ausdruck des Absoluten und zugleich Raffaels Ruhestätte. Es war stets ein typisch französisches Duett: „Raffael ist tot! Es lebe Raffael!" (Grand Palais und Louvre: bis 13. Febr.).

WOLFGANG SAURÉ


Allegorie auf den Kampf des französischen Königs gegen die Reformation: Raffaels „Der Heilige Michael tötet den Drachen" (Ausschnitt)


Huldigung an Raffael: Salvador Dalis „Tête Raphaelesque éclatée" von 1951, aus der Ausstellung im Pariser Grand Palais FOTOS: MUSÉES NATIONAUX

JOURNAL

Briefe von Beethoven Singspiel nach Goethe

AP, Bonn

Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) hat den Institutionen Beethoven-Haus in Bonn und dem Goethe-Museum, deren Vorsitzender jeweils Hermann J. Abs ist, aus Bundesmitteln rund 230 000 Mark zur Verfügung gestellt, damit wichtige Autographen erworben werden konnten. So ersteigerte der Verein Beethoven-Haus drei noch unpublizierte Briefe Beethovens. Sie stammten aus unterschiedlichen Schaffensperioden und sind an verschiedene Adressaten gerichtet. Das Goethe-Museum hat ein Manuskript von Franz Schubert erworben: Fragmente einer im übrigen vernichteten Partitur zu einem Singspieltext von Goethe, „Claudine von Villa Bella".

Ratten zernagen Instrumentensammlung

fhn. Leningrad

Eine der größten Sammlungen historischer Musikinstrumente, aufbewahrt beim Institut für Theater, Musik und Kinematographie in Leningrad, ist im Laufe der Zeit schwer von Beschädigung, Verlust und Zerfall heimgesucht worden. Unsachgemäße Lagerung und Gleichgültigkeit haben dazu geführt, daß ein Teil der bis ins 15. Jahrhundert zurückreichenden Instrumente einfach „verschwunden" ist. Andere wurden durch Nachbildungen ersetzt. Der größte Teil der Sammlung sei entweder stark beschädigt oder in Einzelteile zerlegt worden, zudem hätten Mäuse und Ratten ihre Spuren hinterlassen, enthüllte die Moskauer Zeitung „Sowjetskaja Rossija". Mehrere Klaviere aus dem Besitz von Komponisten wie Glinka und Rimskij-Korssakow beginnen zu zerfallen, weil sie erst in feuchten Kellern, dann in überheizten Räumen standen. Das Inventarverzeichnis ist ebenso wie das Register eines Handschriften- und Notenarchivs völlig unbrauchbar. Unter Notenbündeln im Keller fand sich zufällig ein angeschimmeltes Autograph aus der Familie Bach. Eine Klarinette, die als „verloren" galt, wurde unbemerkt ein zweites Mal angekauft.

Fünfzig Millionen für Covent-Garden-Oper

dpa, London

Die Royal Opera in London wird auch im kommenden Finanzjahr weitaus größter Empfänger staatlicher Förderungsmittel in Großbritannien sein und knapp 50 Millionen Mark erhalten. Das hat der „Arts Council", der über die Verteilung der 408 Millionen Mark staatlicher Subventionen zu entscheiden hat, mitgeteilt. Die großen Londoner Opern- und Schauspielhäuser erhalten zusammen fast ein Drittel des Gesamtbetrags. Das National Theatre, das drei Bühnen bespielt, wird mit 26,3 Millionen Mark gefördert.

Tagung zum Thema „Brecht und die Musik"

dpa, Berlin

Mit dem Thema „Brecht und die Musik" beschäftigen sich vom 8. bis zum 11. Februar die „Brecht-Tage 1984" in der „DDR". Der Dialog darüber soll „Impulse geben zur Aufarbeitung eines noch unzureichend analysierten Kapitels der Brecht-Forschung sowie zur praktischen Anregung für heutige Musik".

Großeinkauf in moderner Kunst

dpa, Madrid

Das Madrider Museum für zeitgenössische Kunst hat den größten Kauf moderner Kunstwerke bekanntgegeben, den der spanische Staat bislang getätigt hat. Für rund fünf Millionen Mark erwarb das Museum unter anderem Werke von Picasso, Juan Gris, Braque, Bacon und Bonnard in in- und ausländischen Galerien. Das teuerste unter den neuen Werken der Sammlung ist das Bild „Liegende Figur" von Francis Bacon aus dem Jahr 1966, für das über 700 000 Mark ausgegeben wurden.

„Stimm-Monster"

M. v. Z. Mailand

Die Scala kündigte es als Premiere an, aber es war wohl doch eher ein Gastspiel der Bayerischen Staatsoper. Denn für Strauss' „Ariadne auf Naxos" hatte man sich aus München nicht nur die Dekorationen entliehen, sondern gleich auch die alte Regie von Günter Rennert, den Dirigenten Wolfgang Sawallisch und Teile der Besetzung mit Eva Marton als Ariadne und Edita Gruberova als Zerbinetta. Der „Corriere della Sera" urteilte: „Die elegante und intelligente Stabführung von Sawallisch brachte die Partitur zu höchstem Glanz." Und „La Repubblica" attestierte: „Hingerissener Applaus für Sawallisch und Gruberova. Es fehlten die übliche Premierennervosität und das Lauern auf Patzer. Man wartete vor allem auf die Zerbinetta. Aber für die Gruberova gibt es keine vokalen Fallen. Sie ist ein Stimm-Monster."

Millers Film „Das Auge"

Die Tote lächelt vom Klassenfoto

Die Spielregeln sind bekannt: Der Detektiv bekommt einen Auftrag, stochert zunächst ratlos im Nebel herum und bringt schließlich Licht in die düstere Affäre. Doch in diesem Film des Franzosen Claude Miller nach einem Roman von Marc Behm ist alles anders. Auch der Detektiv. Ein grauhaariger, fast unscheinbarer Mann, der Kreuzworträtsel löst und Horoskope liest.

Sein wichtigster Besitz ist nicht die großkalibrige Pistole, sondern ein Klassenphoto. Rastlos wandert sein Blick über die Reihen der weißgekleideten Mädchen, wartend, daß ihm ein verstohlenes Lächeln den richtigen Tip gibt. Denn eins von diesen adretten Wesen ist seine Tochter Marie, mit der ihn seine Frau Madeleine schon vor langer Zeit verlassen hat.

In der Unterwelt nennt man diesen Detektiv respektvoll „das Auge", und eines Tages setzt ihn seine resolute Chefin Schmith-Boulanger auf den Schnösel Paul Hugo an, der seinen reichen Eltern Kummer macht. Freilich nicht mehr lange. Die Nacht verbringt Hugo mit einer fremden Schönen, die ihn im fahlen Morgenlicht als sorgsam verschnürte Leiche in den Teich sinken läßt. Der Fall ist gelöst, der Detektiv könnte nach Hause gehen. Doch diese kalte und zugleich unendlich traurige Mörderin hat ihn verzaubert. So folgt er ihr von einem Tatort zum anderen und wird vom Jäger zum Beschützer.

Mit ihm erleben wir eines langen Tages Reise in die Nacht, eine Irrfahrt aus der Realität in einen magischen Bezirk voll rätselhafter Rituale. Im Windschatten der stilvoll mordenden Catherine Leiris betritt der Detektiv die Welt hinter dem Spiegel. Ob er an Frankreichs Riviera, in den marmornen Kurhallen Baden-Badens oder im nächtlichen Biarritz auftaucht, stets wirkt er an den luxuriösen, von Millers Kamera kunstvoll verwunschenen Orten seltsam deplaciert. Legte der Regisseur „Das Verhör" als vertrackten Kammerspiel-Krimi an, so scheint sein Held hier mit grantigem Sarkasmus in der Tradition der hartgesottenen Detektive von Dashiell Hammett oder Raymond Chandler zu stehen. Doch die verträumten Selbstgespräche zeigen, daß seine Reise zugleich ein Einstieg in die Innenwelt ist.


Rätselhafte Mörderin: Isabelle Adjani in dem Film „Das Auge" FOTO: CONCORDE

Je stärker Miller die gewohnte Dramaturgie des Kriminalfilms durch surreale Einsprengsel und märchenhafte Momente zersetzt, desto stärker wird auch der Sog seines Films. Dabei legt Miller immer wieder Fußangeln aus. Plötzlich erfährt man, daß Marie schon mit vier Jahren gestorben ist. Und das Klassenphoto? Ist alles etwa nur der Traum eines alternden Mannes?

Ohne je in plakative Psychologie abhzugleiten, erzählt Miller eine tragisch überschattete Romanze, in der sich die Liebenden nur im Geist berühren. Langsam, ganz langsam identifiziert der Detektiv die verdorbene Catherine mit seiner Marie, und langsam scheint Catherine in ihrem Verfolger auch den schmerzlich vermißten Vater zu erkennen. Vor allem aber rettet Miller die Aura des Geheimnisvollen bis ins letzte, phantastische Bild. Und zwei prächtige Mimen sind zu sehen: Michel Serrault als müder Detektiv, dem die Einsamkeit körperlich weh zu tun scheint, und Isabelle Adjani als Todesengel, dem man früh die Flügel gebrochen hat. Es gibt wenige Filme, die man unbedingt zweimal sehen möchte. „Das Auge" gehört dazu.

HARTMUT WILMES

Cocktail-Jazz, Soul-Klassiker, Juju, Afro-Beat und Electric Boogie: Neue Perspektiven der Pop-Musik

Wenn die Breakdancer einen Pac-Man vorführen

Da überall die Schallplattenumsätze zurückgehen, suchen alle am Popgeschäft Beteiligten nach neuen „Sounds", auf daß die Jugend Pop wieder zu ihrer Musik mache. Und weil die sechziger Jahre immer noch als das Goldene Zeitalter des Pop gelten, greift man immer wieder gerne auf diese Zeit zurück. Nach wie vor populär ist das Aufarbeiten von Soulklassikern, schon weil dies meist zu einem sicheren Hit führt.

Die Briten erinnern sich aber inzwischen auch an ihre eigene Pop-Vergangenheit und starten jetzt in der Tradition der Beat-Combos ein Gitarren-Revival. Angefangen hat dies eigentlich, als einige englische Kunststudenten bei ihrem Streben nach „Stil" auf die vierziger Jahre trafen und fortan mit halbakustischen Gitarren Swing und Cocktail-Jazz spielten. Dies erwies sich allerdings bald als Irrweg, denn wie Ian Burgoyne von den mäßig erfolgreichen „Jazzateers" berichtete, fing seine Mutter an, die Demo-Aufnahmen der Gruppe lauter zu stellen. So gründete er eine neue Band, deren Musik schneller und lauter ist.

Jetzt dreht seine Mutter die Lautstärke wieder herunter, er kann also zufrieden sein. Daß er nicht der einzige war, der Angst hatte, „Eltern-Rock" zu spielen, beweisen Gruppen wie „U 2", „The Alarm" und „Big Country". Sie alle kramten ihre alten Bob-Dylan- und „Rolling-Stones"-Platten hervor und hoffen nun auf eine neue Rock'n'Roll-Revolution. Diese Hoffnung wird sich wohl kaum erfüllen. Schließlich hat die „Jugend" heutzutage nicht mehr das Problem, daß sie alles genauso wie die Erwachsenen machen muß, vielmehr versucht sie zu verhindern, daß die ewig Junggebliebenen ihnen alles nachmachen.

Die Rettung der Popmusik vor dem finanziellen und künstlerischen Ruin wird also wieder einmal den schwarzen Musikern überlassen. Allerdings sind auch bei ihnen neue Talente rar, neue Ideen noch seltener. Zwar gehörten Michael Jackson und Lionel Ritchie zu den Top-Stars des vergangenen Jahres, aber dies führte nur dazu, daß die Soul & Disco-Charts mit immer ähnlicher klingendem Elektro-Funk überschwemmt werden, wie ihn Michael Jackson so erfolgreich vorgeführt hat.

Auch die afrikanische Popmusik hat einen schweren Stand. Zwar benutzen viele Popmusiker Elemente der gitarrenlastigen Juju-Musik (natürlich streng authentisch und nicht, weil es gerade Mode ist), aber die Verkaufszahlen sind noch recht bescheiden. Immerhin haben sich die Plattenfirmen noch nicht entmutigen lassen und veröffentlichen weiterhin afrikanische LPs, wenn auch selten die Originalaufnahmen.

Oft wird die Musik in modernen Studios neu aufgenommen, um den westlichen Ansprüchen zu genügen. Den Schwerpunkt bildet die Juju-Musik, schon weil sie durch King Sunny Adés Rockpalastauftritt besonders bekannt ist. Aber die Verpflichtung des nigerianischen Stars Fela Anikulapo Kuti zeigt, daß die Firmen auch auf die Bläser-orientierte afrikanische Musik setzen.

Sollte sich der Afro-Beat tatsächlich durchsetzen, könnte Paris heimliche Hauptstadt der Popmusik in Europa werden, denn die französische Metropole hat durch die ehemaligen Kolonien eine direkte Verbindung zu dieser Musik.

Wer die Musik des Computer-Zeitalters sucht, wird sicher vom „Electric Boogie" begeistert sein, auch wenn es häufig klingt wie in einer Halle mit Dutzenden von Videospielen. Vielleicht heißen die Modetänze der achtziger Jahre „Defender", „Pac-Man" oder nach anderen Computerspielen. Daß diese Musik immer erfolgreicher wird, zeigt sich schon daran, daß die akustischen Gitarren in den Fußgängerzonen mehr und mehr von Recordern mit den davor übenden Breakdancern verdrängt werden. Daß vieles monoton und einfallslos scheint, ist verständlich.

Es geht dabei auch kaum um Musik oder Kunst. Es ist eher das Ausleben eines maßlos übersteigerten Spieltriebs, der halt jede Maschine gleich auf seine akustischen Fähigkeiten hin untersuchen muß. Und selbstverloren zu spielen, ist wahrscheinlich der sicherste Weg, sich die oben erwähnten ewig Junggebliebenen vom Halse zu halten.

DANIEL DITTMAR

Zum 65. Geburtstag des slowakischen Schriftstellers Ladislav Mnacko

Heilige Naivität unter ehrlicher Haut

Der aus der Tschechoslowakei stammende Romanautor Ladislav Mnacko wird morgen 65. Um falsche Blickwinkel gleich von vornherein auszuschließen, sei bemerkt, daß er Slowake ist, also Sohn einer Nation, die eher der bäuerlichen Offenäugigkeit zuneigt als der schmunzelnden Verschmitztheit der tschechischen Nachbarn. Aus dem Schoße der Slowaken ist kein Schwejk erwachsen. Unterhalb der Tatra war dörfliche Demut zuhause. Bis sie im Zweiten Weltkrieg umschlug in einen immer heißeren, direkten Kampf.

Das muß man wissen, wenn man Mnacko verstehen will. Er war Partisan in diesem Kampf, und der Partisanenkrieg in den slowakischen Bergen fand seinen literarischen Niederschlag in dem Reportage-Roman „Der Tod heißt Engelchen" („Engelchen" war der Name eines Führers der deutschen „Jagdkommandos").

Die Beziehung zu den Deutschen begann mit „Engelchen", aber Mnacko blieb nicht im Anklagen stecken, seine weiteren Romane bezeugen es. In einer Zeit des Deutschenhasses plädierte er für Versöhnung und Liebe („Die Nacht von Dresden", zum Beispiel). Mnacko kennt die Deutschen, nicht ohne eigene Erfahrung läßt er einen seiner Romanhelden sagen: „Ihr Deutschen solltet endlich beginnen, darüber nachzudenken, wie ihr seid, statt euch ewig damit zu beschäftigen, was man von euch hält."

Mnacko war zuerst überzeugter Kommunist, aber auch das war er mit der heiligen Naivität eines frommen Bauern, so wie er mit gleicher Naivität sich später gegen den Kommunismus wandte, in der – ja eben: frommen – Hoffnung, den ideologisch verkommenen Staat zu verändern. Er schrieb seine anklagenden „Verspäteten Reportagen", sie erreichten bald die 300 000er Auflage. Das war 1963. Er klagte an, aber er tat es als Kommunist. Bald mußte er selber erleben, was er an vielen authentischen Einzelschicksalen demonstriert hatte. Er ging ins Exil, ging nach Israel, denn das war die einzige redliche Antwort, die er auf den Antisemitismus des Regimes fand.

Als der sogenannte Prager Frühling ins Land zog, war auch Mnacko wieder zur Stelle, er eilte heim, um an dem Bau eines „demokratischen Sozialismus" mitzuwirken. Sein zweites Exil führte ihn nach Österreich.

Man muß Mnacko lesen, nicht aus literarisch-ästhetischen Gründen, sondern weil er ein Stück notariell bekundeter und redlich weitererzählter Zeitgeschichte ist. Die Kraft weiterzuschreiben, ist ihm zum 65. von Herzen zu wünschen.

V. P.


„Verspätete Reportagen": Schriftsteller Ladislav Mnacko FOTO: FELICITAS TIMPE

Gutachter sorgte für Serie von Justizirrtümern

SIEGFRIED HELM, London

Sechzehn Briten sind möglicherweise als Opfer von Justizirrtümern zu Gefängnis verurteilt worden, darunter sechs wegen Mordes. Als Innenminister Leon Brittan im Unterhaus zugab, *daß der inzwischen wegen Inkompetenz* zwangspensionierte Gerichtsgutachter Alan Clift die Verurteilungen Unschuldiger verschuldet haben könnte und alle 16 Fälle vor dem Berufungsgericht neu aufgerollt werden sollen, da hielten die Abgeordneten gebannt den Atem an. Denn diese Ministerentscheidung ist ohne Beispiel und wird in die Rechtsgeschichte eingehen.

Der Entscheidung des Innenministeriums war eine zweijährige Untersuchung von insgesamt 1500 Gerichtsverfahren vorausgegangen, bei denen Clift als forensischer Gutachter hinzugezogen worden war. Die Indizienbeweise, zu denen die Gerichte aufgrund der Laboranalysen von Clift im Gerichtsmedizinischen Institut Birmingham gelangten, stehen möglicherweise auf tönernen Füßen. Einige der Prozesse reichen bis zu 16 Jahren zurück. Zwölf der Verurteilten haben ihre Strafen verbüßt und werden jetzt gesucht, vier sitzen heute noch im Gefängnis. Sollten ihre Verfahren wieder aufgerollt werden, können sie mit hohen Haftentschädigungen rechnen.

Ombudsman eingeschaltet

Die Ankündigung des Innenministers erfolgte gleichzeitig mit der Veröffentlichung eines Untersuchungsberichts, den Englands Ombudsman, Sir Cecil Clothier, dem Parlament zuleitete. In dem Report geht es um den Fall des Lastwagenfahrers John Preece, der achteinhalb Jahre wegen eines *Mordes, den er nicht* verübt hat, im Gefängnis sitzen mußte. Er war 1973 für schuldig befunden worden, die Schottin Helen Will im Führerhaus seines *Lasters ermordet zu haben.* Den Indizienbeweis lieferten Laboruntersuchungen von Blutspuren durch Clift. Der heute 51 Jahre alte Lastwagenfahrer wurde nach einem neuen Prozeß 1981 freigelassen und bekam eine Haftentschädigung von mehr als 300 000 Mark.

Alan Clift (58), der 1953 Beamter der Gerichtsmedizinischen Abteilung des Innenministeriums wurde, war 1977 aufgrund fehlerhafter Gutachten vom Dienst suspendiert und nach eingehender Überprüfung 1981 entlassen worden. In einem aufsehenerregenden Mordprozeß gegen eine Pensionswirtin, angeklagt, 20 Jahre zuvor einen Gast erdrosselt zu haben, versuchte Clift, einen Indizienbeweis anhand von Strumpffasern zu stützen. Ins Kreuzverhör genommen, brach er *ohnmächtig zusammen. Die Wirtin* wurde freigesprochen.

Clift war unter seinen Kollegen so geschätzt, daß er 22 Jahre lang das Vertrauensamt eines Schatzmeisters ihrer Berufsvereinigung innehatte. Er geriet in Schwierigkeiten, als er mit dem Auftrag an das Institut von Birmingham versetzt wurde, die Abwicklung der Fälle dort zu beschleunigen. Es begann damit, daß seine Gutachten von anderen Gerichtsmedizinern und sogar von der Polizei in Zweifel gezogen wurden.

Vorwurf der Fahrlässigkeit

Bei der Untersuchung gegen ihn *wurde ihm* in sechs Fällen „Fahrlässigkeit, unzureichende wissenschaftliche Begründung und Neigung zu widersprüchlichen Untersuchungsberichten" zur Last gelegt. Als das Opfer des von ihm verschuldeten Justizirrtums, John Preece, gefragt wurde, wie er über den Gutachter denke, sagte er: „Ich finde, er sollte das durchmachen, was ich durchmachen mußte."

Einer der 16, deren Fälle jetzt wieder aufgerollt werden sollen, sitzt schon seit 16 Jahren wegen Mordes. Bei den 1500 Prozessen, die das Ministerium überprüfte, weil Clift dabei eine teilweise zentrale Rolle spielte, hatten 500 Angeklagte schuldig plädiert. In 351 Fällen konnte eine Nachprüfung nicht mehr erfolgen, weil die Polizeiakten bereits Makulatur waren. (SAD)

Minister versprechen: Das Blaue vom Himmel bald über der Ruhr

Nordrhein-westfälische Pläne zum Umweltschutz bieten nicht viel Neues

WILM HERLYN, Düsseldorf

Mit großem Aufwand kündigten in *dieser Woche gleich zwei nordrhein*-westfälische Landesminister „Einmaliges in der Bundesrepublik" in Sachen Umweltschutz an. Friedhelm Farthmann, Arbeits- und Sozialminister in der von der absoluten SPD-Mehrheit gestützten Regierung von Johannes Rau, sagte zuversichtlich voraus, die Luft im Lande, vor allem die über dem Revier, werde noch sauberer werden, so wie weiland Willi Brandt den „blauen Himmel über der Ruhr" versprochen hatte.

Nicht ohne Hintersinn rühmte er dabei die Kraftwerksbetreiber, die wie die STEAG, VEW und RWE „konkrete Pläne" hätten für die Aus*rüstung ihrer* „alten Dreckschleudern" mit Entschwefelungsanlagen. Dies zeichne sich nach „meinen Gesprächen mit der Industrie" deutlich ab, sagte der Minister. Farthmann hätte eigentlich auch Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CDU) loben müssen, unter dessen Regie erst die sogenannte Großfeuerungsanlagen-Verordnung verabschiedet wurde, die jahrelang in der Schublade seines Vorgängers Gerhart Rudolf Baum (FDP) schmorte. Erst durch diese Verordnung wird die Industrie gezwungen, den Schwefeldioxid-Auswurf drastisch zu senken.

Kohleverbrauch wird gesenkt

Noch stoßen die Kohlekraftwerke *in Nordrhein-Westfalen pro Jahr* 950 000 Tonnen des Waldkillers Schwefeldioxid (SO_2) aus. In vier Jahren soll es nur noch ein Drittel dieser Menge sein, in zehn Jahren gar nur noch ein Viertel.

Bei den Stickoxiden – ebenfalls ein Schadensfaktor beim Waldsterben – ist nach Farthmann ebenfalls eine Minderung der zur Zeit in Nordrhein-Westfalen anfallenden Menge von 500 000 Jahrestonnen um 20 Prozent erreichbar. Allerdings stammt der Löwenanteil des *Stickoxids* nicht aus Schornsteinen, sondern aus den Auspuffrohren der Autos. Mit der Zimmermannschen Initiative für bleifreies Benzin wird aber, so hofft auch Farthmann, ein gangbarer Weg der Besserung beschritten.

Nicht ganz Neues kündigte auch *sein Kollege Klaus Matthiesen, seit* einem knappen halben Jahr Landwirtschaftsminister in Nordrhein-Westfalen an. Auch er will für Hilfe aus der Luft sorgen. Allerdings – nicht im Sinne von Farthmann, sondern über Fotos: Die „Waldzustandserfassung" und die Messungen der Schadstoffeinwirkungen auf die Böden würden fortgesetzt. Eine Luftbilddokumentation über die Waldschäden soll 50 000 Hektar Wald erfassen. 1983 waren es erst 7000 – allerdings begann man im vergangenen Jahr auch erst mit dieser Dokumentation. Forcieren will er auch die „Waldhygiene": Dabei werden absterbende Bäume rechtzeitig gefällt und abtransportiert, damit sie nicht zu Brutstätten für schädliche Borkenkäfer werden. Mit 30 000 Lock*stoff-Fallen sollen* diese Schädlinge bekämpft werden.

Die Pläne für derartige Maßnahmen, die er als „bundesweit bisher einmalige Aktion" qualifizierte, die für Fachleute aber nichts anderes als eine Aufzählung von Selbstverständlichkeiten sind, fand er schon bei seinem Einzug ins Landwirtschafts*ministerium vor. Sein Vorgänger* Hans-Otto Bäumer, der die Regierung Rau im vergangenen Sommer im Zorn verließ, hatte diesen Katalog schon aufstellen lassen. Verkünden konnte er sein Vorhaben nicht mehr, weil das Kabinett sich weigerte, ihn mit größeren Vollmachten und mehr Personal auszustatten. Matthiesen hingegen kennt solche Hindernisse nicht: Er forderte und erhielt 40 neue Planstellen, um die Bäumer jahrelang vergeblich gekämpft hatte.

Jagd auf Umweltsünder

Und ein dritter Fachminister will seinen beiden Kollegen in Sachen Umweltschutz nicht nachstehen: Der gerade erst als Bundesratsminister abgelöste Dieter Haak, der für die in *den Ruhestand versetzte* Justizministerin Inge Donnepp einsprang, will die Jagd auf Umweltsünder verstärken. Spezial-Anwälte sollen die Umweltkriminalität eindämmen, die vielfach kaum wieder gut zumachende Schäden verursache.

Daß gleich drei führende Sozialdemokraten das *Thema* Umweltschutz in Nordrhein-Westfalen mit derartiger Verve angehen, nimmt kaum wunder: Am 30. September stehen *Kommunalwahlen an, am 12. Mai* 1985 Landtagswahlen.



Die Luft vor allem im Revier soll sauberer werden, verspricht die Landesregierung. Da die Schlote aber rauchen müssen, muß das, was herauskommt, von den Schadstoffen gereinigt werden. FOTO: ANDRE GELPKE/VISUM

Böses Erwachen aus dem Traum vom Lottoglück

AP, Düsseldorf

Mit der knapp zwei Minuten dauernden Urteilsverkündung platzte gestern endgültig der Traum der Eheleute Ziprath aus Düsseldorf vom Lottoglück. Das Landgericht verpflichtete die Hausfrau Anni Ziprath zur Rück*zahlung von 66 000 Mark plus* vier Prozent Zinsen seit dem 21. Januar dieses Jahres. Durch einen Computerfehler in der Lottozentrale war Anni Ziprath ein Scheck über 466 153,20 Mark geschickt worden, obgleich sie nur 155,20 Mark gewonnen hatte. Als sie von der Lottozentrale über den Fehler informiert wurde, war ihr Mann Dieter nach eigener Aussage schon dabei, einen Teil des Geldes, 66 000 Mark, auf einem Kneipenbummel durch Düsseldorf unter die Leute zu bringen. Über die drei Tage fehle ihm jede Erinnerung, hatte Ziprath erklärt.

Ziprath hatte 1982 in Stuttgart einen auf den Namen seiner Frau ausgestellten Jahresspielschein abgegeben. Bei der Ausspielung am 11. Dezember 1982 fiel darauf ein Gewinn von 155,20 Mark. Da der Gewinn nicht eingelöst wurde, stellte die Inhaberin der Annahmestelle nach Abzug von zwei Mark Bearbeitungsgebühr einen Scheck aus. Dabei ergab sich dann der verhängnisvolle Computerfehler, durch den Anni Ziprath den Scheck über *fast* eine halbe *Million* Mark erhielt. Die Zipraths gingen nach eigenen Angaben in gutem Glauben als „Lottokönige" am 20. Januar 1983 mit dem Scheck zur Bank und nahmen 66 153,20 Mark mit. Ziprath hatte erklärt, erst bei seiner Heimkehr gehört zu haben, daß das Geld sofort zurückgezahlt werden müsse. Die Lottogesellschaft hatte noch am 20. Januar Anni Ziprath über den Irrtum im Computer aufgeklärt. Sie hatte ausgesagt, sie habe ihren Mann in den drei Tagen nicht erreichen können.

2000 Pferde verhungert

SAD, New York

In Texas hat sich während der jüngsten Kältewelle ein Tierdrama abgespielt, *bei dem 2000 Pferde auf ihren* schneebedeckten Weiden verhungert sind. Die Tierschutzverbände haben zwei Rancher wegen Tierquälerei verklagt. Die Männer hatten erklärt, kein Geld für Pferdefutter übrig zu haben.

Haftstrafe für Polizisten

dpa, *Dortmund*

Zu mehrjährigen Freiheitsstrafen hat das Landgericht Dortmund gestern drei Polizeiobermeister verurteilt, die als Angehörige des „Einsatztrupps Kriminalität" im Dortmunder Polizei-Schutzbereich West zwischen 1978 und 1982 zahlreiche Diebereien begangen haben. Die Beamten hatten, wenn sie zu Einbrüchen gerufen wurden, erst einmal selbst kassiert.

Geisterkonferenzen

Pol. Wien

600 000 Mark erschwindelte der Fachgruppensekretär der niederösterreichischen Handelskammer, Egon Obner (44), von seiner Dienststelle. Sein Trick: Er „leitete" seit 1976 Konferenzen in ganz Österreich, die nie stattfanden, und kassierte dafür Fahrkosten und Sitzungsgelder. Vor Gericht erklärte der Jurist: „Die Idee kam mir, als ich hörte, daß Fachgruppensitzungen keiner Kontrolle unterlägen."

21 Monate für Ströbel

dpa, Lübeck

Der Lübecker Gebrauchtwagenhändler Leopold Ströbel (50) ist gestern zu 21 Monaten Freiheitsstrafe mit Bewährung verurteilt worden. Ströbel hatte 1981 mit einer Planierraupe das Gerichtsgebäude in Lübeck gerammt. Damit wollte er gegen seiner Meinung nach ungerechte Urteile protestieren.

Auspeitschung verboten

AP, Islamabad

In Pakistan darf keine Frau mehr zur Auspeitschung verurteilt werden. Das Verbot ist in einer Verordnung enthalten, die von Präsident Mohammad Zia ul Haq erlassen wurde. Auch die Prügelstrafen für Männer wurden eingeschränkt. Künftig dürfen Männer über 45 und unter 18 Jahren nicht mehr ausgepeitscht werden.

Neuer Riese der Lüfte?

AP, Lakehurst

In Lakehurst im US-Bundesstaat New Jersey ist in ersten Umrissen ein Fluggerät vorgestellt worden, das das größte Transport-Flugzeug der Welt werden soll. Die „Heli-Stat" besteht aus vier Hubschraubern und einem Luftschiff der Marine, ist länger als ein Fußballfeld und so breit wie ein Flugzeugträger. Sie soll als Transportmittel in unwegsamen Gegenden eingesetzt werden.

Experten sprachen über „Richtungweisendes"

Thesen und Forderungen vom Verkehrsgerichtstag in Goslar

M. v. SCHWARZKOPF, Goslar

Sind die Deutschen ein Volk von Rabauken der Landstraßen? Um diese Frage ging es am zweiten und letzten Tag des 22. Deutschen Verkehrsgerichtstages in Goslar in einem Streitgespräch, zu dem es spontan gekommen war. Im offiziellen Programm *nicht ausgedruckt* wurde es zum Ausklang des Treffens der Rechts-Experten in Verkehrsfragen in der ehrwürdigen Tagungsstätte, *dem Hotel* „Der Achtermann". Unter dem Vorsitz des Präsidenten des Deutschen Verkehrsgerichtstages, Richard Spiegel, diskutierten ein Journalist und mehrere Rechtsexperten über die These von der wachsenden Disziplinlosigkeit der deutschen Verkehrsteilnehmer, mit der Richard Spiegel in seiner Eröffnungsrede zum Verkehrsgerichtstag die rund 1075 Zuhörer geschockt hatte. Ob Deutschlands Verkehrsteilnehmer nun wirklich ein Volk von Wilden sind, konnte auch das Streitgespräch nicht klären. Immerhin gab es aber Argumente gegen Spiegels provokante These.

Nicht nur die Eröffnungsrede schockierte die Zuhörer, sondern auch manches andere an diesem ersten Tag der traditionsreichen Goslarer Zusammenkunft hatte die Gemüter erregt. So etwa der Vorschlag des Präsidenten der Deutschen Akademie für Verkehrswissenschaft, Generalbundesanwalt Kurt Rebmann, *das* Flensburger Verkehrszentralregister in das Bundeszentralregister in Berlin einzugliedern. Dagegen protestierte vor *allem* die *Präsidentin der* „Verkehrssünderkartei" in Flensburg, Erika Emmerich, heftig. Sie wies darauf hin, daß sich die Flens*burger Kartei als reine Kartei für* Verkehrsstrafen und Bußgelder in 25 Jahren bestens bewährt habe. In der Berliner Kartei dagegen seien auch Verbrechen registriert. *Ihrer Ansicht* nach sei es außerordentlich bedenklich, zwei so verschiedene Dateien unter einen Hut zu bringen.

In Goslar fehlte auch die Auseinandersetzung mit Umweltproblemen nicht. Der Plenarvortrag des Präsidenten des Berliner Umweltbundesamtes befaßte sich etwa mit der Gefahr, die für Natur und Mensch von hohen Geschwindigkeiten ausgehen. So forderte er, ähnlich wie in anderen europäischen Ländern und den USA, auch auf deutschen Autobahnen Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuführen.

Ins Detail gingen die Mitarbeiter der acht Arbeitskreise, die am gestrigen Nachmittag zum Abschluß der Tagung ihre Resolutionen dem Plenum vortrugen. Die Ergebnisse der Arbeitskreise werden zu einer Dokumentation zusammengefaßt, die an Ministerien und öffentliche Stellen weitergeleitet wird. Unter anderem forderten die *Experten* häufiger Fahrverbote bei gefährlichen Verstößen gegen die Verkehrsregeln. Fahrverbote von ein bis drei Monaten seien „ein besonders wirkungsvolles Mittel", das „bislang nicht ausreichend angewendet" würde.

Ein viel beachteter Vorschlag befaßte sich mit der Einführung eines Hinweisschildes in Städten nach französischem Vorbild, auf dem schlicht „alle Richtungen" vermerkt steht und das die zahllosen, oft verwirrenden Einzelschilder mit Richtungshinweisen ersetzen soll. Es wurde erörtert, daß sehr häufig eine konsequente Beschilderung bei Ortshinweisen *fehle*, und der Autofahrer nach einigen Kilometern verzweifelt nach einem weiteren Hinweis zum einmal angezeigten Ort suche. Lieber *mehr Verkehrsschilder dieser Art*, als das heute übliche Zuviel an verwirrenden Verbotsschildern, war eine der Thesen dieses Arbeitskreises.

LEUTE HEUTE

Handschlag verweigert

Hossein Tajgardoon, der neue iranische Botschafter in den Niederlanden, begann seine Arbeit mit einem bewußten protokollarischen Fauxpas: Er verweigerte Königin **Beatrix** die Hand zum Gruße und begnügte sich statt dessen mit einem leichten Kopfnicken. Protokollarische Kreise versicherten, der Botschafter *habe* sich damit lediglich an islamische Vorschriften gehalten, nach denen einem Mann jede Berührung einer unverschleierten Frau verboten sei.

Lee rechnet ab

Lee Iacocca, der erfolgreiche Chrysler-Chef, der vor fünf Jahren bei Ford rausflog, hat jetzt zum ersten Mal – in einem Fernsehinterview – sein Schweigen gebrochen und die Ford-Familie als „reiche Snobs" tituliert,



„die sich die gottgegebenen Rechte gekrönter Häupter" anmaßen. Bekannt war bisher nur das Kündigungsgespräch mit Henry Ford II. im Juli 1978. Auf Iacoccas Frage, „was habe ich denn falsch getan?", erwiderte ihm Ford: „Ganz einfach, ich kann Sie nur nicht ausstehen."

Schlafhilfe

Wer in Chicago nicht einschlafen kann, dem steht seit Jahresbeginn eine Schlafhilfe per Telefon zur Verfü*gung. Für die normale Gebühr eines* Anrufs hört man auf Tonband die einschläfernd angenehme Stimme des 36jährigen Hypnotiseurs und Psychologen **Larry McManus**. Er macht eine Einschränkung: Während der Fahrt vom Autotelefon sollte man besser nicht anrufen.

Moderne Zeiten vor der alten Oper

Paris machte aus dem Drugstore einen hypermodernen Videostore

JOCHEN LEIBEL, Paris

„Der Drugstore ist tot – es lebe der Multi-Store." Unter diesem Motto feierte Paris jetzt eine Welt-Premiere. *Auf einem halben Hektar* neon- und chromblitzender Verkaufsfläche wurde gegenüber der ehrwürdigen Oper eine Art Super-Bazar einge*weiht, der vor allem modernen und* futuristischen Kommunikationsmitteln gewidmet ist.

Für zehn Millionen Mark hat die *staatliche Verlagsgruppe Hachette* einen „Treffpunkt für moderne Menschen" (so ein Hachette-Sprecher) geschaffen, an dem es nur so wimmelt von TV-Schirmen, Computern, elektronischen Spielereien und Video-Geräten. Grundlage des neuen Konzepts sind die vor mehr als zwanzig Jahren in Paris erfundenen französischen Drugstores, wo man bei lauschiger Musik Tag und Nacht so unterschiedliche Dinge wie Zeitungen und Käse, Radios und Pullover, Schallplatten und Dosenbier kaufen oder ganz einfach essen und trinken kann.

Zur Auswahl: 15 000 Titel

Im Multi-Store wurde das bisherige Angebot noch vergrößert – vor allem *kam die Elektronik dazu. So werden* am Zeitungsstand mehr als 1000 verschiedene in- und ausländische Publikationen angeboten. In der Buchhandelsecke stehen ständig 15 000 Titel zur Auswahl, und wie in den jetzt altmodisch wirkenden Drugstores gibt es natürlich auch einen Restaurantteil. Da ein Multi-Store alles Superlative haben muß, gibt es natürlich gleich zwei Restaurants. „La Place" hat vierhundert Sitzplätze und kostet pro Nase etwa 30 Mark, „L'Opéra" bietet nur 80 Hungrigen Platz, ist dafür aber sehr viel teurer.

Mittelpunkt des Mammut-Ladens ist die sogenannte „Video-Wand", die aus 54 einzelnen TV-Schirmen besteht und von einem zentralen Regieraum aus gesteuert wird. Pausenlos *gibt es da Comic-Strips und* Nachrichten, Video-Clips und Kurzfilme. In der Computerabteilung werden 35 Geräte von zwanzig internationalen Herstellern bereitgestellt – *das ist das* umfassendste Computer-Angebot in ganz Frankreich. Die Direktion hat versprochen, daß die teuren Geräte hier auch „angefaßt" werden dürfen. Solche Versicherungen zogen umgehend ganze Trauben von „Computerkids" an.

Das Ei des Kolumbus?

Bei den Video-Spielen, auch eine eigene Abteilung, geht die Auswahl gleich in die Hunderte. Und bei *den* modernen Compact-Schallplatten (Discs) steht das gesamte zur Zeit verfügbare Angebot in den Regalen. Normale LPs und einfache Singles allerdings fehlen – sie gelten im Multi-Store als altmodisch.

Geöffnet ist dieses Elektronik- und *Computer-Schlaraffenland von morgens* zehn Uhr bis nachts um zwei. Selbst am Sonntag bleiben die Pforten nicht geschlossen. Dafür hat die Hachette-Direktion auch gleich Heerscharen von Verkäufern engagiert. Mehr als 300 Angestellte teilen sich die Arbeit in Tag- und Nachtschichten. Die Unkosten sollen schnell wieder hereinkommen – man erwartet im Durchschnitt mehr als 20 000 Besucher pro Tag.

Die Franzosen glauben, mit ihrem Multi-Store das „Ei des Kolumbus" einer modernen Verkaufs-Strategie für elektronische Erzeugnisse gefunden zu haben. Hachette-Sprecher Yves Sabouret bei der Einweihung optimistisch: „Das ist etwas, was wir sogar exportieren können." (SAD)

WETTER: Weiterhin wechselhaft

Wetterlage: Im Bereich eines sich auffüllenden Tiefs über der südlichen Nordsee bleibt verhältnismäßig milde Meeresluft wetterbestimmend, zumal am Sonntag von Westen her erneut atlantische Schlechtwetterfronten folgen.



Stationen: 12 bedeckt, West Stärke 5, 16°C; ● bedeckt; ≡ Nebel; ● Sprühregen; ● Regen; ✱ Schneefall; ▼ Schauer. Gebiete: Regen, Schnee, Nebel, Frostgrenze. H=Hoch-, T=Tiefdruckgebiete. Luftströmung: ⇒ warm, ⇒ kalt. Fronten: Warmfront, Kaltfront, Okklusion. Isobaren: Linien gleichen Luftdruckes (1000mb-750mm)

Vorhersage für Samstag:

Ganz Deutschland: Im Raum Berlin anfangs noch strichweise leichter Schneefall. Sonst Wechsel zwischen lockerer und starker Bewölkung. Ein*zelne Schauer, in Niederungen als* Regen, im Bergland als Schnee. Höchsttemperaturen nordöstlich der Elbe um 2 Grad, im Rheinland bei 7 Grad. Nächtliche Tiefstwerte plus 2 bis minus 2 Grad.

Weitere Aussichten:

Am Sonntag von Westen her erneut Niederschläge, teils Regen, teils Schnee. Am Montag wechselhaft. Temperaturen wenig verändert.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:

Berlin	0°	Kairo	17°
Bonn	4°	Kopenh.	2°
Dresden	0°	Las Palmas	18°
Essen	5°	London	8°
Frankfurt	2°	Madrid	2°
Hamburg	0°	Mailand	2°
List/Sylt	–1°	Mallorca	15°
München	–3°	Moskau	–8°
Stuttgart	1°	Nizza	8°
Algier	16°	Oslo	–9°
Amsterdam	3°	Paris	8°
Athen	11°	Prag	8°
Barcelona	12°	Rom	11°
Brüssel	5°	Stockholm	–12°
Budapest	0°	Tel Aviv	14°
Bukarest	3°	Tunis	14°
Helsinki	–5°	Wien	1°
Istanbul	4°	Zürich	1°

***Sonnenaufgang am Sonntag:** 8.06 Uhr, Untergang: 17.05 Uhr, **Mondaufgang:** 5.53 Uhr, Untergang: 13.29 Uhr; **Sonnenaufgang am Montag:** 8.05 Uhr, Untergang: 17.06 Uhr, **Mondaufgang:** 6.53 Uhr, Untergang: 14.18 Uhr.
* in MEZ, zentraler Ort Kassel

Kam ein Pole dem Fluch der Pharaonen auf die Spur?

Mikrobiologe glaubt, daß ein Krankheitserreger, der Jahrhunderte überlebte, für mysteriöse Todesfälle verantwortlich ist

dpa, Hamburg

In der im Jahre 1922 entdeckten *Gruft des ägyptischen Königs* Tutench-Amun (1347–1339 v. Chr.) fand man eine Hieroglypheninschrift, die zur makabren Wahrheit wurde. „Der Tod soll den mit seinen Schwingen erschlagen, der die Ruhe des Pharaos stört." In der Tat kamen etwa 30 Menschen, die unmittelbar an der Freilegung beziehungsweise Erfor*schung des mehr als 3000 Jahre alten* Grabes beteiligt waren, auf unerklärliche Weise ums Leben. Schnell war das Wort vom „Fluch der Pharaonen" geprägt, da es keine konkrete Erklärung für die mysteriösen Todesfälle gab. Nach mehr als 60 Jahren scheint es nun, als seien polnische Wissenschaftler durch einen Zufall jenem „Fluch" *auf die Spur gekommen.*

Es begann damit, daß vor elf Jahren in der Königsgruft des Wawel-Schlosses in Krakau die Gräber des Jagiellonen-Königs Kazimierz und seiner Frau Elzbieta (Elisabeth) geöffnet wurden. Man wollte feststellen, in welchem Zustand sich die Mumien des polnischen Königspaares befanden. Seit der Öffnung der 500 Jahre alten Grabstätten „geschahen merkwürdige Dinge, über die von offizieller Seite strengstes Stillschweigen gewahrt wurde, um in der Öffentlichkeit keine Emotionen aufkommen zu lassen", schreibt jetzt die in Danzig erscheinende Zeitung „Glos Wybrzeza" (Stimme der Küste).

Als nun vor einigen Monaten doch bekannt wurde, daß zwölf Menschen, die an den Untersuchungen der Kö*nigsgräber mitgearbeitet hatten* – ähnlich wie damals in Ägypten – unter rätselhaften Umständen starben, begann sich der Krakauer Journalist Zbigniew Swiech für den neuen „Fluch der Jagiellonen" zu interessieren. „Löste er jetzt nicht nur dieses Rätsel, sondern zugleich auch das um die Pharaonen?" fragte das Blatt in *seiner jüngsten Ausgabe.*

Den Anstoß habe der Krakauer Mikrobiologe, Professor Boleslaw Smyk, von der Landwirtschaftlichen Akademie in Krakau, gegeben. Ihm sei es gelungen, im Grab des Jagiellonen-Königs neben bislang unbekannten Bakterien, Pilzen und Schimmel, einen „besonders aggressiven Krankheitserreger" nachzuweisen. Dieser Erreger – Aspergilus flavus (gelber oder bösartiger Weihwedel) – ist der Wissenschaft bereits bekannt und man wußte auch schon, daß er die Organismen vor allem der Bewohner von Feuchtgebieten angreift. Er tritt üblicherweise in von Schwamm befallenen Häusern in *Sumpfgebieten* auf. Was man bis jetzt aber nicht wußte, ist, daß der aggressive Erreger ohne Sauerstoff jahrhundertelang überleben kann. Dies sei im polnischen Königsgrab der Jagiellonen der Fall, wie Professor Smyk jetzt bewiesen habe.

Aspergilus flavus besitze die Eigenschaft, fand der Professor überdies heraus, sich jeweils die schwächsten und damit für Krankheiten anfälligsten Organe des menschlichen Körpers zu suchen und anzugreifen. Smyk: „So erklären sich die vielen verschiedenen Todesursachen der Grabforscher – Gehirnblutungen, Herzversagen, Krebserkrankungen, Nierenschäden etc., die die Ärzte diagnostizierten – und der Welt Rätsel aufgaben." Niemand habe bei dem ägyptischen Ausgrabungsteam, dessen Mitglieder noch und noch ums Leben kamen, vermutet, daß es bei allen eine gemeinsame Todesursache gab. Der Wissenschaft in den zwanziger Jahren war auch die Wirkungsart jenes aggressiven Erregers noch unbekannt.

In Ermangelung logischer medizinischer Erklärungen für das makabre Phänomen in Ägypten sei damals die Legende vom „Fluch der Pharaonen" geboren und von den an der Tragödie anteilnehmenden Menschen in aller Welt akzeptiert worden. Die Flucht in die Mystifikation sei damals der einzig mögliche Ausweg gewesen. Heute – 62 Jahre später – stelle sich die Frage, ob sich der todbringende Erreger, Aspergilus flavus, rein zufällig, auch im Grab des Pharaonen-Königs befunden habe, beschließt die Danzi*ger Zeitung.*

Der Initiator der gründlichen wissenschaftlichen Untersuchung des Krakauer Königsgrabes, die angeblich zur Entdeckung jenes todbringenden Erregers geführt hat, schrieb zu dem Thema schon ein Buch unter dem Titel „Flüche, Mikroben und Gelehrte", das demnächst in Polen erscheinen soll. JAN JURZOK

ZU GUTER LETZT

„Suppenterrinen sind als schneller Mittagstisch ideal, weil sie nur noch mit heißem Wasser aufgegossen werden müssen." Aus „Magazin der Hausfrau"

Als der Garten Eden noch in Posens Vorstadt lag

Aufzeichnungen eines östlichen Menschen / Von VALENTIN POLCUCH



Stadt mit doppeltem Boden: Breite Straße mit Wallichei-Brücke in Posen vor dem Ersten Weltkrieg
FOTO: ARCHIV FÜR KUNST UND GESCHICHTE

Was kann dir Besseres widerfahren, als wie, du gehst durch die Stadt, wenn ein leiser Wind aus der Steppe die Straßen mit Geruch erfüllt, wenn sogar der Staub, den die schweren Planwagen aufwirbeln, duftet, wenn die Sonne den sarmatischen Himmel ausbleicht bis zum blassesten Blaß. Was kann dir Besseres widerfahren als der Gang durch die Stadt, von der Siennaja hinunter auf den Don zu, und plötzlich bricht ein gewaltiger Regen vom Himmel, die Straßen werden zu Flüssen und die Rinnsteine zu Wildbächen. Und dann kommen die Knaben aus den Vorstädten, aus Nachitschewan vielleicht, mit ihren langen Bohlen. Sie legen sie wie schmale Stege über die reißenden Siele, so daß man darüberbalancieren kann.

Nie wird es wieder einen Don für uns geben. *Wo in der Welt hätte denn auch ein* zweiter Don sein können! In Lodz gewiß nicht. Das war unsere nächste Station nach Rostow, Lodz in Mittelpolen, die Deutschen hatten da eine große Schlacht geschlagen im großen Krieg, es gab dort viele Tausende deutscher Arbeiter und auch Fabrikbesitzer mit weißen Villen, hieß es, auch viele deutsche Bürgersleute wie wir, mit einem kleinen Laden an der Petrikauer Straße oder – wie Großvater Friedrich und seine Frau Marianne – in der Widzewergaß. Das erzählte Vater, der ja gebürtiger Lodzer war, wobei er die Juden nicht vergaß, nur daß wir das Ganze nicht so recht aufnahmen in unsere seit Darnitza russisch-deutschen Ohren und Köpfe. Juden? Polen? Chinesen, ja, die gab es, schwarze, große und schöne Gestalten, aber Juden? Wie waren die nun, schwarz, mit Zöpfen oder mit aufgenähten Patronentaschen, sprachen sie, die ja keine Christen waren, trotzdem auch russisch?

Zwischen Lodz und Amerika liegt, wie ich damals schon aus den Landkarten lernte, Danzig. Dort wartete die „Mexico" auf uns und auf einige hundert jüdische Frauen, die ihren erfolgreichen Männern nachreisten, auch Kinder waren dabei, ich suchte eine Taburetschka, aber es gab keine Taburetschka, wenigstens nicht an der Schiffsanlegestelle der französischen Reederei. Dafür drängten sich immer wieder neue Menschen zwischen die Rinder, die als lebendiger Fleischvorrat verladen werden sollten, drängten sich Pferdefuhrwerke, aus denen fette Mames stiegen, so, als wären sie schon Amerikanerinnen, aber auch freigebig und



Der Journalist, Kritiker und Schriftsteller Valentin Polcuch (72) wuchs in Rostow am Don und – nach einem kurzen Amerika-Abenteuer – in Posen auf. Seinen Lebensweg schildert er in dem Buch „Nach dem Verlassen der Steppe", das Mitte Februar beim Albrecht Knaus Verlag in Hamburg erscheint. FOTO: HERMA POLCUCH

gutherzig, wie halt jüdische Mames sind, im allgemeinen.

Wir wurden abgedrängt, unsere Klasse war die billigste, Zwischendeck nannte man das damals, und wer mal einen französischen Truppentransporter nach dem Ausladen von Kolonialtruppen gesehen hat, weiß, daß Zwischendeck noch nicht alles sagt. Damals nahmen wir es hin, nahmen wir alles hin, wenn es uns nur näher zum Ziel brachte, Amerika, an dessen Eingang die Freiheit stand.

Die Unterkünfte auf dem früheren Truppentransporter waren große, dunkle Räume mit unendlich vielen dreistöckigen Bettgestellen, zwischen denen schmale Tische montiert waren, Frauen und Kinder hatten einen Raum, Männer hatten einen anderen, überall roch es durchdringend nach Scheiße, nach Erbrochenem, nach saurem Wein, nach abgestandenem Zigarettenrauch, Marussja hätte das nicht zugelassen, sie hätte uns an die Hand genommen, oder doch wenigstens *mich, ihren Skabisjók*, den Kleinen, und das Weite gesucht. Aber wir mußten bleiben, Mutter mit den beiden Mädchen, Vater mit uns Jungen.

Kaum hatten wir uns ein bißchen eingerichtet – Vater hatte ein Bett für sich, wir Knaben schliefen in einem darüber, und das dritte Bett, das man uns zuwies, hatten wir mit unseren Gepäckstücken belegt; das Schiff hatte begonnen zu schaukeln –, da kamen auch schon die flegelhaften Franzosen und brachten Weißbrot, Sardinen und – in Blechkannen – Rotwein. Dort, im Zwischendeck, zwischen den Hinterlassenschaften von Spahis oder Marokkanern, trank ich den ersten Wein meines Lebens, ich war gerade acht geworden, ich aß auch die ersten Sardinen meines Lebens, nur das Weißbrot, das war wie ein Gruß aus der Steppe.

Dann machten wir Knaben uns auf, das Schiff zu erobern, aber was wußten wir schon von Schiffen, unser erster Lodzer Turnlehrer, der kaiserliche, hatte uns mal Bücher mitgebracht mit großen Schiffen, die heldenhaft untergingen, dazu sang er: „... an unsres Schiffes Mast", aber wir konnten mit Mast und Flagge nichts anfangen, nun suchten wir Mast und Flagge auf diesem schmutzigen Kahn. Die Flagge fanden wir recht schnell, sie wehte hinten, wo die Maschinen fast verrostet herumstanden, manche waren noch anzulassen, dann rasselte irgendwo eine Kette oder ein Drahtseil, und schnell war auch ein fluchender Matrose da, der uns vertrieb.

Nach dem Mast allerdings mußten wir uns durchfragen, die Weiber aus Osorkow und Pultusk, die das Schiff bevölkerten, konnten *wir* nicht um Auskunft fragen, in ihren Ghettos gab's keine Schiffe und Masten, so fragten wir Vater, unseren klugen Vater, der alle Sprachen, die man auf dieser Welt brauchte, konnte, auch Englisch lernte aus einem russisch-englischen Handwörterbuch, fragten also Vater, und er enttäuschte uns nicht, wir gingen zusammen an Deck, er zeigte uns einen Riesenbaum, an dem wir achtlos vorübergegangen waren, und sagte: „Das ist er, der Mast, er ist die Seele des Schiffes." Aber das war wieder so'n Erwachsenenwort, das wir nicht zu kennen brauchten.

Nach einigen Tagen kam ein Schiffsoffizier in die Unterkunft und sagte, in wenigen Stunden kämen wir nach New York, und ob es uns gefallen hätte, wir sagten ja, was denn sonst. Es dauerte nicht lange, da kamen kleine Schiffchen, aus ihnen stiegen Männer, die am Seitentreppchen unseres Marokkaners sich hinaufhangelten und von Schiffsoffizieren in Empfang genommen wurden. Es gab viel Durcheinander, aber plötzlich war die Freiheitsstatue dicht vor uns, wir waren gewissermaßen in Amerika.

Die Judenfrauen, die sich schon beim ersten Auftauchen der gigantischen Frauenfigur an Deck versammelt hatten – was sage ich, versammelt? –, ich erinnere mich genau, wie sie zusammengeklumpt dastanden, sich gegenseitig umarmten, plötzlich haltlos zu weinen begannen, bis dann, wie auf Kommando, aber es gab keines, die ersten drei, vier Frauen ihre Haarperücke vom Kopf rissen, hin und her schwenkten, damit die anderen es zu sehen bekamen, und dann mit großem, unbeholfenem Schwung über Bord warfen, im Nu waren es fünfzig, hundert, wie zählt man durcheinandergeratene Frauen auf einem Schiffsdeck? Die Perücken flogen in den Fahrtwind, wurden hochgewirbelt und dann im flachen Bogen auf das Wasser gedrückt, wo sie noch lange an der Oberfläche blieben. „Sie sind damit aus dem Ghetto ausgestiegen", sagte Vater, „wo sie Perücken tragen mußten, damit ihr eigenes Haar nicht von fremden Männeraugen erblickt werden konnte", Bruder lachte, aber Vater beließ es dabei.

Vergitterte Fenster mit Ausblick auf Wolkenkratzer

Die Ausladung ging schleppend vor sich, es war alles primitiv, aber für uns war es wie Luxus, Lodz war dagegen schlimm, von den Schiffsunterkünften nicht zu reden, jedenfalls waren wir nach einigen Stunden an Land, zunächst in einem riesenhaften Schuppen, einen solchen hatte ich noch nie gesehen, auch unser vielgereister Vater nicht.

Lange Gänge *durchschnitten* die Halle, rechts und links waren Ballen gestapelt, und als wir an den sackleinenen Umhüllungen herumfingerten, kamen Walnüsse heraus, geschälte Walnüsse, Nußkerne, bei Gott, wir aßen mit vollen Händen, was da aus den angebohrten Packen herausquoll, Nüsse über Nüsse, bis Mutter hinzukam.

Selbst die jüdischen Frauen (nunmehr mit frisch gekämmten Haarstummeln), deren Männer hinter einer Absperrung schon auf sie warteten, mußten im Zickzack an den Nußhalden vorbei zum Beamten, Papiere unterschreiben und solche Sachen wie Tasche aufmachen, Tasche zumachen, kurz, wir waren ins Verwirrspiel der Einwanderungsbehörde geraten.

Wann und wie und wo wir Kinder dann eingeschlafen waren, weiß ich heute nicht mehr zu sagen. Als wir aufwachten, waren wir mit Mutter in einem vergitterten Raum, er war sehr sauber, aber er roch nach Darnitza. Eine dicke Frau machte sich zu schaffen, eine zweite Familie saß teilnahmslos herum. Ich war auf ein Tischchen geklettert, das an der Fensterwand stand, ich erhaschte einen Blick hinaus, und da standen sie dann, die Wolkenkratzer, einer neben dem anderen, und auf der glimmernden Wasserfläche fuhren kleine Schiffe voller Menschen hin und her, wie die Droschken in Lodz, ich war so *fasziniert, daß ich beschloß, komme was da* wolle, in Amerika zu bleiben, was für ein Land, was für Häuser, was für ein Meer.

Mal waren wir Kinder alle mit Mutter zusammen, mal kamen wir Söhne zum Vater, das war beim heißen Duschen und beim Doktor, der ein dicker Kerl war, wahrscheinlich sehr gutmütig, aber mein Bruder hatte den Verdacht, der Kerl könnte dumm sein, er war zumindest gleichgültig, doch die Gesundheitsproben bestanden alle Mitglieder der Familie. Es zog sich dennoch lange hin, der Bürge war weg, sagte Vater, der Freund von Onkel Oscar, der für uns gutsagen sollte, war nicht aufzufinden, eigentlich lebte er irgendwo in der Bronx, im Arme-Leute-Viertel, erfuhr ich später, aber er meldete sich nicht.

Bei jedem Frühstück, wenn wir bei Maisflocken mit getrockneten Pfirsichen oder Aprikosen zusammensaßen und die Negerfrauen uns in schönen weißen Kitteln bedienten, hofften wir, mittags hineingelassen zu werden in das Land Amerika, das wir so ersehnten wie nichts zuvor in unserem Leben, aber die Gitter blieben, und eines Tages saßen wir in einem Gerichtssaal vor einer Gruppe alter Männer, breitgesichtiger, ausdrucksloser, flacher und faltiger Gesichter, die uns nach Alter und Gesundheit, nach Beruf und Arbeitswilligkeit befragten. Mutter war dem Weinen nahe, sie sah sich entwürdigt, doch das war übertrieben, die alten Herren waren eine Art Aufnahmekomitee, sie hegten nichts Böses, aber, so endete es, sie ließen uns nicht nach Amerika.

Der Bürge möge vortreten, sagte der Vorsitzende des Komitees, und als kein Bürge vortrat, sagte uns ein Sekretär, der an der Seite gesessen hatte, die Einreise nach den Vereinigten Staaten von Amerika sei durch – es folgten amerikanische Abkürzungen – abgelehnt worden, die Reederei sei hiermit verurteilt, die gesamte Familie an den Ort der Einschiffung zurückzubringen, kostenfrei für Amerika, versteht sich, aber auch kostenfrei für die Deportierten. Das war das Ende des amerikanischen Abenteuers.

Posen, unsere nächste Station, hatte eine doppelbödige Tradition. Wer von deutschen Großeltern abstammte, konnte ein stiller, tiefer Pole sein, und unter meinen deutschen Freunden gab es genug Menschen polnischer Abstammung, viele waren über das Preußentum Deutsche geworden, das heißt, sie waren einst treue Preußen und Polen zugleich, und als Preußen einseitig als deutscher Stamm mit Beschlag belegt wurde, sahen sie sich plötzlich als Deutsche wieder.

Im übrigen heirateten die Radziwills und die Hohenzollern untereinander, und der polnische General aus der Nationalhymne Marsch, Marsch, Dombrowski war der Sohn einer Sophie von Lettow-Vorbeck, und wenn der Regierungsassessor Ernst Theodor Amadeus Hoffmann nicht wegen despektierlichen Betragens aus Posen versetzt worden wäre und Nachkommen gehabt hätte, wären sie wahrscheinlich nicht in das Schiller-Gymnasium gegangen, sondern in die polnische Kadettenanstalt, denn E. T. A. heiratete noch vor seiner Strafversetzung im Jahre 1802 eine junge Dame aus polnischsprachigem Haus.

Ich hielt mir das immer vor Augen, wenn Marussja zu sehr in mir tobte und mich den Teutonen abspenstig zu machen versuchte. Um nicht mißverstanden zu werden, Verbrüderungen gab es nicht, da war der kochende Übermut unserer polnischen Nachbarn zu heftig, es gab immer wieder Überfälle auf deutsche (und gleichzeitig auch auf jüdische) Geschäfte, und wir, die wir gerade angefangen hatten, uns polyglott durch die Geschichte und Gegenwart des Landes zu bewegen, wir, die wir Polnisch sprachen bis in die dezentesten pornographischen Wendungen *hinein*, wir, denen viele polnische Dichter zur selbstverständlichen Nahrung geworden waren, wir begannen zu bocken.

Es war eine merkwürdige Situation für uns: Wir hatten dem konkreten polnischen Land, dem Starost, dem Wojewoden, dem fernen Marschall in Warschau, wir hatten nicht einmal dem Pan Schulinspektor etwas anderes entgegenzusetzen als das Abstraktum Deutschland, das nur aus Bildern und Geschichten bestand; die Äcker und Wege, die Burgen und Kirchen hatten wir ja gar nicht mit eigenen Augen wahrnehmen können.

Dann baute Vater in der westlichen Vorstadt am Diakonissenhaus eine Villa. Wir zogen um, wir waren endlich wer. Mit dem Einfamilienhaus war unsere soziale Integration abgeschlossen, in bäuerlichen Gegenden erwirbt man mit dem Grund und dem eigenen Dach überm Kopf eine Art von Wahlrecht, man ist „öffentlichkeitsfähig", gerät in den Vorstand des Klubs, wird eingeladen, darf auch mal in der guten Stube ausspucken, wer ein Haus hat, ist zugehörig.

Davon profitierten wir Kinder, die wir bis dahin unser Barfüßerdasein nicht ganz verwunden hatten, nun sprachen wir Deutsch wie Polnisch und Russisch, einer machte Musik, einer schrieb die besten Schulaufsätze und war anerkannter und beliebter Anführer einer kleinen Jungengruppe, die Mädels hatten mit ihrer von der russischen Mutter ererbten Hilfsbereitschaft und Warmherzigkeit gute Freundinnen gewonnen.

Mutter hatte sich in ihr kleines Hausfrauenglück gefügt, mit eigener Petersilie im Garten und dem vielen Obsteinmachen, Stachelbeeren, Kirschen, Birnen – auch eine Quitte stand im Garten, hinten bei den Kürbissen, den dicken geilen – du Korbol, riefen wir der polnischen Nachbarstochter zu, du Kürbis, hieß es auf deutsch, sie wurde auch später nicht schöner, als ihr Vater, der Universitätsprofessor, internationale Ehren erfuhr, der andere Nachbar war ein polnischer Berufssoldat, ein freundlicher Mensch. Mutter mochte die alle nicht, sie waren ihr zu kompliziert, zu aufgeblasen, meinte sie, ach, die Gute war an die helle Transparenz des Himmels über der Steppe gewöhnt und an die Menschen, wie sie darunter wurden.

Irgendwann erwischt uns alle der Feuerspruch

Genug, als Korbol ihren ersten Freund nach Hause brachte, einen Kandidaten aus dem Oberseminar ihres Vaters, alle Nachbarn nahmen daran teil, es war wie im Garten Eden, der allen gehörte, die kleinen Zaunhecken galten nichts. Als also Korbol erwachsen wurde, begann auch ich, über mich selber nachzudenken, die Gedichte zum Beispiel machten mir Sorgen, ich war dem Pathos unserer sonnwendlichen Großfeuerfeste verfallen, las jetzt nicht mehr Kästner, sondern Stefan George, verriß im Fach Deutscher Aufsatz manche neuzeitlichen Autoren, als hätte ich eine Rezension zu schreiben.

Ich wurde immer übermütiger, wie Joseph in dem bunten Rock kam ich mir vor, ich sammelte die Einser wie andere Briefmarken, die Deutsches-Reich-Togo-Überdruck oder die Tsingtau-Marken, bis ich in die große Krise geriet, die kommen mußte, aber wer weiß solches im voraus? Sie kam als Sprachkrise, weil ich mich plötzlich mitten zwischen der kritischen Ironie des Herrn Kästner und dem Hymnischen des Herrn George befand. Das eine, das Kästnersche, war ein Stück meiner Sprache, ob ich die nun auf deutsch oder russisch oder wie auch immer verlautbarte, und da es meine Sprache war, war es auch mein Hirn und mein Herz, wenn man das so billig sagen darf.

Alle beanspruchten Posen für sich: die alteingesessenen Polen aus den Kämmereidörfern, die einst aus der Bamberger Gegend eingewandert waren und im Angleich an ihre polnischen Glaubensbrüder sich gegen ihre protestantischen Blutsgenossen wandten und schlichterhand Polen wurden; die Abkömmlinge der alten Posener Patrizier, also Deutsche; die Nachkommen der Magnaten, also Polen; die Kinder der preußischen Beamten, also Deutsche; die Galizier, die Krakauer, die Plotzker, die Wolhynier, die Warschauer, die Lodzer, sie waren urplötzlich Posener, und alle hatten ihre Urinmarken an den Stadtmauern, alle betrachteten den Territorialtrieb als Besitztitel.

Nur die Juden, seit jeher in Posen im zweitrangigen Status als Schutzbefohlene des Königs, als Ghettobürger in Sonderquartieren zusammengepfercht, regelmäßig wegen Hostienschändung und ähnlicher Untaten öffentlich belangt, sie stellten keine Ansprüche.

Das deutsche Leben, genauer: das Leben der 6000 Deutschen, ging seinen bürgerlichen Gang. Die Kirchen waren voll von reputierlichen Menschen, die Vereine hielten Sitzungen ab, veranstalteten Tanzabende und Vorträge, in der Grabenloge, einem ehemaligen Freimaurergebäude, trafen sich Bürgersmann und Pfarrer, tanzte der weißstirnige Bauernjunge mit der Sekretärin aus der Raiffeisenkasse. Es lag eine penetrante Redlichkeit über diesen Menschen. Man betrog einander nicht, es war, als hätte eine Elite Sonderregeln für ihr Zusammenleben, man wilderte auch nicht herum: Ein Gutsinspektor war ein Gutsinspektor, der Sohn *seines – meist adligen – Brotgebers lebte auf* einem anderen Stern. Das Abitur ersetzte den Reserveleutnant, die Zugehörigkeit zum deutschen Studentenbund eröffnete Chancen; freilich, die Abkunft von einem Majoratsgut konnte durch nichts ersetzt werden.

Wer aus der sarmatischen Weite kam, gewiß, er bemühte sich, er fügte sich, aber er konnte nicht mit der gleichen Selbstverständlichkeit sich in diesem Netz bewegen. Zunächst ging es darum, nach dem Abitur Fuß zu fassen. Ich ging zur Zeitung; die gleiche Redaktion, die einst mein Gedicht von den Straßenmusikanten veröffentlicht hatte, nahm mich auf, ich konnte studieren und gleichzeitig in der Redaktion arbeiten.

Selbstverständlich trat ich dem deutschen Studentenbund bei, der die Reste alter Traditionen zu pflegen versuchte, also Kneipen mit strengem Komment veranstaltete, Bier- und Weinzipfel tragen ließ, einen Zirkel sich zeichnete und selbstverständlich – daheim – Farben trug, ich glaube Grün und Schwarz, von Silber unterbrochen, oder war es Gold. Das ist so lange her, die Bundesbrüder waren meist Theologen und Mediziner, was sollte schon ein Deutscher werden in dem Lande, in dem er zwar daheim, aber von Staats wegen nicht sehr gelitten war, ja, Juristen gab es auch und ein paar künftige Gymnasiallehrer.

Wir pflegten das Deutschtum, wie es in unseren Statuten hieß, es gab Unterrichtsstunden, in denen wir den Versailler Vertrag, Paragraph um Paragraph, beklagten. Es gab ausgelassene Kneipen, wo das Bier floß und die Kameradschaft beschworen wurde, dazu sangen wir entsetzliche Lieder aus einem wasserfesten Kommersbuch, eine Gartenlaube für Akademiker, an eins erinnere ich mich, es ging an: Student sein, wenn die Veilchen blühen, dann ging es weiter: ... wenn die Klingen blitzen, dann war von den Mägdelein die Rede, also purer Quatsch, aber wir sangen es mit großer Stimme, denn es war der Ausweis eines wahrhaft deutschen Mannes, abgesehen davon, daß alle diese Schnulzen überboten wurden von der offiziellen deutschen Hymne unserer Volksgruppe, wie sich dieser Bevölkerungsteil nannte, das Lied hieß Feuerspruch (aber das Wandervogelfeuer war schöner, auf Ehre!).

Ein Volksschullehrer aus der Batschka hatte es verfaßt, und ein ehemaliger preußischer Landrat aus der damaligen Provinz Posen gab dem Text die Melodie, sie war getragen, und wenn man ihren Verwendungszweck betrachtet, so war sie nicht schlecht gebaut, doch von dem Text konnte jedem Patrioten übel werden, schlechtes Deutsch paarte sich mit falschem Deutsch, und über allem lag ein böser Dunst. Es verging kein Kneipabend, an dem nicht irgendwann diese Hunze über die Bierlachen waberte, und ich mittendrin, ich sang aus voller Kehle, es war, als hätte uns eine Krankheit ergriffen oder was, die Augen blitzten, die Stimme überschlug sich, und vergessen war der ferne Steppenwind, das fröhliche Gehopse von Marussjas Kosakenliedchen, vergessen waren die stillen altdeutschen Gesindelieder, die wir im Wandervogel gesungen hatten, vergessen waren meine Gedichte, war mein fernes, verlorenes Cello.

Irgendwann erwischte er uns alle, der Feuerspruch. Hatten wir noch im Freundeskreis des Wandervogels von hehren Zielen geträumt, hatten wir die große Wende herbeigesehnt, in der sich alles, alles wandeln sollte, hatten wir den Himmel angefleht: „Herrgott, den Führer sende, der unser Schicksal wende mit mächtigem Gebot", hatten wir noch zur Sommersonnenwende uns die große weise Gestalt erträumt, nur mit Stefan George zu vergleichen, allenfalls noch mit Rilke – hatten wir das alles mit einer knäbischen Inbrunst erhofft, erglaubt, ersungen, so sah die Realität anders aus, der Pöbel war in unsere Träume eingebrochen, unser Führer, der Weise, der unsere Selbstaufgabe, unsere Keuschheit, unsere Ehrlichkeit segnete, hatte keinen Namen gehabt, aber es kam ein anderer mit Namen, und der schlich sich protzenhaft und pöbelig ein.

Plötzlich konnte man nicht mehr unbefangen Führer sagen, es gab einen konkreten, das war der Hitler, der sich breitmachte, auch in uns selbst, auch in uns selbst. Und schließlich begannen wir, uns in seinem Namen zu streiten, im Studentenbund sangen wir nicht mehr den leichten Kram aus der Altherrenkiste, plötzlich tauchten anfeuernde Texte auf, Melodien mit Marschierstiefeln. Wir merkten immer noch nichts, mein Cello in der fernen Steppe schwieg, wo es hätte brüllen müssen über alle vier Saiten.

Wie den Müttern die Schwiegersöhne davonliefen

Mit der Vulgarisierung unseres Lebens ging eine scharfe Abgrenzung einher, immer *weniger polnische Gesprächspartner* boten sich an, viele entzogen sich dem Gruß auf der Straße, die Polizei wurde rüder, die Studenten, harter Kern des polnischen Nationalismus, drängten Juden und Deutsche aus den Hörsälen, auf dem Lande kam es immer wieder zu Schlägereien. Einerseits waren die Deutschen selbstbewußter geworden, sie waren wieder wer, sie hatten eine historische Figur jenseits des Feldrains, den Hitler, andererseits waren die Polen in tiefste Unsicherheit geraten. Hitler, hieß es, du dreckiger Hitler, ihr verdammten Hitlerleute, der latente Deutschenhaß, der schon im Abklingen begriffen war, hatte wieder Nahrung bekommen.

Es fing damit an, daß katholische Mädchen aus einem Nachbardorf, es war, glaube ich, Turkowo, zum Tanze ankamen, freudig begrüßt von den Daschnicker Burschen, die zwar evangelisch waren, aber stets auf Abwechslung aus, was hat der Glaube schon am Rocksaum zu suchen! Kurz gesagt, die Turkowoer polnischen Burschen kamen hinterher, um ihre Mädchen zurückzuholen, die Daschnicker prügelten sich mit den fremden Burschen, etwas geil waren sie schon auf die neuen Mädchen, aber sie ließen sie abziehen. Kurz darauf erschien der Polizist aus Pyrki und nahm den Sachverhalt auf, am Tage drauf war es ein Überfall, noch später deutscher Übermut, schließlich hatten die Jungen von Turkowo polnische Mädchen vor Notzucht und sonstiger teutonischer Unbill bewahrt.

Einmal geborsten, hielt das Dorf kein Fest mehr aus, jedes brach entweder kläglich zusammen oder es wurde von landfremden Polizeibeamten aufgelöst. Plötzlich war die Sicherheit gefährdet. Die deutschen Parolen staubten im Tanzsaal von Strentzes Dorfkrug. Die jungen Studenten, die hier so fröhlich deutsches Leben spielten, kamen verkniffen zu geschlossenen Versammlungen. Die Mädchen warteten vergebens hinterher auf einen Spaziergang die Büsche und Hecken entlang, die Mütter sahen ihre künftigen Schwiegersöhne schwinden, sahen sie kommen, sahen sie gewichtig abfahren, jetzt in Langschäftern, wie ihre Vorbilder drüben im Reich.



Im Vorzimmer Amerikas: Einwanderer auf Ellis Island erhalten ihre Personennummer
FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG

Die Botschaft der Schildkröte

Erzählung von RUDOLF BRAUNBURG

Sturm, Regen, Blitzgeflacker: Inzwischen reichten die Fluten bis an die *Radkappen. Die wenigen Wagen,* die Kordan entgegenkamen, stießen kräftige Bugwellen vor sich her. Die großen, weich gefederten Chevys und Caddies hatten den unangenehmsten Tiefgang. Technische Alligatoren, die sich mit gebleckten Zähnen vorwärtstasteten. Mit seinem Camaro hatte er keine Probleme, vorausgesetzt, die Gestrandeten blockierten nicht den letzten Durchschlupf nach New *Orleans.*

Zu beiden Seiten des Highways ragten die Sumpfzypressen nur noch mit ihren Kronen aus den orkangepeitschten Wassern der Bayous. Die höchsten Äste beugten sich unter der Last der Silber- und Seidenreiher, die hierher geflüchtet waren, als ihre Schilfwälder am Mississippi im Hurrikan untergingen. Treibende Haustiere. Kühe, Hunde, Pferde mit aufgeblähten Bäuchen und steifen *Beinen, die sich den kreisenden* Rettungshubschraubern entgegenstreckten. Selbstgebastelte Flöße. Treibende Autowracks. Auf dem Dach eines versackten Busses eine Gruppe Katzen, das Fell verkrustet, die Pfoten verschlammt.

Während Kordan sich in eine Umgehungsspur einfädelte, spazierten hoch über ihm im Weltraum, so der Diskjockey vom Sender Baton Rouge, die Herren Donald Peterson und Story Musgrave in wassertemperierten Astronautenanzügen in 84 000 Metern durchs All. Kordan stellte die optimistische *Radiostimme* leiser. *Die Herren hatten sich* kostspielig, doch rechtzeitig abgesetzt. Obwohl sie auf ihrem Spaziergang den Überschwemmungsopfern Louisianas, Floridas und Alabamas nicht zu Hilfe kommen konnten, erging sich der Diskjockey in Lobpreisungen: „Es sind Giganten."

Da trieben sie nun: oben die Riesen, unten die Zwerge in den Fluten des Mississippi und seinen ertränkten Randzonen. Baton Rouge, Amite River, Hattiesburg, Sorrengo Reserve, US Highway 61 hießen die unteren Regionen.

„Ja, *Mann", jubelte der Diskjockey,* „sie werden für 2.23 Uhr die Erlaubnis zum *Deorbit Turn* erhalten, dem Zünden der Triebwerke zum Wiedereintritt in die Erdatmosphäre. Die Astronauten werden melden: ‚Burn!' – ‚Burn' meldet auch die neue Popgruppe aus Tucson, Arizona; sie heißt ‚Challenger-Six', und, Junge, jetzt geht's heiß her, hier ist sie, und hier sind rasch die letzten Meldungen aus dem Katastrophengebiet, in Hattiesburg ertrank ein siebenjähriges Mädchen, als es aus dem Schulbus stieg und von den Fluten weggerissen wurde; in Talladega, *das liegt in Alabama, Leute, kam ein* altes Ehepaar mitsamt seinem Hund Frankie-Boy um, und hier also kommt ‚Burn' von der Gruppe ‚Challenger-Six'."

Die Atmosphäre kochte und brodelte, Hagelkörner prasselten gegen die Scheibe, rollten aufs wasserübersprühte Betonband, wurden Teil der sprudelnden Gewalt. Aus einer untergegangenen Farm mit zwei hoch aufragenden Getreidesilos quoll Schlamm, *als sei er das einzige Ernteergebnis.* „New Orleans 15 Miles". Das Straßenschild trieb auf den Strudeln und zeigte, wie eine Kompaßnadel schwankend, zurück nach Baton Rouge.

Die Stadt war für Kordan weiter entfernt als für die Astronauten die Erde; er erkannte es am dicken, endgültigen Stau zehn Wagenreihen vor ihm. Da bewegte sich nichts mehr. Er verfluchte den Entschluß, seinen Urlaub am *Mississippi* zu verbringen. Geistesgegenwärtig zwang er den Camaro in einen winzigen Seitenweg, der dammartig hügelaufwärts und in die Wälder führte. Er konnte genausogut oben in der Wildnis bessere Verhältnisse abwarten als unten in den Auspuffgasen der Staus.

Kaum hatte er die letzten Spuren der Zivilisation hinter sich gelassen, kaum den Stechpalmenhang überquert und den Urwald erreicht, als Regen und Sturm nachließen. Er stoppte und stieg aus. Auf einem vertrockneten, ausgewaschenen Termitenhügel hatte sich eine Gruppe Indigoschlangen ineinander verknäuelt, als suchten sie aneinander Schutz gegen eine undurchschaubare Natur. An den Zypressen wehten die langen Bärte des Spanischen Mooses wie Vorhänge. Kormorane hatten sich in die Wipfel *geflüchtet* und tünchten mit ihrem Kot die Stämme.

„Und bald, Leute, werden die Astronauten mit einer Sinkgeschwindigkeit von zwölftausend Fuß pro Minute Edwards Airbase ansteuern, unglaublich, Mann, und hier kommen ein paar Takte von der neuen *‚Styx'-LP: ‚Mr. Roboto', das geht hoch, wie* die ‚Challenger' gleich runterkommen wird, und hier sind die neuesten Zahlen aus dem Katastrophengebiet: Mehr als 27 000 Amerikaner haben inzwischen ihre Häuser verlassen und befinden sich auf der Flucht vor den Wassermassen ..."

Kordan war zurück ans Auto gegangen und hatte abgeschaltet. Er lehnte sich an einen feuchten, flechtenüberwachsenen Stamm. Unter ihm brachen Zweige weg. Die Erde roch nach Moder. Schwärme von Moskitos erhoben sich aus den Sumpflachen.

Riesen und Zwerge ... Kordan ging tiefer in den Wald hinein, schob Bartgardine um Bartgardine beiseite, fühlte sich eingesaugt wie von einem Vakuum, stolperte über bemooste Steine und stand plötzlich vor einer Steinhütte mit zerborstenen Scheiben und Wellblechdach. Im verwilderten Garten überall Felsbrocken, als habe Rübezahl einen Riesensack mit Steinen ausgeschüttet. Der Wind schüttelte das Wasser aus den Wachsblättern der Apfelbäume, die das Gebäude umstanden. Neuer Regen begann zu tröpfeln. Er stieß die Tür auf und trat ein.

Zwei Kinder hockten in einer primitiven Küche vor einem Stapel zerfledderter Bücher und Hefte. Dahinter wurde ein zweiter Raum mit mehreren Doppelbetten sichtbar. „Hi", *sagte das Mädchen. Es war etwa* vierzehn und hatte sich über das Schreibheft seines jüngeren Bruders gebeugt. „Mieses Wetter für einen Spaziergang, Mister." Der Knabe lachte. Er war bleichwangig und sehr mager, schien aber aufgeweckt.

Zwei Kinder in einer Elendshütte bei Schulaufgaben, während keine drei Meilen weiter unten das Chaos ausgebrochen war. Die Situation verwirrte Kordan mehr als die *Unwetterkatastrophe.*

„Wo stecken eure Eltern?" Das Mädchen zeigte tiefer in den Wald. „Downtown." Der Junge ergänzte: „Sie kommen abends gegen zehn zurück. Tagesjob im Café. Suchen Sie hier was Bestimmtes?" Ja, er suche den kürzesten Weg nach New Orleans. Ins Hyatt. Der Hotelname kam ihm mühsam über die Lippen. Noch immer verblüfft starrte er auf die winzige, schäbige Insel der Geborgenheit. *Nachts mußte die Enge im Schlafraum* beängstigend sein. Wie bei den Astronauten in ihrer Kapsel. Er lächelte. Die Kinder schoben ihre Arbeiten beiseite und lächelten zurück.

Er brauche nur tiefer in den Wald hinein, der Weg sei schlecht, aber passierbar, in zwanzig Minuten könne man mit dem Wagen in der Stadt sein, erklärte das Mädchen. Wie sie heiße? Jeanette. Das sei Französisch, ergänzte ihr Bruder. Er hingegen hieße Graham, auch nicht schlecht, doch er werde Grammy gerufen.

„Hören *Sie mal",* bat Jeanette. Der Wind summte durch die Zweige vor den geborstenen Scheiben. Die Waldzypressen rauschten, das Gebälk knarrte und knackte. Der Knabe hatte eine winzige *Plastikblockflöte* gegriffen und blies eine pentatonische Melodie, ohne Anfang und Ende. Das Mädchen war *aufgestanden und wiegte seinen* schmächtigen Körper im Rhythmus der Bäume. Der Regen trommelte sein Lied auf das Xylophon des Wellblechdaches. G, Gis, hohes E ... Manchmal gerieten die Töne durcheinander: E, G, Gis ... Gis, G, E. Die Töne, die der Knabe spielerisch hineinstreute, ergaben einen vollen, runden Akkord. Der Baß des Windes skandierte die Melodie, zu der Zypressen, Apfelbäume, und das Mädchen tanzten.

Eine Minute vollkommener Harmonie. Dann brach, als habe der Wind den Knaben, der Knabe den Wind erkannt, alles ab – *Tanz, Lied; Rhythmus. Kordan schrak auf.* Ihm war, als habe er das alles schon einmal erlebt. Als er eine Viertelstunde später mit dem Wagen in die angezeigte Richtung weiterfuhr, standen die beiden Kinder vor der Hütte und winkten ihm mit windverwirbelten Haaren nach. Im Rückspiegel sah er, wie sich der Vorhang aus Bäumen, Flechten, Regenschauern wie vor einem Traumbild schloß.

Zwanzig Minuten später kam er im Hyatt an. Als er den verschlammten Camaro verließ, hörte er von der Hotelterrasse her die Laute eines wilden Tumults. Das Chaos einer „Survival party" legte sich über ihn wie Schaum aus übersprudelnden Sektflaschen. *Gestrandete Autofahrer, Gerettete, Reporter,* Hubschrauberpiloten und Schlachtenbummlerinnen tummelten sich zu den schrillen Rockklängen aus den Lautsprechern. Sie feierten das Überleben, begeisterten sich für den Weltuntergang. Kaskaden aus Klängen und Gerüchen: Umarmung und Schrei, Ekstase und Rausch. Vorzeigemädchen mit modisch geschnittenen Jeans, ohne Schuhe, in verwaschenen Sweatern und mit aufgelösten Haaren. Schmächtige Epheben, stampfende Truckfahrer, Playboys und Punker.

„Errettet mich! *Ich ertrinke in den Strudeln des Daseins! Rettet mich!"* Sie klammerten sich aneinander wie Ertrinkende; sie zuckten im Rhythmus des Baßsolos; ein Tenorsaxofon schüttete verwirrende Tonfolgen über sie.

Kordan versuchte, sich zurückzuziehen und entdeckte eine Gruppe, die sich mit einem Tier beschäftigte, das am Boden lag. Eine gewaltige Schildkröte mit bemooster Rückenschale war in die Party geraten. Sie mußte uralt sein. Ihr Schlangenhals schien aus weichgegerbtem Leder zu bestehen. Ihr Vogelschnabel, mit Hornschneiden bedeckt, tastete sich mit winzigen Bewegungen vorwärts. Sie mußte aus den Urtiefen des Meeres emporgewirbelt, durch den Hurrikan in die Flußmündung gespült und hier an Land getrieben worden sein. Die Mädchen stürzten sich auf das Tier. Unter Gejohle und Beifallklatschen hängten sie ihm ihre Ketten und Armreifen um den Schuppenhals.

Der Diskjockey hatte zum Jazz gewechselt. Das Tenorsaxofon spielte einen komplizierten Fünfviertel-Rhythmus, auf den niemand mehr tanzen konnte. Dann begann es, die Melodie in Fetzen unentwirrbarer Phrasen *zu zerreißen.* „Gib ihm zu trinken", sagte einer der Goldkettchen-Männer. Ein rothaariges Mädchen goß Bourbon in einen Sektkelch und schob ihn dem Tier zu. Die Paare standen mit wiegenden Oberkörpern im Kreis. Es gelang der Schildkröte, den Kopf abzuwenden, bis einer der Truckfahrer, ein zwei Meter langer Kerl mit Texashut, Bourbonflasche und Tierhals griff und sie ihr ins Maul schob, als gälte es, eine Gans zur *Lebermast zu stopfen.* Unter dem Beifallsgejohle der Zuschauer spreizte eines der Mädchen die Beine und versuchte, sich auf den Rücken der Schildkröte zu hocken. „Und jetzt, Leute, bereitet sich Challenger auf die Rückkehr zur Erde vor." Kordan schrak auf. Er hatte alles wie durch eine *Mattglasscheibe* wahrgenommen. Wieder hatte er das Gefühl des Déjà-vu. Vertauschte Rollen – es mußte im Film gewesen sein. Plötzliche Stille. Kein Diskjockey, kein Saxofon, kein Applaus mehr. Marcello Mastroianni, wie er auf der Schildkröte, nein, auf einer Frau ritt, die Peitsche schwang ...

Plötzlich war die Tanzfläche leer. Da lag das Tier, furchtbar allein in seinem Todeskampf. Tod war nicht vorgesehen. „This is a *Survival party." Sie zogen sich zurück,* befremdet; sie gehörten nicht dazu. Ein Hoteldiener kam, um den Kadaver, den unerwünschten Zwischenfall, zu entfernen.

Die Augen lebten noch immer. Kordan blickte in diese Augen. Aus ihnen kam ein Blick, der alles enthielt: Ursprung und Ende. *Die* Schuppenbeine waren unter dem Tier zusammengesackt. Auf dem Rückenschild stand mit Limppenstift BAMBI geschrieben. Doch in den uralten Augen lag eine Würde, die alles überdauern würde. Kordan spürte die Botschaft; er wollte in den Augen lesen wie in einem Buch, es wurde zugeschlagen, die Lider schlossen sich endgültig. Der Hoteldiener begann, an dem Tier zu zerren. Von der Bar drang *Gejohle herüber.*

Die Augen ... Er rüttelte am Tor; es öffnete sich nicht mehr. Doch von fern, unhörbar und deshalb stärker als alle Geräusche, hörte er den Klang einer Flöte, den Rhythmus der Botschaft, die in den Augen des Tieres gewesen war.



Peter Schubert: Am Mississippi

Prophet zu sein bedarf es wenig . . .

Von WLADIMIR WOINOWITSCH

Die Zukunft vorauszusagen, ist die einfachste, ungefährlichste, verantwortungs- und risikoloseste Sache der Welt, wenn man dabei ein paar einfache Regeln beachtet. Erstens: *Prophezeiungen müssen verschwommen sein und die Möglichkeit zu willkürlichen Auslegungen offenlassen.* Zweitens: Sie müssen Ereignisse voraussagen, die man nicht nachprüfen kann. Drittens: Sie müssen absolut widersprüchlich sein (wenn das eine nicht eintrifft, dann wird das andere, Entgegengesetzte unbedingt eintreffen). Viertens muß man bedenken, daß mit der Ausweitung der Gesamtmenge der aufgestellten Prophezeiungen auch die Gesamtzahl der zufälligen Übereinstimmungen mit der Wirklichkeit größer wird.

Beim Weissagen muß man außerdem berücksichtigen, daß die künftige Bewertung der Prophezeiung nicht so sehr von der Relation des Geweissagten zu dem tatsächlich Eingetroffenen abhängt, sondern vielmehr davon, welchen persönlichen Eindruck der Seher auf das Publikum gemacht hat. Die meisten Menschen, selbst die eingefleischtesten Atheisten, tendieren dazu, dem Geheimnisvollen, Rätselhaften und Effektvollen weit mehr zu glauben als dem Begreifbaren und Nachprüfbaren. Deshalb sind wir bereit, dem Seher, trifft auch nur ein Prozent des von ihm Prophezeiten ein, die übrigen neunundneunzig Prozent zu verzeihen.

Darüber hinaus kennt man in der Geschichte die Namen von Männern, die wohl beinahe von der ganzen Welt als Propheten anerkannt wurden, obwohl auch nicht eine ihrer Weissagungen tatsächlich jemals in Erfüllung gegangen ist.

In diesem Zusammenhang kann ich nicht umhin, den englischen Schriftsteller George Orwell zu erwähnen, den Autor des Romans „1984". Orwell ist ein vortrefflicher Satiriker, doch, entgegen der weitverbreiteten Meinung, mitnichten ein Prophet. Jedenfalls hat sich nicht eine seiner Prophezeiungen erfüllt. Nicht nur England wurde keine Gesellschaft, wie sie in dem Buch beschrieben ist. Sogar die Sowjetunion hat bislang jene totalitäre Vollkommenheit nicht erreicht und wird sie hoffentlich niemals erreichen, wie sie bei Orwell geschildert ist.

Um für einen Propheten gehalten zu werden, braucht man wenig. Man muß sich bedeutungsvoll und rätselhaft geben, *künftige Ereignisse mit Überzeugung* voraussagen und vorgefallene Ereignisse mit der Bemerkung quittieren: „Ich hab's ja gesagt." Und es *spielt überhaupt* keine Rolle, ob Sie es wirklich gesagt haben oder nicht. Ein Mann, der als Prophet gelten möchte, muß ein imposantes Aussehen haben, welches unbedingt durch einen Bart gefördert wird. Heutzutage gibt es natürlich viele Leute mit Bärten, denen es nicht gelungen ist, für Propheten gehalten zu werden, dennoch hatten alle Propheten, von denen ich jemals gehört habe, Bärte, von den biblischen angefangen bis hin zu Marx und Lenin. Hitlers und Stalins Ansehen hielt der Zeit nicht stand, vielleicht deshalb, weil sie bloß einen Schnurrbart trugen.

Ich persönlich habe nicht einmal einen Schnurrbart, deshalb sehe ich auch keine Chance für mich, je für einen Propheten gehalten zu werden. Dabei wird sich jeder objektive Forscher am Jahresende davon überzeugen können, daß sich meine Prophezeiungen, die sich im wesentlichen auf die Sowjetunion beziehen, wenigstens zu fünfzig Prozent bestätigt haben.

Also ...

Das Jahr 1984 wird am 31. Dezember um 24 Uhr Ortszeit aufhören. Da es einen Tag länger ist als jedes der drei vorhergegangenen, sind auch mehr Unannehmlichkeiten von ihm zu erwarten.

Im Zusammenhang mit Lenins Todestag wird der Vorschlag behandelt und leider abgelehnt werden, das Leninmausoleum für seine große Leistung bei der kommunistischen *Erziehung der Werktätigen mit* dem Leninorden auszuzeichnen.

Während des Winters wird in den Gebieten *von Woronesch und der Krim sowie in* der Region Stawropol eine nicht unerhebliche Viehseuche umgehen. In Khorasan wird sich ein Erdbeben ereignen. In Afghanistan wird ein sowjetischer General zu den Aufständischen überlaufen und den islamischen Glauben annehmen. Das Sommerhaus des Kinderbuchautors Sergej Michalkow bei Moskau wird ausgeraubt werden. Den Räubern werden Ikonen, Brillanten und Videokassetten frivolen Inhalts im Gesamtwert von einer Million dreißigtausend Rubeln in die Hände *fallen.*

Es wird eine Verfügung vom ZK der KPdSU erlassen werden „Über die neuen Aufgaben der Literatur hinsichtlich der Erziehung der Massen im Geiste des Marxismus-Leninismus". Der Chefredakteur einer führenden Literaturzeitschrift wird seines Postens enthoben werden. Der Kampf gegen die Korruption wird andauern. Im Zusammenhang damit empfehle ich den Direktoren der Kaufhäuser Gum und Zum, des Außenversandhandelskontors, der Sandunowsker Dampfbäder, des Leninstadions in *Moskau und des* Hotels „Perle" in Sotschi nachdrücklich, ihre Ersparnisse an einem zuverlässigen Ort zu *verstecken.*

Von ihren Posten werden der Kulturminister der UdSSR und der Vorsitzende des Staatskomitees für Turnen und Sport abgesetzt werden. Der Eisbrecher „Leonid Breschnew" wird umbenannt werden und „Uferkahn" heißen.

Aufgrund des rätselhaften Verhaltens des derzeitigen Generalsekretärs des ZK der KPdSU läßt sich dessen weiteres Schicksal fast nicht voraussagen. Wenn er sich bis zum 15. Juni an der Macht hält, wird ihm der Ehrentitel „Held der Sowjetunion" verliehen werden. Wenn nicht, dann nicht. Die Wahl des neuen Generalsekretärs wird dann mit einiger Nervosität vor sich gehen. *Die mutmaßlichen Kandidaten* werden ein Gesundheitsattest vorlegen müssen. Einer wird ein gefälschtes *Attest* vorlegen, *jedoch entlarvt werden.* Das höchste Parteiamt wird ein anderer Mann einnehmen, der ebenfalls ein *gefälschtes Attest* vorlegen, jedoch nicht entlarvt werden wird.

Ein Ergebnis des Führungswechsels wird die Enttarnung einer Antipartei-Gruppe sein, deren Mitglieder ich einstweilen nicht nennen werde, um sie nicht vor der Zeit zu enttarnen. Es wird der Machtantritt eines Führungskollektivs und die neuerliche und endgültige Rückkehr zu den leninistischen Normen verkündet werden.

Für Personen, die sich ein geringfügiges Vergehen haben zuschulden kommen lassen, wird die Amnestie verkündet werden. Sie wird jedoch nicht auf Personen ausgedehnt werden, die so schwere Verbrechen begangen haben wie Unterschlagung in besonders gefährlichen Größenordnungen, Raub, Mord, Vergewaltigung und Lesen von Büchern.

Den Invaliden des Zweiten Weltkriegs wird die Pension durchschnittlich um drei Rubel im Monat erhöht werden.

Der Kampf gegen die Korruption wird dem Kampf gegen vereinzeltes Auftreten von Bonapartismus weichen. (Was *das* ist, weiß ich selbst nicht genau.) Etliche wichtige Personen werden ihres Postens verlustig gehen. *Etliche unwichtige Personen* werden wichtig werden. Unter rätselhaften Umständen wird Babrak Karmal oder *Karmal* Babrak (er *weiß wohl selbst nicht,* wie er nun genau heißt) verschwinden.

Im Lauf des Jahres werden der Sohn eines Mitglieds des Politbüros, mindestens sieben Diplomaten, sechzehn KGB-Beamte, vier Journalisten, einige Musiker, ein Mitglied des Schriftstellerverbandes, ein verdienter Spitzensportler und ein Fischereikapitän im Westen bleiben. Ein tschechischer Bürger wird mit dem Flugdrachen flüchten.

Im Indischen Ozean werden ein sowjetisches und ein amerikanisches U-Boot zusammenstoßen. Ein weiteres sowjetisches U-Boot wird in der Kieler Bucht sinken.

Wahlsieger in den Vereinigten Staaten wird Ronald Reagan.

In der Bundesrepublik werden sich die Grünen als Folge von Entzweiungen im Friedenskampf teilen in *Hellgrüne* und Dunkelgrüne.

Der sowjetische Sommer wird entweder zu *heiß oder zu regnerisch, in* jedem Fall jedoch ungünstig für die Landwirtschaft.

Zum Jahresende werden die Genfer Verhandlungen wiederaufgenommen werden.

Am 1. Dezember wird in der „Prawda" ein Artikel zum 50. Jahrestag der Ermordung Korows erscheinen. Darin wird die versteckte Warnung an diejenigen enthalten sein, die dem individuellen Terror geistig Vorschub leisten. Infolge der weiteren Festigung der Produktionsdisziplin wird die Arbeitsproduktivität um 1,3 Prozent sinken, doch dafür wird der Verbrauch an alkoholischen Getränken *um 0,6* Prozent steigen.

Der Dritte Weltkrieg wird nicht ausbrechen. Wenn er aber ausbricht, wird es niemanden geben, der meine Prophezeiungen nachprüft.

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Der lange Frieden hatte die Kämpfer geschwächt

Vor 1450 Jahren vernichtete der oströmische Feldherr Belisar das Königreich der Vandalen in Nordafrika

Im Sommer 533 n. Chr. näherte sich die riesige kaiserlich-byzantinische Flotte, 500 Lastschiffe und 92 Kriegsgaleeren, dem Kap Kapoudias an der Ostküste von Tunesien, einem Teil des vandalischen Königreiches in Nordafrika. Es gab keine Küstenwacht der Vandalen, weder zur See noch zu Lande. Niemand im Reich des jungen Königs Gelimer, Urenkel des Reichsgründers Geiserich (428 bis 477) hielt einen Angriff des oströmischen Kaisers für möglich, nachdem solch ein Versuch 468 kläglich gescheitert war.

Hundertundvier Jahre vorher hatten die Vandalen von Nordafrika Besitz ergriffen, nach langer Wanderung aus ihren ursprünglichen Sitzen in Schlesien. Damals zählten sie etwa 80 000 bis 100 000 Köpfe, eine typische Überlagerungsschicht in dem ungeheuer reichen und fruchtbaren Algerien und Tunesien mit der Hauptstadt Karthago, die noch in spätantikem Glanz erstrahlte. Fünfundsechzig Friedensjahre seit 468, das Dasein als Herrenschicht in Stadt und Land hatten viel von ihrem kriegerischen Geist aufgezehrt.

Umgekehrt gehörte es zu den Zielen des Kaisers Justinian I. in Byzanz, das alte Imperium Romanum im Mittelmeer wieder aufzurichten und die Herrschaft germanischer Heerkönige in Nordafrika, Italien und Spanien zu beseitigen. Für den Angriff auf Nordafrika hatte er den ihm vertrauten Belisar aus angesehener thrazischer Familie bestimmt. Belisar war noch jung, etwa 30 Jahre alt, aber ein genialer Soldat. Er galt bereits *als Reformator der Reiterei, bei der er* den Gebrauch des Steigbügels eingeführt hatte. Seine Armee bestand aus 10 000 Mann Fußvolk, vornehmlich Isaurer aus Nordsyrien und Kilikien, dazu germanische Söldner, Goten und Heruler. Dazu kamen 5000 Reiter, darunter zahlreiche hunnische Bogenschützen zu Pferd.



Feldherr Belisar mit gefangenen Vandalen vor Kaiser Justinian I.
ZEICHNUNG: ULLSTEIN

Durch seine Gemahlin Antonina, Tochter eines Wagenlenkers bei den Zirkusrennen, ehemals öffentliche Tänzerin und Liebesmädchen, war Belisar dem Kaiserhaus auf besondere Art verbunden. Denn die Kaiserin Theodora stammte ebenfalls aus diesem anrüchigen Milieu.

Der junge König Gelimer, der seinen betagten Onkel König Hilderich vom Thron gestoßen hatte und umbringen ließ, gedachte – als er endlich von der *Landung* der kaiserlichen Armee erfuhr – den längs der Küste nach Norden hinaufziehenden Belisar im Rücken, in der Flanke und von vorn zu fassen, um seine Hauptstadt Kartago zu decken.

Den vandalischen Korps fehlte freilich jede Koordinierung ihrer Bewegungen. Die sich noch im Sommer 533 entwickelnde Schlacht beim „Zehnten Meilenstein" (Decimum) glich daher einer Reihe von Einzelgefechten, in denen die vandalischen Aufgebote geschlagen wurden. Vor allem die hunnischen Bogenreiter, die in rasendem Anritt ihre Pfeilschauer abschossen, erregten unter den Vandalen unbeschreibliches Entsetzen. Zudem fiel des Königs Bruder Ammantas, worüber Gelimer in tiefe Depression verfiel und sich vorerst nur den Trauerfeierlichkeiten für den Gefallenen widmete. Belisar nahm das völlig unverteidigte Karthago, die römisch-griechisch-berberische Bewohnerschaft empfing ihn jubelnd als Befreier.

Gelimer hatte einen zweiten Bruder, Prinz Zazo, mit Truppen nach Sardinien geschickt, wo ein Aufstand ausgebrochen war, *und rief diesen jetzt* eilends zurück. Im Dezember 533 stellte er sich westlich von Karthago erneut zur Schlacht, gedeckt durch eine riesige ringförmige Wagenburg nach Urvätersitte. Belisar ließ seine Kavallerie angreifen, Prinz Zazo fiel, die Vandalen zogen sich in die Wagenburg zurück. Als der König indes gewahrte, daß sich die kaiserliche Infanterie zum Sturm bereitstellte, verlor er vollends die Nerven, warf sich aufs *Pferd und flüchtete mit* etlichen Verwandten und Freunden in wildem Galopp. Darauf zerstreute sich das Heer. Zurück blieben in der Wagenburg nur Frauen und Kinder. Die Reiterei Belisars machte sich an die Verfolgung der Vandalen, das Fußvolk plünderte das Lager mit seinen reichen Schätzen. Die vandalischen Frauen, erbost über die Feigheit ihrer Männer, boten sich unverblümt den Siegern an, um wenigstens Freiheit und Besitz zu retten.

König Gelimer versuchte vergeblich, zu Schiff nach Spanien zu entkommen und wurde auf der Bergfeste Pappua, die einem ihm befreundeten Berberfürsten gehörte, bei Hippo an der Nordküste eingeschlossen. Nach dreimonatiger Belagerung durch ein Korps aus Herulern, kapitulierte er halb verhungert. Das war vor 1450 Jahren in den ersten Monaten des Jahres 534 das Ende des *Vandalenreiches. Belisar empfing den gefangenen* König in Karthago, dieser versuchte zu lächeln, brach dann in hysterisches Gelächter aus, das in einem Weinkrampf mündete. Er war nie ganz normal gewesen.

W. G.

Wahre Geschichten

Von MARGARET ATWOOD

Frag nicht nach der wahren Geschichte;
warum willst du sie wissen?

Sie ist nicht der Grund, warum ich aufbreche,
nicht das, was ich mitnehme.

Was ich zum Segeln brauche:
ein Messer, ein blaues Feuer

Glück, ein paar gute Worte,
die noch funktionieren, und die Gezeiten.



Zuweilen ist es die Imitation von Stars der Schlagerszene ...

Zwei Jungen vermeiden alles, was ihrem Teint schadet

Die Travestien von Mary und Gordy im Berliner Theater der Wühlmäuse

Von KLAUS GEITEL

... zuweilen Grazie mit Spott: Mary und Gordy FOTOS: URSULA RÖHNERT

Hier kräht das Vergnügen Duett, hier treibt selbst die Glatze noch Locken. Man staunt und lacht und jubelt und reibt sich die Augen, daß es das im tüchtigen deutschen Kulturbetrieb überhaupt noch gibt, der es doch nachweislich seit Jahren schon streng darauf angelegt hat, die traditionellen Schaubühnen leer zu spielen – und dies mit Millionenaufwand, trübe und kopfhängerisch, hintersinnig, radikal und zum Gähnen, wozu der Mund seit der Antike im Theater noch niemals gut war. Eins jedenfalls ist gewiß: gegähnt wird bei Mary und Gordy nicht.

Seit Monaten spielen sie nun schon in Berlin im Theater der „Wühlmäuse". Wochen im voraus ist ihre Show ausverkauft. Nächst Karajan sind ihre Karten die heißesten Tickets der Stadt – und dies ohne alle Reklame. Es wird nichts plakatiert und *nichts* inseriert. Berlin weiß, es muß Mary und Gordy ganz einfach gesehen haben. Doch so einfach ist das wiederum nicht. Es heißt rechtzeitig Schlangestehen, Glück haben oder Beziehungen. Aber wer hat die schon?

Es wird in Mary und Gordys Show an allem gespart, aber mit nichts geknausert. Der Manager der beiden, ein tüchtiger Jungschweizer, steht brav am Theater-Eingang und reißt eigenhändig die Karten ab. Er bereitet die Bühne vor. Er hilft beim Umziehen der 70 Kostüme, dem Auftopfen der 45 Perücken. Er hat den Finger auch am musikalischen Drücker. Dabei schnurrt die Show, *daß* man sie *gut* und gern für *eine* Revue halten könnte. Ihr Reichtum ist Kunst. Meist ist es, betrüblich genug, umgekehrt.

Mary – das ist die weißgesichtige Schöne mit den haushohen Beinen, den rotgelackten Tucholsky-Krallen: eine Salonschlange *im* Show-Paradies, die ihren Zuschauern alles andere als ausgerechnet das gesunde Apfelessen empfiehlt. Mary ist beredt wie ein Wasserfall, der von Pointe zu Pointe springt, eine Kabarettistin von reinstem Wasser. Sie schenkt es aus im Champagnerkelch, und tatsächlich: es macht, so serviert, kribbeln. Mary – das ist so etwas wie die witzige Freiheitsstatue einer kabarettistischen Libertinage, die sich die Freiheit nimmt, keine Politik machen zu wollen. Ja, darf man denn das?

Gordy, das ist die fleischgewordene Burleske. Sie hüpft und springt wie ein in die Komik verschlagener Gummiball. Sie ist fröhlich. Um sie ist Vergnügen. Sie verstrahlt gute Laune. Sie ist phantastisch: eine singende, klingende Karikatur, Zuträgerin eines deftigen Spaßes, der sich erstaunlicherweise dennoch Grazie zu bewahren versteht.

Mary ist immer ein bißchen unheimlich, Gordy ist populär. Mary umfließt – wie der Schwanenpelz einst die Dietrich – so etwas wie ein Geheimnis. Gordy krakeelt es frisch-*fröhlich heraus. Sie ist* eine Stimmungskanone, die Breitseiten abzufeuern vermag. Mary dagegen stichelt mit feinerer Nadel: eine *Meisterin* der kabarettistischen Akupunktur.

Vor dem Erfolg stand das Tingeln auf freier Wildbahn

Mary – das ist Georg Preusse. Gordy ist auf den Namen Reiner Kohler getauft. Preusse und Kohler lassen, Marionettenspielern vergleichbar, „Mary und Gordy" tanzen. Das Neue, Aufregende, Beunruhigende dabei: sie selbst sind die Marionetten. Darin besteht ihr Kunststück.

Georg Preusse, der als „Georg Preusse" in „Mary und Gordy auf dem Lande" im Fernsehen auftrat, gibt denn auch unumwunden zu, in der Kunstfigur „Mary" desselben Films sich keinen Augenblick lang selbst wiedererkannt zu haben. „Mary", die spitzzüngige Plaudertasche, habe nichts gemein mit ihm, dem zurückhaltenden Preusse, aus dessen sonst eher verschlossenem Mund sie des Abends auf der Bühne wie aufgezogen hervortönt.

Reiner Kohler sieht das kaum anders. Beide fühlen sich künstlerisch zu Hause in der Travestie, in der tollen Verkleidung und dem Jux mit ihr. Beide schlagen drei Kreuze, wenn sie auch nur das Wort Transvestitentum hören. Wie vor dem Leibhaftigen flüchten sie vor ihm in – das Argument.

„Travestie, das bedeutet Komödie", sagt Preusse. „Transvestitentum dagegen ist ja eher eine menschliche Tragödie. Die aber gehört eigentlich nicht zur Belustigung des zahlenden Publikums auf die Bühne. Außerdem: ein Transvestit auf der Bühne fühlt sich ja weniger als Transvestit denn als Frau. Er gibt sich als Künstlerin aus. Auf diese Idee würden Reiner Kohler und ich niemals kommen. Wir sind ganz bestimmt keine Sekunde lang je Künstlerinnen gewesen. Das Peinliche überdies für die anderen ist nun dies: da sie als Frau fühlen und empfinden, als Frau auftreten (und das dann natürlich zu Recht), müssen sie sich künstlerisch auch der ja nicht gerade geringen weiblichen Konkurrenz stellen, deren Leistungen künstlerisch zumindest egalisieren.

Davor aber verzagen die meisten. Sie verschanzen sich weiter hinter ihrem Transvestitentum, das für die Biedermänner im Publikum noch immer nichts als ein sensationelles Lustobjekt ist. Selbst eine Könnerin wie Romy Haag, deren Rock-Show ich uneingeschränkt bewundere, macht darin erstaunlicherweise keine Ausnahme. Übrigens, wenn man sich derart als Frau erlebt wie die Transvestiten, ist es ja auch keine Kunst, als Frau aufzutreten. Ich jedenfalls habe mich nie als Frau gefühlt. Ich erspielte ‚Mary'. Das ist das ganze Geheimnis."

Natürlich weiß Georg Preusse genau, wovon er spricht, und Reiner Kohler weiß es *nicht minder*. Bevor sie *zusammen* „Mary und Gordy" wurden, eine Zugnummer des Entertainments für jedermann, sind sie, jeder für sich, jahrelang durch „bunte Abende" getingelt, Bars, Discotheken, Night Clubs, in denen man fürs Animieren fünf Mark pro Piccolo-Fläschchen bekam.

„Wo hätten wir auch anders auftreten können? Wo sonst hätten wir unseren Beruf erlernt, wenn nicht auf der freien Wildbahn der nächtlichen Unterhaltung? Keiner von uns hat je auch nur eine Stunde Gesangsunterricht bekommen. Von Schauspielunterricht konnte genausowenig die Rede sein. Wer bildet denn Travestiekünstler aus – und wo? Nirgendwo haben wir Tanzen gelernt. Beratung für uns hat es nie gegeben. Alles, was wir heute zeigen, haben wir uns selbst beigebracht." Das aber ist noch weit mehr, als der Zuschauer ahnt.

Natürlich vermutet man hinter dem Einfallsreichtum, der Pointenfülle der „Mary und Gordy"-Show einen ganzen Braintrust, der die Kostüme entwirft, die Witze schneidert, die Beleuchtung steuert, die Verwandlungen regelt, die Conférencen textet, die *Show inszeniert. Ohne zumindest einen* Produktions-Dramaturgen kommt ja in einem Staatstheater heutzutage nicht einmal mehr eine Pause zustande. Aber selbst mit einem einzigen Egghead können Preusse und Kohler nicht dienen. Sie machen alles alleine. Nur die Kostüme nähen sie inzwischen nicht mehr mit eigener Hand.

Jeder erarbeitet sich seine eigenen Nummern. Manchmal allerdings entwickeln diese unvorhergesehenerweise ein Eigenleben und sind plötzlich auf Partnertausch aus. Eine „Mary"-Nummer setzt mit einem Schlage „Gordy"-Fleisch an oder auch umgekehrt.

In ihrer Show ist alles im Fluß – nicht nur der Redefluß „Marys" mit seinen Pointenkaskaden. Das Kabarett, das sich hierzulande allmählich versteinte, bricht bei „Mary und Gordy" den Bann und gewinnt sich neue improvisatorische Freiheit. „Unser Regisseur ist das Publikum", sagt Georg Preusse. „Wir lesen ihm von den Augen ab, ob die Show funktioniert. Wir sind nicht auf Selbstverwirklichung aus auf der Bühne, sondern stehen in einem Dienstleistungsberuf. That's Entertainment! Genau das honorieren die Leute."

„Mary und Gordy" verlassen sich singend lieber auf die eigenen als auf die Stimmen derer, die sie imitieren oder parodieren. Das Vollplayback lehnen sie als ausdrucksmörderisch ab. Sie setzen es nur sporadisch ein und gezielt. „Man muß ja nicht nur mit der Stimme eines anderen atmen. Man muß mit diesem singenden fremden Menschen fühlen, in ihm leben. Sonst wird man von der fremden Größe sofort deklassiert. Denn das ist nun einmal das Niederschmetternde an der Imitation: sie erreicht nie die geheimnisvolle Glorie des Originals. Anders als die Parodie, die sich karikaturistisch originell austoben kann, lebt die Imitation trotz aller Sorgfalt und Intelligenz immer aus zweiter Hand."

Bei ihrer Show treffen sich die Generationen

Was aber macht das schon, wenn einem das Publikum sowieso aus der Hand frißt, ob aus erster, zweiter oder gar dritter. So sehr Georg Preusse und Reiner Kohler auch davon träumen, einmal mit einer funkelnagelneuen, taufrischen Show aufzutreten, ihr Publikum würde ihnen diesen vollen Ausbruch zu neuen Ufern niemals verzeihen. Es will die alten Hits wieder hören. Wiedersehen, das weiß jeder, macht Freude.

„Das Publikum kommt mit einer bestimmten Erwartungshaltung in unsere Vorstellung, und die wollen wir nicht enttäuschen. Wir schmuggeln das Neue eher beiläufig ein, als es auffällig als neu auszuweisen. So kann es im Repertoire langsam die Patina der Popularität ansetzen. Das geschieht nicht von heute auf morgen.

Andererseits arbeiten wir an jeder einzelnen Nummer weiter. Jede birgt die Chance zu neuen Entwicklungen Es wäre uns viel zu *langweilig,* unsere Nummern gottergeben Abend für Abend bis zum Überdruß nachzubeten. Davon profitiert offenbar nun wieder die Show. Sie regeneriert sich mit jedem Auftritt. Das ist wohl ihre heimliche Stärke. Sie gründet sich natürlich auf künstlerische Erfahrung, den Professionalismus, zu dem wir es inzwischen gebracht haben. Das ist der Hauptunterschied zwischen der Show ‚Mary und Gordy' und ihren Nachahmern."

Denn die haben natürlich nicht auf sich warten lassen. „Anfangs haben wir uns darüber geärgert. Wir kamen uns vor wie bestohlen. Schließlich haben wir uns ein Original-Repertoire, eine ‚Show-Persönlichkeit' erarbeitet, von der man wohl behaupten kann, daß sie urheberrechtlich geschützt sein sollte. Dann aber sagten wir uns, daß Ärger nun *wirklich* nicht *gut* für den Teint ist und hielten es mit der Monroe. Wenn die jemand nachahmte, sagte sie stets ‚Ich fühle mich geschmeichelt'. Und so schmeichelt man uns nun also von allen Seiten. Das war nicht immer so."

Wie auch hätte es anders sein können? Vorläufer für „Mary und Gordy" hat es in *dieser Form kaum* gegeben. *Gewiß, da* war Marcel André, der gleichzeitig ein ätzend gefährlicher Brecht-Interpret war. Von ihm und seiner Kunst hat Gordy in Zürich noch profitiert. „Es war der erste Travestiekünstler jenseits allen Klamauks", sagt Reiner Kohler. „Er war ein Mann von Geist, Intelligenz und künstlerischer Erfahrung." Für kurze Zeit flammte der Stern Craig Russells auf. Die „Grande Eugène", von Frantz Salieri dompteiert, zog in Paris ein Jahr lang steil ihre manieristischen Bahnen. Travestien waren das auch – doch von Außenseitern für Außenseiter, „Mary und Gordy" dagegen spaßen für jedermann.

Darin sind sie eher Danny LaRue verwandt, dem englischen Funkelwesen, das als „Dornröschen" oder „Cinderella" in den weihnachtlichen Londoner Revue-Pantomimen Kinder wie Eltern becirct. „Bei uns treffen sich im Theater noch die Generationen, die daheim schon lange nicht mehr miteinander reden, geschweige denn, daß sie viel gemeinsam zu lachen hätten", meint Georg Preusse. „Früher waren wir ein Geheimtip", sagt Reiner Kohler. Jetzt ist es ein Geheimtip, wie man Karten für „Mary und Gordy" bekommt.



Wo bleibt Marmont, fragte der Kaiser

Napoleon und seine Generale: Der politische Verrat im Spiegel der Zeitgeschichte / Von ENNO von LOEWENSTERN

Vom Verrat im 20. Jahrhundert ist viel die Rede. Margaret Boveri hat ihm einen exemplarisch gewordenen Buchtitel gewidmet, und seitdem (aber auch schon zuvor) sind die Spezialuntersuchungen zum Thema so zahlreich, daß selbst der Fachmann sie kaum noch überschaut. Um so mehr fesselt nun eine Neuerscheinung, die sich dem Verrat im 19. Jahrhundert zuwendet. Sie stammt von dem Historiker Mario Marquet und trägt den unverdächtigen Titel „Geschwister, Marschälle, Minister" (Verlag Hermann Böhlaus Nachf., Wien/Köln/Graz. 589 S., 80 Mark). Tatsächlich lassen sich am Beispiel der „Spitzen des *napoleonischen Reiches im königlichen* Frankreich 1814–1840" Parallelen zur Neuzeit zeigen, Parallelen, die oft verblüffend sind.

Auch an Napoleon-Literatur herrscht wahrhaftig kein Mangel, wenngleich die Flut im Gefolge akademischer Geschichtsverachtung heute merklich weniger Wogen schlägt. Was Marquet auszeichnet (vergessen wir einmal seine schlampige Grammatik, die eigentlich aufs Schuldkonto des Lektorats geht), ist das glänzend aufbereitete geschichtliche Material.

Nehmen wir den Marschall Pierre François Augereau, Herzog von Castiglione und Pair von Frankreich. Drei eindrucksvolle Aussagen sind von dem Mann überliefert, der einer von Bonapartes besten Heerführern in Italien gewesen war und seinen Herzogstitel (vom 19. März 1808) seinem tollkühnen Vorgehen in der Schlacht an diesem kleinen Ort verdankte. Am 24. April 1814, als der abgedankte Kaiser der Franzosen auf *dem* Weg nach Elba zufällig die Equipage des Marschalls traf und ihm sogleich Vorwürfe wegen seines schlappen Verhaltens in Lyon während der letzten Kriegstage machte, fuhr Augereau ihn an: „Was beklagst du dich? Ist es nicht dein unersättlicher Ehrgeiz, der uns da hingeführt hat, wo wir jetzt sind? Mir sind die Bourbonen ebenso gleichgültig wie du – ich kenne nur das Vaterland!"

Derselbe Augereau erließ damals eine Proklamation an seine Soldaten: „Ihr seid eures Eides entbunden. Ihr seid es durch die Nation, in der die Souveränität begründet ist. Ihr seid auch durch die Abdankung eines Mannes entbunden, der, nachdem er Millionen Menschen seinen grausamen Zielen geopfert hatte, selbst nicht als Soldat zu sterben verstand." Und Augereau fügte hinzu: „Schwören wir König Ludwig XVIII. die Treue, und hissen wir die wahrhaft französischen Farben" – nämlich das weiße Lilienbanner der Bourbonen.

Elf Monate später, am 22. März 1815, verkündete Augereau seinen Soldaten die Rückkehr Napoleons aus Elba: „Der Kaiser ist in seiner Hauptstadt. Dieser Name, so lange der Inbegriff des Sieges, hat genügt, um seine Feinde zu zerstreuen ... Soldaten, in seiner Abwesenheit suchten eure Augen auf den weißen Fahnen vergeblich einige ehrenhafte Erinnerungen. Werft eure Blicke auf den Kaiser! An seiner Seite strahlen mit neuem Glanz seine unsterblichen Adler! Vereinigen wir uns unter diesen Flügeln, denn sie allein führen zum Sieg. Hissen wir die Farben der Nation!"

Das *muß* sogar Napoleon zuviel gewesen sein. Der Kaiser, der etliche Marschälle aus dem Dienst der Bourbonen zurücknahm für das Abenteuer seiner hundert Tage, verzichtete auf Augereau und ließ ihn mit fünf anderen aus der Liste der Marschälle streichen. Und nach Waterloo verzichtete der zum zweitenmal eingesetzte Ludwig XVIII. ebenfalls auf ihn; am 27. Dezember 1815 wurde Marschall Augereau „disponibel gestellt, ohne Bezüge", und zog sich auf sein Landgut zurück. Ein halbes Jahr später *starb er, 59 Jahre alt.*

Mario Marquet zögert nicht, da und dort Vergleiche mit der jüngsten deutschen Vergangenheit anklingen zu lassen. Da ist beispielsweise die ungenierte Art, wie manche Leute sich damals von Regime zu Regime wandelten. Nun war Napoleon kein Hitler, auch wenn ihn viele seiner Zeitgenossen mit allen möglichen Namen von „*Monstrum*" bis „Antichrist" belegten. Aber das Vierteljahrhundert von 1789 bis 1815 war nicht nur eine Epoche einzigartiger – in dieser Art erstmaliger – Umwälzungen der Loyalitäten. Es brachte zugleich, am Beginn des modernen Nationalismus, den Zusammenprall *zwischen Mannestreue und* Staatstreue.

Wenn Augereau Napoleon anfuhr: „Ich kenne nur das Vaterland!", so liegt in seinem Fall zwar der Verdacht nahe, daß ihm das Vaterland so gleichgültig war wie die Bourbonen und Napoleon und daß er nur sich selbst kannte. Dennoch umrissen seine Worte den Konflikt, den die Große Revolution herbeigeführt hatte. Es war kein Zufall, daß der amerikanische Kapitän Stephen Decatur, der in keine solchen Personalkonflikte gestürzt worden war, gerade in jenen Jahren den berühmten Toast ausgab: „Right or wrong – our country!"

Napoleon verstand nichts davon. Er beurteilte seine Mitkämpfer und Mitarbeiter nur danach, ob sie ihm persönlich die Treue hielten. Die Willenskraft, die den entscheidenden Teil seines monströsen Genies ausmachte, verbot ihm Zweifel an seiner Rolle. Natürlich führte er Frankreich im Munde und erzählte noch auf St. Helena, welch große Pläne er für Frankreich im Sinne hatte; er behauptete überdies, Großes für Europa im Sinne gehabt zu haben. Man kann auch kaum bestreiten, daß einiges Gute von seiner Karriere für Europa abfiel. Aber die Gedanken eines Talleyrand, der – wie immer man seine Sorge für die eigene Wohlfahrt beurteilen mag – glänzende Aussichten am Hofe Napoleons aufgab, weil er das Walten des Kaisers als schädlich für Frankreich ansah, die Vorstellung, daß ihm die Zukunft Frankreichs wichtiger war als die bedingungslose Hingabe an den Kaiser, das war Napoleon fremd. Als Genie beanspruchte er die Unterwerfung aller geringeren Menschen. Darin war er so unbekümmert, daß er Metternich gegenüber bei der berühmten Begegnung im Dresdner Marcolini-Palais 1813 prahlte, er habe Frankreich wenig Verluste eingebracht; die meisten der für ihn Gefallenen seien von den Verbündeten gestellt worden. Metternich dankte für die Auskunft und versprach, sie Napoleons Verbündeten weiterzugeben.

Bei derselben Gelegenheit hatte Napoleon gebrüllt, er werde siegen, „und wenn mich der *Sieg eine Million Soldaten kostet". Metternich* erwiderte: „Reißen wir die Fenster auf, Sire, damit ganz Europa diese Worte hört!" Und so war es Talleyrand gelungen, im März 1815 noch einmal „ganz Europa" gegen den Mann zusammenzuschmieden, der den Frieden des Kontinents gefährdete. Aber in Frankreich sammelten sich gerade jene einfachen Leute wieder um Napoleon, derengleichen er in die Sandwüsten Ägyptens und in die Eiswüsten Rußlands geführt und dort kaltblütig verlassen hatte; so hoch schlugen die Wogen der Stimmung, daß sogar etliche der Marschälle sich ihm wieder anschlossen, obwohl sie eben noch dankbar zu den Bourbonen übergegangen waren und nun hofften, ihre in vielen Kriegsjahren gewonnene Beute in Ruhe genießen zu dürfen.

Frankreich, oder die Bourbonen, oder Napoleon, oder was – vielleicht die Republik, vielleicht die Freiheit? Wer den Vergleich mit diesem Jahrhundert zieht, muß einräumen, daß die Umwälzungen damals schneller verliefen. Zwischen 1914 und 1949 kann man vier Epochen nennen: das Kaiserreich, die Republik, den NS-Staat und wieder die Republik. Vergangenheitsprobleme wurden 1933 und dann, in großem Umfang, 1945 aufgeworfen. Zwischen 1789 und 1815 (dieser Abschnitt ist um ein Jahrzehnt kürzer) kann man aufzählen: das Ancien régime, die *Revolutionszeit, die Schreckensherrschaft,* das Direktorat, die Konsuls-Republik, das Kaiserreich, die Rückkehr der Bourbonen, die Hundert Tage, die zweite Rückkehr der Bourbonen.



Die Generale zeigen sich ihm wieder treu ergeben: Napoleon kehrt 1815 aus der Verbannung nach Paris zurück KUPFERSTICH v. J. L. DAVID/ULLSTEIN

Wer verriet da wen wann und wo? Die meisten Marschälle hatten als Soldaten unter Ludwig XVI. begonnen; Napoleons engster militärischer Mitarbeiter, Marschall Berthier, hatte noch den König vor dessen Hinrichtung gesehen. „Wer hätte gedacht", sagte Napoleon am 13. April 1814 zu Caulaincourt, „daß er mich als einer der ersten verlassen werde; er hätte wenigstens meine Abfahrt nach Elba abwarten können." Am 29. April 1814 sprach Berthier dem heimkehrenden Ludwig XVIII., den er vor einem Vierteljahrhundert als Grafen von der Provence gekannt und verlassen hatte, die Glückwünsche der Marschälle aus: „Sire, nach fünfundzwanzig Jahren der Ungewißheit und der Erschütterungen hat das französische Volk sein Glück wieder in die Hände jener Dynastie gelegt, die acht Jahrhunderte des Ruhmes zur ältesten bestehenden Europas gemacht haben. Als Krieger und Bürger sind wir mitgerissen vom Willen des Volkes ... Ihre Armeen schätzen sich glücklich, durch Hingebung und Treue diese historische Entwicklung zu unterstützen."

Der Wille des Volkes also. Ein gefährliches *Stichwort in der Einschätzung* Talleyrands, der den Wiener Kongreß auf das Prinzip der Legitimität einzuschwören verstand. Ein unwahres Stichwort hier, denn nicht der Wille des Volkes, sondern die Armee der Alliierten hatte Ludwig XVIII. heimgeführt. Ein unwahres Stichwort auch für Berthier. Er war einer jener Marschälle von Napoleons Gnaden, die hoch zu Roß vor der königlichen Karosse am 3. Mai 1814 in Paris einzogen, während der Wille des Volkes von den Straßenseiten herüberrief: „Die gehören auch nach Elba!" Im März 1815 begleitete er den fliehenden König nach Gent. Am 1. Juni 1815 stürzte sich der Marschall aus dem Fenster des Bamberger Schlosses, als er russische Truppen vorbeimarschieren sah, die gegen Napoleon in Richtung Frankreich zogen.

Berthiers Bindung an Napoleon war beinahe sklavisch gewesen; selbst Beschimpfungen hatte er klaglos hingenommen. Andere Marschälle standen Napoleon kühl gegenüber und verwanden es im Grunde nie, daß ausgerechnet dieser unter vielen erfolgreichen Condottieri der Republik sich plötzlich über sie erhob.

Der Marschall Michel Ney wird von der Vergangenheit verklärt als „der Tapferste der Tapferen" (Napoleon). Daß der Kaiser angemerkt hatte, in Neys Tapferkeit „haben seine Fähigkeiten auch ihre Grenzen", und daß er ihm Undankbarkeit, Aufruhr und sogar die Fähigkeit zum Mord an ihm, dem Kaiser, zutraute, wird weniger oft erwähnt. Im April 1814 gehörte Ney zu denen, die Napoleons Abdankung forderten. Im März 1815 gelobte er Ludwig XVIII., der ihn zum Kavallerieführer gemacht hatte, er werde den soeben aus Elba zurückgekehrten Napoleon „*in einem eisernen Käfig nach Paris führen*". Als seine Truppen jedoch zum Kaiser übergingen, ging er *mit*, kämpfte bei Ligny und Waterloo und wurde dafür sozusagen exemplarisch zum Tode verurteilt.

Marschall Soult hingegen, der Ludwigs XVIII. Kriegsminister geworden war, im März 1815 erst den „Usurpator" in einem Tagesbefehl verdammte und dann auch zu ihm überging und als dessen Stabschef bei Waterloo fungierte, wurde nur für ein paar Jahre verbannt; er war von 1820 an wieder als Marschall und Herzog (von Dalmatien) anerkannt und wurde sogar wiederholt Ministerpräsident unter dem Orléans-König Ludwig-Philipp. Unter dessen Ägide leitete Soult 1840 die Überführung der Gebeine Napoleons von St. Helena in den Invalidendom.

Als exemplarischen „Verräter" von 1814 suchten Napoleon und die Nachwelt sich den Marschall Marmont heraus, der Anfang April 1814 in Essonnes schon mit den Alliierten verhandelte, als Napoleon noch die Krone Frankreichs für seinen Sohn herauszuschlagen hoffte – Marmonts Armee sollte ihm als letztes Druckmittel dienen. Mario Marquet fühlt sich zu einer Anspielung an die Armee Wenck und deren Rolle in den Spekulationen Hitlers 1945 ermutigt. Marmont, Herzog von Ragusa, war, ähnlich wie Junot, Berthier und viele andere, ein Anbeter Napoleons gewesen. Aber 1814 wollte er entweder das sinnlos gewordene Blutvergießen beenden oder er dachte, wie alle anderen Marschälle, nur noch an seine Zukunft.

In fünfundzwanzig Jahren also waren alle Begriffe aufeinandergeprallt, die seit Beginn der Menschheit den Anspruch erhoben, sie diesseits zu verpflichten: die Dynastie, der Herrscher, die Republik, das Vaterland, Europa, die Freiheit – und das Eigeninteresse. Letzteres hat den weitaus meisten der „Geschwister, Marschälle, Minister" den Weg durch alle Fährnisse gewiesen. Ob er in allen Fällen ehrenvoll war, darüber vermag die Nachwelt trotz ihrer zusätzlichen Erfahrungen kaum zu urteilen.

Wettlauf zur Nutzung von Wachs-Hormonen

Als im letzten Jahr die ersten Abbildungen *sogenannter Riesen- oder* Supermäuse Schlagzeilen machten, konnte man noch an ein „erstaunliches" Laborexperiment denken. Man hatte prüfen wollen, ob ein gentechnisch erzeugtes Hormon der Hypophyse tatsächlich wachstumskontrollierend und steuernd wirkt. Weitere Untersuchungen haben inzwischen bestätigt, daß ein solches Wachstumshormon zusammen mit einer als „Promoter"-Gen bezeichneten Erbkomponente wirksam ist. Zwar peilten die daran arbeitenden Forscher der Universität von Pennsylvania anfangs Regulierungsmöglichkeiten des menschlichen Wachstums an. Das hat sich nun durch das Interesse internationaler Firmen verändert: Man zielt auf „Nutztiere", wie Schweine, Schafe oder Kälber. Nach Schätzungen französischer Veterinäre könnten neue Rassen bis zu 25 Prozent höhere Fleischerträge erbringen. Bei den neueren Experimenten wurde die genetische Wachstumskomponente in befruchtete Mäuseeier eingeführt. Rund ein Drittel von 100 Mäuse-Neugeborenen hatte die genetische Komponente übernommen und wuchs zu Supermäusen heran. Bei der Untersuchung der Körperzellen zeigte sich, daß das Gen von Organzellen in Leber, *Nieren, im Darm* sowie dem Herz „übernommen" und vermehrt wird. trz.

Bleiakku-Technik ist noch nicht voll ausgereizt

Die „Sandia National Laboratories" haben einen prismatisch gebauten Bleiakku entwickelt, der anders als die häufig gebauten Fahrzeug-Starter-Aggregate speziell auf die Speicheranforderungen von solchen Stromgewinnungsanlagen eingeht: Er gibt und speichert elektrische Energie „sanfter und langsamer". Die neuen prismatischen Zellen, als 6-Volt-Batterien, voll versiegelt, bieten eine Leistung von 100 Amperestunden. Sie können über sechs Stunden lang bis zu 80% entladen werden. Ihre Selbstentladungsrate liegt bei etwa einem Prozent pro Woche. Nachfüllen von Wasser oder Säure entfällt, weil die elektrolytische Lösung zwischen den Elektroden im hochporösen Trennmaterial verbleibt. Die Konstruktion ist so ausgelegt, daß sie den Gasdruck, der beim Laden entstehen kann, aushält. Der elektrische Wirkungsgrad liegt höher als bei den herkömmlichen Notstrombatterien, weil die Elektrodenlegierungen weniger leicht sulfatieren und die Form sowie die Größe der Elektrodenplatten Spannungs- und Reaktionsverluste vermindern. trz.

Impfstoff wirkt spezifisch gegen Meningitis

Neben anderen bakteriellen Erregern zählt Hämophilus influenza zu den Mikroben, die bei der Hirnhautentzündung beteiligt sind. Aus dem Bakterienkapsel-Material dieser gefährlichen Erreger hat die amerikanische Pharmafirma Lederle jetzt einen spezifisch wirkenden Impfstoff entwickelt, der Kleinkindern einen hohen Immunitätsschutz gegenüber den Erregern der Hirnhautentzündung bietet. Er regt die Bildung von Abwehrstoffen je nach Lebensalter an, so daß sich ein Schutz bei 90 bis 97 Prozent aller Geimpften einstellt. Wer vor *dem* 18. *Lebensmonat geimpft* wurde, muß nach dem 18. Lebensmonat nochmals geimpft werden, um einen ausreichend hohen Pegel an Abwehrstoffen zu erreichen. Während die Sterblichkeitsrate bei Meningitis zwischen zwei und zehn Prozent liegt, wiegen die Schädigungen nicht minder schwer: neben einer oftmals verzögerten geistigen Entwicklung, kommt es auch zu schweren arthritischen Entzündungen, Kehlkopf-, Lungen- oder Knochen-Entzündungen, die gefürchtet sind. Nö.

Strahlenbelastung an den Händen jetzt erfaßbar

Beim Hantieren mit radioaktivem Material wird oftmals die Strahlendosis an Fingern und Händen ungenau erfaßt, weil es bisher an Meßmöglichkeiten mangelte. Von Technikern der Kernforschungsanlage *Jülich* wurden *deshalb* speziell für Finger und Hände entsprechende Dosismeter entwickelt und erprobt. Man benutzte dazu Thermolumineszenz-Detektorscheiben. In Fingerhüten, schmalen Finger- und armdicken Streifen mit Klettverschlüssen untergebracht, ergeben sie recht genaue Meßwerte von Gamma- und Beta-Strahlenmengen. Man erreicht derartig kombinierte *Meßwerte*, weil mit unterschiedlich dicken Scheibchen aber auch in Kombination mit mehreren Scheiben gearbeitet werden kann. Üblich sind dabei 0,13 und 0,4 Millimeter. Um aber besonders die Beta-Strahlung zu erfassen, verwendet man bei den neuen Detektoren nur hauchdünne „Fenster" über den Thermolumineszenzscheiben und kombiniert drei Detektorschichten übereinander. Auf diese Weise lassen sich auf einer Fläche von etwa einem Quadratzentimeter Messungen in den kritischen Hauttiefen von 0,04 bis 1 Millimeter gewinnen. In diesem Bereich liegt die sogenannte Basalschicht, von der das kontinuierliche Hautwachstum ausgeht und dessen Beschädigung *vermieden* werden muß. trz.

Ein Stück Titan im Oberkiefer

Deutsche Zahnimplantate erobern den Weltmarkt

Zum heutigen Stand der Zahnimplantation erfährt man vom Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität Tübingen, daß die Erfolgschance zwischen 80 und 90 Prozent liegt. Dies sind stolze Zahlen, wenn man bedenkt, daß an dieser Art von Implantation in der Bundesrepublik Deutschland erst seit 1976 geforscht wird.

Einfach ausgedrückt soll ein Implantat eine Zahnlücke schließen, indem ein schraubenähnlicher oder zylinderförmiger Wurzelersatz in den Kiefer eingepflanzt wird, mit einem Zahnkronenersatz als Überbau. Wenn das Implantat gut eingewachsen ist, hat man fast das Gefühl, einen eigenen Zahn zu haben.

Aber nur der Zahnarzt kann entscheiden, ob eine solche Implantation möglich ist, sei es ein Sofortimplantat nach einer Extraktion oder ein Spätimplantat bei einer bereits bestehenden Lücke, die verknöchert ist.

Lang ist der Katalog der Fälle, in denen ein Implantat ausgeschlossen ist, wie z. B. *bei Parodontose, bei allen chronischen oder* akuten allgemeinen Erkrankungen wie Diabetes oder chronischen Herz- und Kreislaufstörungen. Außerdem ist ein Implantat *nicht möglich*, wenn die Knochenhöhe weniger als 15 mm beträgt und die allgemeine Knochen- und Kieferbeschaffenheit ungeeignet ist. Prothesenträgern, die Probleme mit ihrem Zahnersatz haben, bietet sich in Ausnahmefällen eine Chance für ein Implantat.

Dies alles ist nur im Individualfall zu klären. Außerdem muß der Patient die Bereitschaft erkennen lassen, während der Einheilphase, die bei einigen Systemen drei Monate beträgt, das Implantat konsequent vor allen Belastungen zu schützen. Wie weit die Entwicklung der Zahnimplantate inzwischen fortgeschritten ist, zeigt der Bericht einer Harvard-Konferenz in den USA aus dem Jahre 1978, in dem festgestellt wird, daß die Kriterien, die ein erfolgreiches Implantatsystem ausmachen, noch von keinem System in den USA erreicht worden sind.

Zu diesen Kriterien gehören: Funktionsfähigkeit von mindestens 75 Prozent der eingesetzten Implantate nach fünf Jahren und *die Beweglichkeit der nach diesen fünf* Jahren verbliebenen Implantate von weniger als einem Millimeter.

Nach dem heutigen Stand sind einige Implantatsysteme bekannt, die unter wissenschaftlicher Langzeitkontrolle den von der Harvard-Konferenz festgelegten Kriterien entsprechen. Ein Teil dieser Systeme wird in der Bundesrepublik Deutschland in Universitätskliniken sowie von Zahnärzten, die eine Spezialausbildung hierfür absolviert haben, angewendet. Das Göteborg-Implantat, bei dem eine Metallschraube aus „Titan" *verwendet und das in Schweden seit* ungefähr 15 Jahren erprobt wird, gibt es bei uns noch nicht. Dafür gibt es das ITI Hohlzylinder- und Schraubenimplantat aus der Schweiz, das deutsche, ebenfalls aus „Titan" bestehende IMZ-System (Intramobiles Zylinderimplantat) und das sog. Tübinger Implantat aus Frialit, einer Aluminiumoxidkeramik.

Die Anwendung der jeweiligen Implantate wird durch die Indikation bestimmt. Jedes System hat seine Vor- und Nachteile. In der Bundesrepublik wurde die Forschung für Aluminiumoxidkeramik von 1976 bis 1981 vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt. Sie umfaßte zunächst die Universitätszahnkliniken Frankfurt, Heidelberg und Tübingen. Dem Verbundforschungsprogramm haben sich weitere Universitätszahnkliniken angeschlossen, so z. B. die in Bonn. Seit 1981 wird das Tübinger System von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. Fünf Jahre wurde es klinisch erprobt und dann freigegeben.

Die augenblickliche Forschung beschäftigt sich hauptsächlich damit, Neuerungen zu überprüfen und wissenschaftlich zu erforschen. Mittels EDV werden personenbezogene Erfolgsquoten ermittelt, d. h. es kann festgestellt werden, welche Kriterien die höchsten Erfolgsquoten erzielen. Ein bundesweiter Arbeitskreis in der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde wurde gegründet, der eine Statistik möglichst vieler verschiedener Systeme und möglichst vieler Anwender aufbauen soll. Damit wird die Sicherheit der Implantologie-Systeme erhöht und Fehlentwick*lungen vorgebeugt*.

Was passiert, wenn das Implantat abgestoßen wird? Wichtig für den Patienten ist, daß kein Dauerschaden zurückbleibt. Beim Tübinger System ist auch die Möglichkeit einer Reimplantation gegeben. Wenn dies nicht möglich ist, besteht für die Ausheilchance des Knochendefekts bei guter Knochenregeneration *eine hohe* Wahrscheinlichkeit. Auch die Möglichkeit für eine spätere Zahnprothese wird nicht beeinträchtigt.

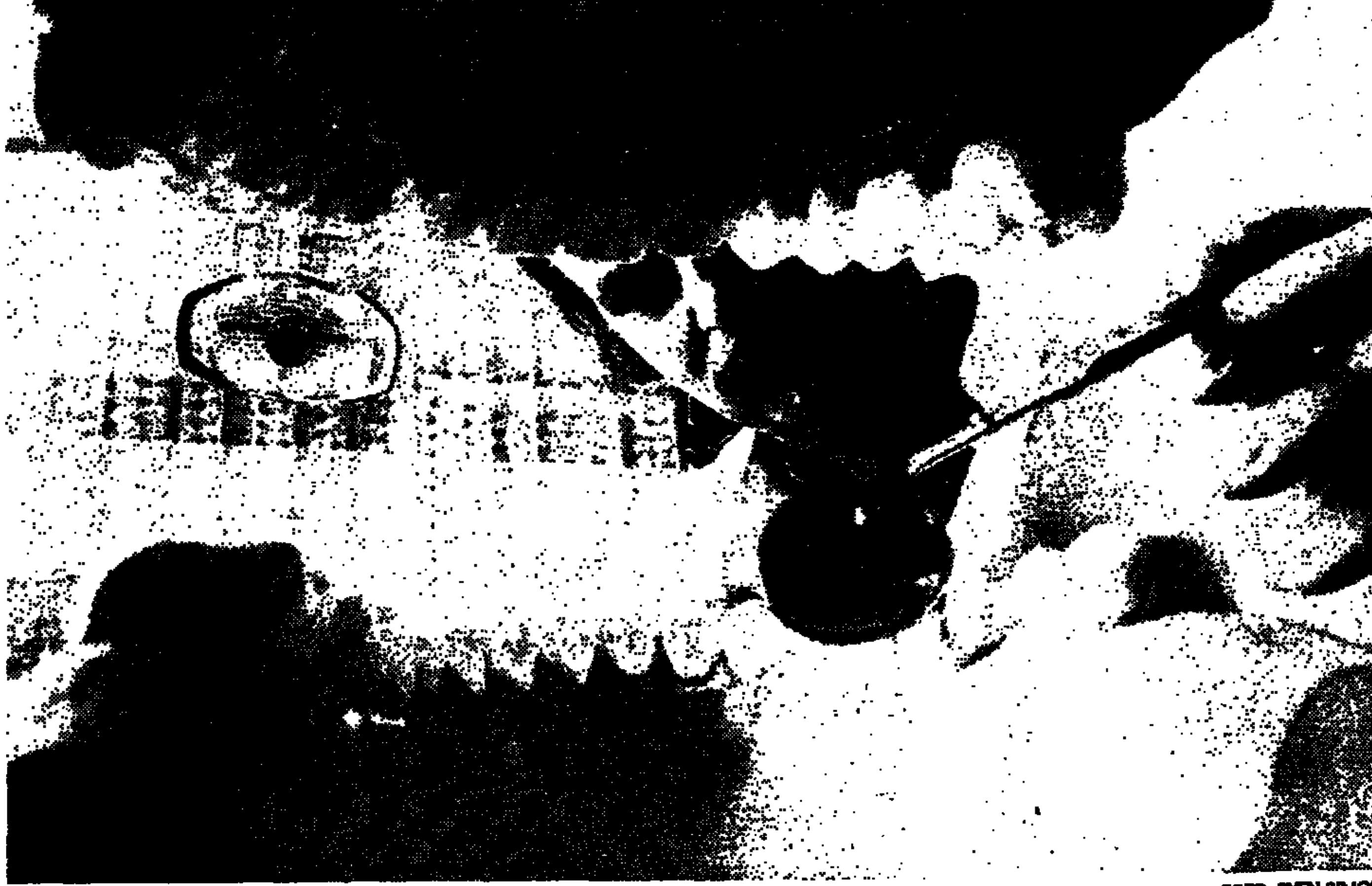
Ein Blick in die Geschichte zeigt, daß man Zahnlücken schon immer als häßlich empfunden hat und Versuche unternahm, sie zu beseitigen. Ob es nun geschnitztes Elfenbein war, Edelmetall oder Gips, nichts hielt auf die Dauer. Heutzutage gibt es mehrere Wege, um eine Zahnlücke zu beseitigen: Über die Lücke wird eine Brücke gespannt. Dies hat den Nachteil, daß man nicht selten völlig gesunde Nachbarzähne beschleifen muß. Ein herausnehmbarer Zahnersatz kann auch so seine Tücken haben, indem er vielleicht nicht fest sitzt und für den Patienten eine starke psychische Belastung darstellt. So erscheint ein Zahnimplantat als *die* Lösung, wenn, wie schon erwähnt, nicht die Zahl der Fälle so groß wäre, wo dies nicht möglich ist.

Übrigens werden Implantate nicht nur bei Zahnlücken benutzt, sondern man befestigt an ihnen auch Brücken und Prothesen. Besonders geeignet für Implantate sind Jugendliche, die ihre Zähne durch *Unfälle* eingebüßt haben. Bei ihnen kann man meist noch keine Brücken einsetzen. Aber Implantate heilen heute auch bei älteren Menschen ein.

Äußerst wichtig ist das Verhalten des Patienten nach einer Implantation. Deswegen werden strenge Regeln aufgestellt: In der ersten Woche nach dem Eingriff muß der Patient alle körperlichen Anstrengungen meiden. Er darf sich nicht bücken, nicht schwer heben, keinen Sport treiben und nicht in die Sauna gehen. In den ersten zwei Tagen nach dem Eingriff soll er möglichst wenig sprechen und vor allen Dingen nicht rauchen. Bohnenkaffee und Alkohol sollen gemieden werden, *ebenso Mundduscbe und* elektrische Zahnbürste.

Auch während der nächsten sechs Wochen soll das Implantat völlig in Ruhe gelassen werden. Es soll nicht mit den Fingern berührt werden; der Patient darf nicht mit der Zunge daran spielen. Man kann in den meisten Fällen damit rechnen, daß nach *etwa drei Monaten das Implantat fest eingewachsen ist*.

Die meisten Krankenkassen zahlen heutzutage für Implantate noch nichts. Sie warten die wissenschaftlichen Prüfungen der Erfolgsquoten ab. Einige Krankenkassen übernehmen einen Teil der Kosten, wenn der Antrag auf eine medizinische Forderung zurückgeht. EVA JENTSCH



Auf den rechten Biß kommt es an ... im Underground der Zähne FOTO: SVEN SIMON

Was Ärzte von Tauben lernen ...

Wie Wahrnehmungsprozesse im Nervensystem ablaufen, ist von der Wissenschaft inzwischen weitgehend aufgeklärt worden. Demgegenüber sind die Kenntnisse über die nervliche Steuerung selbst einfacher Handlungen, zumindest bei Wirbeltieren, noch recht beschränkt. Prof. Dr. Juan Delius und seine Mitarbeiter vom Psychologischen Institut der Ruhr-Universität Bochum (Arbeitseinheit Experimentelle Tierpsychologie) haben begonnen, eine vermeintlich einfache Verhaltensweise, das Picken der Taube, näher zu analysieren.

Der besondere Reiz dieser Reaktion liegt darin, daß ihr stereotyper Ablauf, an dem rund 20 einzelne Muskeln beteiligt sind, weitgehend angeboren ist, aber bezüglich des Auftretens und der Orientierung leicht dressiert werden kann. Das Picken ist nämlich sowohl dem klassischen Konditionieren nach Pawlow (Beispiel: Hund reagiert auf neutralen Reiz, etwa Stimmgabel, die Futter ankündigt, schon mit Speichelsekretion) als auch dem instrumentellen Konditionieren nach Thorndike (Betätigung eines Schalters bringt der Taube Futter) zugänglich. Abhängig von besonderen Bedingungen können Seh-, Hör-, Tast-, Geschmacks- und wahrscheinlich auch Geruchswahrnehmungen als Reize wirksam werden, die dem Tier in diesem Zusammenhang Unterscheidungen ermöglichen.

Die Droge Apomorphin, ein Morphiumderivat, löst bei Tauben, wie bereits seit 1923 bekannt, Pickanfälle aus. Beim Menschen *führt* diese Droge bei geeigneter Dosierung zu fortgesetzten Kaubewegungen und bei Kröten zu Schnappanfällen mit der Zunge. Apomorphin wirkt sehr stark auf die Dopamin-Umschaltstellen zur Erregungsübertragung; Dopamin ist einer der Überträgerstoffe im Nervensystem. Die Wirkung des Apomorphins hat man sich zunutze gemacht, um die zentralnervösen Substrate, die an der Steuerung des Pickens beteiligt sind, zu identifizieren. Für einige Strukturen gibt es auch aus anatomischen und physiologischen Untersuchungen Hinweise, daß sie zu einem „Picksystem" gehören.

Es ist damit zu rechnen, daß etwa zehn verschiedene Hirngebiete mit rund fünf Millionen Nervenzellen, verstreut vom Rautenhirn über das Kleinhirn bis zum Endhirn, direkt beteiligt sind. Dabei scheinen die jeweiligen Strukturen in der linken Gehirnhälfte bestimmend zu sein.

Es zeigt sich, daß die Nahtstelle zwischen Wahrnehmung und Motorik offensichtlich hochplastisch und veränderbar ist. Die Untersuchungen an der Taube, die ein relativ einfaches Gehirn *hat*, haben *Modellcharakter*. Die Ergebnisse lassen sich grundsätzlich wohl auch auf Säugetiere übertragen, wenn auch die steuernden Strukturen hier *noch weitaus komplexer sind*. DW.

Der Ventilator denkt mit

Elektromotoren können jetzt ihr eigenes Ende anmelden

Der Elektromotor, eine fast selbstverständliche Arbeitshilfe, hat sich in den vergangenen hundert Jahren nur unwesentlich verändert. Doch nun scheint es, als ob dieses Ergebnis der Anwendung Faradayscher Induktionsgesetze durch die Einführung der Halbleitertechnologie eine große Wandlung in Haushalten, Büros und Werkstätten bewirken wird.

Amerikanischen Ingenieuren ist es gelungen, durch Verbindung einer anwendungsspezifischen Regelschaltung *auf* einem Halbleiterchip sowie einer neuentwickelten Hochleistungselektronik zusammen mit einem Elektromotor, ein „intelligentes" Antriebssystem zu schaffen, das zu einschneidenden Änderungen bei Elektrogeräten führen wird: den programmierbaren Motor. Mit dem computergeregelten Antrieb sehen sich Konstrukteure in die Lage versetzt, völlig neuartige Haushaltsgeräte zu entwickeln, z. B. eine Waschmaschine, die akustische Befehle wie „bitte schonend waschen" oder „zweimal spülen und schleudern" entgegen*nimmt und ausführt*.

Voraussichtlich wird dieser „intelligente" Motor auch in der Lage sein, den Wirkungsgrad von Wärmepumpen und zentralen Klimaanlagen erheblich zu steigern und für die Hauseigentümer Kosten zu sparen. Weitere Anwendungsmöglichkeiten sieht man unter anderem bei Holzbearbeitungswerkzeugen, denen der neue Motor die Fähigkeit verleiht, aufgrund von Maserung und Härte die Holzart zu erkennen und dementsprechend die Geschwindigkeit einzustellen, so daß stets saubere Schnitte und Bohrungen erreicht werden.

Entwicklungsingenieure planen, den Motor so auszulegen, daß er seinen eigenen Betrieb überwacht, Probleme erfaßt und im voraus erkennt, zu welchem Zeitpunkt er ausfallen wird. Somit kann eine Betriebsunterbrechung durch entsprechende Wartungsmaßnahmen vermieden werden. Der programmierbare Motor ist dem Typ nach ein elektronisch kommutierter Motor, der sich von einem konventionellen Wechselstrommotor dadurch unterscheidet, daß er mit einem *Dauermagnet*rotor und einer elektronischen Steuerung versehen ist. Zu den Vorteilen für den Benutzer zählen stufenlos verstellbare Drehzahl, umkehrbarer, nahezu geräuschloser Betrieb sowie ein verbesserter Wirkungsgrad bei niedrigem Stromverbrauch.

In der Vergangenheit wurden elektronisch *kommutierte Motoren nur* für spezielle Anwendungsfälle gebaut, etwa als Antrieb für Plattenlaufwerke von Computeranlagen, da die hohen Herstellungskosten eine Massenproduktion für den Markt ausschlossen.

Eine der Voraussetzungen für diesen wichtigen Fortschritt war die Entwicklung eines neuartigen Hochleistungs-Schaltelements auf Halbleiterbasis, dem Insulated Gate Transistor (IGT). Dieses Bauelement arbeitet bei wesentlich höheren Stromdichten als die derzeitigen Halbleiter-Schaltelemente. Es kann Ströme bis zu 10 A und Spannungen bis zu 600 V schalten und wird um etwa ein Drittel weniger kosten als übliche bipolare Transistoren. G.E.



Programmierbarer „intelligenter" Motor mit elektronischer Steuereinheit FOTO: G. E.

Plastiktüte mit Aroma

Ob Maiglöckchen oder Flieder, Lavendel oder Jasmin ... Nicht nur edle Duftwässerchen strömen demnächst diese Wohlgerüche aus. Haushaltsmülltüten sind dazu auserkoren, mit einem alles betörenden Aroma sicherzustellen, daß im deutschen Küchenalltag demnächst nicht nur der sprichwörtliche Braten zu riechen ist. Was sich mancher Zeitgenosse schon oft gewünscht hat, wenn er an einem tristen Plastikgegenstand geschnuppert hat, ist jetzt tatsächlich Wirklichkeit geworden: der duftende Kunststoff.

Von Sandelholz bis Rosenduft, vom betörenden Geruch alten Leders bis hin zum frisch gerösteten Kaffee: Alles ist möglich im Rahmen der weitgefächerten *Riechpalette. Die „Duftstoffdepots"* werden nach einem Spezialverfahren in mikrofeine Poren eines speziellen Trägers eingelagert. Diese „Aromafalle" wird bei der Verarbeitung mit dem eigentlichen Kunststoffgranulat vermischt, bis die Duftstoffpartikel gleichmäßig verteilt sind. Da Kunststoffe – je nach chemischer Beschaffenheit – für bestimmte Flüssigkeiten und Gase durchlässig sind, „verduften" die eingebauten Wohlgerüche über einen längeren Zeitraum; sie diffundieren in geringen Mengen an die Oberfläche.

Der eigentliche Balsam lagert im fertigen Kunststoffteil mit Durchmessern von nicht mehr als einem halben tausendstel Millimeter. Es leuchtet ein, daß die Intensität des verströmten Geruches durch die Zugabemenge beeinflußt wird. Für eine dezente Parfümierung genügt bereits ein halbes bis ein Prozent des Aromaträgers, bezogen auf das Gewicht des Gegenstandes. Gehalte von zwei bis vier Prozent machen durch einen starken Eigengeruch auf sich aufmerksam.

Erhöht man die Duftstoffzugabe gar auf 20 Prozent, erhält man – je nach Ingredienz – einen regelrechten Luftverbesserer, den man vermutlich irgendwann nicht mehr riechen kann. Denn: Die Duftmaschine arbeitet ohne Pause. Geringe Mengen an aromatischen Zusätzen verändern die materialtypischen Kunststoffeigenschaften übrigens kaum.

Die Herstellung der Duftdepots läuft bei deutschen Chemieunternehmen auf vollen Touren. Der Hula-Hoop-Reifen der sechziger Jahre soll den duftenden Kunststoff populär machen. Wer im Schweiße seines Angesichts die Hüften schwingt, kann sich gleichzeitig an sanftem Pfefferminzduft laben, der dem Ring dezent entströmt.

DIETER THIERBACH

Tramp in heißer Schlacke

Ein neues Verfahren scheidet Fremdmetalle vom Stahl

Die westdeutsche Stahlindustrie ist heute so weit, daß sie durch Wiederaufschmelzen von Eisenschrott aus dem Aufkommen des eigenen Landes rund die Hälfte des Eisenbedarfs decken, d. h. die Erzimporte für die Gewinnung von Roheisen entsprechend mindern könnte. Der tat*sächliche Einsatz* von *Schrott liegt* etwa *in* der Größenordnung von gut einem Drittel des Eisenbedarfs. Eine der Schwierigkeiten für die Verwendung von Schrott in größerem Umfang liegt *in dem Aufschmelzverfahren*, bei dem in den meist verwendeten Stahlöfen eine erhebliche Menge an Roheisen (d. h. frisch aus dem Erz erschmolzenes Eisen) notwendig ist, da der hohe Kohlenstoffgehalt des Roheisens beim Aufschmelzprozeß zur Wärmeerzeugung erforderlich ist: Der Kohlenstoff brennt bei dem Prozeß ab. Doch sind inzwischen schon zwei Verfahren entwickelt, um z. B. mit dem Durchblasen von Kohlenmonoxyd im Stahlbad zusätzliche Hitzeerzeugung zu ermöglichen. Eins der Verfahren stammt von Klöckner, *das andere von der Maxhütte*.

Die zweite Schwierigkeit besteht darin, daß Schrott unkontrollierte Fremdelemente in das Stahlbad mitschleppt, die die Eigenschaften des „recyclierten" Stahls verschlechtern können. Diese „Tramp-Elemente", wie sie in den USA genannt werden, sind bis heute noch nicht betont störend bemerkbar, da sie in den bisherigen Schrott-Chargen nur in kleinem Umfang vorhanden sind. Es ist aber abzusehen, daß sich diese „Tramp-Elemente" im Stahl anreichern, wenn die Schrottverwendung zunimmt und *der zu Schrott gewordene Stahl immer* öfter durch die Stahlöfen läuft. Das zwang die Stahlindustrie bisher auch dazu, in der Auswahl des Schrotts vorsichtig zu sein. Doch andererseits ist sie aus Umweltschutzgründen auch gezwungen, solchen Schrott anzunehmen, der unerwünschte „stahlfremde" Elemente einschleppt, wie Zinn, Blei, Arsen, Antimon oder Wismut. Vor allem Zinn wird zum Problem. Denn die Stahlindustrie Westdeutschlands hat sich freiwillig verpflichtet, jährlich 200 000 Tonnen Schrott aus Haushaltsmüll abzunehmen, der ja nicht lange auf Halde gelegt werden kann, sondern eingeschmolzen werden muß. Dieser Haushalts-Schrottmüll, wie er z. B. in Müllverbrennungsanlagen anfällt, enthält jedoch durchschnittlich 0,4 Prozent Zinn aus den fortgeworfenen Konservendosen: Das sind Zinnmengen, die im Stahl bereits ganz erheblich stören können.

Um diese Zinnmengen und zugleich andere „Tramp-Elemente" aus dem Stahlbad zu entfernen, hat das „Max-Planck-Institut für Eisenforschung" in Düsseldorf unter Leitung des Institutsdirektors Professor Dr. Jürgen Engell ein Verfahren entwickelt, bei dem durch Zugabe von metallischem Calcium oder Calciumfluorid (letzterer Zusatz ist allerdings wegen der Gefahr durch entweichendes Fluorgas für die Umwelt nicht zweckmäßig) das Zinn und viele andere störende Fremdelemente aus dem Stahlbad entfernt werden können. Das Zinn und die anderen Elemente wandern dabei in die auf dem Stahlbad schwimmende Schlacke und *können so abgezogen werden*.

Die Zugabe von metallischem Calcium, einem weichen, an der Luft selbstentzündlichen Metall ähnlich Natrium und Kalium, wird in der Stahlindustrie schon länger praktiziert, um z. B. Schwefel aus dem Stahlbad zu entfernen und damit die Walzbarkeit von Stählen zu verbessern, da sich *dann keine* Einschlüsse aus Schwefelverbindungen mehr bilden. Bei dieser Technologie benötigt man jedoch nur geringe Calciummengen. Für die Entfernung größerer Mengen an Verunreinigungen *wie die der* „Tramp-Elemente" muß jedoch wesentlich mehr Calcium eingesetzt werden, bis zu zwei Prozent. In der Hitze des Stahlbads würde ein Teil dieses Calciums unter Umständen schon verdampfen, bevor die Verbindung des Calciums mit den störenden Elementen erfolgt ist.

Um die vollständige Reaktion zu erreichen, wurde im Laboratorium des Düsseldorfer Instituts ein Überdruckofen konstruiert, in dem der Stahl bei Drücken „gekocht" werden kann, die über dem Dampfdruck des metallischen Calciums liegen, so daß dieses nicht mehr aus dem Stahlbad entweicht. In diesem Ofen wird der hohe Druck über dem Stahlbad durch das Edelgas Argon erzielt.

In Versuchsschmelzen gelang es, mit diesen Calcium-Zuschlägen den Gehalt des Stahls an Zinn auf fast ein Drittel und den Gehalt an Antimon auf fast ein Achtel zu senken. Diese Versuche – in Stahlschmelzen von acht Kilogramm und bei Drücken von bis zu vier bar durchgeführt – sagen allerdings noch nichts über die Praxisanwendung dieses Verfahrens. Denn auf der einen Seite bedeutet es einen zusätzlichen Aufwand, wenn man größere Stahlmengen unter Druck mit Calcium behandeln will. Auf der anderen Seite muß erprobt werden, ob der „Eigendruck" im normalen Stahlbad ausreicht, um die durch das Calcium hervorgerufenen Reaktionen ablaufen zu lassen. In industriellen Schmelzpfannen herrscht am Boden der spezifisch sehr schweren Eisenschmelze ein sehr hoher Druck, der eigentlich ausreichen müßte. Doch könnte in den oberen Schichten des Stahlbads – wo der Druck abnimmt – eine „Rückreaktion" auftreten, die die gebildete Schlacke zerstört. Professor Engell hofft, Experimente zur Übertragung des Verfahrens in die Praxis demnächst in einem Stahlwerk aufnehmen zu können.

HARALD STEINERT

Wie ein Autor sich selbst parodiert

Ratespiele im Buch: Italo Calvinos neuer Roman

„Bin auf den Gedanken gekommen, einen Roman zu schreiben, der nur aus lauter Romananfängen besteht. Der Held könnte ein Leser sein, der ständig beim Lesen unterbrochen wird. Er kauft sich den Roman A des Autors Z. Doch er hat ein defektes Exemplar erhalten und kommt nicht über die ersten Seiten hinaus ... Ich könnte auch eine Leserin einführen, einen fälschenden Übersetzer und einen alten Schriftsteller, der ein Tagebuch führt wie dieses hier ..."

So schreibt der Romanschreiber Silas Flannery in Italo Calvinos Roman „Wenn ein Reisender in einer Winternacht". Und genauso geht es da zu. Das ist nicht neu: Den Autor, der im Buch sein Buch schreibt, gab es bei *André Gide* oder *Aldous Huxley*, das

Italo Calvino:
Wenn ein Reisender in einer Winternacht
Roman. Aus dem Italienischen von Burkhart Kroeber. C. Hanser Verlag, München. 320 S., 36 Mark.

„defekte Exemplar", die Fehlbindung, wurde zum Kunstprinzip im „Kater Murr", und die *Zerstörung* der literarischen Illusion überhaupt ist beliebt seit den Tagen der Romantiker. Aber keiner hat dieses Vexierspiel so gründlich bis in die *letzte Möglichkeitsverästelung* hinein durchgespielt wie der Reisende Calvino in der Winternacht der modernen Literatur.

Zehnmal versucht er, jeweils hinter der Maske eines anderen fiktiven Autors, *den* Roman zu schreiben. Und so entsteht der Universalroman unserer Welt in diesem universalen Jahrhundert, das den ehrenwerten Begriff „Weltliteratur" zur nervenaufreibenden Farce gemacht hat, zu einem Gemisch aus Übersetzung, Vermarktung, Schleichwerbung, geistigem *Diebstahl*, Professorenstreit und Studentendiskussion, zum großen Geschäft des Literaturagenten – hier heißt er Ermes Marana –, der über den Globus rast vom analphabetischen „Vater der Erzählung" bis zur Gesellschaft für elektronische Romanproduktion.

Wer Spaß an literarischen Ratespielen hat, darf sich den Kopf zerbrechen, wer (wenn überhaupt) hinter dem polnischen, dem belgischen, dem „kimbrischen" und „kimmerischen" Autor steckt, ob er in dem alten Indio nicht nur den Urvater Homer vermuten darf, sondern auch ein Stück Garcia Marquez, und welches Dutzend Bestsellerautoren zum irischen Romancier Flannery zusammengeronnen ist. Den Leser – im Buch und außerhalb – erfreut hier ein Kapitel fernöstlicher Erotik überzeugender als in einem japanischen Liebesroman, dort kommt der Fan des Actionkrimis auf seine Kosten, ja auch der des Spionagethrillers, und zwar im Rahmen, denn auch der gehört dazu und hält die einzelnen, sich ablösenden, verdrängenden, nur scheinbar einander

klassischem Sinn für Proportion und künstlerische Ausgewogenheit zusammen.
rische Ausgewogenheit zusammen.

Dieser Rahmen, das ist eben der Leser „*auf der Suche* nach der *verlorenen Fortsetzung*". Oder vielmehr: Leser und Leserin. Und die wiederum hat eine Zwillingsschwester, eine Art russischer Puppe, die vom Leser schließlich einer Verkleidung nach der anderen beraubt wird, bis sie hüllenlos in seinen Armen liegt. Oder ist weniger dieses Paar „der Held" als „Das Lesen"? Oder auch „Der Autor", der arme Schriftsteller von heute, der – was immer er schreiben möchte – schon geschrieben vorfindet und dem nichts Neues unter der Sonne bleibt als ein Flug durch Raum und Zeit?

Auch das hat es ja schon gegeben; gerade Calvino erwies sich als wirklicher „Dichter" der Science-fiction, als er in seinen „Kosmikomischen Geschichten" und in dem Band „T-Null" die moderne Short story auf ihre feinste Spitze trieb, bis hin zu jenem abstrakten Nullpunkt zwischen dem eben verstrichenen und dem gleich kommenden Augenblick. Eine haargenau „durchgerechnete" Kurzgeschichte findet man auch in diesem Roman, es ist die Story von den zwei Romanschreibern, die beide versuchen, wie *der andere zu schreiben, und was dabei* herauskommt ... Eine Calvino-Parodie von Calvino.

Kein Zweifel, dieser Autor ist längst nobelpreiswürdig, zumindest in Italien kommt ihm außer Leonardo Sciascia keiner gleich. Kein Zweifel, Calvino ist der kunstvollste Schriftsteller, den man sich vorstellen kann, blitzend von Kenntnissen, Einfällen und Ausfällen, sprachlicher Virtuosität, Humor und geistiger Leidenschaft: ein genialer Rastelli, der mit literarischen Bällen jongliert und dem gewiß nie einer herunterfällt.

Amüsiert und mitunter gereizt, bewundernd und kopfschüttelnd ist der Leser, der hier diese Zeilen schreibt, dem bisher letzten Kunststück des Autors von Satz zu Satz, von Sprung zu Sprung gefolgt, entzückt von kaleidoskopischen Verschiebungen, geblendet von raffinierten Spiegeleffekten, manchmal auch zum verstohlenen Gähnen gebracht von diesem manischen Themazwang, alles und jedes vom „fare all'amore" bis zur Reise im Flugzeug assoziierend auf „Das Lesen" zu beziehen – aber nun, am Ende angelangt, fragt er sich besorgt: Was will Calvino nach diesem Buch noch schreiben? Einen internationalen Roman, jedes Kapitel in anderer Sprache? Einen Esperanto-Cocktail, aus allen Sprachen und Stilen zusammengebraut? Oder ein Buch, das sich in alle übrigen verwandelt, nach dem jeweiligen Lesewunsch des Lesers? Das wäre wohl Calvinos Ideal. Aber auch das gab es bereits, in E. T. A. Hoffmans „Brautwahl". Also?

Man darf neugierig sein, wie sich dieser Autor aus dem Labyrinth herausschreiben wird (sein deutscher Verlag kündigt schon sein nächstes Buch an). Überblickt man Calvinos ebenso einzigartiges wie vielseitiges Gesamtwerk, in dem die harte Nachkriegsgeschichte Platz hatte wie die liebevolle Persiflage alter Rittermärchen von Ariost und Tasso, dann weiß man, daß er noch nach jeder Überraschung für eine Überraschung gesorgt hat. Sollte sein Ariadnefaden der Faden einer unaufhaltsam sich ab- oder aufspulenden Romanhandlung werden? Daß er eine geheime Sehnsucht nach der unzerstörten Illusion einer „richtigen" Erzählung hat, verrät er, auch dies, in seinem Roman, wenn der alte Schriftsteller anfängt, Dostojewskis „Schuld und Sühne" abzuschreiben, von einem Satz in den anderen gelockt.

Seien wir unbesorgt. Und lesen wir, was der Leser von Calvinos Buch und der Leser in Calvinos Buch auf Seite 211 finden: „Das Universum wird sich so lange ausdrücken können, wie jemand zu sagen vermag: Ich lese, also schreibt es."

NINO ERNÉ



Italo Calvino FOTO: HORST TAPPE

Im Schatten der Eltern

Ingeborg Day forscht ihrer Kindheit in Österreich nach

Dies ist der seltsame Fall, daß der Erstlingsroman einer in Graz geborenen Autorin ins Deutsche zurückübersetzt werden mußte (von ihr und Ulrich Fries). Die Vita Ingeborg Days hängt eng mit derjenigen der Ich-Erzählerin zusammen: 1940 geboren, ging sie einige Jahre nach dem Krieg zunächst als Austauschschülerin in die USA, ist später ganz dorthin übergesiedelt und durch Heirat Amerikanerin geworden.

Das Mädchen, von dem sie in diesem Buch erzählt, ist bei Kriegsende noch keine

Ingeborg Day:
Geisterwalzer
Residenz Verlag, Salzburg. 196 S., 28 Mark.

fünf Jahre alt und begreift nicht, was dies alles bedeutet: die russischen und später englischen Soldaten in der Steiermark, das Untertauchen der Nazis. Ihre Eltern sind von diesem Zeitpunkt an so andere Menschen, daß sie in ihrer Erzählung geradezu von zwei Elternpaaren spricht. Erst später, aus der amerikanischen Perspektive, beginnt sie nachzuforschen, was den Vater bewegt haben mochte, ab 1945 nie mehr vom Krieg zu sprechen, aber da ist dieser bereits tot.

Das Buch ist das überaus feinnervige Aufdröseln eines Schuldgefühls. Das Mädchen hat inzwischen von den Greueln der Konzentrationslager gehört, und ihr Vater gehörte der SS an. Wieweit war er in Schuld verstrickt? In Wahrheit wohl wenig. Als junger Arbeitsloser war er zum Bundesheer gegangen, wurde dort Regimentsmusiker, ging als solcher zur Polizei, und eines Tages war die ganze Polizei, inklusive ihrer Musikkapelle, Teil der SS. Daß man ihn dort als Verwaltungsbeamten ausbildete, führte 1945 zu seiner Entlassung. Selbst als man bei der österreichischen Polizei Mitläufern gegenüber schon wieder konzilianter war, wollte er nicht zurückkehren, sondern blieb Schlosser. Die Tochter aber merkt in Amerika, welchen Schrecken sie auslöst, wenn sie sagt, ihr Vater sei Nazi gewesen.

Sie hat drüben jüdische Freunde, nimmt sogar an einer Bar-Mitzwa-Feier teil und muß dann doch erkennen, daß in ihr selbst ein Keim von Antisemitismus steckt, den sie mühsam niederkämpft – eine Frage der Gene, wie sie meint. Wenn sie auf Urlaub heimkommt, geht sie der Vergangenheit nach, will aufklären, wieso durchaus ehrenwerte Menschen zu Handlangern eines Mordregimes werden konnten. Da wird nicht nur die ganze Zeitgeschichte jener Jahre bemüht, da erkennt die reife Frau, daß ihr das Horst-Wessel-Lied, das sie als Kleinkind gehört hat, immer noch im Kopf rumort.

Diese Schatten der Vergangenheit werden sehr behutsam, mit viel psychologischer und literarischer Delikatesse aufgehellt. Ein sehr subtiler und in seiner bohrenden Neugier ungemein fesselnder Romanerstling.

OTTO F. BEER

In England machte er Karriere: Ludwig Wittgenstein während einer Urlaubsreise (1936)

Lieber Volksschullehrer als Professor

Ein Philosoph, der, aus reichem Hause stammend, sein Geld an die Geschwister zurückgab, der Architekt, Apotheker, Gärtner, Mönch, Evangelist werden wollte, der von der Philosophie nicht viel hielt und sich als Volksschullehrer in die Alpen zurückzog, bis ihm der Prozeß wegen angeblicher Kindesmißhandlung gemacht wurde, der nur ein einziges Buch veröffentlichte, das er später widerrief, schließlich Professor in Cambridge wurde, als Positivist religiös war – der kann eigentlich nur in einem exzentrischen Land wie England Karriere machen.

Diesem Rätsel geht die Biographie von William W. Bartley auf die Spur, und er glaubt sie in der homoerotischen Anlage *Wittgensteins gefunden zu haben; denn die* Art und Weise, wie Wittgenstein sie asketisch bewältigte, wurde zum Numinosum des Philosophen, von dem sich latent homosexuelle Akademiker Amerikas bis heute angezogen fühlen.

Dies ist ohne weiteres ein exzentrisches Buch, und es hat das Verdienst jeder Exzentrik, nämlich frei zu sprechen; es problematisiert die befremdliche Karriere dieses Philosophen und erlöst Wittgenstein selbst aus den Fängen der Beschwichtiger und Lobredner. Das Buch ist keine Apotheose Wittgensteins, aber auch keine monokausale oder Sigmund Freudsche Rundumerklärung. Bartley konfrontiert den Leser eingangs mit Wittgensteins homosexueller Lebenspraxis, führt ihn dann recht anschaulich durch das Leben, wobei die sonst kaum beachtete Lehrerzeit im Vordergrund steht, am Ende aber stürzt er den Leser von einem Erstaunen ins andere.

Wittgensteins Problem ist seine Wirkungsgeschichte, die sicherlich größer wäre, wenn er noch weniger geschrieben hätte. Wie der methodische Zweifel Ausgangspunkt des Descartes war, so ist die Sprachkritik Wittgensteins Indiz der Lebens-, insbesondere Sprachkrise österreichischer Intellektueller vor und nach dem I. Weltkrieg. Der Ekel vor Worten, vor Schwulst, gebar aus sich den antimetaphysischen Positivismus des „Wiener Kreises", dem Wittgenstein nahestand und der eine Barbarei reduktionistischer Beschränkung alles Lebendigen in Gang setzte, als gelte es jeden Baum, nicht nur den Baum der Sprache, bis auf seine Wurzeln zurückzuschneiden.

Dieses Abräumen sieht man in der Wittgensteinschen Philosophie des vielsagenden Schweigens, in dem „Tractatus logico-philosophus", wie B. Russell die Kahlheit an sich, das Buch Wittgensteins „Über den

William W. Bartley III:
Wittgenstein, ein Leben
Verlag Matthes & Seitz, München. 222 S., 32 Mark.

Satz" nannte. Bartley räumt ein, daß das „Bild der Sprachkrise" als eine der Ursachen des logischen Positivismus sicherlich „kraß überzeichnet" sei, denn es gibt ja zu dieser Zeit extreme Gegenbeispiele, Heideggers Seinsmetaphysik z. B. und N. Hartmanns Wertphilosophie, die mit Büchern unter 500 Seiten gar nicht erst begann – indes: Bartley trifft mit Sicherheit den neuralgischen Punkt dieses Selbstverzichts, den er als Psychologe einerseits in der Zeit begründet findet, andererseits aber in Wittgensteins Reaktion auf seine homophile Neigung, in der Askese als Verzicht, die seinem Hang zum logischen Atomismus in der Sprachphilosophie entgegenkam.

Sein verzweifelter Entschluß, sich nicht nur freiwillig zum Krieg zu melden, sondern auch irgendwo auf dem Lande Volksschullehrer zu werden, entsprang einzig und allein dem Versuch, das „wilde Tier" in sich zu zähmen, das ihn „zu den derben jungen Männern in den Prater" trieb. Dieses Selbstschutzverfahren Wittgensteins belegt Bartley überzeugend mit Traumanalysen und Aussagen des Philosophen über sich selbst. Die Askese, der sich Wittgenstein unterwarf, schloß also eine Beliebigkeit der Beschäftigung nicht aus, sondern sogar ein, so daß dem Philosophen das Dasein eines Gärtnerburschen ebenso ersprießlich schien wie eine Professur in Cambridge.

Dieselbe Askese zeigte sich auch im Ertragen wissenschaftlicher Widersprüche, denn es nimmt wunder, daß ein Philosoph, der so entschieden den Sinn metaphysischer Sätze leugnete, im persönlichen Leben religiös war und als Volksschullehrer gehorsam die Metaphysik in der Theorie der österreichischen Schulreform übernahm. Bartleys Verdienst ist es, gerade über eine Zeit zu berichten, von der man sonst nichts in Erfahrung gebracht hat, über das Leben des der Philosophie verlorengegangenen Sohnes in der Fremde der Alpendörfer, bis er, durch renitente Bauern geärgert, abreiste, um im Eilverfahren in Cambridge Professor zu werden.

Man hat Bartley, dessen Buch schon 1973 in New York und 1974 in London erschien, die These von der Homosexualität Wittgensteins nicht abnehmen wollen, und so beginnt er in dem 1982 geschriebenen Nachwort „Über Wittgenstein und die Homosexualität" sich für die Triebstruktur derjenigen Leser und Kritiker zu interessieren, die seine Thesen nicht annehmen, weil ihnen solche Neigungen des Idols nicht ins Bild passen.

Der Verfasser resümiert zielsicher: „Alle möglichen Leute behaupten, sie seien Nachfolger Wittgensteins und sie betrieben dieselbe ‚Art' von Dingen, die er betrieben habe – auch wenn sie selten angeben könnten, *was* er getan hat."

FRIEDRICH WILHELM KORFF

Goethe vor dem Richterstuhl von Engels

Der Propyläen Verlag bringt den vierten Band seiner Literaturgeschichte heraus

Fachgelehrte verschiedener Nationalität präsentieren Abhandlungen über „Literatur und Gesellschaft der westlichen Welt" im Zeitalter von „Aufklärung und Romantik", das mit den Jahreszahlen „1700–1830" begrenzt wird. Die räumlichen Grenzen reichen von Rußland bis Hispanoamerika, schließen jedoch Portugal, Brasilien und Nordamerika aus. Warum, wird nicht erklärt; offen bliebt die Frage, was Aufklärung und Romantik seien. Der berühmte Satz Kants, „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit", wird zwar zitiert, aber nicht kritisch durchleuchtet.

Die deutsche Klassik um 1800 wird nicht dargestellt; Goethe tritt zwar in mehreren Kapiteln auf, aber nur mit einzelnen Aspekten; weder der „Tasso" noch der „Divan" werden erwähnt. Die englischen Romantiker kommen mit ihren „politischen Vorstellungen" zu Wort; Keats, der keine solchen hatte, muß sich mit einer kleinen Nische im „Philhellenismus" begnügen. Allein Rousseau erhält ein Kapitel für sich, wohl deswegen, weil er eine „Wirkung auf Europa" hatte. Die hatten auch andere, Byron zum Beispiel, aber er wird neben Keats einquartiert.

Dichtung und Dichterpersönlichkeit lösen sich in übergreifenden Zusammenhängen auf. Was interssiert, ist die gesellschaftliche Funktion der Literatur. Nicht selten fällt ihr die Aufgabe des „Spiegelns" zu. Im bürgerlichen Trauerspiel etwa spiegelt sich die bürgerliche Gesellschaft – obwohl in ihm auch Adlige mitspielen, so daß, wenn überhaupt, nicht nur die bürgerliche Gesellschaft gespiegelt wird. Aber gespiegelt muß werden, denn das verlangt die marxistische Literaturtheorie, der die hier versammelten Fachgelehrten gern huldigen.

Darum achten sie sorgfältig auf den „Fortschritt", und darum wird dem französischen Materialismus des 18. Jahrhunderts ein gan-

Aufklärung und Romantik, 1700–1830
Bd. IV der Propyläen Geschichte der Literatur. Propyläen Verlag, Berlin. 607 S., 228 Mark.

zes Kapitel gewidmet. Darum wird Goethe vor den Richterstuhl von Friedrich Engels geladen und vernimmt, daß er die „deutsche Misere" nicht überwunden habe. Das Urteil von Engels ist inappellabel, ein Verteidiger Goethes wird nicht zugelassen.

Für den andersdenkenen Leser spiegelt sich darin die Misere dieser Art von Literaturgeschichte – vorausgesetzt, daß er ihren *Jargon zu übernehmen gewillt ist.* Wenn er für Sprache empfindlich ist, wird ihm die Lektüre keinen uneingeschränkten Genuß bereiten. Daß jemand, der über Literatur schreibt, schreiben können sollte, ist ein Axiom, das hier kaum respektiert wird. Nicht einmal *die Grundregeln der* deutschen Grammatik sind allen geläufig. Daß „dieser, diese, dieses" als hinweisendes Pronomen auf Nahestehendes hinweist, ist nicht immer bekannt; ein Deutschlehrer (alter Art) sähe sich oft genötigt, an den Rand ein B (= Bezug) zu setzen.

Und nun gar der Stil! Da werden unentwegt Sätze gebildet, die in ihrer Unförmigkeit aufgeplatzten Bratwürsten gleichen. Zwischen Artikel und Substantiv bläht sich eine Masse von Wörtern, denen syntaktische Eigenständigkeit gebührt; die Übersicht geht verloren. *Einzelne Satzfolgen entbehren* der Fügung, Abschnitte der Gliederung, Logik und Sinn ersticken im Wust.

„Welche Marter sind deutsch geschriebene Bücher für den, der das dritte Ohr hat!" Nietzsche hätte erneut Grund zu seinem Schmerzensruf. Man sollte Literarhistorikern, die das Deutsche mißhandeln, die tägliche Nietzsche-Lektüre zur Pflicht machen. Denn: „Den Stil verbessern – das heißt den Gedanken verbessern, und gar nicht weiter!" Freilich: „Wer dies nicht sofort zugibt, ist auch nie davon zu überzeugen." Viel*leicht muß man resignieren, vielleicht ist der* Verfall unserer Sprache nicht aufzuhalten.

JOHANNES KLEINSTÜCK

Das Wetter in der englischen Seele

Für ein Land wie England, das so voll von Widersprüchen und Paradoxen, Anachronismen und pragmatischer Gescheitheit ist, braucht man außer dem sozusagen „offiziellen" Reiseführer noch einen allwissenden und freundschaftlichen Berater. Niemand besseren kann man sich hierfür wünschen als Roland Hill, dessen **„Typisch englisch"** (Ein vergnüglicher Inselführer. Herder Verlag, Freiburg, 126 S., 6,90 Mark) jedem Besucher der absonderlichen Insel als Pflichtlektüre vorgeschrieben werden sollte.

Aber wer darf das Wort „Pflicht" aussprechen, wenn es sich um ein so amüsantes und unpathetisch weises Büchlein handelt? Hill hat als Auslandskorrespondent dem Inselvolk jahrzehntelang den Puls gefühlt. Er kann viel Kluges über die britische Einstellung zur Religion sagen, über den störrischen Individualismus und Humor (fast immer auf eigene Kosten, immer frei von Schadenfreude), über Gentlemen, Snobs und Linkshänder und die eigenartige Mischung von Klassenbewußtsein und Egalitarismus des Angelsachsen. Er kann die historischen Ursprünge der Hecken erklären, die in der anmutigen englischen Landschaft Wege und Felder säumen, er weiß, daß es auf der Insel der Königin mehr Zedern gibt als in Libanon. (Aber ich bitte Sie, wer kann schon nachzählen!) Er ist nicht nur ein zuverlässiger Beobachter, sondern auch ein humorvoller Raconteur, der seine Argumente schmunzelnd mit Anekdoten auszuschmücken versteht.

Da ist zum Beispiel die Geschichte von dem deutschen Kriegsgefangenen des Ersten Weltkriegs, der auf einem britischen Schiff in einer Unterhaltung mit einem Matrosen alles Englische kritisiert – das Wetter, das Essen, das Klassensystem, die Monarchie. Der Engländer nimmt alles seelenruhig hin – bis der Deutsche über die Reling spuckt, worauf der Seemann ihn wütend anherrscht: „Spucken Sie gefälligst nicht in unser Meer!"

Das Meer ist heute nicht mehr „unser", und Hill vermerkt ganz richtig, daß die Engländer im Gegensatz zu der in Deutschland weit verbreiteten Meinung dem Verlust ihrer Weltmacht und ihres Empire überhaupt nicht nachtrauern. Nichtsdestoweniger erlebte General Galtieri eine peinliche Überraschung, als er glaubte, England würde die argentinische Besetzung der Falkland-Inseln kampflos hinnehmen. So wie schon Wilhelm II. hat auch er den englischen Charakter gründlich mißverstanden.

Roland Hill stimmt mit dem amerikanischen Philosophen George Santayana überein, der die Frage, was eigentlich den Engländer motiviere, treffend beantwortete: nicht Intelligenz, Leidenschaft oder Eigennutz, sondern seine „innere Atmosphäre, das Wetter in seiner Seele". Als Meteorologe der englischen Seele ist Roland Hill unübertroffen.

ROBERT LUCAS

Der junge Kokoschka

Erst jüngst wanderte eine Ausstellung mit Zeichnungen von Oskar Kokoschkas frühen Jahren durch die Bundesrepublik. Nun wird sozusagen als wissenschaftliche Fundierung der dekorative Band **„Der junge Oskar Kokoschka"** von Werner J. Schweiger (Edition Christian Brandstätter, Wien. 208 S., 220 Abb., 135 Mark) nachgereicht. Er beschränkt sich auf „Leben und Werk 1904–1914". Mit pedantischem Fleiß, gestützt auf viele bislang unausgeschöpfte oder verschüttete Quellen, wird der Mythos, den Kokoschka über seine Anfangszeit in seiner Autobiographie aufbaute, auf die Tatsachen reduziert. Auch wenn sich dieser Band nur als „Ölskizze zu einem noch zu schaffenden Porträt" versteht, bietet er doch eine Fülle von Informationen über die frühe Rezeption des Künstlers durch die Presse, die Galeristen, die Sammler und die Museen.

Jov.

Zum Blättern gedacht

Der Buchhandel bietet schon immer eine seltsame Spezies feil: Bücher nicht zum Lesen, sondern zum Verschenken. Sie sind attraktiv aufgemacht, schön gesetzt und farbig bebildert. Sie vereinen meist klassische Werke der Kunst und der Literatur zu einer Anthologie, die eher fürs Blättern und weniger zur intensiven Lektüre gedacht ist. Meist gibt sie sich

freundlich und gelegentlich auch einmal nachdenklich. An diese Tradition knüpft „Die silberne Reihe" an, die jetzt der Hanauer Peters Verlag mit den ersten drei Bänden begonnen hat. **„Im Garten der Jorinde"** mit den *naiven Hinterglasbildern* der Jorinde Binder, in Versen bedichtet von Rose Pflock, hält sich dabei ans Übliche. **„Glück der Engel, wo geblieben?"** schlägt dagegen mit den Grabstein-Engeln – fotografiert von Gerhard Jost – und Trauer- und Trostgedichten des 19. Jahrhunderts sehr ernste Töne an. Nicht anders ist es mit den **„Meditationen"** Alexej Jawlenskys, kleinformatigen Gemälden und Bemerkungen zu der Malerei aus seinen letzten Lebensjahren (Je 64 S., 20 Abb., 16,80 Mark).

mar

Ein überzeugter Bonner

Der Autor K. Rüdiger Durth ist in Bonn ein Unikum: ein ordinierter Geistlicher, der als anerkannter und erfolgreicher Journalist arbeitet. Nicht weniger ungewöhnlich ist das Buch, das er jetzt vorlegt: **„Bonner Zwischenrufe.** Zur politischen Existenz des Christen" (Brendow-Verlag, Moers. 143 S. 15,80 Mark). Durth greift darin Dinge auf, die selbst der in Bonn tätige Journalist entweder übersieht oder nicht kennt (und dementsprechend darüber auch nicht schreibt), etwa eine Schilderung des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU oder des Evangelischen Kirchenamts für die Bundeswehr, Auszü-

ge aus einem neuen Positionspapier der nordrhein-westfälischen SPD zum Thema „Christen in der SPD", ein Gespräch mit dem CDU-Staatsminister Dr. Friedrich Vogel zum Thema „Wie christlich ist die CDU?" und Auszüge aus einigen durchaus lesbaren Denkschriften und Reden verschiedener Herkunft. Noch in anderer Hinsicht ist der reformierte Siegerländer Durth ein Unikum: Er bezeichnet sich als „überzeugten Bonner". So *erzielt er bei denjenigen, die zwar Bonn* kennen, ohne jedoch davon überzeugt zu sein, mit seinen engagiert-liebevollen Lobpreisungen einiger Aspekte dieser Ortschaft (ungewollt) Heiterkeit – zumal der Autor auch hier ein gläubiger Mensch ist ...

ohn

Ostdeutsche Gedenktage

Die „Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen" hat ihre neuen „Ostdeutschen Gedenktage 1984" herausgegeben, die anhand von zahlreichen Lebensläufen, aufgelistet nach Geburts- und Todestagen, wieder einmal beweisen, wie fruchtbar der Einfluß der Ostdeutschen auf Gesamtdeutschland war und ist. Die Kurzbiographien führen von Schleiermacher über Max Brod bis zum Vertriebenenpolitiker Herbert Czaja und dem im deutsch-polnischen Kulturbereich besonders verdienten Publizisten Peter Nasarski (299 S., für 11 Mark zu beziehen von der „Kulturstiftung" in Bonn).

JGG

Hinweis

Das Gedicht „Wahre Geschichten" von Margaret Atwood auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem gleichnamigen Band entnommen, der Ende März beim Claassen Verlag in Düsseldorf erscheinen wird.

»Meine Schüler kenne ich so gut wie meine eigenen Kinder...



...denn hier im Internat Schloß Eringerfeld ist das zahlenmäßige Verhältnis zwischen Schülern, Lehrern und Erziehern ausgesprochen günstig. Für mich als Pädagoge ist es hervorragend, ein "Eringerfelder" zu sein.«

Das Internat Schloß Eringerfeld ist staatlich anerkannt. Alle Prüfungen und staatlichen Abschlüsse finden durch eigene Lehrer im Hause statt. Jungen und Mädchen sind in modern gestalteten Schülerheimen untergebracht. Sie werden liebevoll und gründlich rund um die Uhr betreut. Hausaufgabenbetreuung durch unsere Lehrer.

Informieren Sie sich über uns. Schreiben Sie – wir antworten – auch in den Ferien. Beratung auch sonntags nach Vereinbarung.

Internat Schloß Eringerfeld

4787 Geseke-Eringerfeld · Tel. 0 29 54/8 11 - 8 17

Grundschule · Hauptschule · Real- u. Aufbaurealschule Gymnasium mit differ. Oberstufe · Berufsgrundschuljahr (Hauptschulabschluß nach 1 Jahr) · Handelsschule u. Höhere Handelsschule mit Gymnasialem Zweig (Abitur) in geschlossenen Klassenverbänden · Höhere Handelsschule für Abiturienten (1jährig)

Fremdsprachenkorrespondent · Europa-Sekretärin

Tag der offenen Tür, Sonntag, 5. 2. 84 von 11.00 bis 16.00 Uhr

Tradition und Erfahrung

Ernst-Kalkuhl-Gymnasium
100 Jahre in Familienbesitz
Staatlich anerkanntes Gymnasium mit

Internat

für Jungen und Mädchen · gegründet 1880 · Bonn

- Abitur und Mittlere Reife an der Schule
- Sprachen: Englisch, Latein, Französisch
- Weitreichendes Differenzierungsangebot in der Sekundarstufe II
- Das Internat nimmt auch Grund-, Haupt- und Realschüler auf, die in nahegelegenen Schulen unterrichtet werden
- Pädagogische Erfahrung mit Schülern anderer Nationalität
- Qualifizierte Fachkräfte betreuen die Schüler aller Klassen bei den täglichen Hausaufgaben
- Vielgestaltiges Freizeitangebot u. a.: Rudern, Tennis, Segelfliegen, Kunst- und Photo AG..., gemütliche Räume als "Treffpunkt" eingerichtet
- Schule und Internat liegen in gepflegten Parkanlagen in unmittelbarer Nähe von Rheinpromenade und Siebengebirge
- Die Lage der Schule ermöglicht direkte Teilnahme am kulturellen Leben der Bundeshauptstadt

Königswinterer Straße 534, 5300 Bonn 3
Telefon 02 28 / 44 11 54 und 44 11 32

Englisch in England

Intensiv- und Spracherholungskurse durch englische Lehrerin mit langjähriger Erfahrung an deutschen Schulen. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre. Unterbringung im eigenen Haus am Meer oder bei Gastfamilien. Schülerferienkurse, Abiturvorbereitung, Cambridge-Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte.

Janet Muth-Dunford, Am Mühlenberg 38, 4800 Bielefeld 1, ☎ 05 21 / 10 12 85

Sie lernen leicht

mit den außergewöhnlichen Blitz-Superlearning-Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losnaow. Damit lernen Sie leicht, gut und schnell Englisch – Geschäftsenglisch – Französisch – Spanisch – Italienisch. Gratisinformationen direkt vom:

Verlag für moderne Lernmethoden
Postfach 6 27 12 – D - 8261 Tüssling 0 86 33 / 14 50

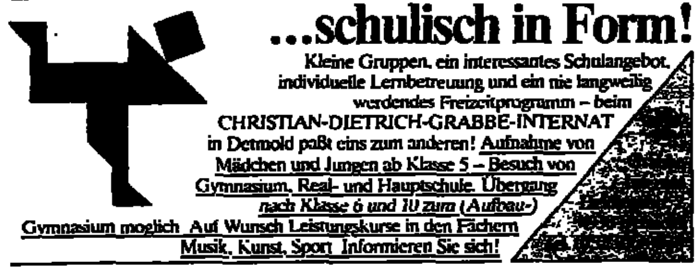
FRANZÖSISCH 66

EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

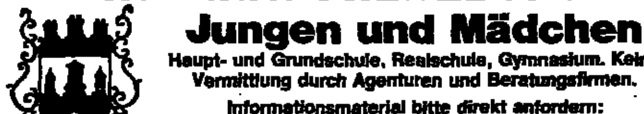
Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) - ausserdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche. Unterkunft CERAN Einzelzimmer mit Dusche/Bad - WC. Privatstunden und Gruppenunterricht (3-4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe). Sprachlabor und 8 Klassen mit Video. Vorbereitung auf Examen: Abitur, EBS, Französische Literatur, Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris. Wochen- und Wochenendkurse. Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament: 60 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1982. In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt. CERAN, 120 NIVEZE, B-4880 SPA (BELGIEN) - ☎ 00.32.87.77 39 16 Telex 49650 - In Deutschland 02166.59262 (nachmittags).

...schulisch in Form!

Kleine Gruppen, ein interessantes Schulangebot, individuelle Lernbetreuung und ein nie langweilig werdendes Freizeitprogramm – beim CHRISTIAN-DIETRICH-GRABBE-INTERNAT in Detmold paßt eins zum anderen! Aufnahme von Mädchen und Jungen ab Klasse 5 – Besuch von Gymnasium, Real- und Hauptschule. Übergang nach Klasse 6 und 10 zum (Aufbau-) Gymnasium möglich. Auf Wunsch Leistungskurse in den Fächern Musik, Kunst, Sport. Informieren Sie sich!



INTERNAT FREDEBURG



Jungen und Mädchen

Haupt- und Grundschule, Realschule, Gymnasium. Keine Vermittlung durch Agenturen und Beratungsfirmen. Informationsmaterial bitte direkt anfordern:
5948 Schmallenberg 2 · ☎ (0 29 74) 3 48

Erfolgreiche Ausbildung Ihres Kindes in Internaten mit Prädikat

Dazu gehören folgende ausgewählte, staatlich genehmigte und anerkannte deutsche und Schweizer Internate aller Schularten, die es sich zum Ziel gesetzt haben, Schüler in kleinen Gruppen optimal mit viel Engagement zu unterrichten und individuell in Schule und Freizeit zu betreuen, damit Lernen wieder Spaß macht und erfolgreich zum gewünschten schulischen Abschluß führt:

- Christophorusschule Obersalzberg
- Landerziehungsheim Neubeuern
- Landschulheim Ising
- Schloß Brannenburg
- Landschulheim Schloß Stein
- Landschulheim Kempfenhausen
- Adolf-Reichwein-Schule
- Steigerwald-Landschulheim Wiesentheid
- Franken-Landschulheim Schloß Gaibach
- Christophorusschule Weiherhof am Donnersberg
- Landerziehungsheim Gut Honneroth
- Hermann Lietz-Schule Schloß Bieberstein
- Hermann Lietz-Schule Schloß Hohenwehrda
- Christophorusschule Oberurff
- Ernst Kalkuhl-Gymnasium
- Evang. Landesschule zur Pforte
- Institut Schloß Herdringen
- Christian-Dietrich-Grabbe-Internat
- Christophorusschule Versmold
- Privatgymnasium Schloß Buldern
- Internat der Schulen Krüger
- Landschulheim am Solling
- Christophorusschule Braunschweig
- Christophorusschule Elze
- Internats-Realschule und Gymnasium Langeoog
- Ballett-Internat
- Nordsee-Internat St. Peter
- Institut auf dem Rosenberg, St. Gallen CH
- Institut Montana, Zugerberg CH
- Lyzeum Alpinum Zuoz, CH
- Institut Sunny Dale, Interlaken CH
- Institut Monte Rosa, Territet/Montreux CH

Die Euro-Internatsberatung lädt alle Eltern und Schüler zu persönlichen Informations- und Beratungsgesprächen mit den Leitern dieser Internate auf den

Eltern-Info-Tagen im Februar in folgenden Städten ein:

1. Hamburg, Fr., 3. 2. 84, Hotel Inter-Continental, 16–20 Uhr
2. Hannover, Sa., 4. 2. 84, Hotel Inter-Continental, 11–15 Uhr
3. Berlin, So., 5. 2. 84, Hotel Kempinski, 11–17 Uhr
4. Wiesbaden, Sa., 11. 2. 84, Hotel Nassauer Hof, 11–15 Uhr
5. Düsseldorf, So., 12. 2. 84, Steigenberger Parkhotel, 11–17 Uhr
6. Frankfurt, Mo., 13. 2. 84, Hotel Hessischer Hof, 15–20 Uhr
7. Stuttgart, Sa., 18. 2. 84, Hotel Graf Zeppelin, 13–16.30 Uhr
8. München, So., 19. 2. 84, Hotel Vier Jahreszeiten, 11–18 Uhr

Kostenlose Einlaßkarten und die neue Broschüre 84, in der diese deutschen und Schweizer Internate mit Prädikat genau beschrieben sind, erhalten Sie (gegen Schutzgebühr DM 20,–) von der

Euro-Internatsberatung

München, Telefon 089/4 43 73 82, Max-Weber-Platz 8, 8000 München 80
Düsseldorf, Telefon 02 11/13 15 72, Blumenstraße 8, 4000 Düsseldorf

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 16 pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatfamilien.

25 % ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse f. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England. Tel. 8 43 - 5 12 12, Tx. 96 454
KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-AUFENTHALT - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
SONDERWEIHNACHTS- UND -OSTERKURSE

Internat Schloß Buldern

Staatlich anerkanntes Gymnasium und Aufbaugymnasium für Jungen und Mädchen – nahe Münster. Aufnahme in allen Klassen aus allen Schulformen. ● Reiche Fächerwahl in der differenzierten Oberstufe. Englisch, Französisch, Latein ● Abitur im Hause. Aufnahme von Grund- und Hauptschülern ab Klasse 3 ● Kleine Klassen ● Förderkurse ● Hausaufgabenbetreuung ● Vielseitige Freizeitangebote. Fordern Sie unseren Prospekt an!

Eine gute Schulbildung für eine gesicherte Zukunft

4405 Dülmen-Buldern ☎ 0 25 90 / 521-523

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?
- und kostet nur DM 270,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):
40-42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 00 44 / 8 43 / 58 55 55



Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen. Gymnasium ab Klasse 5 mit reformierter Oberstufe. Staatlich anerkannt.

Alle Abschlüsse: Abitur vor eigener Prüfungskommission. Geregelte Hausaufgabenbetreuung. Vielseitiges Förder- u. Freizeitangebot – Legastheniker-Programm – Diabetiker-Betreuung – Fordern Sie bitte den Prospekt an!

Internats-Gymnasium Pädagogium

3423 Bad Sachsa Südharz
Telefon (0 55 23) 10 01

Privatgymnasium Dr. Richter mit Internat

neugestaltete gymnasiale Oberstufe
Staatlich anerkannt – Abitur an der Schule
Förderkurse für Legastheniker
Gagernring 7 · 6233 Kelkheim/Ts. · Tel. 0 61 95 / 6 47 19

Aufnahme ins Internat jederzeit möglich.
Individuelle Betreuung.

Sinnvolle Ferien bestehen aus Erholung und Anregung

MEDAU

FERIENFREIZEITEN
für junge Mädchen, 14–15 Jahre
1. Freizeit 15. 7.–28. 7. 84
2. Freizeit 29. 7.–11. 8. 84

Zwei Wochen mit den Inhalten Bewegung, Spiel, Musizieren, Werken, sinnvolle Ernährung, genügend Schlaf und Körperpflege können entscheidende Grundlagen für die Entwicklung junger Menschen sein.

Unsere Sauna, der Sportplatz, unsere Hallen, das Schwimmbad und der große Park stehen zur Erholung zur Verfügung.

Prospekte: Medau-Schule, Schloß Hohenfels, 8630 Coburg
Tel. 0 95 61 / 3 39 17

BENEDICTINE SUMMER SCHOOL

Für Jungen u. Mädchen v. 13–18 Jahren. Lernen Sie Englisch in einer Schule, geführt von Benediktinermönchen. Ausflüge ins Highland-Gebiet. Diverse Sportarten. Unterricht auf allen Lehrstufen, 20 Std. pro Woche in Klassen u. Konversation an Abenden. Aktivitäten schließen ein: Segeln am Loch Ness, Tennis, Hügelwanderungen, Camping, Reiten. Studenten werden vom Inverness-Flugpl. od. Bahnstation abgeholt.

Daten: 14. Juli–4. August 1984.

Zuschriften:
Director, Benedictine Summer School (I)
The Abbey, FORT AUGUSTUS, Inverness-shire
Scotland, PH32 4DB, Tel.: 00 44 - 320 - 62 32



Gymnasium Schloß Hagerhof

Priv. staatl. anerk. Gymnasium
Internat für Jungen und Mädchen.
Sprachenfolge: Englisch (Kl. 5) - Latein/Französisch (Kl. 7), differenzierte Oberstufe.
Abitur im Hause. Hausaufgabenüberwachung im Silentium, Förderstunden in zahlreichen Fächern u. Klassen. Vielseitiges Freizeit- u. Gildenangebot. Große Sportanlage, Tennis, Turnhalle u. Schwimmbad. Prospekte auf Wunsch.
Telefon (0 22 24) 27 01
5340 Bad Honnef (Rhein) 2

Schulen Dr. W. Blindow, Huttenstr. 5, 3060 Stadthagen

Fortbildg. für Facharbeiter-Köche/Kellner-Kaufleute, Beginn Apr./Okt. Tel. 05721/2081
●Technikerschule*): Staatl. gepr. Techniker – Masch/Elektro/Bau
●Hotelfachschule: Staatl. gepr. Betriebswirt – Hotel- u. Gaststätte
●Fachschule Betriebswirtschaft*): Staatl. gepr. Betriebswirt
*) schulgeldfrei, 2 Jahre, BAföG für Arbeitslose, Fachhochschulreife, Wohnheim

euro sprachreisen

Mit blitz®-superlearning lernen Sie Fremdsprachen nicht nur unglaublich schnell, sondern vor allem sicher und leicht, ohne Vokabeln zu pauken! Kassetten-Programme, Einführungs-Seminare. – Kostenlos Informationen: SEMINAR MODERNES LERNEN Postfach 1129 w 535 Euskirchen Info-Abruf Tel.: 0 22 55/47 77 Tag + Nacht

- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 1-jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Ferienspracherkurse

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreisenveranstalter
8751 Stockstadt/Aschaffenburg
Hauptstr. 23, Tel. 06027/1251

SCHULSORGEN?

Es ist sinnlos, nur eine Klasse zu wiederholen, wenn seit Jahren schon die Grundlagen fehlen. Wir schließen in Leistungsgruppen alle Kenntnislücken und unterrichten weiter: Man verbessert sich! Leistungen und verliert – bei zeitigem Wechsel – kein Jahr!
- nur 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Aufn. v. Mehrfachrepetenten
- Realschulabschluß o. Abitur
- Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)

Kompletz-Internat, Dierstelnstr. 4
6901 Bammental/Heidelberg

ENGLISCH Junioren 11–16

Unterkunft in der Schule. Kurse 3 Wo. Ostern u. im Sommer.
Learning & Leisure
6 Mount Boone, DARTMOUTH
Devon, GB. Tel. 00 44 / 80 43 / 33 81

Ärger mit der Schule?

Sprachen- und Dolmetscherschule

Englisches Institut Heidelberg

Gründliche, vollständige Fachausbildung zum staatlich anerkannten Wirtschaftskorrespondenten, Übersetzer und Dolmetscher in Englisch, Französisch und Spanisch.

Abschlußprüfungen am Institut vor der Staatsprüfung gleichgestellt. Anerkannt für alle Studienförderungen aus öffentl. Mitteln. Semesterbeginn März und September. Fordern Sie Prospekt an:

ENGLISCHES INSTITUT
Rheinstraße 141, 69 Heidelberg
Telefon (0 62 21) 3 70 96/7

Segeln zur Freude!

Natürlich beim DHH.



Postkarte genügt: Deutscher Hochseesportverband „Hansa" e.V., Postfach 30 12 24, 2000 Hamburg 36.

LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN HAMM

nahe dem Ruhrgebiet

Reizvoll gelegenes Wasserschloß

PRIVATES STAATLICH ANERKANNTES
INTERNATSGYMNASIUM

- Sorgfältige Erziehung in kleinen Gruppen bis 15 Schüler je facharzgebildeten Gruppenerzieher
- Betreuung, Aufsicht und Anleitung bei der Anfertigung der Hausaufgaben in kleinen Lerngruppen
- Förderunterricht
- Gezielte Freizeitgestaltung (Sport, Kultur, Arbeitsgruppen)
- Ausgewählte Wochenendprogramme für Unter- und Mittelstufe
- Niedrige Klassenfrequenzen, kleine Kursgruppen
- Sprachenfolge: Kl. 5 (Sexta) Englisch, Kl. 7 (Quarta) Französisch od. Latein, Kl. 9 (Obertertia) 3. Fremdsprache oder Aufbau- bzw. Ergänzungskurse in anderen Fächern
- Differenzierte Oberstufe in überschaubarem Kurssystem, auch für qualifizierte Real- und Hauptschulabgänger
- Abiturprüfung durch eigene Lehrkräfte im Hause

Landschulheim Schloß Heessen · Schloßstr. 1 · 4700 Hamm 5
eingetr. gemeinnütziger Verein · Tel. 02381/34042 + 43

CIP 120®

Schnell vertraut mit fremden Sprachen

CIP 120: das anspruchsvolle Einzeltraining für alle, die innerhalb kürzester Zeit eine Fremdsprache lernen, vorhandene Kenntnisse auffrischen oder vertiefen möchten. Eine von über 60 deutschen inlingua Sprachschulen ist auch in Ihrer Nähe. Bitte fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.

inlingua Informationszentrum, Abteilung W1
Westenhellweg 66–68
4600 Dortmund 1
Spitalerstraße 1 2000 Hamburg 1
Kaiserstraße 37 6000 Frankfurt 1

inlingua Sprachschulen weltweit

Für 8–12jährige

Jungen und Mädchen. Altersgemässes Programm für eine frohe, glückliche Jugendzeit.
Eigenes College-Haus mit wundervollem Park.
Sommer- und Wintersport. Basteln und Musizieren.

Auskünfte: D. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 60, CH-9000 St. Gallen
Tel. 004171-27 78 75

Institut Rosenberg seit 1889

Intensiv-Sprachkurse im Ausland

Englisch/Amerikanisch–Französisch–Spanisch
Italienisch–Niederländisch
Portugiesisch/Brasilianisch

Unterrichtstermine das ganze Jahr hindurch, anerkennungsfähig für Bildungsurlaub.

- für Erwachsene aller Berufs- und Altersgruppen
- für lernwillige Oberstufenschüler (kein Schüler-Ferien-Tourismus)
- Kleingruppen-Unterricht, zwei bis acht Wochen
- Einzel-Unterricht, ein bis vier Wochen
- Feriensprachkurse „English in the Sun", zwei bis vier Wochen

Prospekt und individuelle Beratung kostenlos durch



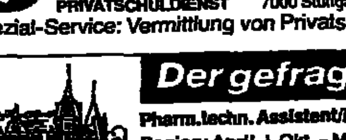
AUSLAND SPRACHENDIENST GMBH
Hegelstraße 62 W D-6072 Dreieich bei Frankfurt am Main
Telefon 0 61 03 / 3 41 13, Telex 4 17 960 as d
Fachorganisation für qualifizierte Sprachschulung im Ausland

Fremdsprachen im Ausland

9 Sprachen in 12 Ländern.

Für Schüler in den Oster- und Sommerferien.
Für Studenten und Erwachsene aller Berufe.
Schon 2 Wochen im Ausland bringen oft mehr als 2 Jahre im Abendkurs
Ein gutes Stück Zukunftssicherung.

1 bis 2 Fremdsprachen bringen mehr Erfolg in Leben und Beruf.



Bitte fordern Sie die kostenlosen Farbprospekte an

Dr. Steinfels Sprachreisen GmbH
Fliederweg 11-13, Postfach 12 04 64, 8501 Nürnberg-Ruckersdorf
Tel. 09 11 / 57 09 37 - 5 70 24, Telex 6 22 441

Sprachreise-Kataloge 1984

- Intensiv- und Feriensprachkurse
- für Schüler und Erwachsene ● in 11 Ländern
- Termine von Januar bis Dezember ● ab 1 Woche

Kataloge und Beratung kostenlos

EUROPÄISCHER PRIVATSCHULDIENST · Neckarstraße 121/A3 · 7000 Stuttgart 1 · Tel. (0711) 28 40 38

Spezial-Service: Vermittlung von Privatschulen und Internaten.

Der gefragte Beruf



Pharm.techn. Assistent/in, rechte Hand d. Apothekers
Beginn: April + Okt. - Mensa - Wohnheim - Beihilfen
Staatl. anerk. Pharmazieschule Dr. K. Blindow
3062 Bückeburg, Obertorstr. 10, Tel. (0 57 22) 40 91

Private Schulen KRÜGER

staatlich anerkannt
mit INTERNAT für Jungen und Mädchen

Hauptschulabschluß, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), Abitur (uneingeschränkte Hochschulreife), Grund-, Haupt- und Realschule: Besuch der örtlichen Schulen

Bitte fordern Sie unseren Prospekt an

4531 Wersen NRW (BAB Ausfahrt Osnabrück-Hafen) · Tel. (0 54 04) 20 24

DAS ELISABETHEN HAUS

Kurhessisch-Waldeckische
halbjähriger Sonderlehrgang als

INTERNATS-AUSBILDUNG in Hauswirtschaft

FÜR ABITURIENTINNEN und Sonderteilnehmerinnen

Die charakteristischsten Fächer: Ernährungslehre u. prakt. Übungen, Nahrungszubereitung, Hausw. Betriebslehre, Arbeitstechnologie, Kunstgeschichte, Textile Warenkunde mit Verarbeitungs- u. Pflegetechniken, Politik, Maschinenschreiben.

Wahlfächer: Künstlerische Grundlehre, Kosmetik, Buchhaltung.

Kann als Sozialpraktikum angerechnet werden

modernes Internat mit Hallenschwimmbad

Semesterbeginn: 26. 8. 1984

Detail-Info und Anmeldung: Mathilde-Zimmer-Stiftung e.V. Bayerische Str. 31 b 1000 Berlin 15, 0 30 / 8 83 79 92

Geringe Klassenfrequenzen hauseigene Stipendien

Jugendl. zw. 13 u. 18 J.

ENTDECKEN SIE DAS AUSLAND bei nett. amerikan., engl. u. franz. Gastfamilien. 4 Wochen USA DM 2300,– m. Flug, Unterk., v. Verpflegung, Betreuung. – 3 Wo. in Engl. DM 1400,– – 3 Wo. in Frankr. DM 800,– (inkl. Pauschalpr. schließt alles ein)

mit NACEL, Balierstr. 18, 6520 Worms 24, Tel. 0 62 41 / 3 62 12



Wir verlosen 5 Schüler-Sprachkurs-Stipendien im Wert von insgesamt 10.000 DM.

Sprachreisen für Erwachsene und Schüler '84

6 Sprachen — 12 Länder.
Termine von Jan. bis Dez.
Ab 1 Woche. 15 bis 50 Kursstunden pro Woche.



Kataloge kostenlos: **EUROPA-SPRACHCLUB**
Am Neckartor 22/3, 7000 Stuttgart 1, Tel. (0711) 28 40 55 · Bismarckstraße 89/3, 4000 Düsseldorf, Tel. (0211) 36 43 78

ENGLISCH plus SPORT

- Für Schüler: Aktive Ferienkurse ab 9–18 Jahren, Englisch plus Sport.
- Für Teilnehmer ab 16 Jahren: Englisch-Intensiv-Abiturkurse, kombinierte Engl.-Sportkurse.
- Für Erwachsene: Engl.-Intensivkurse, komb. Engl.-Sportkurse, Führungskräfte-Lehrgänge durch Privatlehrer.
- Besondere Merkmale: 12 versch. Sportarten zur Auswahl, 7 Tennisplätze, 3 Squash-Hallen, beheiztes Schwimmbad, gr. Sporthalle, Sportplätze, herrliche Lage mit Meeresblick, 5 Min. zum Sandstrand, Internats-/Familien-/Hotelunterbringung, Cafeteria, Bar (Erwachsene), Gruppenreisen.



Internationales Sprach-Sport-Center

Prospekte und persönl. Beratung durch deutsche Sachbearbeiterin: Karin a'Barrow, Harrow Drive 2, Swanage, Dorset, England. Telex: 4 17 2 72. Tel. 00 44 / 2 02 69 02 60 (Direktdurchwahl) rund um die Uhr

MEDIZIN-STUDIUM

TMS: wissenschaftlich überprüftes ZVS-Test-Training BAD NENNDORFER MODELL Zentrale 05723 / 81 482 od. 089 / 582430









England · Frankreich · Irland · Malta · Spanien · Italien · USA

fee-Sprachreisen GmbH
Leibnizstraße 3
7000 Stuttgart 1
Telefon (0711) 63 80 49

*ARD-Ratgeber Schule/Beruf (3.1.87) WDR-Fernsehsendung „markt" (21.6.83)

MONTE ROSA



MONTREUX

Internate für Mädchen und Jungen.
In deutscher Unterrichtssprache: Grund-, Realschule, Gymnasium, Handelsschule, Sprachen, Umschulungsmöglichkeiten

Juni, Juli, August: **SPRACHFERIEN**
Abwechslungsreiches Sportprogramm auch an Wochenenden.

Tel. 004121/63 53 41
Tx. 453 267
CH-1820 Montreux



AUKTIONEN

4. Febr.: Peretz, Saarbrücken - Möbel, Varia

Stahl, Hamburg – Kunst und Antiquitäten

7. Febr.: Christie's, Amsterdam – Möbel, Metallarbeiten, Kunsthandwerk, Asiatische Keramik

Sotheby's, London – Medizinische Bücher

Phillips, London – Möbel, Kunsthandwerk

10./11. Febr.: Sotheby's, New York – Jugendstil, Art Déco

11. Febr.: Krauth, Düsseldorf – Teppiche, Möbel, Silber, Asiatica

AUSSTELLUNGEN

Neue Realisten in Malerei und Skulptur – Galerie Pelikan/-Lemanczyk, Starnberg (18. März)

Hannelore Adams – Galerie van Almsick, Gronau-Epe (Bis 18. März)

Ernst Barlach – Galerie Vömel, Düsseldorf (Bis 31. März)

Heide Barthelmie – Galerie Hohmann, Walsroda (Bis 29. Febr.)

Franz Bernhard – Galerie Rothe, Heidelberg (Bis 20. März)

Immendorff – Galerie Crone, Hamburg (Bis 25. Febr.)

Adolf Luther – Galerie Walzinger, Saarlouis (Bis 4. März

Marcello Morandini – Rosenthal-Galerie, Köln (Bis 3. März)

Oswald Oberhubder – Galerie Six Friedrich, München (Bis 18. Febr.)

George Rickey – Galerie Schoeller, Düsseldorf (Bis 24. März)

Gahan Wilson – Galerie Bartsch & Chariau, München (22. März)

NEUE KATALOGE

Rudolf Wiemer, Holzschnitte – Galerie Ambiente, Am Liebringskamp 2, 46 Dortmund 50 (15 Mark)

Jiři Kolář, Neue Arbeiten Paris 1980-1983 – Galerie Pragxis, Meisterweg 3, 43 Essen-Kettwig (15 Mark)

František Drtikol, Photographien – Rudolf Kicken Galerie, Albertusstr. 1, 5 Köln 1 (25 Mark)

KÜNSTLERISCHE PHOTOGRAPHIE: Die Zeit der Superpreise ist vorbei

Keiner will die Pfefferschote Nr. 30

Der Auktionsmarkt für Photographien erweist sich als ein schwankender, unsicherer Boden. Das bestätigen die Ergebnisse der letzten Spezialversteigerung bei Christie's East in New York (am 8. November 1983) im Vergleich zu früheren Ergebnissen. Von den 229 Nummern wurden 149 (= 65 Prozent) verkauft. Eine dieser Nummern war „Moonrise Hernandez, New Mexico" von Ansel Adams (geb. 1902), seit dem Rekordzuschlag von 1981 mit 71 000 Dollar nicht nur die teuerste Photographie einer Auktion, sondern zugleich eine Art Leitfossil des Marktes. Demnach ist derzeit eine leichte Belebung von niedrigerem Niveau zu verzeichnen.

Dieses Photo wurde 1979 mit 12 000, 1980 mit 16 000 Dollar zugeschlagen (eine größere Version, 53 x 66 statt sonst 39 x 48 cm) erreichte 1979 bereits 22 000 Dollar. Von dem Superpreis abgesehen war 1981 ein rigoroser Preisverfall zu erkennen. 4000 und 6500 Dollar waren die Auktionsergebnisse. 1982 wurden 5720 gezahlt und nun bei Christie's 6050 (Schätzpreis 5000–8000). Das hochformatige „Aspen, Northern New Mexico" mit dem hellen jungen Baum vor einem dunklen Wald, ebenfalls von Adams, verzeichnet dagegen eine stetige Steigerung. 1981 wurden 3200, 1982 dann 5060 und nun 5500 Dollar (3000-6000) bezahlt.

Den höchsten Zuschlag erzielte im November in New York Edward Westons (1886-1958) „Maguey Cactus, Mexico" von 1926 mit 11 000 Dollar, bei einem Schätzpreis zwischen 12 000 und 15 000 Dollar. Enttäuscht wurden jedoch die Erwartungen mit der sonst gleichfalls hochgeschätzten (und darum gleich hoch eingeschätzten) „Pfefferschote Nr. 30" von Edward Weston, für die sich kein Käufer fand. 1980 hatte sie immerhin 14 000, im Mai 1982 sogar 24 000 und im November 1982 wieder 13 200 Dollar eingebracht.

Auch für Paul Outerbridge Jr.(1896-1958), der noch vor kurzem mit seinen ungewöhnlichen und sehr mühsam herzustellenden Farbaufnahmen als eine Entdeckung des Photomarktes galt, mochten sich die Käufer nicht erwärmen, weder für die Carbro-Farbaufnahme „Nude on Ladder" (7000-9000), noch für „Store for Rent" (5000-6000) oder „Soap and Cologne on Dressing Table" (1500-1800) in Schwarzweiß. Das mag an den zu hoch angesetzten Schätzpreisen gelegen haben, denn die Stillleben lagen 1980 bei 1300, 1981 bei 2200 und 1982 (für „Semi Abstraction") bei 4950 Dollar. Die Akte in der farbigen Carbro-Technik rangierten bisher zwischen 4200 und 4800. Nur ein Farbstilleben wurde mit einmal 12 000 erheblich höher bewertet. Und als Ausnahme stieg der berühmte „Ide Collar" sogar auf 22 400 Dollar (Christie's, 1982).



Mit 11 000 Dollar noch unter dem Schätzpreis: Edward Westons „Maguey Cactus" (1926) FOTO: CHRISTIE'S

Bei vielen Photographen ist derselbe Trend wie bei Outerbridge zu erkennen. Nach dem Boom Anfang der 80er Jahre ist der Markt offenbar ausgereizt. Die Preise stagnieren oder beginnen sich nach einem starken Absinken erst wieder langsam zu stabilisieren. Das belegt das Auswandererbild „The Steerage" von Alfred Stieglitz (1864-1946). 1979 wurden 1600 Dollar bezahlt. Ein Jahr später waren es für den Abzug aus der Doppelnummer 7-8 der Galeriezeitschrift „291" 3200, 1981 dann 3850 und 1982 nur 2860 Dollar. Bei Christie's jetzt auf 3000 bis 3500 geschätzt, ging es zurück. Nur die kleine Ausgabe dieser Photographie aus „Camera Work" fand für 1100 (800-1200) einen Käufer.

Ähnlich ist die Preisentwicklung bei Atget (1857-1927), der jetzt zweimal 2420 und einmal 2840 Dollar erzielte, allerdings bei sechs Rückgängen. Die Preise haben damit wieder das Niveau von 1979 erreicht, erheblich unter den 4620 Dollar 1981 für die „Tuilerien" mit Atgets Handschrift und den 2300 Pfund in London für „Le Pont Marie" im März 1983.

Die wesentlichen Auktionsergebnisse für die Photos werden in New York, gelegentlich auch in Los Angeles erzielt. London spielt eher eine kleinere Rolle. Dabei werden jedoch Spezialisierungen deutlich. Julia Margaret Cameron (1815-1879), die jetzt in New York für 660, 1540 und 2840 Dollar zugeschlagen wurde, erreichte in London 1979/80 bereits Spitzenpreise von 2200 und 3000 Pfund. Und 1981 waren es für das Profilporträt der Mrs. Duckworth sogar 5500 Pfund.

Eindeutige Preissteigerungen sind eigentlich nur bei Diane Arbus (1923-1971) zu registrieren. In der Saison 1981/82 lag der höchste Zuschlag bei 2090 Dollar, 1982/83 bei 4400. Und jetzt im November wurden in New York bei drei von vier Bildern die Schätzpreise erheblich überschritten. „Recluse, Collector, Third Ave." ging für 880 (800-1000) weg, „Xmas, Levitown" stieg auf 3850 (1500-2000), „Young couple, 10th Str." auf 5500 (1500-2000) und „Burlesque Comedienne, Atlantic City" auf 3080 Dollar (1000-1500). Doch das ist auf einem in den letzten Jahren stark überschätzten Markt die Ausnahme.

PETER DITTMAR

KUNSTMARKT-NACHRICHTEN

Venator zu Lempertz

DW. Köln

Die Venator KG in Köln wird zum Neumarkt 3 in die unteren Ladenräume des Kunsthauses Lempertz umziehen. Für September ist dort die erste Auktion geplant. Am rechtlichen Status der Firma Venator wird sich vorerst nichts ändern. Allerdings haben die beiden Auktionshäuser in Zukunft eine engere Zusammenarbeit vereinbart.

Belgien senkt Steuer

DW. Brüssel

Zu Jahresbeginn ist in Belgien ein verminderter Mehrwertsteuersatz für Kunst und Antiquitäten in Kraft getreten. Danach wird nur noch eine Mehrwertsteuer von 6 Prozent – statt wie bisher 17 Prozent – erhoben. Das gilt auch für Briefmarken und Sammlermünzen sowie Werke lebender Künstler, gleichgültig, ob der Verkauf direkt oder über eine Galerie erfolgt. Die belgische Regierung hofft durch diese Neuregelung zu verhindern, daß Kunstwerke und Kunstgegenstände vorwiegend bei Messen und Auktionen im Ausland verkauft werden.

Der Reni der Rentnerin

dpa. New York

Ein Gemälde von Guido Reni erzielte bei der Versteigerung in New York bei Christie's mit umgerechnet 1,85 Millionen Mark den höchsten Preis, der je für ein Werk dieses Malers gezahlt wurde. Das Bild mit einer biblischen Szene hatte jahrelang in der Wohnung einer Rentnerin gehangen. Sie brachte es zur Auktion in Unkenntnis des wahren Wertes, um ihre Rente aufzubessern.

Keine Zürich-Messe

DW. Zürich

Dem Versuch, im Herbst 1984 in Zürich eine weitere internationale Kunstmesse zu etablieren, wird derzeit keine sonderliche Realisierungschance eingeräumt. Inzwischen hat sich nämlich die Vereinigung Zürcher Galerien gegen das Projekt ausgesprochen, weil eine zusätzliche Messe neben Köln (Kunstmarkt), Paris (FIAC) und Basel (ART), nur zusätzliche Kosten, aber kaum Gewinne bringen würde.

HEIMATSAMMLUNGEN: Ein neuer Trend

Nostalgie mit Ansicht

Briefmarkensammler hatten in den letzten drei Jahren wenig zu lachen: Die meisten Notierungen für die „gezähnten Kostbarkeiten" mußten aufgrund mangelnder Nachfrage zurückgenommen werden. Viele Gebiete hatten dabei Verluste von 50 Prozent und mehr zu verzeichnen. Betroffen waren davon in erster Linie Neuheiten und die einst hochspekulierte Ware. Ein Sammelgebiet hat sich jedoch trotz der allgemeinen Baisse deutlich behauptet: die Heimatsammlungen. Sie snd derzeit der „große Renner".

Viele Sammler haben sich entschlossen, zumindest als zusätzliches Sammelgebiet oder sogar als Hauptobjekt, Belege aus ihren heimatlichen Gefilden zusammenzutragen. Gesucht wird dabei so ziemlich alles, was nur irgendwie mit der eigenen Ortschaft, der Stadt oder dem Landkreis zu tun hat, angefangen von Ansichtskarten über Briefe, Abstempelungen bis hin zu historischen Eisenbahnfahrplänen und Notgeldscheinen.

So verwundert es auch nicht, wenn derartiges Material inzwischen sehr gesucht und damit auch teuer wird. Von einem Preiseinbruch wie bei den anderen philatelistischen Objekten kann also nicht die Rede sein. Andererseits kann man manche interessante Stücke auch noch recht günstig bekommen.

Alte Ansichtskarten gefragt

Unter anderem finden für die Heimatsammlungen besonders auch die Ansichtskarten aus der Zeit um die Jahrhundertwende großes Interesse. Diese Karten wurden übrigens im Jahr 1870 vom Oldenburger Buchhändler A. Schwartz „erfunden". 1872 wurden die ersten Ansichtskarten von der Nürnberger Firma Karl Rorich mit Motiven aus der Stadt Zürich gedruckt. Schnell entstand daraus eine ganze Industrie.

Das Ansichtskartensammeln wurde bald zu einer geachteten Freizeitbeschäftigung, und zeitweise gab es sogar mehr Ansichtskartensammler (Philokartisten, wie sie in der Fachsprache hießen) als Briefmarkensammler. Vereine wurden gegründet, und so manche heute hochwertige Briefmarkenrarität wechselte im Tausch gegen eine Ansichtskarte den Besitzer.

Ansichtskartenmotive gab es in Fülle. Jede Gemeinde, ja jede Dorfwirtschaft ließ eigene Karten drukken. Allerdings waren die Auflagezahlen vergleichsweise niedrig, denn von den mühsam hergestellten Druckstöcken ließen sich nur wenige tausend, in Ausnahmefällen einmal 5000 Karten anfertigen. Das wirkte sich auf die Preise aus.

Bekam man vor wenigen Jahren die historischen Karten noch für wenige Mark, so muß man jetzt schon Preise zwischen 5 und 20 Mark einkalkulieren. Sehr seltene Stücke können gar auf 100 Mark und mehr kommen. Die Zahl der reinen Kartensammler wächst weiterhin ebenso wie die Zahl der Heimatsammler. Es gibt Zeitschriften und Vereine (z. B. die Philokartisten-Union Europas e. V., Warmweiherstr. 36, 5100 Aachen).

Dazu ein schöner Stempel

Zu den Heimatsammlungen gehören jedoch nicht nur die Karten selbst. Optimal ist es, wenn auch die Abstempelung vom Ort ist und sich der Text gar auf das örtliche Geschehen bezieht. Ebenso umfaßt eine Heimatsammlung Briefe aus der Zeit vor Erscheinen der ersten Briefmarken (sogenannte Vorphila-Briefe) und aus den Jahren danach. Fachleute legen dabei noch besonderen Wert auf die Besonderheiten bei der Abstempelung, denn damals gab es unter anderem die einzeiligen Stempel, mehrzeilige Stempelabdrucke, farbige Stempel, Nummernstempel in Kreisen und vieles andere. Hier besteht noch eine interessante Möglichkeit zur Forschung.

Briefe und andere heimatkundliche Belege bekommt man am preiswertesten bei Tauschbörsen, aber auch auf Auktionen und beim Händler. Je weiter man vom gesuchten Ort entfernt ist, um so günstiger kann man in der Regel einkaufen.

Wie weit man mit seiner Heimatsammlung gehen möchte, das bleibt jedem selbst überlassen. Die einen beschränken sich auf philatelistischen Inhalt, andere nehmen historisch bedeutsame Objekte wie etwa Notgeldscheine mit in ihrer Kollektion auf. Lediglich dann, wenn man seine Schätze im Rahmen einer philatelistischen Wettbewerbsausstellung der Öffentlichkeit präsentieren möchte, ist man an gewisse Richtlinien gebunden, die man vom Ausstellungswart der Briefmarkenvereine erfahren kann.

PETER JOBST

KLEINES WELTTHEATER

Bønnifaz

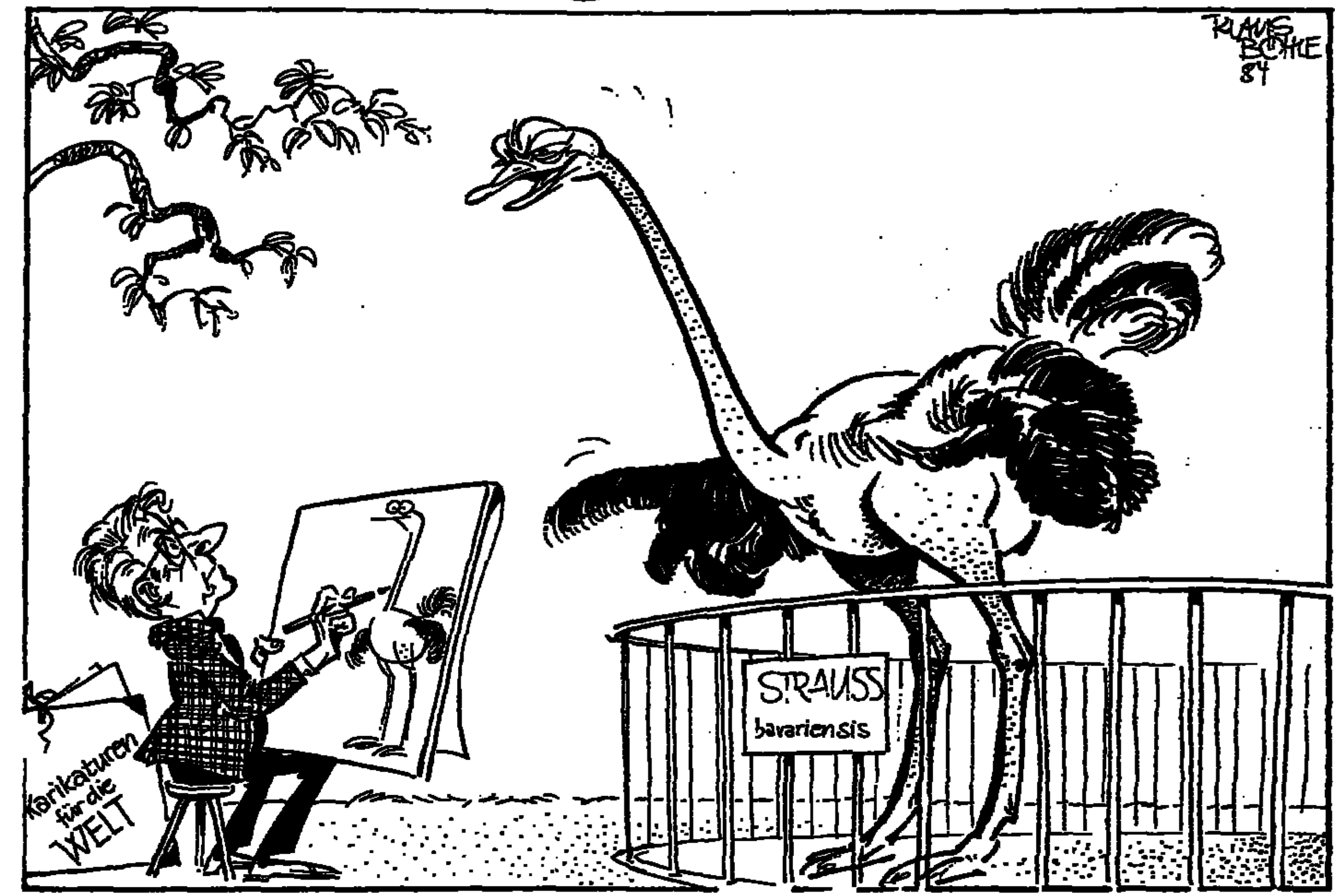
Bonnifaz, das arme Luder,
saß in Angst vorm Großen Bruder,
bis jetzt der, der's wissen muß,
laut entwarnt hat: alles Stuß!

Vorher kniete in Gebeten
B. ob der US-Raketen.
Doch seit deren Gegenwart
wird viel Zittern eingespart.

Dreizehn Jahr um unsere Wälder,
ihren Hingang immer bälder,
bebte B., bis ruck zuck dann
einer eingriff: Zimmermann.

Trotzdem bleibt B. unversöhnt,
was den Intellekt erst krönt.
Auch wo sich das Land verschönt,
wird verzweifelt aufgestöhnt.

JONAS



„Sie wissen ja, 15 Prozent vom Karikaturen-Honorar gehen an meine Frau!"
ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

80 werden

Wie wird man 80? Dank prominenter Achtziger, die stets danach gefragt werden, wissen wir heute genau, wie man es macht: so oder so!

Viele 80jährige sind beispielsweise durch einfaches Fröhlichsein so alt geworden. Sie waren ungeschickt, erfolglos, krank und arm, ruiniert, aber fröhlich. Das hielt sie am Leben, was ja die Hauptsache ist.

Andere 80jährige haben sich dagegen brutal selbstverwirklicht. So wurden sie zwar – offen gesagt – Lügner, Betrüger, Heuchler, Halsabschneider, aber 80, was ihnen keiner mehr wegnehmen kann. Das würden sie sich auch gar nicht gefallen lassen.

Der Gruppe 80jähriger, die sich „nie geschont" haben und deshalb „immer in Schwung geblieben" sind, stehen andere gegenüber, die jede Belastung ihrer zarten, aber zähen Natur vermieden haben und dadurch tatsächlich 80 geworden sind. Und seitdem sind sie noch vorsichtiger geworden.

Einige haben die 80 nur dadurch geschafft, daß sie alles mit echtem Bienenhonig gesüßt haben, auch ihren Grünkohl. Andere sind jeden Morgen um 3.30 Uhr aufgesprungen und haben, auch bei Regen und Schneesturm, ihren Dauerlauf gemacht. Dadurch sind sie wirklich 80 und schwer rheumatisch geworden.

Wieder andere haben ihr Ziel mit Hilfe von Gemüsesäften (Steckrüben-, Spinat-, Kohlrabi-Most) erreicht, die vielleicht nie richtig geschmeckt haben, aber sie haben die Menschen zu 80jährigen gemacht, manchen schon sehr früh.

Bekanntgeworden ist auch der Weg der Entsagung ins hohe Alter. Jedesmal Sex kostet den Mann ein Portiönchen seiner Lebenskraft und damit einen Monat auch seiner Lebenszeit, also 3mal in der Woche mal 52 = 156 durch 212 heißt: in 1 Jahr Durchschnitts-Sex sind 13 Lebensjahre weg, in 10 Jahren also 130 – kein Wunder, daß viele, die wenigstens 80 werden wollten, sich da sehr rationell verhalten haben, einige mit Erfolg. Schon Doktor Eisenbarth soll ja gesagt haben: „Wiltu 80 jare leben dann so lebe mit daneben sunders bleip uff deiner farth glaubens Full an Eisenbarth."

JUSTUS ÖBERLIN

A.L.I.

Willst du zeigen, daß du von ganzem Holz, / Sei nach unten bescheiden, nach oben stolz

(Leuthold)

Ehrenwort?

Das ist wohl mehr was für Männer. Fragt mich neulich mein Joschi: „Liebst du mich denn auch?" Ich sag: „Klar, weißt du doch." – „Gibst mir dein Ehrenwort drauf?" – „Wo drauf?" – „Daß mich auch tatsächlich liebst? Gibst mir dein Ehrenwort drauf?" Ich sag: „Joschi, entweder glaubst mir das oder nicht. Denn nicht." Also ehrlich – mit Ehrenwort und so kann ich als Frau nichts anfangen. Und da fang ich auch gar nicht erst mit an.

USCHI M., (31)

*

Es hat ja was Praktisches, nämlich spart einem langes Hin und Her. „Warst du das, Heini, der dies böse Gerücht über mich aufgebracht hat?" – „Nein, war ich nicht." – „Aber vielleicht doch?" – „Bestimmt nicht, du." – „Na, Heini, sag die Wahrheit!" – „Ach, Mensch, ich geb dir mein Ehrenwort!" – „Ach so. Okay. Tschuldigung." – „Macht ja nix. Kannst du ja nicht wissen." Und er hat wirklich keine Ahnung, aber ich hab meine Ruhe durchs Ehrenwort.

HEINI SCH., (44)

*

Beim Ehrenwort kommt es immer drauf an, als wer oder was ich es gebe. Fragt mich mein Freund: „Hast du mit Else was?" Else ist seine Frau.

Kann ich mit ruhigem Gewissen sagen, denn sie ist gar nicht mein Typ und bin auch bei ihr schon mal abgeblitzt:

„Nein, Otto, ich geb dir mein Ehrenwort dadrauf als Mann."

Als Mann. Da weiß er, es ist ehrlich gemeint. Unter Männern ist man immer ehrlich, wenn man nicht lügen muß.

FRITZ P., (53)

*

Thema Ehrenwort: Ich komme mit Wut im Bauch nach Hause, knall die Tür, schrei: „Wo bleibt das Essen?" Da hat Lore auch noch das Essen versalzen! „Hab ich nicht!" sagt sie. „Ich geb dir mein Ehrenwort drauf als Hausfrau!"

ROLF Z., (35)

*

In der Bibel steht ja noch: „Deine Rede sei ja, ja, nein, nein, alles andere ist von Übel." Aber heute glaubt einem ja keiner mehr. Deshalb fang ich mit ja oder nein gar nicht erst an, sondern sag gleich: „Mein Wort drauf!" Welches Wort? Natürlich könnte es das Wort „ja" (bzw. „nein") sein. Aber „mein Wort" klingt viel würdiger und gewichtiger. Wirkt es trotzdem nicht, dann kann es ja leicht gesteigert werden: „Mein Ehrenwort!" Und dann? „Großes Ehrenwort, ganz großes Ehrenwort!!" Naja, und wenn er dann sagt: „Aber Franz, ich hab dich doch selbst gesehen, wie du aus dem Fenster raus über die Hecke und weg. Und Ilse hat dich auch gesehen!" Dann sag ich: „Aber ich hab ein Alibi."

„Meinst du das wirklich?"

„Ja. Ja."

Alles andere wäre von Übel.

DIRK A., (38)

*

Ein Ehrenwort ist natürlich am eindrucksvollsten bei einem, auf den man sich sowieso eisern verlassen kann wie beispielsweise auf meinen Meister Hansen. Den kenn ich so lange schon. Der sagt immer die Wahrheit. Der hält sich an jede Abmachung. Der ist pünktlich. Der ist immer da, wo er sein soll. Wenn mein Meister Hansen sagen würde: „Dadrauf geb ich dir mein Ehrenwort!", dann würd ich antworten: „Das hast du doch gar nicht nötig, Meister Hansen." Deshalb würde er es mir auch gar nicht geben. Der gibt mir die Hand, fertig, alles klar.

STEFAN T., (27)

*

ehret
uns frauen doch
beehrenwortet
uns nicht denn süß bezaubern uns auch
unehrenwerte worte falls
wir euch lieben und
glauben.

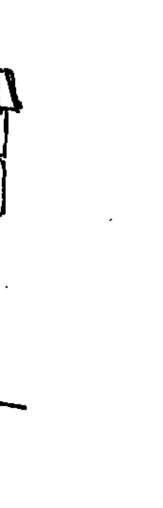
SUSANNE W., (32)



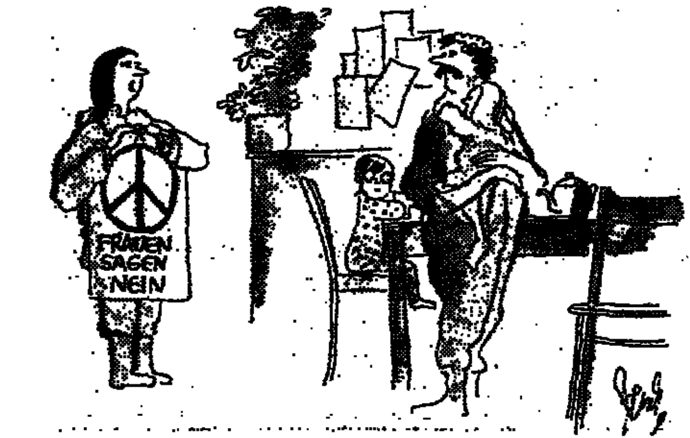
(Peter Gaymann)

Das ist der im Leben schädlichste Stolz, der nicht aus eigener Wertschätzung, sondern aus fremder Geringschätzung hervorgeht

(Grillparzer)



„Heraus mit der Sprache, Frau! Du bist diesem Gulliver begegnet!" (PUNCH)

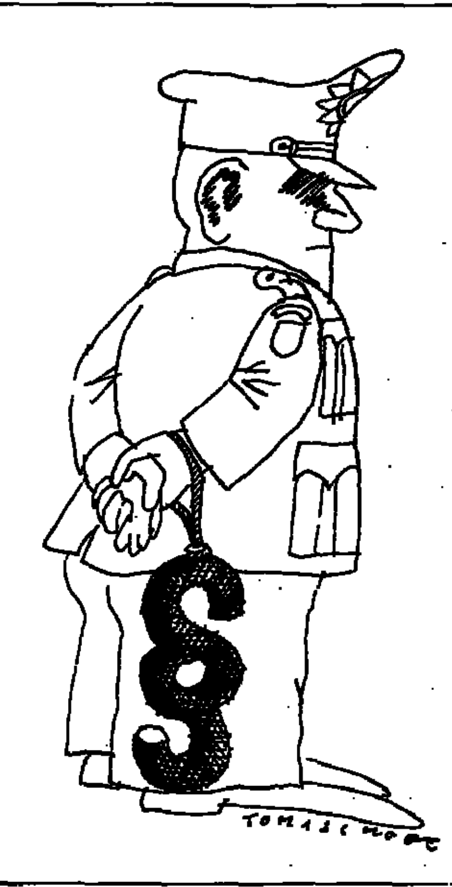


„Also, nach dem Apfel noch die Zähne putzen, und um halb neun ist bei beiden das Licht aus . . .!" (EKKO BUSCH)



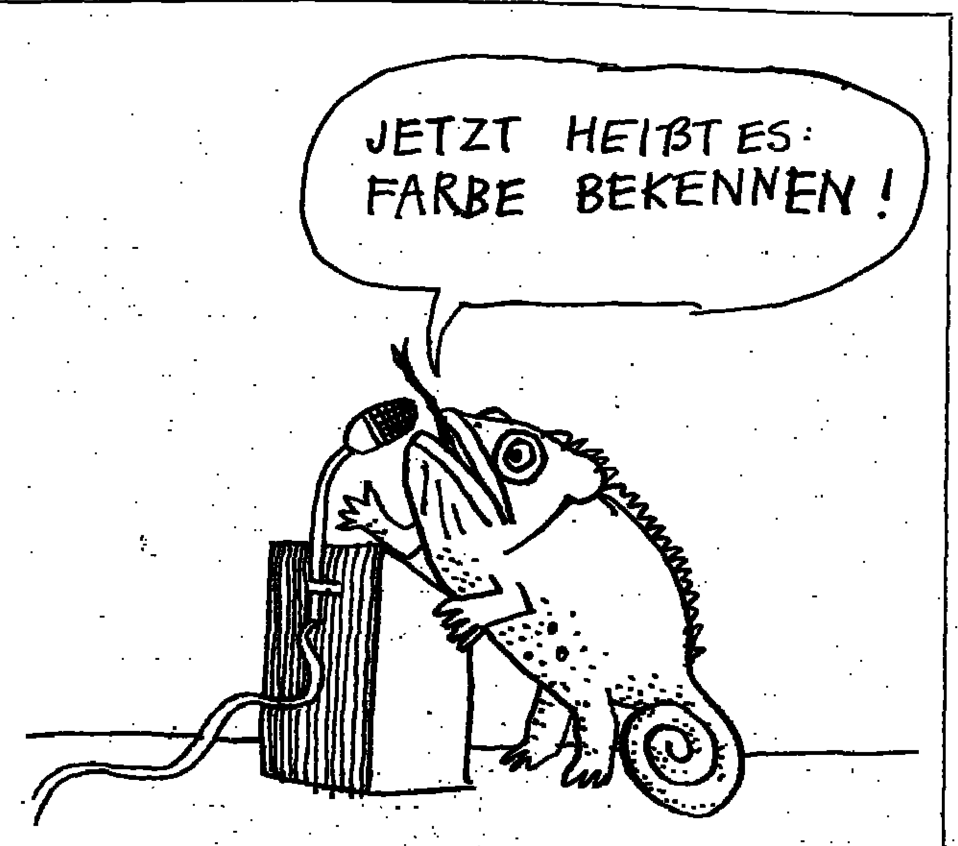
„Daran erkennst du sofort den Ausländer – er fängt auf der ersten Seite an" (Punch)



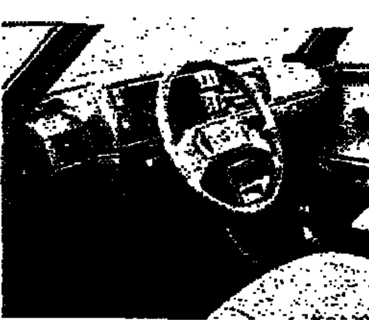


Tomaschoffs kleine krakelige Männchen

Zwar sollte man die Paragraphen fürchten – oder zumindest respektieren –, aber das darf niemanden hindern, Farbe zu bekennen und die Vielfalt zu loben. Diese Meinung vertritt jedenfalls Jan Tomaschoff. Und da es sich bei ihm nicht um einen Politiker oder Beamten, nicht um einen Arbeitnehmer oder Arbeitgeber, sondern um einen ganz gewöhnlichen (falls das gewöhnlich ist) Karikaturisten handelt, gibt er seinen Überzeugungen auf recht eigenwillige Art Ausdruck. Da erscheinen dann kleine krakelige Männchen oder Viecher auf dem Papier, die ein so ungebrochenes Verhältnis zu dem haben, was sie sagen, daß dem Betrachter Zweifel kommen. Und diese Zweifel wird er erst recht nicht los, wenn er die beiden Bände von Jan Tomaschoff, schlicht „Cartoons" und „Cartoons Band II" genannt (éditions trèves, Trier, 9,80 bzw. 12,80 Mark), zur Hand nimmt. Hinter all den Freundlichkeiten, den selbstlosen Bekenntnissen und den schönen Worten scheint mehr zu stecken. Nur was?




Besonders üppiger Kofferraum


Übersichtliche Instrumentierung


Die Abroll- und Windgeräusche wurden beim Jetta II verringert. FOTOS: DIE WELT

Der neue Jetta – stattlich und geräumig

P. HANNEMANN, Düsseldorf

Was 1979 mit der Umwandlung vom Golf zur Jetta geschah, geriet eher zum optischen Traktat denn zur harmonischen Stufenheck-Variante. Das schlichte Anhängen einer Kofferbox auf der Bodengruppe des Golf quittierte der damit ins Leben gerufene Jetta mit einer recht unproportionalen Gesamterscheinung. Für eine Dreibox-Karosse (Motorraum, Passagierraum, Kofferraum) zu kurz geratener Radstand und ein zu großer hinterer Karosserieüberhang ließen den Jetta zu hecklastig erscheinen und ihn optisch zum Rucksack-Golf verkommen.

Dennoch leistete er Schrittmacherdienste für ein völlig neues Marktsegment. Vierköpfige Familien mußten nämlich hernach nicht mehr knauserig mit dem Urlaubsgepäck umgehen; im Jetta-Kofferabteil ließ sich soviel Gepäck unterbringen, wie in einer gehobenen Mittelklasselimousine. Fortan brachten die VW-Strategen bis heute nicht nur 700 000 Exemplare an den Mann, auch die Konkurrenz machte sich dieses Prinzip zu eigen und stellte ihren Schrägheck-Varianten stets ein Stufenheck-Modell nach VW-Vorbild zur Seite.

Der neue Jetta indes räumt gewaltig mit den optischen Nachteilen seines Vorgängers auf. Maßgeblichen Anteil daran haben freilich die gewachsenen Außenmaße des Golf. Der damit einhergehende größere Radstand verhilft dem Jetta zu mehr Proportionalität und optischer Ausgewogenheit. Mehr noch: Die beim Golf II häufig als ästhetisches Manko kritisierte zu breite C-Säule, verkehrt sich beim Jetta zum Vorteil. Die auch bei ihm augenscheinlich hohe Heckpartie verschmelzt sich auf recht gelungene Weise mit der C-Säule. Selbst VW-Entwicklungsvorstand Professor Fiala kommt nicht umhin einzuräumen: „Jetta I war nachentwickelt, Jetta II parallel zum Golf mitentwickelt." Damit avanciert der einstmals kleine Stufenheck-VW zu einem stattlichen Auto von 4,32 Meter Länge. Großen Wert legten die VW-Entwickler verständlicherweise auf ein üppig bemessenes Gepäckabteil mit hoher Zuladung. Professor Fiala: „Den konzeptionellen Nachteil eines Schrägheck-Wagens nahmen wir zum Anlaß, dem Schwestermodell Jetta einen besonders großen Kofferraum mitzugeben." mit 575 Litern Fassungsvermögen reicht er an das Ladevolumen eines Audi 100 heran.

Aber auch die Innenraumabmessungen ragen deutlich in die nächsthöhere Klasse, indem sie selbst den in dieser Beziehung großzügig bemessenen Golf noch überragen. So wundert es nicht, daß VW-Marketingchef von Schenck selbst Fahrzeuge wie den Mercedes 190 und den Mazda 626 als Konkurrenzfahrzeuge bezeichnete.

Deutlich reduzieren ließ sich überdies die Strömungsfähigkeit der Jetta-Karosserie von einstmals Cw: 0,42 auf Cw: 0,36, was nicht nur dem Verbrauch und der Höchstgeschwindigkeit zugute kommt, sondern auch die Windgeräusche spürbar senkt.

Das Motorenangebot entspricht im wesentlichen dem des Golf mit drei Otto-Motoren von 55 bis 90 PS und zwei Dieselaggregaten mit 50 und 70 PS. Die Verbrauchs- und Fahrleistungswerte liegen auf Grund des etwas höheren Gewichts und der nicht ganz so guten *Aerodynamik* gegenüber dem Golf eine Nuance schlechter, können aber insgesamt als über dem Klassendurchschnitt liegend bezeichnet werden.

Erste Fahreindrücke mit dem Jetta-Carat (90 PS), der mit so nützlichen Extras wie Servolenkung, Zentralverriegelung, elektrischen Fensterhebern und Colorscheiben serienmäßig ausgerüsteten Luxusvariante, bestätigen den bereits beim neuen Golf gewonnenen Eindruck eines überaus geräumigen, äußerst fahrsicheren sowie mit hoher Qualität bedachten Volkswagen.

Die Preise der neuen Jetta liegen im Schnitt rund 1000 Mark über dem jeweiligen Golf-Modell und reichen von 14 795 Mark für die zweitürige C-Ausführung mit 55 PS bis hin zu 23 535 Mark für den viertürigen Jetta Carat mit *90 PS*.

Überdies wird, so Vertriebsvorstand Dr. Schmidt, VW ab 1. März 1984 je ein Golf- und Jetta-Modell mit Abgaskatalysator für bleifreies Benzin anbieten. Die dafür vorgesehene Grundausstattung mit allerdings 90-PS-Motor leistet sich einen vergleichbaren *Mehrpreis* von *zirka 1500 Mark*. Viel Geld für einen Volkswagen.


Neue Technik hinter elegantem Design versteckt. FOTO: DIE WELT

Wohnmobil für Alltag und Urlaub

DW, Bonn

Auf neue Wege begibt sich Wohnmobil-Hersteller Westfalia mit seinem Typ Marco Polo gleich in mehrfacher Hinsicht. In diesem Wohnmobil der Mittelklasse für vier oder sechs Personen werden erstmals Techniken verwandt, die zu ungewöhnlich *guter* Raumausnutzung udn Isolation führen. Außerdem spricht der Marco Polo andere Interessenten an als ein herkömmliches Wohnmobil. Denn er ist einem Personenwagen in entscheidenden Punkten näher als einem Camping-Fahrzeug.

Der wesentliche Unterschied zum klassischen Wohnmobil liegt im Erscheinungsbild. Erst auf den zweiten Blick erkennt man hinter dem Marco Polo sein Basisfahrzeug, den *Mercedes-Transporter*. So entstand ein vollwertiges Wohnmobil, ds aber gleichzeitig für den täglichen Einsatz taugt. Der Marco Polo ist so lang wie eine moderne Limousine der gehobenen Klasse.

Fürs Wohnen bietet der Marco Polo vier Personen Platz. Zwei können im Dach schlafen, zwei auf den umgeklappten Bänken unten. Stauraum hat der Marco Polo reichlich. Die Küche steht quer im Heck. Der Kocher hat zwei Flammen. Dazu gehören noch eine Spüle, ein Kühlschrank, der mit Gas, 12 oder 220 Volt arbeitet und Schränke für Geschirr, Vorräte und Küchen-Kleinkram. Der Preis: *ab 51.500 Mark*.

Bußgeld als letzte Lösung

Von Bundesverkehrsminister WERNER DOLLINGER

Seit 1976 ist es gesetzliche Pflicht, während der Autofahrt auf den Vordersitzen den Sicherheitsgurt anzulegen. Aus gutem Grund. Zwar verhindert der angelegte Sicherheitsgurt keine Unfälle; er kann aber die Unfallfolgen erheblich mindern. Die Schutzwirkung des Gurtes steht außer Zweifel. Erbittert wird aber in der Öffentlichkeit und in den Medien darüber gestritten, ob und gegebenenfalls wie der Staat das Anlegen des Sicherheitsgurtes erzwingen soll. Die Diskussion über *diese* Frage wird zum Teil mit nahezu ideologischem Eifer geführt.

Es geht um Menschenleben, und eine höhere Anlegequote würde – darin sind wir uns alle einig – weniger Tote und Verletzte im Straßenverkehr bedeuten. Tatsächlich schnallen sich im Durchschnitt nur rund 60 Prozent aller Autofahrer regelmäßig an, im innerörtlichen Bereich sogar weniger als 50 Prozent, während es auf Autobahnen über 80 Prozent sind. Wir müssen *also*, daran kommen wir nicht vorbei, unsere Anstrengungen verstärken, die Autofahrer von der oft lebensrettenden Wirkung des Sicherheitsgurtes zu überzeugen und ihn zum regelmäßigen Anlegen anzuhalten. Noch wichtiger freilich ist es, Unfälle überhaupt zu verhindern; der Gurt gibt schließlich nur mehr Sicherheit im Falle eines Unfalls, zu dem es besser erst gar nicht kommen sollte. Aber jeder muß wissen, auf welches vermeidbare Risiko er sich einläßt, wenn er den Gurt nicht anlegt. An dieses Risiko nachdrücklich immer wieder zu erinnern, ist legitim und unverzichtbar. Die *Gurtkampagne* des Deutschen Verkehrssicherheitsrates, die vom Bundesverkehrsminister mit erheblichen Mitteln unterstützt wird, soll vor allem die Autofahrer innerorts zum regelmäßigen Anlegen des Gurtes veranlassen.

Minister Dollinger setzt auf die Vernunft der Autofahrer. FOTO: POLY PRESS

Mir kommt es darauf an, die Autofahrer von der Schutzwirkung des Gurtes zu überzeugen, weil damit der nachhaltigste und beste Erfolg zu erzielen wäre. Ein Bußgeld kann dafür kein Ersatz sein. Wir werden im Frühjahr sehen, ob die Gurtaktion des Verkehrssicherheitsrates das Anlegeverhalten verbessert hat oder nicht. Ich hoffe auf den Erfolg. Schon deshalb, weil andernfalls die Diskussion um das Bußgeld von neuem entbrennen würde.

Ich bin, wie man weiß, kein Befürworter eines Bußgeldes. Der Staat sollte mit Sanktionen so zurückhaltend wie möglich sein. Aber ich füge hinzu: Sollte – wider Erwarten – die Anlegequote auch im Frühjahr nicht deutlich besser geworden sein, würde auch ich mich im Interesse des Lebens und der Gesundheit unserer autofahrenden Mitbürger gezwungen sehen, meine bisherige Haltung zu überprüfen. Die Autofahrer haben es selber in der Hand, ob es bei dem bisherigen Zustand bleiben kann oder nicht. Wenn es stimmt, daß zwei Drittel der Autofahrer sich für ein Bußgeld aussprechen, so wäre dies recht merkwürdig. Wollen sie unbedingt mit Strafandrohung gezwungen werden?

Wir sollten versuchen, ohne Zwangsmittel auszukommen, aber nicht ohne den Sicherheitsgurt. Ich erneuere meine Bitte an den verantwortungsbewußten Autofahrer: *Gurten Sie sich an, in Ihrem eigenen Interesse!*

NOTIZEN

Spaß im Renn-Taxi

Wer jetzt den Nürburgring oder auch die Rennstrecken von Hockenheim oder Zolder zünftig im Rennsportwagen erleben will, kann hierfür einen 700 PS starken Porsche 935 samt kundigem Fahrer chartern. Eine Firma im Rheinland bietet diese Art von „Exlusiv-Taxi" und fordert für jeweils zwei Runden einen Preis von 120 DM. Allerdings sind längerfristige *Voranmeldungen* erforderlich.

Irland-Marke: Corry

Nach dem wenig rühmlichen Ende der DeLorean-Produktion werden nun in Nordirland in kleinen Stückzahlen wieder Sportwagen gebaut. Und zwar fertigt die Firma Corry ein zweisitziges Kunststoff-Coupé unter dem Namen Cultra. Das Auto hat einen 3-Liter-Sechszylinder-Mittelmotor mit 160 PS Leistung von Ford und soll deutlich über 200 km/h schnell sein. Von Exportplänen für das umgerechnet 25 000 Mark teure Auto ist noch nicht bekannt.

205 als Cabrio

Bei Pininfarina wird eine Cabriolet-Version des erfolgreichen Peugeot 205 vorbereitet. Das Auto soll in der Grundkarosserie dem zweitürigen 205-GTI ähneln und mit verschiedenen Motoren ausgestattet werden. Der offene 205 wird kaum unter 20 000 DM zu haben sein.

Turiner Salon verlegt

Der Turiner Automobilsalon wurde verlegt. Anstatt im April wird der Salon nun vom 1. bis 10. November 1984 abgehalten. Die Ausstellung findet erstmals in einem Teil des Fiat-Automobilwerks in Turin-Lingotto statt. Dort stehen dann rund 100 000 qm Ausstellungsfläche zur Verfügung. Die bisherigen Ausstellungshallen in Turin-Valentino sind zu klein geworden.

Neuer VW-Scirocco

Ab dem Spätsommer – nach den Werksferien – wird der VW Scirocco im neuen Look erscheinen. Durch eine neue Frontpartie (wahrscheinlich mit Klappscheinwerfern) sowie ein abgewandeltes Heck und eine aufgewertete Innenausstattung sollen die derzeit recht schwachen Verkaufszahlen aufgebessert werden. Spitzenmodell wird dann eine 220 km/h schnelle Version mit einem 16-Ventil-Motor werden.

Start im Mai

Die seit fast einem Jahr ruhende Produktion der legendären englischen Triumph-Motorräder wird im Mai wieder neu aufgenommen. Das klassische Modell Bonneville wird mit verschiedenen Verbesserungen in zunächst 20 Exemplaren pro Woche hergestellt. Triumph gehört jetzt zur Firmengruppe Racing-Spares und produziert in Newton Abbot/Devon. Gleichzeitig sollen die Preise gesenkt werden.

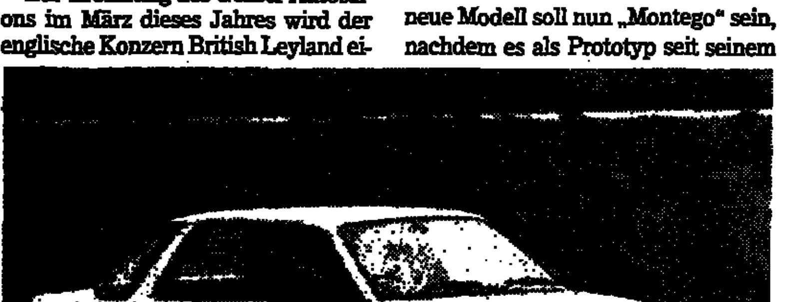
Kunststoff-Bus

Ein speziell für den Stadt- und Kurzstreckenbetrieb entwickelter Bus mit Kunststoff-Karosserie wurde jetzt in der Schweiz vorgestellt. Der 7,70 Meter lange Tristar-City ist dreiachsig und kann 41 Passagiere aufnehmen. Weitere Daten sind niveauregulierende Luftfederung und ein 130 PS starker Mercedes-Motor.

„LM 11" fährt als Montego nach Genf

DW, Düsseldorf

Zur Eröffnung des Genfer Autosalons im März dieses Jahres wird der englische Konzern British Leyland eine Stufenheckvariante des Austin Maestro vorstellen. Der Name für das neue Modell soll nun „Montego" sein, nachdem es als Prototyp seit seinem ersten Auftauchen in der Presse unter der werksinternen Bezeichnung *„LM 11"* bekannt wurde.


Die Stufenheckvariante des Austin Maestro von British Leyland. FOTO: H.G. LEHMANN

Äußerlich unterscheidet sich der Stufenheck-Montego vom Maestro durch seinen verlängerten Radstand, das dritte Seitenfenster und einen anderen Kühlergrill. Er soll als direkter Konkurrent zu Modellen wie VW-Jetta, Ford Orion oder Opel Ascona antreten.

Mit den gleichen Motoren ausgerüstet wie der Maestro – 1,3 Liter, 1,6 Liter Vierzylinder, Frontantrieb – wird der Montego ebenfalls wahlweise mit den gleichen Vier- und Fünfgang- oder Automatikgetrieben bestückt, die British Leyland vom Volkswagenwerk aus Wolfsburg bezieht. Zusätzlich soll entweder ein Turbo- oder Zweilitermotor kommen.

Zu einem späteren Zeitpunkt plant British Leyland die Erweiterung der Maestro-Modellreihe um einen Kombi und evtl. ein Sportcoupé.

AUTOMARKT

ANKAUF

Merc. 600
in gutem Zustand gesucht.
T. 0 51 09 / 94 00

Ankauf + Verkauf von DB-Neuwagen
280 SEL–500 SEL + SEC
Tel. 0 28 02 / 34 78

Bis 12 000,– Aufpreis für 500 SL/SEL/SEC
Tel. 0 61 51 / 14 77 93

DB – SEC – SEL – SL – SE
gesucht.
Telefon 0 71 38 / 68 63

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf.

PKW

Gebrauchte Personenwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Arnsberg

Merc. 350 SLC
EZ 6/78, braunmet., SD, Hecksp., Radio-Cass., LM, Spiegel re., DM 28 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 280 SE
EZ 10/80, 79 000 km, grün, Leder, ZV, SD, Radio, Color, DM 35 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Merc. 280 CE
EZ 79, silbermet., SD, Autom., Radio-Cass., wd., Arml. vorn, Aluf., DM 22 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Auto Hoevel KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Ruhrstr. 70–72
5760 Arnsberg
Tel. 0 29 31 / 40 11

Brilon

Merc. 300 GD
Vfwg., EZ 5/83, 17 000 km, Diff.-Sperren VA + HA, AHK, gehob. Ausst., Abschleppkpl. u. w. Extras, NP DM 59 500,–, jetzt DM 50 730,– inkl. MwSt.

Merc. 280 E
Vfwg., EZ 7/83, 13 500 km, ABS, SSD, met., Radio-CR, Autom., Aluf., Fensterh. 2fach el., u. w. Extr., NP ca. DM 52 000,–, jetzt DM 43 500,– inkl. MwSt.

Merc. 280 E
Vfwg., EZ 10/83, 21 000 km, ABS, met., Radio-CR, SD el., Autom., LM, Fensterh. 2fach, u. w. Extr., NP DM 52 000,–, jetzt DM 43 500,–, inkl. MwSt.

Merc. 300 TD
Vfwg., EZ 6/83, 9000 km, SSD, ZV, ABS, Getriebe 5-Gang, met., weitere Extr., NP DM 39 500,–, jetzt DM 41 000,– inkl. MwSt.

Auto Witteler
Vertreter der Daimler-Benz AG
Möhnestr., 5790 Brilon
Tel.: 0 29 61 / 20 01

Celle

Merc. 280 E
EZ 4/82, weiß, Autom., SD el., ABS, Radio, DM 26 000,– inkl. MwSt.

Albert Mürdter GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Am Ohlhorstberge 5
3100 Celle
Telefon 0 51 41 / 8 10 11

Dillingen

Merc. 500 SE
EZ 7/82, 36 000 km, 1. Hd., Kompl.-Ausstg. + Lorinser-Fahrwerk mit Spoiler, Paket, NP DM 100 000,–, im Auftrag ohne MwSt. DM 69 500,–.

Autohaus Karl Ruf KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Rudolf-Diesel-Str. 3
8880 Dillingen/Donau
Tel. 0 90 71 / 40 44

Duisburg

Datsun Nissan Patrol K 160
4x4, Diesel, Geländew., EZ 6/83, 6000 km, weiß, 95 PS, Servol., Velour, Rammschutz, Kotflügelverbr., AHK, Heckscheibenwaschanl., DM 19 800,– inkl. MwSt.

GM Chevrolet Blazer
Geländew., EZ 5/80, 37 000 km, 165 PS, blau-weiß, Autom., Klima, Radio, Tempomat, Color, Rammschutz, el. Fensterh., AHK, Dachgepäcktr., DM 14 900,– inkl. MwSt.

Rover 3500
EZ 5/80, 88 000 km, 157 PS, rot, Autom., Radio, Servol., el. Fensterh. 4fach, Niveaureg., LM-Felg. 5fach, ZV, DM 5900,– inkl. MwSt.

Merc. 280 TE
EZ 1/83, 11 000 km, weiß, 185 PS, Radio, SD, Frontsp., Heckspoiler, Schutzleisten Zender, Radio Grand-Prix-Elec., el. Außensp., DM 44 500,– inkl. MwSt.

Toyota Tercel 4 wd
EZ 8/83, 5000 km, SD, LM, DM 13 900,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Duisburg
Wintgenstr. 95a
Tel. 02 03 / 39 84 33 + 34

Düsseldorf

BMW 635 CSi
EZ 7/83, 8300 km, 1. Hd., silberblaumet., SD, Radio-Bavaria-Elec., DM 63 800,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SEL
Geschäftsw., EZ 1/83, 6200 km, silbermet., Lederp. blau, SD el., Autom., Tempomat, ABS, Radio-Mex.-Elec., Klimaautom., el. Fensterh., LM-Felg. u. w. Zubehör, DM 75 800,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Düsseldorf
Münsterstr. 64
4000 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 44 01 375–378

Emmerich

Hallo, GTI-Fan!
günstige Gelegenheit
Golf GTI
EZ 8/83, 9900 km, silbermet., SD, Radio, Aluf. mit Breitwandreifen u. w. Zubehör, DM 20 300,– inkl. MwSt.

Autogarage Beckschäfer & Sohn
Vertreter der Daimler-Benz AG
Tackenweide 33
4240 Emmerich
Tel.: 0 28 22 / 50 44

Grafing b. München

Merc. 190 E
EZ 11/83, schwarz, ABS, SD, Servol., a. E., DM 37 200,–

Merc. 190
EZ 5/83, Autom., SD, a. E., DM 34 980,–

Merc. 300 GD
EZ 1/83, Sperre VA + HA, a. E., 2000 km, DM 46 600,–

Merc. 200 D
EZ 9/83, SD, ZV, Ant. Enst., DM 29 800,–

VW Passat
EZ 5/79, 20 000 km, 55 PS, DM 9200,– i. Auftrag o. MwSt.

Golf GTi
EZ 6/83, 8500 km, Aluf., Ant. Enst., Spoiler, DM 15 800,–, im Auftrag ohne MwSt.

Scirocco GTi
EZ 1/80, 56 000 km, Pirelli P 6, Spoiler, wd., Spiegel re., DM 12 500,–, im Auftrag ohne MwSt.

Daimler-Benz-Vertret.
Auto-Lentner KG
Grafing: Tel. 0 80 92 / 40 01
Wasserburg: Tel. 0 80 71 / 80 01
nach Geschäftsschluß: Tel. 0 80 71 / 48 71

Gießen

Merc. 280 SE
EZ 12/80, 86 000 km, silbermet., Stoff blau, Color, SD, ZV, AH-Vorri., Radio-Cass. mit Hecklautspr., DM 35 910,– inkl. MwSt.

Neils & Kraft KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Marburger Str. 308
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 58 34

Haan

Merc. 380 SE
EZ 7/83, Klima usw., DM 63 500,– im Auftrag ohne MwSt.

Ernst Jüntgen
Vertragswerkstatt für PKW + LKW
Dieselstr. 9
Gewerbegebiet West
5657 Haan 1
Tel.: 0 21 29 / 70 42

Hamburg

2× 380 SEC/500 SEC
5× 500 SE/SEL
5× 380 SE/SEL
4× 280 SL
3× 280/350 SLC
20× 190/190E
30× 200/230E
20 T-Modelle
2 × Audi-Quattro

Insgesamt ständig ca. 160 gebrauchte DB-Pkw.

Gebrüder Behrmann Automobile
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Segeberger Chaussee 55–63
2 Norderstedt bei Hamburg
Tel. 0 40 / 5 27 38 64
Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Heilbronn

Merc. 300 GD
Station, kurz, EZ 10/82, weiß, mit hell- u. dunkelblauen Streifen, Kotflügelverbr., Breitreifen auf Alu, Color, Servol., beide Sperren, div. Zubehör, Geschäftsw., 16 500 km, DM 48 500,– inkl. MwSt.

Audi 200 5 T
EZ 1/80, dunkelblaumet., Klima, Radio-Cass., 105 000 km, DM 12 300,– inkl. MwSt.

Audi 100 CD
EZ 10/82, silbermet., Radio-Cass., 26 800 km, DM 23 950,– inkl. MwSt.

Autohaus Assenheimer KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Stuttgarter Str. 2
7100 Heilbronn
Tel. 0 71 31 / 8 60 56

Itterbeck

Mercedes-Benz 500 SEL
Bj. 83, DM 74 000,– inkl. MwSt., Vollausstattung.

Mercedes-Benz 280 SE
Bj. 9/82, DM 45 000,– inkl. MwSt.

Mercedes-Benz 240 GD
Station, Bj. 80, DM 28 900,– inkl. MwSt.

Gebr. Peters oHG
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG
Wilsumer Str. 8
4459 Itterbeck
Tel. 0 59 48 / 2 33 - 2 35

Lübeck

Geländewagen Merc. 300 GD Station
Radstand 2400 mm, GG 2,5 t, 16 000 km, Sonderlack Schwarz, Diff.-Sp. VA + HA, Hinterfedern u. Stoßstange verstärkt, Stoßstange hi. 2teilig, Getriebe-Autom., wd., heizb. Hecksch., LM für Breitr., AHK verstärkt Kugelkopf, gehob. Ausstattungspaket, Rückwandtür einflüglig mit Fenster, Waschanl. für Heckscheibe u. a. m., DM 52 845,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Lübeck
Fackenburger Allee 66
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 4 50 02 46

Leverkusen

Merc. 280 SLC
79, 1. Hd., 62 000 km, silbermet., Aluf., Autom., Radio-Cass., Hecklautspr., Arml., DM 35 900,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Niederl. Leverkusen
Overfeldweg 67–71
5090 Leverkusen
Tel. 02 14 / 38 12 35 + 2 47 + 2 45

Marktredwitz

Vorführwagen
200 D
classicweiß, Stoff blau, Schiebed. mech., Zentralverr., EZ 10/83, ca. 3100 km, DM 27 500,–

230 CE Coupé
classicweiß, Stoff schwarz, Radio Europa-Cass., Schiebed. el., Automatik, Zentralverr., ABS, Außensp. re. el., Antenne autom., wärmed. Glas, Sitzheizung re./li., EZ 06/83, ca. 10 700 km, DM 38 500,–

230 CE Coupé
petrol met., Stoff creme, Radio Europa-Cass., Schiebed. el., Automatik, Zentralverr., wärmed. Glas, LM-Räder, Hecklautspr., EZ 08/83, ca. 6000 km, DM 40 800,–

300 GD Stationwagen
Radst. 2400 mm, lichtgrau, gehobene Ausst. schwarz, Diff.-Sperren vo. + hi., Radio Europa-Cass., wärmed. Glas, Nebelscheinwerfer, Kotflügelverbr., Breitreifen a. LM-Felgen usw., EZ 08/83, ca. 5500 km, NP DM 58 000,– DM 50 000,–
Preise inkl. MwSt.

Karl Matthes KG
DB-Vertretung
Bayreuther Str. 2
8590 Marktredwitz
Tel. 0 92 31 / 85 48

Neustadt

Mercedes 280 SE
Vorführwagen, EZ 9/83, km 7000, Lack petrolmet., Polst. Stoff creme, SSD., elek. Autom.-Getr., ABS, Arml. vo., Klimaanl., Colorvergl., Radio-Cass., Sonderpreis 56 000.– DM inkl. MwSt.

Auto-Meyer KG
Daimler-Benz-Vertretung
Neustadt/Aisch
Tel. 0 91 61 / 6 44
FS-Nr. 6 24 042

Offenbach

Leyland XJ Daimler Souvereign HE/83
30 000 km, blaumet., AG, SL, LM-Felgen, DM 45 600,–

Saab 99 Turbo/80
46 000 km, weiß, Radio-Cass., 3tg., DM 12 500,–

Geländewagen Merc. 230 G offen/80
35 000 km, grün, DM 33 060,–

Geländewagen Merc. 230 G lang/81
33 000 km, grün, gehob. Ausstg., Radio, div. Zubehör, DM 37 620,–

Geländewagen Merc. 240 GD/80
53 000 km, grün, gehob. Ausstg., div. Zubehör, DM 24 510,–

BMW 628 CSi/80
96 000 km, silberblau, SD, Radio-Cass., ZV, div. Zubehör, DM 30 780,–

Daimler-Benz AG
Niederl. Offenbach
Daimlerstr. 27
6050 Offenbach/Main 2
Tel. 06 11 / 8 50 11

Regensburg

Merc. Taxi 300 D
EZ 07/83, km 19 282, DM 26 800,–

Merc. Taxi 300 D
EZ 1/83, km 62 222, DM 23 500,–

Merc. 280 SLC
EZ 3/80, 66 180 km, DM 39 500,–

Merc. 280 SE
EZ 8/82, km 10 149, DM 38 000,–*

Merc. 280 S
EZ 4/80, km 42 900, DM 35 800,–

Merc. 280 E
EZ 9/79, km 71 875, DM 19 200,–

Merc. 280 GE
EZ 7/83, km 8 733, DM 49 500,–

Merc. 230 G
90 PS, EZ 6/81, km 40 213, DM 26 500,–

Opel Senator CD 3.0 E
EZ 4/82, 63 030 km, DM 21 700,–

Opel Monza 3.0 S
EZ 5/79, km 93 202, DM 12 000,–

Jaguar XJ III 4,2
EZ 4/80, km 57 237, DM 26 000,–

Jaguar XJ 5.3
EZ 2/79, km 86 980, DM 21 000,–

Wohmobil „James Cook"
Mercedes-Benz 309 D, EZ 18. 4. 83, km 8 358, mit kompl. Ausstattung, DM 58 000,–

Preise inkl. 14% MwSt.
*) im Kundenauftrag zu verkaufen.

Daimler-Benz AG
Niederlassung Regensburg
Benzstr. 23
8400 Regensburg
Tel. 09 41 / 78 92 81 und 78 92 82

Rendsburg

Porsche 911 SC Turbo
EZ 9/82, 40 000 km, SSD, Scheinw.-Waschanl., Voll-Leder-Ausstg., gestylt, div. Extr., 1a Zust., DM 88 000,– inkl. MwSt.

Ing. Karl Ahrendt KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Lundener Str. 4–6
2370 Rendsburg
Tel. 0 43 31 / 49 21

Reutlingen

Porsche 911 SC
dunkelgrünmet., EZ 9/79, 71 800 km, Radio, Spiegel re., DM 32 000,– inkl. MwSt.

Merc. 280 SE
lapisblaumet., EZ 9/83, 6100 km, Klima, Autom., Wd., Kopfst. im Fond, Hecklautspr., ZV, DM 53 500,– inkl. MwSt.

Chevrolet Camaro Z 28
EZ 6/82, 15 100 km, met., Radio, Cass., Klima, Servol., Aluf., Div., DM 29 900,– inkl. MwSt.

Daimler-Benz AG
Gebraucht-WGC
Reutlingen/Pfullingen
Tel. 0 71 21 / 70 22 46

Vechta

Merc. 280 SL
EZ 8/82, zypressengrünmet., 18 214 km, ABS, Autom., Radio-Cass., ZV, Alu, el. Ant., DM 55 000,– inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 4/82, silberblaumet., 38 035 km, ABS, SD, el. Ant., Spiegel re., Fensterh. el. 4fach, Radio-Cass.-Stereo, Color, ZV, Vorderachse 7"–, Hinterachse 8"–Felg., 225/50, Spoiler vorn, hinten unten und oben, Seitenspoiler, Wagenfarbe lackiert, Fahrwerk tiefer gelegt, DM 66 120,– inkl. MwSt.

Merc. 190 E
Geschäftsw., 12/82, labradorblau, SD, Autom., Servol., ZV, Radio, DM 29 999,– inkl. MwSt.

Merc. 190 E
Geschäftsw., EZ 10/83, signalrot, 7 716 km, Autom., Servol., ZV, Color, Radio, DM 32 500,– inkl. MwSt.

Merc. 240 TD
Geschäftsw., EZ 3/83, taigabeige, 13 215 km, Autom., SD, ZV, Color, Aluf., AK, Radio-Cass., Doppelrollo etc., DM 36 480,– inkl. MwSt.

Merc. 200 T
EZ 12/82, taigabeige, 8 958 km, SD, Autom., Kopfst. hi., ZV, geteilte Sitzbank, Radio-Cass. etc., im Auftrag ohne MwSt., DM 31 000,–.

Merc. 280 E
EZ 7/83, silberdistelmet., 10 895 km, ZV, ABS, Klima, Radio, DM 42 750,– inkl. MwSt.

Jaguar XJ12 / 5.3
Serie III, EZ 6/81, weinrotmet., Autom., Klima, Leder, Radio-Cass. etc., VB DM 25 500,– inkl. MwSt.

Rover 2600
EZ 5/82, silbergraumet., 30 977 km, 5gang, Color, Servol., 2. Spiegel re., Radio, im Auftrag DM 11 500,– ohne MwSt.

Peugeot 305 SR
EZ 4/80, beige, 62 104 km, Radio-Cass., VDO-Computer, Hecklautspr. Stereo, VB im Auftrag ohne MwSt. 5 990,–.

Autohaus Anders GmbH
Vertreter der Daimler-Benz AG
Karl-Friedrich-Benz-Str. 7
2848 Vechta
Telefon 04 41 / 1 22 57
+ 0 42 43 / 88 84 H. Wilkens

Wilhelmshaven

Renault Turbo R 5, Erstzul. 3/83, 10 000 km, DM 15 000,–, im Kundenauftrag, ohne MwSt.
Ford Bus, Ghia, Erstzul. 5/83, 1000 km, DM 23 000,– inkl. MwSt.
VW Golf GTI, Erstzul. 12/83, 1600 km, DM 15 350,–, im Kundenauftrag, ohne MwSt.
Audi 80 Quattro (136 PS), Erstzul. 7/83, 5000 km, DM 26 500,– inkl. MwSt.
Jaguar XJ 6, Erstzul. 5/78, 77 000 km, DM 11 500,– inkl. MwSt.
280 GE Stationswagen, Erstzul. 1/81, 65 000 km, DM 35 000,– inkl. MwSt.
Alle Fahrzeuge mit diverser Ausstattung

Autohaus Karl Lonecke KG
Vertreter der Daimler-Benz AG
Dodoweg 29
2940 Wilhelmshaven
Tel.-Nr. 0 44 21 / 86 43

Ein großes Angebot von Gebrauchtwagen aus dem ganzen Bundesgebiet vermittelt Ihnen außerdem

Daimler-Benz AG
Zentrale Gebrauchtwagen-Vermittlung
Postfach 202
7000 Stuttgart 60
Telefon (07 11) 17 32 05

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanich

Barzahler sucht Mercedes, Porsche, Rolls-Royce, Ferrari
Tel. 0 61 02 / 8 73 25 gew.

Suche dringend
Merc. 500 SEL, SL, SEC
280 S, SEL, SL
450 SLC, SL, SEL
Autohaus Rute GmbH,
Tel. 06 11 / 23 23 51,
Tx. 4 11 559

DB-An- und Verkauf
500 SL, SEL, SEC, neu und Kaufverträge, sowie 450 SL bis 5,0 SLC.
Fa. M. Schäfer, Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 49, Tx. 42 780

Mercedes-Barankauf
450 SE, SEL, SLC, SL + Porsche 928
max. 5 Jahre, nur gepflegte Fahrzeuge, überdurchschnittliche Preise, komme sofort!
Tel. 02 01 / 28 50 71 oder 44 34 49 jederzeit!

Achtung! Achtung!
Kaufe: 280 SE – 380 SE – 500 SE – 380 SE – 500 SEC – 280 SL – 500 SL, neu + gebraucht.
Barzahlung sofort!
C. M. Automobile, Hagen
Tel. 0 23 31 / 2 77 39

Dringend gesucht für USA
450 SE, SEL, SL, SLC, Bauj. 78
Porsche 911 SC, 930 + 928, Bauj. 78.
Anfr. E. U. R. K. Car, Belgien
Telex: 8 6 234
Tel.: 32 56 / 20 16 55

Gesucht
Merc.-Cabrio od. Coupé, Liebhaberfahrzeuge, Jaguar, Porsche, Ferrari.
C. F. Mirbach
Exklusive Automobile
Tel. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 165 154 mir

Kaufe
Mercedes 500 SL u. SEL
bei kurzfristiger Lieferung bis + DM 8000,- Aufpreis.
Tel. 0 40/4 10 43 21 (mo.–fr.)

Kurzentschl. Barzahler sucht preisgünstigen
RR Silver Shadow II
(bis ca. DM 50 000,–). Schlechter Pflegezust., hohe Km-Leist. m. Motorschaden, kein Hindernis.
Tel. 0 52 31 / 2 29 02 oder 2 19 44 bis 23 Uhr.

Mercedes W 126
alle Modelle, Bauj. 80–84, gesucht.
Telefon 0 40 / 24 44 01 / 02

Merc. 280 S, SEL
Neuwagen + Verträge gesucht.
Tel. 06 11 / 41 60 01

Suche 500 SEL, SEC, SL
Automobile Walz
Tel. 0 71 21 / 1 74 42

1000 gute Gründe, deshalb zuerst zu AUTO BECKER
JAGUAR
PANTHER Bitter
Die neue Corvette
Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes, alle Modelle gebraucht z. T. neuw., 200 D–500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche
Reparaturwerk mit Lackiererei und Unfallinstandsetzung. Täglich 2mal Expreßgut-Ersatzteile-Versand.
Exklusive
Mercedes 600, Bj. 71, weiß, Velour, Bar 134 000,–
Apal (Porsche), Speedstar, rot, Neuwg. 29 500,–
Jaguar E, Bj. 74, weiß, unverz. 49 900,–
BMW M 1, 12/80, 59 500 km 145 000,–
Bitter SC, Kompl.-Ausst., 30 000 km 59 900,–
Rolls Royce Silver Shadow 2, dkl.-blau, 105 000 km 95 000,–
AUTO BECKER
Suitbertusstraße 150 4000 Düsseldorf 1
Telefon 0211 3360-1 Telex 08582874
OFF-ROAD-GROSSAUSWAHL
Range Rover – Datsun Patrol – Lada Niva
Jeep – Monteverdi – Suzuki – Blazer
LEASING

Merc., Porsche, BMW
neuwertig gegen bar gesucht.
F. Mätzing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 08 58, Tx. 2 174 954

Motor Merc. 300 D
Turbo, m. Getriebe, aus Unfall zu kaufen ges.
Tel. 09 31 / 4 20 91

Schweizer kauft Gebrauchte
vor 1. 10. 82 zugelassene 230 E bis 500 SEC, Kombi 230 TE bis 280 TE, BMW 635, 728, 745, alle Alpina, Audi 200 Turbo aut. und Quattro, Fiat Ritmo Abarth, Renault 5 Turbo breit, Porsche alle Typen und evtl. andere Marken. Seriöse Barabwicklung.
Direktwahl CH 00 41 71 / 63 62 13
im Auto 00 41 70 / 74 77 05
Schmid Automobilien,
CH-8592 Uttwil/Schweiz

Sofort Bargeld für Gebrauchtwagen a. Fabrik, Typen u. Klass. Wir garant. schnelle Abwicklung.
Tel. 0 40 / 21 40 08, FS 2 11 981

Suche Turbo 3,3
biete Höchstpreise
Tel. 07 11 / 82 20 07, Tx. 7 252 299

Suchen 500 SL Neuwagen
in Rot, Leder schwarz, tauschen dagegen 500 SL Neuw., rot, Leder dattel oder Barzahlung.
Tel. 04 21 / 3 49 80 70
oder 34 66 74 privat
Telex 2 44 405

Suche 500 SL + SEL
m. Leder, Komplettausstg.
Tel. 0 60 24/5 26 od. 77 71
Tx 4 188 343 Kfz-Händler

Suche dringend Mercedes-Fahrzeuge:
280 SE, 380 SE
500 SE, SL u. SLC
sofortige Abholung.
Tel. 02 28 / 63 63 93 od. 64 05 91, auch Sa. + So.

Suche
280 – 500 SL, SLC
500 SE, SEL, SEC
Baujahr 78–84
0 84 45 / 52 65

SUCHEN 500 SEL/SL u. SEC
zu Tageshöchstpreisen und Verträge.
Tel. 0 94 21 / 4 18 78 ab Mo.
Tx. 652 103

Suche Merc. 450 / 350 SL Bj. 75
oder älter.
Tel. 8-17 Uhr, 0 43 21 / 87 12 07
19-21 Uhr, 0 40 / 6 95 62 77

Mercedes-Benz. Ihr guter Partner beim Gebrauchtwagenkauf

LKW

Gebrauchte Lastkraftwagen vieler Fabrikate. Hier ein Teil unseres Angebotes:

Berlin

Aus unserem Fuhrpark bieten wir folgende Vorführwagen an:

Merc. 1928 AK/3500
3-S-Kip., türkisblau, EZ 6/83, 10 300 km.

Merc. 1625 K/3600
3-S-Kip., himmelblau, EZ 3/83, 14 500 km.

Merc. 1632 S/3800
Sattelzgm., lichtblau, EZ 10/83, 25 000 km.

Merc. 1633/4800
Pritschenwg., feuerrot, EZ 10/83, 15 000 km.

Merc. LP 809/4200
Pritsche, rotorange, EZ 4/82, 19 500 km.

Merc. LP 809/4200
Pritsche, opalgrün, EZ 7/83, 15 000 km.

Daimler-Benz AG
Lkw-Gebrauchtwagen-Center
Seeburger Str.
1000 Berlin-Spandau
Tel. 0 30 / 33 10 41 + 3 32 30 62

Bonn

Merc. L 608 D
4 m Pri., EZ 81, 22 000 km, 3,3 T NL, DM 25 000,– + 14% MwSt.

Merc. 409 D
3-S-Kip., EZ 83, 4500 km, 2,3 T NL, DM 31 000,– + 14% MwSt.

Merc. 209 D
Pri., EZ 83, 1500 km, 1 T NL, DM 21 700,– + 14% MwSt.

Merc. LP K 813
Meiller-Kip., EZ 83, 5200 km, 3,8 T NL, Hydrol., Motorbremse usw., DM 47 000,– + 14% MwSt.

Merc. LP 813
5,50 m Pri. mit Pl., EZ 83, 15 200 km, 3,5 T NL, Hydrol., DM 36 000,– + 14% MwSt.

RKG-Autohandels GmbH
Vertr. d. Daimler-Benz AG
Friedenstr. 53
5300 Bonn-Beuel
Tel. 02 28 / 48 71

Emden

Merc. 1626 S
Tiefkühlzug mit Auflieger Schmitz, EZ 3/80, 345 000 km, Patter-Aggregat ± 30 °.

Merc. 1217
Tiefkühlkof., Thermoking-Aggregat ± 30°, Kofferlänge 5,30 m, EZ 3/83, 18 000 km.

Merc. 1619 L
mit Tiefkühlkoffer, Thermoking-Aggregat, Radst. 5,90 m, Kofferlänge 7,80 m, LBW, EZ 3/82.

Verteilerfahrzeuge für Tiefkühlkost:
2× Merc. 508
4× Merc. 608
Koffer mit 3 Klappen, EZ 5/81 – 3/82, 38 000–80 000 km.

4× Betonmischer Magirus 256 M 26
Lipper-Aufbau, 6 qbm, EZ 9/79, 170 000–210 000 km.
Preise auf Anfrage.

Daimler-Benz AG NL
Auricher Str. 150
Tel.: 0 49 21 / 4 20 61

Wattenscheid

Merc. LP 913/42
Pritsche, EZ 4/81.

Merc. LP 1013/42
Alupritsche, m. Pl., Palettenbreite, EZ 4/83.

Merc. 1632 S
Ffhaus, EZ 9/75.

Merc. 1632 L
Pritsche, Plane, Ffhaus, EZ 12/82.

Magirus M 232 D 15 F AK
Absetzkipper, EZ 9/80.

MAN Saviem
3-S-Kipper, EZ 6/77, AT-Motor 10 000 km.

Fahrzeugwerke LUEG GmbH
Großvertr. der Daimler-Benz AG
Berliner Str. 80–86
4630 Bochum-Wattenscheid
Tel. 0 23 27 / 30 42 15 / 2 17

Versteigerung
von ausgesonderten, landeseigenen Kraftfahrzeugen

109 VW (Golf, Passat, 181, Kombi)
20 Ford (Escort, Taunus, Granada)
15 Opel (Ascona, Rekord, Commodore, Senator)
2 Audi 80
1 Mercedes Benz 280 E
2 Porsche 924
6 Mercedes Benz Lkw (L 508, LA 328)
13 Ford Transit (Kombi, Kasten)
1 VW LT 28
2 Opel Blitz Kasten
5 Hanomag AL 28 Kasten
1 Büssing Kübelwagen
1 Borgward Kübelwagen
1 Westfalia Pkw-Anhänger
20 BMW-Kräder (250, 600, 750)
1 Zündapp Moped

Mittwoch, den 1. Februar 1984, 9.30 Uhr, gegen sofortige Bezahlung in bar unter Vorlage des Personalausweises auf dem Gelände des Fahrdienstes der Landesregierung, **Färberstraße 136, Düsseldorf** (Nähe Bilker Bahnhof).
Besichtigung ab 8.00 Uhr am Versteigerungstage.
Für den Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen
Die Oberfinanzdirektion Düsseldorf

Suche dringend
Sportwagen 280/380/500 SL
oder Kaufverträge.
Telefon 0 56 51 / 61 45

Suche dringend
Merc. 500 SEL, SL, SEC
280 S, SEL, SL
450 SLC, SL, SEL
Autohaus Rute GmbH,
Tel. 06 11 / 23 23 51,
Tx. 4 11 559

★ Bieten Ihnen gute Preise für Neu- und Gebrauchtwagen: ★
MB 500 SEC/SEL/SE/SLC
380 SEC/SEL/SE
280 SE, 450 SLC/5 l
BMW 635 CSiA, 633 CSiA 323 iA
Tel. 0 40 / 23 19 14 oder 15
Telex 2 165 231,
Telefax 2 33 526

Wir suchen einen
DB 600
in gepflegtem Zustand
Car + Driver
Dehnhaide 59–63
2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34, Tx. 2 164 214 cd

Wir suchen
DB 500 SEL
mit Vollausstattung, evtl. Vertragsübernahme
Car + Driver
Dehnhaide 59–63
2000 Hamburg 76
Tel. 0 40 / 29 15 34, Tx. 2 164 214 cd

Wir suchen ständig
DB 190 E 5gang, 190 D, 500 SL, SEL, SEC
sowie Verträge
Telefon 0 40 / 5 27 30 43–45
Telex 2 164 071

Wir suchen
Mercedes-Niederlassung oder Vertretung
die monatlich 8 Pkw-Neuwagen oder 3-Monats-Wagen nach Bestellung an 25 Jahre bestehende Firma liefert.
Telefon 0 21 50 / 23 32

500 SEL, SEC, SL
Neuwagen sowie alle Daimler-Benz-Verträge (alle Typen) ges.
Tel. 0 70 31 / 22 39 10
od. 07 11 / 82 20 56, Tx. 7 252 175

500 SEL, SEC, SEL
An- und Verkauf
Tel. 02 06 / 43 40 99
Tx. 8 56 554

5000,– DM
bezahle ich für einen 500 SL Neuwagen o. Vertrag
Tel. 0 83 21 / 34 40

500 SEL, 500 SEC, 500 SL
gegen Aufpreis ab DM 5000,- per sofort gesucht.
Tel. 05 61 / 31 46 12, Tx. 99 775

500 SL, SEC, SEL
Vertr. zu Überpreisen dring. gesucht
Tel. ab Mo. 9 Uhr 02 02 / 75 25 75
Tx. 8 591 166 kla – Händler

Kaufe
280 SL – 500 SL
500 SEL m. Leder + V-Ausst.
Neuwagen oder Verträge
(Vorvertr. u. Anzahlg. mögl.)
abs., korrekt und diskret wenn kurzfr. lieferb. mit
bis zu 6000 DM Aufpreis
0 43 03 / 6 33
jederzeit

Suche 280–500 SL, SLC, 380–500 SE, SEL, SEC
gebraucht od. neu, geg. Barzahlg.
Tel. 06 41 / 6 18 74, Händler

Suche Merc.-Neuwagen
500 SEL/SEC + SL
Tel. 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

Top Cars Essen sucht:
500 SEL + 500 SL
mögl. kompl. Ausstattg. neu, gebraucht u. Vertr.
Tel. 02 01 / 23 33 33, Tx. 85 71 401

Unfallwagen, Defektwagen
aller Typen für Europa-Export
Mercedes-Gebrauchtwagen
kauft zu Höchstpr. sofort. Barzahlung mit Abholung.
Tel. 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 48 15 53

VERKAUF

AUDI

Audi 100
4+E, 136 PS, EZ 2/83, SSD, DM 9000,– unter Neupreis von WA.
Tel. 0 84 63 / 9 23

Audi 80 Quattro
EZ 11/83, 5000 km, zermattmet., a. Extras, unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers 37 100,–, jetzt DM 30 500,–.
V.A.G Heinz Becker
Telefon 0 57 24 / 10 37

Audi 100, 75 PS
10/82, 19 000 km, kopenhagenblau, 185-Reif., Radio-Vorbereitung, DM 17 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 53 61 / 5 10 88 – Händler

Audi 200 Turbo Autom.
Chefw., 10/83, 6000 km, gemini-graumet., el. SSD, Stereo, DM 45 500,– inkl. MwSt.
Audi 80 Quattro
1/83, rotmet., 13 700 km, DM 24 900,– i. A.
VAG Tiedtke, 2 HH 70
Tel. 0 40 / 69 40 61 22
Sonntag 0 41 76 / 4 36

HOFF
5205 St. Augustin 2
Hangelar, B 56
Tel. 0 22 41 / 33 20 91
Audi 200 Turbo Autom.
EZ 10/83, zobelbraunmet., SSD, Radio, 10 500 km, DM 45 000,– inkl. MwSt.
Audi Quattro
EZ 1/83, gobimet., 25 000 km, viele Extr., DM 42 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.

BMW

BMW 635 CSi
sehr gut ausgest., 5/83, 116 km, absolut neuwertig, unverbindliche Preisempfehlung DM 75 000,–, VP 63 000,–
Fa. Schäfer, Gießen
Tel. 06 41 / 3 30 88

BMW 528i
neues Modell, 82, 48 000 km, 1. Hd., balticblaumet., Servol., 5-Gang, Color, ZV, SSD, TRX-Felg. auf P 6, Radio-CR usw., Ia Zust., DM 25 800,– inkl. MwSt.
Autoh. Schmitz, 06 11 / 86 12 08

635 CSI Automatik
EZ Dez. 82, 23 000 km, delphinmet., Leder, schwarz, TRX 220, ESD, ABS, RC, Tempomat u. a. Extras. Neupreis 74 000,– VB 58 000,– inkl.
Tel.: 0 61 51 / 71 76 04

BMW 735 i
silbermet., Klima, ABS, ALU usw., Bj. 80, wie neu, unverbindl. Preisempfehlung DM 68 000,–, jetzt nur DM 28 800,–.
Nölke, Neuenrade
Tel. 0 23 92/6 10 65

BMW 524 TD, 5Gg.
Mod. 84, arktisblau, perlbeige Led., Klima, el. SD, FH, Color usw., DM 42 000,-
BMW 323 i 5 Gg.
Mod. 84, hennarot, schwarzes Kunstled., Klima, el. SD, Color usw., DM 39 000,-
Tel. 0 60 24 / 5 26 od. 77 71
Tx. 4 188 343 Kfz-Händler

BMW 520 i
neues Mod., 23 000 km, ¼ J. alt, graumet., ZV, TRX-Reif., auf Alu-Felg., Colorglas, unfallfr., Top-Zustd., DM 20 500,– (NP über 32 000,–)
Tel. 0 25 22 / 32 74

BMW M 1
Prototyp v. Harald Ertel, 980 km, 550 PS, Doppelturbolader, schwarz, Led. schwarz, Klima, unverbindliche Preisempfehlung DM 180 000,–.
Ohlsen & Löck, Tel. 0 62 21 / 4 60 44

FERRARI

Ferrari Mondial 8
4/81, nur 8000 km, Extras, 65 000,– DM inkl.
Tel. 0 40 / 24 01 36 / 37 H.

AUTOMARKT

FERRARI

Ferrari 308 GTS i
EZ 7/82, 28 000 km, rot, Led. weiß, P 7, DM 73 500,- inkl. MwSt.
Ohlsen & Lück, T. 0 62 21 / 4 60 44

Ferrari 365 GT
rot, DM 110 000,–.
Tel. 0 28 51 / 10 81

Ferrari Mondial
4-Ventiler, fabrikneu, alle Extras, DM 93 500,– inkl. MwSt.
HAF-Automobile
T. 06 11 / 7 38 00 68

Ferrari 512 BBI/84
rot, weiß, schwarz, sof. lieferbar, DM 165 300,– inkl.
J. J. L. Automobile
Tel. 0 89 / 95 85 10

FORD

Turbo-May-Capri
200 PS, neuwertig, VB 13 400,-
Tel. (02 11) 57 82 67 (So.);
(02 28) 67 21 22 werktags

GELÄNDEWAGEN

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex
Telefon 0 21 01 / 6 95 44

230 GE Station kurz
6/82, 32 000 km, a. Extr., NP DM 57 000,–, DM 42 500,– inkl.
Telefon 0 40 / 6 07 10 61

DB 300 GD
10/81, 37 000 km, Klima, Breitreif., Sperren etc., neuwert., kein Gelände, ca. 70 000,–, neu, für DM 39 500,- inkl. MwSt.
Tel. 0 21 91 / 8 23 09

Mercedes 300 GD
Bj. 1980, 1. Hd., geschl., kurz, 51 000 km, 29 500,– inkl.
240 GD
lang, Bj. 1980, 34 000 km, 1. Hd., DM 33 500,– inkl. MwSt.
Fa. E. Karcher Lörrach
Tel. 0 76 21 / 4 78 14, Tx. 7 73 807 d

Auto Kugel GmbH
84er Range Rover ab Lager
2tür. 5-Gang 37 900 DM
2tür. Automatic 41 500 DM
4tür. 5-Gang 43 900 DM
4tür. Automatic 46 700 DM
„Vogue"-Exklusive Sonderserie
4tür. 5-Gang, cobaltblaumetallic, Clarion-Vollstereo, Rolls-Royce-Picknick-Koffer, Kühlbox, Endpreis 45 900 DM
RANGE ROVER VEREDLUNG
KFZ-MEISTERBETRIEB

[illegible]

JAGUAR

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar.
Huscher-Impex, T.: 0 21 01 / 6 95 44

JAGUAR
Neuwagen Mod. 84
sofort lieferbar
5,3 HE, white
5,3 HE, clarendon-blue
5,3 HE, regent-grey
4,2 Sov., regent-grey
4,2 Sov., racing-green
4,2 Sov., clarendon blue
Jaguar-Direkthändler
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2303 Gettorf
Tel. 0 43 46 / 50 55

Jaguar XJ 12, 5,3
Mod. 81, 68 000 km, DM 22 800,– im Kundenauftrag.
Tel. 0 40 / 45 87 88 – Hdl.

Jaguar XJ 4,2, S. III
Bj. 81, viele Extras, ESSD, Fb. d.-grün, kein met., VB 24 500,-.
Tel. 07 11 / 25 23 62 / 3, 22 54 00

Jaguar E-Type 2 + 2
Bj. 68, voll rest., rotmet., VB 27 900,– DM.
Tel. 08 41 / 6 92 02

MERCEDES

Von Privat zu verkaufen:
Mercedes 600
4türig, Bj. 78, bester Zustand.
Tel. Paris 0 03 31 / 7 45 27 40
oder 7 47 92 59

5 x 500 SEC u. 500 SEL neu
schwarz/dattel, weiß/schwarz, weiß/dattel, lapis/blau, lapis/grau.
8x 500 SL u. 280 SL neu
anthrazit/grau, rot/dattel, hellelfenbein/dattel, silberblau/blau, anthrazit/schwarz, dkl.-blau/grau.
500 SE neu
dkl.-blau, Led. grau, Vollausstg., DM 78 500,-.
500 SEC, 83
silber, Vel. blau, 24 000 km, Klima, ABS, Alu, Color, ZV, el. Fenst., el. Sitzverstell., DM 75 500,-.
280 SL, 83
anthr., Led. schwarz, Autom., ABS, Klima, el. Fenst., Alu, Sitzhzg., Color, ZV, Vollstereo, DM 58 500,-.
280 SE, Mod. 84
weiß, Vel. blau, Autom., Standhzg., orth. Sitze, SSD, Tempomat, Kopfst. hi., ABS, re. Spieg. el., Ant. el., Arml. vo., Klima, Color, Lavi, Ausstiegsl., Alu, Sitzhzg., Airbag, DM 61 900,-.
500 SE
silberbl., Vel. blau, 50 000 km, Autom., SSD, ZV, Alu, el. Fenst., Stereo, Arml. vo., DM 49 800,-.
Autohaus Sternfeld, Essen
Tel. 02 01 / 77 89 43
Telex 8 571 339

DB 380 SEC
EZ 2/82, 39 000 km, metallic, ABS, SSD, etc., DM 69 900,- inkl. MwSt.
Auto-Görke, Tel. 0 72 31 / 3 20 08

280 SEL, 84
champagnermetallic, Velourpolster, Vollausstatt., Exportpreis 69 500,– DM
500 SE, 82
petrolmetallic, Leder, 29 000 km, Vollausstatt., Exportpreis 59 500,– DM
500 SL, 84
schwarz, Leder, alle Extras, Exportpreis 92 500,– DM
280 SE, 82
34 000 km, champagner, Automatic, ABS, Zusatzhzg., Alu, ESSD, Tempomat usw., 45 000,– DM inkl. MwSt.
500 SEC, 84
dunkelblau, Leder, Vollausstatt., Exportpreis 99 500,– DM
280 SE, 82
34 000 km, champagnermet., Automatic, ABS, ESSD, Alu, Tempomat, Zusatzhzg. und weitere Extras, 45 000,– DM inkl.
230 E, 83
5 Monate alt, 2500 km, 5-Gang, SSD, Color, ZV usw., 31 500,– inkl. und ständig Jahreswagen-Auswahl von Daimler-Benz-Betriebsangehörigen
Hahn-Automobile
Waiblingen-Stuttgart
Tel. 0 71 51 / 5 46 66-7
Telex 7 245 899

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 03
Telex 2 92 318

DB 500 SEL
Neuwagen, versch. Farben, ab DM 86 500,–
HAF-Automobile
T. 06 11 / 7 38 00 68

500 SE
EZ 12/80, 1. Hd., blau, Color, Klimaautom., Ahrf., Scheinw.-Waschanl. etc., DM 39 900,-.
Tel. 02 11 / 48 38 48 od. 46 77 22

Mercedes 500 SEC
Neufahrzeug, anthrazitmet., Leder, Vollausstattung, 106 000,- incl. MwSt.
Tel. 0 28 61 / 81 84 oder 58 60

Rechtslenker
möchten rechtsgelenkte DB-Fahrzeuge bestellen, bitten um Angebote
Tel. 0 71 31 / 2 37 11 – Händler

500 SEC
Mod. 82, anthrazitmet., Colorscheib., Schiebed., ABS, Tempomat, Klimaautom., Erstbes., 79 000,-.
Glabautomobile, 02 21 / 23 17 00

Mercedes 250
Bj. 7. 82, anthrazit, Autom., Schiebed. elektr., get. Glas, Armlehne, Stereo u.v.m., 19 000 km, 28 500,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 46 51 / 4 32 09

500 SEC
dunkelblau, Leder dattel, Vollausstg., Neufahrzeug, DM 112 500,- inkl. MwSt.
Tel. 02 08 / 43 40 99, Tx. 8 56 554

Daimler-Benz
190er – 500 SEC
● AMG-Umrüstung ●
sowie individuelle Umbauten an allen 126er Modellen.
Ab Lager:
DB 500 SEL ab 88 000,–
Porsche-Turbo DM 100 000,–
Weiland Autohandels mbH
Tel. 06 11 / 73 10 99
Tx. 4 189 881

Merc. 280 CE
EZ 6/82, 28 000 km, blaumet., Autom., Klimaanl., LM-Felg. u. div. Extr. (NP 56 000,–), von Priv. für DM 36 500,–
Tel. 0 23 61 / 2 32 64 (4 41 38)

500 SEL 84
904, dark-blue, leather grey
500 SEL 84
040, black, leather black, both cars having absolutly all options for US-export and are directly available
Details on request, export price: 33 150,- US-D fob Bremen and 33 850,- US-D fob Bremen
0 43 03 / 6 33

Merc. 300 D, Neuwg.
ohne Eintrag, Farbe: 480/Polst.: 054, Autom., SD, extras, 15% Nachlaß.
Tel.: 09 11 / 40 66 55

500 SL
11/81, Klima, jegl. Extras, DM 69 800,-.
Tel. 0 21 04 / 5 38 16 So.

DB 500 SEL
EZ 3/82, 35 000 km, silbermetallic, Velour blau, SSD, ABS, Tempomat, Alu- und Stahlfelge, Wischwasch, Klimaautomat, el. Ant., B-Mexiko Elektronik, Hecklautsprecher, Armlehne und orthop. Sitze vorne, Fahrersitz el., Kopfstützen und Sonnenrollo im Fond, Spiegel rechts, Feuerl., für DM 56 000,– + MwSt. zu verkaufen.
Tel. 0 61 21 / 80 84 03 / 52 36 82

Merc. 230 E
von Priv., EZ 1/83, lapisblaumet., 14 000 km, excl. Ausstg., Autom., LM-Felgen, el. 4 × Fensterh., el. SD, Color, ZV, etc. VB 32 950,–.
Tel. 05 11 / 82 57 40

500 SEL, Modell 83, weiß, Leder blau, alle Extras, 72 000,- Exportpreis.
280 SEL, 4/82, 55 000 km, Automatic, Klima, Velour usw., 46 000,- Exportpreis.
280 SL, Klima, Leder, Automatic, neuwertig, 50 000,- Exportpreis.
Kfz Telefon 02 28 / 63 24 19,
Telex 8 869 532

500 SEL
fabrikneu, schwarz, Led. creme, m. absol. Komplettausstattg., gegen Gebot zu verkaufen.
Tel. 0 21 81 / 7 16 05

USA-Autoexport
Durch den hohen Dollarkurs können Sie enorme Gewinne erzielen, wenn Sie oder wir Ihren Pkw in die USA exportieren. Wir bieten einen US-Full-Service:
Umrüstung gemäß DOT/EPA nach den gesetzlichen Bestimmungen der USA und des Staates Kalifornien.
Luft- u. Seefracht, Versicherung, Zollformalitäten, Bondgestellung.
Fahrzeugverkauf in den USA.
Sportfahrwerk, SEC-Front für alle DB-Typen.
Wir sind ausschließlich im USA-Autogeschäft tätig und unterhalten eigene Verkaufs- und Umrüstbetriebe in der BRD und in den USA. Wir garantieren eine schnelle, problemlose Abwicklung.
M – P Automobile GmbH
Mercedes – Porsche Exklusiv
Hornstraße 22–26
D - 4390 Gladbeck
Tel. 0 20 43 / 48 84
Telex 8 579 255 mpa
M – P Imports Inc.
Mercedes – Porsche Exklusiv
1524 Wilshire Blvd.
Los Angeles CA 90 403
Tel. 2 13 / 3 93 – 97 02
Telex 6 64 918 mp

Mercedes S-Klasse 280 S, 280 SE, 380 SE, 500 SE, 500 SEL, 500 SEC, 280 SL, 500 SL
W 123: 200, 230 E, 230 CE, 200 D, 240 D, 300 D, 240 TD, 300 TD, 300 TD Turbo, 230 TE, 280 TE
W 201 – 190 + 190 E
Neu- und Vorführwagen sofort lieferbar.
Leasing oder Bankfinanzierung.
Sonntag Besichtigung von 11.00–14.00 Uhr
(keine Beratung, kein Verkauf)
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

Merc. 280 CE
Mod. 81, 63 800 km, gut. Zubeh., v. Zubeh., DM 31 500,– inkl. MwSt.
Riemer + Oberst
BMW-Vertragshändler
Mainzer Str. 1
6550 Bad Kreuznach
Tel.: 06 71 / 6 70 11, FS 4 2 789 riesch

280 SE
EZ 7/81, dklblau, 51 000 km, Plastikteile lackiert, Vel. e. FH, SSD, Color, ZV, el. Spieg., u.v.m., unfallfr., DM 38 000,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Fa. K. D. K. – Automobil-GmbH
Tel. 0 40 / 6 52 79 82

Mercedes-Jahreswagen
von Werksangehörigen (Großauswahl) laufend günstig abzugeben.
Fa. Gabel, 6834 Biblis, Tel. 0 62 45/84 56

2x 500 SL 568/254
1x 500 SL 932/254
1x 500 SL 040/254
alle Wagen mit folg. Ausstg.: 440, 504, 510, 531, 570, 581, 590.
Tel. 02 21 / 79 11 34 - Händler

Merc. 280 SE
Autom., EZ 5/83, 20 000 km, v. E., DM 48 000,- inkl. MwSt.
Tel.: 0 89 / 8 57 69 68, Hdl.

DB 500 SEC
Neuwagen, lapisblau, Led., Komplettausstg., DM 114 000,– inkl.
HAF-Automobile
Tel. 06 11 / 7 38 00 68

280 SEL
weiß, 82, 17 000 km, Lederp., creme, Klima, Color grün, el. Fensterh., re. Außensp., Frontsp., Seitenschweller, Heckschürze, P 7 usw., Ia Zust., Schaltgetr., DM 56 400,– inkl. MwSt.
Autohaus Schmitz, 06 11 / 86 12 08

DB 500 SE (o. Zul.)
Klimaanl., met., SSD, Velour, DM 76 800,– inkl. MwSt.
2 x 500 SE
Mod. 81, ab DM 44 800,– div. Extras.
Tel. 0 61 31 / 23 21 96 – Händler

500 SEL
orientrot, m. ABS, Airbag, Klimaautom., usw., 7/833 NP, DM 78 650,– im Leasing mtl. 2 115,– netto o. Abzug
Tel. 0 51 21 / 6 41 16

500 SEC
neu, schwarz, Leder schwarz, a. E., DM 123 000,– inkl. MwSt.
H.M. Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74

Neuwagen
3 × 280 SL, 3 × 500 SL, 2 × 500 SEC, 10 × 190 D, 190 E, 500 SE, 280 SE, 300 D, 240 D, 300 TD, 240 TD.
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Fa. Köhler, Tx. 8 529 145

US-Umbau
D.O.T. - E.P.A.
Komplettumbau für DB, BMW, Porsche + Ferrari.
Transport, Versicherung, Bond- + Labortest.
Fa. MARDIKIAN MOTOR COMPANY
655 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40
Tx. 42 780
Houston/Los Angeles

Mercedes 500 SE
15 000 km, silber, neuw., unfallfr., Klima, v. Extras, DM 65 000,- + MwSt.
Tel. 0 22 35 / 33 00 u. 39 56 u. 0 22 34 / 7 90 42

DB 600
kurz, EZ 68, 1. Hd., unfallfrei, DM 78 000,-.
Tel. 0 26 41 / 2 70 75 + 14 36

350 SEL
Bj. 79, chauffeurgepflegt, div. Ausstattg., Klima, Standheizg. etc., DM 21 500,– inkl. MwSt.
Tel. 0 21 62 / 5 07 81 Kfz.-Hdl.
Tx. 8 518 736

Mercedes 230 TE
EZ 1/84 neu, viele Extras, umständehalber von Privat zu verkaufen.
Tel. 09 51 / 2 41 12.

300 D
Autom., Rechtslenker, Neuwagen, 1900 km, Klima, SSD, Color, Alu, alle Extras, Exportpreis DM 35 000,–.
Tel. 0 71 30/60 63, Tx. 7 28 459

380 SL
Bj. 9/82, silberbl.-met., Led. creme, Autom., Stereo, Alu, Sitzheizg., 42 000 km, in best. Zustand, DM 69 500,–, Exportpreis.
Tel. 06 11 / 73 42 26

500 SEL
932 m. 252, Vollausstattg.
Tel. 0 60 74 / 35 86, Tx. 4 197 604

500 SL
2/82, 47 000 km, Silberdistel, a. Extr. außer Klima, DM 76 500,– inkl.
Tel. 0 40 / 24 01 36 / 37 H.

500 SEC
neu, 737/952, Vollausstg., Mod. 84, DM 111 700,– inkl. MwSt.
380 SEC
AMG, 1982, 44 000 km, DM 78 500,– i. K. A.
280 SE/SEL 280 S
in div. Farben
500 SE/SEL
wenig km und neu
4 × 280 SE
Bauj. 80/82, ab DM 33 000,– inkl.
2 × Turbodiesel, 1982
Fa. E. Karcher Automobile
Lörrach, Bergstr. 34
Tel. 0 76 21 / 4 78 14
Telex 7 73 807 d

Mercedes 300 D USA
Diverse Neuwagen sofort lieferbar, weitere Typen auf Anfrage, alle Wagen den Bestimmungen für USA entsprechend, Transport u. weitere Formalitäten auf Anfrage.
H. Runde, Automobil-Exporte seit 1972, 8998 Lindenberg, Tel. 0 83 81 / 26 13, Telex 5 41 145.

Mercedes 380 SEC
1982, Klima, ABS, SSD, Velours, Stereo, AMG-Umbau, silberdistelmet., 48 000 km, Exportpreis DM 61 500,–.
Auto Inck, Köln
Tel. 02 21 / 36 69 10 u. 0 22 36 / 6 21 82

500 SE
EZ 5/81, 1. Hd., unfallfrei, 60 000 km, dunkelgrün, Stoff Velour beige, Klima, ABS, ZV, el. Fe., Tempomat, WiWa, Radio-Stereo-Cass., aut. Ant., Hecklautspr., Kopfst. Fond, Feuerl., Color, orthop. Sitze, DM 47 500,–
Tel. 05 11/65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

500 SEL
EZ 10/82, 1. Hd., unfallfrei, 40 000 km, petrolmet., Velour grau, ABS, Alarmanl., Hydrofed., Klimaanl., Radio Becker-Elec., aut. Ant., Hecklautspr., Arml., 2 Spiegel el., Ausstiegsl., Fanfare, Feuerlö., Wurzelholz, Kopfst., Aluf., Leselampen, Scheinw.-Waschanl., SD, el. verst. Si. vo. + hi., Color, Tempomat, Gardine, Make-up-Spiegel beleuchtet, unverbindliche Preisempfehlung DM 99 500,-, jetzt DM 78 500,-
Tel. 05 11/65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

500 SE
EZ 9/83, 10 000 km, lapis, Velour, Klima, ABS, SSD, Stereo, Telefon B 1, unverbindliche Preisempfehlung DM 85 000,–, jetzt DM 73 000,–
Merc. 380 SE
10 000 km, braunmet., alle DB-Extr., BBS, P7, alle in braunem Lack, unverbindliche Preisempfehlung 95 000,–, jetzt DM 68 500,–
280 SLC
EZ 81, 34 000 km, met., Velour, SSD, Klima, Autom., Aluf., Stereo, DM 48 900,–.
280 SE
EZ 81, 70 000 km, silber, SSD, Aluf. usw., DM 33 500,–
Tel. 05 11 / 3 52 14 81 od. 0 51 73 / 16 16

280 SE
Bauj. 10/82, 36 000 km, lapisblaumet., autom., elektr. Schiebedach, Color, Zentralverr., Bekker-Radio etc., neuwertiger Zustand, 1. Hand, nur 49 850,– inkl. MwSt. (Exportpreis 43 730,–)
Autohaus Winter
Tel. 0 63 41 / 8 62 20

500 SL
Mod. 82, 23 000 km, lapisblau, Led. creme, Komplausstg., DM 73 100,-
Tel. 0 21 66 / 5 26 64 Fa. Köhler

500 SL
10/82, 6000 km, manganbraunmet., Led. creme, Klima, ABS, Color, ZV, 2-x e. FH, 2-x Sitzhzg., e. Spieg., RC, e. Ant., Scheinwerferreinig. 225/VR 50 m. BBS, DM 74 900,– + MwSt.
Zuschriften unter XY 1975–44 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

top cars essen
Erich Schulz
43 Essen 1, Limbecker Platz 1
500 SEL
schw./anthr., Velour, Kompl.-Ausstg., DM 117 000,–
280 SL
silber/Led. schw. DM 79 000,–
Jaguar XJS
Abden-Umbau, weiß/Led. schw., Superausstattg., DM 45 000,–
2x 928 S Porsche
m. + o. Autom., Bj. 80, u. neu ab DM 44 700,– od. Leasingrate ab DM 1260,–
Alle Leasing Verträge o. km-Begrenzung m. Kaufoption, sonntags Besichtigung.
Telex 8 571 401
Tel. 02 01 / 23 33 33

280 SE, 280 SL, 380 SE
Bj. 83, Vollausstg., ab 64 800,-
Autohaus Heck
Tel. 0 62 06 / 5 64 91
a. Sonnt. v. 10–12.30 erreichbar

500 SEL, 84, neu
silbergrünmet., Vel. oliv, el. FH SSt., ZV, Klima, Rad./Beck./Elektro., aut. Ant., Hecklautspr., DM 79 500,- inkl. Anfr. nach weit. Zubehör zwecklos.
Tel. 05 11/65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

280 SE, 6/83
1. Hd., 14 000 km, dunkelblau, Klima, ABS, ZV, el. FH, Autom., Arml., Kopfst., Col., Rad./Stereo/Cass., aut. Ant., Hecklautspr., 2. Sp. (unverbindl. Preisempfehlung 62 500,–), DM 53 000,- inkl.
Tel. 05 11/65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

250/123 lang, neu, 84
weiß, blau Vel., Autom., el. FH, Rad./Beck./Elektro., Klima (unverbindl. Preisempfehlung 61 500,-) DM 58 500,- inkl. Anfr. nach weit. Zubehör zwecklos.
Tel. 05 11/65 03 43 auch Sa. + So.
Autoboutique

500 SEC/82
lapisblau, alle Extras, Neuzust., DM 79 500,–
Tel. 0 22 37 / 48 63 u. 24 95

500 SLC
EZ 8/81, silbermet., a. E., DM 75 000,– inkl. MwSt.
H. M. Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74

380 SLC
petrol, Led. creme, alle Extras, DM 61 500,-, 40 000 km
Autohaus Haydn, T. 02 08/5 51 01

500 SL
Bj. 7/82, met., Vollausstattg., DM 79 400,- inkl. MwSt.
500 SEC
Bj. 12/81, Mod. 82, met., Leder, Klima, ABS, SSD etc., 39 000 km, neuwertig, DM 79 500,- inkl. MwSt.
Tel. 05 51/7 60 78 u. 6 17 82 Händler

MERCEDES
500 SEL
1000 km, Vollausstattung DM 99 000,–
280 SEL
fabrikneu, Vollausstattung DM 63 500,–
380 SEC
fabrikneu, Vollausstattung DM 95 000,–
500 SEC
Mod. 83, Vollausstattung DM 90 000,–
Alle Preise inkl. MwSt.
NEUWAGEN-VERTRIEB OHG.
3500 Kassel, Hafenstraße 5
Tel. 05 61 / 5 60 64 - 65
Telex 9 9 712

500 SL
2/84, DM 82 000,–
500 SEL
4/84, DM 83 500,–
Tel. 02 01 / 32 42 66

PORSCHE

Porsche 944
5/83, rot, Preis DM 35 000,- + MwSt., Tel. 0 23 84 / 8 88

Porsche 911 SC Targa
schwarz, Mod. 83, P 7, Stereo usw. DM 48 000,– im Kundenauftrag
HAF-Automobile
Tel. 06 11 / 7 38 00 68

Porsche Turbo 3,3
Bauj. 3/80, Farbe schwarzmet., Leder beige, Color-Glas, el. Fenst., Stereo-Cass., Diff.-Sperre, unfallfrei, TÜVneu, sehr gepflegt, 57 000 km, Preis: DM 61 000,– (VHS)
Tel. 0 62 02 / 7 17 68

928 S
neu, Vollausstg., 10% unter NP
Tel. 07 21 / 47 29 54

Porsche 911 Targa
Bj. 82/83, bis inkl. DM 47 000,–.
Tel. 0 76 23 / 6 33 35

Turbo 3,3
EZ 8/83, 7000 km, weiß, Led. blau, Klima, SSD, Stereo-Cass., color, DM 98 500,– inkl. MwSt.
HoSa-Autom.
Tel. 08 71 / 2 10 31 - 7 34 42

Porsche 928 S
Mod. 83, Autom., Rauchquarz, DM 62 500,– inkl. MwSt.
HAF-Automobile
Tel. 06 11 / 7 38 00 68

RARITÄT:
Porsche Carrera GT
(weltweit nur 1mal), einziger GTS-Werksumbau in Silber, insgesamt nur 50x gebaut, 210 PS, 45 000 km, 2 el. Spie., Klima, Color, BBS, P 7, Bj. 1/81, HiFi Berlin mit 12 Boxen, günst. abzg.
T. 0 70 42 / 2 41 63, 17.00–18.30 Uhr

Porsche 924
EZ 82, 19 000 km, 1. Hd., platinmet., Velourp. braun, Color, 5-Gang, Targadach usw. 1a Zust., DM 28 600,– im Auftrag ohne MwSt.
Autoh. Schmitz, 06 11 / 86 12 08

928 S
7/82, 1. Hd., orig. 18 600 km, weiß, innen schwarz, 5-Gg., e.-Sitze, Klima, Stereo, absol. neuw. DM 68 000,– inkl. MwSt.. Inz. Mögl.
Fa. Krämer, Tel. 07 11 / 2 20 07

Porsche 924 Carrera GT
210 PS, 64 000, km, Mot. gen. überh., 6000 km, EZ 12/80, Preis VB
Tel. 0 21 71 / 25 41

Porsche 911 Turbo
dunkelblaumetallik, Bj. 1981, Klima, SSD, Recaro, Stereo-Super, Diebstahlanlage u. v. a. Zubeh., DM 74 000,–.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103
4350 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957

911 Carrera
84, rot, Leder schwarz, Vollausstattung.
Tel. 0 76 21 / 5 54 08

Porsche 928 S
1980, Klimaanlage, geschmiedete Räder, Stereo usw. DM 35 900,–.
Auto Inck, Köln
Tel. 02 21 / 36 69 10 u. 0 22 36 / 6 21 82

OLDTIMER

Traumwagen
Toprestauriert, 300 SE, Cabriolet, Bj. 1962. DM 60 000,-
Tel. 0 62 01 / 3 18 56

Opel Olympia 1951
TÜV 11/84, zug. DM 8500,– Bestzustand
Tel. 04 31 / 24 18 00



IST DOCH KLAR: WIR GEBEN UNSEREM KIND - AUCH UNTER ZEITDRUCK ODER IM STAU - AUCH AM STEUER EIN GUTES VORBILD.
"SIE AUCH?"



Schleswig-Holstein e. V.

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen

Porsche 944
7/82, 1. Hd., 86 000 km, geminigraumet., DM 31 250,- inkl. MwSt.
Fleischhauer
Sportwagen-Zentrum
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 50 40 11

Bremen

Porsche 924 Dienstwagen
EZ 12/83, 5000 km, zobelbraunmet., el. Spieg. li. u. re., Lederlenkr., HW, Stereo-Radio, Color, herausn. Dach, DM 33 500,– inkl. MwSt.
Porsche 928 Dienstwagen
EZ 9/83, schieferblaumet., 13 000 km, Ganzled. weiß, autom., el. Spieg. re., Radio Blaup. Köln, Schmiederäd., Spurverbreit. hi., autom. Geschwindigkeitsregul., ABS, SD, DM 92 000,– inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum
Bremen, Schmidt u.
Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 54

Dortmund

Porsche 911 SC Targa
EZ 9/83, platinmet., 13 000 km, DM 58 000,– im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche-Zentrum
Hülpert
Schüruferstr. 65
4600 Dortmund 30
Tel. 02 31 / 43 79 71

Duisburg

Porsche 944
Vorführwagen
EZ 9/83, weiß, 9300 km, viel Zubeh., DM 43 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthdl.
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 20

Düsseldorf

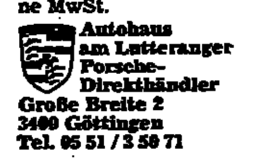
Nordrhein-Angebot:
Audi Quattro Coupé
833, 200 PS, 16 000 km, blaumetallic, Klimaanlage, Lederpolster, Zentralverriegelung, Heckwischer, Stereo-Radio, DM 54 950,- inkl. MwSt.
Autohaus Nordrhein
Porsche-Direkthändler
4000 Düsseldorf
Höher Weg 85
Tel. 02 11 / 77 04 - 2 84

Essen

Porsche 928 S
EZ 7/80, schwarzmet., Radio, 85 000 km, DM 46 800,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC
EZ 4/82, 60 000 km, P7, SD, Front- u. Heckspoil., Radio, met., DM 46 800,– inkl. MwSt.
Gottfr. Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Tel. 02 01 / 62 00 81

Göttingen

Porsche 928 S Autom.
dklblaumet., Mod. 82, 35 000 km, Ganzled. blau, Klima, Blaup.-Stereo, el. SD, Color, Beifahr.-Spieg., DM 62 800,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Targa
dklblaumet., Mod 82, 55 000 km, Fuchsfelg., Clarion-Radio, Color, Beifahrersp., DM 46 800,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
grand-prix-weiß, Mod. 79, 68 000 km, el. SD, Radio, DM 31 800,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
indischrot, Mod. 78, 85 000 km, Radiovorbereit., HW, DM 27 800,– im Kundenauftrag ohne MwSt.



Autohaus
am Lutteranger
Porsche-
Direkthändler
Große Breite 2
3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 3 50 71

Leverkusen

Porsche 911 SC
Mod. 79, 84 000 km, 1. Hd., Radio, SD, 27 500,– inkl. MwSt.
Rhein-Wupper-
Autohandelsges.
Porsche-Händler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 80 11

Lübeck

Porsche 911 SC
EZ 2/81, grand-prix-weiß, 88 000 km, 1. Hd., unfallfr., 2. Spieg., HW, SD, Radio, neue Felgen und Reifen, DM 37 800,- inkl. MwSt.
Edgar Kittner
Sportwagenzentrum
Mislinger Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 12 01–07

Mönchengladbach

BMW 633 SC Autom. Coupé
10/76, AT-Mot., 75 000 km, blaumet., DM 13 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
BMW 745 i Autom.
EZ 80, blaumet., el. SD, ABS, Servol., 65 000 km, DM 29 950,- inkl. MwSt.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthdl.
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Neuss

Porsche 924
Mod. 80, indischrot, 70 000 km, 1. Hd., herausnehmb. Dach, Stereo etc., DM 18 950,-, im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 944
Mod. 83, indischrot, 17 000 km, 1. Hd., herausn. Dach, breite Reif. hervorrag. Zustd., DM 28 850,-, im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche Carrera Cp.
indischrot, 80 000 km, 1. Hd., etc., DM 41 950,- im Kundenauftrag, keine MwSt.
Porsche 911 SC Targa
Mod. 80, silbermet., Stereo, 7"- u. 8"-J-Felg., breite Reif., Stereo, HW etc., DM 34 950,-, im Kundenauftrag, keine MwSt.
Audi 80 Quattro
83, silbermet., 8000 km, 1. Hd., LM-Felg., m. breiten Reif., SSD, Kotflügelverbreit., Spoiler v. u. h. etc., DM 31 950,- inkl. MwSt.
Autohaus Liedtke
Porsche-
Direkthändler
Römerstr. 124
4040 Neuss
Tel. 0 21 01 / 4 10 44

Paderborn

Porsche 911 SC Targa
83, moosgrün, 12 000 km, Ganzled., Spoiler, 7 + 8", Radio, DM 59 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Porsche 911 Cabrio
83, weiß, Ganzled., schwarz, P7, Radio, DM 58 500,- inkl. MwSt.
Porsche Carrera
84, weiß, P7, SD, Color, Radio, Spoiler, 3000 km, HW, Sportdämpf., DM 66 500,- inkl. MwSt.
Porsche-Zentrum Ostwestfalen
Karl Thiel
Detmolder Str. 73
4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 50 40

Siegen

Porsche 928 Autom.
EZ 9/81, 55 000 km, Klima, Color, el. Spiegel, Stereo, etc., oakgrünmet., DM 39 500,- inkl. MwSt.
Walter Knebel KG
Porsche-Direkthändler
Fludersbach 118
5900 Siegen
Tel. 02 71 / 59 21

Solingen

Audi 100 CD 5 E
Autom., Bj. 6/83, Außensp. re. u. li., el. beheizb., Color, Alufelg., SSD, 3700 km, unverbindliche Preisempfehlung DM 37 400,-, jetzt DM 29 500,-
Porsche-Flocke
Tel. 0 21 22 / 6 46 33
H. Kühne

St. Augustin/Siegburg

Porsche 924 Dienstwagen
EZ 10/83, alpinweiß, 7500 km, viele Extras, DM 31 500,- inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
EZ 80, 64 000 km, Klima, weiß, DM 38 500,- inkl. MwSt.
Porsche 944
EZ 10/82, rot, 31 000 km, Extr., DM 37 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Hangelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Tuttlingen

BMW Alpina B 9 3,5
blaumet., 23 000 km, SSD, Cass.-Radio, nur DM 49 950,– inkl. MwSt.
Autohaus Huber
Porsche-
Direkthändler
Stockacher Str. 100-104
7200 Tuttlingen
Tel. 0 74 61 / 60 81 od. 7 40 83

Uelzen

Porsche 944
Vorführwagen
geminigraumet., Breitreif., Lederlenkr., HW, el. Beif.-Spieg., Color, herausn. Hubdach, el. FH, Stereo-Radio-Cass., EZ 9/83, 8000 km, DM 46 500,- inkl. MwSt.
Autohaus Bock
Porsche-Händler
Tel. 05 81 / 20 01




AUTOMARKT

Austin/Rover

Rover Vanden Plas
83, 24 000 km, Klima usw., unverbindl. Preisempfehlung 42 000,-, jetzt DM 24 800,-.
Nölke, Neuenrade
Tel. 0 23 92/6 10 65

ROLLS ROYCE



Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 330–380
6000 Frankfurt am Main
Tel.: (06 11) 75 03 - 2 30 / 2 34
Ein Betrieb der Unternehmensgruppe Georg von Opel

SAAB

Saab 900 Turbo Sedan
silbermet., SSD, unfallbeschäd., fahrbereit, 46 000 km, 13 800,- inkl.
Autohaus Speith
Tel. 02 31 / 59 50 80

SPORTWAGEN

Corvette 84
alle Extras, 15% unter NP
Tel. 07 21 / 47 29 54

BITTER
Bitter SC Luxus Sportcoupé
braunmet., Lederpolster beige, Klimaanl., Stereo-Radio, el. Fensterheber u. weitere Sonderausstatt., sofort lieferbar
79 500 DM
Verkauf – Leasing – Kundendienst
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 330–380
6000 Frankfurt am Main
Tel. (06 11) 75 03-2 30 / 2 34

GENERAL MOTORS



Gelegenheiten!
Neu für Deutschland:
Chevrolet Corvette
5,7-V8-Einspritz-Motor, 200 PS
Dienstwagen
Chevrolet Camaro
DM 39 500,–
GEORG VON OPEL
Mainzer Landstr. 330–380
6000 Frankfurt am Main
Tel. (06 11) 75 03-2 30 / 2 34

US-FAHRZEUGE

Wir übernehmen für Sie die Umrüstung Ihrer Fahrzeuge in Amerika.
Preis u. Umrüstdauer erfragen Sie bitte unter folgender Adresse:
Exklusiv-Automobil-Vertr.-GmbH
T. 0 83 21 / 50 81, Telex 5 41 535

VOLKSWAGEN

Santana CL, Autom.
6/82, 18 000 km, goblmet., Radio-Vorbereitung, Kopfst. hinten, 2. Spieg., DM 14 900,– inkl. MwSt.
Tel. 0 53 61 / 5 10 88 – Händler

WASSERSPORT

Skipper
yachten – boote – wassersport
»boot '84«-Neuheiten
Tests: Sunwind 29/Nidelv
Motorboot-Verbote
Das Februar-Heft jetzt neu bei Ihrem Zeitschriftenhändler für nur DM 3,50

Segelyacht RUBIN 23
7,15 m, Bj. 77, VB DM 19 000,-
Tel. 05 61 / 88 21 23 oder 88 51 21

Sea-Ray SRV 260
2x170 HP Mercr., 60 Std. gel., DM 77 000,-, VB.
Tel. 0 48 46 / 4 91 n. 18 U.

Sy Trident 80, Bj. 79, umfangreiche Ausstattung, Faltpropeller, Polygrip-Deck, vergr. Rigg (42m²), Spinnaker Windrichtungsanl., 48 000,–. Tel. 0 41 07 / 51 50.

ZUBEHÖR

Autotelefon
Telefunken, B-2-Netz, kompl. mit Einbausatz für Merc., DM 10 000,– inkl. MwSt.
H. M. Automobile,
Tel. 06 41 / 6 18 74

REISEMOBILE

Wohnmobil Typ GMC
Eleganca II, 26 ft, Bj. 76, sehr gut erhalten, mit div. Extras, TÜV 85, VB 50 000,– DM.
Tel. 0 50 85 / 72 60

Neuer Hymer 540 Diesel
5gang, Zubehör, unverbindliche Preisempfehlung 71 500,-, DM 65 500,-
Hymer 540 Diesel
Bj. 5/82, DM 48 500,-
Tel. 0 21 75 / 61 15

Amerikanisches Luxus-Reise-Wohnmobil, Winnebago Chieftain
Modell 1982, sämtliche erdenklichen Extras, unverbindliche Preisempfehlung 246 000,– DM, jetzt nur 119 000,– DM.
(Eintausch mögl., Pkw, Boot etc.).
Tel. 02 11 / 48 38 48 oder 46 77 22
Düsseldorf, Rather Str. 56
Telex 8 582 333

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Aachen

VW Porsche 914/6
77, org. Umbau 916, 180 PS, Kotflügelverbr., 7"- u. 8"-Königsfelgen, Clarion-Stereo-Turm, 32 600 km, DM 27 800,–

KOHL automobile
Neuenhofstr. 160
Eilendorf-Süd
5100 Aachen
Tel. (02 41) 52 10 05

Bad Kreuznach

BMW 323 i
4türig, EZ 11/83, 6500 km, v. Zubeh., DM 33 000,- inkl. MwSt.
BMW 735 i A
EZ 5/81, 68 500 km, Klimaanl., v. Zubeh., DM 34 500,- inkl. MwSt.
BMW 745 i A
EZ 6/81, 75 000 km, Klimaanl., v. Zubeh., DM 36 500,-
Riemer + Oberst
BMW-Vertragshändler
Mainzer Str. 1
6550 Bad Kreuznach
Tel.: 06 71 / 6 70 11
FS 4 2 780 riesch

Bielefeld

BMW 635 CSi
EZ 5/79, 98 000 km, polarismet., DM 24 500,– inkl. MwSt.
AHG, Auto-Handels-Ges. mbH & Co. KG
Herforder Straße 241
4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 3 50 84

Bochum

BMW 635 CSi
Chefwagen, Mod. 1983, 28 000 km, graphitmet., Recaro m. Leder schwarz, div. Zubeh., DM 54 950,–.
BMW 735 iA
Geschäftsltg.-Fahrzeug, achatgrünmet., div. Zubeh., EZ 1983, 9000 km, DM 49 950,–.



Bonn

BMW Alpina B 9 3,5
EZ 11/83, burgundmet., Radio-Cass., autom. Ant., e. SSD, el. Fensterh., ABS, Diebstahlwarnanl., 2. Außenspiegel, 5700 km, DM 62 300,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstr. 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07 -2 31 + 2 32

Bonn

BMW Alpina B 9
245 PS, bronzimet., SD el., Sperre, 2. Spiegel, ZV, ABS, Bj. 83, 8000 km, DM 67 900,–
BMW 528 i Hartge
graphit, SD, 2. Spiegel, Color, Bj. 82, 32 000 km, DM 52 900,–
Merc. 300 SEL - A
6,3 ltr., weiß, Leder, SD, Radio, Bj. 69, 127 000 km, DM 12 900,–
AUTO ZÖRNER
Am Schützenhof 2
BMW-Vertragshändler
5300 Bonn 1
Tel. 02 28 / 66 10 91

Bremen

BMW 635 CSi
EZ 7/79, 1. Hd., 78 000 km, Radio-Cass., 5-Gang, Color, nur 26 950,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
Bj. 81, SD, Radio, weit. Extras, nur 36 900,– inkl. MwSt.
Die BMW-Profis
Müller-Nielsen GmbH
Bei den 3 Pfählen 42–46
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 49 16 71

Erkelenz

944 EZ 2/82, rot, 1. Hd., 53 400 km, geschmied. Sportfelg., Pir. P7, 4-Speichen-Lenkr., 2. Spiegel, Sportfahrw., Heckwi., Rd.-Vorbereitg. m. el. Antenne, 4 Lautspr., Berber-Sportsi., Diebst.-Sicherung, DM 36 800,– im Auftrag ohne MwSt.
Antwerpener Str. 6
Tel. 0 24 31 / 20 73–4

Gerolzhofen

Dienstwagen
BMW 628 CSi
EZ 5/83, 11 000 km, polaris, ABS, Computer, SSD, Spoiler, Stereo usw., DM 51 800,–
Mehrere 728 i
mit Klima od. ABS, 5000 km, 3 Mon. alt, ab DM 33 600,–
745 i u. 735 i A
Vorführwagen, alle unfallfrei
Auto WÄCHTER
BMW-Vertragshändler
Frankenwinheimer Str.
8723 Gerolzhofen
Tel. 0 93 82 / 17 35

Gießen

Dienstwagen:
BMW 735 i
polarismet., ABS-Bremse, SSD, Color, TRX-Bereifung, sportl. Fahrwerk, Radio-CR, 49 950,-
BMW 728 i
burgundrotmet., SSD, Color, ZV, sportl. Fahrwerk, TRX-Bereifung, BBS, Front- u. Heckspoiler, Radio-CR, DM 39 950,-
BMW 528 i
arktisblaumet., SSD, Color, ZV, Front- u. Heckspoiler, Aluf. 8", tiefer gelegt., Radio-CR, u. weit. Zubeh., DM 39 950,-
BMW 525 eta
opalgrünmet., SSD, Color, 2. Außenspiegel, Radio-CR, ZV, DM 32 950,-
BMW 524 TD
weiß, SSD, Radio-CR, Color, 2. Spiegel, DM 29 950,-
BMW 518
saphirblaumet., SSD, Color, Radio-CR, DM 22 950,-
BMW 323 i
graphitmet., tiefer gelegt, Konifahrwerk, Aluf., SSD, 2. Außenspiegel, Color, Radio-CR, Chromradlaufleisten, Spoiler v. u. h., Seitenschweller, DM 33 950,-
Porsche 924 Turbo
EZ 80, silbermet., div. Zubeh., DM 23 850,- inkl. MwSt.
Sportcoupé
Datsun 280 ZX
braunmet., EZ 81, Radio-CR, Glashebedach, 19 450,- im Auftrag ohne MwSt.
Autohaus Süd
BMW-Vertragshändler
Gottlieb-Daimler-Str. 1
6300 Gießen
Tel. 06 41 / 6 10 66

Hattersheim

Leasing-Nachmieter gesucht!
BMW 735 i
EZ 31. 1. 83, mtl. Leasingrate DM 1657,20, zzgl. MwSt. (215,44), noch 24 Monate, met., Color, ABS, Sperre, el. SD, 4 x el. FH, Radio Becker Mexico, Bereif. Alu m. P 7
Autohaus Wollstadt
BMW-Vertragshändler
Schulstr. 41
6234 Hattersheim
Tel. 0 61 90 / 86 31 u. 32
oder Tel. 06 11 / 88 16 42

Jülich

BMW 745i A
EZ 10/83, 5600 km, Büffelled., el. SC-Glas, el. Fensterh. v. u. h., el. Sitzverst. v. u. h., Klimaautom., Tempomat., Radio-Stereo-CR, Frontsp. u. a. DM 71 820,- inkl. MwSt.
Autohaus Jülicher
BMW-Vertragshändler
Rudolf-Diesel-Str. 5
5170 Jülich
Tel. 0 24 61 / 35 13

Kiel

BMW 735 i
EZ 12/81, 121 000 km, zypressenmet., SD, ABS, komf. Sitze, Sportgetr., TRX, 25 000,– inkl. MwSt.
BMW 635 CSi
Mod. 81, polarismet., 49 000 km, Klima, TRX, Stereo-CR, 36 900,– inkl. MwSt.
BMW 528 i Hartge
240 PS, 58 000 km, Bj. 82, lapisblau, SD, TRX, Scheinw.-Waschanl., ABS, Sperre, Leder, Fensterh., DM 35 900,– inkl. MwSt.
Schmoldt & Axmann
BMW-Vertragshändler
Alte Weide 10, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 1 50 50

Kitzingen

BMW 635 CSi
80, 75 000 km, LM, arktisblaumet., Klima, Leder hell, 36 500,-, im Auftrag ohne MwSt.
Merc. 190 E
5/83, mittelblau, DB-Tex, Cocosmatten, ABS, Servo., Radio-Vorber., 14 000 km, DM 28 400,-, im Auftrag ohne MwSt.
VW Golf Cabrio
weiße Sonderserie, 14 000 km, DM 20 950,– im Auftrag ohne MwSt.
Dörfler KG
BMW-Vertragshändler
Schmiedelstr. 1
7810 Kitzingen
Tel. 0 93 21 / 43 73

Köln

Jaguar XJ 6 Sovereign
rot, alle Extras, Bj. 80, 1. Hd., DM 22 900,-
Subbelrather Str. 387–407
Tel. 02 21 / 55 20 71

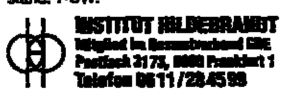
Alpina B 7 S Turbo Coupé
Bj. 5/82, el. SD, Klima, Produktionsnummer 10, 1. Hd., unfallfr. 72 900,– inkl. MwSt.
Berg. Gladbacher Str. 138–144
Tel. 02 21 / 62 10 83

BMW und Alpina Vertragshändler Köln Mönchengladbach Erkelenz

HAMMER

Maintal

Alpina B 6
EZ 3/82, 1. Hd., TÜV-neu, SSD, 25 % Diff.-Sperre, VDO-Cockpit, DM 36 500,–.
Alpina B 9
Vorführwagen, EZ 5/83, 10 900 km, SSD, el. Fensterh., ABS, DM 64 500,–.
6457 MAINTAL-Dörnigheim
Philipp-Reis-Str. 23
Nur fünf Minuten von Frankfurt
Telefon 061 81 / 49 30 11-2
Telex 415578



Souveränität in beeindruckender Form

Mannheim

Porsche 924
Bj. 82, 26 000 km, rot, DM 25 500,-.
Porsche 924
Bj. 79, 90 000 km, weiß, 13 500,-.
Golf Cabrio GLS
Bj. 81, rot, Radio, 13 900,-.
Zeiss & Schwärzel
BMW-Vertragshändler
Industriestr. 2
6800 Mannheim 1
Tel.: 06 21 / 31 20 01

Mosbach

BMW 745 i
EZ 11/80, ca. 60 000 km, 1. Hd., mit ATM 0 km, saphirblau, SD, Color, el. Fensterh., DM 33 500,- inkl. MwSt.
BMW 625 CSi
EZ 5/83, baltikblau, 1. Hd., 28 000 km, el. SD, TRX, Color, unfallbeschädigt, DM 32 000,-
Merc. 280 E
EZ 81, ca. 89 000 km, 1. Hd., weiß, Color, SD, 8fach bereift, DM 24 500,- inkl. MwSt.
Roland Stecher
BMW-Vertragshändler
Hohlweg 22
6950 Mosbach-Neckarelz
Tel. 0 62 61 / 6 20 01

Offenbach

BMW 735 iA
EZ 9/83, delphingraumet., el. SD, Color grün, Radio-Cass. electronisch, el. Spiegel, 8900 km, DM 49 900,-.
BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Tel. 06 11 / 85 60 01

Oldenburg

Jaguar XJ 12
Serie III
EZ 5/82, 21 000 km, 1. Hd., absol. neuw., DM 34 900,-, im Auftrag ohne MwSt.
BMW 732 iA
EZ 5/83, absol. neuw., ABS, el. SSD, TRX, ZV, weit. Extras, 44 900,- inkl. MwSt.
H. FREESE
BMW-Vertragshändler
Wilhelmshavener Heerstr. 9
2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 3 06 66

Waldbröl

BMW 733 i Autom.
arktisblaumet., EZ 3/83, 13 000 km, unfallfr., Vollausst., DM 52 500,-, im Kundenauftrag o. MwSt.
Autohaus Amelung
BMW-Vertragshändler
Mühlenweg 1
5220 Waldbröl
Tel. 0 22 91 / 40 66

geprüft · gepflegt · zuverlässig

EHEWÜNSCHE

★ Inst. GRAF DANTES ★
Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert:

BEKANNTER SCHMUCKWARENHERSTELLER, Fabrikant, 59, Millionär, umfangreicher Immobilienbesitz, sucht seine zukünftige Lebenspartnerin bis 45.
DR. MED., ÄRZTIN, 40, elegante Erscheinung, Grace-Kelly-Typ, mit größter Praxis am Platze, vermögend, *intelligent, humorvoll, warmherzig*, sucht verständnisvollen Partner bis 55 zwecks Heirat.
BETRIEBSWIRT, 40er, blendende Erscheinung, vermögend, Immobilien, sucht „Sie", eine Dame bis 45. Sie sollte charmant, intelligent und liebevoll sein.
HAMBURGER GROSSUNTERNEHMER, Gentleman, 60, blendende Erscheinung, humorvoll, sportlich, 15-m-Yacht, sucht die Dame seines Herzens bis 55.
BILDHÜBSCHE SCHWEIZERIN, 30, Exfrau eines Schweizer Großindustriellen, *vermögend, sehr populär, sucht* den adäquaten seriösen Gentleman bis 55 für einen Neubeginn einer echten aufrichtigen Liebe, Heirat.
DR., BETRIEBSWIRT, 60, Inhaber eines bekannten Handelshauses, vermögend, des Alleinseins müde, sucht eine Lady von Format bis 58, zwecks Heirat.
SCHWEIZER, DIPL.-ING., 50, Multimillionär, Traumanwesen an einem der schönsten Plätze der Schweiz, sucht auf diesem Wege seine zukünftige Ehefrau. Sie sollte charmant, elegant, gesellschaftlich und hausfraulich versiert sein.
ATTRAKTIVE, CHARMANTE DAME, 47, sehr vermögend, sucht gebildeten Herrn aus adäquaten Kreisen zwecks Heirat, der ihr gleichzeitig hilfreich zur Seite steht bei der Verwaltung ihres Vermögens.
Dr. med. dent., **ZAHNARZT**, *vermögend, sportlich-elegante Erscheinung*, 60er, sucht die Dame seines Herzens zwecks Heirat. Bevorzugt wird eine Dame bis 55.
APARTE JUNGE DAME, 38, Abitur, vermögend, möchte 1984 heiraten. Der Herr, bis 50, sollte Format und Sinn für ein harmonisches Familienleben besitzen.
BEZAUBERNDE STUDENTIN, 24, sportlich-elegant, gebildet, vielseitig interessiert, naturverbunden, sucht einen adäquaten Partner, möglichst Akademiker, *bis 40*.

Hartwicusstraße 2 · Postfach 76 04 27
D-2000 Hamburg 76 · ☎ 0 40 / 2 29 50 00

Bildhübsche Architektin, 30/165, led., dunkelhaarig, selbstbew., sportl. (Ski, Jagd, Reiten), herzl., charmantes Wesen, aus Fabrikantenfam., wü. berufl. erfolgr., zuverlässigen Ehepartner.

Akademiker, 28/180, ledig, ev., gesellig, weltoffen, gut aussehend, liebenswertes, ausgegl., zuverl. Wesen, wü. natürl., herzl. Ehepartnerin durch

INA
Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1
☎ (0202) 722503/72843, täglich bis 20 Uhr
Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968, Mitglied im GDE

Bildhübsche Verwaltungswirtin, 28/164, led., Abitur, apartes, charm., fröhl. Mädchen, angen., aufgeschl. Wesen, breitgef. Interess., sportl. aktiv, gute wirtschaftl. Verhältn., wü. Partner m. viels. Neigungen. 9-GB.
Hübsche Architektin, 30/168, led., schlk., blond u. blauäugig, apart, m. Charme u. Esprit, sportl., mus.-kult. interess., häusl. u. fam. eingest., angeseh. Elternh., wü. adäquaten Partner. 0-GR.
Attrakt. Fachärztin, Dr. med., 33/170, schlk., sehr gutausseh., charm., feminin, temperamentv., natürl. u. liebensw., breites Interessenspektrum, sportl., vermögend, wü. gleichgesinnten Partner bis ca. 50 Jahre. 3-AK.
Tierarzt, Dr. med. vet., 34/177, led., blend. Erschein., Sportstyp, best. Umgangsf., weltoffen, dynam., großzügig u. humorv., berufl. erfolgr., wohlhab. Fam., eig. Vermögen, wü. intell., natürl. Ehepartnerin, die Freude an allen schönen Dingen d. Lebens hat. 4-HH.
Dr. jur. m. bestfund. Notariat, 36/187, profil. Persönlichk., m. Format u. Niveau, sehr gute, sportl. Erschein., gewandt, mus.- u. kunstinteress., reise- u. unternehmungsfr., beste Vermögensl., wü. charm. Ehepartnerin. 7-SH.
Erfolgr. Großunternehmer, 46/186, ein sehr sympath., jugendl. Herr m. besten Charaktereigensch., Humor u. intellig., schlk., sportl., sehr gute Erschein., breitgef. Interessen. Millionenvermög., wü. adäquate Dame m. Herz u. Verstand. 1-UW.

INSTITUT HILDEBRANDT
Mitglied im Gesamtverband GDE
Postfach 2173, 6000 Frankfurt 1
Telefon 0611/284598

Bezaub. Philip. 28/160
Wirtschafts-Dolm. mit Abi, sehr gute Fam., bildhübsch, ziert., dkl. langes Haar, anmutig, feminin.
Rechtsanwältin 33/168
burschikos, sportl., reitet, unkompliziert, sehr charm., mit kurzem bld. Haar und strahlend blauen Augen, natürl. und herzl.
Unternehmertochter 38/170
hübsch, schlk., sehr weibl., häusl., etwas verschreckt durch schlechte Erfahrung, wü. Sie sehnl. ein. aufrichtigen Mann, der nicht nur in die Fa. einheiraten will.
Dipl.-Betriebswirt 40/187
Wwer. mit Kl., ein sehr gut ausseh. Mann, dkl. Haar, ganz schlk., eleg. zurückhaltend und gefühlvoll, ein tief empfindender sensibler Mann.
Dipl.-Psych. 38/176
ein chicer, eleganter, charm. Mann, sportl. aktiv, modisch, tanzt gern, geht gern chic aus, su. attrakt., selbstbewußte „Sie"
Umfassende Info, kostenl. Beratung, direktes persönl. Kennenlernen sofort mögl.
tgl. 15-19 Uhr auch Sa/So.
Bitte sprechen Sie mich an
Claudia Püschel-Knies
die große persönl. Partnerverm.
T. 06 11 / 28 53 58 Frankfurt
Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
T. 05 11 / 32 58 98 Hannover
Luisenstr. 4 am Kröpke
T. 07 61 / 3 07 42 Freiburg
Kaiser-Josef-Str. 261
weitere Geschäftsstellen in:
Wiesbaden, T. 0 61 21 / 37 46 84
Mainz, T. 0 61 31 / 61 42 80
Mannheim, T. 06 21 / 40 93 84
Karlsruhe, T. 07 21 / 2 46 56
Saarbrücken, T. 06 81 / 3 20 43

Feminine
schicke Lady, 1,72, 55, jüng. auss., Niveau + reizv. weibl. schl. Erscheinung, sucht kultiv. Lebenspartner ab 55, aus besten Kreisen f. d. schönsten zu erwartenden Jahre. Eigenins.
Tel. 0 30 / 3 04 37 12

● Nette Dame ●
su. Tagesfreizeitpartner ohne fin. Inter. bei strengst. Diskret. Gr.-Vorschlagl. m. ca. 200 Fotos gegen DM 2,– in Briefmarken vom EAT-CLUB, 6050 Offenbach 3, Postfach 961/64

Philippinische Damen
Wünschen Partner zwecks Brieffreundschaft/Bekanntschaft/Ehe.
Info durch:
GFI Club
Landweg 5, 2201 Kollmar

PEN PAL Magazin für ser. Bekanntschaften. Viele Fotos und Adressen! An gr. Kiosken oder geg. 10,– vom Verlag First/We, Fach 732, 8 München 81

Institut Tischler seit 1969
seit Jahrzehnten bekannt in Hamburg und Norddeutschland. Mitglied im GDE. Mäß. Beitr.-Honorar n. b. Erfolg. Beratung u. Prospekt gratis u. diskret.
Tel. Pinneberg 0 41 01 / 6 84 90
Tel. Hamb. Anruf-Weiterschaltung 0 40 / 34 61 70
Postf. 55 04 51, Hamburg 55

Petra heiße ich, bin 20 J. alt, ledig, schlank, bildhübsch, häuslich und ich wohne ganz allein. Weil ich schüchtern bin, suche ich einen treuen, einfachen Mann, der sich – genau wie ich – so richtig verlieben will. Das ich zärtlich verwöhnen darf und der mir sagt: Ich liebe Dich! Sagst Du es mir bald? Schreibe mir doch gleich unter Nr. 20 611 an Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18. Antwort mit Foto kommt sofort.

Eine sehr schöne Frau,
Schweizerin, Anfang 40, groß, schlank, absolut attraktiv, jedoch auch sehr liebenswürdig, liebt den kultivierten Rahmen, den sie von Kindheit an gewöhnt ist. Witwe und Mutter eines reizenden Kindes. Verehrter Herr, wir bitten Sie, mit uns in Kontakt zu treten (Strengste Diskretion).
Introduction
EHE-ANBAHNUNG FÜR ANSPRUCHSVOLLE
Frau M. Th. Kläy
CH-3001 Bern, Neuengasse 45
Tel. 0041-31-22 21 12
Internationale Verbindungen
(Staatlich eingetragen seit 1956)

Studentin, 23 Jahre, aus alter, wohlhabender Familie, sehr hübsch, mit heiterem, für alles Schöne aufgeschlossenen Wesen, fleißig und zielstrebig, lebensfroh, schwingt gern den Kochlöffel, ist ebenso sportlich begabt wie parkettsicher, eigenes *reizendes Heim vorhanden*, erbt später bedeutendes Vermögen, wünscht sich glückliche Neigungsehe. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 - 55 24 33
DIE Eheanbahnung seit 1914

Großkaufmann, Unternehmer größeren Stils, **Mittsechziger**, verwitwet, jünger wirkend, gepflegt und äußerst sympathisch, breitgespannte Interessen, schönes Villenheim, in guten wirtschaftlichen Verhältnissen, wünscht sich charmante, gutaussehende Lebensgefährtin mit Freude an Natur, Reisen, Musik. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 - 55 24 33. DIE *Eheanbahnung seit 1914*

Urlaub + Kennenlernen
(zwanglos) in seriöser, privater, exklusiver Clubanlage, direkt am *Meer, in Spanien. Nur für* Alleinstehende. Mindestalter 45 J., ausgewählte deutsche Belegung mit *hohem* Niveau. 50% Frauen und 50% Männer.
Zuschr. erb. u. PP 47 586 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Herren ab 52 Jahre
erhalten kostenlose Partnervorschläge mit Foto. (Kein Vertreterbesuch)
Sofort-Kontakte
Postf. 10 11 19, 4970 Bad Oeynhausen 1

Partnersuche ist Vertrauenssache!
Eheinstitut Fischbach, 5 Köln 60, Neusser Str. 764, T. 02 21 / 7 40 88 52.

Allein? Einsam?
Unser Katalog „Partner und Freizeit-Markt" bringt Adressen für Sofortkontakt. DM 20,– oder plus Nachnahme bei: Matic-Verlag We GmbH, Postfach 300 667, 53 Bonn 3.

Jüngere
REISEBEGLEITERIN
gesucht, welche, klein, zierlich und schlank, mich ein Leben lang oder auch zeitweise begleitet auf den letzten und interessantesten Reisen meines Lebens. Als alleinstehender, ehemaliger Manager in den Fünfzigern möchte ich meine vorhandenen Möglichkeiten mit einem liebenswerten Partner voll auskosten – bis zur Neige. Wenn Sie unabhängig und frei sind oder sein wollen, *dann teilen Sie mir* Ihre Tel.-Nr. mit unter N 3640 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Feminine Tierärztin
(39 J., 170 cm, 55 kg) im Raum Hannover lebend, weiß, daß das Leben nicht allein mit dem an dieser Stelle viel zitierten Rotweintrinken am Kamin zu bewältigen ist. Mein Mann (Alter und Aussehen von sekundärer Bedeutung) soll voll im Leben stehen und die Eigenständigkeit seiner Frau schätzen. Ich bringe ein: die Fähigkeit, Streß zu meistern, *lebenstüchtiges Umfeld* und große Liebe zur Jägerei, die ich mit meinem Partner teilen möchte. Last not least findet man mich recht ansehnlich, sowohl im Loden als auch in haute couture. Zuschr. u. G 3635 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Eine konservative Ehe
außergewöhnliche Natur- u. Tierliebe, Unternehmungsgeist, Humor u. Belastbarkeit, *verpackt in eine* stattlich-vollschlanke Statur, erwartet feminine, sehr natürliche, gutaussehende Geschäftsfr. 38/176, bl., im Ruhrgebiet. Zuschr. u. H 3636 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Eigeninserat:
Sehr gut aussehender Mittvierziger, fröhlich und vielseitig interessiert, freiberuflich tätig, sucht nach Enttäuschung auf diesem Wege liebevolle und zärtliche S i e bis ca. 35 Jahre. Würde auch gerne in entspr. Kreis einheiraten, da ich sehr gute und *qualifizierte* Ausbildung auf dem Sektor Vertrieb, Marketing und Führungssteuerung besitze. Bin ortsungebunden.
Freundliche Zuschriften unter M 3639 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing.
30 Jahre, 1,89 m, ledig, rk., sportlich, freiberuflich im Bauwesen tätig, möchte gern aufgeschlossene junge Dame kennenlernen, die ähnliche berufliche Interessen hat.
Zuschriften, wenn möglich mit Bild, unter E 3693 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen.
Vertrauen Sie sich einem Institut an, das mit Recht behaupten kann, eine Partnerkundenkartei zu haben, in der sich ansprechende *Partner mit Niveau* befinden.
♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥

Sehr verehrte, gnädige Frau. Ich bin Heilpraktiker, 58 Jahre, sympathisch, *häuslich*, sehr zärtlich, vielseitig interessiert, besitze ein Einfamilienhaus und weiteres Vermögen *und ersehne* eine Liebesehe mit Ihnen, wenn Sie nichts dagegen haben. Ich setze voraus, daß Sie eine warmherzige, intelligente, kultivierte Dame sind. Wenn Sie dem *Leben* positiv gegenüberstehen, nicht viel älter als Ende fünfzig sind, sich für Kunst, Natur und Theater interessieren, würde mich ein spontanes Lebenszeichen von Ihnen freuen. Zuschr. bitte unter M 9.

Junger Geschäftsmann, Juwelier mit 2 Geschäften, alter *Familienbetrieb* seit 1891, 43 Jahre, sportlich, vorzeigbar, nicht unvermögend, sucht weder Karriere-Frau noch Mannequin oder Nur-Hausfrau, sondern natürliche, *unkomplizierte* Lebenspartnerin mit Herz, Hirn und Humor zur Gründung einer fröhlichen Familie, um alle Höhen und Tiefen der nächsten 50 Jahre und mehr schwungvoll und mit Optimismus gemeinsam zu meistern. Zuschriften bitte unter H 9.

Liebe, Zärtlichkeit, Vertrauen ... nur Worte? Akademiker (Redakteur), 34/1,80, anspruchsvoll, tolerant, sensibel, humorvoll, verschmust, liebesbed., sportl., Sonne- und Meerfan, ich suche eine natürliche, intelligente Lebensgefährtin, die mir auch ein Kumpel sein kann, für die Geborgenheit und Wärme kein Blödsinn ist und die sich hin und wieder auch mal auf Händen tragen läßt. Nur Illusion? Zuschriften bitte unter D 9.

Lebensgefährtin zum Pferdestehlen gesucht! Ich, Multimillionär, 61 Jahre, Witwer, sportlich, froh gelaunt, warmherzig und geistig sehr aktiv. Suche für eine harmonische Beziehung eine nette, fröhliche Frau *mit Herzensbildung bis 62 Jahre, die gerne* lacht, reizt. sich für Kunst, Kultur und klass. Musik interessiert und gemütliche Stunden *mit guten Gesprächen zu zweit liebt.* Wenn Sie meinen, wir könnten zusammen ein frohes und glückliches Alter erleben, dann melden Sie sich doch bitte. Zuschriften bitte unter F 10.

♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥ - ♥
Partner-Ehevermittlung Birgit Benecke
Zentrale: Seeadlerring 25, 3004 Isernhagen 1/Hannover, Tel.: (05 11) 61 22 66 oder 61 97 96 und 61 96 99 tägl., auch Sa. u. So. von 9 bis 20 Uhr.
Präsenz im In- und Ausland.
Wir sind in jeder großen Stadt vertreten.
Filiale Düsseldorf
Oststr. 115
Tel.: (02 11) 13 33 80
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr.

WITWE
gut auss., Ende 60, musik- u. naturliebend, unabh., in ges. Verh., sucht seriösen Partner f. gemeinsame Interessen. Ernstgemeinte Zuschr. bitte m. Bild unter F 3722 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Zwei gutaussehende
GESCHWISTER
Anf. u. Mitte 20, m. einfachem Geschmack, nur das Feinste, suchen zwecks Freundsch. 2 Herren m. gleichen Interessen. 3x Urlaub, Tennis, Reiten, Skilaufen.
Bildzuschriften und Telefonangabe erbeten unter G 3679 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

17JÄHR. MÄDCHEN
1,67 gr., langes schwarzes Haar, nicht grad die Schönste, sucht auf diesem Weg einen festen Freund. Meine Hobbys sind u. a. Musik hören, Briefe schreiben u. Kino. Du solltest nicht älter als 21 sein und aus dem Raum Düsseldorf oder Neuss kommen. Bitte keine Bartträger. Ein Bild wäre nicht schlecht. Schreib mir bitte mit Rückporto.
Nur ernstgem. Zuschr. u. Z 3672 an WELT-Verlag, Postf. 100864, 4300 Essen

Evangelische Eheanbahnung · Seit 1945
Großer seriöser Partnerkreis
Erfolgreich im ganzen Bundesgebiet
Damen / Herren aller Altersstufen
Zwanglos · Taktvoll · Diskret
Prospekt verschlossen, ohne Absender
WEG-GEMEINSCHAFT
Postfach 224/We. · 4930 Detmold
Telefon (0 52 31) 2 49 08

Raum 4–5
Charmante, attraktive
WITWE
46 J., 168, blond, erfolgreiche Geschäftsfrau, wünscht die Bekanntschaft eines zuverlässigen, gutaussehenden Herrn mit geist. Niveau u. entspr. finanz. Background gleichen Alters, nicht unter 180.
Ich freue mich über Ihre Bildzuschr. m. Tel.-Angabe unter F 3634 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kostenlose Bild-Kontakte...

Institut Monika, Postfach 18 02 63, 6000 Frankfurt 18

Charmante Vierzigerin
humorvoll, vielseitig interessiert, gute Hausfrau u. Gastgeberin, finanziell unabhängig, sucht Partner mit Niveau.
Bitte um Bildzuschrift unter D 3632 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Charmanter „ER"
Mitte 40, sucht „SIE" mit Tagesfreizeit im Raume 5 zwecks Partnerschaft mit Esprit, Chic und Niveau also eine Lady zw. 40 und 55 Jahre. Diskretion Ehrensache.
Zuschr. u. C 3631 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie suchen einen Ehepartner?
Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG bieten allerbeste Erfolgsaussichten.
Beide Zeitungen zusammen erreichen 1.400.000 Leserinnen und Leser überall im Bundesgebiet – vorwiegend in den gebildeten gut situierten Schichten.

Preis- und Größen-Beispiele:
- 10 mm/1spaltig DM 70,68
- 20 mm/1spaltig DM 141,36
- 40 mm/1spaltig DM 282,72
- 25 mm/2spaltig DM 353,40

DIE WELT / WELT am SONNTAG Die Große Kombination

Bestellschein 01-813
An die WELT/WELT am SONNTAG
Anzeigenabteilung, Postfach 10 08 64,
4300 Essen 1
Bitte veröffentlichen Sie unter der Rubrik **Ehewünsche** zum nächsterreichbaren Termin eine
Anzeige
________ mm hoch ________ spaltig
zum Preis von DM ________
bei Chiffreanzeigen zuzügl. DM 10,26 Zustellungsgebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.
Name: ________
Straße/Nr.: ________
PLZ/Ort: ________
Vorwahl/Telefon: ________
Unterschrift: ________
Der Anzeigentext:



Samstag



11.55 **ARD-Sport extra**
aus Garmisch-Partenkirchen
Ski-Weltcup
Abfahrt der Herren
13.15 **Programmvorschau**
13.45 **Der Kellner**
Dokumentation von *Percy Adlon*
14.30 **Sesamstraße**
15.00 **Alle Jahre wieder**
Die Familie Semmeling (3)
Letzter Teil des TV-Films von Dieter Wedel
16.45 **Unsere kleine Farm**
Almanzos Bruder
Laura Ingalls ist nach wie vor verliebt in Almanzo Wilder, den Bruder der Lehrerin von Walnut Grove. Sie *nimmt jede Gelegenheit* wahr, ihn zu sehen. Ihrem Vater paßt das gar nicht, in seinen Augen ist der junge Mann entschieden zu alt für seine Tochter.
18.00 **Tagesschau**
18.05 **Die Sportschau**
dazw. Regionalprogramme
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Einer wird gewinnen**
Das große internationale Quiz mit Hans Joachim Kulenkampff und Teilnehmern aus acht Ländern
22.00 **Ziehung der Lottozahlen**
Tagesschau
Das Wort zum Sonntag
22.20 **Vera Cruz**
Amerik. Spielfilm, 1954
23.50 **Tagesschau**

09.55 **Sport aktuell – aus St. Gervais**
Ski-Weltcup
Riesenslalom der Damen
1. Durchgang

11.15 **Nachbarn in Europa**
13.30 **Ski-Weltcup**
Riesenslalom der Damen
2. Durchgang
14.30 **heute**
14.32 **Tao Tao**
13teilige Zeichentrickserie
1. Die Krähe mit der roten Kappe
14.55 **Wunderwelt der Tiere**
Bei den Artisten im Urwald
15.20 **Schau zu – mach mit**
Wie *macht* man aus Wasser Wasser? (2)
15.35 **Die DÖF Show**
Mit DÖF, den Humpe-Sisters, Trio u. a.
16.20 **Die Fraggles**
16.45 **Enorm in Form**
17.04 **Der große Preis**
18.05 **heute**
17.10 **Länderspiegel**
18.00 **Die Waltons**
Die Geistergeschichte
19.00 **heute**
19.30 **Die Pyramide**
Ein schnelles Spiel um Worte und Begriffe mit Dieter Thomas Heck und Katerina Jakob, Gunther Philipp und der Gruppe Relax

20.15 **Die 1000 Augen des Dr. Mabuse**
Dt.-franz.-ital. Spielfilm, 1960
Mit Dawn Addams, Peter van Eyck u. a.
Regie: Fritz Lang
21.55 **heute**
22.00 **Aktuelles Sport-Studio**
Berichte – Interviews – Lottozahlen
Moderator: Karl Senne
23.15 **Flic-Flac**
Ein poetisches Varieté von André Heller
00.45 **heute**

III.

WEST
18.00 **Sprachkurse**
Follow me (51)
Pauk mit: Latein (1)
18.30 **Rockpalast**
19.00 **Aktuelle Stunde**
mit „Sport im Westen"
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Pillen fürs Familienglück**
21.00 **Gott und die Welt**
21.30 **Claudio Arrau**
Von Wolf-Eberhard von Lewinski
22.30 **Ich geh' mal eben nach Amerika**
Italien. Spielfilm, 1974
Original mit Untertiteln
00.15 **Letzte Nachrichten**

NORD
18.00 **Sesamstraße**
18.30 **Glauben heute**
Kühe, Kasse, Kanzel
19.00 **Zeitgeister TV**
Das Fernsehprogramm aus der Vergangenheit
19.45 **Das internationale TV-Kochbuch**
Ungarn (3)
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Ostende-Wien-Expreß**
21.35 **Vor vierzig Jahren**
22.05 **Yves Montand international**
23.35 **Nachrichten**

HESSEN
18.00 **Turnier der Schachgroßmeister (4)**
18.45 ***Mummenschanz Special***
19.30 **Sebastiao Tapajos**
19.45 **Ich war Nazi**
20.15 **Sport-Journal**
21.00 **Drei aktuell Telegramm**
21.05 **Die tausend Gesichter der Salome**
22.05 **Protokoll einer Inszenierung**

SÜDWEST
18.00 **Black Beauty (4)**
18.30 **Haben die Kirchen zuviel Geld?**
19.00 **Länder – Menschen – Abenteuer**
19.50 **Was die Großmutter noch wußte**
20.55 **Ohne Filter (2)**
21.35 **Der Kampf ums Gleichgewicht**
22.20 **Notenschlüssel**

BAYERN
18.00 **Unbekanntes Deutschland**
18.45 **Rundschau**
19.00 **Wilde Rocky Mountains (4)**
19.45 **Lese-Zeichen**
20.15 **Der Eisvogel**
21.30 **Pas de deux**
21.45 **Rundschau**
22.00 **Z. E. N.**
22.05 **Ludwig van Beethoven**
22.55 **Besuch für Andersen**
Engl. Fernsehfilm
23.45 **Rundschau**

Vom „Untergang Pompejis" bis „Vera Cruz" – Spielfilme am Wochenende

Die gewinnende Fußarbeit Mr. Astaires

Robert Aldrich (1918–1983) gehörte zu den Regisseuren, denen Hollywood stets suspekt blieb. Auch die Filmstadt beobachtete den kompromißlosen Mann mit Mißtrauen – *Schwierigkeiten mit Zensurbestimmungen* und den Gesellschaften, für die er arbeitete, gehörten für ihn zur täglichen Arbeit.

1954 war Aldrich, quasi über Nacht, mit dem Abenteuerfilm „Vera Cruz" bekannt geworden. Er erzählt die Geschichte von Benjamin Trane und Joe Erin, die 1866 nach Mexiko kommen, um an den Kämpfen Benito Juarez' und seiner Anhänger gegen Kaiser Maximilian teilzunehmen – auf welcher Seite, hängt davon ab, wer mehr zahlt. Das tut der Monarch aus Österreich. Er bietet den Abenteurern 50 000 Dollar, wenn sie eine Gräfin durch feindliches Gebiet sicher nach Vera Cruz bringen. Aber die Dame ist nicht das Wertvollste auf dem Transport; in der Kutsche ist Gold im Wert von drei Millionen Dollar versteckt. Damit sollen Hilfstruppen aus Europa angeworben werden. Der Kaiser hat die Rechnung jedoch ohne die Gräfin gemacht – sie will sich nämlich mit dem Schatz absetzen. Dabei sollen ihr ihre Beschützer Trane und Erin behilflich sein...

Die Hauptrollen in diesem Film spielen Burt Lancaster und Gary Cooper (Sa., ARD, 22.20 Uhr)

*

Der Regisseur Ernest B. Schoedsack begann seine Karriere als Dokumentarfilmer. In den zwanziger Jahren spezialisierte er sich auf stupende Trickaufnahmen, an deren Weiterentwicklung er ständig arbeitete. Dabei verliebte er sich so in technische Raffinements, daß darüber Handlung und Dramaturgie seiner Werke ins Hintertreffen gerieten, und nach 1933 hatte er nichts mehr gedreht, was Filmgeschichte gemacht hätte. In jenem Jahr *jedoch erfand er eine der* berühmtesten Figuren, die jemals über die Leinwand gestampft ist: den Orang-Utan King-Kong. Die Trickaufnahmen zu diesem Film machte er gemeinsam mit Willis O'Brien, mit dem er 1935 auch „Die letzten Tage von Pompeji" realisierte – nach dem Roman von Edward G. Bulwer-Lytton.

Schoedsack nutzte die damaligen Möglichkeiten der Tricktechnik sehr geschickt, um spektakuläre Bilder vom Untergang der Stadt zu produzieren (So., ARD, 15.00 Uhr)

*

Helmut Käutner hat die boshaft-ironische Novelle Gottfried Kellers über den arbeitslosen Schneidergesellen Wenzel Strapinski, der irrtümlich für einen steinreichen polnischen Grafen gehalten wird, in liebevoll-biedermeierliche Bilder umgesetzt, und er hätte keinen besseren Schauspieler für Wenzel finden können als Heinz Rühmann. Es war die erste ernsthafte Rolle des Schauspielers, der bis dahin nur in Komödien zu sehen gewesen war. In einer Kritik über „Kleider machen Leute" war zu lesen: „Der Film bezeugt Käutners Spaß an der Farce und Mystifikation. Seine Schauspieler führt er virtuos, *zeigt viel Raffinement im Umgang* mit den Dekors und den Kostümen und genießt das Spiel um die Verdoppelung von Figuren." (So., ZDF, 15.20 Uhr)

*

Sean O'Casey (1884–1964) zählt zu den bedeutendsten Dramatikern Irlands. In jungen Jahren schloß er sich der irischen Nationalbewegung „Sinn Fein" an. Über seine Jugend verfaßte er 1939 ein Buch mit dem *Titel „I knock at the door". Diesen* Roman nahm John Whiting zur Vorlage für das Drehbuch zu „Cassidy, der Rebell".

Der australische Schauspieler Rod Taylor, „dessen robuste Virilität ihn zu abenteuerlichen Rollen prädestinierte", wie es über ihn heißt, spielt die Titelrolle in dem Film, an dem zwei Regisseure gearbeitet haben: zunächst John Ford und dann, als dieser erkrankte, Jack Cardiff (So., ARD. 20.15 Uhr)

*

Als Tänzerin war Rita Hayworth bei weitem nicht so perfekt wie Ginger Rogers; das jedoch machte sie durch eine erotische Ausstrahlung wett, die den in dieser Beziehung eher kantigen Fred Astaire sehr gut ergänzte. In „Du warst nie berückender" tanzt sich das Duo Hayworth/Astaire durch eine krause Handlung, in einer Stadt, die Buenos Aires vorstellen soll. „Der Film", so ein Kritiker, „bricht beinahe unter dem angehäuften Gewicht der nutzlosen und unnötigen Handlungsverstrickungen, Adolphe Menjous ewig schlechter Laune und einigen erstarrenden Beiträgen von Xavier Cugat und seiner Band zusammen. Glücklicherweise verbinden sich Astaires gewin*nende Fußarbeit, Rita Hayworth*' Lieblichkeit und eine besonders fröhliche Partitur von Jerome Kern und Johnny Mercer, um das angemessene Gleichgewicht wiederherzustellen." (So., ZDF, 22.15 Uhr) DW.

Er sitzt immer zwischen den Stühlen

Wer am Wege baut, hat viele Meister. Der Kritiker baut am Wege, der Fernsehkritiker zuvörderst, denn er sagt seine Meinung zu einem Vorgang, den Millionen von Zuschauern – mit Millionen von Temperamenten, Grundansichten, persönlichen Erfahrungen, Vorlieben und Abneigungen – betrachtet haben. Das heißt, er sitzt zwischen den Stühlen, was immer er auch schriebe. Das ist seine geheiligte Position.

Eigentlich müßte das einleuchtend sein, aber nein, es häufen sich die Stimmen, die aus dem Kritiker eine Art von Vertreter der „Pro-Kopf-der-Bevölkerung-Meinung" machen wollen: Der Kritiker als gesunde Volksmeinung? Das fehlte noch.

Darum hier eine kleine Korrektur: Der Kritiker wird dafür bezahlt, daß er seine individuelle und subjektive Meinung äußert. Für die Ermittlung der Volksmeinung sind die Befragungsinstitute zuständig. Der Kritiker lehnt es ab, Objektivität vorzutäuschen, er schildert seine ureigene persönliche Resonanz auf ein Ereignis, ein Spiel etwa oder eine Show. Er gibt kein Gerichtsurteil ab, er beschränkt sich darauf, seine Ansicht zum Vergleich anzubieten: Seine Arbeit soll es dem Leser erleichtern, Ansichten gegeneinanderzuhalten, eine an der anderen zu überprüfen, noch einmal nachzudenken, sich zu korrigieren oder sich bestätigt zu finden.

Also zusammengefaßt: Der Kritiker ist nicht die Speerspitze der allgemeinen Volksmeinung, die er dem Fernsehen freundschaftlich oder mit Nachdruck in die Seite sticht. Er ist kein Volksbeauftragter, kein Sprecher eines Fernsehzuschauersowjets. Er ist ein Individuum, das unabhängig von den Fernsehmachern einerseits und von den Zuschauern andererseits seine wohldurchdachte Meinung äußert.

Ich weiß, das ist alles nicht neu. Dennoch muß es immer wieder gesagt werden, denn die Leserbriefe, die freundlichen wie die unfreundlichen, die dem Kritiker (der ja „am Wege baut") auf den Tisch flattern, lassen den Verdacht aufkommen, das Geschäft des Kritikers ist es, die Meinung der Zuschauermehrheit a) zu erahnen, b) zu artikulieren. Der Kritiker müßte also nach solchen Vorstellungen a) telepathische Fähigkeiten haben und b) als Generalsekretär der geschlossenen Zuschauerschaft fungieren.

Da ist es denn nicht weiter verwunderlich, daß ein Leserbriefschreiber, der mit der Meinung des Kritikers nicht einverstanden ist, schreibt, er sehe in den Zeilen des Kritikers nur „Mist in höchster Potenz", ferner „Geschmacksverirrung und pestilenzartige Überheblichkeit". Sein Name ist der Redaktion bekannt.

Ein anderer, auch er verschweigt den Namen nicht, meint, „die Meinung des Herrn P. ist doch in Ihrer Zeitung völlig deplaziert". Sie ist – so verstehe ich das – deshalb deplaziert, weil sie anders ist als die des Schreibers. Es geht nichts über Toleranz!

Nennen wir noch einen dritten, der Komplettierung halber, auch er nennt Namen und mit pompösem Firmenkopf den Beruf. Er polemisiert mit dem Kritiker, dessen Meinung er nicht teilt. Das ist sein gutes Recht, und der Kritiker dankt ihm ausdrücklich für seine Meinungsäußerung. Doch auch der bravste Schreiber hat seinen Pferdefuß. Der Pferdefuß dieses Firmenkopfschreibers sei wörtlich wiedergegeben: „Ich wünsche Herrn P., der so elendsbeflissen ist, daß ihm morgens das Frühstücksei im Halse steckenbleiben möge angesichts der Tatsache, daß täglich Tausende von Menschen verhungern!"

Ende des Zitats. Keine weiteren Fragen.

VALENTIN POLCUCH



Sonntag

09.30 **Programmvorschau**
10.00 **Die Erben Lilienthals**
Als Luftverkehr noch Abenteuer war
10.45 **ARD-Sport extra**
aus Garmisch-Partenkirchen
Ski-Weltcup
Super-Riesenslalom der Herren
12.00 **Internationaler Frühschoppen**
Offene Worte – offene Fragen? – Nach dem Israel-Besuch des Bundeskanzlers
12.45 **Tagesschau**
mit Wochenspiegel
13.15 **Da staunt der Fachmann**
Neue Beiträge zum Fortschritt der Technik
Sendung von Alexander von Cube
13.45 **Magazin der Woche**
14.25 **Ein Platz an der Sonne**
14.30 **Die Besucher**
5. Nur nicht auffallen
15.00 **Der Untergang von Pompeji**
Amerik. Spielfilm, 1935
Mit Preston Foster, Basil Rathbone u. a.
Regie: E. B. Schoedsack
16.30 **Versailles für Jedermann**
Streifzug durch das postmoderne Paris
Von Michael Gramberg
17.00 **Globus – Die Welt, von der wir leben**
Importstopp für bedrohte Tiere
Moderator: Alfred Thorwarth
17.30 **ARD-Ratgeber: Technik**
18.15 **Wir über uns**
18.20 **Tagesschau**
18.25 **Die Sportschau**
19.20 **Weltspiegel**
Irland: Feldzug gegen Terroristen / Israel: Aufstand der Frommen / Indien: Sikhs im Angriff / Polen: Die Hexen kehren zurück
Moderation: Peter Krebs
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Cassidy, der Rebell**
Engl. Spielfilm, 1964
22.05 **Hundert Meisterwerke**
Egon Schiele: Mutter mit zwei Kindern
22.15 **Tagesschau**
22.20 **Ein Liberaler in Deutschland**
Nachgedachtes über Theodor Heuss
23.10 **Paquita**
Ballettgala aus Leningrad
23.50 **Tagesschau**

09.00 **Kath. Gottesdienst mit Gehörlosen**
10.00 **Programmvorschau**
10.30 **ZDF-Matinee**
Theodor Heuss
Ein deutscher Demokrat
Würdigung zum 100. Geburtstag
12.00 ***Das Sonntagskonzert***
California Melody
12.45 **Freizeit**
Spaß mit Brüdern
Mit Manfred Krug
13.15 **Chronik der Woche – Fragen zur Zeit**
Lernen von Heuss?
13.40 **allahu akbar – Allah ist groß**
Letzter Teil: Der Islam heute
14.10 **Rappelkiste**
Knatsch auf Rädern
14.40 **heute**
14.45 **Danke schön**
14.50 **Was der Gast nicht sieht**
Hinter den Kulissen eines großen Hotels



„Sie war nie berückender": Rita Hayworth FOTO: TELEBUNK

15.20 **Kleider machen Leute**
Dt. Spielfilm, 1940
Mit Heinz Rühmann u. a.
Regie: Helmut Käutner
17.00 **heute**
17.02 **Die Sport-Reportage**
18.00 **Tagebuch (ev.)**
18.15 **Die Einwanderer**
4. Die alte Dame aus Irland
19.00 **heute**
19.10 **bonner perspektiven**
Führungskrise im Verteidigungsministerium
Moderation: Bodo H. Hauser
19.30 **Terra X**
Auf der Fährte des Jaguars
Entdeckungen in Mittelamerika
mit Gottfried Kirchner
20.15 ***Karneval der Operette***
22.00 **heute / Sport**
22.15 **Du warst nie berückender**
Amerik. Musical-Film, 1942
23.50 **heute**

III.

WEST
18.00 **Marco (45)**
18.30 **Dagegen sein ist immer leicht (4)**
Vom Umgang mit Vorurteilen
19.00 **Aktuelle Stunde am Sonntag**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Geheimnisse des Gehirns**
4. Wenn wir gehen...
21.00 **Auslandsstudio**
21.45 **Weltreise**
Sechs Konkurrenten unterwegs
22.30 **Ein Herz und eine Seele**
23.15 **Experimente Ouvertüre**
23.45 **Letzte Nachrichten**

NORD
18.00 **Sesamstraße**
18.30 ***Formel Eins***
19.15 **Die Flußpferde vom Ishasha River**
20.00 **Tagesschau**
20.15 **Zum 100. Geburtstag**
Der Maler Max Beckmann
21.00 **Der Schauspieldirektor**
Komödie mit Musik von W. A. Mozart
22.10 **Sport III**
23.10 **Nachrichten**

HESSEN
18.00 **Reisewege zur Kunst: Schweiz**
18.45 **Antiquitäten in Serie**
19.00 ***Wer hat die Bürokratie erfunden?***
19.30 **Der Sportkalender**
20.15 **Show des Auslandes**
21.00 **Drei aktuell**
21.05 **Autoreport**
21.10 **Elternstammtisch**
21.40 **Die Nonne**
Franz. Spielfilm, 1966

SÜDWEST
18.00 **Tier-Report**
18.45 **Die Tiersprechstunde**
19.00 **Moses (5)**
19.45 **Prominenz im Renitenz**
21.00 **Europäische Nationalparks**
Spanien
Nur für Baden-Württemberg
21.45 **Sport im Dritten**

BAYERN
18.30 **Taschenbuch-Telegramme**
18.45 **Rundschau**
19.00 **Unter unserem Himmel**
20.20 **Monaco Franze**
Der ewige Stenz
21.10 **Sebastian Gsangl**
21.20 **Durch Land und Zeit**
21.25 **Rundschau**
21.40 **Europa auf Vereinsebene**
22.10 **Teleclub**
Brigitte Bardot – So wie sie ist (3)
23.10 **Von Ben Hur bis Hollywood**
2. Clowns
23.40 **Rundschau**

DIE ● WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber:
Axel Springer, Matthias Walden
Berlin

Chefredakteure: Wilfried Hertz-Eichenrode, Dr. Herbert Kremp

Stellv. Chefredakteure: Peter Gillies, Bruno Waltert, Dr. Günter Zehm

Berater der Chefredaktion: Heinz Barth

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Heinz Kluge-Lübke, Jens-Martin Lüddeke (WELT-Report), Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius; Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Meinungen: Enno von Loewenstern (verantw.), Horst Stein; Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Bundesgerichte/Europa: Ulrich Lüke; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann; Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Brigitte Helfer; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Ulrich Bieger, Knut Teske (stellv.); Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz-Rudolf Scheffe (stellv.); Auslandsbeilagen: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt

Weitere leitende Redakteure: Dr. Leo Fischer, Peter Jentsch, Werner Kahl, Walter H. Rueb, Lothar Schmidt-Mühlisch

Fotoredaktion: Bettina Rathje
Schlußredaktion: Armin Reck

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Manfred Schell (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Günther Bading, Stefan G. Heydeck, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps, Gisela Reiners

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Korrespondent für Technologie: Adalbert Bärwolf

Deutschland-Korrespondenten, Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Kläre Warnecke MA; Hannover/Kiel: Christoph Graf Schwerin von Schwanenfeld (Politik); Hannover: Dominik Schmidt (Wirtschaft); München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Xing-Hu Kuo, Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Fritz Wirth, Wilhelm Furler; Moskau: Friedrich H. Neumann; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Stockholm: Reiner Gatermann; Washington: Thomas L. Kielinger, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Bogotá: Prof. Dr. Günter Friedländer; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt, Bodo Radke; Jerusalem: Ephraim Lahav, Heinz Schewe; London: Helmut Voss, Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Mexico City: Werner Thomas; New York: Alfred von Krusenstiern, Gitta Bauer, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz; Zürich: Pierre Rothschild

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99,
Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 611, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 611

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 9 230 106

4000 Düsseldorf, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44,
Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61
Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main), Westendstraße 8, Tel. (06 11) 71 73 11; Telex 4 12 449
Anzeigen: Tel. (06 11) 77 90 11–13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 25,60 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 62 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 12 und Ergänzungsblatt 5 gültig ab 1. 1. 1984, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 48.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.
Nachrichtentechnik: Reinhard Prechelt
Herstellung: Werner Koziak
Anzeigen: Dietrich Windberg
Vertrieb: Gerd Dieter Leilich
Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler
Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Str. 6.

boco Nationaler Berufskleidungs Service

Wir sind ein führendes Unternehmen der Mietberufskleidungs-Branche mit 1100 Mitarbeitern in unseren Niederlassungen in der Bundesrepublik.

Für die Geschäftsleitung unserer Zentrale in Hamburg suchen wir einen jungen Diplom-Kaufmann (männlich/weiblich) als

ASSISTENTEN

zur Unterstützung des

Leiters der kaufmännischen Verwaltung

In dieser Position sollen Sie u. a. die Bereiche Allgemeines Vertragsrecht, Steuerrecht und Versicherungswesen des Gesamtunternehmens selbständig *bearbeiten sowie an der kurz- und mittelfristigen* Investitions- und Finanzplanung mitwirken. Daneben werden Sie bei reizvollen Projektarbeiten Ihre Qualifikation beweisen können.

Wir würden es begrüßen, wenn Sie bereits über praktische Erfahrungen verfügen. Bitte senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung, oder rufen Sie Herrn Brückner an, Telefon 0 40 / 73 33 92 56.

Rethwisch KG

Billbrookdeich 210, 2000 Hamburg 74

Berlin, Bochum, Duisburg, Hamburg, Heidenheim, Hersbruck, Mannheim, München, Peine, Wiesbaden

---

Für unsere Tochtergesellschaft in Westafrika, ein expandierendes Unternehmen des Holzeinschlags und der Holzbearbeitung (600 Mitarbeiter), suchen wir einen

Speditionskaufmann

mit guten französischen Sprachkenntnissen. Weiterhin setzen wir Kenntnisse in Buchhaltung und betrieblichen Abrechnungen voraus.

Wir bieten Ihnen: **großzügiges Gehalt**
2 Monate Jahresurlaub mit bezahltem Heimflug
möbliertes Haus mit Hauspersonal
soziale Absicherung

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen – Zeugnisse, kurzgefaßter beruflicher Werdegang und Lichtbild – unter F 3810 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sind Sie ein Verwaltungs-Manager mit feeling für ein Vertriebsunternehmen?

Wir suchen Sie als

Leiter der kfm. Verwaltung

Wir sind ein seit Jahrzehnten erfolgreiches Direkt-Vertriebsunternehmen für hochwertige Werkzeugspezialitäten. Mer als 150 000 Kunden und über 200 Mitarbeiter haben als Basis ein Sortiment von mehr als 10 000 Artikeln in über 260 Produkt-Gruppen. Beschaffung und Vertrieb erfolgen im In- und Ausland. Das marktorientierte Denken und Handeln bestimmt die Dynamik des Tagesablaufs.

Die kaufmännische Verwaltung hat planvolle Betriebswirtschaft und Transparenz *der Kosten zu garantieren.* Dafür steht Ihnen eine ausgebaute EDV zur Verfügung. Es ist mit Ihre Aufgabe, die Planungs-, Steuerungs- und *Kontrollinstrumente weiter auszubauen.* Das erfordert einen hohen Grad an Kooperationsfähigkeit mit den Unternehmensbereichen Beschaffung und Vertrieb. Personal- *und Sozialwesen*, Versicherungen und Vertragsfragen sowie allgemeine Verwaltungsaufgaben runden Ihre Position ab.

Fachliche Qualifikation, *streßbewährte* Stabilität und kooperative Flexibilität sind die Säulen Ihrer Persönlichkeit. Wir erwarten einige Jahre Tätigkeit in vergleichbarer Position mit nachweisbaren Erfolgen. *Möglichst in* einem Handelsunternehmen.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien, tabellarischem Lebenslauf, Schriftprobe und Foto. Nennen Sie uns auch *Ihre Einkommensvorstellung. Referenzen begrüßen wir.*

Friweg-Werkzeug Fritz Wegner GmbH & Co.
Stormsweg, Friweg-Haus, 2000 Hamburg 76

FRIWEG

Können Sie gegen den Strom schwimmen?

Altes, großes Wohnungsunternehmen
mit steigender Umsatz- u. Gewinnentwicklung
(– das gibt es auch –)
sucht

erfolgsgewohntes Team

für den

konventionellen Verkauf

von Eigentumswohnungen auf Gehaltsbasis mit Erfolgshonorar.
Zuschriften unter E 3809 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

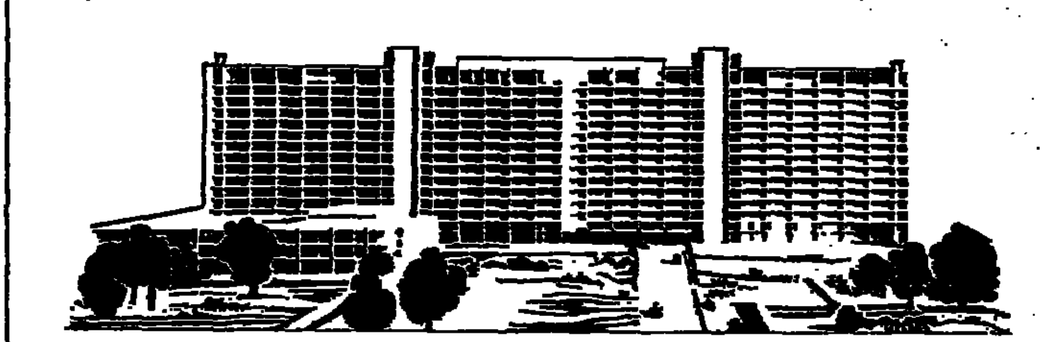
Für unser versicherungsmathematisches Sachverständigenbüro suchen wir als **Assistenten** einen einsatzfreudigen, verantwortungsbewußten

Versicherungsmathematiker

Für die zu übernehmende Tätigkeit sind praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der betrieblichen Altersversorgung wünschenswert, jedenfalls aber arbeits- und steuerrechtliche Grundkenntnisse erforderlich. Außerdem sollte Neigung zum Umgang mit einer EDV-Anlage *vorhanden sein. Leistungsgerechte Bezahlung und großzügige Sozialleistungen sind bei uns* üblich; bei Bewährung sind gute Entwicklungsmöglichkeiten gegeben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Rudolf Meisch – Dr. H.-G. Zimmermann
Beratende Aktuare
Holzdamm 53, 2000 Hamburg 1, Fernsprecher (0 40) 2 80 24 64



In unserer Hauptabteilung Hauptkasse ist im Bereich der Banknotenherstellung die Stelle eines wissenschaftlichen Mitarbeiters zu besetzen. Wir suchen hierfür eine(n)

Diplom-Physiker(in)

Der/die Bewerber(in) sollte gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Optik sowie gute englische Sprachkenntnisse besitzen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf und Fotokopien Ihrer Zeugnisse an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Wilhelm-Epstein-Straße 14, 6000 Frankfurt 50. Fernmündliche Auskunft erhalten Sie unter den Rufnummern 06 11 / 1 58 31 75 oder 1 58 31 77.



DEUTSCHE BUNDESBANK

Für unsere bundesweit agierende Haus- und Wohnungsverwaltung *(ETW) suchen wir zum 01. 04. 1984* noch einen qualifizierten

GRUPPENLEITER

VESAG

dem bei Bewährung Aufstiegsmöglichkeiten zum Prokuristen gegeben sind. Wir erwarten eine mehrjährige praktische Erfahrung – auch im öffentlich geförderten Wohnungsbau – sowie Kenntnisse in der Datenverarbeitung.

Der Stelleninhaber muß auch in der Lage sein, seine Mitarbeiter souverän und optimal zu führen, sowie Eigentümerversammlungen vorzubereiten und abzuhalten.

Wir bieten ein interessantes Arbeitsgebiet in unserer Kölner Zentrale und eine Top-Bezahlung.

Wir freuen uns auf Ihre zunächst nur schriftliche Bewerbung mit Lichtbild und den sonst üblichen Unterlagen, und sichern eine kurzfristige Reaktion zu.

VESAG, Verwaltungs- und Service Aktiengesellschaft, Hansaring 102 – 104, 5000 Köln 1

Wir sind eins der größten Nahverkehrsunternehmen Deutschlands mit über 5000 Mitarbeitern.

Für unsere Hauptabteilung Technische Anlagen suchen wir eine(n)

DIPLOM-INGENIEUR(IN)

Fachrichtung Starkstromtechnik

(Hoch- und Niederspannungsschalt- und Verteilungsanlagen, Installation und Beleuchtungsanlagen, Kabelanlagen)

Mehrjährige Erfahrung bei der Projektierung und dem Bau bzw. *der Unterhaltung von Starkstromanlagen sind erwünscht.*

Wir erwarten von dem zukünftigen Mitarbeiter Verständnis für technische und praktische betriebliche Erfordernisse.

Die Bezüge entsprechen den gestellten Anforderungen sowie den Fähigkeiten und Kenntnissen des zukünftigen Mitarbeiters. Die sozialen Leistungen sind umfassend geregelt.

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen an die



Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft
Hauptabteilung Personal- und Sozialwesen
Steinstraße 20, Postfach 10 27 20, 2000 Hamburg 1

AD. KRAUTH

Interessiert es Sie, im Wirtschaftsraum südl. Nordrhein-Westfalen und teilw. Rheinland-Pfalz Krankenhäuser zu besuchen?

Für unsere Abt. Implantate und Spezialinstrumentarien mit den Bereichen Herz-, Thorax-, Gefäß- u. plast. Chirurgie sowie Urologie suchen wir einen verantwortungsbewußten.

Außendienst-Mitarbeiter

Wir erwarten Kenntnisse im Klinikbereich, besondere Einsatzbereitschaft und den Willen zu selbständiger Arbeit.

Wir bieten eine den hohen Anforderungen entsprechende Einarbeitung, ein leistungsgerechtes Gehalt und einen Firmenwagen.

Senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung.

AD. KRAUTH, Ärzte- und Krankenhausbedarf
Wandsbeker Königstr. 27–29, 2000 Hamburg 70

Norddeutscher Großverlag sucht für die Abonnenten-Werbung einen

Werbeleiter-Assistenten

Der Einsatzort ist unser Büro in Bielefeld. Bewerber sollten 30 bis 40 Jahre alt sein und über eine kaufmännische Ausbildung sowie Außendiensterfahrung verfügen. Führerschein Kl. III ist Voraussetzung.
Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen unter W 3735 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wenn Sie es eilig haben, können Sie Ihre Anzeige über Fernschreiber 8 579 104 *aufgeben.*

Diplomierte Krankenschwester

f. Privathaushalt Vaduz/Liechtenstein, Alter 25–40 J. Einstellung sofort, gute Bezahlung. Wohnung wird gestellt.

Tel. 00 41 / 7 52 16 48 od. schriftlich:
Frau E. Walther, Postfach 94 94 Schaan/FL.

Steuerberater

für mittlere Praxis in Berlin mit Aussicht auf Beteiligung gesucht.

Angebote unter G 3811 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind eine gemeinnützige Großforschungseinrichtung mit etwa 700 Mitarbeitern, die in verschiedene wissen*schaftliche Institute, Zentralabteilungen* und die Verwaltung gegliedert ist. Unsere Forschungsaufgaben liegen auf den Gebieten Reaktorsicherheit, Umweltforschung und Unterwassertechnik.
Für unsere **Zentralabteilung Technikum** suchen wir zum frühestmöglichen Termin einen

DIPL.-ING. (FH) (ZAT 1)

der Fachrichtung Elektrotechnik

Der Bewerber soll selbständig Planungs- und Entwicklungsarbeiten zur rechnergeführten Datenerfassung und -verarbeitung bei Versuchsanlagen durchführen.
Die Beherrschung der Mikroprozessortechnik in Hard- und Software ist erforderlich. Zur Durchführung der Arbeiten steht ein Entwicklungssystem PMDS II (Philips) zur Verfügung.
Schwerbehinderte erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.
Neben einer angemessenen Vergütung entsprechend den Richtlinien des öffentlichen Dienstes bieten wir sämtliche *üblichen Sozialleistungen.*
Interessierte Damen und Herren richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie der Kennziffer an unsere Personalabteilung.

GKSS
FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH

Max-Planck-Straße, 2054 Geesthacht

Ideen verändern die Welt

Das Erfolgskonzept unseres weltweiten Unternehmens heißt stetiges Wachstum durch Forschung und Entwicklung – entscheidend dafür sind Dynamik und Ideenreichtum unserer Mitarbeiter.

Als europäisches Labor im weltweiten Konzernverbund befassen wir uns mit der Entwicklung von elektrischen Isoliersystemen, Verbindungselementen, Kabelzubehör etc. Unsere Abteilung **Product Control** ist verantwortlich für die Erstellung von Standards zur **Qualitätssicherung** der entwickelten Produkte, die in verschiedenen europäischen Fabrikationsstätten hergestellt werden. *Die Erstellung und Dokumentation der* Qualitätssicherungsstandards (EDV-gestützt) beabsichtigen wir in einer Position zusammenzufassen und suchen hierfür eine/n

Ingenieur/in (FH)

mit mindestens 2jähriger Berufserfahrung z. B. in der Verfahrenstechnik, Qualitätssicherung o. ä.: DGO-Ausbildung ist erwünscht; englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz und die fortschrittlichen Sozialleistungen eines Weltunternehmens.

Wenn Sie die genannte Aufgabe reizt, bitten wir um Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unter 0 40 / 75 20 33 73 Frau Streit (Personalbüro) zur Verfügung.

3M ELECTRICAL LABORATORIES GMBH
Personalabteilung
Georg-Wilhelm-Straße 183–185, 2102 Hamburg 93



Der Sozialminister sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt je eine(n)

Gewerbereferendar(in) und Gewerbeinspekteranwärter(in)

für die Gewerbeaufsichtsverwaltung des Landes Schleswig-Holstein.

Die Ausbildung zum Beamten des höheren und gehobenen technischen Dienstes dauert zwei Jahre. *Während der Ausbildung* werden Anwärterbezüge nach den gesetzlichen Bestimmungen gezahlt.

Voraussetzung für die Bewerbung ist für den höheren technischen Dienst ein technisches Studium an einer Wissenschaftlichen Hochschule mit der Hochschulprüfung (Diplom-Hauptprüfung) oder mit einer Ersten Staatsprüfung und für den gehobenen technischen Dienst ein technisches Studium an einer Fachhochschule mit dem Abschluß als Diplom-Ingenieur (FH). Das Einstellungshöchstalter beträgt 32 Jahre.

Bewerber, die einen Eingliederungs- bzw. Zulassungsschein gemäß § 10 Soldatenversorgungsgesetz erhalten oder erhalten haben, werden bei der Einstellung ebenso *bevorzugt* wie Schwerbehinderte bei sonst gleicher Eignung. Die Ausbildung erfolgt im ersten Jahr beim Gewerbeaufsichtsamt Kiel, das zweite Jahr der Ausbildung soll beim Gewerbeaufsichtsamt Itzehoe absolviert werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitte ich bis spätestens 20. Februar 1984 an den

Sozialminister
des Landes Schleswig-Holstein
– IX 120 a –
Brunswiker Str. 16–22, 2300 Kiel 1,
Telefon: 04 31 / 5 96 51 20

Pharmazie und Medizintechnik

Wissenschaftlich anerkannte Produkte mit hohem innovativen Charakter aus eigener Forschung und Entwicklung, erstklassiger Qualität und ein absolut zuverlässiger Service – dieses Konzept hat uns zum Spitzenreiter in verschiedenen Disziplinen des deutschen Krankenhausmarktes gemacht.

Die Mitarbeiter unserer verschiedenen Außendienst-Organisationen sind hervorragend ausgebildet und werden durch regelmäßige Weiterbildungsveranstaltungen auf aktuellem Wissensniveau gehalten. Aufgrund seriöser Argumentation und systematischer Arbeitsweise erfreuen sich unsere Klinik-Referenten/innen einer hohen persönlichen Akzeptanz bei Ärzten, Apothekern und dem Pflegepersonal, was zu überdurchschnittlichen Verkaufserfolgen führt.

Wenn Sie in Zukunft für eine der ersten deutschen Adressen ein Verkaufsgebiet eigenverantwortlich und unternehmerisch betreuen wollen, dann haben Sie jetzt die Chance, bei uns einzusteigen.

Da wir weiter expandieren, suchen wir erfahrene und erfolgreiche

Klinik-Referenten/innen

die mit Kreativität und großem persönlichen Einsatz an der Realisierung ehrgeiziger Ziele mitwirken. Dabei erhalten Sie jede Unterstützung durch Ihren Verkaufsleiter sowie von professionellen Naturwissenschaftlern und Marketing-Fachleuten.

Folgende regionale Klinik-Gebiete wollen wir qualifizierten und abschlußsicheren Außendienst-Mitarbeitern anbieten:

- ☐ **Uelzen/Wolfsburg/Göttingen**
- ☐ **Unna/Lippstadt/Hamm**
- ☐ **Olpe/Lippstadt/Bielefeld**
- ☐ **Duisburg/Kleve/Heinsberg**
- ☐ **Krefeld/Mülheim/Essen**
- ☐ **Düsseldorf/Mettmann**
- ☐ **Wuppertal/Leverkusen/Gummersbach**
- ☐ **Frankfurt/Offenbach/Darmstadt**
- ☐ **Zweibrücken/Rheinhessen**
- ☐ **Stuttgart/Schwäbisch Hall/Ludwigsburg**

Wir bieten Ihnen neben einer intensiven Produktschulung überzeugende Vertragsbedingungen mit fixen und variablen Komponenten einschließlich bemerkenswerter sozialer Leistungen. Wollen Sie mehr wissen über uns, die Produktsysteme der verschiedenen Außendienste und die Details der Konditionen? Dann sollten Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme Ihren tabellarischen Werdegang mit Zeugniskopien, Lichtbild und einigen handgeschriebenen Zeilen unter Kennziffer 30 929 über den Chiffre-Dienst unserer Berater zusenden, die für telefonische Vorabinformationen gerne zur Verfügung stehen, auch am Samstag, dem 28. 1., und Sonntag, dem 29. 1. 1984, jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr

K&P

Konstroffer & Partner Personalmarketing KG
Postf. 180 240, 6000 Frankfurt, ☎ 0611/59 06 43

Produktion Haushaltskleingeräte Hong Kong

Wir sind ein deutsches Unternehmen mittlerer Größe, welches ein hochwertiges Programm von elektrischen Haushaltskleingeräten fertigt und national wie international vertreibt. Gesamtsteuerung, Vertrieb und Produktentwicklung werden zentral vom Mutterhaus in Deutschland wahrgenommen. In Hong Kong unterhalten wir ein Produktionsunternehmen mit über 500 Beschäftigten. Dafür suchen wir einen

General Manager

der aufgrund langjähriger Erfahrung in vergleichbarer Position und in dieser Region sein Können unter Beweis gestellt hat.

Wir erwarten vom neuen Stelleninhaber eine technisch orientierte Ausbildung sowie schwerpunktmäßig Erfahrungen im Bereich von Serienfertigungen, vorzugsweise in der Fertigung von Kunststoff- und/oder Elektrokleingeräten. Alle Management-Befähigungen, ein voll ausgestattetes Produktionsunternehmen im Ausland gewinnorientiert zu führen, werden vorausgesetzt. Dazu gehört insbesondere auch die Fähigkeit und die *Erfahrung zur Motivation der ausländischen Belegschaft.*

Der häufige Kontakt mit Spitzenpersonen unserer Abnehmer erfordert eine gestandene Persönlichkeit. Beherrschung der englischen Sprache ist unverzichtbar.

Die auf eine langfristige Zusammenarbeit angelegte Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Interessenten zwischen 35 und 50 Jahren, die diese unternehmerische Aufgabe anspricht, können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, Herren Dr. Thürbach und R. Meiners unter Tel. 02 11 / 45 55 - 279, aufnehmen.

Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 560 052 an Füllenbachstraße 8, **D-4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Geschäftsführer Holzgroßhandel

Unsere Unternehmensgruppe, eine Familien-Holding, besteht aus Holzgroßhandlungen, sämtlich zwischen Main und Ruhr gelegen, und erwirtschaftet auch in der heutigen Zeit noch eine passable Rendite. Für unsere als KG geführte Tochter im westlichen Ruhrgebiet suchen wir einen Geschäftsführer, der diesen Gruppendurchschnitt möglichst bald auch erreicht.

Die Voraussetzungen dazu sind gegeben: Die Kernmannschaft ist aufgeschlossen und motiviert. Lager, Transportmittel und Büro entsprechen modernen Ansprüchen.

Jetzt fehlt nur noch der Mann, der zu führen versteht, der, fachlich und persönlich eine Autorität, sich voll mit dieser Aufgabe identifiziert.

Sie sollten Ihr Fach von der Pike auf gelernt und Gespür für den Markt haben, ohne die Kosten aus den Augen zu verlieren.

Eine unternehmerische Aufgabe, die weitgehend selbständig zu bewältigen ist. Daher kommen auch nur fach- und führungserfahrene Holzkaufleute in Betracht. Die Dotierung wird mit Fixum und gewinnbezogener Tantieme der unternehmerischen Herausforderung gerecht. Pkw wird gestellt.

Bitte schreiben Sie uns über unseren Personalberater (der auch vorab für telefonische Auskünfte zur Verfügung steht) mit Ihren kompletten Unterlagen: Handschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins. Selbstverständlich werden evtl. Sperrvermerke korrekt beachtet. Kennziffer: WBG 813

Personalberatung Dipl.-Psych. Fried. Sachteleben BDU
43 Essen-Bredeney · Meisenburgstr. 45 · Telefon (02 01) 42 32 43

Produkte in Hong Kong erfolgreich fertigen

Als deutscher Hersteller eines hochwertigen Programms elektrischer Haushaltskleingeräte unterhalten wir ein Produktionsunternehmen in Hong Kong.
Die adäquate Umsetzung der im Mutterhaus zentral betriebenen Produktentwicklung in die Produktion vor Ort erfordert die Besetzung der Position

Product Engineering Assistant Manager

Zu seinen Aufgaben gehört auch die Ermittlung von Produktanregungen bzw. -verbesserungen aus der Sicht der lokalen Verhältnisse sowie deren Vermittlung an das Mutterhaus. Die Position ist direkt dem General Manager unterstellt.
Wir erwarten als Bewerber einen qualifizierten Ingenieur oder Techniker, vorzugsweise mit Erfahrungen auf dem Gebiet von Kunststoff- und/oder Elektrokleingeräten. Wertanalytisches Denken wird vorausgesetzt.
Auch dynamischen Nachwuchskräften, die noch nicht unbedingt Asien-Erfahrungen vorweisen können, bietet sich hier eine Chance, in einem interessanten Aufgabenumfeld Wissen einzubringen und Auslandserfahrungen aufzubauen. Englisch ist unabdingbar. Eine attraktive Vergütung wird geboten.
Interessenten bis 35 Jahre können erste vertrauliche Kontakte mit unseren Herren R. Meiners und Dr. Thürbach unter Tel. 02 11 / 45 55-2 79 aufnehmen.
Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Kennziffer 560 053 an Füllenbachstraße 8, **D-4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum International

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

---

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft (mit Sitz in Hamburg) eines der größten internationalen Unternehmen auf dem Sektor technischer Gebrauchsgüter. Unsere gute Marktposition wollen wir – auch in der Bundesrepublik Deutschland – sichern und ausbauen.
Dafür brauchen wir Sie als

Operations Manager

Es handelt sich bei dieser Tätigkeit um eine Schlüsselposition mit Personalverantwortung, die direkt der Geschäftsführung unterstellt ist, so daß wir auf Belastbarkeit und Integrität besonderen Wert legen.
Die Aufgabe umfaßt alle mit dem Bereich „Physical Distribution" verbundenen organisatorischen und administrativen Abläufe wie Organisation des Warenflusses, Steuerung der Auftragsabwicklung, Qualitätskontrolle, Analyse und Kontrolle des Transport- und Lagerwesens sowie die Überwachung des Dokumentenwesens. Ihnen unterstehen direkt die Abteilungen Lagerwesen, Kundenservice und Administration.
Wir erwarten von Ihnen, daß Sie für diese Tätigkeit folgende Voraussetzungen mitbringen: Hochschulabschluß oder Gleichwertiges, mindestens 5 Jahre Erfahrung in vergleichbarer Position sowie sehr gute englische Sprachkenntnisse.
Wir bitten ausschließlich um Zuschriften von Bewerbern, die sich dieser Aufgabe aufgrund ihrer bisherigen Erfahrungen gewachsen fühlen.
Nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Unterlagen) Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Beratung und Verkauf

Als mittelständische Firma stellen wir seit vielen Jahren Elektrozylinder her, die anstelle von hydraulisch oder pneumatisch betriebenen Stellelementen zunehmende Bedeutung gewinnen. *Besonders erfolgreich sind unsere Federspeicherbremsgeräte,* die im Schienennahverkehr unentbehrlich wurden und die sichere und auch im Notfall wirksame Fahrzeug-Abbremsung garantieren.

In Werk II produzieren wir Kugelgewindetriebe höchster Genauigkeit. Sie finden im Werkzeugmaschinenbau, in der Luftfahrtindustrie, Reaktortechnik und bei anderen Industriekunden mannigfache Verwendung.

Wir suchen je einen versierten Ingenieur, der als

Vertriebsleiter

für den Umsatz einer dieser Produktgruppen – also Elektrozylinder oder Kugelgewindetriebe – verantwortlich ist.

Er sollte

- ☐ selbständig und ergebnisorientiert arbeiten
- ☐ eine gute technische Ausbildung haben
- ☐ Reisen und Kundenbesuche durchführen
- ☐ technische Probleme unserer Abnehmer erkennen und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen
- ☐ vergleichbare Verkaufserfahrung mitbringen

Selbstverständlich helfen wir Ihnen, sich einzuarbeiten. Im übrigen bietet unser hochmodernes, gepflegtes Unternehmen mit schön gelegenem Standort am südöstlichen Rand des Ruhrgebietes, in Großstadtnähe, eine interessante Dotierung mit Zusatzleistungen.

Unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, steht Ihnen zu einem ersten vertraulichen Gespräch unter Telefon 0 22 61 / 2 60 85 zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, möglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 98 1177 (Elektrozylinder) bzw. 98 1178 (Kugelgewindetriebe) an Postfach 10 05 46, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, Lörrach, München, Barcelona, Basel, Genf, Hilversum, Wien, Zürich, Buenos Aires, Mexiko City, São Paulo, San Francisco, New York

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir weltweit einen Namen, der für technische *Präzision und Qualität steht. Für unser Zweigwerk in* Oldenburg/Ostholstein suchen wir einen jungen, qualifizierten

Kunststoff-Fachmann Fertigung

Als Maschinenbau-, Kunststoff- oder Chemie-Ingenieur sollten Sie Kenntnisse aus dem Werkzeugbau und Erfahrungen aus der Kunststoff-Verarbeitung mitbringen. Das Aufgabengebiet umfaßt die Spritzerei mit 35 Maschinen und die Nachbearbeitung mit verschiedensten Fertigungsverfahren und Sondermaschinen.

*Wir fertigen Einwegartikel für die medizinische Analy*sentechnik mit höchster Präzision aus Mehrfachformen in hohen Stückzahlen. Mechanisierung und Automatisierung sind daher ein Schwerpunkt der Aufgabe. Sauberkeit, garantiert durch klimatisierte und reine Räume, ist Voraussetzung für die Anwendung unserer Produkte.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Tätigkeit in einem überdurchschnittlich wachsenden Unternehmen interessiert sind, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Unser Standort in Ostholstein gehört durch die Nähe der Ostsee zu den attraktivsten Feriengebieten Norddeutschlands.

Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen.

eppendorf
Analysensysteme für Medizin und Biochemie

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70, 2000 Hamburg 65

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein
– Abt. Krankenversicherung –

Wir suchen für unsere

vertrauensärztlichen Dienststellen

in Schleswig-Holstein, insbesondere in

Flensburg, Itzehoe, Neumünster, Plön, Pinneberg

Ärzte und Ärztinnen

aller Fachrichtungen, vorzugsweise **Chirurgie** und **Innere *Medizin***

Aufgabenbereich:
Vertrauensärztliche Begutachtungen und Stellungnahmen für die Träger der gesetzlichen Krankenkassen, Beratung der Krankenkassen, insbesondere auf dem Gebiet der Rehabilitation

Voraussetzung:
Mehrjährige Erfahrungen in einer Kassenpraxis oder im Krankenhaus

Wir bieten:
Selbständige, eigenverantwortliche Tätigkeit in modern ausgestatteten Dienststellen

Einstellung zunächst im Angestelltenverhältnis (Vergütung nach BAT) mit zusätzlicher Altersversorgung. Bei Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich.

5-Tage-Woche (40 Stunden), geregelte Arbeitszeit.

Ggfls. Gewährung von *Beihilfen.*

Ausübung von Nebentätigkeit im Rahmen der Richtlinien.

Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen und medizinischen Kongressen.

In Itzehoe kann eine ***Wohnung*** *zur Verfügung gestellt werden.*

Telefonische Auskünfte durch:
Ltd. Arzt Dr. med. Stelzner – Landesvertrauensarzt – (04 51) 79 00-7 17
Verwaltungsdirektor Maß, (04 51) 79 00-6 65

Die **Bewerbungen** bitten wir unter Beifügung der üblichen Unterlagen zu richten an

Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein
– Abt. Krankenversicherung –
Kronsforder Allee 2–6, 2400 Lübeck 1

Wir sind ein Unternehmen der Bürowirtschaft und wollen unsere Verkaufsorganisation weiter ausbauen. Für unsere Niederlassungen in Kiel, Flensburg, *Itzehoe und Lübeck suchen wir zum nächstmöglichen Termin fachkundige*

Außendienstmitarbeiter/innen

für die Bereiche

● **Bürobedarf** ● **Büromöbel** ● **Büromaschinen**

Sowohl für die schleswig-holsteinische Wirtschaft wie auch für die öffentlichen Verwaltungen sind wir seit vielen Jahren ein leistungsfähiger Partner. Mit einer umfassenden Produktpalette und einem gut eingearbeiteten Verkaufsgebiet bieten wir Ihnen eine außergewöhnlich interessante Berufschance.

Als ideale/r Bewerber/in sollten Sie bereits erfolgreich im Außendienst tätig gewesen sein, einen kaufm. Beruf erlernt haben und problemorientiert denken und beraten können.

Bei der Wohnungssuche *sind wir* Ihnen gegebenenfalls behilflich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden *Sie bitte an die* zentrale Personalverwaltung in Kiel. Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Sindt, Tel.: 04 31 / 68 91 - 2 17, *zur Verfügung.*

reese büro complett datentechnik

2300 Kiel, Rendsburger Landstraße 196–198, Telefon (04 31) 68 91 - 0



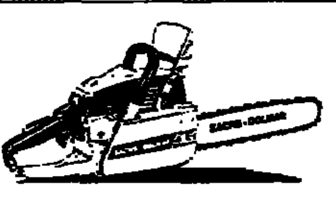
zeichnen und schreiben

Wir haben eine reizvolle Aufgabe für Sie. Machen Sie innerhalb unserer Abteilung Marketing/Kommunikation ab 1. April 1984 unsere

Öffentlichkeitsarbeit

Wenn Sie mit uns der Überzeugung sind, daß Öffentlichkeitsarbeit mehr ist als das bloße Versenden von „Waschzetteln" und Fotos, wenn Sie den Satz „der Köder muß den Fisch schmecken – nicht den Angler" richtig zu deuten verstehen, dann wissen Sie, was wir suchen. Dann wissen Sie auch, daß man technisch präzise Zeichengeräte an technisch interessierte Leute anders verkauft als Produkte, die jeder braucht. Und weil Sie das wissen, kann man bei Ihnen von einer praktischen Erfahrung ausgehen, die auch mit etwas Leidenschaft verbunden ist. Und mit der Kenntnis des Nachbarn und des Medienspektrums. Sie müssen nicht „Regierungssprecher" sein. Nur – guter Wille allein hilft uns auch nicht weiter. Was wir brauchen, ist Öffentlichkeitsarbeit zum „Anfassen". Nach innen . . . und besonders nach außen. Das schulden wir unserem guten Ruf in über 130 Ländern der Erde. Da Sie auch PR ins Ausland lancieren müssen, ist Englisch von großem Nutzen. Für Sie und für uns. Und weil wir einiges verlangen, bieten wir auch was. Doch darüber sollten wir reden. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung. Wir melden uns schnellstens bei Ihnen.

rotring-werke Riepe KG
Kieler Straße 301–303
D-2000 Hamburg 54
Telefon: 0 40 / 54 96-0



Wir sind ein führender Hersteller von Motorsägen. Unsere Firma mit über 100 Millionen Mark Jahresumsatz gehört zur Fichtel & Sachs-Gruppe. Ein modernes Unternehmenskonzept, ein kooperatives Management und ein unkomplizierter, erfolgsorientierter Arbeitsstil sind kennzeichnend für uns.

Für die Einführung und Erweiterung neuer DV-Dialog-Anwendungen auf den Gebieten Datenbank, Materialwirtschaft und Fertigungssteuerung suchen wir einen

DV-Organisator

Wir erwarten fundierte betriebswirtschaftliche oder technische Ausbildung, praktische *Erfahrung in den genannten Aufgabengebieten,* Eigeninitiative und Verantwortungsbewußtsein.

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Aufgabe, ein entsprechendes Gehalt und gute soziale Leistungen.

Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung. Für ein erstes telefonisches Kontaktgespräch steht Ihnen Frau Wilkens zur Verfügung.

SACHS-DOLMAR GmbH
Ein Unternehmen der SACHS-Gruppe
Jenfelder Str. 38, 2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 / 66 86–1 oder 0 40 / 66 86–2 14

SACHS-DOLMAR *Motorsägen* **SACHS DOLMAR** Qualität für den, der *mehr verlangt*

Potentes deutsches Unternehmen mit einem konkurrenzlosen Produkt-Programm sucht ab sofort dynamische und **in den Gartenbau eingeführte**

HANDELSVERTRETER

exklusiv für die einzelnen Bundesländer. Kenntnisse auf *dem Düngemittelsektor sind von Vorteil.*

Mit unserem umweltfreundlichen und einzigartigen Bodenverbesserungs-Mitteln sprechen wir vor allem mit:

★ **Verbrauchermärkten**
★ **Gartencenter**
★ **Gärtnereien/Baumschulen**

Wir bieten Ihnen neben einem attraktiven Sortiment eine überdurchschnittliche Provision. Sie erhalten eine fundierte Schulung und eine großzügige Unterstützung u. a. bei Regionalmessen sowie überregionaler Werbung.

Wenden Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen an unsere Beratungs-Agentur:

PR-Beratung v. Hoyningen-Huene
Johnsallee 22, 2000 Hamburg 13

EK GROSSEINKAUF eG

Zielstrebiges und konsequentes Verfolgen unserer Unternehmensziele haben uns überdurchschnittliche Wachstumsraten gebracht, was uns zu weiteren *Aktivitäten* Ansporn ist.

Wir sind einer der großen Einkaufsverbände mit über 1200 Mitgliedsfirmen im ganzen Bundesgebiet und seit Jahren auch im Bereich Bau- und Heimwerkermärkte erfolgreich tätig.

Gemeinsam mit unserer Tochtergesellschaft

DIY Bau- und Heimwerkermarkt GmbH u. Co.KG

suchen wir eine absolut selbständig arbeitende, dennoch teamorientierte Persönlichkeit mit Unternehmerqualität als

Abteilungsleiter

Der Schwerpunkt der Aufgabe liegt im Ein- und Verkauf. Wir setzen voraus, daß Sie die Instrumente „Sortiments- und Preisgestaltung" sowie „Markt- und Branchenanalyse" beherrschen. Wenn Sie darüber hinaus als Zentraleinkäufer oder Einkaufsleiter tätig waren und Erfahrungen mit großen Einkaufsvolumina haben, würde dies unsere Entscheidung für Sie beeinflussen.

Es erwartet Sie eine interessante *Aufgabe* in einem erfolgsgewohnten *Team. Die materiellen* Konditionen *sind der Verantwortung entsprechend* attraktiv und leistungsorientiert.

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, steht Ihnen für erste Kontakte der Leiter unserer Personalabteilung, Herr Rüger (Tel. 05 21–2 09 23 47), zur Verfügung. Ihre ausführlichen *Bewerbungsunterlagen* erbitten wir an:

EK GROSSEINKAUF EG
Personalabteilung, Oldentruper Str. 226, 4800 Bielefeld 1

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Investitionsgüterindustrie. Unsere bekanntesten Produkte sind Gabelstapler der Marke „Ameise".

Zur Betreuung unserer ausländischen Vertriebsgesellschaften suchen wir einen

Länderreferenten
– Vertriebscontrolling/Ausland –

Die Aufgabe besteht in der Steuerung, Kontrolle und Unterstützung der *vertriebsbezogenen Aktivitäten unserer Vertriebsgesellschaften im europäischen* Ausland. Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir insbesondere die Fähigkeit zu unternehmerisch-konzeptionellem Arbeiten, technisches Verständnis, selbständige Arbeitsweise sowie die Bereitschaft, zu Reisen in die jeweils betreuten Auslandsfirmen. *Idealerweise haben Sie ein wirtschaftswissenschaftliches* Studium abgeschlossen und verfügen über einige Jahre Berufspraxis im Vertrieb oder Vertriebscontrolling. Ein erfahrener Praktiker ist uns ebenso willkommen. Fremdsprachenkenntnisse müssen vorhanden sein.

Diese selbständige, mit Auslandsreisen verbundene Position bietet gute Entwicklungsmöglichkeiten. Sie erwartet ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen.

Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte an

JUNGHEINRICH UNTERNEHMENSVERWALTUNG KG
Personal- und Sozialwesen
Friedrich-Ebert-Damm 129, 2000 Hamburg 70



JUNGHEINRICH

Für den Besuch von Ärzten, Heilpraktikern und Kliniken und dem damit verbundenen Verkauf unserer medizinischen Geräte und Lizenzen, suchen *wir dynamische*

Vertriebs-Repräsentanten

Unsere Mitarbeiter sind freiberuflich tätig, reisen gerne und verkaufen ein Produkt, für das es keinen Wettbewerb gibt. Daß sie zu den Spitzenverdienern gehören werden, ist für uns selbstverständlich.

Bitte bewerben Sie sich mit Foto und kurzem Lebenslauf bei unserem Verkaufsleiter:

Dieter Kilb, Bahnstraße 2a, 6238 Hofheim/Ts., Tel. 0 61 92 / 3 73 85

Wir suchen per sofort oder später eine erfahrene

Krankengymnastin

Kurbad Thien, Poststraße 13
2150 Buxtehude
T. 0 41 61 / 28 05

BRÜGGEMANN



Wir sind seit über 90 Jahren eine alteingesessene Baugesellschaft und führen Hoch- und Ingenieurbauten jeder Größenordnung aus.

Wir suchen zum 1.4.1984 und für später

Bauleiter

für die Aufgabenbereiche Ingenieur- und konstruktiven Hochbau.

Wir erwarten von den Bewerbern eine abgeschlossene Ingenieur-Ausbildung und mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit.

Bewerbungsunterlagen erbitten wir an:

Baugesellschaft Franz Brüggemann GmbH & Co KG
Waterkampstraße 15, 4100 Duisburg 11
Tel. (0203) 5550-22 (von 9.30 bis 15.30 Uhr)

Wir sind ein führendes Unternehmen in dem Bereich Baby- und Kinderprodukte mit Sitz in Norddeutschland. Der Markterfolg zwingt uns zum Ausbau des Marketing-Managements. Darum suchen wir zum nächst*möglichen Eintrittstermin:*

1 Produktmanager
1 Junior-Produktmanager
1 Assistent der Geschäftsleitung

Für alle drei Positionen suchen wir jüngere, dynamische und unternehmerisch denkende *Mitarbeiter, die vor allem Prax*is-Erfahrung mitbringen. Auch junge „Nachwuchskräfte" sollten sich angesprochen fühlen. Entscheidend ist nicht die Branche, sondern die Kenntnis im „Marken-Managen" und „Marken-Machen".

Von den Produktmanagern erwarten wir marketingorientiertes und/oder werbeorientiertes Know-how. Beide sollen sowohl Markenerfolge ausbauen als auch Produktentwicklungen betreuen können. Beide sollen einen kooperativen Arbeitsstil bevorzugen und mit *allen Abteilungen des Hauses* sowie mit Werbeagenturen und weiteren Serviceunternehmen gut zusammenarbeiten können.

Als neuen Assistenten der Geschäftsleitung wünschen wir uns einen betriebswirtschaftlich orientierten und in *der Praxis erfahrenen Mitar*beiter, der vor allem in der Vorbereitung von Projekten organisatorisches Geschick und Belastbarkeit beweisen muß.

Alle drei Positionen werden ihrer Bedeutung entsprechend dotiert. Die Bewerbungen wer*den streng vertraulich behan*delt. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte CICERO GmbH *– Personalberatung –* Talstraße 146a, 6507 Ingelheim am Rhein.

cicero
GmbH – Personalberatung –
Talstraße 146a
6507 Ingelheim am Rhein



Fachhochschule der Deutschen Bundespost Berlin

An der Fachhochschule der Deutschen Bundespost Berlin ist sofort folgender Dienstposten zu besetzen:

Professor/Professorin

der Bes.Gr. C 2

Aufgabenbereich:
Hochschullehrer für das Lehrangebot „Technik der Text- und Datenübermittlung"

Daneben sind Lehraufgaben im Bereich der mathematisch-physikalischen Grundlagen für Nachrichtentechnik sowie die Betreuung fachgebundener Studienabschlußarbeiten zu übernehmen.

Voraussetzungen:
- ein abgeschlossenes Hochschulstudium in einer für die zu übernehmende Tätigkeit geeigneten Fachrichtung
- pädagogische Eignung
- *besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit* (der Nachweis kann insbesondere durch eine überdurchschnittliche Promotion – nach Möglichkeit in einem nachrichtentechnischen Fachgebiet – erbracht werden)
- besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer *mindestens fünfjährigen* beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sein müssen.

Bewerbungen innerhalb von 4 Wochen mit den üblichen Unterlagen an die

Fachhochschule der Deutschen Bundespost Berlin
Postfach 42 01 00, 1000 Berlin 42

Marktführer Gebrauchsgüter / 250 Mio.

Unser international bekanntes Unternehmen mit Sitz in Südwestdeutschland zählt nach Marktgeltung und Ertragskraft zur Branchenspitze mit anspruchsvollen Gebrauchsgütern in Funktion und Design. Mit Produktideen, erheblichem technischem Know-how und einer klar fachhandelsbezogenen Vertriebspolitik wurden auch in den vergangenen Jahren überdurchschnittliche Zuwachsraten erzielt. Im Zuge der Verbreiterung unserer Führungsstruktur suchen wir einen kraftvollen, überzeugenden

GESCHÄFTSFÜHRER

Marketing und Vertrieb

der das bisher Geschaffene konsequent und erfolgreich weiterführt. Mit sicherem Gespür für Marktsegmente und Verbraucherwünsche wird er unsere langfristige Marketing- und Vertriebsstrategie, die die internationalen Märkte noch stärker einbezieht, weiterentwickeln und durchsetzen. Er führt das Unternehmen deutlich vom Markt her, gibt die notwendigen Impulse zur Produkt-Innovation, wird wichtige Gespräche mit den Großen des Handels persönlich führen und trägt durch überzeugende Führungseignung dazu bei, die Fähigkeitspotentiale seiner Mitarbeiter voll zu erschließen und für eine gesunde Weiterentwicklung des Unternehmens zu nutzen.

Die Aufgabe erfordert einen akademisch gebildeten Herrn, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, mit nachweisbarer Führungspraxis in Marketing und Vertrieb in der Konsum- oder Gebrauchsgüterindustrie, vorzugsweise im Markenartikelbereich. Exporterfahrung und persönliche Kenntnis der internationalen Märkte werden vorausgesetzt.

Unabdingbar sind Kreativität, Durchsetzungskraft, analytisch-objektive Denk- und Vorgehensweise, Überzeugungs- und Motivationskraft sowie eine abgerundete, integrationsfähige Persönlichkeit.

Die materielle Ausstattung dieser Spitzenposition trägt den hohen Anforderungen an die Aufgabe Rechnung. Auf von Kollegialität und gegenseitigem Vertrauen getragene Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsführung wird besonderer Wert gelegt.

Bei Interesse und Eignung erbitten wir Ihre vertrauliche Kontaktaufnahme mit aussagefähigen Unterlagen sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6104 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren U. Clodius und Dr. L. Heimeier in Sindelfingen stehen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Managementaufgabe im Dienstleistungsbereich

Als noch junges Unternehmen haben wir uns in einem speziellen Marktsegment bereits einen bekannten Namen geschaffen: Wir produzieren und vertreiben wissenschaftliche Filme zur *Fort- und Weiterbildung einer bestimmten Ärztegruppe sowie zur Information und Aufklärung der Patienten.* Unser Programm wird hinsichtlich der Angebotsbreite und der verpflichteten Autoren ebenso positiv beurteilt wie die Chancen in diesem Wachstumsmarkt. Im Zuge einer organisatorischen Neuordnung und zur Entlastung des Mehrheitsgesellschafters suchen wir an die Spitze der Unternehmensgruppe eine unternehmerisch geprägte Persönlichkeit als

GESCHÄFTSFÜHRER

Schwerpunkt Vertrieb

Neben der Wahrnehmung der zentralen Funktionen Finanzen, Controlling und Personal für alle Gesellschaften hat er die Aufgabe, die Vertriebskonzeption zu verfeinern und durchzusetzen mit dem Ziel, den wirtschaftlichen Erfolg weiter auszubauen. Dies beinhaltet volle Verantwortung für Umsatz, Marktanteil und Rendite des Gesamtunternehmens. Einen besonderen Schwerpunkt wird dabei die Administration, Neuordnung, der weitere Ausbau und die Steuerung der Außendienst-Organisation darstellen. Für notwendig halten wir ebenfalls den persönlichen Kontakt zu unseren Autoren und repräsentativen *Kunden sowie die Impulsgebung bei der* Neu- und Weiterentwicklung unseres Produktprogramms.

Für diese herausfordernde Aufgabe, die ein hohes Maß an Selbständigkeit und unternehmerischer Initiative verlangt, erwarten wir einen Bewerber, der nach einem Hochschulstudium oder einer entsprechenden Ausbildung qualifizierte Erfahrungen in der gesamten Breite des kaufmännischen Ressorts und speziell im Vertriebsgeschäft mitbringt. Fachliches und persönliches Format, Wille zum Engagement sowie Führungs- und Organisationstalent sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Bewältigung. Ideales Alter: Mitte 30 bis Anfang 40.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und in unserem Angebot Ihre berufliche Chance sehen, bitten wir um Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 2103 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Herr H.-P. Grasmann in Sindelfingen steht Ihnen für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung und bürgt für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Hochintegrierte Produktions-Systeme

Wir sind ein sehr bekanntes, dynamisches Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und Sitz in Süddeutschland. Gefertigt wird ein breitgefächertes Spektrum technologieintensiver Klein- und Mittelserien-Erzeugnisse mit hohem feinwerktechnischen und elektronischen Anteil. Eckpfeiler unseres Erfolges sind modernste Fertigungstechnologien und flexible *Fertigungs- und Materialwirtschaftssysteme mit hohem Automatisierungsgrad. Zur weiteren Sicherung des technologischen und wirtschaftlichen Wettbewerbsvorsprungs suchen wir den* hochqualifizierten

Leiter der Hauptabteilung

PRODUKTIONSLOGISTIK

Er ist verantwortlich für die Bereiche **Fertigungssteuerung, Disposition, Beschaffung** und **betriebliche Logistik** und damit für den gesamten Materialdurchlauf vom Wareneingang bis hin zum Kunden. Das Aufgabenumfeld ist geprägt durch hohen technischen Organisationsgrad und modernste Rechnersysteme. Erwartet werden technisch-konzeptionelle Impulse zu noch höherem Automatisierungsstand bei Erhaltung maximaler Flexibilität und zur ablauforganisatorischen Weiterentwicklung durch integrierte Prozeßsteuerung mit dem Ziel der Optimierung von Auslastung, Durchlaufzeiten und Beständen und damit der Verantwortung für Kosten und Termine.

Diese der Unternehmensleitung direkt unterstellte Aufgabe erfordert einen breitangelegten **Diplom-Ingenieur/Diplom-Wirtschaftsingenieur** (TH/FH) mit eindeutig fertigungstechnischem Hintergrund, *idealerweise* aus größeren Industrieunternehmen mit ähnlich zukunftweisender Fertigungsstruktur. Erfahrung im Prozeßrechnereinsatz sowie in der integrierten DV-gestützten Fertigungssteuerung sind ebenso unabdingbar wie erstklassige betriebswirtschaftliche Kenntnisse, Führungsstärke und eine stabile Persönlichkeit. Die Aufgabe ist eine Herausforderung für Top-Ingenieure und bietet die Chance, mit modernsten Technologiesystemen zu arbeiten.

Herren von ca. Mitte 30 bis Mitte 40, die sich ingenieurmäßig angesprochen fühlen und über entsprechenden Background verfügen, bitten wir um ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 2303 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren Dr. L. Heimeier und Dr. H.-P. Grasmann in Sindelfingen stehen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Technische Markenprodukte / Freizeitbereich

Mit über 1000 Mitarbeitern und Sitz im süddeutschen Raum tragen wir einen bekannten Namen und zählen auch international zu den bedeutenden Unternehmen unserer Branche. Für unseren **Geschäftsbereich „Technische Markenprodukte Freizeit"** suchen wir einen unternehmerisch geprägten

GESCHÄFTSFÜHRER

Schwerpunkt Vertrieb

mit Gesamtverantwortung für Umsatz, Marktanteil und Rendite des Bereichs. Die Aufgabe besteht *in erster Linie in der Fortentwiclung der Marketing- und Vertriebskon*zeption und deren Durchsetzung am Markt, im systematischen Ausbau unserer Kundschaft im Inland und auf den europäischen und Übersee-Märkten, in der Planung, Steuerung und Kontrolle der Außendienstorganisation sowie in der persönlichen Betreuung wichtiger Großkunden und Multiplikatoren. Neben der Impulsgebung bei der Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte ist der Gesuchte ebenfalls verantwortlich für die Koordination der *Produktion*, für Termintreue und *Qualität* der Erzeugnisse. Die Fähigkeit zur zielorientierten Führung setzen wir voraus.

Für diese Aufgabe erwarten wir einen engagierten Vertriebsmanager, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, mit mehrjähriger Erfahrung im Konsumgütermarkt/Markenartikelbereich, idealerweise mit persönlichem Sportbezug und technischem Verständnis für unsere Produkte. Sie sollten Ehrgeiz, Stand- und Durchsetzungsvermögen zu Ihren persönlichen Stärken zählen, um Ihren Geschäftsbereich auch in Zukunft auf Erfolgskurs zu steuern. Englische Sprachkenntnisse sind Bedingung, zusätzliches Französisch ist vorteilhaft.

Wenn sie an dieser anspruchsvollen und erstklassig ausgestatteten Position interessiert sind, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 2403 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Die Herren Dr. H.-P. Grasmann und Dr. L. Heimeier in Sindelfingen stehen Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und garantieren die vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

CARLO GAVAZZI
OMRON

Freiprogrammierbare Steuerungen

Im Bereich der freiprogrammierbaren Steuerungen sind wir erfolgreich. Die marktorientierte Unternehmensstrategie einer internationalen Firmengruppe, kundengerechte Produkte und das richtige Vertriebskonzept sind die Trümpfe, die unseren Mitarbeitern auch für die Zukunft Sicherheit vermitteln.

Auf dieser Basis können Sie als

Techniker oder Ingenieur beim

Product Support

Ihre Erfahrungen, Ideen und Ihr Können unter Beweis stellen. Sie sollten bereits einige Jahre Praxis aus der Entwicklung oder Anwendung von freiprogrammierbaren Steuerungen mitbringen.

Ihre Aufgabe reicht vom Produkttraining, der Koordination von Werbeaktivitäten, der technischen Unterstützung für den Verkauf bis zur Lösung von Anwendungsfragen.

Das bedeutet, daß Sie als kompetenter Gesprächspartner für unsere Kunden in Deutschland unterwegs sein werden. Englische Sprachkenntnisse erschließen Ihnen die Kontakte zum Stammhaus.

Diese Position ist eine ständige Herausforderung. Es liegt also an Ihren Fähigkeiten und Ihrem Ehrgeiz, Entwicklungsmöglichkeiten in Richtung Marketing oder Verkauf wahrzunehmen.

Über die Konditionen sprechen wir am besten persönlich. Für vertiefende Informationen steht Ihnen unser Produkt-Verkaufsleiter, Herr E. März, unter der Rufnummer 0211/7486-139, zur Verfügung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischen Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) an

CARLO GAVAZZI OMRON GMBH,
Karl-Hohmann-Straße 34 · 4000 Düsseldorf 13

ECE

Wir sind eine Gesellschaft einer renommierten Unternehmensgruppe in Hamburg. Wir befassen uns u. a. mit der Entwicklung, dem Bau und dem Management moderner Geschäftszentren (*Einkaufscenter, Verwaltungsgebäude u. ä.*).

Im Zuge unserer weiteren Expansion suchen wir den

VERMIETUNGS-FACHMANN

der aufgrund ausreichender beruflicher Erfahrungen sowohl in der Lage ist, von anderen Vermietungs-Fachleuten ausgehandelte Vertragsdetails in die der jeweiligen Sachlage entsprechenden Formulierungen umzusetzen, als auch die Neigung verspürt, bisweilen selbst erstklassige gewerbliche Mieter, vor allem des Einzelhandels, für unsere Objekte zu gewinnen.

Eine spezifische Vorbildung wird nicht gefordert. Gute Voraussetzungen würden jedoch beispielsweise mit der gewerblichen Vermietung bereits befaßt gewesene Makler oder juristisch vorgebildete Bewerber (z. B. Rechtspfleger, Notariatsvorsteher) mitbringen.

Die Aufgabenstellung erfordert die Bereitschaft zur Bewältigung vielseitiger Problemstellungen und eine enge Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen unseres Hauses. *Eine hinreichende Belastbarkeit wird vorausgesetzt.*

Wir bieten:

– eine vielseitige, lebendige Tätigkeit, die viel Eigeninitiative erfordert und mit viel Freiheit bei der Gestaltung des Arbeitseinsatzes verbunden ist;

– einen modernen, freundlichen, interessanten und sicheren Arbeitsplatz und eine angenehme Arbeitsatmosphäre;

– ein überdurchschnittliches Gehalt und sonstige Vorteile, die wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch gern erläutern wollen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Für evtl. telefonische Rückfragen steht Ihnen unserer Herr Hasselmann zur Verfügung.

ECE
Projektmanagement G. m. b. H.
Kritenbarg 4, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 06 06 – 1 15 / 1 16

OTTO

...die Chance, die nicht alltäglich ist!

Sekretärin

Für einen unserer leitenden Herren suchen wir die »rechte Hand«. Voraussetzungen für diese Position sind absolute Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit sowie diplomatisches Geschick und umfassende Kenntnisse.

Sie sollten diese verantwortungsvolle Aufgabe nur dann anstreben, wenn Sie über organisatorische Fähigkeiten, Flexibilität und hohe Belastbarkeit verfügen.

Sie wissen am besten, wie Sie uns bereits durch Ihre Bewerbung von Ihrer Eignung überzeugen können. Wir antworten schnell.

OTTO VERSAND HAMBURG
Personalabteilung PA 3
Wandsbeker Straße 3–7, Hamburg 71

Wir sind ein renommiertes mittelständisches Unternehmen im süddeutschen Raum mit einer weltweit bekannten Produktpalette für den industriellen Bedarf und suchen für die **Postleitzahlgebiete 2 und 3** einen

VERTRIEBSINGENIEUR

oder

TECHNISCH VERSIERTEN KAUFMANN

möglichst aus dem Bereich Elektronik (Steuerungen), zum Verkauf unserer Produkte an Industriebetriebe sowie zur Betreuung und Beratung der Kundschaft.

Wir wünschen eine Zusammenarbeit auf lange Jahre und bieten dem richtigen Mann sehr attraktive Konditionen.

Neben der notwendigen beruflichen Qualifikation erwarten wir von unserem neuen Mitarbeiter in jedem Fall äußerste Seriosität, eigene Initiative und Engagement.

Bitte richten Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte

Werbeagentur Beck KG · bk · Alte Steige 17, 7300 Esslingen

Suche ab 1. März

gelernte Hauswirtschafterin

erfahren im Umgang mit der guten Küche für großen, sehr gepflegten Haushalt Köln-Süd. Bereitschaft, mit langjährigem Personal zusammenzuarbeiten, erforderlich. Biete beste Gehalts- und Wohnbedingungen.

Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnissen erbeten an: H 9292 Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1



Mobil Oil ist weltweit eines der bedeutendsten Unternehmen der Mineralöl-Industrie. Durch Suche, Förderung, Verarbeitung und Vertrieb von Mineralöl und Erdgas tragen wir zum technischen Fortschritt und zur Sicherung der Energieversorgung bei.

Die zentrale Datenverarbeitung der Mobil Oil AG in Deutschland mit Sitz in der Hamburger Innenstadt, entwickelt Anwendungssysteme für alle Funktionen des Unternehmens.

Zur Realisierung anspruchsvoller Projekte suchen wir

Informatiker oder Naturwissenschaftler als

Systementwickler

für Analyse, Entwurf, Programmierung und Einführung von EDV-Systemen.

Sie können bei uns in der Anwendungsentwicklung oder auch im systemtechnischen Bereich an interessanten Aufgaben mitarbeiten. Die Abteilung für Systemplanung und -Entwicklung besteht aus ca. 50 Mitarbeitern.

Bei der Systementwicklung werden EDV-unterstützte Methoden und Werkzeuge eingesetzt. Zur Verfügung stehen eine IBM 3083 und eine IBM 4341 mit umfangreicher Peripherie und einem ausgedehnten Datenfernverarbeitungsnetz mit intelligenten Vorverarbeitungs-Systemen.

Damen und Herren, die gute Arbeitsbedingungen, Sozialleistungen und weitere Vorteile eines modernen Großunternehmens schätzen, schreiben uns bitte ausführlich. Auch wenn Sie Ihr Studium erst in den nächsten Monaten beenden, sollten Sie schon jetzt Verbindung mit uns aufnehmen. Ein persönliches Gespräch wird sich gegebenenfalls schnell anschließen.

Mobil

Mobil Oil A. G., Personalabteilung, Steinstraße 5, 2000 Hamburg 1



Wir sind ein Unternehmen der international tätigen GEA-Happel-Gruppe und bauen vorwiegend Anlagen für die Nahrungsmittelindustrie sowie Plattenwärmeaustauscher.

Zur Absicherung unserer ehrgeizigen Pläne benötigen wir *weitere hochqualifizierte Mitarbeiter und suchen deshalb*

Diplom-Ingenieure

für die Abteilung MSR-Technik,

zum Einsatz bei Kundenberatung, Angebots- und Auftragsbearbeitung sowie Inbetriebsetzung von Automatisierungssystemen (vorwiegend speicherprogrammierte Steuerungen) verfahrenstechnischer Anlagen, hauptsächlich in der Milchwirtschaft. Herren mit praktischer Erfahrung und englischen Sprachkenntnissen werden bevorzugt.

Wenn Sie in einem starken, dynamischen Unternehmen mitarbeiten möchten, bitten wir um Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

GEA AHLBORN GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Postfach 1180, Voss-Str. 11/13, D-3203 Sarstedt
Telefon 05066/85361

Wir sind ein kleiner, solider Fachzeitschriften-Verlag und suchen eine jüngere, engagierte

Anzeigen-Fachkraft

für den Innen- und Außendienst.

Berufserfahrung in Abwicklung (Farbe) und Akquisition werden vorausgesetzt. Er – oder sie – soll bei Bewährung und Durchsetzungsvermögen später die Anzeigenleitung übernehmen.

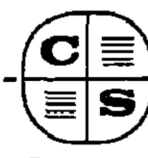
Bewerbungen bitte an:

Sigert-Verlag G.m.b.H.
Ekbertstraße 14
3300 Braunschweig

Cosma ist das Vertriebsunternehmen für das erfolgreiche Schweizer Kosmetikprogramm Milopa. Milopa-Präparate, die von der Kosmetikerin angewendet und vertrieben werden, erfreuen sich aufgrund ihrer hohen Qualität eines sehr guten Rufes und sind im Markt entsprechend gut eingeführt. Der Umsatz der Milopa-Reihe betrug in 1983 DM 2,0 Mio. bei steigender Tendenz. Wir suchen zum 1. 4. 1984 oder früher weitere qualifizierte

Handelsvertreter

für die Gebiete Norddeutschland und Westdeutschland. Sie finden dort bereits ein interessantes Umsatzpotential, auf dem Sie aufbauen können. Bewerber müssen aufgrund ihrer fachlichen Qualifikation unser Sortiment in den Kosmetiksalons überzeugend repräsentieren. Kosmetische Fachkenntnisse, Verkaufserfahrung sowie sicheres Auftreten setzen wir voraus.



Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an: Cosma GmbH, Bei den Kämpen 11a, 2105 Seevetal 11 (Ramelsloh).

Cosma

CHLORIDE

STARTERBATTERIEN FÜR GROSSKUNDEN

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines bedeutenden und international tätigen Batterieherstellers mit Sitz in Hamburg.

Für den Auf- und Ausbau unseres Großkundengeschäftes im süddeutschen Raum suchen wir je einen

VERTRIEBS-BEAUFTRAGTEN WEST und SÜD

Zu Ihren Aufgaben gehörten neben der Kundenpflege im Großhandels- und Erstausrüstungsmarkt vor allem Neukundenakquisition und Umsatzausweitung in diesen Bereichen. Dazu sollten Sie entsprechende Marktkenntnisse und Verkaufserfahrung besitzen, zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und selbständig arbeiten können.

Wir bieten Ihnen interessante Konditionen, freie Entfaltungsmöglichkeiten, gute Produkte und sorgfältige Einarbeitung.

Ihre telefonischen Anfragen und Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an unseren Berater, Herrn R. Bollmohr, bei

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
☎ 040/36 50 28

Industrieanlagenbau Extraktionstechnik

Wir sind ein Spezialunternehmen des Industrieanlagenbaus und gehören zur Gruppe DEUTSCHE BABCOCK. Wir planen, liefern und erstellen Anlagen zur Gewinnung und Veredelung von vegetabilen Fetten und Ölen, Fest-/Flüssig-Extraktionsanlagen und Anlagen der thermischen Verfahrenstechnik für die chemische und pharmazeutische Industrie. Für unsere Abteilung „Technische Ausführung Ölmühlen" (AFO) suchen wir den männlichen

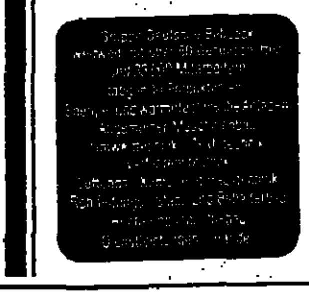
Inbetriebnahme-Ingenieur

unserer Anlagen im In- und Ausland

der die verfahrenstechnische Überprüfung und die Durchführung mechanischer Probeläufe der montierten Anlagen übernimmt. Sie weisen das Bedienungspersonal ein und sorgen für reibungslose Koordination zwischen dem Kunden und uns. Nach Durchführung des Garantielaufes übergeben Sie die Anlage dem Kunden und erstellen den Abschlußbericht.

Sie sollten eine Ingenieurausbildung auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik und Baustellenerfahrung haben – wenn möglich im Ausland. Praktische Erfahrung im Rohrleitungsbau, in der Schweißtechnik und Konstruktionserfahrung im Apparatebau sind unabdingbar. Wenn Sie dazu noch kerngesund, tropentauglich, bis 40 Jahre jung sind und Englisch sprechen, ist Ihre Bewerbung sicherlich für uns interessant. Weitere Sprachkenntnisse – z. B. einer romanischen Sprache – qualifizieren Sie zusätzlich für diese Position.

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unseren Personalleiter, Herrn Schwiers.



Extraktionstechnik
Gesellschaft für Anlagenbau mbH
Humboldtstraße 56 – 2000 Hamburg 76
Telefon (040) 2201261

Extraktionstechnik GmbH



Innenausbau/technische Installation

Mit unserer Produktpalette dekorativer und mehrfunktionaler **Deckensysteme** aus Aluminium bieten wir im Bereich Innenausbau/technische Installation optimale Problemlösungen. Die Zugehörigkeit zu einem bekannten deutschen Großunternehmen bürgt für hohen Qualitätsstandard, Solidität und Sicherheit. Sitz ist in einer der attraktivsten süddeutschen Gegenden. Zur weiteren Marktdurchdringung suchen wir einen tatkräftigen

VERTRIEBSLEITER

Er muß in der Lage sein, im Rahmen unserer Marketing- und Vertriebskonzeption einen Umsatz von 10 Mio. „zu machen" und auszubauen. Dies geht nicht ohne klare Zielgruppendefinition, systematische Akquisition im Markt, straffe Organisation des Innendienstes sowie zielorientiert-motivierende Führung der Mitarbeiter. Den Kontakt zu wichtigen Kunden und Planern hält er persönlich, baut die notwendige Verarbeiter-Organisation im Markt aus und versteht es, durch neue vertriebliche Impulse die klar definierten Unternehmensziele zu realisieren. Unabdingbar dazu wird sein, die vorhandene Außendienst-Organisation qualitativ *und quantitativ auszubauen.*

Der „richtige" Bewerber, technischer Kaufmann oder Techniker, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, kommt aus den Bereichen **Hochbau** oder **Innenausbau** und verfügt idealerweise über zusätzliche Erfahrungen oder Ambitionen in **elektrischer Installation, Akustik, Klimatechnik, Beleuchtung.** Er muß somit in der Lage sein, technische Problemlösungen zu verkaufen, insbesondere für die moderne Bürotechnik. Dies setzt erfolgreiche Vertriebserfahrung, *Führungseignung und Durchsetzungsvermögen ebenso voraus wie Einsatzbereitschaft,* Verhandlungsgeschick und Mobilität.

Wenn Sie die Voraussetzungen für diese gut dotierte Aufgabe mitbringen und hierin Ihre Chance sehen, bitten wir um Übersendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1303 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. *Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen bürgt für Diskretion nach allen Seiten und steht für* telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Unternehmerische Aufgabe/ Automatisierung

Wir sind eine renommierte und erfolgreiche mittelständische Unternehmensgruppe. Eine Tochtergesellschaft mit Sitz in NRW hat sich auf die Automatisierung der Maschinenbeschickung spezialisiert. Zur Ausschöpfung der Chancen in diesem Wachstumsmarkt suchen wir einen tüchtigen **Diplom-Ingenieur** als

GESCHÄFTSFÜHRER

Wir erwarten die Weiterentwicklung und Umsetzung einer zielorientierten Konzeption sowie unternehmerische Impulse für ein noch kleines, wachsendes Unternehmen. Sie erschließen unseren standardisierten Maschinen und Vorrichtungen zusätzliche Anwendungsgebiete und lösen auch komplexe, individuelle Aufgabenstellungen. Die Weiterentwicklung *einer marktgerechten, rationell zu fertigenden Produktpalette und die konsequente* Förderung und Leitung eines qualifizierten Mitarbeiterstabes sind weitere Schwerpunkte.

Gesucht wird das Gespräch mit einem qualifizierten Ingenieur, der nach dem Studium des Maschinenbaus bereits erfolgreich Führungserfahrungen sammeln konnte. Kenntnisse auf dem Gebiet elektronischer Steuerungen und der Betriebswirtschaft wären nützlich. Unabdingbar ist Selbständigkeit, verbunden mit der Fähigkeit zu kooperativem, zielorientiertem Management.

Wenn Sie sich für diese vielseitige und entwicklungsfähige Aufgabe interessieren, bitten wir um Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild sowie Angaben zu Einkommensvorstellungen und frühestem Eintrittstermin *unter der **Kennziffer 7103 W** an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, z. H.* Herrn Dr. R. Schöner in Sindelfingen. Er bürgt für Diskretion und steht Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Chance für erfolgreiche Markenartikler

durch einen Namen, der Klang in der Branche hat, und Produktideen, die überzeugen. Unser Erfolg wird getragen von einer engagierten Außendienstmannschaft, die weiß, daß sie sich auf uns und ein auf Langfristigkeit ausgerichtetes Marketingkonzept verlassen kann. Sie sollten bei uns „einsteigen" als junger

Bezirksleiter z. b. V.

denn Sie finden ein Markenimage vor, das in den Berufsweg eines erfolgreichen Markenartiklers paßt; außerdem einen Aktionsrahmen, der Initiative und verkäuferisches Können voll zur Entfaltung kommen läßt.

Wir setzen voraus, daß Sie bereits einige Jahre erfolgreiche Außendiensttätigkeit mitbringen, örtlich weitgehend ungebunden sind, denn es geht um „z. b. V.", und genügend Kapazität haben, um das zu lernen, was Sie noch nicht können, weil Sie möglicherweise nicht aus unserer, aber zumindest aus einer artverwandten Branche kommen. Wenn Sie zwischen 25 und 30 Jahre alt sind, würden Sie am besten zu uns passen.

Eine attraktive Einkommensregelung und ein repräsentativer Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – sind bei uns selbstverständlich.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MARBERT
Wir können mehr für Sie tun

Marbert GmbH.
Personalabteilung
4000 Düsseldorf 13
Bonner Str. 155

Modernste Informationstechnologien

Unser weltbekanntes Unternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und Sitz in einer der attraktivsten süddeutschen Gegenden ist führend auf dem Gebiet neuester Technologien. *Die Planung, Entwicklung und Einführung unserer komplexen Produkt- und Dienstleistungs*systeme erfordert modernste **elektronische Systemtechnik,** insbesondere im Software-Bereich. Für die verantwortliche Mitarbeit bei zukunftsweisenden Führungs-, Planungs- und Einsatzsystemen, in der Systemanalyse und im Software-Engineering suchen wir mehrere hochqualifizierte
Informatiker, Nachrichten-/Regelungs-Techniker, Mathematiker/Physiker als

SOFTWARE-INGENIEURE

*für die **Konzeption, Projektierung, Prototypenerstellung** und **Integration** von **rechnergestützten Anlagen.*** Aufgabenschwerpunkte liegen in der Software-Erstellung zur Systembeurteilung, in Software-Entwurf und -Integration/Test, im Software-Engineering sowie in der Steuerung von Software-Projekten. Dies beinhaltet die abstrakte Umsetzung von Denk- und Verhaltensweisen in technische Prozesse, die Beurteilung ihrer Leistung über Operation-Research-Methoden sowie die Erstellung komplexer Software-Konzepte bis hin zur Software-Integration. Umfangreiche Labor- und Integrationseinrichtungen sind vorhanden.

Gesucht werden Bewerber, die nach ihrem Studium bereits über **2 bis 5 Jahre Berufserfahrung** verfügen: in der Grundlagenforschung der technisch-wissenschaftlichen Datenverarbeitung, in Software-Häusern, Forschungsinstituten oder Industrieunternehmen mit modernsten Informationstechnologien. Vertrautheit mit neusten Entwicklungen der Informatik, die Fähigkeit zu abstraktem Denken und zur Umsetzung von Modellen in Systeme sowie die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung setzen wir voraus. Bei Eignung ist mittelfristig **Weiterentwicklung zum Projektleiter oder Einsatz im Systemvertrieb möglich.**

Wenn Sie die Mitarbeit in einem der technologisch fortschrittlichsten Unternehmen mit großzügigem Arbeitsumfeld und erheblichem Ideen-Freiraum, viel Teamarbeit und wenig Hierarchie reizt, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angabe zur Einkommensvorstellung und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 6303 W** an die beauftragte Unternehmensberatung. Herr U. Clodius in Sindelfingen steht für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/82001 und 88001

D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Chemische Großindustrie

Wir gehören zu den Großen der chemischen Industrie, produzieren und vertreiben unsere Erzeugnisse auf internationaler Ebene. Auch in der Bundesrepublik Deutschland betreiben wir Produktionswerke und Verkaufsniederlassungen mit großem Erfolg.

Um die Kontinuität unserer Unternehmensentwicklung zu gewährleisten, brauchen wir für eines unserer Werke in der Bundesrepublik Deutschland jüngere

Verfahrens- oder Chemie-Ingenieure für den technischen Management-Nachwuchs

Innerhalb des *Gesamtproduktionsbereiches werden Sie schon während der* Einarbeitung verantwortlich an produktionsorientierten Problemlösungen mitarbeiten; das schließt ein die Überwachung und Steuerung des Ablaufs, die Weiterentwicklung, Planung und Optimierung der Produktionsprozesse von chemischen Anlagen, die ständige Verbesserung bestehender Produkte und prozeßbezogene Forschung.

Sind Sie erfolgreich, übernehmen Sie umfassende Aufgabenbereiche in Eigenverantwortung. Nicht zuletzt unser bewährter Führungsstil (Delegation von Verantwortung), die kurzen Entscheidungswege, die Möglichkeit, eigene Ideen realisieren zu können, sowie leistungsgerechte Einkommenssteigerungen sind Argumente dafür, um bei uns Ihre Karriere zu beginnen.

Voraussetzungen sind: fundierte technische Ausbildung, gute Kenntnisse in Verfahrenstechnik, Chemie sowie Meß- und Regeltechnik, Kontaktfreudigkeit und im Ansatz erkennbare Führungsqualitäten sowie ausbaufähige Englischkenntnisse.

Nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf über die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe
Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler
Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Brillenfassungen für hohe Ansprüche!

Wir vertreiben ein Programm, das der Optiker-Fachhandel kennt und schätzt, das aktuellen Trends entspricht, alle Ansprüche an Qualität, Design und Technik erfüllt und damit eine hervorragende Grundlage für Ihre Verkaufserfolge bildet. Wir verstärken unseren Außendienst und suchen zwei neue engagierte Mitarbeiter als

Verkaufsrepräsentanten

1. Ruhrgebiet
2. Aachen/Koblenz/Saarbrücken

Als idealer Bewerber sind Sie mehrere Jahre erfolgreich im Markenartikel-/Konsumgüterbereich tätig. Aber auch als gelernter Augenoptiker mit ausgeprägten verkäuferischen Fähigkeiten und Ambitionen für den Außendienst haben Sie eine Chance. Ihre Aufgaben lösen Sie mit konsequenter Einsatzbereitschaft und Zielstrebigkeit, und Sie sind in der Lage, Ihren Markt systematisch zu bearbeiten und auszuschöpfen.

In Ihrem Gebiet finden Sie ein hohes Potential aufgeschlossener Kunden. Bei der Einarbeitung unterstützen wir Sie intensiv und geben Ihnen auch später jede Hilfe durch konsequente Verkaufsförderungsaktionen.

Die Position ist den hohen Anforderungen entsprechend ausgestattet und bietet Ihnen berufliche und persönliche Entwicklungsmöglichkeit. Wir bitten Sie um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung an unsere Personalleitung, Telefon (0 70 41) 16-230, damit wir bald das erste Gespräch führen können.



OPTIK GmbH
Postfach 11 55 – 7130 Mühlacker



Gemeinschaftsantennen-, Kabelfernseh- und Sprechanlagen, Dieter Poll Ing., Hamburg

In Norddeutschland haben wir eine führende Position im Bau von privaten BK-Anlagen (Kabelfernsehen) sowie Gemeinschaftsantennen- und Sprechanlagen und EDV-Netzwerken. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir Sie als

MITARBEITER IM VERTRIEB

Ihre Aufgaben: Sie werden als unser Repräsentant bei weitgehender Eigenverantwortung unsere Kunden beraten *sowie den Kontakt zu neuen Kunden* herstellen. Ein Schwerpunkt Ihrer Tätigkeit wird im Bereich der zukunftsorientierten, privatwirtschaftlichen Breitbandverkabelung liegen.

Ihre Voraussetzungen: Sie sind Ingenieur, Techniker oder technisch versierter Kaufmann mit Schwerpunkt Elektrotechnik und mit Vertriebspraxis. Branchen- und Marketingerfahrung wären von Vorteil. Außerdem erfordert die Position einen Vertriebsmann mit der Fähigkeit zu selbständigem Denken und Handeln, Verhandlungsgeschick, Kreativität und Engagement.

Unser Angebot: Wir bieten Ihnen eine attraktive Dotierung, gründliche Einweisung in Ihren Arbeitsbereich und Sozialleistungen, die über dem Durchschnitt vergleichbarer Firmen liegen. Darüber hinaus erwarten Sie ein sicherer, zukunftsorientierter Arbeitsplatz und ein aufgeschlossenes, junges Mitarbeiterteam.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit kompletten Unterlagen an das von uns beauftragte ipm-institut, das sich für eine vertrauliche Behandlung verbürgt. Für tel. Vorabinformationen steht Ihnen der Institutsinhaber, Herr Simon, auch abends oder **am Wochenende** zwischen 16 und 19 Uhr unter der unten genannten Tel.-Nr. zur Verfügung.

ipm
institut für personal- und managementberatung
alte bahnhofstr. 13, 2105 seevetal 3/bei hamburg, tel. 0 41 05 / 8 31 12.

Wir sind ein Unternehmen mit hohem Marktanteil von Anlagegütern, Verkauf und Beratung. Für die Leitung unseres Außendienstes suchen wir einen Mitarbeiter, welcher als

Gebietsleiter

eigenverantwortlich die Führung und die Motivation unserer Mitarbeiter übernehmen soll.

Hohe Leistungsbereitschaft sowie Verhandlungsgeschick und Verkaufserfahrung setzen wir voraus. Bewerber mit betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Kenntnissen werden bevorzugt. Die hohen Anforderungen, die wir an unseren neuen Mitarbeiter stellen, werden wir entsprechend honorieren.

P. S.
Fehlende Fachkenntnisse werden durch unsere Schulungskurse vermittelt.

Angebote unter Y 3737 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind eine größere Daimler-Benz-Vertretung mit 8 Betrieben und haben die Position eines

Filialleiters/Betriebsleiters

in unserem Zweigbetrieb **Lüneburg/Bardowick** neu zu besetzen.

Wir stellen uns eine verkäuferisch aktive Persönlichkeit vor, die über die organisatorische Befähigung verfügt, unseren sehr modernen Pkw- und Lkw-Betrieb technisch und kaufmännisch zu führen.

Die Position bietet die Möglichkeit zu großer Selbständigkeit und damit persönlicher Entfaltung.

Ihre Bewerbung, die wir auf Wunsch streng vertraulich behandeln, richten Sie bitte an



FRIDO ANDERS
Vertreter der Daimler-Benz AG

3110 Uelzen · Postfach 160
Telefon 05 81 / 1 70 31 (ab 18.00 Uhr: 1 70 35)

Wir und Sie im Aufschwung!

Als weltweit aktives, deutsches Maschinenbauunternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten sind wir in der Bundesrepublik Deutschland Marktführer in unserem Produktbereich. Wir rechnen fest mit einer steigenden Inlandsnachfrage im laufenden Jahr 1984 und wollen deshalb unsere Vertriebsorganisation kurzfristig verstärken.

Daher suchen wir je einen

technischen Verkaufsberater

Investitionsgüter/Fördertechnik

für die Gebiete
- Schleswig-Holstein
- Großraum Hannover
- Bremen – Oldenburg

Sie sollen den vorhandenen Kundenstamm betreuen, aber natürlich auch Neukunden dazugewinnen. Dazu benötigen Sie Fleiß, Geschick und Stehvermögen eines guten Verkäufers, technisches Verständnis und kaufmännische Neigung.

Wir bereiten Sie gründlich auf Ihre Aufgaben vor – allein für die Produktschulung nehmen wir uns einige Wochen Zeit. Die Einkünfte enthalten auch einen interessanten, variablen Anteil – Ihr Erfolg ist auch unser Erfolg. Spesen und neutraler Firmenwagen, wie im Außendienst üblich.

Zu einer ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr R. Bollmohr, zur Verfügung; er wird Ihre Sperrvermerke strikt einhalten.

Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalberatung

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf.
Englische Planke 6 · 2000 Hamburg 11
☎ 040/36 50 28



Schlegel-Profile – weltweit ein Begriff

Wir sind die Tochtergesellschaft eines international tätigen US-amerikanischen Unternehmens in Hamburg.

Auch in Deutschland sind wir als mittlerer Betrieb seit vielen Jahren mit unseren Kunststoffprodukten in der Kfz-, Bau- und Flugzeugindustrie sehr erfolgreich.

Eine permanente und marktgerechte Forschungs- und Entwicklungsarbeit bietet dafür die Grundlage.

Entgegen allen Voraussagen waren für uns die letzten Jahre in punkto Auftragsentwicklung überdurchschnittlich. Auf diesen Trend wollen wir weiter bauen. Deshalb haben wir eine neue Position geschaffen, die wir mit einem Mann besetzen werden, der mit uns die Zukunft sichert. Wir suchen den

LEITER

Technische Entwicklung / Werkzeugbau

Nach unseren Vorstellungen haben Sie Ihren beruflichen Werdegang zielstrebig geplant und realisiert: z. B. nach einer abgeschlossenen Lehre ein Ingenieur-Studium aufgenommen und in den Bereichen Kunststofftechnik, Verfahrenstechnik oder Maschinenbau abgeschlossen. Danach praktische Erfahrungen in der Leitung einer Werkstatt gesammelt und idealerweise Ihre Flexibilität in der Kunststoffverarbeitung (Extrusion oder Spritzguß) unter Beweis gestellt. Englischkenntnisse wären von Vorteil, sind aber kein Muß.

Bitte stellen Sie Ihre Unterlagen entsprechend zusammen, damit unser Herr J. Weiss eine Basis für weitere Gespräche findet.

SCHLEGEL GMBH
Bredowstraße 33, 2000 Hamburg 74, Telefon 0 40 / 73 32 90



Als Hersteller von Kernstrahlungsmeßgeräten suchen wir für unsere Verkaufsabteilung Export einen

Diplom-Ingenieur

(FH/TH/TU)

mit guten Englischkenntnissen. Das Aufgabengebiet umfaßt die Bearbeitung von Projekten, die Angebotsausarbeitung einschl. der technischen Klärung und Erstellung der dazugehörigen Dokumentation sowie Verkaufsverhandlungen. Ebenfalls muß die Fähigkeit vorhanden sein, physikalische/technische Zusammenhänge verständlich zu formulieren.

Der künftige Stelleninhaber muß bereit sein, Auslandsreisen zu absolvieren.

Wir erbitten Ihre schriftliche Bewerbung an unsere Personalabteilung.



HERFURTH GBMH
Beerenweg 6–8
2000 Hamburg 50 (Altona)

Arzneimittelforschung in Berlin

– ein unabhängiges Forschungsinstitut –
sucht

AFB

ARZT/ÄRZTIN für innere Medizin

mit Schwerpunkt Herz-Kreislauf und/oder klinische Pharmakologie als Abteilungsleiter/in für Ihre Laboratorien in Berlin

Abgeschlossene Habilitation ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Zu den Aufgaben gehören die Planung, Durchführung und Bewertung von klinischen Arzneimittelprüfungen an Probanden und Patienten. Wir bieten eine selbständige und eigenverantwortliche Tätigkeit, die auf der bestehenden Ifrastruktur aufbauend, eigenen Gestaltungswillen erfordert.

Bitte *rufen* Sie uns an (0 30 – 8 82 72 91, Prof. Herrmann), oder richten Sie Ihre Bewerbung an

Arzneimittelforschung GmbH in Berlin
– Personal –
Kurfürstendamm 217, 1000 Berlin 15



Wir sind ein traditionsreiches und sehr gesundes mittleres Unternehmen des Maschinenbaus mit Sitz in Hamburg.

Durch stete innovative Arbeit für den technologischen Fortschritt sind wir – auch auf internationaler Ebene – seit Jahrzehnten ein gefragter Anbieter.

Mit unseren auf die jeweiligen Anforderungen individuell abgestimmten Spezialanlagen zum Beschichten, Färben, Lackieren, Kaschieren, Flexodruck, Tiefdruck etc. nehmen wir eine führende Stellung auf unserem Markt ein.

Da unser bewährter Betriebsleiter in absehbarer Zeit die Altersgrenze erreichen wird, *suchen wir einen versierten Ingenieur mit Fachoberschulabschluß als*

Nachfolger des Betriebsleiters

Sie werden eine sehr gründliche Einarbeitung erfahren und zunächst die Funktion als Assistent und Stellvertreter *ausüben. Nach Übernahme der* Verantwortung sind Sie dann unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt.

Sie sollten ein Praktiker des Maschinenbaus sein und vor Ihrem Studium eine handwerkliche Lehre – am besten als Maschinenschlosser – absolviert haben, weil für unsere individuelle Fertigung handwerkliches Können eine entscheidende Rolle spielt.

Nach Ihrem Studium haben Sie einige Jahre mit zunehmender Verantwortung in der Fertigung im Maschinenbau gearbeitet. Ihr Alter könnte zwischen 30 und 35 Jahren liegen.

Nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Unterlagen) Kontakt auf mit der von uns beauftragten Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist gewährleistet.

Personalwerbe
Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler
Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Verpackungstechnologie Nahrungsmittel

Wir sind ein internationales Unternehmen. Unsere Produkte sind bekannt und marktführend. Diese Spitzenposition werden wir auch zukünftig behaupten und zielstrebig weiter ausbauen.

Neben der laufenden Verbesserung unserer Erzeugnisse und Optimierung unserer Fertigungsmethoden, entwickeln wir systematisch Verpackungstechniken und -technologien. Das hierfür verantwortliche Team möchten wir um einen

Ingenieur

Verfahrens-, Lebensmittel- oder Konserventechnik

erweitern, dessen Aufgabe in der Entwicklung, Erprobung und Wirtschaftlichkeitsanalyse von Verpackungsmaterialien und -verfahren für bestehende und zukünftige Produkte liegt.

Wir erwarten einen Mitarbeiter, der nach Abschluß seines Studiums bereits erste praktische Erfahrungen aus Entwicklungsabteilungen der Verpackungsindustrie oder Abpackbetrieben der Konsumgüterindustrie sammeln konnte. Betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse und das Wissen über die Einsatzmöglichkeiten der EDV wären wünschenswert. Für Auslandskontakte sind gute Englischkenntnisse erforderlich. Eigeninitiative, konzeptionelles und kreatives Arbeiten sowie Organisations- und Kooperationsvermögen erwarten wir ebenfalls von Ihnen.

Wir bieten Ihnen eine interessante und vielseitige Aufgabe, eine gute Honorierung – je nach Erfahrung bereits zu Beginn rd. DM 90 000,– – und die attraktiven Rahmenbedingungen und Perspektiven eines internationalen, marktführenden Unternehmens.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen. Schriftliche Bewerbungen erbitten wir an



TWP-TREUHAND WIRTSCHAFTS- UND PERSONALBERATUNGEN GMBH
Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Sind Sie der Spezialist im Verpackungstiefdruck?

Gut, dann kommen Sie doch zu uns, einem *führenden Unternehmen* auf dem Markt der flexiblen Verpackung.

Für die Leitung unserer bedeutenden Druckerei, ausgestattet mit den modernsten Kupfertief- und Flexodruckmaschinen, suchen wir den

Druckereileiter

der über beachtliche Berufserfahrung im Bereich des Druckes von Kunststoff-, Alu-Folien und Papier verfügt.

Erwartet werden Einsatzfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit.

Bei entsprechender Eignung und Leistung ist zum späteren Zeitpunkt die Übernahme der Gesamtproduktion möglich.

Erfahrung in der Mitarbeiterführung setzen wir voraus.

Darüber hinaus suchen wir einen jüngeren, äußerst dynamischen, reisefreudigen

Nachwuchsverkäufer.

Möglichst aus der Verpackungsindustrie kommend, soll er vorerst unter Anleitung der Vertriebsleitung im Innendienst unseres Hauses auf seine zukünftigen Aufgaben vorbereitet werden. Dem folgt eine umfangreiche Reisetätigkeit, wobei damit zu rechnen ist, daß der für diese Position zur Einstellung kommende Mitarbeiter zu einem späteren Zeitpunkt ein eigenes Verkaufsgebiet erhält.

Fleiß, Beharrlichkeit, Verhandlungsgeschick auf allen betrieblichen Ebenen sowie Abschlußsicherheit sind für diese Position unerläßlich. Fremdsprachenkenntnisse werden begrüßt.

Beide Positionen sind ihrer Bedeutung entsprechend gut dotiert.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in landschaftlich reizvoller Gegend des Rhein-Main-Gebietes, unweit von Frankfurt.

Alle Bewerber für die Position des Nachwuchs-Verkäufers richten ihre üblichen Bewerbungsunterlagen an den DR. FISCHHOF UND GRÜNEWALD ANZEIGENDIENST unter dem Kennwort: Nachwuchsverkäufer.

Bewerber für die Position des Druckereileiters senden ihre Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem Kennwort: Druckereileiter.



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Wir verlangen viel von unserem zukünftigen Betriebsleiter, aber er darf mindestens genausoviel von uns verlangen.

THUN



Wir, die Firma THUN & Co. GmbH, ein mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung mit Fertigungsstätten im In- und Ausland, suchen für unser Stammwerk in *Ennepetal (ca. 200 Mitarbeiter)* einen dynamischen Betriebsleiter.

Der Geschäftsleitung unmittelbar unterstellt, zeichnet er verantwortlich für alle Bereiche der Konstruktion und Produktion, wobei das Schwergewicht seiner Tätigkeit bei der Weiterentwicklung der Fertigungsabläufe, der Sicherung des hohen Qualitätsstandards sowie einer zielorientierten Personalführung liegt.

In einer solchen verantwortungsvollen Aufgabe wird sich nur eine führungsstarke, entscheidungsfreudige Ingenieur-Persönlichkeit mit umfangreicher Produktionserfahrung sowie einem beachtlichen Maß an fachlichem Sachverstand, Durchsetzungs- und Stehvermögen wohl fühlen.

Gute Kenntnisse in der Großserienfertigung sind für diese Position unerläßlich.

Die Position ist ihrer Bedeutung entsprechend dotiert.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Personalberater *unter dem*

Kennwort: Betriebsleiter Metallverarbeitung



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Geräte und Systeme für die Installationstechnik

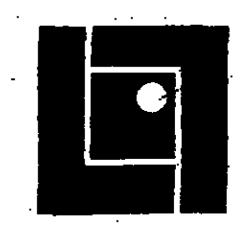
Wir sind ein mittelständisches Industrieunternehmen der Installationstechnik mit bedeutendem *achtstelligem Umsatz. Firmensitz* ist eine süddeutsche Großstadt. Für den Vertrieb unserer Geräte und Systeme an den Handel im Bereich der gesamten Bundesrepublik suchen wir den

Vertriebsleiter

In dieser Position gilt es für den Gesuchten, durch Marktbeobachtung, Marktplanung und gezielte Marktbearbeitung die gute Marktstellung des Unternehmens weiter auszubauen und abzusichern. Hierzu stehen ihm jeweils mehr als 10 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst zur Verfügung. Der persönliche Reiseanteil wird ca. 50 % betragen. Die Position untersteht direkt der Geschäftsführung Vertrieb und ist nach Einarbeitung und Bewährung mittelfristig mit Prokura ausgestattet.

Die Aufgabenstellung erfordert Verkaufserfahrung, zielstrebiges und selbständiges Handeln sowie Führungsbefähigung. Sie ist eine herausfordernde Aufgabe für einen gestandenen Praktiker, Diplom-Kaufmann oder auch Betriebswirt, der mit der Struktur *und den Abläufen eines Unternehmens mittlerer Größe vertraut ist und die Besonderheiten* des Vertriebs an den Handel kennt. Ein in ähnlicher Position bereits erfolgreicher Herr kommt ebenso in Frage wie ein entsprechender Mann, der zur Zeit noch in der zweiten Reihe steht. Altersrahmen: Anfang 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie diese mit einem attraktiven, leistungsorientierten Einkommen ausgestattete *Position reizt, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien* sowie Angaben zu Einkommenserwartung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter **V-200** an die beauftragte Beratungsgesellschaft zu Händen von Herrn Dr. Tobien. *Er* steht Ihnen auch für eventuelle telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und sorgt für die vertrauliche Behandlung Ihrer Interessen.



DR. HÖFNER · ELSER · DR. TOBIEN
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU
7000 Stuttgart 80 · Albstadtweg 4 · Postfach 80 08 69 · Tel. (07 11) *7 80 00 22

Unternehmer sucht seinen Nachfolger. Haben Sie als junger Ingenieur in den Bereichen Heizung, Klima und Sanitär mehr zu bieten als der große Durchschnitt?

Gut, dann kommen Sie doch als Führungskraft zu uns, einem kleinen, wirtschaftlich gesunden, ausbaufähigen Unternehmen in modernsten Geschäftsräumen in landschaftlich reizvoller Gegend des Sauerlandes.

Wir erwarten von Ihnen Beherrschung aller technischen Arbeiten und darüber hinaus die Fähigkeit, auch neue Techniken erfolgreich in der Praxis anzuwenden.

Solide kaufmännische Kenntnisse, gute Führungsqualitäten, Erfahrung in der Akquisition, Verhandlungsgeschick bei Behörden, Ar*chitekten und anderen Auftraggebern sind für* diese wichtige Position unerläßlich, dies zumal Sie eines Tages unseren Betrieb völlig selbständig führen und ausbauen sollen. Dabei besteht durchaus die Möglichkeit, das Unternehmen zu einem späteren Zeitpunkt käuflich zu erwerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsvorstellungen) an den von uns beauftragten Personalberater unter dem

Kennwort: Führungskraft Klima, Sanitär, Heizung



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

GEBIETSLEITER NORD MARKENARTIKELINDUSTRIE

Unser erfolgreiches Unternehmen gehört zu einer bekannten europäischen Gruppe des Nahrungs- und Genußmittelsektors. Aufgrund der Qualität unserer Produkte sind wir im Handel bestens bekannt und beim Verbraucher in hohem Maße akzeptiert. Unsere hervorragende Marktposition ist gleichermaßen die Konsequenz einer klaren Unternehmenskonzeption.

Im Zuge expansiver Maßnahmen ist die Position des Gebietsleiters Nord zu besetzen. Im Vordergrund der *Aufgabenstellung* steht die kompetente Führung der für das Vertriebsgebiet zuständigen Verkaufsmannschaft im Einzelhandel auf der Basis gemeinsam erarbeiteter Umsatz- und Distributionsziele. Die Position ist dem Vertriebsleiter unterstellt.

Herren, die ihre „Verkaufsorientierung" mehrere Jahre im Markenartikelbereich unter Beweis gestellt und dabei Erfahrungen in der Mitarbeitermotivierung gesammelt haben, entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen. Zusätzliche Kenntnisse des *Lebensmitteleinzelhandels im entsprechenden Gebiet (Nielsen I* und II) sind wünschenswert. Engagement, Verhandlungsgeschick sowie Mobilität bestimmen das Persönlichkeitsprofil.

Die Dotierung ist angemessen, der Standort kann – sofern er im Vertriebsgebiet liegt – beibehalten werden. Bitte *bewerben Sie sich mit* tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, wichtigen Zeugnissen, Angabe Ihres Einkommens und frühestmöglichen Eintrittstermins bei unserem Berater, Frau lic. oec. Renate Seeger, Roland Berger & Partner G.m.b.H. Internationale Personalberater (BDU), Truderinger Straße 13, 8000 München 80, Tel.: 0 89 / 41 76 - 2 24. Schreiben Sie ihr oder rufen Sie sie vorab kurz an. Sie bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Intersolares Hoteles, S. A.

sucht für die Hotels Buenaventura Playa und Catarina Playa, Playa del Ingles, Gran Canaria

Animateure des Sport- und Unterhaltungssektors

Erfahrung in Animation und Touristik erwünscht. Sprachkenntnisse: möglichst Deutsch, Spanisch, Englisch.

Unsere eingespielten Animationsteams arbeiten in beiden Häusern unter besten technischen Voraussetzungen.

Bildzuschriften mit Lebenslauf an:

Intersolares Hoteles, S. A.
Att.: SR. Rojas
Plaza de Ansite, S/N
Playa del Ingles
Gran Canaria – Spanien

Wir sind eine namhafte mittelständische Unternehmensgruppe mit ca. 300 Mitarbeitern auf dem Gebiet der Ent- und Versorgungstechnik sowie spezieller Dienstleistungen mit Sitz im Kreis Lippe. Zur Intensivierung unseres Exportes von techn. Spezialprodukten, Dienstleistungen und Know-how wurde eine gemeinsame Vertriebsgesellschaft gegründet, die international tätig werden soll.

Gesucht wird hierfür ein

Exportleiter Vertriebsingenieur

(Dipl.-Ing. FH od. TH) mit fundierten kaufmännischen Kenntnissen und Erfahrungen im Export. Die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift ist Mindestvoraussetzung. Die Position erfordert ein hohes Maß an unternehmerischem Engagement, zeitl. und räuml. Flexibilität, Organisationstalent und *Verhandlungsgeschick. Die Dotierung entspricht den hohen* Anforderungen. Bei Bewährung ist der Aufstieg zum Geschäftsführer möglich.

Bitte richten sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, einschl. Lichtbild und Gehaltsvorstellung unter H 3658 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IC Karriere Börse – Im Klientenauftrag zu besetzen

Mindestens einmal im Quartal informieren wir Sie in der IC-Karriere-Börse über aktuelle Ausschreibungen von Führungspositionen in der Elektronik. Wenn Sie sich über eine der hier aufgeführten Positionen unverbindlich informieren wollen, rufen Sie uns einfach an (von 7.30 Uhr bis 21.00 Uhr). Wir sichern Ihnen selbstverständlich äußerste Diskretion zu.

Entwicklungsingenieure für Applikations- und *Product-Marketing-Aufgaben, Bereiche:*
- **Consumer IC's**
- **Industrielle IC's**
- **Microware IC's**
- **High complex Peripherals**
- **Mikroprozessoren**

2 bis 3 Jahre Berufserfahrung, Einarbeitung auf spezielle Aufgabe vorgesehen, gute Englischkenntnisse, Gehalt bis DM 85 000,–, Sitz Düsseldorf. (Nr. 1785)

Marketing Manager Europa für Custom-IC's, *US-Hersteller, Gehalt bis DM 100 000,– plus* Bonus u. Firmenwagen. Sitz München. (Nr. 434)

Verkaufsleiter PLZ 6 für aktive und passive *Bauelemente, Distributor, Gehalt um DM 80 000,–* + Bonus + Kfz. Sitz südl. von Frankfurt. (Nr. 544)

Vertriebsingenieur Mikrocomputer. Mindestens 3 Jahre Vertriebserfahrung mit DEC oder ähnlichen Produkten. Absolut selbständig. Ein*kommen um DM 90 000,– + Kfz-Zulage. Sitz* Raum Frankfurt. (Nr. 516)

Vertriebsingenieur – Halbleiter – Schwerpunkt diskrete Bauelemente. Mindestens 3 Jahre Vertriebserfahrung und gute Englischkenntnisse. *Sehr gute Aufstiegschancen. Gehalt um DM* 70 000,– + Bonus + Kfz. Sitz NRW. (Nr. 1770)

Product Manager Steckverbinder, deutscher *Hersteller, mindestens 3 Jahre Erfahrung als PME,* Ingenieur-Ausbildung, Gehalt um DM 80 000,–, Sitz NRW. (Nr. 432)

Verkaufsleiter Computerperipherie. Mehrjährige Vertriebserfahrung. Aufbau einer Ver*kaufsniederlassung. Gehalt um DM 80 000,–* plus Bonus und Kfz. Sitz Frankfurt. (Nr. 001)

Vertriebsingenieur Computerperipherie, speziell Drucker und Terminals. Mindestens 3 Jahre Vertriebserfahrung, sehr selbständig. Ein*kommen um DM 90 000,– + Kfz-Zulage. Sitz* Großraum Frankfurt. (Nr. 517)

INTERCONSULT Unternehmensberatung GmbH
Roggensteiner Allee 19, 8031 Eichenau, *Telefon (0 81 41) 7 24 50*
Ludwigsburger Str. 1, 7143 Vaihingen (Enz), Telefon (0 70 42) 70 99



15–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir eine expansive und ertragsstarke Verkaufsgesellschaft *mit Sitz im Großraum Köln. Eine Anzahl von Schwestergesellschaften* befinden sich in anderen Städten Europas, die Muttergesellschaft hat ihren Sitz in den USA. Gesucht wird ein erfahrener

Organisations-programmierer

im Alter um 30 bis 35 Jahre, der die Projektleitung bei der Einführung der neuen IBM/36-Anlage und die Adaptierung von IBM Standard-Software-Programme auf den individuellen Bedarf dieser Gesellschaft übernehmen soll. Mehrjährige *Erfahrung* als Organisationsprogrammierer mit einer IBM/34-Anlage muß vorausgesetzt werden. Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe und Zeugniskopien unter Kennziffer 1033 an die

PSP

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



15–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir ein bedeutendes Handelsunternehmen im Bereich Schrauben, Muttern, Drehteile und Zubehör mit mehreren Niederlassungen in der Bundesrepublik. Wir suchen den

Gesamtvertriebsleiter

Schraubengroßhandlung

Ideal wäre ein etwa 38jähriger Ingenieur oder technischer Kaufmann, der seine bisherigen Führungserfolge (als erster oder zweiter Mann im Verkauf) bei einem branchengleichen Produzenten oder in einer artverwandten Großhandlung (Elektro-, Sanitär- usw.) gesammelt hat. Neben kaufmännischem Können werden *auch gute Marktkenntnisse vorausgesetzt. Bei der Beurteilung der Bewerbung* werden wir die bisherigen beruflichen Leistungen ungleich höher bewerten als die schulische Ausbildung. Die Dotierung der Position ist ergebnisorientiert und entspricht der hohen Leistungserwartung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftenprobe und Zeugniskopien unter Kennziffer 1030 an die



Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



15–18 UHR

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist die deutsche Vertriebsgesellschaft (Sitz in Nordrhein-Westfalen) eines weltweit tätigen angelsächsischen Unternehmens. In der Bundesrepublik ist sie seit 20 Jahren ansässig und erreicht einen Jahresumsatz von über DM 15 Mio. p. a. (mit steigender Tendenz). Gesucht wird ein

Accountant Controller

der die Leitung des Finanzbereiches (vier Mitarbeiter) übernehmen soll. Ein etwa 28- bis 35jähriger Betriebswirt mit guten englischen Sprachkenntnissen, mit Erfahrung im amerikanischen Betriebswesen und in der EDV-Anwendung käme unseren Erwartungen besonders entgegen. Etwa fünf Jahre Berufserfahrung, möglichst in einem amerikanischen Unternehmen, setzen wir voraus. Die Position ist entwicklungsfähig – die Dotierung entspricht der hohen Leistungserwartung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird, mit tabellarischem Lebenslauf, Handschriftprobe und Zeugniskopien unter Kennziffer 1032 an die



Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96

Hausmeisterehepaar

gesucht

Ihre Aufgabe: Führung eines 1-Personen-Haushaltes bei älterer Dame, Hauswirtschaftserfahrungen erforderlich, Führerschein Kl. III erwünscht.

Seine Aufgabe: *Haustechnik und kleine Reparaturen, Garten- und Kfz-*Pflege, Führerschein Kl. III erforderlich.

Geboten wird Dauerstellung bei geregelter Arbeitszeit, gutes Gehalt zuzügl. freier Wohnung.

Interessenten richten bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:

Dr. Erk J. Thomsen, Fernsicht 5, 2000 Hamburg 60.

Freier Handelsvertreter

gesucht für den Vertrieb von

EDV- und Textverarbeitungszubehör

an Endbenutzer für die gesamte BRD und West-Berlin.

Bewerbungen erbeten unter X 3736 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen



eine national und international tätige deutsche Unternehmensgruppe.
Marktführer im deutschen Cigarettengeschäft, bei den Brauereien unter den ersten Drei.
Unternehmerisch erfolgreich, den Mitarbeitern verpflichtet, Leistung als Ziel.

Für die Bewältigung neuer, zukunftsorientierter Aufgabenstellungen *suchen wir zur Verstärkung* unserer Hauptabteilung Informationstechnologie Mitarbeiter mit möglichst Betriebswirtschafts- oder Informatikstudium als

Datenbankanalytiker

mit langjähriger EDV-Erfahrung sowie besonderen IMS- und Assembler-Kenntnissen für DB-Design, -Tuning und Ablaufverfahren

PC-Koordinator

mit EDV-Praxis sowie Kenntnissen über Personal-Computer für den integrierten Einsatz von Personal-Computern

Systemanalytiker

mit Kenntnissen in der COBOL-, APL- und IMS-Programmierung sowie Erfahrungen in der Analyse und in der Projektarbeit *für die Realisierung von Anwendungssystemen mit Schwergewicht auf dem Vertriebssektor*

Wir arbeiten mit IBM-Großsystemen unter MVS/SP und betreiben ein umfassendes TP-Netz *mit integrierten* Personal-Computern. Zur Unterstützung der Aufgaben stehen moderne Software-Werkzeuge zur Verfügung.

Unser Angebot beinhaltet

gute soziale Leistungen

ein, der Verantwortung entsprechend, angemessenes Gehalt

regelmäßige Weiterbildung

Wenn Sie eine der Aufgaben als Herausforderung für sich ansehen, wenden Sie sich bitte *schriftlich an*

H.F.&Ph.F.Reemtsma GmbH & Co
Parkstr. 51
2000 Hamburg 52





STATIKER

Stahl- und Kranbau

für die Anwendungsgebiete

- mechanische und pneumatische Schiffsbe- und -entladeanlagen
- Siloumschlagsanlagen/Behälterbau
- Kratzer und Mischbettechnik

In dieser Position sind Sie verantwortlich für das Erstellen der Vorstatiken für die Angebotsabgabe. Sie koordinieren die Vergabe von Konstruktionsarbeiten an externe Statikbüros und kontrollieren und beurteilen die extern erstellten Statiken. Sie bearbeiten die konstruktiven Aufgaben, die bei der Auftragsabwicklung auftreten. Für die statischen Berechnungen sind moderne Rechnerprogramme vorhanden.

Sie sind Diplomingenieur der Fachrichtung Stahl-Hochbau und verfügen bereits über Berufspraxis als Statiker im Bereich Stahl- und Kranbau. Sie sind gewohnt, konzeptionell und wirtschaftlich zu arbeiten, und wollen sich beruflich verändern, dann sollten Sie sich umgehend mit uns in Verbindung setzen. Wenden Sie sich bitte an Herrn Koch (Telefon 05 31 / 5 94 29 03), der Ihnen gern weitere Fragen vorab beantwortet. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

BÜHLER-MIAG GmbH, 3300 Braunschweig, Postfach 33 69

Unser Mandant ist ein bedeutender Hersteller von nachrichtentechnischen Erzeugnissen mit Sitz in Berlin.
Innerhalb des Funktionsbereiches Qualitätssicherung wird der

LEITER Qualitätsüberwachung und Prüfplanung gesucht.

Diese Position umfaßt die Koordination der unterschiedlichen Interessen zwischen Entwicklung, Materialwirtschaft und Fertigung aus der Sicht der Qualitätssicherung sowie die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden. Für diese Aufgabe wird eine Ausbildung als Ingenieur der Fachrichtung Elektronik oder Nachrichtentechnik sowie mehrjährige Industrieerfahrung in der Entwicklung oder Qualitätsplanung vorausgesetzt. Über Einzelheiten und Dotierung dieser Position möchte unser Mandant gern ein persönliches Gespräch mit Ihnen führen.
Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien.

Als mit der Weiterleitung Ihrer Unterlagen beauftragte Personalberatung garantieren wir selbstverständlich die strikte Beachtung Ihrer Sperrvermerke.

TIMMERMANN UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH Geibelstraße 29 1000 Berlin 49 Tel. 030-742 10 12



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Das Bierverlagsgeschäft als zentrale Managementfunktion

Als erfolgreiche mittelständische Privatbrauerei mit fast 200jähriger Tradition haben wir einen 6stelligen Hektoliterausstoß im regionalen Verbreitungsgebiet Rheinland-Pfalz und Saarland. Unsere hervorragende Marktstellung durch starke Verankerung in der Gastronomie führen wir neben einer konsequenten Qualitätspolitik auf ein bestens eingespieltes Außendienstteam zurück. Um Erfolge und weiteres Wachstum sicherzustellen, suchen wir im Rahmen unserer vorausschauenden Personalpolitik die gestandene und bereits im Absatzbereich erfolgreiche Persönlichkeit als

Gesamtvertriebsleiter

Um uns und vor allem unsere Kunden zu überzeugen, müssen Sie folgenden Aufgabenstellungen gerecht werden:

- *Marktgerechte Weiterentwicklung unserer expansiven Vertriebspolitik*
- *Qualifizierte Betreuung der Gastronomen und Verleger durch persönliches Engagement*
- *Systematische Steuerung und Motivation des erfolgsgewohnten Mitarbeiterstabes im Außendienst*
- *Verantwortliche Gestaltung und konsequente Umsetzung einer firmen- und produktspezifischen Marketing-Strategie*

Diese Aufgaben werden Sie am ehesten realisieren können, wenn Sie auf der Basis einer systematischen beruflichen Ausbildung bereits Führungsverantwortung in der Getränkeindustrie getragen haben. Das gesamte Marketing- und Vertriebsinstrumentarium sollten Sie exzellent beherrschen. Unter diesen Voraussetzungen können wir davon ausgehen, daß Sie mit den Besonderheiten dieses Marktsegments bestens vertraut sind.
Als Brancheninsider wissen Sie außerdem, daß diese Tätigkeit ein hohes Maß an Flexibilität, Verhandlungsgeschick, Dynamik und Kontaktfreudigkeit sowie Steh-und Durchsetzungsvermögen erfordert.

Aufgrund der erwarteten Qualifikation sollten Sie vom Alter her um 40 Jahre liegen. Die leistungsorientierten Bezüge und die sonstige Ausstattung der Position sind sicherlich ein Motiv, für das sich ein Wechsel lohnt.
Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, so erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/50168. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken. Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Vermarkten Sie professionell unsere führenden optisch-feinmechanisch-elektronischen Systeme

Als traditionsreiches deutsches Unternehmen entwickeln und vertreiben wir die Spitzentechnologie im optisch-feinmechanisch-elektronischen Produktsektor. Nicht nur in Deutschland, sondern weltweit haben wir eine führende Stellung aufgrund einer herausragenden Technologie und eines konsequent realisierten Marketingkonzeptes. Aufgrund unserer Diversifikationsstrategien gehen wir von einer weiteren Expansion aus. Zu deren erfolgreicher Durchsetzung suchen wir Sie als

Produkt-Manager

—Spitzentechnologie—

Unsere Erwartungen orientieren sich an den folgenden Aufgabenschwerpunkten und Voraussetzungen:

- *Profunde Erfahrungen in der Vermarktung von hochwertigen technischen Gebrauchs- oder Investitionsgütern*
- *Absolute Befähigung zum konzeptionellen Denken und dessen Umsetzung in marketing-strategisches Handeln*
- *Erfahrungen oder abgesicherte Kenntnisse internationaler Märkte, untermauert durch die Beherrschung der englischen Sprache*
- *Handlungsstarke und überzeugende Persönlichkeit mit der Befähigung, auf höchster Ebene zu verhandeln*

Aus dem Vorgenannten wird Ihnen klargeworden sein, daß wir einen Marketingprofi suchen, der es gewohnt ist, innerhalb eines Teams selbständig zu handeln und die Verantwortung für Umsatz und Gewinn zu tragen. Wir setzen eine hohe Affinität zu technischen Gütern voraus. Dabei wären Erfahrungen im Bereich wissenschaftlich-technischer Instrumente, insbesondere in der Meßtechnik sowie in der quantitativen Mikroskopie und Bildanalyse und bei Geräten für die Halbleiterindustrie, förderlich. Kenntnisse des Behördengeschäftes, der Biomedizin sowie der Materialprüfung und Qualitätskontrolle wären ideal. Von der Ausbildung her können Sie sowohl aus den Bereichen Absatzwirtschaft oder aus dem ingenieur- und naturwissenschaftlichen Sektor kommen. Kenntnisse der EG-, USA- oder Ostmärkte wären günstig. Wesentliche Grundvoraussetzung für diese Aufgabe ist jedoch die Befähigung, Technologie professionell zu vermarkten.
Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie nicht wesentlich älter als 35 Jahre sind. Dienstsitz unseres Unternehmens ist eine kulturell und landschaftlich reizvolle Region im Herzen Deutschlands.
Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist. Wir bieten Ihnen daher die risikolose Überprüfung Ihrer Karrierechancen an und bitten Sie, unseren Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112 zu kontaktieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer I/30138 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Führungsbefähigung wollen wir noch erfolgreicher werden

Verbraucher und Handel schätzen uns als einen renommierten Hersteller hochwertiger Nahrungsmittel. Unsere Bemühungen, höchste Qualitätsansprüche zu erfüllen, erfordern ständige Optimierungsaktivitäten im Bereich der Produktion aber auch in dem gerade bei schnellebigen Verbrauchsgütern eminent wichtigen Bereich der Logistik. Für eines unserer Werke suchen wir zur Unterstützung und Entlastung des Geschäftsführers einen

Junior-Controller als rechte Hand des Geschäftsführers

—Nahrungsmittelindustrie—

der in der Lage sein muß, aufgrund seiner Persönlichkeit und seiner einschlägigen Fachkenntnisse, die folgenden Aufgabenstellungen erfolgreich zu bewältigen:

- *Systematische Überprüfung der bestehenden Unternehmensstruktur und Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung der Aufbau- und Ablauforganisation*
- *Erarbeitung einer umsetzungsfähigen Planung zur Steuerung und Überwachung von Produktion und Logistik*
- *Aufbereitung des anfallenden Datenmaterials zur Gewinnung aussagefähiger betriebswirtschaftlicher Steuerungsmöglichkeiten*

Um diese anspruchsvolle Aufgabe wahrnehmen zu können, sollten Sie ein wirtschaftswissenschaftliches Studium erfolgreich absolviert haben und über einige Jahre Berufserfahrung im Controlling eines überschaubaren Unternehmens verfügen. Mit der warenwirtschaftlichen Problematik kurzlebiger Konsumgüter sollten Sie ebenso vertraut sein wie mit den einschlägigen betriebswirtschaftlichen Steuerungsinstrumentarien inklusive EDV. Sie sind nicht älter als etwa Mitte 30, besitzen „Biß", flexibles Durchsetzungsvermögen sowie analytische und konzeptionelle Fähigkeiten. Auch das Stehvermögen, eigene Arbeitsergebnisse oder Konzepte überzeugend zu präsentieren und manchmal auch gegen Widerstände erfolgreich einzuführen, sollten Sie mitbringen. Darüber hinaus erwartet der Geschäftsführer selbstverständlich Loyalität und eine kooperative, vertrauensvolle Zusammenarbeit.
Wenn Sie eine Aufgabe reizt, bei der Sie den gesamten Komplex unternehmerischer Entscheidungen hautnah miterleben und mitbeeinflussen können, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzten.
Bitte senden Sie zu diesem Zweck Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Handschriftprobe, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/40188.
Sollten Sie weitere Informationen zu unserem Unternehmen mit Sitz in Südwestdeutschland benötigen, so können Sie auch gerne mit Herrn Baldus und Herrn Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-113 Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bite die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Vertraulichkeit und Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke sind selbstverständlich zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Die Stärke des Unternehmens liegt in der Stärke der Mitarbeiter

Wir sind ein in unserer Branche führendes und traditionsreiches Markenartikelunternehmen. Dies beruht auf einem überzeugenden Produkt und auf einer konsequenten Marketing- und Unternehmenspolitik. Mittelpunkt dieser Philosophie ist die Überzeugung, daß ein Unternehmen nur erfolgreich ist, wenn die Mitarbeiter ihren Fähigkeiten entsprechend eingesetzt und für ihre Aufgabe motiviert sind. Dazu gehört auch die optimale Kooperation in allen Bereichen des Unternehmens. Um diese Ziele langfristig erfolgreich sicherzustellen, suchen wir Sie im Zentralbereich Personal und Recht als

Personalleiter(in)

- Personalentwicklung und -förderung -

Nach unserer Überzeugung sollen Sie schwerpunktmäßig in folgenden Bereichen aktiv werden:

- *Erstellung einer langfristig wirkenden Personalentwicklungs- und Förderungskonzeption unter Berücksichtigung der Organisationsentwicklung*
- *Ausgestaltung und Verwirklichung der Personalentwicklungsleitlinien durch Beratung, Training und Führung*
- *Steuerung der Personalabteilung mit Personalauswahl und -verwaltung und Führung der qualifizierten Mitarbeiter*
- *Partnerschaftliche, aktiv-motivierende Überzeugungs- und Beratungstätigkeit auf allen Ebenen des Unternehmens*

Aus dem Vorgenannten ist deutlich geworden, daß im Mittelpunkt der Tätigkeit die Personalentwicklung und -förderung sowie die Organisationsentwicklung stehen. Wir wollen den Stelleninhaber als Personalleiter einsetzen und ihm auch die entsprechenden Sachbereiche des Personalwesens zuordnen, damit er aus der „Linie" heraus arbeiten kann. Wir stellen uns daher vor, daß er bereits in den Fragen der Personalentwicklung, -schulung sowie der Beratung erfolgreich tätig gewesen ist und daher moderne Systeme kennt und praktizieren kann. Förderlich für die Funktion ist ein sozialwissenschaftliches oder psychologisches Studium.
Wir sind ein sehr erfolgreiches Konsumgüterunternehmen, haben jedoch einen überschaubaren Mitarbeiterstamm, so daß Sie optimale Möglichkeiten der Transparenz und der Durchsetzung vorfinden. Gerne sind wir bereit, einem jüngeren Fachmann, der die notwendige Persönlichkeitsstärke und das Engagement hat, diese Aufgabe zu übertragen.
Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie um 35 Jahre alt sind. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt in Nordrhein-Westfalen. Wenn Sie diese Aufgabe anspricht, so sollten Sie die Chance einer risikolosen Karriereüberprüfung nutzen und sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, in Verbindung setzen. Fernmündlich erreichen Sie ihn unter der Rufnummer 0228/2603-112, abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/30148 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit unseren Präzisionsteilen aus Kunststoff werden Sie noch erfolgreicher sein

Als mittelständisches Unternehmen der feinmechanischen Industrie sind wir seit Jahrzehnten weltweit bekannt. Vor mehr als 15 Jahren haben wir mit großem Erfolg den Aufbau einer Kunststoff-Fertigung mit eigenem Formenbau begonnen. Heute entwickeln und produzieren wir hochwertige technische Präzisions-Spritzgußteile und Komponenten für namhafte Abnehmer im In- und Ausland. Diesen Unternehmen sind wir als Spezialist auf unserem Gebiet partnerschaftlich verbunden. Weil wir diese hervorragende Position nutzen wollen, um unseren Marktanteil nachhaltig auszubauen, suchen wir Sie als

Verkaufsleiter Kunststoff-Technik

Diese anspruchsvolle technisch-kaufmännische Aufgabenstellung bietet Ihnen große Gestaltungsfreiheit. Sie berichten unmittelbar an die Geschäftsführung und werden von qualifizierten Kollegen aus Entwicklung, Konstruktion und Fertigung wirkungsvoll unterstützt. Sie sollen

- *Bestehende Geschäftsverbindungen pflegen und neue Kontakte aufbauen*
- *An der Weiterentwicklung unseres Produkt- und Fertigungs-Know-hows maßgeblich mitwirken*
- *Die gesamte Auftragsabwicklung verantwortlich steuern*

Da wir alle Arten von Thermoplasten - auch glasfaserverstärkt - verarbeiten und Werkzeuge mit spezieller Entformungstechnik einsetzen, ist Ihnen klar, daß wir nicht nur den exzellenten Verkäufer, sondern auch den erfahrenen Anwendungsspezialisten aus dem Kunststoffbereich suchen. Sie sollten möglichst am 01. 04. 1984 verfügbar sein. Ihr neuer Arbeitsplatz führt Sie in eine reizvolle Gegend Nordrhein-Westfalens.
Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer I/20178 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gerne können Sie mit den Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 vorab Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Forschung als kreative und herausfordernde Managementaufgabe

Als international tätige Unternehmensgruppe der pharmazeutischen Industrie haben wir speziell im Forschungsbereich eine Organisation entwickelt, die jedem verantwortlichen Mitarbeiter ein hohes Maß an wissenschaftlicher Kommunikation läßt. Dies ist u. a. die Basis für unsere erfolgreichen Aktivitäten in der Arzneimittelforschung. Deshalb glauben wir, Ihnen als Pharmakologe mit breit angelegter, medizinisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung eine realistische Chance bieten zu können, in der Position

Leiter Pharmakologische Forschung

Ihre persönliche und berufliche Zielsetzung langfristig zu realisieren. Dazu ist aus unserer Sicht folgendes erforderlich:

- *mehrere Jahre erfolgreiche Forschungstätigkeit in der pharmazeutischen Industrie*
- *Engagement und Ausdauer bei der Verfolgung komplexer Forschungsvorhaben*
- *verantwortliche Beschaffung relevanter Informationen und deren Umsetzung im Forschungsbereich*
- *Koordinierung der Forschungsvorhaben in einem Team hochqualifizierter Mitarbeiter*

Persönliches Niveau, Führungsqualitäten sowie Steh- und Durchsetzungsvermögen sind unabdingbare Voraussetzungen für Ihren Erfolg. Wir glauben, daß Sie die geforderten Qualifikationen wohl frühestens mit 35 Jahren erreicht haben werden. Daß Ihr Einkommen dem hohen Stellenwert der Aufgabe adäquat ist, braucht eigentlich nicht besonders erwähnt zu werden. Ihr Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen.

Da wir wissen, daß der Kreis in Frage kommender Pharmakologen ausgesprochen eng ist, möchten wir Ihnen die risikolose Möglichkeit bieten, mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer I/5068 Kontakt aufzunehmen. Herr Steinmetz oder Herr Hatesaul stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-114 gerne zur Verfügung falls Sie weitergehende Informationen wünschen. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Ihre menschlichen Qualitäten machen Sie zu einem gesuchten Gesprächspartner aller Führungskräfte und Mitarbeiter unseres Hauses

In unserem Markt gehören wir mit mehreren tausend Mitarbeitern im ganzen Bundesgebiet zu den Branchenführern. Wir wissen, daß unser überdurchschnittlicher Erfolg in starkem Maße von der fachlich-persönlichen Qualifikation und der Leistungsbereitschaft jedes einzelnen Mitarbeiters abhängt. Um unsere Führungskräfte und Mitarbeiter im Rahmen ihrer Fähigkeiten optimal zu fördern, und damit ein gut ausgebildetes und hochmotiviertes Managementpotential zur Verfügung zu haben, suchen wir Sie als

Leiter Personalförderung und -entwicklung

Ihr Verantwortungsbereich, den Sie in außergewöhnlicher Selbständigkeit, aber mit einem Höchstmaß an Unterstützung seitens der Firmenleitung ausfüllen sollen, kann wie folgt umrissen werden:

- *Erarbeitung eines an den Bedürfnissen des Unternehmens und der Mitarbeiter orientierten Konzeptes zum systematischen Aufspüren von Begabungsreserven*
- *Entwicklung maßgeschneiderter Förderungsmaßnahmen zur Umsetzung der Personalentwicklungsziele und -konzepte in die betriebliche Praxis*
- *Überprüfung der Wirksamkeit der von Ihnen initiierten Maßnahmen sowie permanente individuelle Beratung und Betreuung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter*
- *Intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Teilbereichen des Unternehmens sowie Unterstützung der Personalleitung in Fragen der Personalauswahl und des Personaleinsatzes*

Wir wissen, daß es schwierig ist, vielen, z. T. unterschiedlichen Ansprüchen gleichermaßen gerecht zu werden. Bitte prüfen Sie deshalb genau, ob Sie sich dieser Herausforderung stellen wollen, bei der wir die folgenden Qualifikationsmerkmale erfüllt sehen müssen: Sie sind eine mit natürlicher Autorität ausgestattete Persönlichkeit mit positivem Menschenbild, die die Bedeutung der eigenen Vorbildwirkung richtig zu würdigen weiß. Sie besitzen Urteilskraft bei der Einschätzung beruflicher Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen in unterschiedliche Problemsituationen und Konsequenz bei der Verfolgung selbstgesteckter Ziele. Daß Sie mit den Erkenntnissen zeitgemäßer Personalentwicklung vertraut sind, versteht sich von selbst. Auch jüngeren Bewerbern geben wir gerne eine Chance, sofern sie über mehrere Jahre Erfahrung verfügen. Bei dieser Position liegt es auf der Hand, daß Sie reisefreudig und flexibel sein müssen, um Ihren Aufgaben in optimaler Weise nachkommen zu können.
Wir bieten Ihnen eine Tätigkeit, die Ihnen die Befriedigung bringt, Menschen beruflich und persönlich weiterzubringen. Darüber hinaus dürfte auch die materielle Ausstattung der Position für Sie interessant sein. Wenn wir Ihr Interesse für diese Aufgabe geweckt haben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Sollten Sie über den Anzeigentext hinausgehende weitere Informationen benötigen, können Sie auch gerne mit Herrn Baldus, der Ihnen unter der Telefonnummer 0228/2603-113 zur Verfügung steht, Kontakt aufnehmen. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) reichen Sie bitte unter der Kennziffer I/42357 ein. Selbstverständlich werden Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit und Diskretion respektiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Mit unserer Mode können Sie sich überall sehen lassen

Im Bereich exklusiver Sport- und Freizeitkleidung sind wir ein international führender Anbieter. Die exzellente Qualität unserer hochwertigen Erzeugnisse ist Ergebnis eines Produktionsprozesses, der nichts dem Zufall überläßt. Für unsere deutsche Vertriebsgesellschaft suchen wir Sie als

Marketing- und Verkaufsleiter

- Exklusive Sportbekleidung -

Sie sollen nach gründlicher Einarbeitung ein anspruchsvolles Aufgabengebiet übernehmen, das von Ihnen Kompetenz und intensiven Einsatz in folgenden Punkten erfordert:

- *Analyse des Marktes, Planung des Vertriebsprogramms, Erarbeitung von Vertriebszielen und Budgets*
- *Durchführung und Kontrolle aller werblichen Aktivitäten, insbesondere der Messen, sowie Zusammenarbeit mit den Medien*
- *Führung und Motivation der Verkaufsmannschaft, persönliche Betreuung von Konzernhäusern und Verbänden*
- *Steuerung von Vertriebsadministration, Bestandsführung und Lagerbestellungen*

Sie qualifizieren sich für die Mitarbeit in unserem aktiven Team durch eine fundierte betriebswirtschaftliche Ausbildung und mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im Vertrieb von Bekleidung oder Sportartikeln. Besonders interessiert sind wir natürlich an Ihrer Erfahrung im Verkauf von exklusiver Sportbekleidung. Außer guten Englischkenntnissen sollten nach Möglichkeit auch Kenntnisse in Französisch oder Italienisch vorhanden sein. Ihr Alter sollte zwischen etwa 30 und 38 Jahren liegen.
Wir würden uns freuen, wenn Sie ab Mitte dieses Jahres oder sogar früher für uns tätig werden könnten.
Wenn Sie dieses in der Textilindustrie sicher nicht alltägliche Angebot reizt, sollten Sie unverzüglich Kontakt mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, aufnehmen. Zur ersten telefonischen Vorabinformation stehen Ihnen die Herren Pfersich und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-127 - am Wochenende und nach 18.00 Uhr unter der Nummer 0228/2603-0 - zur Verfügung. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer I/2098 an die obengenannte Adresse. Absolute Vertraulichkeit und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen Top-Verkäufer, die den Sprung nach vorne tun möchten

Als branchenführendes Unternehmen überzeugen wir durch höchste Anforderungen an die Qualität unserer Produkte, die optimale Sicherstellung eines konsequenten Service und die Praktizierung erfolgsabsichernder Marketingkonzeptionen. Unsere industriellen Verbrauchsgüter werden ausschließlich direkt an einen anspruchsvollen Kundenkreis vertrieben. Mit Erfolg steuern wir weiter auf unserem Expansionskurs und suchen daher im Rahmen der Besetzung attraktiver Verkaufsgebiete Sie als

Gebietsverkaufsleiter

- für den Standort Heidelberg oder Frankfurt -

Damit Sie den betrieblichen Erfolg konsequent mitgestalten können, denken wir an Herren, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt den nächsten Schritt in ein führendes Unternehmen tun möchten. Sie können uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Durchsetzungs-, Entscheidungs- und Überzeugungsfähigkeit an der Verkaufsfront*
- *Engagierte Einstellung, das Ihnen übertragene Verkaufsgebiet durch persönlichen Einsatz weiter zu festigen und auszubauen*
- *Erstellung von Verkaufsstrategien im Rahmen Ihres Gebietes und überzeugende Beratung unserer Kunden*
- *Starke, kontaktfähige, belastbare Persönlichkeit mit dem Willen zur eigenen Entwicklung*

Zur Bewältigung der Stellenaufgaben, die ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbständigkeit einerseits, aber auch Kooperationsbereitschaft andererseits bedingen, sind selbstverständlich mehrere Jahre erfolgreicher Außendiensttätigkeit erforderlich. Wenn Sie bisher schon Erfahrungen mit beratungsintensiven Produkten in der Industrie sammeln konnten, bringen Sie ideale Voraussetzungen mit. Sollten Sie außerdem Kenntnisse aus der grafischen oder verwandter Industrie mitbringen, würde dies unsere Entscheidung wesentlich erleichtern. Auch Englischkenntnisse ermöglichen Ihnen einen Vorsprung vor Ihren Mitbewerbern.
Da für uns Persönlichkeit und verkäuferische Begabung im Vordergrund stehen, werden Sie bei uns durch intensive Vorbereitung zum Produktprofi gemacht. Sie können davon ausgehen, daß in unserem Hause für erfolgreiche Mitarbeiter weitere Karrieremöglichkeiten erschlossen werden. Sie müssen uns allerdings dann von Ihrem Potential überzeugen.
Neben diesen Möglichkeiten glauben wir auch, daß das Umfeld unseres Unternehmens - ein hochmotiviertes Team, ein erfolgsorientiertes Einkommen, Dienstwagen und Rahmenbedingungen, die nur Großunternehmen bieten können - weitere Gründe bieten, sich für diese Aufgabe zu interessieren.
Die Führungsstruktur als auch die Karrieremöglichkeiten bedingen ein Alter zwischen 27 und 35 Jahren.
Wenn es Sie reizt, für ein Unternehmen in einem hochqualifizierten Vertrieb tätig zu werden, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1; unter Angabe der Kennziffer I/60188. Unsere Berater, Herr Wegner und Herr Hatesaul, stehen Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende unter der Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Auskünfte zur Verfügung.
Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Die ergebnisorientierte Steuerung der Unternehmensgruppe ist die zentrale Aufgabe unseres Finanz- und Rechnungswesens

Unsere Unternehmensgruppe trägt einen weithin bekannten Namen und hat durch herausragende technische Leistungen die Entwicklung unseres Industriezweigs maßgeblich mitgestaltet. Der Jahresumsatz erreicht mehrere hundert Millionen. Unser Finanz- und Rechnungswesen liefert für die Planung, Steuerung und Beurteilung unserer internationalen Aktivitäten das erforderliche Zahlenmaterial. Von der Leistungsfähigkeit dieses Bereichs hängt viel für die Steuerung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens ab, und daher werden Sie als unser künftiger

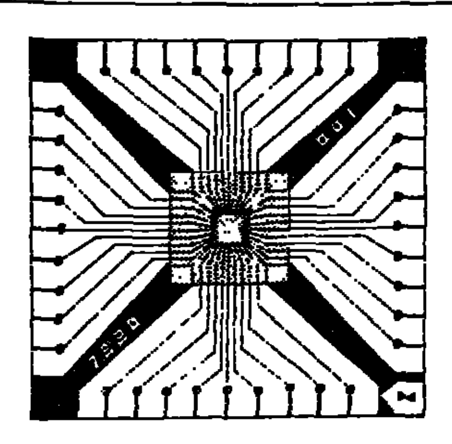
Leiter Finanz- und Rechnungswesen

eine wichtige Funktion in unserem Hause übernehmen. Die wesentlichen Anforderungen dieses Aufgabenbereichs lassen sich in folgenden Punkten zusammenfassen:

- *Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials im Rechnungswesen bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse einschließlich Gestaltung der Bilanz- und Steuerpolitik für die gesamte Unternehmensgruppe*
- *Überwachung der Zahlungsströme, Disposition und Einsatz der finanziellen Mittel sowie Optimierung der Finanzstruktur*
- *Aktive Betreuung des betrieblichen Steuerwesens im Sinne der unternehmerischen Zielsetzung*

In diese anspruchsvolle Aufgabe eingebunden ist die Führungsverantwortung für einen gut qualifizierten, überschaubaren Mitarbeiterstamm. Ihre Qualifikation ergibt sich aus einem erfolgreich abgeschlossenen Studium der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere aber aus Ihrer mehrjährigen Berufspraxis im Rechnungs- und Steuerwesen eines international operierenden Unternehmens. Als gleichwertig würden wir Ihre erfolgreiche Tätigkeit in einer angesehenen Wirtschaftsprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft ansehen. Verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse halten wir für unerläßlich. Ihr Alter sollte bei Mitte bis Ende 30 liegen.
Wenn Sie bereits eine vergleichbare Aufgabe innehaben oder aber aus zweiter Position den nächsten Schritt nach oben tun wollen, erwarten wir mit Interesse Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer I/30108. Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Berater, Herr Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.
Unser Berater verbürgt sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Wir sind die Vertriebsorganisation eines weltweit führenden Herstellers von Halbleiterbauelementen. Sowohl aufgrund starker Expansion unserer Geschäftsentwicklung als auch um unsere führende Marktposition auf dem Gebiet hochwertiger und innovativer Produkte auszubauen, suchen wir zum nächstmöglichen Termin für unsere Niederlassungen in Düsseldorf, Hannover, Stuttgart und München erfahrene

VERKAUFSINGENIEURE

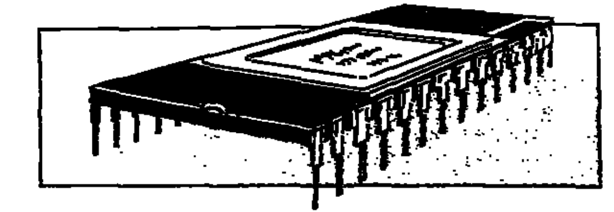
für die technische und kommerzielle Betreuung unserer Großkunden sowie unserer Distributoren.

Selbständige Definition von Verkaufsstrategien sowie gute technische Beratung für unsere Kunden erfordern fundierte technische Kenntnisse, die Sie als Diplom-Ingenieur der *Elektrotechnik/Informatik mitbringen sollen. Vorausgegangene intensive* praktische Tätigkeiten in den Bereichen Entwicklung, Vertrieb oder Marketing sind daher *eine ideale Grundlage.* Wir erwarten die Bereitschaft zur Teamarbeit, Verhand*lungsgeschick, Einsatzfreude* und den Willen, moderne Kommunikationsmittel zur Unterstützung Ihrer Tätigkeit heranzuziehen. Zur effektiven Kommunikation mit unseren ausländischen Mitarbeitern müssen Sie über gute englische Sprachkenntnisse verfügen.

Arbeiten Sie mit in einem jungen, ausbaufähigen Team, das Ihnen die Möglichkeit bietet, *Ihre beruflichen Vorstellungen nach Ihren Wünschen zu verwirklichen.*

Wir bieten ein attraktives Gehalt, ein neutrales Firmenfahrzeug (auch zur privaten Nutzung), Jahresabschlußvergütung, Urlaubsgeld, Umzugskostenerstattung und weitere Sozialleistungen eines internationalen Großunternehmens.

Für telefonische Vorabfragen steht Ihnen Herr Hoppen, Telefon 02 11 / 6 50 33 38, zur Verfügung.



NEC

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung an
NEC Electronics (Germany) GmbH
Oberrather Str. 4, D-4000 Düsseldorf 30
Telefon 02 11 / 65 03 02



Agil, seriös und abschlußorientiert – das sollten Sie sein.
Innovativ, traditionsreich und wachstumsorientiert – das sind wir.

Unser Unternehmen besteht seit 150 Jahren und entwickelt und produziert **Endlosformulare für den EDV-Bereich, Registrierpapiere für Meßinstrumente in der Industrie** und vor allem **medizinische Registrierpapiere und Vordrucke für den Krankenhausbedarf.** Qualität und Präzision unserer Spezialpapiere haben nicht zuletzt dazu geführt, daß wir auch in der heutigen Zeit 2stellige Wachstumsraten verzeichnen können.

Um unsere Marktchancen zukünftig noch besser wahrnehmen zu können, möchten wir unseren bisherigen Vertrieb gezielter ausbauen und suchen daher zum schnellstmöglichen Dienstbeginn – spätestens zum 1. 7. 84 –

2 VERKAUFSREPRÄSENTANTEN/INNEN
PLZ 2 + 3

Die neuen Mitarbeiter werden bestehende Kontakte pflegen und reaktivieren müssen, jedoch auch fähig sein, ihre eigenen Ideen für den Ausbau des Marktpotentials gezielt zu realisieren. Natürlich helfen wir dabei auf möglichst kurzen Wegen – aus diesem Grunde werden die neuen Mitarbeiter direkt dem Geschäftsführer unterstellt. Übrigens – auch heutige, freie Handelsvertreter mit Kontakten zu unseren spezifischen Abnehmerkreisen sind uns willkommen!

Ihr Einkommen wird sich in der Festanstellung aus einem Fixum und einem erfolgsabhängigen Teil zusammensetzen – darüber sollten wir persönlich sprechen. Firmen-PKW und Spesen im Rahmen der gültigen Reisekostenordnung stellen wir zur Verfügung. Aus Vertraulichkeitsgründen haben wir vorerst die nachstehende Managementberatung mit der Wahrnehmung unserer Interessen beauftragt. **Frau B. Heiber-Butz** steht Ihnen am Telefon gerne für evtl. weitere Vorabauskünfte zur Verfügung. Ansonsten erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 4137 an die

HEIBER-BUTZ & SCHWENZNER
Gesellschaft fur Managementberatung mbH
Bendemannstr. 11, 4000 Düsseldorf 1

LUITPOLD ARZNEIMITTEL MÜNCHEN

Sie haben Berufspraxis im Pharma-Auslandsmarketing Fernost. Sie beherrschen Englisch in Wort und Schrift. Sie reisen gern. Sie suchen eine Aufgabe, die Sie als Profi umfassend fordert, für die sich Ihr Engagement langfristig wirklich lohnt.

LUITPOLD pflegt aus einer langen Tradition heraus vielfältige Auslandsbeziehungen. Präparate aus der LUITPOLD-Forschung werden weltweit verordnet. In Europa und in Übersee haben wir eigene Produktionsstätten, Vertriebsorganisationen und Vertretungen.

Ländergruppenleiter Fernost

Sie sollen bei uns zuständig sein für sämtliche Aktivitäten in den Märkten des Dreiecks Pakistan – Japan – Neuseeland. Dazu steht Ihnen ein kleines Team qualifizierter Mitarbeiter zur Verfügung. Die Position wird neu besetzt, weil der jetzige Stelleninhaber erweiterte Aufgaben im Hause übernimmt.

Dotierung und sonstige Ausstattung der Position lassen keinen vernünftigen Wunsch offen. Die mit einem Stellenwechsel verbundenen finanziellen Fragen wollen wir großzügig lösen.

Bitte schreiben Sie uns mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einigen handschriftlichen Zeilen, die Angaben über Eintrittstermin und derzeitige Bezüge enthalten sollten. Richten Sie Ihre Bewerbung ausschließlich an den Chiffre-Dienst unseres Beraters, von dem wir sämtliche Zuschriften vorgelegt bekommen. Die Kennziffer: D 31/383.

KLAUS WITTEMANN GMBH, Personalberatung
Weinstraße 5, 8000 München 2, Telefon 089 / 22 14 28

BDF ●●●●

ABC-Pflaster Hansaplast Leukoplast Leukosilk Uniflex

Die Beiersdorf AG ist ein Markenartikelunternehmen von internationaler Bedeutung. Ihre Produktprogramme umfassen Arznei- und Verbandmittel, Körperpflegeartikel und Selbstklebebänder. *Mit 35 Tochtergesellschaften* und mehr als 13.000 Mitarbeitern ist Beiersdorf weltweit aktiv.

Zum baldmöglichen Eintritt in die Funktion Packungsentwicklung medical suchen wir einen

Verpackungsfachmann

Ihre Aufgaben:
- Technische Entwicklung von Verpackungen für neue medizinische Produkte
- Weiterentwicklung und Optimierung vorhandener Verpackungen
- *Fachliche Koordination zwischen Marketing,* Produktion, Produktentwicklung und anderen Stellen innerhalb und außerhalb des Hauses.

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung zum Ingenieur oder Verpackungs-Techniker mit kaufmännischen Kenntnissen ggf. vergleichbarer Werdegang
- *Beherrschung der technologischen Details aller* Packmaterialien und -mittel
- möglichst 3-jährige Berufserfahrung auf dem Verpackungssektor Markenartikel der Kosmetik oder Pharmazie
- Kostenbewußtsein
- Fähigkeit zu selbständiger Arbeit.

Damen und Herren, die sich für diese Position interessieren, bitten wir um ihre Bewerbung (mit Zeugnissen, Lichtbild, Lebenslauf) an:

Beiersdorf AG, *Personalentwicklung* Werk IV
z. Hd. Herrn Hein
Dubben 10, 2104 Hamburg 92

Beiersdorf AG

Berufliche Perspektive im Personalwesen

Wir sind ein führendes Unternehmen im Berliner Markt mit über 2000 Mitarbeitern.

Für die Personalabteilung suchen wir den/die

Assistenten/in des Personalleiters

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der Personalbetreuung. Außerdem ist eine Mitwirkung auf den Gebieten der Personalplanung und -beschaffung und bei der Vorbereitung personalpolitischer Entscheidungen erwünscht.

Wir sprechen insbesondere Absolventen eines wirtschafts-, sozialwissenschaftlichen oder juristischen Studiums an. Fachkenntnisse in der Personalwirtschaft bzw. im Arbeitsrecht sowie erste Erfahrungen aus einem Industriebetrieb sollten Sie bereits mitbringen.

Die fachliche Eignung zur Ausbildung von Industriekaufleuten nach der Ausbilder-Eignungsverordnung wäre von Vorteil.

Wenn Sie uns durch Ihre Leistung, Kooperationsbereitschaft und Sensibilität im Umgang mit Menschen überzeugen, haben Sie gute Chancen, nach angemessener Vorbereitung eine Abteilungsleiter-Position zu übernehmen.

Wir bitten um Einsendung Ihrer Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches und möglichen Eintrittstermins unter N 3486 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ein solider finanzieller Status und eine gesicherte Auftragsbasis kennzeichnen unsere mittelständische Bauunternehmung mit Sitz in einer sympathischen Stadt in Norddeutschland am Rande eines Erholungsgebietes. Wir bauen *individuell nach den Wünschen der Bauherren in wertbeständiger Massiv-Bauweise und suchen einen*.

Architekten/Bauingenieur Entwurf/Planung

Oberstes Ziel ist die Synthese von Funktion, Gestaltung und Wirtschaftlichkeit. Die Architekten-Aufgabe geht von der künstlerischen Gestaltung bis zum Entwurf, selbstverständlich unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen. Die Eingaben für die Genehmigungsverfahren sind zu bearbeiten und Planungsgespräche sind zu führen, evtl. auch Reklamationen zu bearbeiten.

Wir denken an einen jüngeren Fachmann, der gleichwohl erfahren genug ist, diese Aufgabe eigenverantwortlich zu übernehmen. Pkw wird gestellt.

Für unser Ein- und Zweifamilienhaus-Programm im Absatzgebiet Uelzen/Lüneburg/Hitzacker/Dannenberg suchen wir einen

Außendienstmitarbeiter

der in dem genannten Gebiet den Markt erschließt, Kunden wirbt, berät und betreut und nicht zuletzt die gestellten Verkaufsvorgaben erfüllt, selbstverständlich immer unter Beachtung der Solidität und Fairneß.

Schon bei Werbung und Verkaufsförderung wird der neue Stelleninhaber mitwirken. Er wird die Kundenkontakte pflegen (inkl. Kundenbesuche und Beratung an fertigen Modell-Objekten), Kunden bezüglich Technik, Standort und Finanzierung beraten und die Auftragsverhandlungen führen.

Ein angestellter Mitarbeiter würde neben dem Fixgehalt eine die Leistung honorierende Provision erhalten; und natürlich einen Pkw, der auch privat genutzt werden kann. Es kommt aber auch die freie Mitarbeit auf der Basis eines Handelsvertreters in Betracht.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung mit einer handschriftlichen Darstellung Ihrer Qualifikation, mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und der frühestmöglichen Verfügbarkeit (Kündigungsfrist und -termin) unter Kennziffer 184 (Architekt/Bauing.) bzw. 284 (Außendienstmitarbeiter) an

burbaum + partner Partner der Bauwirtschaft
Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11

Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

MED. WISS.

PHARMAREFERENT

Mittler zwischen Arzt und Industrie

Eines der großen, forschenden Pharma-Unternehmen bietet engagierten Außendienstmitarbeitern, die bereits als geprüfter Pharma-Referent (oder Besitzständler) erfolgreich in der Praxis oder Klinik gearbeitet haben, eine interessante Perspektive. Neue Präparate, die in der Fachwelt als die Innovation der letzten Jahre bezeichnet wurden, erfordern die Erweiterung unseres med.-wiss. Außendienstes. Unsere Stärken liegen u. a. in den Bereichen Herz-Kreislauf, Antimykotika und Psychopharmaka.

Sie und wir passen gut zusammen, wenn Sie sich selbst zu den Erfolgreichen dieser Branche zählen und uns u. a. durch Ihre RPM-Zahlen überzeugen. Einsatzmöglichkeiten bieten wir Ihnen in den Gebieten

Praxis und kleinere Kliniken: ■ Weser-Ems-Land ■ Erftkreis – Ahrweiler – Altenkirchen ■ Allgäu – Ravensburg

Klinik: ■ Köln – Bonn – Düsseldorf ■ Berlin

Ihren Erfolg werden wir gut honorieren. Das Gehalt ist attraktiv, das Prämiensystem bietet hohe Steigerungsmöglichkeiten, wobei für das erste Jahr eine Garantie geboten wird. Großzügige Sozialleistungen gewähren ein hohes Maß an persönlicher Sicherheit. Einen Firmenwagen stellen wir auf Wunsch zur Verfügung.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die Fachagentur, den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Theo Rodemerk gern zur Verfügung. Rufen Sie ihn an, oder richten Sie Ihre aussagefähige Bewerung unter dem Stichwort Pharmareferent an die

FACHAGENTUR FÜR MED. WISS. PHARMAREFERENTEN
Marienbader Platz 18, 6380 Bad Homburg v.d.H., Telefon 06172/29089

Chance für jungen Fertigungsingenieur Leiter NC-Technik

Wir sind ein führender deutscher Hersteller von Präzisionsteilen und Spezialmaschinen. Die Weiterentwicklung der Fertigungstechnologie hat eine hohe Priorität. Zentrale NC-Programmierung, DNC-Betrieb, Aufbau zentraler Dateien und Mitarbeit bei der CAD/CAM-Entwicklung sind herausragende Aufgaben, für die wir einen aktiven, ideenreichen Mitarbeiter suchen.

Sie sind Fertigungsingenieur und haben intensive praktische Kenntnisse der Bearbeitungstechniken. REFA-Ausbildung und Erfahrungen in den Bereichen Arbeitsablaufgestaltung und Zeitstudienwesen wären ein Vorteil.

Die Position wird Ihre ingenieurmäßigen Fähigkeiten ebenso wie die Führungsbefähigung fordern und entwickeln. Unser Sitz ist im Raum Hamburg. Wenn Sie interessiert sind, schreiben Sie an unsere Agentur unter Kennziffer 2034, die Ihre Sperrvermerke beachtet. Für zusätzliche Informationen rufen Sie Herrn Dieter Stein unter Telefon 06 11 / 70 04 86 an. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.





Plaut Personalberatung GmbH
HAMBURGER ALLEE 2–10 · D-6000 FRANKFURT AM MAIN 90 · TELEFON 06 11/77 03 15

Generalbevollmächtigter in Deutschland

Wir sind eine große französische Hersteller- und Vertriebsfirma von Produkten rund um den Weinanbau, von der Ernte bis zum Verkauf, auf diesem Sektor weltweit führend, mit Sitz in der bekannten Weinregion ANJOU.

Unsere modernen, mechanisch arbeitenden Produkte werden direkt oder über Zwischenhändler an Genossenschaften in West- oder Osteuropa verkauft. Wir verfügen bereits über eine Niederlassung in Italien und in der BRD.

Ihre Aufgabe: den Verkauf unserer Produkte vor allem bei Genossenschaften zu fördern, hauptsächlich auf dem deutschen Markt, aber auch im Ausland. Dazu soll das bestehende Vertreternetz ausgebaut und neu belebt werden. Die wichtigsten Abnehmer werden Sie persönlich betreuen.

Es gilt, unseren modernisierten Produkten ein neues Image zu geben.

Wir suchen einen hervorragenden deutschen Geschäftsmann im Alter zwischen 30 und 35 Jahren, der nicht unbedingt aus der Weinbranche kommen muß, aber großes Interesse für diesen Bereich mitbringt. Die Stellung erfordert Führungsqualitäten und Geschick bei der Mitarbeitermotivation, Selbständigkeit, Kreativität und Bereitschaft zum Reisen. Gute Französischkenntnisse sind für den Dialog mit der Muttergesellschaft erforderlich.

Die Lage Ihres Wohnsitzes soll Ihnen Reisen zu Kunden und Vertretern im In- und Ausland ermöglichen.

Mittelfristig steht der Aufstieg zum Leiter der deutschen Niederlassung im Raum, da dieser Posten in einigen Jahren neu zu besetzen sein wird.

Ihre Bewerbung in Französisch richten Sie bitte unter der Kennziffer 8402 DW an folgende Adresse – absolute Diskretion ist selbstverständlich:

CLEAS
6, place de la République Dominicaine 75017 PARIS (France)
MEMBRE DE SYNTEC

BETRIEBSINGENIEUR

LEITER NEBENBETRIEBE

In unserem Spezialmarkt – technische Textilgewebe – sind wir ein weltweit führender Hersteller. Unseren Sitz haben wir in einer Kreisstadt mit reizvoller Umgebung in Süddeutschland. Die Hauptfaktoren unseres Erfolgs sind Qualität und Flexibilität. Um dies immer zu gewährleisten, sind unsere schlagkräftigen Nebenbetriebe ein wesentlicher Garant. Als Leiter für diese Nebenbetriebe suchen wir für den aus Altersgründen ausscheidenden Stelleninhaber einen Betriebsingenieur.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt:
Werkstätten
Kesselhaus
Betreuung der Fremdhandwerker
Konstruktive Unterstützung bei Maschinenumbauten
Ersatzteilbeschaffung und Investitionsvorbereitung
Betriebssicherheit

Unsere teilweise in drei Schichten laufende Produktion erfordert einen reibungslosen Service, den Sie sicherstellen müssen. Dazu steht Ihnen ein Team langjähriger, qualifizierter Mitarbeiter zur Verfügung.

Für diese Position, die direkt dem technischen Direktor unterstellt ist, suchen wir einen Dipl.-Ing. (FH) allg. Maschinenbau, der Erfolge aus ähnlichen Positionen vorweisen kann.

Sie sollten konstruktive Fähigkeiten, Fachkenntnisse in Schlosserarbeiten sowie Kenntnisse aus der Klimatechnik haben. Wir setzen voraus, daß Sie Ihre Mannschaft zielorientiert führen und durch gute Planung und Organisation sicherstellen, daß Reparaturaufträge und vorbeugende Instandhaltung zeitlich und wirtschaftlich optimal ausgeführt werden.

Diese Position ist den Anforderungen entsprechend attraktiv dotiert. Gründliche Einarbeitung wird sichergestellt. Wenn Sie an dieser Position interessiert sind und eine hohe Leistungsbereitschaft mitbringen, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer 012 an die von uns beauftragte Beratung. Diese Beratung steht auch für telefonische Vorabinformation jederzeit zur Verfügung. Sperrvermerke werden strikt berücksichtigt.



KÜBLER UND LIEBICH
Managementberatung Wächterstraße 5
7000 Stuttgart 1 Telefon (07 11) 24 44 20

SCHLESWAG

Diplom-Informatiker(in) graduierte(r) Informatiker(in)

Systementwicklung

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein mit über 2400 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal mit 40 000 Einwohnern. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Für unsere Abteilung Datenverarbeitung suchen wir eine(n) Diplominformatiker(in) oder graduierte(n) Informatiker(in) zum Einsatz in der Systementwicklung.

Innerhalb der Systementwicklung ist an den Einsatz bei der Entwicklung komplexer Datenfernverarbeitungs-Anwendungssysteme gedacht.

Unsere Hardware-Konfiguration im Rechenzentrum besteht zur Zeit aus einer IBM 3083 mit 8 MB, einer IBM 4341/2 mit 8 MB und einer entsprechenden Peripherie.

Das Betriebssystem ist MVS, als Datenbank-Software und TP-Monitor haben wir IMS DB/DC eingesetzt.

Unsere Anwendungen betreiben wir in einem flächendeckenden TP-Netz über ganz Schleswig-Holstein mit derzeit 250 Terminals.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung. Telefon 0 43 31 / 2 01 23 44

SCHLESWAG Aktiengesellschaft
2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 260, Telefon: 0 43 31 / 201-1

Führendes deutsches Verkehrsunternehmen

das mit einer weitverzweigten Organisation weltweit in allen Bereichen des Güterverkehrs arbeitet und an vielen Plätzen im In- und Ausland über eigene Umschlaganlagen verfügt, sucht den

Verantwortlichen für den Bereich Krananlagen

Wir stellen Sie uns als eine tüchtige Ingenieurpersönlichkeit vor, mit guten Kenntnissen und entsprechender Berufserfahrung auf dem Gebiet der Fördertechnik, insbesondere dem Kranbau.
Kontaktfreude und Überzeugungskraft werden Ihnen die Zusammenarbeit mit unsereren Betrieben sehr erleichtern.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt vorwiegend die Projektierung, Auftragsvorbereitung, Vergabe, Herstellungs- und Montageüberwachung von Drehkranen, Brückenkranen und Portalkranen sowie deren Reparatur und Umbau.
Es erwartet Sie ein selbständiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit einem leistungsorientierten Einkommen sowie den Sozialleistungen eines modernen Großunternehmens.

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen richten Sie bitte an die von uns beauftragte Agentur. Sie garantiert Ihnen vertrauliche Behandlung und die Einhaltung eventueller Sperrvermerke.

KÖNIGSTEINER AGENTUR
Kaiser-Wilhelm-Ring 43 A, 4000 Düsseldorf 11
Telefon (02 11) 57 40 57

Die führende Tageszeitung

sind wir in einer der schönsten und größten deutschen Städte. Die Position des

stellvertretenden Anzeigenleiters

soll neu besetzt werden. –

Sie müssen ein Fachmann sein, der über ausgezeichnetes Know-how verfügt. Sie wissen, daß zu erfolgreicher Akquisition eine überzeugende Argumentation mit Mediadaten und Marktforschungsergebnissen gehört.

Die Mitarbeiter und den Außendienst sollten Sie nicht nur fordern, sondern auch fördern. Sie nehmen das Rubrikengeschäft genauso ernst wie den Dialog mit Großkunden. Zeitungsherstellung, Etat- und Kostenkontrolle sollten Ihnen nicht unbekannt sein.

Aus dieser Position heraus können Sie sich in unserem Hause weiterentwickeln. Wir sorgen für eine gute Einarbeitung. Die Dotierung wird der Leistung entsprechen.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 84/549 an



DR. WITT UNTERNEHMENSBERATUNG
AM MARKT 3 · POSTFACH 10 09 63
5270 GUMMERSBACH 1

Chance für ein hohes Maß an Selbständigkeit im Bereich Unterhaltungselektronik

Leitung unserer Filiale Düsseldorf

Sind Sie eine verkaufsstarke Persönlichkeit?

Unsere Verkaufsstrategie mit den Produkten HIFI, VIDEO, CAR-STEREO, Zubehör und Schallplatte ist sehr erfolgreich. Ideen, hohe Zuverlässigkeit und eine überzeugende *Einstellung zum Kunden* sind Merkmale unseres gesamten Verkaufsteams.

Mit dieser neuen Filiale wird unsere Bedeutung als regionaler Fachhandel erheblich ausgebaut. Das Konzept und die Präsentation der *konzentrierten Produktschau* ist richtungweisend für unsere Branche.

Die Führung des Düsseldorfer Hauses ist Ihre Chance.

Sie sind verkaufsstark und führungserfahren. Kreativität, Flexibilität, Dynamik, gepaart mit Geschäftssinn, was Kostenbewußtsein einschließt, zeichnen Sie aus. Neben den kaufmännischen Grundlagen besitzen Sie das Wissen der Branche Unterhaltungselektronik. Organisationstalent und Neigung, mit Daten der EDV zu arbeiten, setzen wir voraus. Der Einsatz von Werbemitteln und Kontakt zu örtlichen Medien gehört zu Ihren Aufgaben. Sie werden gezielt eingearbeitet und erhalten einen Verantwortungsrahmen, der Sie überzeugen wird und eine gute berufliche Entwicklung sichert. Die finanzielle Seite entspricht Ihrer Verantwortung und Ihrem Einsatz.

Wenn Sie diese Position reizt, dann wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Unternehmensberatung. Dort werden Ihnen Herr Michael W. Harris oder Herr Heinz-Dieter Hestermann gern telefonisch weitere Auskünfte erteilen oder Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer HW 1245 vertraulich entgegennehmen. Die Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

PA

PA Personalberatung

Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/3317 95

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Weltweite Aktivitäten sichern unseren Erfolg

Leiter Vertriebsgruppe Investitionsgüter In- und Ausland

Als mittelständisches Unternehmen innerhalb eines Konzernverbundes müssen wir mit Flexibilität und Dynamik die Marktgegebenheiten in unserem Sinne gestalten. Nur so konnten wir in der Vergangenheit unsere Position behaupten. Mit diesen Fähigkeiten werden wir den Wettbewerb von morgen bestehen. Dafür brauchen wir Sie.

Als Ingenieur, möglichst der Fachrichtung Elektrotechnik, liegt Ihre Stärke im Vertrieb von Investitionsgütern. Sie haben Führungserfahrung, Durchsetzungs- sowie Stehvermögen und waren nachweislich erfolgreich.

Ihr Englisch ist verhandlungserprobt. Französischkenntnisse würden das Bild idealerweise abrunden. Ihre Bereitschaft zum Reisen ist vorhanden. Dienstsitz ist Hamburg.

Reizt Sie diese Herausforderung? Dann schicken Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung unter der Kennziffer HW 1247 an die von uns beauftragte Personalberatung. Ihr Gesprächs*partner für erste telefonische Informationen* ist Herr Michael W. Harris oder Herr Heinz-Dieter Hestermann. Sie sichern Ihnen jede Diskretion zu.

PA

PA Personalberatung

Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 040/3317 95

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Verkaufsleiter Großkunden Deutschland

Aufgaben

Aufbauend auf unseren guten Geschäftsverbindungen und unserer guten Marktstellung, sind die Schwerpunkttätigkeiten:
- persönliche Betreuung weniger Großkunden der Genußmittelindustrie sowie der Zentralen des Lebensmittelhandels
- Vorbereitung und Durchführung der Jahresabschluß-Gespräche
- Umsatz- und Erlösplanung

Dienstsitz: Bremen

Voraussetzungen

Erfolgreich geprüfte, mehrjährige Verkaufspraxis, gesammelt im Vertrieb an den Einzelhandel
Persönliche Kontakte bei den Großformen des Lebensmitteleinzelhandels
Wichtige Persönlichkeitsmerkmale: Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen, sicheres Auftreten und abschlußorientiertes Verhandlungsgeschick
Alter: bis ca. 40 Jahre

Unternehmen

Deutsche Vertriebsgesellschaft für Spezialprodukte des Lebensmittelmarktes
Sehr gute Marktpräsenz in Deutschland und Europa
Tätig innerhalb eines beschränkten Anbieterkreises

Angebot

Markt- und leistungsgerechtes Fixeinkommen, abhängig von Qualifikation und Erfahrung
Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann
Hilfe bei Umzug, sofern erforderlich

Anfragen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild sowie eventuellen Sperrvermerken richten Sie bitte an unseren Personalberater



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

Mitglied des BDU
Baurstraße 84 · Postfach 520363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/892003-05 · Telex Nr. 2173371

Leiter Organisation/EDV

Ausbau der Informationssysteme bei mittlerem Fertigungsunternehmen

Wir sind ein führender Hersteller hochwertiger Produkte für den Bausektor mit hohem Bekanntheitsgrad. Unsere Märkte bearbeiten wir erfolgreich über dezentral geführte Außenstellen, die Fertigung erfolgt in mehreren Werken. Die Datenverarbeitung nimmt eine Schlüsselstellung in unserem Unternehmen ein. Fast alle Anwendungsgebiete werden im Dialog, teilweise auch im Wege der Datenfernübertragung bearbeitet. Unser künftiger Leiter Organisation/Datenverarbeitung soll dem Ausbau und der Weiterentwicklung dieses Bereichs nachhaltige Impulse geben. Seine Hauptaufgaben sind:

- die Sicherstellung einer leistungsfähigen und wirtschaftlichen Datenverarbeitung sowie die Weiterentwicklung der bestehenden Ablauforganisation
- umfangreiche Systemumstellungen, deren Entscheidung er maßgeblich beeinflussen wird
- der Einstieg in die neuen Medien; hinzu kommen Telekommunikation und Büroautomation

Der ideale Kandidat verfügt neben einer soliden theoretischen Ausbildung (Hochschulstudium) über mehrjährige Berufspraxis im Bereich Organisation/Datenverarbeitung. Er hat bereits Personalverantwortung getragen und versteht es, ein qualifiziertes Team von ca. 10 Mitarbeitern zu führen und zu motivieren. Zudem ist er in der Lage, fortschrittliche Informations- und Kommunikationstechnologien mit Blick auf die Anwender und das betriebswirtschaftlich Machbare zu realisieren. Dabei zeichnen ihn Integrations- und Kommunikationsfähigkeit aus.

Diese Führungsaufgabe bietet überdurchschnittliche Gestaltungsmöglichkeiten und ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt. Die vertraglichen Konditionen entsprechen der Bedeutung der Aufgabe.

Der Dienstsitz liegt im Großraum Hannover.

Zur ersten, neutralen telefonischen Kontaktaufnahme setzen Sie sich bitte mit unserem Berater, Herrn Fred Lehnert, in Verbindung (0611/7109-233). Oder schreiben Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer FF 1041 unmittelbar an:

PA

PA Personalberatung

Wiesenau 27–29, 6000 Frankfurt (Main) 1, Tel.: 0611/7109-1

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Unser Klient ist die deutsche Tochtergesellschaft einer international erfolgreichen Gruppe auf dem Gebiet der **Meß- und Regeltechnik**. Mit **Meßgeräten** und **Meßsystemen** zur elektronischen Datenerfassung ist er ein wichtiger Anbieter.

Für die Verkaufsgebiete **PLZ 2000 + 3000** suchen wir für ihn einen qualifizierten, dynamischen

VERTRIEBSINGENIEUR Meßgeräte - Meßsysteme

Neben der Beobachtung des regionalen Marktes, der Erarbeitung verkaufsfördernder Maßnahmen, wird die Hauptaufgabe die Betreuung und technische Beratung der Kunden sein sowie der Ausbau des Geschäftsvolumens.

Für diese interessante Position stellen wir uns einen Herrn im Alter von ca. 26 bis 40 Jahren vor, der bereits mehrjährige Erfahrungen im beratungsintensiven Verkauf von Geräten oder Systemen der Elektronik vorweisen kann.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige Arbeitsweise, die in Verbindung von technischer Fachkompetenz eine selbstsichere, erfolgsorientierte Persönlichkeit erfordert.

Über die weiteren Einzelheiten, wie z. B. das Einkommen, den Firmenwagen etc. steht Ihnen Frau **Walde-Nunn** unter Telefon 0 89 / 1 23 39 38 zur Verfügung. Sie bürgt auch für die Einhaltung von Sperrvermerken. Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer GWN 8395 an den Anzeigendienst der

TWI

Treuhand-Wirtschaftsberatungen International

TWI-Treuhand Wirtschaftsberatungen GmbH, Ferdinand-Miller-Platz 11b, 8000 München 2

Außendienstmitarbeiter(in) PLZ 2–5

Nutzen Sie Ihr Wissen der Textilwirtschaft

Wir sind ein bekanntes europäisches Textilunternehmen mit einem breiten Angebot an bedruckten, buntgewebten und Uni-Artikeln. Unsere Dessins finden Sie in den Kollektionen führender Hersteller von jugendlicher bis klassischer Damenoberbekleidung.

Auf der Basis unseres schon bestehenden Kundenkreises in Deutschland verstärken wir nun unsere Vertriebsaktivitäten. Für unsere deutsche Ver*triebsgesellschaft mit Sitz im Großraum Düsseldorf* suchen wir den qualifizierten Außendienstprofi mit Verkaufserfahrung, idealerweise im Postleitzahlbereich 2–5.

Sie sind etwa um 30 Jahre alt und verbinden kommerzielles Denken mit Textilfachkenntnis. Die selbständige Aufgabe einer Marktdurchdringung reizt Sie. Wir unterstützen Sie tatkräftig durch Spezialisten unseres Hauses.

Unser Angebot an Sie: hohes Fixum, Provision, Firmenwagen. Informieren Sie sich über Ihre zukünftige Tätigkeit während der Woche bereits vorab telefonisch bei Herrn Heinz Schmitz-Remberg. Er *bürgt für vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung*. Sie können Ihre Unterlagen auch direkt an PA unter Kennziffer DW 1022 senden.

Bereits am Wochenende steht Ihnen Frau Christa Matthäus unter 0 21 02 / 1 44 71 zur Verfügung (Samstag und Sonntag jeweils von 15–17 Uhr).



PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Königsallee 98, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: 0211/84471

Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft des GLAXO-Konzerns, eines international führenden Unternehmens der Pharma-Industrie mit ca. 30 000 Beschäftigten in Europa und Übersee.

GLAXO ist ein forschungsorientierter **Konzern mit wichtigen Neuentwicklungen in vielen Therapie-Bereichen.**

Hauptpräparate sind:
- Anti-Asthmatika
- Antibiotika
- Hautpräparate
- Magen-Darm-Präparate

Glaxo

Glaxo Pharmazeutika GmbH
Postfach 1460
2060 Bad Oldesloe
Telefon 0 45 31 / 8 10 21

IHRE ZUKUNFT IN DER PHARMAZEUTISCHEN INDUSTRIE

Für unsere Abteilung **Finanz-** und **Rechnungswesen** suchen wir den

LEITER der KOSTENVERRECHNUNG und REVISION

Sie sind zwischen 30 und 40 Jahre alt und konnten nach einer fundierten Ausbildung bereits Erfahrungen in der Industrie sammeln – nach Möglichkeit im Controlling einer Konzerngesellschaft.

Wir übertragen Ihnen ein Sachgebiet innerhalb der konzernumfassenden Kostenplanung und -steuerung zur eigenverantwortlichen Bearbeitung. Das Aufgabengebiet beinhaltet u. a. die Ermittlung der Kalkulation für Inter-Company-Aufträge und deren Verarbeitung, das Führen und Überwachen entsprechender Bilanzkonten, die Kostenumlage, die Bestandsüberwachung, die monatliche Abwicklungskontrolle und das Erstellen von Umsatzstatistiken.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und Interesse haben, schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen. Sie können uns auch anrufen: Telefon 0 45 31 / 8 10 21

brose

Mit unseren mechanischen und elektromechanischen Karosseriebeschlägen (Fensterheber, Sitzverstellungen, Gurtanlegesysteme) und einem Kunststoffprogramm sind wir als Teilehersteller für die europäische Automobilindustrie Marktführer. Mit rd. 1450 Mitarbeitern erreicht unser Geschäftsvolumen knapp 300 Mio. DM.

Unser überdurchschnittliches Wachstum in der Vergangenheit wird auch in den nächsten Jahren anhalten und somit neue, verantwortungsvolle Positionen schaffen.

Für die Vorfeldorganisation und Programmierung im Bereich der Material- und Zeitwirtschaft suchen wir einen qualifizierten

Organisations-Programmierer

der mit den IBM-Systemen /34 und /38 arbeitet und die entsprechenden Systemsteuerprogramme und -sprachen sowie die Programmiersprachen RPG II und III beherrscht.

Führungserfahrung im Hinblick auf eine eventuelle Übernahme von Personalverantwortung ist von Vorteil.

Eine tätigkeits- und leistungsgerechte Dotierung ist für uns ebenso selbstverständlich wie zeitgemäße Personalzusatzleistungen.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, sollten Sie die Chance nutzen, sich von der Attraktivität des Unternehmens und des Standortes zu überzeugen. Coburg ist eine besonders reizvolle Mittelstadt in landschaftlich schöner Lage mit überdurchschnittlichen schulischen und kulturellen Angeboten.

Für telefonische Vorabinformationen wenden Sie sich bitte unter 0 95 61 / 21 - 2 31 an Herrn Rößner. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. Kommanditgesellschaft
Personalverwaltung
Postfach 355
8630 Coburg

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen, das mit ca. 300 Mitarbeitern ein breites Programm von Pumpen und Armaturen sowie von Anlagen zum Fördern, Steuern, Messen und Regeln von Flüssigkeiten herstellt und vertreibt.

Unsere Stärke sind branchenspezifische Problemlösungen. Aufgrund ihrer Qualität und ihres anerkannt hohen technischen Standards genießen unsere Produkte einen ausgezeichneten Ruf.

Es sind interessante neue Projekte zu bearbeiten. Dafür suchen wir *Sie* als

Gruppenleiter
Konstruktion + Entwicklung

Auf der Basis eines abgeschlossenen Ingenieurstudiums (allg. Maschinenbau) und mehrjähriger Erfahrung in der Entwicklung oder Konstruktion eines Maschinenbauunternehmens sind Sie in der Lage, motivierend zu führen, kooperativ mit den übrigen Abteilungen unseres Unternehmens – besonders dem Vertrieb – zusammenzuarbeiten sowie maßgeblich konstruktiv und gestaltend an der Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte mitzuwirken, unter Berücksichtigung modernster Fertigungsverfahren.

Selbständigkeit sowie die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, setzen wir voraus.

Diese Position ist den hohen Anforderungen entsprechend dotiert; darüber hinaus bieten wir Ihnen die Vorzüge und die Sicherheit eines modernen, überschaubaren und kerngesunden Unternehmens.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins zu Händen von Herrn Riethmüller, der Ihnen auch für telefonische Vorabinformation zur Verfügung steht.



Wir suchen den

Ingenieur für Abwassertechnik

mit fundierten Kenntnissen auf dem Gebiet der Mikro-Biologie und Interesse für Verfahren der Werkstoffrückgewinnung aus Schlämmen und Abwässern.

Verhandlungsreife Sprachkenntnisse (insbes. Englisch) sollten *vorhanden sein.*

Wir bieten eine interessante Tätigkeit auf internationaler Ebene.

Vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung) erbeten an:

Schatzwerbung, Kennziffer 69 559
Mercatorstraße 50, 4100 Duisburg 1

Ein bewährter Weg zum beruflichen Aufstieg

Stellengesuche in der WELT

Stellengesuche erscheinen in der WELT als Doppel-Insertion jeweils am Mittwoch und am darauf folgenden Samstag.
Stellengesuchanzeigen werden bei der WELT zu Preisen berechnet, die gegenüber den Anzeigengrundpreisen stark ermäßigt sind.
1 Anzeigenmillimeter (das ist eine Fläche von 1 mm Höhe und 1 Spalte = 45 mm Breite) kostet für beide Erscheinungstage DM 5,59.

Preis- und Größenbeispiele

30 mm / 2spaltig
DM 335,16 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

35 mm / 1spaltig
DM 195,51 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

20 mm / 1spaltig
DM 111,72 zuzügl.
DM 10,26 Chiffre-Gebühr

An: *DIE WELT, Anzeigenabteilung,*
Postfach 10 08 64, 4300 Essen 1

01-605

Bestellschein

Bitte veröffentlichen Sie in der Rubrik Stellengesuche zum nächsterreichbaren Termin eine Anzeige

______ mm hoch; ____ spaltig zum Preis von DM ______
zuzüglich DM 10,26 Chiffre-Gebühr.
Alle Preise einschließlich 14% Mehrwertsteuer.

Name: ______

Straße/Nr.: ______

PLZ/Ort: ______

Vorwahl/Telefon: ______

Unterschrift: ______

Der Anzeigentext:

Wir sind ein weltweit tätiger Hersteller von Halbleiter-Bauelementen und Baugruppen. **Im Rahmen wachsender Aufgaben und eines wachsenden Marktanteils suchen wir für den Vertrieb von elektronischen Baugruppen im Rahmen unseres Regionalbüros Hamburg einen**

Vertriebs-Ingenieur

Wir denken an einen Mitarbeiter, der nach dem Studium einer der Fachrichtungen **Nachrichtentechnik, Informatik oder Elektronik** möglichst Erfahrungen auf dem Anwendungsgebiet von Halbleiter-Bauelementen erworben hat und möglichst über Vertriebserfahrung verfügt, jedoch geben wir auch gern jüngeren Anfängern eine Chance.

Wir erwarten einen hohen Grad an Verantwortungsbewußtsein, Eigeninitiative und Energie sowie Verhandlungsgeschick und ein gewandtes Auftreten.

Das Aufgabengebiet umfaßt:
- Technische Akquisition unserer Produkte und Konzepte in den Entwicklungsabteilungen unserer Kunden
  Bedarfsermittlung
  in den einzelnen Produktgruppen
- Ermittlung neuer Produktanforderungen und Produktideen am Markt und Analyse der Absatzmöglichkeiten
- *Teilnahme an den wichtigsten Messen*

Intensive Einarbeit in einem Team von hochqualifizierten Mitarbeitern ermöglicht optimale berufliche Entfaltung.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt, dann reichen Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung ein.

TELEFUNKEN *electronic*
Personalabteilung
Theresienstraße 2
7100 Heilbronn
Telefon (0 71 31) 88 22 80

TELEFUNKEN electronic

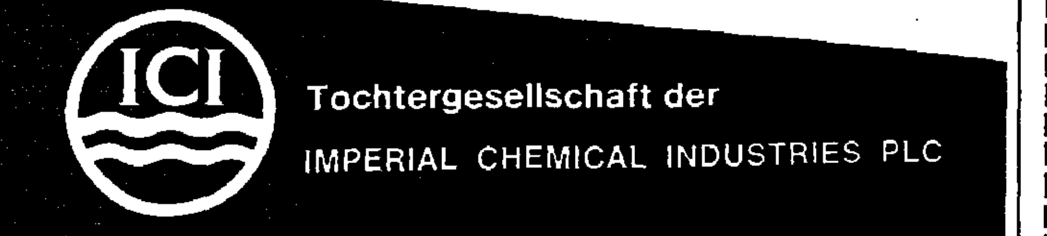
Deutsche ICI GmbH

6000 Frankfurt 71, ICI-Haus, Lyoner Str. 36

Wir sind eines der führenden Unternehmen der chemischen Industrie. Zu unserem Firmenverbund gehören Forschungs- und Produktionsstätten in aller Welt. Das Erzeugnisprogramm reicht von Chemikalien über Kunststoffe, Fasern, Pflanzenschutzmittel, Farben und Lacke bis zu Arzneimitteln. Unsere Aussichten für die Zukunft sind gut.
Im Zuge des Ausbaus unseres **Verkaufsbereiches Polyurethane** suchen wir einen

Kunststoff-Ingenieur/ -Techniker

Sein Aufgabengebiet umfaßt die qualifizierte technische Beratung und Betreuung bereits vorhandener Abnehmer bis zum Verkaufsabschluß sowie den gezielten Ausbau unseres Kundenkreises in der polyurethan-verarbeitenden Industrie. Eine gründliche Einarbeitung in unser Erzeugnisprogramm ist gewährleistet.
Zur Bewältigung dieser Aufgabe erwarten wir neben Ihrer technischen Ausbildung mehrjährige erfolgreiche Außendienstpraxis im Verkauf und/oder Anwendungstechnik von Polyurethane. Für Ihre vielfältigen Kontakte innerhalb des Konzerns sind darüber hinaus gute Englischkenntnisse notwendig.
Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt und die bedeutenden Zusatzleistungen eines internationalen Unternehmens. Ein neutraler Firmenwagen, der auch *privat genutzt werden kann, steht zur Verfügung.*
Entsprechen Sie dem Anforderungsprofil? Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an: Deutsche ICI GmbH, Personalwesen, Postfach 71 03 30, 6000 Frankfurt/Main 71.



Die Medtronic GmbH ist die zentrale Vertriebsgesellschaft für die deutschsprachigen Länder und Nordeuropa. Unsere amerikanische Muttergesellschaft ist weltweit der *führende Hersteller* implantierbarer medizinischer Produkte und Systeme.

Die Produktpalette umfaßt Herzschrittmacher-Systeme, Neuro-Elektrostimulationsgeräte und Computer-Systeme für die nuklearmedizinische Diagnostik.
Für unseren Bereich **Finance and Administration** suchen wir einen

Assistant Controller

Die Aufgabe umfaßt die betriebswirtschaftliche Betreuung einer Ländergruppe (A, CH, N, SF) mit den Schwerpunktaufgaben Budgetierung, Berichtswesen, Soll-Ist-Vergleiche und daraus resultierende Vorschläge für Maßnahmen, Überwachung der Buchhaltungen dieser Ländergruppe, Kosten- und Preiskontrolle. Diese sicherlich abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Position wollen wir einem Betriebswirt übertragen, der nach seinem Studium (FHS/HS) bereits Erfahrungen auf dem Gebiet des amerikanischen Berichtswesens gesammelt hat, fundierte Buchhaltungskenntnisse besitzt und die englische Sprache sicher beherrscht.

Analytisches Denkvermögen, *Flexibilität* und Einsatzwille sind wichtig, die Bereitschaft, mit einem Personalcomputer zu arbeiten, setzen wir voraus.

Trauen Sie sich diese Aufgabe zu, und verfügen Sie über die dafür notwendigen Voraussetzungen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Ihren tabellarischen Lebenslauf mit Zeugniskopien, möglichst Lichtbild und Gehaltsvorstellung senden Sie bitte an unseren Personalleiter.



Medtronic GmbH
Kieler Straße 208, 2000 Hamburg 54
Telefon (040) 85 90 36

Karrieregespräch mit dem Vertriebsvorstand

Der Vertriebsvorstand eines der großen privaten Krankenversicherungsunternehmen hat uns gebeten, ihm bei der Suche nach qualifizierten Führungskräften zu unterstützen. In den nächsten Jahren wird sich in der Vertriebsorganisation eine Reihe von attraktiven Karrieremöglichkeiten eröffnen. Interessante Führungspositionen auf den Ebenen „Bezirks- und Filialdirektor" bieten sich qualifizierten Nachwuchskräften an.

Vertriebsführungskräfte (BD, FD) Krankenversicherung

Sie bringen diese Voraussetzungen mit: eine gute kaufmännische Grundausbildung, möglichst als Versicherungskaufmann, eine erfolgreiche Tätigkeit im Außendienst eines Versicherers oder einer Bausparkasse, eine Position, die bereits Führungsaufgaben beinhaltete und die Sie nach nicht mehr als dreijähriger Verkäuferzeit erreicht haben sollen. Wenn Sie sich eine FD-Position sofort oder nach kurzer Einarbeitung zutrauen sollten, müßten Sie bereits Verantwortung für Personal, Produktion und Kosten gehabt haben.

Nach einer Bearbeitung der Unterlagen durch die Herren F. Arnold und M. Johnke besteht die Möglichkeit zu einem Karrieregespräch mit dem Vertriebsvorstand unseres Auftraggebers.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 622 z. H. Herrn F. Arnold oder M. Johnke, die Ihnen auch für die telefonische Vorabinformation (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich wird Ihre Zuschrift vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.

ifp
INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Personalfachmann und Volljurist

Unser Auftraggeber ist eine große deutsche Versicherungsgesellschaft mit über 5000 Mitarbeitern. Der Sitz der Aktiengesellschaft ist eine rheinische Metropole. Der zunehmenden Bedeutung des Personal- und Ausbildungswesens wird durch die Schaffung einer neuen Position Rechnung getragen. Zum baldmöglichsten Termin suchen wir einen

Bereichsleiter Personal- und Ausbildungswesen

Sie haben das Gefühl für die Belange der Arbeitnehmer, ohne das unternehmerische Denken aus dem Auge zu verlieren.
Nach Ihrer akademischen Ausbildung und Ihrer praktischen Erfahrung sind Sie in der Lage, eine solche überaus komplexe Führungsaufgabe zu übernehmen.
Als Jurist sollten Sie auch über betriebswirtschaftliche Kenntnisse verfügen und eine Vorliebe für die Personalführung entwickelt haben. Darüber hinaus werden möglichst Prädikatsexamen und ein fundiertes arbeits- und sozialrechtliches Wissen von Ihnen erwartet.
Ihre zusätzliche Aufgabe ist es, das erreichte Niveau und die Effizienz der betrieblichen Bildung weiter zu verbessern. Daneben müssen Sie im Interesse des Unternehmens auf der Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit die Verbindung mit dem Betriebsrat pflegen.
Eine angemessene finanzielle Ausstattung ist vorgesehen. Sie werden direkt dem Vorstand unterstellt sein. Es wird Ihnen ausreichend Gelegenheit geboten, sich in das Unternehmen und seine spezifische Organisationsstruktur einzuarbeiten. Die Position ist über die Bereichsleiterebene hinaus entwicklungsfähig.
Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 625 zu Händen von Herrn H. Will oder Herrn F. Arnold, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Selbstverständlich wird Ihre Zuschrift vertraulich behandelt, Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Schwerpunkt Kautionsversicherung

Unser Auftraggeber ist ein großer Kompositversicherer, der auch in der Kreditversicherung zu den führenden Gesellschaften der Bundesrepublik zählt. Der Sitz ist das Rhein-Main-Gebiet. Der derzeitige stellvertretende Bereichsleiter Kredit wird eine weiterführende Aufgabe innerhalb des Unternehmens übernehmen. Wir suchen seinen Nachfolger.

Stellvertreter des Bereichsleiters Kredit

Sie werden eigenständig den Bereich „Kaution" mit seinen gut ausgebildeten und erfahrenen Mitarbeitern betreuen. Sie haben hier weitreichende Entscheidungs- und Wirkungsmöglichkeiten und damit eine hohe Verantwortung für die weiterhin positive Entwicklung dieser Sparte. Als Stellvertreter des Bereichsleiters müssen Sie ebenfalls in der Lage sein, die Bereiche Vertrauensschaden-Versicherung und Scheckkarten-Versicherung zu leiten.

Diese Position stellt hohe Anforderungen an Ihr Leistungsvermögen. Ein wirtschaftswissenschaftliches Studium oder eine Ausbildung als Bankkaufmann wäre von großem Vorteil, auf jeden Fall brauchen Sie praktische Erfahrungen aus dem Kreditgeschäft (Konsum, Delkredere, Kaution). Da sich Ihre Gesprächspartner aus Vorständen und Hauptabteilungsleitern zusammensetzen, müssen Sie über sicheres Auftreten verfügen und in Verhandlungen Fachwissen, Geschick und Durchsetzungsvermögen zeigen. Die Führungsaufgabe erfordert von Ihnen selbständiges und unternehmerisches Handeln.

Die Position beinhaltet günstige Entwicklungsmöglichkeiten – vorgesehen ist die spätere Übernahme der Bereichsleitung. Bezüge und Vollmachten entsprechen der verantwortungsvollen Tätigkeit.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Richten Sie Ihre Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 633 zu Händen von Herrn H. Will oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Wir werden Ihre Zuschrift vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Außergewöhnliche Karrierechance

Unser Kunde ist ein großer deutscher Konzern mit zahlreichen Tochtergesellschaften im Inland und vielfältigen Aktivitäten im Ausland. Seit Jahren werden beim Ausbau des Unternehmens und bei der Gestaltung neuer Projekte steuerliche Aspekte systematisch berücksichtigt, so daß die Konzern-Steuerabteilung mit fachlich hohem Niveau arbeitet und mit anspruchsvollen komplexen Aufgabenstellungen befaßt ist.

Zweiter Mann Konzern-Steuerabteilung

Da der stellvertretende Leiter der Abteilung eine Führungsaufgabe bei einer Tochtergesellschaft des Unternehmens übernehmen wird, suchen wir einen geeigneten Nachfolger. Sie sollen den Abteilungsleiter aktiv bei der Vertretung des steuerlichen Interesses im Konzernmanagement unterstützen und bei der fachlichen und persönlichen Führung der Abteilung mitwirken.

Dazu brauchen Sie mehr als hervorragende Fachkenntnisse. Neben mehrjährigen praktischen Erfahrungen in der Bearbeitung von Steuerfragen großer Konzerne mit internationalen Aktivitäten sollten Sie die Fähigkeit mitbringen, eigenständig und überzeugend Ihre Arbeitsergebnisse zu vertreten und an der Erarbeitung optimaler Gesamtlösungen konstruktiv mitzuwirken.

Dies erfordert eine stabile Persönlichkeit, sicheres Auftreten und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit. Unternehmerisches Denken sollte Ihnen vertraut sein, und Sie sollten für die Wahrnehmung von Führungsverantwortung Talent und Interesse mitbringen. In fachlicher Hinsicht wäre es interessant, wenn Sie mit internationalen Fragestellungen besonders vertraut sein würden. Sie könnten sich dann bevorzugt den ausländischen Töchtern widmen, was natürlich auch mit entsprechenden Reisen verbunden wäre. Verhandlungsfähige Englischkenntnisse sind unabdingbar, weitere Fremdsprachen wären vorteilhaft.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe mit ungewöhnlichen Aufstiegsmöglichkeiten interessiert, dann senden Sie uns bitte unter Kennziffer MA 637 Ihre schriftliche Bewerbung mit der Darstellung Ihres beruflichen Werdegangs, Zeugniskopien und einem Lichtbild zu. Für telefonische Vorklärungen stehen Ihnen Herr M. Johnke und Herr F. Arnold (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme werden wir streng vertraulich behandeln und Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

TRAVENOL GmbH ist die deutsche Tochtergesellschaft der Baxter Laboratories, Inc. – ein führendes Unternehmen im deutschen Krankenhausmarkt.

Zur intensiven Betreuung unserer Kunden suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt

geprüfte Pharmareferenten

für folgende Reisegebiete:

Frankfurt, Nürnberg, Bremen und Hannover

Sie sind geprüfter Pharmareferent und trauen sich zu, engagierter Gesprächs- und eigenverantwortlicher Verhandlungspartner auf anspruchsvollem Niveau in den Kliniken Ihres Gebietes zu sein. Gute Allgemeinbildung, Ehrgeiz, Initiative und sicheres Auftreten setzen wir voraus, während Erfahrungen im Außendienst von Vorteil, aber nicht Bedingung sind.

Wir bieten
- umfassendes Training, große Selbständigkeit, eine zukunftsorientierte Produktpalette, laufende Unterstützung durch Schulungen, attraktives Einkommen inkl. Prämienprogramm, Firmenwagen (auch zur Privatnutzung) und
- umfangreiche Sozialleistungen.

Interessiert? Dann erwarten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild. Zur Vorabinformation steht Ihnen Frau L. Meier unter Telefon 0 89 / 59 94 - 3 03 / 3 05 gerne zur Verfügung. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Diskretion zu.

TRAVENOL GmbH, Nymphenburger Str. 1, 8000 München 2

TRAVENOL

Die Kommunikation – das ist unser lebendiger, faszinierender und wachsender Markt. Fast 4000 Mitarbeiter sind bei uns für diesen Markt tätig.
Rank Xerox kann jetzt erfahrenen Fachleuten der Branche interessante und entwicklungsfähige Aufgaben im Vertrieb anbieten. Wenn Sie gründliche Kenntnisse in den Märkten elektronische Schreibsysteme und Mikrocomputer mitbringen, können Sie der richtige Kandidat sein, um im Raum **Norddeutschland** als

Vertriebsspezialist

für elektronische Schreibsysteme und Mikrocomputer

für Rank Xerox tätig zu werden.
Sie kennen die Marktprobleme und wissen, wie Sie als Gesprächspartner bereits gut informierter und anspruchsvoller potentieller Anwender zu argumentieren und zu arbeiten haben.
Wenn Sie uns Erfolge in ähnlich angelegten Positionen nachweisen können, würden Sie uns eine positive Entscheidung sehr erleichtern.
Wir erwarten aber neben der beruflichen Qualifikation auch persönliche Merkmale wie Zielstrebigkeit, Freude an planvollen, systematischen Arbeiten, Durchsetzungskraft.
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn der Verkauf starker Produkte in wachsenden Märkten für Sie eine berufliche Herausforderung ist.
Über Dotierung, Standort, Sozialleistungen, Termine usw. werden wir uns dann persönlich mit Ihnen unterhalten.
Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Rank Xerox GmbH, Personalabteilung der Region Nord, Hamburger Str. 205, 2000 Hamburg 76.

Kopieren · Vervielfältigen · Telekommunikation
Drucksysteme · Textverarbeitung · Qualitätspapiere

RANK XEROX

Unser Klient, ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen, nimmt innerhalb der Branche eine anerkannte Spitzenstellung ein. Seit Jahrzehnten werden technisch ausgereifte, zukunftsweisende Lager- und Transportsysteme den steigenden, anspruchsvollen Kundenforderungen gerecht. Weltweite Aktivitäten unterstreichen die Marktpräsenz.

Es gilt auch für die Zukunft, den Stand der Technik gezielt und innovativ weiterzuentwickeln. Eine breitgefächerte verantwortungsvolle Aufgabenstellung stellt sich dem

Entwicklungsleiter Elektronik

– Dipl.-Ing./Nachrichtentechnik – Elektronik –

Wir wenden uns an den Bewerber mit fundierter Berufspraxis aus der Nachrichtentechnik/Industrieelektronik (Anlagen-, Komponenten des Investitionsgüterbereiches). Ihre Kenntnisse der Leistungselektronik, Meß- und Regelungstechnik, Mikroprozessortechnik, Anwendung Prozeßrechner haben Sie bereits erfolgreich und in vergleichbarer Position unter Beweis gestellt. Die Befähigung, aus Marktbeobachtungen Trends zu erkennen, diese zu interpretieren und daraus technisch optimale Konzeptionen zu entwickeln, ist ein wesentliches Element Ihrer Qualifikation. In- und externe kompetente Entscheidungsträger werden Sie fachlich überzeugen – Verbindungen zu Verbänden, Instituten ausbauen und pflegen.

Rundum – Sie sind der gestandene Praktiker, mit dem „Blick für das Machbare" und der Fähigkeit, kooperativ und umsichtig zu arbeiten. Diese Anforderungskriterien ergänzen Sie durch Ihre ausgeglichene, zielbewußte Arbeitsweise und Ihre Persönlichkeit, ein eingespieltes Team führen zu können. Geschick und Motivation sowie Klarheit in der Durchführung der gestellten Aufgaben erwarten wir von Ihnen.

Suchen Sie diese fachliche und persönliche Herausforderung? Wir sollten uns umgehend über interessante Details unterhalten. Unter der Rufnummer 07 11 / 22 70 02 erteilen wir gerne Telefonvorabinformationen.

Ihre schriftlichen, vollständigen Bewerbungsunterlagen erreichen uns unter der CMB-Projekt-Nr. 67 148.
Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind für uns selbstverständlich.

Cooperative CMB Management Beratungen GmbH

Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1

Eine für die Verkaufsförderung überzeugende Produktpalette – Topchance im Einstieg als Vertriebsmann

Unser Klient, ein weltweit tätiges Unternehmen mit Sitz in Süddeutschland, expandiert weiter. Die weitere Erschließung des Marktes in der BRD erfordert den zügigen Ausbau der Vertriebsmannschaft.
Funktionalität und Design der Produkte für die Warenpräsentation ist Grundlage einer seit Jahren erfolgreichen Vertriebspolitik. Gehören Sie morgen zum Vertriebsteam in einem führenden Unternehmen der Branche!
Übernehmen Sie einen neuen Gebietsbereich – **Hamburg, Schleswig-Holstein, Berlin** – als

Gebietsrepräsentant(in)

und stellen Sie heute die Weichen für Ihren persönlichen Erfolg im Vertrieb.
Sie sind im Alter zwischen 25–45 Jahre, besitzen verkäuferisches Talent, ein Gespür für Markttrends und überzeugen durch Ihr „gewinnendes" Auftreten.
Sofern Sie bereits Erfahrung mit unserer Zielgruppe – Kauf- und Warenhäuser, Filialisten und Fachgeschäften – haben, um so besser für Ihren schnellen Einstieg. Interessiert sind wir aber gleichermaßen an agilen, zielstrebigen Bewerbern(innen), die noch keine Außendiensterfahrung nachweisen – dafür aber die einmalige Chance nutzen können, im Vertrieb erfolgreich zu sein. Ihr Verhandlungsgeschick und Ihr persönliches Engagement allerdings sollte aus Ihrer bisherigen Tätigkeit hervorgehen – und auch uns überzeugen. Sie werden intensiv in Ihr neues Metier eingearbeitet.
Wir sollten uns eigentlich kennenlernen – und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Gerne erteilen wir unter 07 11 / 22 70 02 weitere interessante Vorabinformationen. Ihre Bewerbungsunterlagen erreichen uns unter der CMB-Projekt-Nr. 66 148.
Diskretion und Einhaltung von Sperrvermerken ist selbstverständlich.

Cooperative CMB Management Beratungen GmbH

Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1



Die Holsten-Gruppe gehört zu den führenden deutschen Unternehmen der Getränkeindustrie. Durch konsequente Ausnutzung der gegebenen Marktchancen wollen wir unsere Marktposition weiter ausbauen. Zu diesem Zweck suchen wir einen

product-manager

alkoholfreie Getränke

Sie erstellen die Gesamtplanung Ihrer Produktgruppe. Unter Ihrer Kontrolle stehen Verkaufsförderungspolitik und die Umsatz- und Deckungsbeitragsentwicklung. Die Werbestrategie entwickeln und verwirklichen Sie in Zusammenarbeit mit einer externen Werbeagentur und nutzen dabei unseren Marketingservice.

Eine Aufgabe mit Raum für Eigeninitiative und kreative Ideen.

Bewerber sollten eine mindestens zweijährige Tätigkeit in einer Werbeagentur oder im Verkauf/Marketing eines Konsumgüterunternehmens nachweisen können. Erwünscht ist auch ein abgeschlossenes betriebswirtschaftliches Studium.

Senden Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen an unsere Zentrale Personalabteilung. Wir melden uns dann umgehend.

HOLSTEN-BRAUEREI AG
Holstenstraße 224, 2000 Hamburg 50
Telefon: 0 40 / 38 10 11

Wir sind ein führender Hersteller von automatischen Zeichenmaschinen Digitizern, Bildschirmsystemen und Anwendungssoftware für geometrische Datenverarbeitung. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Systemprogrammierer

graf. Datenverarbeitung

Aufgaben:
- Erstellung von Anwendungs- und Betriebsprogrammen.
- Entwicklung hardwarenaher Software.
- Entwicklung von Testprogrammen.

Voraussetzungen:
- Abgeschl. Studium als Informatiker, Mathematiker, Ing. o. ä.
- Programmierkenntnisse in Assembler, mögl. auf DEC-Rechnern.
- Englische Sprachkenntnisse.
- Auch überdurchschnittlich gute Berufsanfänger haben eine Chance.

Neben dieser interessanten und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.



ARISTO GRAPHIKSYSTEME GMBH & CO. KG
Postfach 54 10 60, 2000 Hamburg 54

SENIOR SALES ENGINEER

PRESSAC LTD are a major supplier of Interconnections Systems and Electro-Mechanical Assemblies for the European T.V., Audio, Automotive, Telecommunications and White Goods Industries. Based near Nottingham in England the Company has experienced substantial growth through a dynamic sales and manufacturing policy within its export markets. This success has resulted in the expansion of the company's operation and the need for an experienced Senior Sales Engineer to cover West Germany.

Applicants within the age range 25-40 should be able to demonstrate both a proven sales record and a technical competence ideally gained within this market. They will be required to identify and subsequently develop new business opportunities/products in addition to servicing existing accounts. Fluency in English is essential. An attractive remuneration package includes a negotiable salary, company car, business expenses and other fringe benefits.

All applications with full personal history details should be addressed in the first instance to:

Mr. J. L. Crowder, Group Personnel Manager, Pressac Ltd., Acton Grove, Long Eaton, NOTTINGHAM, NG10 1FW., England.

Wir sind eine gemeinnützige Großforschungseinrichtung mit etwa 700 Mitarbeitern, die in verschiedene wissenschaftliche Institute, Zentralabteilungen und die Verwaltung gegliedert ist. Unsere Forschungsaufgaben liegen auf den Gebieten Reaktorsicherheit, Umweltforschung und Unterwassertechnik.
Zum frühestmöglichen Eintritt suchen wir einen hochqualifizierten, erfahrenen

Leiter der zentralen Datenverarbeitung

der direkt der Geschäftsführung unterstehen wird. Die Datenverarbeitung ist als selbständige Abteilung organisiert und hat ca. 20 Mitarbeiter. Die Benutzer kommen aus den wissenschaftlichen Instituten und der Verwaltung. Das EDV-Konzept der GKSS mit einem Zentralrechner vom Typ Siemens 7875 und mehreren peripheren Rechnern verschiedener Typen sowie ca. 90 Terminals in den einzelnen Abteilungen bedarf einer institutsübergreifenden Koordinierung. Zu den Aufgaben gehören:
- Leitung und Organisation der Abteilung
- Systembetreuung und Betrieb
- Weiterentwicklung der Systeme und Anschluß externer Rechner
- Systemabstimmung bei Beschaffungen
- Programm- und Benutzerberatung einschließlich Schulung und Einweisung
- Software-Entwicklung

Verständnis für wissenschaftlich-technische Arbeiten und deren Unterstützung durch die EDV, auch mit großen komplexen Rechenmodellen, setzen wir ebenso voraus wie die Kenntnis von Hardware und Betriebssystemen von Großrechnern. Führungsqualitäten, innovatives Denken, Flexibilität und Erfahrung in der Leitung einer größeren Arbeitsgruppe sind Voraussetzungen. Kaufmännisch-administrative EDV-Kenntnisse wären von Vorteil.
Neben einer der Position und Qualifikation des Bewerbers angemessenen Dotierung in Anlehnung an den BAT bieten wir die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.
Interessierte Damen und Herren bitten wir bis zum **20. 2. 1984** um Übersendung ihrer Bewerbung mit Lichtbild, tabellarischer Lebenslauf und Darstellung der bisherigen Tätigkeit unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und des Gehaltswunsches unter der **Kennziffer D 1** an

GKSS
FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH
Max-Planck-Straße, 2054 Geesthacht

STADTWERKE BONN SWB

Bei den STADTWERKEN BONN ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Controllers

zu besetzen. Bewerber/innen sollten in der Lage sein, auf der Basis eines betriebswirtschaftlichen bzw. technisch-betriebswirtschaftlichen Studiums in folgenden Aufgabenschwerpunkte tätig zu sein:
- Entwicklung von Problemlösungen aus selbsterstellten Istbestandsaufnahmen
- Einführung und Überwachung von Organisationsformen bzw. Organisationsmaßnahmen
- Revisionen von speziellen Problemen
- Erarbeitung und Überprüfung von Aktions- und Investitionsprogrammen

Praktische Berufserfahrungen in Versorgungs- und Verkehrsbetrieben sind erwünscht. Das Rechnungswesen sowie Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sollen geläufig sein; EDV-Kenntnisse in dieser Hinsicht sind vorteilhaft. Analytisches Denken und schnelle Einarbeitung in technische Zusammenhänge setzen wir voraus.

Die STADTWERKE BONN sind ein kommunales Versorgungs- und Verkehrsunternehmen mit den Sparten Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Omnibus, Straßenbahn, Stadtbahn und Hafenbetrieb.

Die Stelle ist nach Vergütungsgruppe II Bundes-Angestelltentarifvertrag (BAT) bewertet und der Werkleitung direkt unterstellt.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins an die Werkleitung der

STADTWERKE BONN, Theaterstr. 24, 5300 Bonn 1

International erfolgreicher Zulieferer der Automobil- und Elektroindustrie sucht für den

Raum Hannover / Wolfsburg

einen erfahrenen

Vertriebsingenieur

Als kompetenter Gesprächspartner unserer Kunden soll er unsere technischen Erzeugnisse und Konzeptionen vertreiben und darüber hinaus Impulse für die Entwicklung neuer Produkte geben.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe ist eine gute technische Ausbildung (Dipl.-Ingenieur der Fachrichtung Elektrotechnik, Elektronik oder eine ähnliche Disziplin) unbedingt erforderlich. Erfahrung im Umgang mit Großkunden wären von Vorteil. Einsatzbereitschaft, Zielstrebigkeit und einen gesunden Ehrgeiz betrachten wir als Voraussetzung für die bisherigen Erfolge.

Die Position ist in jeder Hinsicht attraktiv ausgestattet und bietet ausgezeichnete Entfaltungsmöglichkeiten in einem Unternehmen, das erfolgreich auf Zukunftsmärkten operiert.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Lichtbild und Angabe des derzeitigen Einkommens an unseren Beauftragten:
DR. W. REISS, Kennedyallee 35, 6000 Frankfurt 70



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein traditionsreiches, konzernfreies Industrieunternehmen im norddeutschen Raum mit ca. 2000 Mitarbeitern. Ein kontinuierliches Wachstum zeichnet die Entwicklung der letzten Jahre aus. Wir suchen unseren

Kaufm. Geschäftsführer

Stahl- und Maschinenbau

Wir denken an eine gestandene Unternehmerpersönlichkeit mit guten juristischen Kenntnissen und Erfahrungen im Umgang mit Banken. Durchsetzungsvermögen, Standhaftigkeit und Verhandlungsgeschick sollten ihn ebenso auszeichnen wie ein ausgeprägtes Engagement und ein integrer Charakter. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus. Das Alter sollte zwischen 40 und 50 Jahren liegen.

Die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft sichert Ihnen eine absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu. In einem telefonischen Vorabgespräch können Sie weitere Einzelheiten der ausgeschriebenen Position erfahren. Ihre Unterlagen senden Sie bitte unter Kennziffer 3721 ein.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein namhafter, weltweit tätiger Hersteller von Anlagen im Bereich der Aufbereitungs- und Zerkleinerungstechnik. Umfassendes technisches Know-how, langjährige Erfahrung, hohe Innovationsfähigkeit sowie kundenorientierte und unkonventionelle Problemlösungen zeichnen uns aus.

Wir suchen einen

Projektleiter Konstruktion

Aufbereitungs- und Zerkleinerungstechnik

Ein Fachmann mit mehrjähriger Konstruktionserfahrung in der Aufbereitungstechnik mittelharter und auch explosiver Mahlgüter hat ideale Voraussetzungen. Seine Ausbildung sollte die eines Ingenieurs des Maschinenbaus mit Schwerpunkt mechanischer Verfahrenstechnik sein. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Eine integre, einsatzfreudige Persönlichkeit, die sachlich und kreativ zu arbeiten in der Lage ist und ein kooperatives und überzeugendes Verhalten mitbringt, entspricht unserer Vorstellung.

Es erwartet Sie eine gut dotierte Aufgabe mit entsprechender Entfaltungsmöglichkeit.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3729 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein mittelständisches deutsches Unternehmen und im Markt führender Hersteller von qualitativ hochwertigen Elektrowerkzeugen für Heimwerker, Industrie und Handwerk. Unsere Produkte werden weltweit vertrieben. Hohe Leistungsfähigkeit, überzeugende Technik, modernes Design und eine außerordentliche Innovationsfähigkeit sichern uns auch für die Zukunft eine gute Position.

Wir suchen unseren, zur erweiterten Geschäftsführung gehörenden

Leiter Konstruktion / Entwicklung

Werkzeugbau / Elektrotechnik

Ein Ingenieur im Alter um die 40 Jahre mit mindestens fünfjähriger Berufserfahrung im Bereich der Elektrowerkzeuge sowie ausreichende *Erfahrung in der Kunststoff-, Getriebe- und Feinwerktechnik soll mit seinem* ca. 20köpfigen Team in der Konstruktion und im Versuchsbereich „den einen Schritt voraus" erhalten und ausbauen.

Eine motivierende und begeisterungsfähige Führungspersönlichkeit, die selbständig, engagiert und kostenbewußt zu arbeiten in der Lage ist, Ideenreichtum und Durchsetzungsvermögen besitzt sowie bereit ist, bei Bedarf die Ärmel hochzukrempeln, um sich um Details zu kümmern, entspricht unserer Vorstellung.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, *an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen* Unterlagen unter Kennziffer 3740 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als Tochtergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe vertreiben wir Niederspannungsschaltgeräte auf dem deutschen Markt. Die überdurchschnittliche Entwicklung der letzten Jahre resultiert aus unserem Know-how-Vorsprung in der Qualität unserer Produkte. Wir wollen unsere Position weiter ausbauen und suchen deshalb für die Großräume Hamburg und Hagen/Kassel je einen

Vertriebs-Ingenieur

Elektrotechnik

die von ihrem jetzigen Wohnsitz aus die bestehenden Kunden betreuen und neue hinzugewinnen sollen. Neben einer elektrotechnischen Ausbildung erwarten wir von unseren neuen Außendienstmitarbeitern Kontaktbereitschaft, Selbständigkeit und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft.

Unsere Anforderungen sind hoch, entsprechend ist unser Angebot, das Sie interessieren wird. Informieren Sie sich.

Weitere Informationen gibt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3724 an ihn wenden. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Thermodynamik und Flugmechanik

Wir sind die Tochtergesellschaft eines führenden Unternehmens der Investitionsgüterindustrie mit einer hochspezialisierten Produktionspalette, die auf nationalen und internationalen Märkten aufgrund ihrer ausgereiften und fortschrittlichen Technik *anerkannt wird. Rund ein Fünftel aller Mitarbeiter sind in Forschung und Entwicklung* tätig.

Die Synthese zwischen bestehenden und neuen Technologien stellt dabei hohe Anforderungen.

Im Rahmen komplexer und anspruchsvoller Forschungsprojekte wollen wir uns weiter verstärken und suchen einen qualifizierten

Dr.-Ing./Dipl.-Ing.

Flugzeugbau

Der von uns gesuchte wissenschaftliche Mitarbeiter sollte mit den Arbeitsgebieten Thermodynamik, Flugmechanik und Flugregelung vertraut sein. Industrieerfahrungen oder auch Institutserfahrungen in einer Entwicklungsabteilung erleichtern die Einarbeitung wesentlich; wir geben jedoch auch Hochschulabsolventen mit gutem theoretischen Background eine Chance.

Wegen der internationalen Verbindungen sind englische Sprachkenntnisse notwendig, französische vorteilhaft.

Eine moderne leistungsfähige Rechenanlage mittlerer Größe steht zur Verfügung.

Da die Position international ausgerichtet ist, erwarten wir auch ein ausgeprägtes *Verhandlungsgeschick. Sie erhalten bei uns die Chance, an neuen Technologien zu* arbeiten und Projekte nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten eigenverantwortlich abzuwickeln.

Erste Informationen gibt Ihnen bereits am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3750 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Deutsche ICI GmbH

6000 Frankfurt 71, ICI-Haus, Lyoner Str. 36

Wir sind eins der führenden Unternehmen der chemischen Industrie. Zu unserem Firmenverbund gehören Forschungs- und Produktionsstätten in aller Welt. Das Erzeugnisseprogramm reicht von Chemikalien über Kunststoffe, Fasern, Pflanzenschutzmittel, Farben und Lacke bis zu Arzneimitteln. Unsere Aussichten für die Zukunft sind gut.

Im Rahmen unserer **Nachwuchsplanung** bieten wir jungen

Diplom-Kaufleuten
Diplom-Chemikern
Diplom-Ingenieuren

Fachrichtung: Kunststofftechnik

interessante Möglichkeiten in verschiedenen Vertriebssparten.

Sie werden sich zunächst durch ein intensives „Training on the job" gründlich in Ihren Bereich einarbeiten und frühzeitig eigene Verantwortung übernehmen. Nach entsprechender Bewährung haben Sie dann die Gelegenheit, Ihre Karriere auch in anderen Unternehmensbereichen im In- und Ausland voranzubringen.

Wir erwarten von Ihnen einen guten Examensabschluß (evtl. auch Promotion) und gute Englischkenntnisse. Sie zeigen Engagement und setzen sich energisch für Ihre Ziele ein. Praktische Erfahrungen würden wir begrüßen.

Die Ihnen hier gebotene Chance sollten Sie nutzen. Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

Deutsche ICI GmbH, Personalwesen, Postfach 71 03 30, 6000 Frankfurt/Main 71

ICI

Tochtergesellschaft der

IMPERIAL CHEMICAL INDUSTRIES PLC



Design-Creationen aus dem Hause 

Durch Ernesto Moss-Design's schaffen wir für deutsche Fachhändler unverwechselbare Namens-Symbole zur eigenen Existenzabsicherung.

Ernesto Moss-Design-Berater besuchen deshalb nur den exclusiven Fachhandel, damit der Name des Fachhändlers "haften" bleibt. Unsere Produktgruppen

- Isabella (exclusive Werbung u. PA)
- Romantica (Design-Schmucketiketten)
- Bella (Design-Textiletiketten)
- Arabella (Design-Tragetaschen)
- Bella-my (Design-Klebebänder)
- Bella-point (Design-Werbeetiketten)
- Annabel (Design-Goldbänder)
- Reinabel (Design-Schmuckpapier)

helfen den "Namenstransport" zu verwirklichen.

Für den Auf- und Ausbau unserer Verkaufsorganisation suchen wir regionale

Verkaufsleiter

- Schleswig-Holstein
- Hamburg/Bremen
- Hessen
- Bayern
- Baden-Württemberg

die in der Lage sind, zu führen, zu motivieren, zu "verkaufen", Verantwortung im Außendienst zu tragen.

Dotierung: Gehalt, Superprovision, Spesen, Kilometergeld (hohes Nachgeschäft). Sie werden den Aufgaben entsprechend exzellent ausgestattet und ausgebildet.

Falls Sie schon einmal Ideen statt Produkte verkauft haben und Menschen führen können, dann schreiben Sie (mit kompletten Unterlagen) an Ihre schnell reagierende *Ernst J. Rüdig GmbH · 4156 Willich 4 · Postfach 13 40*



- **Heilbronn – Schwäbisch Hall – Aalen – Ludwigsburg**
- **Köln – Remscheid – Siegburg**
- **Karlsruhe – Freudenstadt/Schww. – Reutlingen**
- **Landsberg – Garmisch-Partenkirchen – München**

Für diese Bezirke suchen wir einen/eine

Pharmaberater/in

Wir denken an Pharmaberater, geprüfte Pharmareferenten oder medizinisch-technische Assistenten/innen (mit entsprechender Praxis im Außendienst). Die Anforderungen, die eine solche Aufgabe stellt, sind den Bewerbern (Alter bis Mitte 40 Jahre) bekannt. Unsere Vergütungen entsprechen der geforderten anspruchsvollen und erfolgsorientierten Tätigkeit.

Wir erbitten Ihre schriftliche Bewerbung an



Desitin-Werk Carl Klinke G.m.b.H.
Weg beim Jäger 214, 2000 Hamburg 63

Die Unternehmensgruppe MELITTA gehört zu den 100 größten Unternehmen der Markenartikel-Industrie und erzielt weltweit 1,8 Mrd. DM Umsatz.

Zur Verstärkung unserer international tätigen **INTERNEN REVISION** suchen wir einen

Abteilungsleiter

der die Führungs- und Sachaufgaben der Prüfungsplanung und -durchführung beherrscht.

Sie sind der Revisionsleitung direkt unterstellt und Ihr Aufgabengebiet umfaßt im wesentlichen:
- Leitung des Prüfungsteams
- Entscheidung über Umfang und Zielsetzung der einzelnen Prüfungshandlungen
- Klärung der Prüfungsfeststellungen mit der jeweiligen Geschäftsleitung
- Erstellung des Berichtsentwurfes mit Empfehlungen zur *Mängelbeseitigung*

Ihre persönlichen Voraussetzungen:
- Dipl.-Kaufmann oder gleichwertige Qualifikation
- mehrjährige Revisionserfahrung in einem Industrieunternehmen oder einer entsprechend tätigen WP-Gesellschaft
- Reisebereitschaft und fundierte Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Interessierten Bewerbern, die über ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigeninitiative verfügen, bieten wir hiermit eine vielseitige, verantwortungsvolle Position mit entsprechender Dotierung, ein *umfangreiches – internes wie externes – Fortbildungsprogramm und weitere* Vorteile eines Großunternehmens.

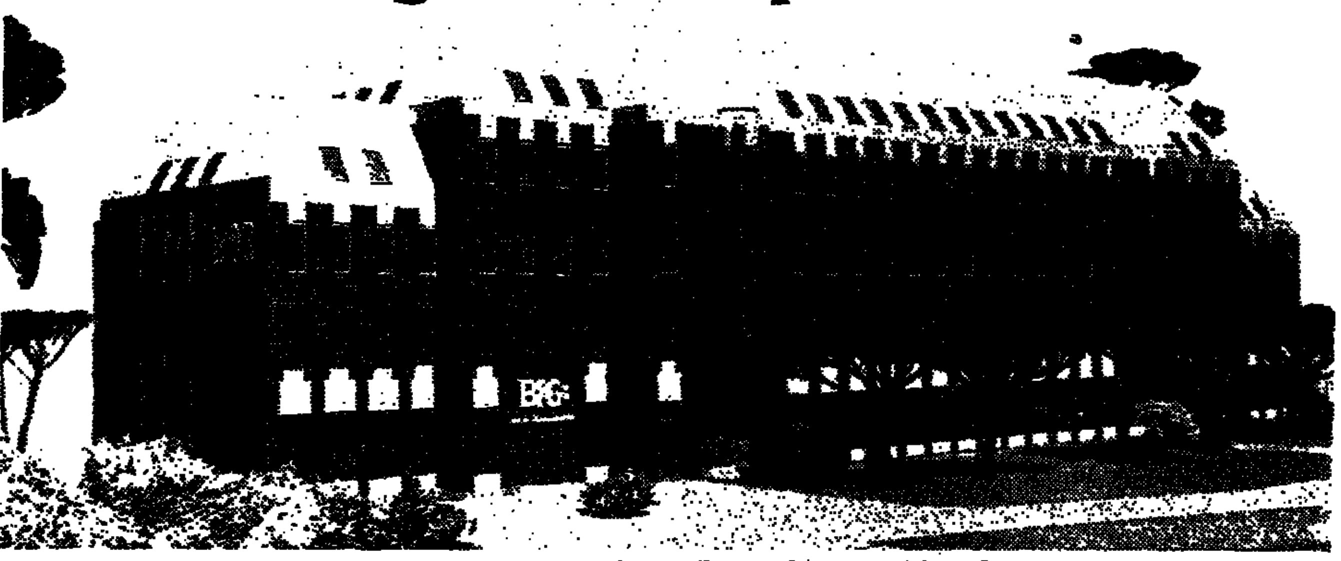
Durch den direkten Kontakt mit den Geschäftsleitungen unseres Stammhauses und den Gesellschaften der Unternehmensgruppe MELITTA eröffnen sich interessante *Aufstiegschancen.*

Wir erwarten gern Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.



MELITTA-Werke Bentz & Sohn
Personalentwicklung
Postfach 27 80
4950 Minden/Westf.

Ihr zukünftiger Arbeitsplatz in Lübeck?



Unser Geschäftsvolumen ist so kräftig gewachsen, daß wir ein neues Bankgebäude errichten müssen und zusätzlich qualifizierte Mitarbeiter/innen benötigen.

Für unsere **Kreditabteilung** suchen wir ideenreiche und begeisterungsfähige Mitarbeiter/innen mit vielseitigen Kenntnissen und Erfahrung im Kreditgeschäft.

Wenn Sie Bilanz- und Informationsmaterial beurteilen und auswerten können, die üblichen Kreditsicherheiten in Theorie und Praxis beherrschen, komplizierte Sachverhalte darstellen und geschickt im Umgang mit Kunden verhandeln können – dann sollten Sie zu uns kommen.

Ihr Gehalt entspricht Ihrem Können und der Bedeutung der Position.

Hinzu kommen unsere guten Sozialleistungen.

Bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den wesentlichen Angaben über Ihren Werdegang und Ihre besonderen Erfahrungen.

Bank für Gemeinwirtschaft
Klingenberg 6
2400 Lübeck

Wir möchten, daß Sie Ihren Beruf von seiner besseren Seite kennenlernen.

BfG:Lübeck

Planen Sie Ihre berufliche Zukunft mit einer exklusiven Marke.

Zur Durchsetzung unserer Ziele suchen wir

Handelsvertreter – Kosmetik

für Nordrhein-Westfalen

die nachweisbar gute Kundenkontakte im Kosmetikbereich haben. Wir bieten überdurchschnittliche Provisionen und Jahresprämien.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

DR. ROELEN GMBH
Postfach 232
4018 Langenfeld 1

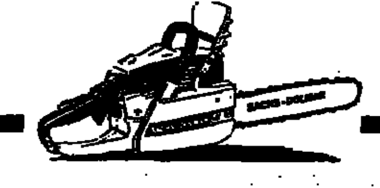
Im Mandantenauftrag suchen wir Damen oder Herren als

Handelsvertreter

für ein exklusives Bilderrahmenangebot in Aluminium (Eloxal und farbig kunststoffbeschichtet) zum Besuch von Kaufhäusern, Fotofachgeschäften, Galerien u. a. Abnehmerkreise.

Bewerbungen mit Angaben über den jetzigen Vertretungsbereich richten Sie bitte an

Partner für Werbung Werbegesellschaft mbH
Friedrich-Ebert-Str. 2, 4800 Bielefeld 1



Wir sind ein führender Hersteller von Motorkettensägen mit weltweitem Export. Unser modernes Industrieunternehmen mit 100 Millionen Mark Jahresumsatz gehört zur Fichtel & Sachs-Gruppe. Der Motorsägenmarkt wächst weiter. Wir erhöhen unseren Anteil kontinuierlich.

Für die Betreuung und Erschließung unserer Absatzmärkte suchen wir den

Leiter eines Exportbereichs

der verantwortlich ist für die Realisierung von Absatzzielen in bestimmten europäischen und überseeischen Ländern.

Ihre Aufgaben liegen sowohl an der „Verkaufsfront" als auch in der Steuerung unserer *Exportaktivitäten. Sie müssen in der Lage sein, selbständige Vertretungen zu beraten, zu motivieren und* zum gemeinsamen Erfolg zu führen.

Eine vielseitige, interessante Aufgabe für einen dynamischen Exportkaufmann mit technischem Verständnis und guten englischen sowie französischen Sprachkenntnissen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung. Für ein erstes telefonisches Kontaktgespräch steht Ihnen Frau Wilkens gern zur Verfügung.

SACHS-DOLMAR GmbH
Ein Unternehmen der Sachs-Gruppe
Jenfelder Str. 38, 2000 Hamburg 70
Tel. 0 40 - 6 68 61 oder 0 40 - 6 68 62 14

SACHS-DOLMAR Motorsägen

SACHS DOLMAR

Qualität für den, der mehr verlangt

Berufsstart in Vertrieb und Marketing

Wir sind in unserer Branche eines der führenden deutschen Industrieunternehmen mit Werken im In- und Ausland und Milliardenumsatz. Die von uns hergestellten Investitionsgüter zeichnen sich durch eine ausgereifte und zukunftsorientierte Technologie aus und sind im In- und Ausland gefragt und anerkannt.

Spätestens ab 1. 4. 1984 wollen wir

Diplom-Kaufleute und Diplom-Wirtschaftsingenieure als Trainees

mit einem 15monatigen Ausbildungsprogramm auf eine zukunftsorientierte qualifizierte Funktion im Vertriebs- und Marketing-Bereich vorbereiten. Dementsprechend liegen die Ausbildungs- und Einsatzschwerpunkte. Zusätzlich werden wir Sie mit den Bereichen vertraut machen, die für das Verständnis von Abläufen und Verfahren in einem Großunternehmen der metallverarbeitenden Industrie bedeutsam sind.

Unsere Anforderungen sind hoch: Neben einem Prädikatsexamen erwarten wir vertiefte Kenntnisse aus der Absatz- und Werbewirtschaftslehre sowie ein ausgeprägtes technisches Verständnis. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus; weitere Fremdsprachen erleichtern die Mitarbeit wesentlich.

Wenn Sie die Chance nutzen und den ersten Schritt in die berufliche Praxis und Zukunft gemeinsam mit uns tun wollen, wenden Sie sich bitte mit Ihrer Bewerbung unter Kennziffer 3737 an die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft. Sie können sich jedoch auch am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr telefonisch informieren.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Als mittelständischer Hersteller mit einem breiten Produktionsprogramm auf dem Sektor der qualitativ hochwertigen Elektrowerkzeuge genießen wir in der Branche einen guten Ruf. Modernste Fertigungseinrichtungen, hohe Leistungsfähigkeit sowie das Bemühen, in der Technik immer einen Schritt voraus zu sein, garantieren gleichbleibende Qualität bei höchstem Standard.

Um diese Kontinuität fortzusetzen, suchen wir einen

Rationalisierungsfachmann
Werkzeuge / Elektrotechnik

Ein Ingenieur des Maschinenbaus (Fachrichtung Fertigungstechnik) mit zusätzlichem REFA-Studium und EDV-Kenntnissen im Alter bis zu 40 Jahren, der entsprechende praktische Erfahrung auf dem Rationalisierungssektor (Analyse, Vorschlag, Einführung), möglichst im Bereich des Werkzeugbaus und/oder der Elektrotechnik, mitbringt, soll diese sehr entwicklungsfähige Position übernehmen.

Wir erwarten ausgeprägtes technisches Verständnis, einen kritischen Blick, analytisches Vorgehen, *Einfallsreichtum, Überzeugungskraft, Durchstehvermögen und* organisatorische Befähigung.

Einen ehrgeizigen Bewerber erwartet eine sehr selbständige und dementsprechend außerordentlich dotierte Position.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanzeigendienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3719 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Chef der Entwicklung und Konstruktion

Einzelmaschinen und komplette Anlagen für die gesamte Reifenherstellerindustrie

Diese interessante Schlüsselposition in unserem Unternehmen möchten wir einem erfahrenen Diplom-Ingenieur übertragen, der für eine Vielzahl von wichtigen Funktionen verantwortlich zeichnen soll. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt zwar bei der Neu- und Weiterentwicklung unserer Produkte, zu seinem Aufgabenbereich gehören aber auch technische Vertriebsunterstützung, technischer Einkauf und Kontrolle im Produktionsbereich.

Organisatorisch gehören wir als erfolgreiche Tochtergesellschaft (GmbH) zu einem großen deutschen Industriekonzern. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben in eigener Regie. Unsere Stärke ist die Problemlösung.

Unser neuer Entwicklungs- und Konstruktionsleiter muß nicht unbedingt aus der Branche kommen. Er muß aber eine fundierte Ausbildung und einige Jahre erfolgreiche Berufspraxis im o. g. Bereich mitbringen. Aufgrund internationaler Aktivitäten sollten englische Sprachkenntnisse vorhanden sein.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine *telefonische Vorabinformation* steht Ihnen Wolf Schreiber jederzeit zur Verfügung. Stichwort: Chef der Entwicklung und Konstruktion.

UNTERNEHMENSGRUPPE WOLF SCHREIBER & CO **WSU**
MARIENBADER PLATZ 18 · 6380 BAD HOMBURG · TELEFON 06172/29089

Aufstieg ins Management

Wir sind die Holding einer traditionsreichen Unternehmensgruppe mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland, in denen wir mehr als 15 000 Mitarbeiter beschäftigen. Konzentriert in mehreren selbständigen Unternehmensbereichen entwickeln und fertigen wir Investitions- und Gebrauchsgüter, die weltweit gefragt und anerkannt sind.
Gesucht wird zum baldmöglichen Eintritt ein

Steuerjurist als
Leiter der Steuerabteilung

Er soll – gestützt auf ein qualifiziertes Team – speziell für die Holding aber auch im Konzernverbund steuerliche Grundsatzfragen aufgreifen und lösen sowie die Harmonisierung aller Abläufe und Verfahren sicherstellen. Schwerpunkte hierbei sind
- Steuerplanung
- Bilanzierung
- Betriebsprüfung
- Steuerkontrolle
- rechtliche Verfahren

Wir erwarten eine abgeschlossene juristische Ausbildung mit der zusätzlichen *Qualifikation eines Steuerberaters. Besonderen Wert legen wir auf eine mehr*jährige, berufliche Praxis auf dem Gebiet der Besteuerung von Kapitalgesellschaften. Der Stelleninhaber muß in der Lage sein, bereichsübergreifend und wirtschaftlich zu denken, sich rasch auf neue Situationen einzustellen und komplexe Zusammenhänge methodisch zu analysieren und zu verdeutlichen. Die zahlreichen internen und externen Kontakte erfordern ein hohes Maß an Persönlichkeit und Akzeptanz.
Die Position ist interessant dotiert und mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet.
Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft am Sonntag zwischen 15 und 18 Uhr; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 3738 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH
Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66
Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Abteilungsleiter Arbeitsvorbereitung

im Vorstandsressort Technik eines Großkonzerns für zukunftsorientierte AV-Aufgaben

Das ist die Aufgabenstellung für einen hochqualifizierten Dipl.-Ingenieur, der für die verschiedenartigsten Konzernbereiche auch schwierigste Probleme analytisch/konzeptionell richtig anpacken kann und sie zielorientiert löst. Dabei wird er in ständigem Dialog mit den Fachleuten vor Ort sein, sich eng *mit den Vorstellungen des Konzern-Vorstandes* abstimmen sowie die Zusammenarbeit mit den Bereichen EDV, Betriebswirtschaft etc. pflegen.

Eine erfolgreiche Arbeit auf diesem Gebiet setzt neben einer fundierten theoretischen Ausbildung praktische Berufserfahrung und Eigeninitiative, daher auch Bereitschaft zur Teamarbeit und Einfühlungsvermögen voraus. Kenntnisse modernster Technologien, Einsatzmöglichkeiten der EDV sowie ein ausgeprägtes Organisationstalent müssen wir genauso voraussetzen wie die Fähigkeit, zu einem späteren Zeitpunkt Linienführungsaufgaben zu übernehmen.

Als Gegenleistung bieten wir neben sehr guten Vertragsbedingungen hochinteressante Aufgaben in einem der größten deutschen Industriekonzerne sowie sehr realistische Chancen zur beruflichen Weiterentwicklung.

Mit dieser Anzeige beauftragen wir die WSU, im Rahmen einer Unternehmensberatung den ersten neutralen und absolut vertraulichen Kontakt zwischen Ihnen und uns herzustellen. Für eine telefonische Vorabinformation steht Ihnen Wolf Schreiber jederzeit zur Verfügung. Stichwort: Abteilungsleiter Arbeitsvorbereitung.



MARIENBADER PLATZ 18 · 6380 BAD HOMBURG · TELEFON 06172/29089

Metallverarbeitung

Auf diesem Gebiet sind wir, die Autokühler-Gesellschaft mbH in Hofgeismar bei Kassel, ein gesundes und erfolgreiches, konzernfreies Unternehmen. Wir beschäftigen rund 750 Mitarbeiter und gehören zu den führenden Herstellern von Wärmeaustauschern, insbesondere für die Fahrzeugindustrie, den Motoren- und den Maschinenbau. Fairen, kooperativen Führungsstil schreiben wir groß.

Der wachsende Geschäftsumfang und die fortschreitende Technik stellen uns immer neue und kompliziertere Aufgaben. Wir suchen daher einen qualifizierten Praktiker mit gutem theoretischen Hintergrund als

Betriebsleiter

Er wäre, dem Produktionsleiter unterstehend, verantwortlich für wesentliche Teile unserer Fertigung. Ein *tüchtiger Ingenieur zwischen 30 und 45 Jahren, erfahren in Klein- und Mittelserien, sicher in Menschenführung* und Organisation, fände hier eine interessante Stellung und bewährte Mitarbeiter.

Die Ausstattung der Position ist ebenfalls attraktiv. Über Einzelheiten führten wir gern bald ein Gespräch.

Hofgeismar, 24 km von Kassel entfernt, ist eine Kleinstadt in waldreicher Umgebung, in der sich gut wohnen und leben läßt.

Bewerbungen erbitten wir mit Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien, Lichtbild und einem Handschreiben (Angabe des frühesten Eintrittstages, des Verdienstwunsches und des Wohnungsbedarfs) nur an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyermann
Mainzer Straße 61 — 54 Koblenz 1

strata

Für eine Top-Marketing-Aufgabe in einem sehr erfolgreichen deutschen Großunternehmen, das zu den ersten Adressen im Food-Business zählt, suchen wir den Kontakt mit einem bewährten Profi aus dem Konsumgüter-Product-Management im Alter von Anfang bis Mitte Dreißig.

Top-Marketing-Profi der Kosumgüter mit Hochschulabschluß als

Group-Product-Manager

Die Aufgabenstellung und ihr Inhalt dürfen nach Bedeutung für einen Markenartikler als wohl herausragend bezeichnet werden: Die kreativ-konzeptionelle, verantwortliche Führung von Marken, deren Umsatzvolumen Company-Ausmaß hat.
Ihre beruflichen Erfahrungen schließen eine mehrjährige, erfolgreiche Ertragsverantwortung für bekannte Markenartikel ein, die mit klassischer Werbung, TV und anderen Medien durch namhafte Agenturen beworben werden, deren Führung Sie in der Hand haben. Naturgemäß ist Ihre Arbeit so eng mit den Aufgaben des Verkaufs verbunden, daß Sie im Laufe Ihrer Karriere idealerweise dort eine Zeitlang selbst tätig gewesen sind. Die unternehmerische Motorik des Allround-Marketings ist Ihnen im Denken und Handeln zueigen.

strata
Personalberatung GmbH

Ergänzend hierzu möchten wir auch Herren ansprechen, deren nächster Schritt die Übernahme der Markenverantwortung als Product-Manager unter der Führung eines GPM's sein wird. Sie haben heute Ertragsverantwortung für einen klassisch beworbenen Markenartikel, besitzen auch die den Marketing-experten kennzeichnenden Fähigkeiten, haben aber aufgrund Ihres Dienstalters noch nicht die ausgereifte Professionalität.
Sollte Sie eine dieser beiden Positionen interessieren, dann nehmen Sie bitte unter 412 56 für GPM und 412 57 für PM schriftlich (Lebenslauf, Foto, Handschreiben, Zeugniskopien): Feldbergstraße 49, 6000 Frankfurt/M. 1, oder telefonisch 06 11 / 72 46 58 mit Frau Zeiße Verbindung auf. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt absoluter Vertraulichkeit.

Ein sicherer Arbeitsplatz:

Wir sind ein solides und modernes Familien-Unternehmen und arbeiten auf den Gebieten: Baumaschinen, Landmaschinen sowie Achsen- und Getriebebau.

Unser breites Produktionsprogramm und der hohe Anteil der Eigenfertigung stellen ständig vielseitige interessante Konstruktionsaufgaben.

Für die Konstruktionsabteilung **„Baumaschinen"** suchen wir **zwei**

Konstruktions-Ingenieure

mit **abgeschlossenem Studium** und **mehrjähriger Praxis.** (Bewerbungen von Berufsanfängern sind daher leider aussichtslos).

Wir wünschen uns einerseits einen versierten Konstrukteur mit den Schwerpunkten Fahrzeugbau und Schweißkonstruktionen; nach erfolgreicher Einarbeitung ist seine Beförderung zum Gruppenleiter vorgesehen.

Zum anderen einen erfahrenen Ingenieur, der alle Belange der Hydraulik an Baumaschinen kennt.

Es gehört zum Stil unseres Hauses, selbständiges Denken und Arbeiten zu fördern und zu honorieren. Gute Sozialleistungen (Altersversorgung), angenehmes Betriebsklima und Lösung Ihrer Wohnungswünsche sind für uns selbstverständlich.

Überlingen, Sitz unseres Unternehmens, in schönster Landschaft am Bodensee, bietet einen hohen Freizeitwert.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen, Ihrer Gehaltsvorstellung und Angabe des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

KramerAllrad
Kramer-Werke GmbH · 7770 Überlingen
Postf. 1520 · Telefon (07551) 802-0

---

kusch + co

Zeitgemäßes Design, Qualität, Dynamik und eine führende Rolle im Bereich der Objekteinrichtung verbinden sich mit dem Namen KUSCH + CO.

Wir fertigen Sitzmöbel und Tische aus Holz, Stahl und Kunststoff für den Objekt-, Büro- und Verwaltungsbereich nach Entwürfen international anerkannter Designer.

Unser erfolgreiches Vertriebsnetz wollen wir konsequent ausbauen. Wir suchen daher selbständige

Vertriebspartner

Hervorragende Kenntnisse des Marktes sowie innenarchitektonische und ausgeprägte kaufmännische Fähigkeiten, Flexibilität, gute Menschenkenntnisse und Kontaktfreudigkeit sind Voraussetzungen für einen *erfolgreichen, selbständigen Vertriebspartner.*

Bewerber zwischen 30 und 40 Jahren sollten in ihrer bisherigen Tätigkeit genügend Erfahrung angesammelt und organisatorisches Geschick bewiesen haben, um für diese umfassende Aufgabe in Frage zu kommen.

Ihre ausführliche Bewerbung richten Sie bitte an

**KUSCH + KO Sitzmöbelwerke KG, Geschäftsleitung
Postfach 10 26, 5789 Hallenberg, Tel. 0 29 84 / 4 07**

Isoliertechnik

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen, spezialisiert auf Isoliertechnik. Von *vier selbständig operierenden* Niederlassungen aus betreuen wir bundesweit unsere Kunden, die vornehmlich aus dem Kraftwerksbereich und der petrochemischen Industrie kommen. Für unsere mit ca. 50 Mitarbeitern derzeit noch kleinste Niederlassung Wildeshausen suchen wir den

Niederlassungsleiter

Zu seinem Aufgabengebiet gehört alles, die Akquisition neuer Aufträge ebenso wie die Ausarbeitung von Angeboten, Preisverhandlungen und die Personaldisposition. Als Chef eines „profit-centers" ist er voll für das Betriebsergebnis verantwortlich.

Was wir erwarten? Einen dynamischen Praktiker, möglichst mit Erfahrung aus *dem Bereich Isoliertechnik, der es sich zutraut, einen Betrieb dieser Größenord*nung zu leiten und zu Erfolg und weiterem Wachstum zu führen.

Ihr Engagement in dieser Position ist uns etwas wert: ein sehr gutes Gehalt, eine erfolgsbezogene Tantieme sowie die üblichen Sozialleistungen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an die von uns beauftragte KÖNIGSTEINER AGENTUR, Karlstraße 1 A, 7500 Karlsruhe 1. *Für telefonische Vorab-Fragen steht* Ihnen dort Herr HÖFELE zur Verfügung (Tel. 07 21 / 2 53 51).



Otto Kienzle GmbH & Co.
Postfach 950, 7530 Pforzheim

STORK PACKO

Wir sind ein Unternehmen der international tätigen Vereinigten Maschinenfabriken Stork N.V., Amsterdam.

In unserem Werk in Nörten-Hardenberg produzieren wir hochwertige Verpackungsmaschinen, die weltweit vertrieben werden.

Der Name Stork genießt hinsichtlich Qualität und Solidität höchstes Ansehen. Zur Erreichung unserer ehrgeizigen Ziele suchen wir den

Verkaufsleiter

Er wird der Geschäftsführung direkt unterstellt. Sein Aufgabengebiet beschränkt sich auf die Bundesrepublik Deutschland.

Wir erwarten Erfahrung und langjährige Tätigkeit im Verpackungsmaschinenverkauf, gute Kontakte zu entsprechenden Abnehmerkreisen, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit Mitarbeiter zu führen. Das ideale Alter ist 30–45 Jahre, wobei auch Bewerber, die z. Zt. in der zweiten Reihe stehen, für uns von Interesse sind.

Wir bieten eine interessante, ausbaufähige Position bei einem Einkommen, das den geforderten Leistungen entspricht.

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung, oder rufen Sie unseren Geschäftsführer, Herrn Dieter Lange, an.

**Stork Packo Maschinenbau GmbH
Industriestraße 1, 3412 Nörten-Hardenberg
Tel. (0 55 03) 10 66 oder 10 67**

Als führendes deutsches Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung automatischer Systeme für die klinische und biochemische Analytik steht unser Name weltweit für Fortschritt, Qualität und Zuverlässigkeit. Damit geben wir unserem neuen

Verkaufsberater

einen Trumpf in die Hand, mit dem sich beratungs- und Verkaufsgespräche erfolgreich führen lassen. Für unsere Geschäftsstelle Hamburg haben wir in den Gebieten *Bremen und Kassel zwei neu eingerichtete* Verkaufsgebiete zu besetzen. Wenn Sie eine qualifizierte technische oder verfahrenstechnische Ausbildung haben, Ihre Fähigkeiten im Verkauf von technischen *Produkten sehen oder in einer vergleichbaren Branche* bereits Erfahrungen im Verkauf gesammelt haben, dann sollten Sie nicht zögern, sich bei uns zu bewerben.

Neben einer verantwortungsvollen Aufgabe erwarten Sie:

– eine Ihrem Können und Ihrer Leistung angemessene Bezahlung
– *ein umfangreiches Paket sozialer Leistungen*
– die Sicherheit eines erfolgreichen Unternehmens.

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, damit wir in einem persönlichen Gespräch alle Einzelheiten ausführlich besprechen können.

Wir würden uns freuen.

eppendorf
Analysensysteme für Medizin und Biochemie

Eppendorf Gerätebau
Netheler + Hinz GmbH
Postfach 65 06 70, 2000 Hamburg 65

Bundesversicherungsanstalt für Angestellte Berlin

stellt zum **17. September 1984**

Verwaltungsinspektor-Anwärter(innen)

für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der Sozialversicherung für eine Tätigkeit in Berlin ein.

Einstellungsbedingungen sind:

- die Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen für die Begründung eines Beamtenverhältnisses (u.a. Deutscher im Sinne des *Grundgesetzes*)
- ein Höchstalter von 32 Jahren. Für Schwerbehinderte gilt eine Höchstaltersgrenze von 40 Jahren.
- die allgemeine Hochschulreife, die Fachhochschulreife oder ein sonstiger zum Hochschulstudium berechtigender Bildungsstand.

Die **Ausbildung** (Vorbereitungsdienst)
ist in einem Fachhochschulstudiengang am Fachbereich Sozialversicherung bei der BfA zurückzulegen. Sie dauert 3 Jahre und gliedert sich in eine 18monatige Fachstudienzeit und eine 18monatige berufspraktische Studienzeit. Sie wird in den Ausbildungsstätten der BfA in Berlin durchgeführt und schließt mit der Laufbahnprüfung ab.

Geboten werden während des Vorbereitungsdienstes

- Anwärterbezüge nach dem Bundesbesoldungsgesetz

Berufsaussichten

- Nach bestandener Laufbahnprüfung zunächst Ernennung zum "Verwaltungsinspektor zur Anstellung" im Beamtenverhältnis auf Probe.
- Nach 2½jähriger Probezeit - Kürzungsmöglichkeit bei dem Prüfungsergebnis „gut" und erheblich über dem Durchschnitt liegenden Leistungen am Arbeitsplatz -Anstellung als „Verwaltungsinspektor".
- Mit vollendetem 27. Lebensjahr Verleihung der Eigenschaft eines *Beamten auf Lebenszeit.*

Interessenten werden gebeten, **bis spätestens 17.02.84** Ihre Bewerbung mit

- Lichtbild
- handgeschriebenem Lebenslauf
- Ablichtungen der letzten beiden Schulzeugnisse
- Zeugnissen über ein evtl. Studium, eine abgeschlossene Berufsausbildung oder berufliche Tätigkeiten nach der Schulentlassung
- Nachweisen über eine evtl. Wehrdienstleistung

an die




**Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA)
Dezernat 2002 — Personaleinstellungen —
Postfach
1000 Berlin 88**

zu richten.

Es ist beabsichtigt, eine begrenzte Anzahl von Bewerbern während des Zeitraums vom 19.03.-23.03.84 zu einem halbtägigen schriftlichen Test einzuladen. Bei positivem Testergebnis ist eine persönliche Vorstellung in der Zeit vom 13.06. bis 28.06.84 vorgesehen. Die Bewerbung soll deshalb einen Hinweis enthalten, ob der Bewerber in einem der genannten Zeiträume nicht zur Verfügung steht.

Wir sind ein junges, auf Erfolg programmiertes Unternehmen. Für den Besuch des einschlägigen Handels und dem damit verbundenen Verkauf *unserer Naturheilmittel* suchen wir für verschiedene Verkaufsgebiete *dynamische Damen* als

Repräsentantinnen

In einer gründlichen Schulung werden wir Ihnen das notwendige Fachwissen vermitteln. Ihr Einkommen ist provisionsbezogen und liegt weit über dem Durchschnitt.

Bitte bewerben Sie sich mit Foto und kurzem Lebenslauf bei unserem Verkaufsleiter:

Dieter Kilb, Bahnstraße 2a, 6238 Hofheim/Ts., Tel. 0 61 92 / 3 73 85.

STELLENGESUCHE

Geschäftsführer – Handel

37 J., Abitur, langj. leitende Funktion in Warenhaus, Großhandel, Fachhandel, Baumarkt. Schwerpunkte: Sortimentsentwicklung, Einkauf, Vertrieb, EDV, Einzel-, Großhandelsmarketing und Organisation. Systemorientierte Filialiensteuerung. Branche: Gebrauchsgüter. Suche Führungsposition in Handel oder Handelsbereich der Industrie oder Aufbau eines Unternehmens.
Angebote erbeten unter. V 3624 an WELT-Verlag. Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Naturwissenschaftlerin

29 (Dr. hort.), ledig, ortsungebunden, mit Berufserfahrung auf dem Gebiet der Mikrobiologie und Biochemie, engl. und franz. Sprachkenntnisse, sucht neue, interessante Tätigkeit, gerne auch fachfremd.
Angebote erb. u. T 3622 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Baukaufmann

32 J., 7 J. Auslandserfahrung, zuletzt i. Nigeria, sucht wieder Einsatz im Ausland.
Zuschr. unt. F 3678 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (Chemie)

44 J., TH u. FH, gel. Chemie-Lab., kaufm. Zusatzstudium, sucht wirtsch.-techn. Tätigkeit.
Ang. u. Z 3806 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Steueroberinspektorin

30 J., StB-Prüfung 1984, sucht neuen Wirkungskreis, HH-Innenst., z. 15. 10. 84.
Ang. erb. unt. F 3590 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

CHEMIKER - DV

Anwendungsentwicklung (techn.-wissenschaftl.): Analyse, Programmierung/Assembler, Cobol, Fortran, CICS. Dipl.-Chemiker, promov., 35 J., sucht entspr. Aufgabe, vorzugsweise Raum NRW. Zuschr. erb. u. P 3729 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22, 24 und 26



PHILIPS

Innerhalb des PHILIPS-Konzerns ist die GRANUS Glasfabrik in Aachen eine bedeutende Produktionsstätte für Fernseh-Preßglas-Erzeugnisse.

Wir stellen ein:

Diplom-Ingenieure Fachrichtung Maschinenbau

als Preß-Technologen für unsere **Entwicklungsabteilung in Eindhoven/Niederlande.**

Für die Aufgabenstellung setzen wir Erfahrung in Glasverformungs-Techniken voraus.

Sie lernen technologisch moderne Fertigungsprozesse kennen, deren Weiterentwicklung im Team betrieben wird.

Nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen setzen wir uns unverzüglich mit Ihnen in Verbindung.

Granus Glasfabrik der Philips GmbH
Postfach 550, 5100 Aachen-Rothe-Erde, Personalwesen

...für die Zukunft – Philips

Wir sind Spezialist für Haar- und Hautkosmetik auf dem Markt des Friseurhandwerks. Langjährige Erfahrung, ein hohes Qualitätsniveau und unsere konsequente Unternehmenspolitik machen uns zum Partner unserer Kunden.

Wir suchen den

Gebietsverkaufsleiter

für den Bereich **Norddeutschland**

sowie

den Bezirksleiter

für die Bereiche **Trier–Bad Kreuznach–Koblenz–Bonn**
bzw. **Sauerland–Siegerland**
bzw. **Kassel–Fulda–Würzburg**

Wir erwarten ein hohes Maß an Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft, gute Verkaufserfahrung und den Willen, der qualifizierte Berater unserer Kunden zu sein.

Wir bieten ein gutes Einkommen, das mit Ihren Erfolgen überdurchschnittlich wachsen wird.

Jede Zuschrift wird vertraulich behandelt.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführliche Bewerbung mit Zeugnissen, Lebenslauf und Lichtbild an

Laboratoire Biosthetique Kosmetik GmbH u. Co.
Gülichstraße 3, Postfach 1140, 7530 Pforzheim

Wir sind ein mittleres Industrieunternehmen und gehören als Tochtergesellschaft zu einem großen europäischen Kfz-Zubehör-Hersteller mit dem Markennamen **HELLA**.

Wir entwickeln und fertigen Kunststofform- und Blechstanzwerkzeuge, Vorrichtungen, Lehren, Sonder- und Spezialmaschinen einschließlich elektronischer, hydraulischer und pneumatischer Steuerungen in Einzelanfertigung. In unserer Fertigung setzen wir CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen ein sowie EDV-gestützte Programmierungs- und Planungstechniken.

Für unseren Betrieb mit ca. 200 Facharbeitern suchen wir den

Betriebsleiter
Werkzeug- und Maschinenbau

Wir erwarten eine solide Ingenieur-Ausbildung, Kenntnisse in spanabhebenden Fertigungsverfahren, in Montage-, Paß- und Fügetechniken, in Steuerungs- und Überwachungsmethoden für den betrieblichen Ablauf sowie in den Steuerungstechniken von Werkzeugmaschinen und den Methoden der Qualitätssicherung.

Die Aufgabe erfordert nachgewiesene erfolgreiche Führungserfahrung im Werkzeug- und Maschinenbau. Unser hochqualifiziertes Mitarbeiter-Team soll im Hinblick auf Qualität, Termine und Kosten sicher geführt und kooperativ motiviert werden.

Wenn es Sie reizt, mit uns den Betrieb erfolgreich in die Zukunft zu führen, Sie 40 bis 45 Jahre alt sind und wenn Sie unserem Anforderungsprofil entsprechen, bewerben Sie sich bitte mit den *üblichen Unterlagen.*



BREMER WERKZEUG- UND MASCHINENBAU GMBH
Dortmunder Str. 5
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 51 81 83



DEUTSCHE ÄRZTE-VERSICHERUNG

Zweigniederlassung der Colonia Lebensversicherung Aktiengesellschaft

Wir wünschen allen Hochschulabgängern eine erfolgreiche Zukunft. Und den Entschluß, uns mal anzurufen.

Wir von der Deutschen Arzteversicherung — Nr. 1 im Bereich der Heilberufe — bieten Ihnen die Startlöcher für eine berufliche Karriere. In einem umfassenden

Trainee-Programm für den Vertrieb

machen wir Sie zu einem anerkannten Verhandlungspartner der Ärzte. Denn wir sind für den Arzt mehr als 'nur' eine Versicherung. Wir bieten ein wirtschaftliches Beratungskonzept. Das setzt natürlich ein fundiertes Wissen Ihrerseits voraus. In diese verantwortungsvolle Tätigkeit führen wir Sie Schritt für Schritt ein.
Eine interessante Aufgabe in persönlicher wie in materieller Hinsicht. Denn in der Ausbildungszeit sind Sie finanziell abgesichert. Und besondere Leistungen werden besonders honoriert.
Übrigens: Wir haben Niederlassungen im gesamten Bundesgebiet. Wo Sie arbeiten wollen, können Sie sich aussuchen.
Wenn Sie also kontaktfreudig sind, eine Antenne für das Denken in wirtschaftlichen Zusammenhängen haben und durch Leistung vorankommen wollen, sollten wir miteinander sprechen.
Rufen Sie zur ersten Kontaktaufnahme unsere Personalagentur, Herrn Gentzsch, an — Telefon 0221/210439. Ab Montag 9 Uhr. Oder schreiben Sie an

Deutsche Ärzte-Versicherung
Hauptverwaltung — Abt. Vertrieb
z.Hd. Herrn Richter
Colonia-Allee 16, 5000 Köln 80

Für das Institut für Experimentelle Strömungsmechanik im Forschungszentrum – AVA Göttingen – werden zum baldmöglichsten Eintritt

3 wissenschaftliche Mitarbeiter

mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulausbildung zur Mitarbeit an drei Projekten gesucht.

1. „Laser-Doppler-Anemometer für große Windkanäle". Hard- und Softwarearbeiten, Datenreduktion, Entwicklung von Kalibrierprozeduren unter Windkanalbedingungen. Dipl.-Phys. oder Dipl.-Ing. mit Kenntnis höherer Programmiersprachen und Erfahrungen in Arrayprozessorprogrammierung.
2. „Adaptive Meßstrecke für den Windkanal für ebene Schaufelgitter". Entwicklung und Erprobung, experimentelle Untersuchung von sub- bis supersonischer Strömung in ebenen Turbinenschaufelgittern, begleitende theoretische Arbeiten. Dipl.-Ing. mit Kenntnissen in Strömungsmechanik/Gasdynamik, Aerodynamik der Turbomaschinen, Meßtechnik, numerischer Mathematik, Rechnerprogrammierung.
3. „Treibstrahl-Hochvakuum-Versuchsstand". Entwicklung und Erprobung, Vorversuche zur Strahlexpansion und Oberflächenbeaufschlagung bei geringen Gasdichten. Dipl.-Ing. mit Kenntnissen in Strömungsmechanik, Thermodynamik, Satellitentechnik, Vakuumtechnik.

Die Stellen sind auf 3 Jahre befristet.
Die Bezahlung erfolgt nach BAT.
Darüber hinaus gewähren wir die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.
Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften bitten wir zu richten an:



Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt e. V.
– Aerodynamische Versuchsanstalt Göttingen –
Bunsenstr. 10, 3400 Göttingen

VERKAUFSLEITER

Buchbinderei, Papierverarbeitung
Dienstleistung

Wir sind ein in unserer Branche bekanntes, mittleres Unternehmen in Ostwestfalen und wünschen unsere Position auszubauen, gleichzeitig aber uns ein zweites Bein – Dienstleistung für Druckweiterverarbeitung – zu schaffen in Richtung Klebetechnik/Displayfertigung wie auch Verpackungs- und Versandservice.

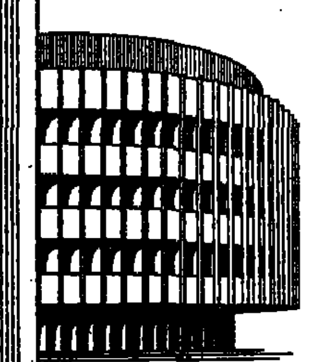
Sie sollten ein Kenner der Materie und ein Könner auf dem Gebiet des Verkaufs mit immer neuen Ideen sein, natürlich mit Engagement und Verständnis für alle Fragen erfolgsorientierter Betriebswirtschaft.

Ihre lückenlose Bewerbung erbitten wir unter Beifügung von Referenzen und einem handschriftlichen Lebenslauf unter F 3480 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein international erfolgreiches Unternehmen, das sich weltweit mit der Planung und Ausführung anspruchsvoller Bauvorhaben befaßt. Darüber hinaus haben wir uns auf die Fertigung von Aluminium-Fassaden, Stahlbau-Tragwerke und den elementierten Innenausbau spezialisiert. Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt qualifizierte

Metallbau-Konstrukteure

Geschäftsbereich Aluminiumbau.



Nach einer gründlichen Einarbeitung sind unsere neuen Mitarbeiter verantwortlich für die Konstruktion von Großfassaden vom Entwurf bis zur Fertigung. Kenntnisse im Fassadenbau sowie selbständiges Arbeiten sind Voraussetzung für diese Position.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (evtl. unter Nennung von Referenzobjekten) an

RÜTERBAU
ein Unternehmen der Salzgitter-Gruppe

RÜTERBAU GmbH · 3012 Langenhagen
Am Pferdemarkt 15 · Tel. 0511/77 04-1



PHILIPS

Elektro Spezial

entwickelt und fertigt in Bremen elektronische und optoelektronische Geräte, Anlagen und Systeme.

Für den Produktbereich der Kommunikationstechnik – Konstruktion – suchen wir einen bereits erfahrenen Dipl.-Ing. (FH) oder einen Techniker der Fachrichtung allg. Maschinenbau/Feingerätetechnik/Elektronik als

Konstrukteur

Zu seinem Aufgabenbereich gehört die fertigungsgerechte Konstruktion, Serienbetreuung und Weiterentwicklung elektronischer Geräte und Anlagen.

Kenntnisse in der Umsetzung von elektronischen Schaltungsentwürfen in Leiterplattenunterlagen sind erforderlich. Kenntnisse in techn. Englisch wären von Vorteil.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

Elektro Spezial Unternehmensbereich der Philips GmbH
Hans-Bredow-Straße 20, 2800 Bremen 44, Tel. 04 21 / 4 28 71,
Personalwesen

...für die Zukunft – Philips

Unser Verlag hat sich mit Kochbüchern, Sportbüchern, anspruchsvollen Bildbänden und Werken aus der Geschichte der Technik einen Namen gemacht. Zur Fortführung und Weiterentwicklung des Verlagsprogramms suchen wir einen

Verlagsleiter

Die selbständige Position erfordert eine kreative Persönlichkeit mit hohem Verantwortungsbewußtsein. Ihre besondere Aufgabe sollte neben der Pflege des Kontakts zu den Autoren die Zielvorgabe und Mitgestaltung des Verlagsprogramms sein.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte zu Händen von Herrn Sigloch.



Edition Helmut Sigloch GmbH & Co. KG
Postfach 11 63, 7118 Künzelsau

Mit einer großen Vergangenheit in eine große Zukunft: neue Technologien, neue Produkte, neuer Schwung. Und neue Leute.



Rotaprint ist einer der traditionsreichen Hersteller von Druck- und Vervielfältigungsmaschinen und dem entsprechenden Zubehör und gleichzeitig auch einer der großen Fachhändler für das grafische Gewerbe.

Vornehmlich für den **SPrinter, Rotaprints jüngste Maschine und der Welt schnellste Schnelldruckmaschine,** suchen wir ab sofort weitere Vollprofis, möglichst mit Branchenerfahrung, als

Verkäufer

für die Gebiete **Hamburg, Bremen, Bielefeld** und **Münster.**



Ihre Produkte sind neben dem SPrinter, dem als konkurrenzlosem Produkt neue Märkte offenstehen, erfolgreiche gut eingeführte kleinformatige Offsetmaschinen und Vervielfältigungssysteme sowie Reproduktions- und Weiterverarbeitungsgeräte.

Ihre Kunden sind Druckereien sowie Hausdruckereien in der Industrie, in der Verwaltung und bei Behörden.

Ihr Kapital ist verkäuferisches Talent, Engagement, Durchsetzungsvermögen und Ihre zielbewußte und selbständige Arbeitsweise.

Für die Benutzung Ihres eigenen Fahrzeugs zahlen wir eine Pauschale plus km-Geld; die Stellung eines Firmenwagens ist möglich.

Ihr Gehalt, die Provisionen und Spesen entsprechen Ihren Vorstellungen.

Bitte schreiben Sie an

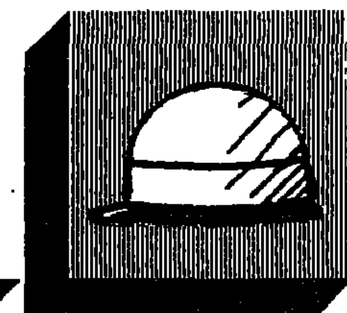
Rotaprint GmbH, Niederlassung Hamburg
Oehleckerring 6a, 2000 Hamburg 62

oder rufen Sie einfach an und sprechen Sie mit Herrn Kopplow, Telefon 040/531 20 56.

IBR

ein Ingenieurbüro mit dem Profil bekannter Bauten in Berlin und in der Bundesrepublik. Den Erfolg tragen über 85 Mitarbeiter in selbständiger, umsichtiger Arbeitsweise und mit viel Einsatzwillen.

Tragen Sie ihn mit, als



INGENIEURE (TH, TFH)
Fachbereich: Bauingenieurwesen/Architektur

als Bauleiter in Berlin
Zu Ihren Aufgaben gehören die verantwortliche Koordinierung, Überwachung und Abrechnung der von uns betreuten Bauvorhaben, also die qualitativ einwandfreie, termin- und kostengerechte Baudurchführung.

Das erfordert langjährige Berufserfahrung, fundierte Fachkenntnisse und Durchsetzungsvermögen – einen Bauleiter der sein Fach versteht.

Mit dem was wir dafür bieten, werden Sie zufrieden sein.

IBR INGENIEURBÜRO RUTHS AIV
BAULEITUNGEN BAUWIRTSCHAFTLICHE BERATUNGEN
KURFÜRSTENSTRASSE 84. 1000 BERLIN 30. TELEFON 261 14 14
-Personalabteilung-

Das EDV STUDIO PLOENZKE, 1969 gegründet, zählt zur Spitzengruppe der EDV-Beratungsunternehmen im deutschsprachigen Raum. Ein Jahresumsatz in 1983 von mehr als 51 Mio. DM, derzeit über 430 Mitarbeiter, Geschäftsstellen in Wiesbaden, Hamburg, Köln, Stuttgart, Nürnberg, München und Zürich – das sind unsere Daten.

Für den Einsatz in unserem Geschäftsstellenbereich Hamburg, aber auch für andere Geschäftsstellen, suchen wir zum 1. 4. 1984 oder später

Anwendungsberater

mit praktischer Erfahrung bei der Einführung von Standard-Anwendungssoftware (z. B. COPICS, SAP-Produkte, PAISY usw.), und

System-Analytiker

mit guten Branchenkenntnissen, vorzugsweise des Bau- und Versicherungswesens bzw. aus Industrie und/oder Handel.

Wenn Sie Ihr Metier beherrschen, selbständiges Arbeiten schätzen und Einsatzbereitschaft besitzen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen. Erfahrene Spezialisten mit entsprechender Qualifikation finden bei uns die Aufgabe, die sie auch in finanzieller Hinsicht zufriedenstellen wird. Zur ersten Kontaktaufnahme genügt eine Kurzbewerbung mit komprimierter Darstellung Ihrer Kenntnisse und Ihrer Erfahrung. Bitte senden Sie diese Unterlagen an unsere Hauptverwaltung in Wiesbaden, z. Hd. Herrn Bronz.

Ploenzke – Erfolg durch Wissen

EDV STUDIO PLOENZKE

Wilhelmstraße 48 · 6200 Wiesbaden · Tel. 0 61 21 / 30 70 01
Wiesbaden · Hamburg · Köln · Stuttgart · Nürnberg · München · Zürich



DEUTSCHES PATENTAMT

Das DEUTSCHE PATENTAMT in München stellt ein für eine Tätigkeit als Patentprüfer im höheren technischen Dienst

DIPLOM-INGENIEURE

für Maschinenbau und Elektronik aller Fachrichtungen.
Vorausgesetzt werden eine mehrjährige praktische Tätigkeit nach dem Abschluß eines entsprechenden Studiums an einer wissenschaftlichen Hochschule, nicht Fachhochschule, oder an einer Universität sowie Fremdsprachenkenntnisse.
Das Alter des Bewerbers sollte 40 Jahre nicht übersteigen.
Patentrechtliche Kenntnisse werden in der Einarbeitungszeit vermittelt.
Neben der ständigen Berührung mit neuesten technischen Entwicklungen erwarten Sie gute Aufstiegsmöglichkeiten.
Die Einstellung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Probe als Regierungsrat zur Anstellung. Bei Bewährung ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit und eine spätere Beförderung bis zum Regierungsdirektor grundsätzlich gewährleistet. Daneben besteht die Möglichkeit der Berufung zum technischen Richter am Bundespatentgericht.
Wenn Sie an dieser Tätigkeit interessiert sind, richten Sie bitte eine ausführliche Bewerbung an

DEUTSCHES PATENTAMT, Zweibrückenstraße 12, 8000 München 2

Seit 15 Jahren sind wir als Dienstleistungs-Rechenzentrum, für die Bauwirtschaft tätig. Unser Firmensitz ist in einer norddeutschen Großstadt.

Wir suchen Sie als

EDV-Leiter

Wenn Sie bis heute als **Chefprogrammierer** Erfahrungen auf einer großen IBM-Anlage sammeln konnten, erfüllen Sie die Grundbedingung.

Nach der Einarbeitung sollen Sie für die gesamte Programmierung, die innere Organisation und die Produktion verantwortlich sein.

Diese Position ist dem Vorstand direkt unterstellt. Weitere Information gibt Ihnen unser Berater, auch Samstag und Sonntag, 11.00 bis 13.00 Uhr.

consilium Unternehmensberatung GmbH
Schwachhauser Heerstr. 272a
2800 Bremen 1
Tel. 04 21 / 23 90 24

Wir suchen für eine gehobene Führungsposition in unserer Abteilung Grundstücksverwaltung in Köln einen/eine

Wohnungsfachwirt/in

oder

Kaufmann/Kauffrau der Wohnungswirtschaft

Zu besetzen ist die Stelle des Bereichsleiters für die Verwaltung unseres gesamten Grundbesitzes (Wohnungen und gewerbliche Immobilien) im Raum Köln. Der Leiter dieses Bereiches hat mehrere Mitarbeiter zu führen.

Vorausgesetzt werden neben fundierten Fachkenntnissen im Immobilienbereich, Verhandlungsgeschick, EDV-Grundkenntnissen sowie technischem Verständnis praktische Erfahrungen in der Mitarbeiterführung.

Bewerbern mit entsprechender Berufserfahrung bietet sich ein interessanter Arbeitsplatz.

Die Position verlangt selbständiges Arbeiten und ist der Verantwortung entsprechend dotiert.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

Allianz Lebensversicherungs-AG
Zentrale Personalabteilung
z. Hd. Herrn Müller
Reinsburgstraße 19
7000 Stuttgart 1





Wir produzieren und verkaufen Maschinen und Anlagen, deren Grundlage Extrusions- und Walzensysteme sind. Die Anwendung finden wir in der Gummi und Kunststoffe verarbeitenden Industrie, in der Umwelttechnik, der Nahrungs- und Genußmittelindustrie sowie bei den Papier- und Zellstoffherstellern.

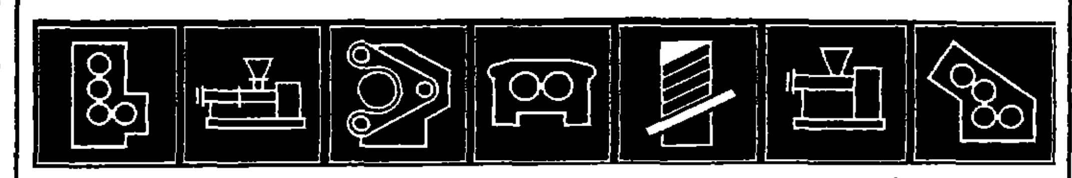
Wir möchten die Aufgabe des

Investitionsgüter-Marketing

wegen der Beförderung des bisherigen Stelleninhabers in andere Hände geben. Der Bewerber soll über einige Jahre Berufserfahrung und gute Kenntnisse der englischen Sprache verfügen. Als Vorgesetzter von mehreren Mitarbeitern sind die Verkaufsförderung als Transfer technischer und marktbezogener Informationen, Marktforschung, Werbung und Messen seine Aufgabe. Auch wenn er bisher „nur Zweiter" war, hat er eine Chance.

Ihre Bewerbung erbitten wir an die

Hermann Berstorff, Maschinenbau GmbH
Personalabteilung, Postfach 629, 3000 Hannover 1



Der Jahresumsatz unseres, zu einem Großkonzern gehörenden Unternehmens in NRW liegt bei DM 50 Mio.

Gefertigt und vertrieben werden Spezialmaschinen und Anlagen für den Bereich der mechanischen Trenntechnik. Das Unternehmen ist durch und durch gesund.

Wir suchen als

Mitglied der Geschäftsführung

für die Bereiche Controlling, Finanzen, Rechnungswesen und Materialwirtschaft

einen Herrn mit fundierter betriebswirtschaftlicher Ausbildung und technischem Verständnis.

Wir erwarten eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit im Alter bis zu 40 Jahren mit Erfahrung in Controlling und Kostenrechnung, verbunden mit EDV und Gefühl für das Verkaufen.

Wenn Sie sich für dieses Angebot interessieren, bitten wir um Übersendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angaben zu Ist-Gehalt und Eintrittstermin unter X 3626 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

12000,- im Monat
verdienen Sie als Finanzmakler.
Kostenlose Informationen:
Heckmann, Abt. 236
Postf. 73 00 41, 3000 Hannover 73

Vertreter/in
f. medizin. Geräte gesucht.
PLZ-Bereiche 2 und 3.
Stöhr, Tel. 0 58 43 / 73 71

Junge, dynamische
Handelsvertreter
gesucht. Für Produktneuheiten im Bereich Parfümerie, Drogerie, Gebietsschutz gewährleistet. Eintritt nach Vereinbarung. Kurzbewerbung an:
Herrn Bernd Scherer
Kiesstr. 1, 6580 Idar Oberstein 2
Tel. 0 6 81 / 4 35 27

Schweiz
Wir suchen auf möglichst sofort eine
erfahrene und kinderliebe Haushaltshilfe
für unser 3jähriges Töchterchen und unserem kleinen, modernen Haus mit Swimmingpool. Wenn Sie selbständig arbeiten können und über 20jährig sind, rufen Sie uns bitte in Zürich an: 01/8 21 18 29 *nachmittags.*
Wir sprechen englisch und deutsch.

STELLENGESUCHE

KFM. LEITER / CONTROLLER

43 J., betriebsw. Studium, 25 J. Berufserfahrung (Ind.), dav. 14 J. Führungspraxis. Derzeit als kaufm. Leiter/Pers.-Leiter im mittl. Untern. (40 Mio.) tätig, sucht herausfordernde Aufgabe i. Rahmen *einer*

KFM. GESCHÄFTSFÜHRUNG

Langj. Erfahrungen:
- Ausbau u. Führung Finanz- u. Rg.-Wesen
- praxisnahes Controlling
- Aufbau- u. Ablauforganisation
- Personalwesen, Recht, Versicherungen
- Verhandlungsführung
- Branchenkenntnisse Metall, Bau, Nahrungsmittel

Kontakte erbeten unter C 3609 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. FH

44 J., führungserfahren, sucht Position als techn. Leiter/Geschäftsführer, Ltr. Produktentwicklung im Bereich der Metall- u. Kunststoff-Verarbeitung, die eine unternehmerisch denkende Persönlichkeit erfordert.

Erfahrungen:
- Großserienfertigung, Automobilzubehör, elektrotechn. Armaturen
- Spanlose u. spanende Fertigung, Kunststoffverarbeitung, Montage
- Kreative Produktentwicklung, div. Patente, Patentwesen
- Projektmanagement, Kostenrechnung
- Werkzeug-, Vorrichtungs- u. Formenbau
- Techn. Verkauf, Akquisition u. Kundenberatung
- Englisch konferenzsicher, Auslandserfahrung

Zuschriften erbeten unter PL 47 507 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

EXPERTE

FÜR BAUHAUPTGEWERBE GESUCHT?

Schwerpunkte: Statistik, BAB, EDV, teilw. Steuerrecht (Bilanzen). 20jähr. Berufserfahrung – derzeit ungekündigt.

Kontaktaufnahme erbeten unter V 3602 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

PC-Chef

34 J., in ungek. Stellung, sucht im Laufe des Jahres 1984 neue, verantwortungsvolle Aufgabe im Großraum Hamburg als Innendienstleiter.
- Ausbildung zum Groß- und Außenhandels-Kfm.
- 14 J. Berufserf., vorrangig im Vertrieb (auch Außendienst)
- die letzten 3 Jahre im Personalbereich
- Erfahrung im Auswerten von EDV-Material u. ausbaufähige Englischkenntn.

Angeb. erbeten unter PF 47 559 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Verkaufsleiter

36, verh., mit Grundausbildung zum Bankkaufmann und Handelsschulabschluß (mittlere Reife), Auslandserfahrung – speziell in Großbritannien. Mit allen Büroarbeiten, Personalaufgaben, Organisation, Werbung (Texten), PR bestens vertraut. Selbständige Korrespondenz in deutsch und englisch, beste Kontakte zu Menschen durch hohe Allgemeinbildung und Einfühlungsvermögen. Unternehmerisch denkend, selbstsicheres Auftreten, Managementerfahrung und bereit, Pionierarbeit zu leisten. Branchenkenntnisse in der Film-, Foto- und Video-Industrie, Software wie Hardware. Suche eine langfristige Position, möglichst im leitenden Bereich – auch europäisches Ausland.

Angebote unter K 3593 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftsführer USA

Erfolgreicher deutsch-amerikanischer Geschäftsführer eines mittl. US-Produktionsbetriebes mit internationalen Verkäufen; Erfahrung im Geschäftsaufbau, Controlling und Planung; verkaufs-/profitorientiert, sucht verantwortungsvolle Aufgabe als Geschäftsführer/Finanzleiter Ihrer bestehenden oder noch zu erstellenden US-Niederlassung.

Breloehr, 2430 Littlecote Ln., Richmond, Va. 23236, USA, Tel. 001-804-275-0048

Marketing/Vertriebsleiter (Dipl.-Betriebswirt)

37 Jahre, mehrj. Verkaufs- u. Führungserf. in Industrie und Dienstleistung, flexibel, einsatzfr., belastbar, stark in Konzeption und Umsetzung, sucht verantw. Wirkungskreis im Verkauf/Vertrieb.
Zuschr. u. PM 47565 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Personalleiterin

Dr. rer. pol., 49 J., dynamisch, kompetent für zeitgemäße, leistungsorientierte Personalpolitik, mit langjähr. u. internat. Führungserfahrung, sucht neuen Wirkungskreis.
Angeb. erb. unt. P 3619 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Kaufm. Leiter/ Verwaltungsleiter

42 J., Abitur, Industriekfm., mit fundierten prakt. Erfahrungen in:
- Rechnungswesen/Controlling (Bilanzbuchh., EDV, Konzernerf.)
- Materialwirtschaft/Einkauf
- Personalwesen (ausbildungsber.)
- Allgemeine Verwaltung

sucht adäquaten Verantwortungsbereich *in Industrie, Handel oder Dienstleistung.*

Qualifikationsmerkmale:
führungserfahren, belastbar, flexibel und kooperativ

Kontakte erb. u. R 3620 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. Elektrotechnik

Studienmodell Nachrichtensysteme, Uni Karlsruhe (TH), 29 J., ledig, sucht per sofort Anfangsstelle in Montage, Service, Fertigung o. ä.; **interessiert an längerbefristeter Auslandstätigkeit** (Afrika, Asien bevorzugt). Ausbaufähige Englisch- u. Französischkenntnisse sowie Programmiererfahrung in FORTRAN 77 und Algol 60 vorhanden.
Angebote erb. unter L 3594 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sicherheitsfachkraft

29 Jahre, Meister, gelernter Elektro-Installateur, Arbeitssicherheitslehrgang A, B u. C gem. ASiG, mit Erfahrung durch Tätigkeit auf Großbaustelle, durch Inbetriebnahme und Betrieb von Industrieanlagen u. Werkstätten, sucht Tätigkeit auf dem Gebiet der Arbeitssicherheit.
Angeb. erb. u. S 3621 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Leiter Marketing/Vertrieb ppa.

40, ungekündigtes Geschäftsleitungsmitglied, positive unternehmerische Grundeinstellung, langjährige sehr erfolgreiche Marketing-, Vertriebs- und Verkaufsführungspraxis, erfolgreich kreative Trainings-, Werbe-, Verkaufsförderungs- und PR-Praxis, sucht Geschäftsführungsaufgabe in expansivem Unternehmen im In- oder Ausland.
Angeb. erb. u. A 3607 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Suche ausbauf. Aufgabenstellung als Mittler zw. Produktion u. Vertrieb i. techn./kfm./organ. Ber. ab 1. 4. 84. Zur Person: 37 J., tätig i. Verk. (Innen- u. Außend. i. Hamburg), krempelt auch mal die Ärmel hoch, geradlinig, einsatzber., viels., verantwortungsv., Meisterbriefe Metallhandwerk, Betriebswirt VWA. Chiffre PO 47566 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Transportwesen

30 J., verh., mobil, gute Englisch- u. Französischkenntnisse, mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im logistischen Projektmanagement, sucht ergebnisverantwortliche Aufgabe.
Zuschriften erb. u. N 3596 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Jurastudent, 28, gel. Sped.-Kaufmann, möchte Stud. abbrechen u. sucht Wiedereintritt ins Berufsleben. Nicht notw. Sped. Angeb. erb. u. M 3727 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufstrainer

(27 J.), Außendiensterfahrung, 4 Jahre Trainingserfahrung im Markenartikelbereich, sucht neue verantwortungsvolle Aufgabe im Trainingsbereich.
Zuschriften unter G 3591 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einkaufsleiter

42 J., 20jähr. Erfahrung im techn. u. kaufm. Beschaffungswesen, Materialwirtschaft, Lager u. allg. Verwaltung, sucht neuen Wirkungskreis.
Ang. u. PO 47547 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Ingenieur

Anf. 40, langjährig als Prokurist für Verkauf und techn. Leitung im Fertighallenbau tätig, sucht neuen Wirkungskreis. Es wird auch an die Übernahme einer Handelsvertretung gedacht.
Angeb. erb. u. N 3728 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64,, 4300 Essen

HAMBURG

Funktion als kaufmännischer Leiter, Controller, von Dipl.-Volkswirt, 31, zum 1. 4. oder 1. 7. gesucht.
Erfahrungen in Marketing, F + R, Controlling, Organisation, EDV-Anwendung etc.
Kontakt unter U 3623 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Auslandsprobleme

löst für Unternehmer/Unternehmerberater versierter Außenhandelskaufmann, fließend Englisch, Spanisch, Französisch, reisebereit, auch freiberuflich, bei garantiertem Fixum.
Angebote erb. u. W 3625 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

KOLUMBIEN

Bankkaufmann, 47, 15 Jahre Landeserfahrung, als Allein-Geschäftsführer eines deutschen Unternehmens außerordentlich erfolgreich, erfahren in Marketing, Verwaltung und Produktion, sucht neue interessante Aufgabe in Kolumbien oder evtl. Deutschland.
Ang. erb. u. *U 3601* an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22, 24 und 26



HANIEL Handel GmbH ● Hanamerica Corporation ● GEHE AG ●
KALSITON GmbH ● SCRIVNER, INC. ●
HANIEL Reederei GmbH ● HANIEL Spedition GmbH ●
Oldenburg-Portugiesische Dampfschiffs-Rhederei GmbH ●
HANIEL Immodata GmbH ● HANIEL Umweltschutz GmbH ● CWS AG ●

Wir verbinden weltweit Menschen und Märkte

HANIEL – das sind mehr als acht Milliarden DM Jahresumsatz, erzielt mit einer breitgefächerten Palette internationaler Aktivitäten. HANIEL – das ist eine der führenden Unternehmensgruppen in Handel und Produktion, Verkehr und Dienstleistungen mit einer ungewöhnlich harmonischen Verbindung von mehr als zweihundert Jahren Tradition und Fortschritt. Vor allem aber sind das zwölftausend Menschen, die das Unternehmen tragen. Sie sind HANIEL's bedeutendstes Kapital.

HANIEL ist zielstrebig marktorientiert in den bedeutenden Märkten der Welt vertreten. Tochter- und Beteiligungsgesellschaften operieren oft selbständig unter ihren eingeführten, traditionsreichen eigenen Namen.

HANIEL hält ein überzeugendes Angebot für neue Mitarbeiter bereit. Die vielfältigen Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen eröffnen ihnen Chancen, Leistungen in persönlichen Erfolg umzusetzen.

Wir werden weiter expandieren. Die Herausforderungen der Märkte schaffen ständig neue Aufgaben. Wir wollen dabei das Prinzip „Aufstieg aus den eigenen Reihen" noch stärker zum Standard machen. Daher suchen wir den Kontakt zu Ihnen, dem Universitätsabsolventen am Beginn des Berufsweges.

Unser Angebot:

Von der Hochschule zu HANIEL
– Führungskräfte-Nachwuchsprogramm –

Wir wollen Sie frühzeitig und systematisch auf die Übernahme von Management-Positionen vorbereiten. Die Anforderungen, die sich aus unserer mittel- und langfristigen Personalplanung ergeben, und Ihre Fähigkeiten und Wünsche bilden den Rahmen dieses Programms.

Wir stellen eine Entwicklungsplanung auf, die auf den einzelnen Mitarbeiter abgestimmt ist. Nach einer ersten Phase, die Sie mit dem Unternehmen, seinen Märkten und Menschen vertraut macht, folgt die Vorbereitung auf konkrete Positionen im In- und Ausland.

Zielsetzung ist die Übernahme von unternehmerisch ausgerichteten Aufgaben im operativen Linien-Management. Bei überzeugenden Leistungen steht Ihnen der Weg an die Spitze einer selbständig im Markt tätigen Einheit offen.

Zielgruppe dieser Ansprache ist vor allem der künftige

Dipl.-Kaufmann • Dipl.-Ökonom • Dipl.-Wirtschaftsingenieur

mit unmittelbar bevorstehendem Studienabschluß.

Wesentliche Voraussetzungen sind ein zügig absolviertes Studium und die berechtigte Erwartung eines überdurchschnittlichen Abschlusses, gute Kenntnisse einer Fremdsprache, ausgeprägtes Interesse an Führungsaufgaben. *Eine auf Leistung basierende Karriere soll klare persönliche Zielsetzung sein. Markt-Denken* ist unabdingbar. Eine abgeschlossene kaufmännische Lehre, Praktika und/oder Auslandsaufenthalte sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Ihr künftiger Einsatzort kann Duisburg oder Dallas sein – Mobilität zumindest in jungen Jahren ist sicher auch für Sie eine Selbstverständlichkeit.

Ihre Bewerbung für unser Programm richten Sie bitte mit tabell. Lebenslauf, Abiturzeugnis, Lichtbild, Tätigkeits- und Ausbildungszeugnissen, Hinweisen zu Sprachkenntnissen, Leistungsnachweisen aus dem Studium, Angaben zum erwarteten Examensabschluß und Angabe des möglichen Eintrittstermins an

FRANZ HANIEL & Cie. GmbH, Zentrales Personalwesen, Franz-Haniel-Platz 1, 4100 Duisburg 13

Bauunternehmung
für Hoch-, Tief- u. Stahlbetonbau

Küster Bau GmbH

Wir sind eine mittelständische Bauunternehmung im Südharz mit einer überwiegenden Tätigkeit im industriellen Hochbau sowie im Ingenieur- und schlüsselfertigen Wohnungsbau.

Zur Entlastung unseres geschäftsführenden Gesellschafters suchen wir für unsere technische Abteilung, *insbesondere für die Abteilung Kalkulation und Arbeitsvorbereitung*, einen

qualifizierten Diplom- bzw. Bau-Ingenieur
der Fachrichtung Hochbau

Der Bewerber hat nach einer Einarbeitungszeit von 2 bis 3 Jahren durchaus die Chance, die stellvertretende Geschäftsführung zu übernehmen. Er sollte möglichst über eine mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Tätigkeit verfügen, zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und die Fähigkeit besitzen, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren.

Es wäre von Vorteil, wenn er EDV-Erfahrung hätte, und er sollte ferner an selbständiges Arbeiten und Verhandeln gewöhnt sein.

Die Position ist unmittelbar der Geschäftsleitung unterstellt.

Die Dotierung ist der Aufgabe angemessen; eine Gewinnbeteiligung nach Übernahme der stellvertretenden Geschäftsführung ist durchaus möglich.

Wenn Sie überzeugt sind, daß Sie die Qualifikation besitzen und die angebotene Aufstiegschance nutzen wollen, dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen sowie einem Lichtbild bei uns.

Küster-Bau GmbH
3420 Herzberg am Harz, Gartenstraße 36, Tel. 0 55 21 / 20 58

Deutsche Niederlassung eines bedeutenden schwedischen Papierkonzerns in Nordrhein-Westfalen, die auf dem Sektor Papierhygiene tätig ist, sucht zum baldmöglichen Eintritt je einen Außendienstmitarbeiter mit mindestens zweijähriger Verkaufspraxis als

Gebietsverkaufsleiter

1. für die Postleitzahlgebiete 6000 und 7000
2. für die Postleitzahlgebiete 4000 und 5000

Voraussetzungen sind: Selbständige Arbeitsweise, nachweisbare Verkaufserfolge im Außendienst, Fähigkeit zur Motivation von Mitarbeitern.

Die Anstellungsbedingungen umfassen ein attraktives Grundgehalt + Nebenleistungen, eine großzügige Reisekostenregelung, einen neutralen Firmenwagen und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Richten Sie bitte Ihre komplette Bewerbung unter FDN 11 841 an die beauftragte und auf Sperrvermerke achtende

Dr. Weinsziehr KG
* Werbeagentur *

Berliner Allee 23
4000 Düsseldorf 1

(die Ihnen auch unter Telefon 02 11 / 32 58 72 zu einer Vorabinformation zur Verfügung steht).

Unser alteingesessenes traditionsreiches Hamburger Unternehmen handelt weltweit mit Nahrungsmittel-Rohstoffen. Wir verfügen über international gut eingeführte Geschäftsverbindungen sowohl auf der Lieferanten- als auch auf der Kundenseite.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen dynamischen und reiseaktiven

Ein- und Verkäufer

möglichst mit Lebensmittel-Erfahrung. Wir erwarten von Ihnen Marktgespür, Eigeninitiative, Selbständigkeit und die Bereitschaft zur Verantwortung. Sie verhandeln mit Lieferanten und Kunden im In- und Ausland. Verhandlungsgeschick auch in englischer Sprache ist Voraussetzung.

Wir bieten Ihnen die Chance einer entwicklungsfähigen Position mit weiteren Aufstiegsmöglichkeiten. Nutzen Sie diese und senden Sie uns schnellentschlossen Ihre Bewerbung oder rufen Sie Herrn Max von Eben-Worlée an.

WORLÉE E. H. WORLÉE & CO.
Bellevue 7–8
2000 Hamburg 60
Tel. 0 40 / 27 13 40

---

bruynzeel

Wir sind ein führendes Unternehmen der Holzverarbeitung in Deutschland mit internationalen Verbindungen. Unser umfangreiches Türen- und Zargenprogramm ist am Markt seit Jahren sehr gut eingeführt. Im Rahmen des weiteren Ausbaus unserer erfolgreichen Außendienst-Organisation suchen wir die erfahrene Spitzenkraft im Verkauf als

Gebietsleiter und Repräsentanten

für die Gebiete
Bremen / Westl. Niedersachsen,
Münster / Osnabrück / Ostwestfalen-Lippe

Wir bieten Ihnen eine lohnende, interessante und selbständige Aufgabe – vor allem aber auch die Chance zum Aufstieg.

Ihre Erfahrung in Akquisition und fachlicher Beratung ist neben Ihrem Engagement eine wichtige Voraussetzung für Ihren Erfolg. Im Rahmen eines Angestellten-Verhältnisses können Sie Ihre Tatkraft und Kreativität als verantwortungsbewußter Mitarbeiter in einem dynamischen Team voll entfalten. Sie erhalten neben festen Bezügen leistungsbezogene Zulagen und alle Vorteile eines Großunternehmens.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Zeugnissen, Lichtbild und Lebenslauf an

Bruynzeel-Türen-Fabrik GmbH
Industriepark Rhön, 6405 Eichenzell 2

Wir sind eine gemeinnützige Großforschungseinrichtung mit etwa 700 Mitarbeitern, die in verschiedene wissenschaftliche Institute, Zentralabteilungen und die Verwaltung gegliedert ist. Unsere Forschungsaufgaben liegen auf den Gebieten Reaktorsicherheit, Umweltforschung und Unterwassertechnik.

Zum frühestmöglichen Eintritt suchen wir für den **kaufmännischen Geschäftsbereich** den Nachfolger für den in nächster Zeit aus Altersgründen ausscheidenden

KAUFM. PROKURISTEN

Seine Aufgabe wird es insbesondere sein, die kaufmännischen Abteilungen zu koordinieren, das Budget aufzustellen und zu kontrollieren sowie bei der Überführung von Forschungsergebnissen in die Industrie mitzuwirken.

Wir erwarten eine fachlich und menschlich überzeugende Führungskraft mit abgeschlossener wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung, Leistungsbereitschaft und der Fähigkeit, in einem Führungsteam mitzuarbeiten. Englische Sprachkenntnisse und Verständnis für wissenschaftlich-technische Fragen werden vorausgesetzt. Kenntnisse des Haushaltsrechts der öffentlichen Hand sind erwünscht.

Neben einer der Position und der Qualifikation des Bewerbers angemessenen Dotierung in Anlehnung an den BAT bieten wir die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Darstellung der bisherigen Tätigkeit erbitten wir unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und des Gehaltswunsches an

GKSS
FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH
Max-Planck-Straße, 2054 Geesthacht

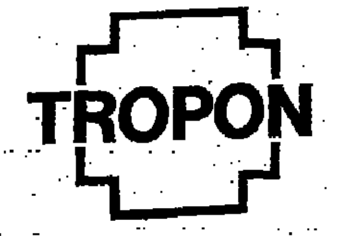
Knallharte Führungskräfte

bauen durch uns selbständig ihre eigene Verkaufsorganisation auf. Konsequente Firmenloyalität sichert Top-Einkommen auf höchstem Management-Niveau. Keine Einstiegsvergütung oder Kaution erforderlich.

Bewerbung unter B 3314 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Tropon zählt zu den forschenden Pharmaunternehmen. *Unser Arzneimittelprogramm wird ständig durch Neu- und* Weiterentwicklungen ergänzt. Information und Beratung in der Klinik sehen wir als wichtige Funktion unseres Hauses. Deshalb erweitern wir unseren Klinikaußendienst und suchen zum **1. April 1984** oder später Damen und Herren als



Klinikreferenten

für die Großräume: · Emden · Münster · Göttingen · Gelsenkirchen · Essen · Köln · Arnsberg · Lüdenscheid · Saarbrücken · Fulda · Ludwigshafen · Karlsruhe · Tübingen · Nürnberg · Ulm · Augsburg ·

Ihre Aufgabe wird es sein, über unsere breitgefächerte Produktpalette, die Antirheumatika, Psychopharmaka und Plasmaderivate beinhaltet, zu informieren und unsere Präparate in der Klinikapotheke zu verkaufen. Sie sollten Ihr Gebiet selbständig betreuen und erhalten dafür von uns den notwendigen Handlungsspielraum.

Wenn Sie bereits als Klinikreferent/in erfolgreich tätig sind, über gute persönliche Kontakte in Ihrem Gebiet verfügen und in einer interessanten und zukunftsträchtigen Spezialisierung eine persönliche Weiterentwicklung sehen, dann sprechen Sie mit uns.

Wir bieten eine der Aufgabe und Leistung entsprechende Dotierung, großzügige Spesenregelung, km-Geld oder neutralen Firmenwagen, betriebliche Altersversorgung und Unfallversicherung.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihres Gebietswunsches und Ihrer Telefonnummer an unsere Personalabteilung oder rufen Sie uns direkt an: 02 21 / 67 82 – 6 10 (Herrn Hemmersbach).

Tropon-Arzneimittel, Berliner Straße 156, 5000 Köln 80

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen ...

... bitten wir, die **Chiffre-Nummer** auf jeden Fall **deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag** zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.



Anzeigenabteilung

01-478

Anspruchsvolle Anlagentechnik für den internationalen Markt

Wir haben Führungspositionen in Konstruktion und Vertrieb neu zu besetzen. Wir suchen daher zum frühestmöglichen Eintrittstermin den

Spezialisten des Industrieofen- und Feuerungsbaues,

der als

Konstruktions- oder Vertriebsleiter

unsere Zukunft entscheidend mitgestaltet.

Die ausgeschriebenen Stellen erfordern Persönlichkeiten, die durch abgeschlossenes Studium, mehrjährige Berufserfahrung in Anlagen-Konstruktion oder -Vertrieb und durch nachgewiesene Führungseigenschaften befähigt sind, unsere Fachabteilungen von jeweils mehr als 30 Mitarbeitern auch weiterhin auf Erfolgskurs zu halten.

Interessenten richten ihre ausführliche schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Lichtbild und Angabe der bisherigen Bezüge bitte an unsere Geschäftsführung.
Die gebotene Diskretion ist selbstverständlich.

Wir sind ein führender Hersteller wärmetechnischer Anlagen (Industrieöfen, Feuerungsanlagen). Unsere Schwerpunkte liegen beim Wärmen und Warmbehandeln von Metallen, beim Schmelzen und Gießen von NE-Metallen, beim Feuerverzinken und Einbrennen-Emaillieren, beim Trocknen und Beheizen.

Dr. SCHMITZ + APELT

D-5600 Wuppertal 22 · Postf. 22 03 47 · Tel. (02 02) 60 98-1 · Telex 8 591 802

Elektronische Meßtechnik

Führendes mittleres Unternehmen sucht baldmöglichst einen

VERTRIEBS-INGENIEUR

für den Raum Hannover.

Unser derzeitiger Vertriebs-Ingenieur wechselt zu unserer Firma nach USA.

Sie sollten kontaktfreudig sein, technisches Verständnis mitbringen und einige Erfahrung im Verkauf haben.

Wir bieten leistungsgerechtes Gehalt mit Bonus und einen neutralen Mittelklasse-Wagen, der auch privat genutzt werden kann.

LINSEIS

LINSEIS GMBH - 8672 Selb
Vielitzer Straße 43 - Telefon 0 92 87/7 90 22

Wir sind eines der bedeutendsten Maschinenbau-Unternehmen im Dienste der Umweltpflege. Wir unterhalten ein weltweites Vertriebsnetz. Problemlösungen der Innen- und Außenreinigung, der Anlagen- und Grundstückspflege sind unsere Themen.

Für eine unserer wichtigsten, selbständig arbeitenden Niederlassungen mit Kundendienst und Lager, deren Geschäftssitz sich in 5840 Schwerte befindet, suchen wir den

Niederlassungsleiter

dessen Tätigkeitsbereich

- die fachliche Leitung und Führung der Mitarbeiter,
- die Durchsetzung der unternehmerischen Zielvorstellungen,
- die Entwicklung weiterer verkäuferischer Aktivitäten,
- die Kontaktpflege zu unseren Abnehmern

umfaßt.

Wir suchen einen dynamischen, belastbaren Herrn mit Führungserfahrung aus einer ähnlichen Position, mit betriebswirtschaftlichem Verständnis und der Befähigung, systematisch zu arbeiten.

Ihr Einkommen entspricht der Bedeutung der Aufgabe und mißt sich zusätzlich am Erfolgsergebnis. Wir stellen Ihnen einen Wagen zur Verfügung.

Fühlen Sie sich dieser verantwortungsvollen Stellung gewachsen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lichtbild und einem kurzen Handschreiben unter Angabe Ihrer Einkommenserwartung an die Personalabteilung der



...der saubere Weg

Hako-Werke GmbH & Co
Stammwerk u. Hauptverwaltung
D-2060 Bad Oldesloe
Hamburger Straße 209-239
Telefon-Sammelnummer (0 45 31) 8 06-1
Postfach 14 44

Wir sind die Tochtergesellschaft einer führenden Unternehmensgruppe der Verpackungsmittelindustrie *mit Sitz im nördlichen Ruhrgebiet.* Fortschrittliche Technologie und ein leistungsfähiger Vertrieb mit weltweiten Kundenverbindungen sichern uns unsere bedeutende Marktposition.

Für unseren Vertriebsbereich suchen wir den

Leiter des Verkaufs-Innendienstes

Unser neuer Mitarbeiter steuert und überwacht die gesamte Verkaufsabwicklung einschl. Fakturierung und Versand und nimmt den Telefonkontakt zu *unseren Großkunden wahr.*

Als geeigneter Bewerber für diese verantwortungsvolle Führungsposition sind Sie etwa Mitte 30, verfügen über eine fundierte kaufmännische Ausbildung und können eine mehrjährige erfolgreiche Verkaufstätigkeit in der Industrie nachweisen.

Sie passen gut zu uns, wenn Sie Erfolgsorientierung, Durchsetzungskraft und Verhandlungsgeschick zu Ihren besonderen Stärken zählen.

Anwendbare Kenntnisse der englischen Sprache setzen wir voraus. Französisch-Kenntnisse wären vorteilhaft, sind jedoch nicht Bedingung.

Wenn Sie dem Anforderungsprofil entsprechen und an unserem Angebot interessiert sind, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter DG 11 an die von uns beauftragte Agentur.



BOG **NIXDORF COMPUTER**

Unsere Umsätze weisen seit Jahren überdurchschnittliche Zuwachsraten auf. Deshalb ist der weitere Ausbau unseres Vertriebs-Teams erforderlich.

Für den Einsatzort Osnabrück suchen wir einen

EDV-Vertriebsbeauftragten

der im Fachbereich Industrie/Handel eingesetzt werden soll, mit fundierter kaufmännischer Ausbildung und ausgeprägter Leistungsbereitschaft. Eine ca. 25- bis 35jährige Verkäuferpersönlichkeit aus Industrie/Handel käme unseren Erwartungen besonders entgegen.

Die erforderlichen EDV-Kenntnisse vermitteln wir durch umfassende Schulung.

Weitere Informationen geben wir gern telefonisch vorab oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

BOG-Nixdorf Computer GmbH, Siemensstraße 57
4400 Münster, Telefon 02 51/7 00 42 02

Tekurat-Flachdach-System

für Neubau und Sanierung

Seit 50 Jahren stellen wir Wärmedämmung her, davon seit 17 Jahren das *einmalige Tekurat® Flachdach-System für Neubau und Sanierung.*
Bei der Sanierung von Flachdächern kann in der Regel die alte Dämmung auf dem Dach bleiben, auch wenn sie naß ist. Sie trocknet automatisch wieder aus. Die Funktion des Systems ist garantiert laut BGB.
Wir suchen für den Norden, Süden und Westen der Bundesrepublik *selbständig arbeitende*

Verkaufsberater

die in einer Region zur Unterstützung unserer Handelsvertreter tätig werden.
Dabei handelt es sich um qualifizierte Beratungstätigkeit bei Behörden, Wohnungsbaugesellschaften, Architekten und Dachdeckern.
Es wollen sich bitte nur solche Bewerber melden, die gewohnt sind, sich selbst Ziele zu setzen und zu verfolgen, und die möglichst über entsprechende Fachkenntnisse verfügen. Selbstverständlich werden Sie sorgfältig durch uns eingearbeitet. Schriftliche Bewerbungen bitte an:

HAPRI Leichtbauplatten-Werk Herbert Prignitz Papyrusweg 12 2000 Hamburg 74 Tel. 040/712 40 16



AUTOFLUG

In unserem Zweigwerk Norderstedt mit mittlerer Betriebsgröße ist die Position

Produktionsleiter

zu besetzen.

Mit diesem Angebot wenden wir uns an einen Ingenieur mit fundierten Kenntnissen und Erfahrungen in der Arbeitsvorbereitung, der Fertigungssteuerung sowie der Kostenplanung und -kontrolle.
Englischkenntnisse sind wünschenswert. Ihnen werden die Abteilungen Stanzerei, Kunststoffe und Werkzeugbau zugeordnet.

Wenn Sie die Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Foto, Gehaltsvorstellung und Angabe Ihres frühesten Eintrittsdatums an unsere Personalabteilung.

Autoflug, 2084 Rellingen 2/bei Hamburg, Industriestraße 10, Telefon (0 41 01) 3 00 - 2 40

STELLENGESUCHE



Volljurist mit Fremdsprachenkenntnissen

32, fließend: Span., Port., Engl., Franz., Ital., Türk., Arab., Pers., Auslandserfahrung; sucht Erststellung bei Unternehmen der Wirtschaft, Organisationen, Verbänden o. ä.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel, **Fachvermittlungsdienst Kiel**
Muhliusstraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Assessor Jur.

Verh., 1 Kind, 2jähr. Banklehre, Lt. d. Res., 3 Mon. Verw. Hochschule Speyer, *Teilnahme an Kursorientation in The US Legal* System, Washington, Dc.; sucht Tätigkeit bei Bank, Versicherung oder Verband. Möglichst nicht Rechtsabt.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel, **Fachvermittlungsdienst Kiel**
Muhliusstraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-342, FS 292673

Dipl.-Ing. Bauwesen

42, Ing. Bau, Hoch- und Tiefbau sowie schlüsselfertiges Bauen, Erf. in Bauleitung, Kalkulation und Planung, kostenbewußt und führungserf. bei baubetriebl. Organisation von umfangreichen Bauausführungen in großen Bauunternehmen der Bauindustrie; sucht verantw. u. ausbaufähigen Aufgabenbereich im Großraum Hamburg.

Auskünfte erteilt: Herr Fenger, **Fachvermittlungsdienst Kiel**
Muhliusstraße 38, 2300 Kiel 1, ☎ 0431/907-343, FS 292673

Welches Handels- u./o. Industrieunternehmen sucht für ihre Niederlassung, Bau-, Handels- & Projektvorhaben im engl.-spr. Ausland einschl. in Entwicklungsländern einen versierten und marktorientierten

PROJEKT- & SALES-MANAGER

dynam. Führungskraft, 53 J., fundierte techn.-kommerz. Kenntnisse.
- anspruchsvolle Beratungs- & Verkaufstätigkeit für Agrarwirtschaft, Handel, Industrie, Finanzierungsinstitute und Regierungsstellen.
- Ausfindigmachen von wirtschaftl. geeigneten Projekten sowie deren Bearbeitung, Verhandlung und Überwachung, Joint venture-consulting, Feasibility- & Project-Studies, Investment- & Project Management, Financing Engineering, Personaltraining –

besondere Erfahrungen mit Länder-Know-how für Arabien und Westafrika.
- Marketing & Trading, Marktanalyse, Absatz- und Vertriebsstrategie, PR, Produkteneinführung, umsatz- und ergebnisverantwortliche Führung einer Auslandsgesellschaft, evtl. Übernahme einer Firmenvertretung, auch Übersee, Fernost – Singapore – und in Entwicklungsländern.

Zuschriften unter W 3603 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Treasurer/Finanzmanager

bedeutender intern. Organisation, 34, Dipl.-Volksw., Dipl.-Ökonom, Bankkfm., Engl., Franz. fließend, sucht neues Aufgabengebiet in Finanzabteilung/Vermögensverwaltung, vorzugsweise Hamburg–Berlin.

Angebote erb. u. G 3481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Raum NRW, Dipl.-Ing. (TU)

Verfahrenstechnik, 34 J., ungek., sucht entwicklungsfähige Tätigkeit als Projekt- oder Verkaufsingenieur, mech. Verf.-Technik und Anlagenbau bevorzugt.
Angeb. erb. u. B 3606 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bankdirektor

35 J., ungek., mit lgj. Erfahrungen in allen Sparten des Kreditwesens (unter anderem Leasing, Factoring, klass. Kreditgeschäft, Baufinanzierung), z. Z. Filialleiter mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet, gute Referenzen, sucht neuen verantwortungsvollen Aufgabenbereich in Norddeutschland.
Angebote erbeten unter C 3587 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftsführer

45 J., mit langj. Erfahrungen in bedeutenden Hotel-/Restaurantbetrieben u. guten Referenzen sucht ausbaufähige Position (auch als Oberkellner) mögl. in Hamburg.
Angebote unter D 3588 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SUCHE Montagearbeit (Ausland)

Facharbeiter, 35 Jahre
Baumaschinist
Kfz-Mechaniker
sofort/später.
Ang. u. R 3598 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing (FH) Hochbau

Examen 1/84, sucht 1. Wirkungskreis.
Ang. erb. unt. PT 47 570 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Organisation, Repräsentation, Beratung sind Stärken von 40jähr. unabh. zuverlässiger Dame in ungekd. Stellung. Weitgereist, fließ. Englisch, franz. Kenntnisse, kaufm. Kenntnisse. Bisherige Tätigkeiten Flugbegleiterin DLH, Fotostudioleiterin, Reiseleiterin, Referentin, Schulungsassistentin in Kosmetikbranche. Suche baldmöglichst verantwortungsvolle, denkerforderliche Tätigkeit, möglichst Hamburg.
Angeb. erb. u. H 3592 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Pens. Kriminalbeamter

– Anfang 40 – beherrscht Analyse/Inquiring, sucht entsprechende Tätigkeit.
Ang. erb. u. M 3617 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Assessorin

28 Jahre, verheiratet, 2. jur. Ex (NRW) ausr. (ohne Anrechung der Vornoten), Stationszeugnisse gut bis vollbefr., während der Referendarzeit 6monatige Tätigkeit in renommierter Anwaltskanzlei, sucht Anfangsstellung bei Rechtsanwalt oder Verband, ggf. auch Teilzeitarbeit in Großraum Köln, Düsseldorf, Aachen.
Ang. u. S 3599 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bankkaufmann

39, unternehmerisch, aktiv u. kreativ, bis 12/83 Assistent d. Geschäftsführung Vertrieb/Verwaltung, prakt. Betriebswirt, Abschl. IHK/AfW Seminar f. Unternehmensführung, Sprachen, Banker (15 J.)/Auslandserf., Schwerp. Auslandssekretariat, Vertrieb Waren/Dienstleistungen BAV, Baufinanz./LV, sucht sofort neue Aufgaben als Angestellter. Angeb. erb. u. PL 47564 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

MAURER

27 J., gut Englischkenntn., sucht Job im Ausland.
Angeb. erb. u. L 3726 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Dipl.-Ing. FH

40 Jahre, ledig, nicht ortsgebunden, langj. Erf. in Projekt u. Verkauf von Industrieanl. wie Silierung, Dosierung pneum. Förderung, Entstaubung, sucht neuen Wirkungskreis.
Ang. u. T 3600 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ich

Tschechin, 30 J., unabh., z. Z. Hamburgerin, Abi, Bürokaufm., mö. nach Bayern auswandern. Suche Berufs-/Lebensaufgabe, hügeliges Umland, weniger von der *nördlichen* Kälte.
Angeb. erb. u. E 3435 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur

30 J., Auslandserfahrung, *flexibel*, sucht neuen Wirkungskreis.
Ang. u. E 3589 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bau-Ing. (Dipl.-Ing.-TH)

10 J. Praxis, konstr. Ing.-Bau, speziell Grundbau/Bodenmechanik (Consulting, Grundbaubüro, wissensch. Versuchsanstalt), sucht dauerhafte Stellung.
Angeb. erb. u. Y 3605 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Organisationsleiter

u. staatlich geprüfter Betriebswirt strebt langfristig die Übernahme einer Bezirksdirektion im PLZ-Gebiet 28, 29 an. Angebote unter M 3595 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KAUFMANN

42 Jahre, verh., ortsungebunden, 20 Jahre Mineralölerfahrung in Transport, Versorgung, Ein-/Verkauf, national – international, sucht neuen Wirkungskreis.
Ang. u. P 3597 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Franz. Sprachstudentin

sucht Stelle als „Au-Pair-Mädchen" in einer Universitätsstadt. Will gleichzeitig die Uni besuchen. Frei sofort, Dauer 6 Monate.
Anne LEROUX, 14, rue Madame de Sévigné, 41000 BLOIS, F – Tel. 00 33 54/43.49.41

Chefsekretärin / Chefassistentin

(42) langjährige Berufserfahrung als Vorstandssekretärin, mit perfekten Französisch- und Englischkenntnissen, ausbaufähige Grundkenntnisse im Italienischen und Spanischen, mit allen üblichen Sekretariatsarbeiten bestens vertraut, flexibel, belastbar und „sturmerprobt", familiär ungebunden, deshalb auch gerne gelegentliche Reisetätigkeit, wünscht sich neue verantwortungsvolle Vertrauensstellung.
Zuschriften erbeten u. X 3604 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 22, 24 und 26

Immobilien–Kapitalien–Anzeigen

EIGENTUMSWOHNUNGEN

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Liquidität für Kapitalanleger

Auch ohne Mehrwertsteuer-Rückvergütung!

Im Frühjahr 1984 errichten wir in bester, unverbaubarer, ruhiger Stadtlage in

Rastatt

40 Wohnungen als Stadthäuser von 82 bis 107 m² ab 268 535 DM.

Wir bieten:
- Aufwanddarlehen des Landes Baden-Württemberg mit 489,60 DM/m², 15 Jahre zins- und tilgungsfrei.
- Kapitaldarlehen, festgeschrieben bis 1. 10. 1988 mit 7% Zins p. a.
- Vermietung und Verwaltung über Generalmieter.
- Vollfinanzierung einschließlich Disagio und Bauzeitzinsen.
- Schon bei 40% Steuerbelastung Liquiditätsüberschuß nach Zins und Tilgung.
- Eigenkapitaleinsatz 20% (auf Wunsch EK-Finanzierung auf 1 Jahr).

Ein Angebot für 1984, wie es Ihnen nicht jeden Tag vorgestellt wird!



Initiator und Vertrieb:
Bauträger- und Verwaltungs-GmbH
Richard-Wagner-Ring 30
7550 Rastatt, Telefon (07222) 22041/42

Coupon Bitte ausfüllen, ausschneiden und einsenden an die WBR, Richard-Wagner-Ring 30, 7550 Rastatt

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Prospektunterlagen für das Bauvorhaben „Rastatt" zu.

Name: ____

Anschrift, Telefon: ____

W/W

SÜDSCHWARZWALD

Höchenschwand
das »Dorf am Himmel«, 1015 m ü.M.

Heilklimatischer Kurort mit vielen Kur- und Freizeiteinrichtungen

- Am Rande des Landschaftsschutzgebietes gelegen, entsteht in unverbaubarer Südhanglage unser »Haus Sonnenhalde«.
- 1½- bis 3½-Zimmer-Eigentums-/Ferienwohnungen zu verkaufen.





Weitere Auskünfte und Unterlagen direkt vom Bauherrn:

wüstenrot Städtebau
Hohenzollernstraße 12/14
7140 Ludwigsburg
Telefon (07141) 149-1

Münster — Zentrum

Zu verkaufen: Besonders interessant f. Eltern m. studierenden Kindern. 2½-Zi.-ETW, Diele, Bad, Schlafzi., gr. Wohnr. m. Erker, Balk., Kochkü., m. Abstellr., Keller u. PKW-Stellpl. Gesamtwohnfl. 53 m². Das Gebäude wurde Anf. 1980 fertiggestellt. Die Wohng. liegt im 3. OG u. kann sof. bezogen werden. Aufgrund der sehr guten Lage des Hauses sind alle wichtigen Punkte der Universität i. wenigen Minuten zu erreichen. (Keine Vermittlungsprovision).

Tel. 05 41 / 12 40 01-2

Altbau ganz neu

vom Eigentümer

in München-Untersendling an der U-Bahn. Gemütliche 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit Küche und Bad.

Z. B. EG: 3 Zi., Kü., Bad, ca. 65 m² — DM 264 000,-
3. OG: 2 Zi., Kü., Bad., ca. 51 m² — DM 213 000,-

Bezugsfertig ca. 1. 7. 1984.

Werner Zimmermann GmbH
Karl-Theodor-Str. 70, 8000 München 40
Telefon 0 89 / 3 08 10 61

Freiburg-Merzhausen

am Fuße des Schauinsland

Komfort-Eigentumswohnungen, ideal für Selbstbezug oder Kapitalanleger. Ruhige, zentrale Lage (10 Min. zur City). Kleine Wohnanlage m. außergew. Architektur. Bezugsfertig Spätsommer 1984.

2½-Zi.-Wohnung – EG 66 m² – DM 293 286.–
2½-Zi.-Wohnung – OG 71 m² – DM 318 886.–
4-½-Zi.-Wohnung – OG 138 m² – DM 616 995.–

Keine Vermittl.-Provision. Anfragen und Auskünfte:
SWS WOHNBAU – Peter Schneeberger
Etzmattenstr. 40, 7800 Freiburg-Tiengen

Südschwarzwald

EIGENTUMSWOHNUNGEN:

In Hofsgrund-Schauinsland bei Freiburg
2 und 3 Zimmer, von 50,75 bis 89,60 m² Wohnfläche.

Im Thermalkurort Badenweiler
2 und 3 Zimmer, von 61,72 bis 88,80 m² Wohnfläche.

In Feldberg-Falkau
2 und 3 Zimmer, von 50,82 bis 78,80 m² Wohnfläche.

Im Kurort Lenzkirch
1½ bis 2½ Zimmer, von 51,29 bis 59,92 m² Wohnfläche.

Im Luftkurort Kirchzarten bei Freiburg
1 bis 4 Zimmer, von 37,12 bis 95,70 m² Wohnfläche.

Ausführliches Prospektmaterial erhalten Sie durch:

GISINGER WOHNBAU GMBH · 7800 FREIBURG
Karlstraße 6 · Telefon (07 61) 3 17 46 · Telex 7 72 562

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald

IN HUNDSBACH, 700 m ü. M. und nur 5 km abseits der SCHWARZWALD-HOCHSTRASSE

1-Z.-Wohng., ca. 44 m²	164500,–
2-Z.-Wohng., ca. 54 m²	183900,–
3-Z.-Wohng., ca. 82 m²	276500,–

Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an:

WIEGAND WOHNBAU

Berliner Hausbesitzer

sucht zuverlässige Vertriebsorganisation für den Verkauf umgewandelter Wohnungen. Es handelt sich um ein größeres Kontingent.

Bitte Kontaktaufnahme u. W 3559 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Maritim Travemünde

15. Etg., Casino-/Seeseite, 2-Zi.-Etg.-Wohnung, 64 m², mit wertvoller Barockeinrichtung, 330 000 DM, evtl. leer 280 000 DM.

Telefon 0 40 / 66 07 01

Mehlem – Nibelungenpark

Traum-ETW m. freiem Blick a. Rhein u. Drachenfels, 99 m² Maisonette, Luxusausstatt., TG-Platz, DM 385 000,–.

H. T. Immobilien
Tel. 0 22 34/7 77 17 od. 0 22 35/60 51

Hahnenklee/Oberharz

600 m über NN, Eigentumswohnungen im Ferienpark Hahnenklee zu verkaufen. Größen ab 38,5 m² bis 64,3 m². Preise ab DM 73 000,– Verhandlung. Die Wohnungen sind 11 Jahre alt. Informationsmaterial erhalten Sie vom Hahnenkleer Immobilienbüro, Postf. 51 40, 3380 Goslar, 2 – Hahnenklee, Tel. 0 53 25 / 27 46 und 27 47.

Hahnenklee/Oberharz

600 m über NN. Direkt am Kurpark, oberhalb des Kranichsees und des Kurteiches, entsteht eine Eigentumswohnanlage mit Komfort-Wohnungen mit rustikalen Eichen-Einbauküchen sowie farbiger Sanitärausstattung. Die Wohnungsgrößen betragen 30–70 m². Preise ab DM 140 000,–. Keine Vermittlungsprovision! Bezugsfertig Mai 1984, Anfragen richten Sie bitte an das Hahnenkleer Immobilienbüro, Postfach 51 40, 3380 Goslar 2 – Hahnenklee, Tel. 0 53 25 / 27 46 und 27 47.



SOLE-HEILBAD BAD RAPPENAU

Appartementhaus am Kurpark

1½–3-Zi.-ETW ab DM 112 500,–

Wohnbau H. Schrezenmaier GmbH & Co.

Einmalige, in Freiburg im Breisgau nicht wiederkehrende Möglichkeit

Am Flückiger See, in derzeit bester Lage von Freiburg, errichten wir 2 besonders attraktive Eigentumswohngebäude (auf getrennten Grundstücken) mit jeweils 22 Einheiten, direkt angrenzend an die für 1986 beschlossene Landesgartenschau. Baubeginn Frühjahr 1984.

Festpreise:
2-Zi.-Wohng., z. B. 52,16 m² inkl. Garage DM 193 850,-
3-Zi.-Wohng., z. B. 88,98 m² inkl. Garage DM 325 830,-
und besonders schöne Dachwohnungen mit großen Terrassen.

In unmittelbarer Nähe befinden sich:
Gute Einkaufsmöglichkeiten, Schulen für alle Schulzweige, Arztpraxen, großes Hallen- und Freibad, Tennisplätze u. a. Sporteinrichtungen, Straßenbahnhaltestelle.

Unser Wohnungsunternehmen ist als solider und zuverlässiger Partner bekannt.

Unsere Frau Hausstein ist gerne bereit, Sie eingehend zu beraten. Bitte fordern Sie ausführliche Unterlagen an.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1
7800 Freiburg i. Br.
Telefon 0761 / 82081 - 84
von 9 - 12 Uhr
und 14 - 16 Uhr

Preisschlager! Bad Sachsa/Harz

2 Eig.-Whngn., Neubau, Erstbezug, 2-Zimmer-Whng., 63 m² Wohnfl., Etagenhzg., Waldlage, nur 98 000,– DM u. a. Objekte.

Jahn-Immob., Brandstr. 52, 3423 Bad Sachsa
Tel. 0 55 23 / 16 01

Penthouse

In einmalig schöner Lage und Ausführung – 6 Zimmer – Küche, Halle, 3 Bäder, umlaufende Terrassen, Schwimmbad-Sauna im Hause. Fahrstuhl dir. in die Whg. In bekanntem Ostseeheilbad dir. vom Eigent. zu verk.

Anfr. unt. Z 3694 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dreiländereck Schweiz – Frankreich – Deutschland

In Lörrach, ca. 300 m Rathaus, Bhf., Markt, ca. 1 km Schweizer Grenze, 1. OG Neubau, Erstbezug, ca. 210 m² und 3 Garagen, Büro, Praxis, Whg(en). Teilbar, 96 m² + 115 m². Sofort beziehbar. Auskunft: Tel. 07 61 / 5 70 71, Herr Wollersheim, Bad. Zementbau KG, Auerstr. 2, 7800 Freiburg.

Quickborn bei Hamburg

4-Zi.-Kft.-ETW, zentr. Lage, 104 m² Wfl., 36 m² Wo.-Zi., Eßecke, Gäste-WC, Süd-Balk., TG-Platz, v. Priv., VB 228 000,–.

Tel. 0 40 / 5 22 70 82
ab Mo.: 0 41 06 / 50 31

Sensationell günstige KAPITALANLAGE

Zwölf 4-Zi.-Eigentumswohnungen in einem Haus, schlüsselfertiger Neubau, noch nicht bezogen, Wfl. je WE 93 m², grundsolide Bauausführung, ideale Lage zwischen den Großstädten Krefeld und Duisburg (Objekt ist auch teilbar).

Gesamt-Kaufpreis DM 2,25 Mio.

Alleinbeauftragter:
THELOY IMMOBILIEN VDM
4150 Krefeld, Ostwall 94
Tel. 0 21 51 / 2 94 84

Nordschwarzwald/Schönmünzach

2 mod. Komfort-ETW von Privat zu verkaufen. 1x 2 Zi. 49 m², 1x 3 Zi. 60 m² (*Maisonette*), *mit Sonnenbalkon*, ruhig, direkt am Wildbach u. Kurpark gelegen, günst. Verkehrslage, eig. Keller, Kfz-Abstellplatz, ideal als Ferienwohnung, Alterssitz od. zum Vermieten. VB DM 3000,–/m².

Tel. 0 62 52 / 56 40
Sa. ab 17 Uhr und So.

Keitum / Sylt

Wohnung in sehr schöner großzügiger Ausstattung in besonders schöner Lage, Landhausstil, reetgedeckt, zu verkaufen.

Zuschr. erb. u. W 3801 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Eigentumswohnung

Citynähe, Barbarossapl., 2 ZKD, *ca. 50 m², mit Mahagoni-Einbauküche*, Balkon, 1 Keller, 3. OG./Aufzug, Bauj. 72, DM 178 000,–.

Helga Jakobs, Immo. RDM, 5180 Eschweiler, Tel. 0 24 03 / 2 30 38

ETW Bremen-Stadtmitte

zu verkaufen, DM 275 000,–.
Zuschriften unter S 3709 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Direkt am Jachthafen Bad Zwischenahn

Appartement, ca. 40 m² + Gartenteil, voll möbliert, wegen Umzug von Privat zu verkaufen, DM 165 000,– (evtl. auch Vermietung).

Telefon 04 21 / 32 15 17

Kleiner Plöner See, 3-Zi.-Whg., 80 m², Seebl., voll einger., beste Lage, gr. Balk., Bootssteg, Verkaufspreis DM 320 000,–. RDM-Makler, Tel. 0 45 22 / 39 71

● Bad Wiessee ●

2½-Zi.-ETW m. Studio u. TG in kl. WA, Schwimmbad u. Sauna i. H., teilmöbl., sof. beziehbar, DM 485 000,–.

RDM Renner, Tel. 0 83 21 / 40 93 und 0 89 / 3 14 77 20

Spitzen-Penthouse Baden-Baden

in unverbaubarer Hanglage, komf. Ausst., kurzfr. beziehbar, Wfl. 178 m² + 190 m² Terrasse, hochwertige Einbauküche, off. Kamin, DM 710 000.–.

Fa. Rösinger Baugesellschaft
Lange Str. 16, 7570 Baden-Baden
Tel. 0 72 21 / 3 24 00 oder 3 24 01

Bad Reichenhall

*Kurzone I, Komfort-2-Zimmer-*Wohnung (60 m²), Wohndiele, große Küche mit allen Einbauten, beste Ausstattung, zwei Balkone, sehr ruhige, zentrale Lage, derzeit vermietet, zu verkaufen, DM 310 000,–.

Telefon 0 86 51 / 6 41 77
zwischen 17.00 und 18.00 Uhr

Privat, Bremen-Osterdeich

4-Zi.-Whg., ca. 110 m², Einbaukü., 196 000,– VH. Tel. 0 42 06 / 77 07

SCHILKSEE Segeln Angeln

1½-Zi.-Luxus-App., Seeblick, Tiefgar.-Stellpl., Bootsliegepl. mögl., v. Priv, DM 175 000,–.

Kiel, Tel. 0 41 02 / 4 13 70

Topangebot

ETW Haus im Haus

ruh. Lage am Wald, Bergisch Gladbach-Schildgen, gedieg. Innenausst., 230 m² Wfl. + 65 m² Terr. + Garage, Schwimmbad, Tennispl., *gü. Prs., DM 2500,–/m², maklerfr.*

T. 0 22 02 / 8 42 27
od. ab Mo. 02 21 / 8 90 20 81

★ Top-Penthouse-Wohnung

Holst. Schweiz (Plön), Erstbezug, 2 Zi., Wfl. 90 m², Einbau-Kü., Bad, Du., 2 WC, zusätzlich ca. 60 m² Terrasse m. einmaligem Panoramablick über die gesamte Holst. Seenplatte, DM 320 000,–.

Schneider RDM. Tel. 0 45 27 - 4 19

Todtmoos/Südschwarzwald

Ferienwhg. v. 70–85 m², Galerie-Studio, Neubau, mit/ohne Möblierung, ruhige, schöne Waldrandlage u. Zentrum v. Priv.

T. 04 21 / 49 83 43 + 44

2- bis 5-Zi.-ETW

erstellen wir in erstkl. Lage am Fuße des Schwarzw., Dreiländereck, unverbaub. Sicht auf Wiesental und Burg Rötteln, höchster Wohnkomfort, mit Fdbhzg., z. T. Eiche-Paneel-Wände, im DG Holzdecken, gr. EG-Terrasse etc., ruh. Wohnlage, Waldrandnähe, Lörrach OT, ab 2800 m². Provisionsfreier Verk. durch den Bauträger.

MAWO Bau- u. Handelsges. mbH
7850 Lörrach 7, Auf der Höh 3
Tel. 0 76 21 / 5 29 99 v. 13.30–17.30 Uhr

App. Bonn

Rolandseck, Rheinblick, 44 m², Autoabstellpl., frei, 85 000 DM, Priv., ab 19 Uhr.

Tel. 06 71 / 6 50 88

Tinnum/Sylt

Kft. 3-Zi.-Whg., ca. 76 m², EG m. Westterr., 2 Pkw-Stellpl., 2 Abstellr., v. Privat z. verk., DM 320 000,– VB.

Tel. 0 46 51 / 3 18 86

Die Immobilien-Spezialisten der LBS

Borkum, Eigentumswohnung, 90 m² groß, Bj. 1972, in Spitzenlage am Hauptbadestrand (Geffahaus Ecke Strandpromenade/Bismarckstraße). Umbau in zwei ca. 45 m² große Wohnungen möglich, da 2 getrennte Grundbuchblätter. Kaufpreis insgesamt 250 000 DM, Wohnung ist z. Z. nicht möbliert.

Gebietsleiter Bernd Stefer
Servatiiplatz 3, 4400 Münster
Tel. 02 51 / 4 23 84

LBS IMMOBILIEN GMBH

Wohnen in Bad Herrenalb

Eigentumswohnungen
in total renoviertem, nostalgischem Altbau mit Erker und Balkon.

2½-ZW. 83,4 m², DM 275 000,–

2-ZW, 60,64 m², DM 196 000,– jeweils zuzügl. Garage DM 8000,–

1½-ZW mit Dachterrasse, 44 m² + Hobbyraum, mit Dusche, WC, 24 m² *inkl. Stellplatz, DM 195 000.–*

1-ZW, mit Balkon, 40 m², DM 120 000,–

Bauplatz, 1500 m² in sonniger, ruhiger Wohnlage, Preis VHS

Haus im Haus, ca. 130 m², 2 Balkone, sonnige, ruhige Südwestlage, traumhafte Aussicht (z. Um- und Ausbau), DM 325 000,–

Fachbüro für Haus- und Grundbesitz
7506 Bad Herrenalb 1
Schönthaler
Birkenwaldstr. 15 Tel. 07083 – 2372

Ostsee-Angebote

In Niendorf/O., Timmendorfer Strand, Scharbeutz und Haffkrug bezugsfertige Eigentumswohnungen mit 1 bis 3 Zimmern bereits ab 107 000,– DM.

Korth Immobilien GmbH
Mühlenstr. 25
2407 Sereetz, Tel. 04 51 / 39 30 71

100 Wohnungen im Angebot Südl. Schwarzwald

Eigentums- und Mietwohnungen in Rheinheim, Ühlingen-Birkendorf, Lenzkirch, Bonndorf, Höchenschwand und Stühlingen, 1–4 Zi., äußerst preiswert

1-Zi.-Whg., 31 m², ab 79 000,– DM
2-Zi.-Whg., 46 m², ab 110 000,– DM
3-Zi.-Whg., 69 m², ab 173 000,– DM

Doppelhaushälfte in Falkau, Bauernhaus, 2 Wohnungen renoviert, weiter ausbaufähig, 1700 m² Grdst., 260 000 DM.

Zahlung nach Vereinbarung, Abschreibung nach § 7 b sowie Bauherrenmodell möglich.

Egon Eichkorn
Holzgroßhandlung-Wohnbau
Im Vogelsang 2
7899 Ühlingen-Birkendorf
Telefon 0 77 43 / 3 76

Wyk/Föhr

ETW, Neub. 5-Fam.-Hs., 85 m², Komf.-Ausstatt., Kü. eingerichtet, Meerbl., Fußbodenhzg., sep. Eingang, DM 295 000,-.

DEMA
Jülicher Str. 79
5180 Eschweiler
Tel. 02403/26088



TÜBINGEN
1-Zi-App. im Bauherrenmodell

In gesuchter Aussichtslage bieten wir ein elegantes Appartement
- In kleinem eleg. Objekt
- MwSt-Option (die Bauarbeiten sind in vollem Gange)
- 38 m² Wfl., Mietgarantie DM 12,-/m²/Monat – 5 Jahre

REAL-WERT GMBH, Schellstr. 35
7 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 29 58 26

ETW., ca. 60 m²

in Ehlscheid b. Rengsdorf (Ww.) zu verkaufen.

Tel. 0 21 59 / 26 73 u. 41 79

Berlin-Frohnau

Exkl. Villenvorort, Centrumslage, im 4-Fam.-Haus, Luxusneubau-ETW (3–4 Zi.), bezugsfertig März 1984, 134 m² = 548 000,– DM, mit Garten und Garage, günstige staatliche Belastungszuschüsse, provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauherrn. Tel. 0 30 / 4 01 83 79

● Travemünde

Im Hause Maritim

2-Zi.-Eck-Whg. im 16. Stock, Kü., Bd., 65 m², 2 Balk., voller Blick auf Kaiserallee, Lübecker Bucht u. Hafen, DM 290 000,- per sofort.

DATA-MAKLER OHG
Tel. 0 40 / 4 39 46 48

Nordseebad Friedrichskoog, entzückende Ferienwhg., 3 Zi., Kü., Bad, Südterr., ca. 65 m² Wfl., Bestaussttg., gute Rendite, nur DM 128 000,–. Peters Immobilien, Tel. 0 40 / 34 66 61 u. 4 10 29 85

Bad Harzburg

Eigentumswhg., Südhanglage

große Terrasse, 2 Zimmer, Küche, Bad, Abstellraum, teilmöbliert, Wohnfl. 67 m², Garage, von Privat.

Telefon 0 53 22 / 5 64 46

Nordseeinsel Baltrum

ETW, I. OG, Wohnzi., Schlafzi., Küche, Bad/WC, Bj. 1975, Übergabe sofort, Kaufpreis: 225 000,– DM.

Norder Aktienbauten-Gemeinschaft oHG
Schwitters-Toben-Heyen-Wallow
Am Zingel 1, 2980 Norden
Telefon 0 49 31 / 42 40 u. 27 89

WYK AUF FÖHR

2-Zi.-ETW, ca. 57 m², dir. am Wasser gel. (1. Lage in Wyk) von Priv. zu verk. VHB 260 T.

Tel. 04 61 / 7 17 83

Uni Regensburg

Studentenappartements

Direkt an der Uni (200 m, i. d. Bahnhofstr.) bauen wir Studentenappartements für Kapitalanleger und Selbstbezieher.

- Günstiger Preis durch Erbbaurecht
- 5 Jahre Mietgarantie (DM 11,50/m² netto)
- Kaufpreis DM 69 500,– inkl. TG
- 10 % Anzahlung, 90 % bei Schlüsselübergabe
- Keine Zwischenfinanzierungszinsen.

Imm. Schmaunz
Telefon 0 89 / 7 25 33 55

Naturpark Lbg.-Seen Mölln

3-Zi.-Eigt.-Whg., 78,9 m², sehr ruh. Waldl. (Altersruhesitz/Ferienwohn.), Seenähe, 9 m² überd. Südw.-Balk., *II. Etg., Winkel-*Einbau-Kü., Garage, gepfl. Objekt, attrkat. Wohngegend, 170 000,– DM, Auskunft:

Glietz, 2410 Mölln
Memeler Str. 24, Tel. 0 45 42 / 51 10

Baden-Baden, City

4-Zi.-Lux.-Whg., 2 Garag. (nur 5 Wg.), schloßseitig, Südhang-Panorama u. Spitzenausstattg., an *Priv. zu verkaufen.*

Tel. 0 72 21 / 2 80 25

Düsseldorf City

Nähe Kö., Komf.-App., Privatverkauf, f. Kapitalanl. u. Eigennutz., ab ca. 32,5 m², z. T. Phonstop, Lift, Einbaukü., farb. Bad, KP ab DM 107 200,–.

Tel. 0 21 02 - 6 77 21

Interessant für Kapitalanlage, in Emmendingen, 12 km von Freiburg, komfortable 2-Zi.-Whg., 58 m², DM 179 500,- inkl. Autoabstellplatz, in ruhiger Lage, zu verk. Anfragen: Immo. Wohnbau, Schwarzwaldstr. 13, Denzlingen, Tel. 0 76 66/20 66

Eigentumswohnungen Löffingen/Hochschwarzw.

3 Zi., Kü., Bad, WC, m. Balkon, Kfz-Stellpl., 79,30 m² Wfl., DM 146 000,-. 1 Zi. möbl. Kochn., Dusche/WC, Balkon, Kfz-Stellpl. 38,53 m², DM 96 000,-. 1 Zi., Kochn., Dusche/WC, Loggia, teilmöbl., Kfz-Stellpl. 36,13 m², DM 69 000,-.

Friedenweiler 1 / Hochschw.

2 Zi., Einb.-Kü., Bad/WC, Terrasse, Garage, teilmöbl., Wfl. 51,51 m², DM 166 500,-. 1½-Zi.-App., möbl., Balkon, 7,50 m² Kochn., Dusche/WC, Wfl. o. Balk. 29,80 m², DM 95 000,-.

Preise inkl. Provision

Lenzkirch/Hochschw.

8 Wohnungen mit Garagen, Baubeg. Frühj. 84, Wfl. DIN v. 57–89 m² m. Balkon, DM 181 000,- bis 279 400,-. *Garagen ab DM 14 000,- bis 15 500,-.*

Verkauf: WBL Löffinger Wohnbau GmbH, 7827 Löffingen
Tel.: 0 76 54 / 83 55

Willingen-Usseln Hochsauerland

Exkl. ETW 2-Fam.-Hs.

*58 m², 165 000.– DM. Spitzen-*wohnl., unverbaub. Südhang, herrl. Panorama, Skilift u. Loipen dir. vor der Haustür, auch ideal als Ferien- od. Seniorenwohnsitz, kurzfr. beziehb., dir. v. Bauherrn, keine Maklerprovision.

Tel. 0 56 32 / 74 57

Wohnung

ca. 54 m², komplette Einrichtung, im Ferienpark Heiligenhafen, zu verkaufen. Zuschr. unter M 9295, *Annoncen-Expedition* Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Ferienapp.

dir. a. Kurstrand, Glücksburg/Ostsee, DM 38 000,–. 1-Zi.-App. m. *Balk.*, möbl. *DM 58 000,–.* 2-Zi.-App., Wasserbl., DM 105 000,–. Lux.-App. 90 m², DM 250 000,–.

MKL T. 0 46 31 / 79 66

Bad St. Peter-O.

in Toplage Ording, Kft.-App. (Staffel), N/Wfl. 74 m², Bj. 81, DM 222 000.- zzgl. Einr. + St.-Pl.

Tel. 0 41 01 / 4 75 20 (priv.)

Braunlage

Besichtigungen Sonntag von 14–16 Uhr, *Karl-Moritz-Weg 8*

Ferienwohnungen von 50,52 m² bis 68,88 m², aus Bankbeständen – dadurch 100prozent. Finanzierung möglich. Kaufpreis von *DM 121 300,-* bis 186 000,-. Fertigstellung 1982. Alle Einheiten in 3-Fam.-Häusern (*Doppelhäuser*). Auch Verkauf eines ganzen Hauses mit 3 Wohnungen zum Vorzugspreis möglich. KP DM 441 200,-, 190,40 m² Wohn-/Nutzfläche. Kurzinformation *und* weitere Auskünfte durch den Beauftragten. Keine zus. Provision.

Fürst-Immobilien RDM
3 Hannover 1, Ständehausstr. 3
Tel. 05 11/32 67 51, FS 9 22 705

In Bad Sachsa/Harz

zu verk. 1-Zi.-Egtwhg., Küche, Bad, Balk. teilmöbl., 34,5 m² nur DM 75 000,–, 2-Zi.-Komf.-Egtwhg., Kü., Bad, Balk., Garage, ca. 69 m², Bj. 80 nur DM 150 000,–. *Weitere Objekte auf Anfrage.*

Hasselkus Immob. OHG
Schulstr. 8, 3423 Bad Sachsa
Tel. 0 55 23 / 80 54

Bodensee-Immobilien

Meersburg, 2-Zi.-ETW, 58 m² Wfl., 5. OG, eingeb. Küche, Garage, Seeblick, DM 175 000,-
Überlingen, 3½-Zi.-ETW, 85 m² Wfl., Balkon, Garage, Südlage, See- u. Alpensicht, DM 235 000,-
Weitere günstige Angebote im gesamten Bodenseeraum

Klaus Wullich Immobilien
Am Blütenhang 14, 7762 Ludwigshafen, Tel. 0 77 73/13 21

GESUCHE

INSEL BORKUM

Neu-neuw. Eigentumsw. o. Appartem. bis 60 m², in guter Lage (Strandnähe), zu kaufen gesucht.

Zuschr. erbeten unter E 3787 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Timmendorfer Strand

Exklusives Appartement in Ia Strandlage mit größerer Sonnenterrasse von Barzahler gesucht.

Tel.: 04 21 / 23 52 93

Bad Reichenhall

Kurzone I, **Komfort-2-Zimmer-Wohnung (60 m²)**, Wohndiele, große Küche mit allen Einbauten, beste Ausstattung, zwei Balkone, sehr ruhige zentrale Lage, derzeit vermietet, zu verkaufen, 310 000,- DM.

Angebote unter X 3648 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

VERMIETUNGEN

Einfamilienhaus

Stadtrand Osnabrück

ruhige Lage, Garten, Schwimmbad, Sauna etc., Wohnfl. ca. 125 m², zu vermieten, DM 1200,–.

W. Frendel Immob. VDM
Tel. 05 41 / 2 95 33, Mo.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. u. So. 14–18 Uhr

Ihr Appartement an der Schlei

»Missunde/Ostsee«

Appartementhaus mit nur 8 Wohnungen. Je 2 Zimmer, ca. 40 qm, für 3-4 Personen. Komplett eingerichtet. Eigener Bootsanleger. Info: Herr Klockmann, 2 Hamburg 54 Rötersbarg 54, Tel. 040/580191

v. Priv./o. Courtage ab DM 450,-/Monat

Raum Bad Kissingen

3-Zi.-Komf.-Whg. mit Garage u. Terrasse zu verm., kalt 420,– DM an ältere ruh. Mieter per sofort frei. Tel. 0 97 08 / 16 21 oder Zuschriften unter T 3776 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Luxuriöses Stadthaus Nähe Königsallee/Düsseldorf

denkmalgeschütztes Ensemble, gewerbliche Nutzung zulässig, 110 m² Wohnfläche + 90 m² Dachterrasse, Parkett, Sprossenfenster, weißes Bad, interne Sprechanlage, von *Privat zu vermieten.*

Tel. 02 11 / 71 98 17

St. Augustin

In 2-Familien-Haus, Neubau, Appartement im Atelierstil, beste Wohnlage am Park, 50 m², Süd-Südwest-Lage, gr. Balkon, Garten-Mitbenutzung, zum 1. März 84, kalt DM 490,–.

Tel. 0 22 41 / 33 35 30

Altersruhesitz Oppenau/Schwarzwald

3-Zi.-Komfortwohnung, 86 m² Wfl., Balkon u. Terrasse, Südhang, freier Blick ü. d. Tal, ab Mitte Sept. 84 zu vermieten. Ankauf eines grundbuchgesicherten Dauerwohnrechts möglich.

Tel. 0 78 04 / 6 67

Luxusbungalow

m. kpl. einger. Kü. i. bester Wohnl. in 2208 Glückstadt/Butendiek, unmittelb. hint. d. Deich geleg., m. Gart. u. Garage zu vermieten, Wfl. 136 m², à DM 10,– *kalt*. Angeb. an:

T. 0 81 22 / 1 57 25 ab 18 Uhr und 0 89 / 56 93 48 Mo., Di., Do.

München

Nähe Tierpark, hoher Freizeitwert, 3-Zi.-Luxus-Wohnungen (91, 92, 98 m²) mit gr. Südbalkonen bzw. Gartenterrassen zu vermieten. Kompl. einger. Küchen (inkl. Spülmasch.) Fußbodenhzg. im Bad, energiesparende Nachtstrom-Elektrohzg., farbige Bäder, Naturholztüren usw., m²-Preis/15 DM, dir. v. Bauherrn.

Tel. 0 89 / 7 23 30 74



von/an privat **In der Nordheide vor den Toren Hamburgs–**
Buchholz/Holm-Seppensen
sofort bezugsfertige 3-Zi-Kft-Whg., ca. 80m² I.OG eines 4-Fam-Hs, Erstbezug, Fußb-Hzg, E-Kü, Vollbad, Auslegew, Loggia, gr. Boden, Keller. DM800,–exkl+Kt. Tel. 04187/6393

GESUCHE

Suche zur Vermietung Ferienimmobilien

im In- u. Ausland. Viele Vorteile für Sie. Nähere Informationen:

Tel. 0 45 51 / 8 26 88

Gewerbliche Immobilien

GEWERBLICHE RÄUME

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

INDUSTRIE UND GEWERBE

ANGEBOTE

Hotelprojekt in München

Anzahl der Zimmer:	350
Mieter:	US-Hotelkonzern
Mietvertrag:	25 Jahre plus Option
Baubeginn:	1984
Bauzeit:	ca. 20 Monate
Gesamtaufwand (schlüsselfertig inkl. Innenausstattung):	DM 80,0 Mio.

Die Kapitalrendite (vor Steuern und AfA) beträgt im 1. Mietjahr 3,3 % und staffelt sich auf 9,3 % im 5. Jahr (5-Jahresschnitt von 6,4 % p. a.) und läuft mit 15,3 % im 25. Jahr aus (ohne Berücksichtigung von AfA und Wertsteigerung). Das Bauvorhaben befindet sich in hervorragender Lage Münchens mit besten Verkehrsverbindungen.

Interessierte Anleger (mit Kapitalnachweis) erhalten nähere Informationen unter V 3712 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

BÜROHAUS

in Berlin, gute Lage, nur erste Adressen als Mieter. Mieteinnahmen DM 700 000,– per anno, Kaufpreis 8,0 Mio. DM, direkt vom Eigentümer. Kapitalnachweis erforderlich.

Zuschriften unter C 3719 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

LAGERHALLE

Ca. 9000 m², auch teilbar, für Fertigung geeignet, mit Gleisanschluß u. mehreren Kranbahnen von 5 – 8 t, zuzüglich 1000 m² Büro- bzw. Sozialräumen, in sehr verkehrsgünstiger Lage. Nähe Autobahn Hagen-West.

Zuschr. unter C 3653 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Düsseldorf: Geschäftscenter gute Lage

Neubauvorhaben, fest vermietet für DM 1 Mio. p. a. Interessant für Kapitalanleger, Fonds etc. gegen Gebot.

Ang. bitte unter G 3789 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Langfristig vermietete Gewerbeobjekte

(Beste Kapitalanlage, da erstklassige Mieter), direkt vom Eigentümer zu verkaufen.

Anfragen erbeten unter N 3662 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

● STEUERFREI PRODUZIEREN ●

Auf den Bahamas bieten wir Ihnen zur Neugründung bzw. Auslagerung der Produktionsstätten für Klein- und Mittelbetriebe günstige **GEWERBEGRUNDSTÜCKE.** Nutzen Sie die Möglichkeit der steuerfreien Produktion und der zollfreien Einfuhr aus Entwicklungsländern in die EG.

Informationswoche: Von Mo., 30. 1. bis Fr., 3. 2. 84, stehen Ihnen *Fachberater der Grand Bahama Development Comp. Ltd., Freeport* zur Verfügung. Wir bitten um tel. Vereinbarung: **Rolf Barenter, Bockenheimer Anlage 1a, 6 Ffm., Tel. 06 11 / 55 02 53.**

Wesel/Niederrh.

mod. Gewerbeobjekt, ca. 4300 m², Fertig./Lager-, Büro- u. Sozialteil zu verkaufen/vermieten

- *gepfl., sehr gut ausgestattetes neuzeitl. Objekt*
- **freitragende Halle, 2500 m²,** ebenerdig, u. Rampe, Höhe ca. 8,25 m unter abgehängter Akustik-Decke, 6 m, beheizbar, sowie 2gesch. Kopfanbauten mit Lastenfahrstuhl
- **Grundstücksgr. ca. 30 000 m², bebaut ca. 4000 m²,** befestigte Verkehrsfl. u. div. Kfz-Stellpl. umzäunt, Außenbeleuchtung
- verkehrsg. Lage, Autobahnnähe (Richtung Ruhrgebiet–Holland), mit öffentl. Verkehrsm. erreichbar
- Übernahme auch kurzfristig mögl., keine Maklercourtage

Zuschriften unt. Y 3715 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

10,8fach

Einkaufszentrum, Vorort einer Großstadt in NRW, 12 Mieter, Mietverträge 10 Jahre indiziert. Netto-ME: ca. DM 650 000,–. KP: DM 7 Mio.

Unsere Herren sind auch samstags zwischen 9.00 und 12.00 telefonisch zu erreichen.

– Unser Spezialbüro für Großobjekte –

BLUMENAUER

6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

Betriebsgelände i. Jülich

ca. 3000 m², m. Hallen- und Büroräumen, ca. 1400 m², zu verk. od. zu verpachten.

Tel. 0 24 61 / 5 50 42

Graeser

Unternehmensvermittlung

Sammel-Nr. 0 67 43/26 66, Oberstr. 1, 6533 Bacharach, Telex 4 2 327

Wir verkaufen oder verpachten Ihren Betrieb zielstrebig; schnell und sicher

Ihre Kapitalanlage in Lahr

Etagen f. Praxen, Kanzleien, Büros od. zur gewerbl. Nutzung, Stadtmitte, Fußgängerbereich, kleine Anlage, Lift, zu kaufen, zu mieten (10 J.). Nähere Informationen:

IMA MACIEJEWSKI IMMOBILIEN

Lotzbeckstr. 27, 7630 Lahr/Schw. ☎ 0 78 21 / 2 10 34

Gewerbl. Rendite-Objekt

in südd. Großstadt, 7400 m², vermietet auf 10 Jahre an großen dtsch. Lebensmittelkonzern (1a Adresse), Nettojahresmiete 400 000,–; Kaufpreis 4 850 000,–.

immofinanz, 6900 Heidelberg Poststr. 28, Tel. 0 62 21 / 1 08 46

Gewerbeobjekt

Komf.-Büro-/Wohnhausanlage, 2 *Lagerhallen ca. 1000 m², Bj. 74,* im Gewerbegebiet von **Herford/Ostwestf.,** verkehrsgünstig, Nähe Autobahn, zu verk. VB 1,8 Mio.

Zuschriften unter C 3763 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hannover-Großburgwedel

Mod. Betriebsgebäude, Bürotrakt u. angeglied. Wohntrakt, Bj. 1980, sehr günstig zu verkaufen.

Kaufpreis DM 990 000,–.

plan-bau-celle gmbh, Abt. Immobilien, Kanzleistr. 11, 31 Celle, Tel. 0 51 41 / 10 31 (RDM)

Mannheimer Industrieanwesen

und Lagerung, an Schiene u. Wasser, im Industriehafen, Gutachterschwert 1,382 Mio. DM, Schätzpreis 850 000 DM, für 400 000 DM zu verk. Boden 4000 m² mit 1- bis 3stöckiger Bebauung.

Zuschr. unter S 3687 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Apotheken-Ärztehaus

Württemberg. Apotheke eingerichtet, verpachtet, eine Praxis vorhanden. Eine Praxis zusätzlich möglich. Ia Lage und Zustand! NUR 1 100 000,–.

O. Imiela RDM, Tel. 0 53 21 / 2 41 66

Büroraum in Düsseldorf

in guter Lage abzugeben, ab 30 m² bis zu einer Größe von 300 m². Mit und ohne Büroservice (Telefonzentrale *steht anteilig zur Verfügung.* Schreibkräfte, Telex-, Telefax- und Teletext-Benutzung werden nach Aufwand berechnet).

Weitere Informationen durch **IHG, Tel. 0 22 68 / 60 01 oder Telex 8 84 568 ihg d**

City-Geschäftshaus

Kreisstadt bei Düsseldorf, 100 % gewerbl., langfristig vermietet, nur 2 Mieter, 181 000,– DM p. a. *Kaufpreis 2 350 000,– DM,* zzgl. Provision

BBV GmbH, Abtl. Immobilien, Goethestr. 53, 4150 Krefeld, Tel.: 0 21 51 / 6 75 11 (ab Mo.)

Fußgängerzone

Läden, Büros, Wohnungen

Augsburg, ca. 5000 m² Gesamt-Fläche, Mte. p. a. DM 1,5 Mio., für DM 21 Mio. zu verk., z. Z. ohne Makler.

Zuschriften unter K 3769 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kiel – Innenstadt

Gewerbefl., 2600 m², Halle 500 m², an stark befahr. Str., DM 550 000,–. T. 0 43 92 / 13 90 Anrufbeantw. oder unter L 3770 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Einkaufszentrum

Citylage

Hessische Großstadt, ca. 8000 m² Nutzfl., Bj. 1978, voll vermietet, Mieten p. a. 1,54 Mio. netto, Ford. DM 23 Mio. Privatverkauf

Zuschr. erb. u. D 3720 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Seltene Gelegenheit Existenz Kleines Textilkaufhaus

Konkurrenzlose Lage in Niedersachsen, Umsatz 1,2 Mio, 520 m² Verkaufsfl., erstkl. Immobilie, Bj. 72, Verkauf erfolgt nur aus Altersgründen. KP 1,6 Mio.

herberger Immobilien KG, 3501 Guxhagen, Tel. 0 56 65 / 44 35

Mustergültiger Betriebsneubau im Bereich Ulm – HDH – nahe Autobahn und Gleisanschluß zu verkaufen. Ca. 13 600 m² erschlossenes Areal, ca. 750 m² sehr attraktives Verwaltungs- und Konstruktionsgebäude, ca. 2000 m² Hallenfläche mit Werkhalle incl. Sozialräume.

Nähere Angaben unter R 3664 an WELT-Verlag, PF 10 08 64, 43 Essen.

Hochinteressantes Renditeobjekt Büro- u. Geschäftshaus

City-Lage von **Saarbrücken,** Jahresmiete 1,4 Mio. p. a., Mieter I. Bonität, langfristige Mietverträge (20 Jahre),

IRUS-Immobilien, Pf. 276, 6600 Saarbrücken, Tel. 06 81 / 58 20 99

Hamburg/Lübeck

Modernes Fabrikgebäude mit Bürohaus und Anliegerwohnung, erstklassiger Zustand, Bad Oldesloe, Autobahnanbindung, 2 Rampen, 2000 m² Fabrikations- und Lagerfläche, 380 m² Büro- und Wohnfl. Erweiterungsmöglichkeit, 8000 m² Grundstück, zu verkaufen, evtl. Pacht.

Zuschriften unter U 3777 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt Heidelberg

Bürogebäude, 2670 m² Nutzfläche, Erbbaurechts-Grundstück, Jahresnettomiete nach Abzug des Erbbauzinses DM 560 000,– inkl. MwSt. Kaufpreis 7,8 Mio. inkl. MwSt. Fertigstellung des Objektes Sommer 84.

Zuschriften unter X 3802 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SAARLAND

Einmaliges Renditeobjekt

Aus Altersgründen verkaufen wir im Alleinauftrag ein Kaufhaus in einer saarländischen Mittelstadt mit ca. 12 000 cbm umbautem Raum, Nutzfläche über 3000 m². Überwiegend langfristig an erste Adressen vermietet. Jahresmiete derzeit ca. 290 000 DM, steigerungsfähig auf 320 000 DM. Preis nur 2,75 Mill. DM.

Link Immobilien, Zweibrücker Str. 3, 6680 Neunkirchen, Tel. 0 68 21 / 8 80 61

Renditeobjekt, *langfr. (Index) an bekanntes Unternehmen* – Marktführer – vermietet, Ia-Standort München-Nord. KP: DM 5,5 Mio. Rendite ca. 8%. Alleinvertrieb.

Amertsmann u. Ranftl Immob., Tel. 0 89 / 53 44 52 od. 53 40 28

Villa mit Hausmeisterwohnung

in herrlicher Rheinlage, hochwasserfrei, Neuwied-Engers, für hohe Ansprüche, 508 m² Wohnfläche mit Bädern, 2 off. Kamine, Bar und 285 m² Nutzfläche, Fitneßräume, Schwimmbad, Kellerräume, Baujahr 1960, ideal für Freiberufler, Praxis, Fitneßcenter oder für repräsentative Zwecke, 1350 m² Grundstück, DM 825 000,–.

Mustroph Immobilien, Tel. 0 26 44 / 20 39

Vollausgelastete Reitanlage im Ruhrgebiet (Ballungszentrum 175 000 EW) Restaur., Hotel, Whg. (alles exkl. Ausf.), Halle, 33 Boxen, 1,15 Mio.

Garbe-Immob., Tel. 0 51 08 / 29 97

Neuapotheke Nähe Heidelberg

Konkurrenzlos, geschätzter Ums. DM 750 000,–, gü. v. Arzt abzug.

Zuschr. erb. u. PS 47589 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Drei Diskotheken eine Bar ein Kabarett

neu renoviert, alle auf dem neuesten Stand, aus Altersgründen zu verkaufen. Einzeln oder geschlossen. Lage: Siegerland/ *Hochsauerland.*

Zuschr. u. E 3699 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

HOTEL-RESTAURANT

mit großem Grundstücksareal, ca. 7000 m², zwischen Göttingen und Kassel, aus familiären Gründen zu verkaufen. Preis DM 750 000.– VB

Zuschr. erb. unter L 3660 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel-Restaurant

Bj. 1968, 30 Betten m. Du. u. WC, Kegelbahn, großer Parkplatz, in landschaftlicher schöner Lage im Hunsrück-Nahe-Raum, *aus gesundh.* Gründen zu verkaufen. VB DM 800 000,–.

SCHMIDT-IMMOBILIEN, 6570 Kirn, Tel. 0 67 52 / 46 67 u. 24 36

Stilvolles Hotel/Geschäftshaus

Repräsent. Jugendstil, bekannter Ort Niedersachsen, Zentrum, vielseitig nutzbar, Modernisierung erforderlich, DM 900 000,– VB.

Dipl.-Kfm., Roesler, Immob., Blumenwall 2, 326 Rinteln, Telefon 0 57 51 / 45 61

Gran Canaria

Deutsches Spezialitäten-Restaurant, 54 Plätze + Bar + Terrasse, ganzjährig Saison, bestens eingeführt, zu verkaufen. Grundbucheintrag. Preis: 330 000 DM. Näh. Ansk. u. B 3718 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

H O T E L

Bj. 73, beste Lage Fichtelgebirge, modernste Ausstattung, *alle* Zimmer Du., WC, Telefon, Fernsehen. Schwimmbad, Sauna, Sonnenliege, 26 Betten, 4 Zi.-Privatwohnung, 1400 m² Grundstück, Garagen, maklerfrei, 930 000,– DM VB.

Zuschr. erb. unt. X 3692 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Kapitalanlage

Sehr gut geführtes italienisches Restaurant in Bielefeld-Altstadt, aus familiären Gründen zu verk. Auch gut geeignet f. ein spanisches Restaurant.

Tel. 05 21 / 17 14 02 od. 49 22 13

Seegrundstück Fehmarn

unmittelbar am Südstrand, 11 000 m², Wasserfront 100 m, m. Ferien-Hotel, Wfl. 700 m², weitere Baugenehmigung liegt vor, v. Priv. zu verk., VB 1,8 Mio.,

Tel. 0 43 71 / 8 76

Neuerbautes

Restaurant/Café

50 Innen- u. Terrassenplätze in absoluter Toplage von Bochum, an Fachleute/Fachehepaare zu verpachten, *bei Stellung einer Sicherheitsleistung.*

Zuschr. erb. unter R 3752 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GASTRONOMIE

NOBEL-CLUBCENTER

in nordd. Großstadt. Spitzen-Altstadtlage, mit Wohnungen, Appartements, Sauna, Pool, **Topzustand.** DM 170 000,– Jahresmieteinnahme. DM 2 200 000,– plus Inventar, über Makler

Tel. 0 53 21 / 2 41 66

Wir veräußern **Hotelzimmer**

(Sondereigentum nach WEG), Neubau 1982 im „Hotel Nienburger Hof", City-Lage zum Preise von DM 224 000,– zzgl. DM 6000,– für Inventar, insges. DM 230 000,– für ein 2-Bett-Zimmer.

Bauausführung nach mod. Grundsätzen u. hohem Komfort.

Gleichz. werden Miteigentumsanteile erworben am Restaurant „Nienbg. Stuben" – 120 Pl. –, Konferenzräume, Foyer, Frühst'raum u. Tanzbar. Zimmerausstattung: Mahagoni, Dusche, FS u. Tel. Miete: DM 740,–/mtl. –, Jährl. Anhebg. entspr. dem Anstieg d. Lebenshaltungskosten. Interess. Steuerabschreibung.

Anfragen: Schloß Bothmer Hotelbetriebs- und Immobilien Gesellschaft mbH., 3070 Nienburg, Tel.: 05021/6 15 60

HOTEL IM CHIEMGAU

Baujahr 1898 (jedoch zw. 1978 u. 1980 erheblich modernisiert), insgesamt 48 Betten, mit Restaurantbetrieb, umbauter Raum 4912 m³, ca. 1100 m² Nutzfläche, aus Gesundheitsgründen zu verkaufen, DM 1 980 000,–.

Volksbank-Immobilien Prien, Tel. 0 80 51 / 6 04 80, auch Sa. von 10–12 Uhr

Daniel Kämmerling KOMMANDITGESELLSCHAFT – Gegründet 1902 Immobilien (RDM)

4000 Düsseldorf, Worringer Straße 70, ☎ 02 11 / 35 35 91

Hotel garni Zentrum - Düsseldorf

Hervorragend ausgestattetes u. geführtes Hotel garni im Stadtzentrum von Düsseldorf m. 43 Zimmern (alle m. Bad, TV, Telefon etc., insges. 76 Betten), langfristig m. Wertsicherungsklausel verpachtet; außerdem 2 langfristig vermietete Ladenlokale m. Index-Klausel im Hause; Gesamtmiete jährl. DM 282 750,– + MwSt., 5gesch. Gebäude mit Lift, Heiz. etc., großes Eckgrundstück, Kaufpreis ohne Einrichtung DM 3,0 Mio. bei entsprechender Anz. aus familiären Gründen günstig zu verk.

Hotel-Restaurant

(40 Betten, 9000 m²) i. bester Lage Großraum Düsseldorf (ruh. u. zentral!), hervorragender Ruf, keine Vermittlungsgeb., aus Altersgründen zu verk.

Zuschriften unter L 3682 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Einmalige Gelegenheit

4-Sterne-Renditehotel (120 Betten) in einem weltbekannten Ferienort (Winter/Sommer) wegen fehlender Nachfolge zu verkaufen. Maklerangfragen unerwünscht.

Zuschr. erb. unter G 3723 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hotel garni

mit Tagescafé (zusätzl. Abendlokal genehmigt) in NW-deutscher Kurstadt (Spielbank-Standort) für 1,5 Mio. DM zu verkaufen. Jahresgewinn 400 000 DM.

Angebote unter X 3714 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Diskothek

in einer Großstadt NRW mit hervorragenden Umsätzen soll verkauft werden.

Zuschr. erb. unter P 3751 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Kapitalanlage

Sehr gut geführtes italienisches Restaurant in Bielefeld-Altstadt, aus familiären Gründen zu verk. Auch gut geeignet f. ein spanisches Restaurant.

Tel. 05 21 / 17 14 02 od. 49 22 13

GESUCH

MIND. 100-

Zimmer-Hotel mit Restauration (kein garni) in guter Innenstadtlage einer bundesdeutschen Großstadt für kapitalkräftigen Privathotelier dringend gesucht.

– Unser Spezialbüro für Großobjekte –

BLUMENAUER

6232 Bad Soden, Am Haag 33, Tel. 0 61 96 / 2 50 81 VDM-MAKLER

Immobilien als Kapitalanlage in Hamburg

Wir suchen sofort

für Kunden unserer Firma im Hamburger Raum eine öffentlich geförderte oder frei finanzierte

MIETWOHNANLAGE

mit ca. 50 bis 200 Wohnungen, möglichst ab Bj. 1960, zu kaufen. Bitte nehmen Sie gleich Kontakt mit uns auf.

Richard Großmann, Immobilien seit 1913 – Grundstücksverwaltungen, 2000 HH 36, Jungfernstieg 34, Tel.-Sa.-Nr. 040 / 34 15 55

Kapitalanlage

Wohnanlage mit 96 gut vermieteten Wohneinheiten

Nölkensweg 2 und 4
Herbstweg 9–15
Steilshooper Straße 177–181

Rotklinkerhaus, Bj. 52, gute Substanz, Iso-Kunststoffenster, günstige Lage, U-Bahn Habichtstraße

Wohnungsgrößen: 1- bis 2½ Zimmer, ca. 32–63 m²

Gesamtaufwand inkl. Werbungskosten: DM 52 000,- bis DM 99 900,-

Direkt vom Eigentümer

Günstige Finanzierung (5,5% Zinsen, 90% Auszahlung, 3 Jahre fest) kann vermittelt werden. Auch Voll-Finanzierung möglich. Mietgarantie.

Besichtigung

Sonntag, 15–16 Uhr
Montag, 18–19 Uhr
Donnerstag, 18–19 Uhr

Musterwohnung

Steilshooper Straße 179, 2000 Hamburg 60, 2. OG

Tomforde & Meier

Telefon 22 37 84 + 2 29 11 66

● *Täglich bis 20 Uhr, auch am Wochenende* ●

KAPITALANLAGE

11 vermietete Wohnungen in bevorzugter Wohnlage als Erwerbermodell *mit hohen Steuervorteilen*

WINTERHUDE
FLEMINGSTR. 16/DOROTHEENSTR.

z.B. 130 m² – DM 320.000,– inkl. Grunderwerbsteuer/Notargebühr

EIGENGELD DM 48.653,–
WERBUNGSKOSTEN CA. DM 55.750,–

Mietgarantie für 5 Jahre
Instandhaltungsgarantie
Treuhandabwicklung

GLOBAL BAUTRÄGERGES.M.B.H.
Jungfernstieg 44 · 2000 Hamburg 36

Vertrieb: Hallmann & Partner, Hasselbrookstr. 15, 2000 Hamburg 76, Tel. 040/25 20 71

Südrand Hamburg Landhaus

Ramelsloh/Nordheide, 20 Automin. zur Stadtmitte, ca. 230 m² Wohnfl., großzügiger Wohnbereich mit Kamin, Außenschwimmbad, 3 Garagen, 3000 m², Süd/West-Hanglage, Naturheide, event. teilbar. VB 760 000,- DM.

G. OHLE, Immob. Telefon 0 40 / 22 17 43

CCF – In Seniorensitz

ruhige, bevorzugte Lage Hamburgs, sehr gepfl., mit allen Bequemlichkeiten u. hervorragender Betreuung – auch Pflegestation – als Kapitalanlage oder zur späteren Selbstnutzung

2-Zi.-ETW, 46,73 m², DM 110 000,-
2-Zi.-ETW, 54,33 m², DM 130 000,-

– Gebot erbeten –

Carl C. Franzen, Ballindamm 15, 2000 Hamburg 1, Telefon 040 / 33 50 41

Zinshaus-Gesuch

Für unsere langjährigen Kunden suchen wir in folgenden Stadtbereichen zu kaufen

Eppendorf ● Harvestehude
Eimsbüttel ● Barmbek ● Wandsbek
Winterhude ● Uhlenhorst

Außergewöhnliche Objekte können Spitzenpreise erzielen, hierbei sind auch der Standort und der Zustand des Hauses preisentscheidend.

Bitte nehmen Sie gleich Kontakt mit uns auf!

Simon & Mühlenroth, *gegründet 1921*, HAUS- und HYPOTHEKENMAKLER, GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGEN, 2 HH 36 · Jungfernstieg 34 · Tel. 0 40 / 35 27 77

Leben am Rondeelteich

- Wohnungsgrößen von 55–220 m²
- Erstklassige Bauausführung
- Außergewöhnliche Ausstattung
- Herrliche Sonnenlage direkt am Wasser
- *Terrassen mit üppiger Bepflanzung*

Vereinbaren Sie Ihren Besichtigungstermin direkt mit dem Bauherrn. *Rufen Sie bitte einfach an*

KARLHEINZ KREYE, Mo.–Fr. (040) 77 12 72 11

Für Kapitalanleger

Völlig renov. Altbau in bevorzugter Lage, Treskowstr., HH 19, z. Z. alle Wohnungen vermietet, Kaufpreis z. B. 4-Zi.-Whg., ca. 80 m², DM 120 500,- Fordern Sie unsere ausführlichen Verkaufsunterlagen an.

GERSTEL KG (RDM), FUHLSBÜTTELER STR. 624, 2000 HAMBURG 63, TEL.-SA.-NR. 0 40 / 6 30 60 14

1-Zi.-ETW

40 m², HH-Pinneberg, VHB DM 88 000,–.
T.: 0 40 / 28 80 16 49 ab Montag.

Spitzenpreise

zahlen unsere Interessenten (Aufteiler und Kapitalanleger) für **Mehrfamilien- u. Bürohäuser**

Alt- oder Neubauten. Alle Größen. Kurzfristige *Abwicklung. Lassen Sie sich unverbindlich beraten!*

Adolf Haueisen GmbH • VHH/RDM, Bergstraße 14 · 2000 Hamburg 1 · (040) 32 12 41

Bürohaus

mit Ladengeschäft, direkt S-Bahn HH-Harburg, Laufstr. u. Fußgängerzone, vielseitig verwendbar, Bj. 63; erstkl. Ausstattg. wie Öl-Zentr.-Hzg., Fahrst., Doppelfenst., Auslegeware usw.; 500 m² Nutzfl., frei lieferbar, Ford. DM 1,5 Mio. Näheres durch die Alleinbeauftragte

Uhlenhorster Grundstücksgesellschaft, Charlotte Bracker, 2 HAMBURG 76, Karlstraße 38, Tel. 2202034 u. 223592

Hamburg 92

Komforthaus im Villenstil, verkehrsgü., in bevorz. Wohnlage, Grdst. 1572 m² (Eigenland), 300 m² Wfl. in 2 Etagen je 150 m², großzüg. Innenausstattg., Ölzhzg., weg. Umzug v./a. Privat zu verk. Angeb. erb. u. PL 47 583 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

Anlage – Hamburg 13

Bundesstr., Tiefgarage, 10 Stellpl. mit Lagerraum, ca. 20 m², voll vermietet, steigerungsfähig, zu verkaufen, DM 120 000,–.

Tel. 0 41 02 / 4 66 58

KAPITALANLAGE

21 vermietete, umfassend modernisierte 2 bis 3-Zimmer-Wohnungen in ruhiger Anliegerstraße als steuerbegünstigtes Erwerbermodell

EIMSBÜTTEL
LUTTEROTHSTRASSE 58

z.B. 50 m² – DM 140.500,– inkl. Grunderwerbsteuer/Notargebühr

EIGENGELD DM 14.050,–
WERBUNGSKOSTEN CA. DM 27.400,–

Mietgarantie DM 10,–/m² *für 5 Jahre*
Instandhaltungsgarantie
Treuhandabwicklung

GLOBAL BAUTRÄGERGES.M.B.H.
Jungfernstieg 44 · 2000 Hamburg 36

Vertrieb: Hallmann & Partner, Hasselbrookstr. 15, 2000 Hamburg 76, Tel. 040/25 20 71

Hamburg

Mehrfam.- u. Zinshser. in unterschiedl. Substanzen u. div. Kaufpreisen zu verk.

A + B. Immobilien, Tel. 0 40 / 51 20 61

HH 53

Nähe Elbe-Einkaufszentrum

15 WE, Südlage, mit Balkon oder Loggia und 2 Tiefgaragen mit 22 Stellplätzen in Wohnungseigentum aufgeteilt, Bj. 73, 890 m², ME DM 142 812,– ex., Hzg., Forderung 2,5 Mill. zzgl. 3 %.

HH 13

Altbau, Uninähe, 8 WE × ca. 70 m², 1 Gaststätte u. 3geschoss. Hinterhaus. Noch modernis.fähig, auch zur Aufteilg. geeignet. ME p. a. ca. DM 78 000,– inkl. BK, Fdg. DM 900 000,– zzgl. Ankaufskosten. Keine Court. vom Käufer.

W. J. Wentzel Dr. Nfl. – Hausmakler seit 160 Jahren, RDM VHH, Grandweg 116, **56 10 61** HH 54 (Lokstedt)

Rentabler Altbau

Veringstr. (Wilhelmsburg), Bj. ca. 1900, 22 WE + 5 gewerbl. 1547 m² Wfl., div. Modernisierungsmöglichk., ME 154 906,– DM, KP 1,4 Mio. DM

Hamburg 50

Isebekstr., Bj. 1936, Putzbau, neues Dach, 52 WE, 2880 m² Wfl., DM 234 427,– ME jährl., diverse Modernis.-Möglichk., KP 3,0 Mio. DM

Reiterhof

1981 vollständig renov., 6,7 ha, Haupthaus ca. 114 m² Wfl., Gästetrakt *für Ferienbewirtschaftung,* Maschinenpark kompl., zahlreiche Pferde u. Rinder, KP 2,5 Mio. DM

THEOBALD DANIELSEN, gegründet 1928, Klaus-Groth-Straße 18, 2000 Hamburg 26, Tel. (040) 25 84 75 (RDM)

HH-Blankenese

Großzüg. 9-Zi.-Villa mit Schwimmhalle, Sauna u. Solarium, in begehrter ruh. Lage, Nh. Blanken. Zentrum, *Bj. 36, Mod. 1970, Wfl. ca.* 220 m², 72 m² Schwimmh., geschmackv. Bäder, Fliesen + Tepp'bd., Isovergl. Fenster, Rollläden, mod. Einb'kü., div. Holzeinb., Kamin, herrl. angeleg. Grdst. 985 m², KP 980 000,-

DÄHLING *Immobilien GmbH*, TEL. 040/601 34 29 – Ihr freundlicher Makler VDM

RENDITE- UND AUFTEILUNGSOBJEKTE

Gelegenheit: HH 19, 1a Lauflage, Neub.-Geschäfts- u. Wohnhs., ME 210 000,- netto KP 3,1 Mill.

10fache Netto-Miete: Altbau, HH 93, ME 68 000,- netto, Nutz-/Wohnfl. 1220 m², nur DM 670 000,-, Gebot erbeten.

Rendite-Altbau, HH 50/HH 90, ME DM 110 000,-, Wfl. 1250 m², KP 1,35 Mill.

Top-Lauflage, Osterstraße/HH 19, Jugendstil-Zinshaus, ME 46 000,- netto, Nutz-/Wfl. 735 m², KP 800 000,-/Gebot.

Direkt an der Alster, schöner Altbau, DM 1,5 Mill., Näheres auf Anfrage.

HH 80, sehr günstiges Renditeobjekt, ME 76 000,-, Nutz-/Wfl. ca. 1250 m², KP 720 000,-. Gebot erbeten.

Für weitere Objekte in Hamburg bitte Katalog anfordern!

PETER HOFFMANN IMMOBILIEN – VERWALTUNGEN, BISMARCKSTRASSE 38 · 2 HH 19, 0 40 74 91 25 35 · 4 91 58 11

BAUHERRENGEMEINSCHAFT

Rahlstedt

Wenige Gehminuten vom S-Bahnhof, Einbahnstraße, Neubau eines 6-Familienhauses, 3-Zimmer-Wohnungen (65,44 m² bis 75,19 m²)

Beispiel einer Investitionsrechnung

		DM
(56 % Progression)		DM
65,44 m² Wohnfläche		263.950,–
Stellplatz		8.200,–
Gesamtaufwand		272.150,–
Eigengeld		47.626,–
Steuerersp.	38.305,–	
MWSt.-Erst.	22.494,–	60.799,–
Liquiditätsüberschuß*		13.173,–

*ohne Bearbeitungsgebühr



Mehrfamilienhaus

in HH-Lokstedt, 7 WE, 1 Laden, 1 Arztpraxis u. 2 Garagen, Bj. 52, sehr guter Zustand, ca. 527 m² Wohn- u. Gewerbefl., netto ME p. a. ca. 58 500,-. 1983 wurden div. Modern.-Arbeiten durchgeführt, DM 1 Mio.

DETLEF SEEFELD, Staatl. gepr. Betriebswirt, Hausmakler VDM/AIB, ☎ 040 523 91 94

Hamburg-Eimsbüttel

Bauantrag liegt vor f. 8 WE bzw. 430 m² Wfl., geg. Gebot

A + B Immobilien, Tel. 0 40 / 51 20 61

Hamburg 76, frei lieferbar

190 m², 4-Zi.-Eigt.-Whg., EG + 2 Zi. m. extra Kü. + Bad im Sout., 300 m² Ga., f. beide 510 000,- DM.

A + B Imm., Tel. 0 40 / 51 20 61

IMMOBILIEN ALS KAPITALANLAGE IN HAMBURG

Anzeige

Ein Erwerbermodell in attraktiver Stadtlage

Grund und Boden ist nicht produzierbar – zudem hat es gerade in Ballungsgebieten durch fehlende Wohnungsbaumaßnahmen zwangsläufig zur spürbaren Verknappung des Angebotes an Wohnraum gehobenen Standards geführt. Dem steht jedoch eine steigende Nachfrage gegenüber. Ob in Hinblick auf vorgesehene spätere Eigennutzung oder als Kapitalanlage ist das Investieren in Immobilien schon von jeher die maximale Form gewesen, Vermögen zu sichern und zu mehren. Diese Fakten haben wesentlich zur notwendigen Konzipierung des Urania-Erwerbermodells geführt. In dem Urania-Erwerbermodell vereinigen sich in annähernd idealer Weise alle positiven Fakten anderer bekannter „Modelle" und die des konventionellen Erwerbs eines Immobilienobjektes. Da es sich bei dem Urania-Erwerbermodell ausschließlich um bereits fertiggestellte und vermietete Objekte handelt, sind die Angebotsdaten, die zur Kaufentscheidung führen, überprüfbar und zu beurteilen.

Durch den Fortfall der Baupreis- und Zinsrisiken bei der Zwischenfinanzierung ist für den Investor ein Optimum an Sicherheit gegeben. Ebenso auch die Möglichkeit der Begutachtung des Objektzustandes – wie Bauqualität, Ausstattung und Außenanlagen –, des Standortes, der Umgebung und der Infrastruktur. Nach Ausstellung der Abgeschlossenheitsbescheinigung durch das zuständige Bauamt und notarieller Beurkundung der Teilungserklärung ist das sog. Sondereigentum des Urania-Erwerbermodells entstanden und somit die Basis geschaffen, um Einzelgrundbuchblätter anlegen und die Eigentumsabsicherung gewährleisten zu können. Die gesamte Kaufvertrags-Abwicklung wird von einem Notar wahrgenommen – *Kaufpreiszahlungen sind* ausnahmslos auf ein Notarkonto zu leisten. Die in dem Urania-Erwerbermodell projizierten Steuervorteile ergeben sich durch die Anwendung bestehender Steuergesetzgebung. Die Steuerersparnisse werden u. a. durch konsequente Trennung der beim Erwerb anfallenden, steuerlich sofort absetzbaren Werbungskosten von den Anschaffungskosten erzielt. Bindend hierfür ist beim Urania-Erwerbermodell der Bauherrenerlaß vom 13. 8. 1981. Das *Urania-Erwerbermodell* beinhaltet weiterhin eine objektbezogene Mietgarantie über einen Zeitraum von 5 Jahren, wodurch ein individuelles Vermietungsrisiko ausgeschlossen ist.

In einer interessanten Hamburger Stadtlage, am Eppendorfer Weg, wird das Urania-Erwerbermodell Eppendorfer Weg 154–156 angeboten. Weitere Einzelheiten: In diesem Teil des Eppendorfer Weges findet das Leben im wahrsten Sinne des Wortes „vor der Tür" statt. Pubs, Cafés, Restaurants für alle Ansprüche, Boutiquen – die zum Shopping einladen –, Wochenmärkte mit ihren reichhaltigen Angeboten tragen zu der sprichwörtlichen Gemütlichkeit Eppendorfs bei. Der umfangreiche Grünbestand, romantische Kanäle und die durch repräsentative, gepflegte Bürgerhäuser mit 4–5 Geschossen aus der Zeit der Jahrhundertwende geprägten Straßenzüge mit den mannigfaltigen Einkaufsmöglichkeiten verleihen *dieser Gegend einen harmonischen* und gepflegten Charme, der sich besonders in der gehobenen Sozialstruktur und der Beliebtheit dieses Stadtteils widerspiegelt. Die attraktive Lage des Objektes zeichnet sich ebenso durch das vielfältige Angebot an Bildungs- und Freizeiteinrichtungen in unmittelbarer Nähe aus sowie auch durch Sportplätze, Schulen und Kindertagesstätten, die in wenigen Gehminuten zu erreichen sind. Die zentrale Lage sowie die schnellen und flexiblen Verkehrsanbindungen bieten einen günstigen Ausgangspunkt, um von hier aus schnellstens in den City-Bereich oder andere Stadtgebiete zu gelangen.

Eine Immobilie mit interessanter Finanzierung

Dieses Finanzierungsangebot für den Kauf von Eigentumswohnungen ist bundesweit nahezu einmalig: Ein Darlehen über bis zu 90% des Kaufpreises, das bei 100% Auszahlung über 10 Jahre fest mit 5% Zinsen und 1% Tilgung bedient werden muß. Diese extrem günstigen Konditionen bietet die Neue Heimat *Nord in Hamburg, Lübecker Straße 1,* 2000 Hamburg 76, Tel. 0 40 / 25 10 83 33. Das Wohnungsunternehmen hat sich in Zeiten anziehender Darlehens- und Hypothekenzinsen zu diesem Schritt entschlossen, um Kapitalanlegern zwei Dinge zu offerieren: bei geringem Kapitaleinsatz ein Höchstmaß an Unabhängigkeit von den Wechselfällen des Kapitalmarktes für zehn Jahre und damit eine Einsatz- und Gewinnsicherung, auch durch Wertsteigerung.
Die Wohnungen, die auf diese einmalige Art finanziert werden können, befinden sich in einer von der Neuen Heimat Nord in bester Hamburg-Bergedorf-Lage errichteten Anlage. Es handelt sich um 1½-, 2-, 2½- und 3-Zimmer-Wohnungen mit 44 bis 114 m² Größe mit zum Teil sehr unkonventionellen Grundrissen und Komfort-Ausstattung: Holz-Einbauküchen, Velours-Teppichböden, Edelholztüren und farbige Sanitärausstattungen. Zu den in hochwärmedämmender traditioneller Stein-auf-Stein-Bauweise errichteten Gebäuden (Rotklinker mit schieferfarbenem Dach) gehören neben Fahrstühlen und Tiefgaragen auch Sauna und Hobbyräume. Dank den von der Neuen Heimat Nord direkt gebotenen Finanzierungen sind die Wohnungen hervorragend kostendekkend vermietbar. Sie liegen unmittelbar an einem weitläufigen Parkgelände; Wochenmarkt, Einkaufszentrum und Schulen sind in der Nachbarschaft. Mit der S-Bahn sind es 10 Minuten Fahrzeit *in die Hamburger City (Jungfernstieg),* verschiedene Buslinien halten fast vor der Tür.

Ein Bauherrenmodell auch für Eigennutzer

Die Möglichkeit, der Bauherrengemeinschaft Andreasstraße in Hamburg als Bauherr beizutreten und somit alle hiermit verbundenen Steuervorteile in Anspruch zu nehmen, besteht noch bis zum Baubeginn, d. h. bis ca. März 1984.

1984 ist das Jahr, das letztmalig attraktive Steuervorteile in Form der sog. Mehrwertsteueroption ermöglicht. Die Mehrwertsteueroption stellt die Möglichkeit dar, alle in dem Gesamtaufwand enthaltenen Vorsteuerbeträge vom Finanzamt erstattet zu bekommen. (Im konkreten Fall der Bauherrengemeinschaft Andreasstraße sind dies je nach Wohnungsgrößen DM 34 871,- bis DM 76 385,–.) Voraussetzung dafür ist, daß das Bauvorhaben bis zum 31. 12. 1984 fertiggestellt wird. Für die Bauherrengemeinschaft Andreasstraße wird daher eine Fertigstellungsgarantie gegeben, die beinhaltet, daß das Objekt bis zum 31. 12. 1984 fertiggestellt wird. Die außerordentlich gute Lage sowie die hervorragende Ausstattung *gewährleistet eine problemlose Vermietung* zu attraktiven Mieten. Auf Wunsch besteht die Anmietung durch einen gewerblichen Zwischenmieter. Lage und Ausstattung sowie die Tatsache, daß es sich hierbei um ein ausgesprochen individuelles Bauvorhaben mit insgesamt 6 Wohnungen und ein exklusives Penthouse handelt (Wohnungsgrößen von 60 m² bis 130 m²), machen das Objekt nicht nur für Kapitalanleger, sondern auch für Eigennutzer interessant.

Weitere Argumente: Es handelt sich bei diesem Objekt um erfahrene Partner, seriöse Steuerkonzeption, Abwicklung über einen wirtschaftlich unabhängigen Treuhänder.

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

HORSTMANN & PARTNER
GMBH

Eine Tochtergesellschaft der H+L Bau- und Verwaltungsgesellschaft m. b. H.

Bundesweite Fachvermittlung für Anlageobjekte und Ladenlokale sucht
Geschäftshäuser und Ladenlokale
– nur in 1a Lauflagen – sowie
Wohnanlagen
für von uns betreute Großunternehmen. Alle Angebote werden schnell, unbürokratisch und mit größter Diskretion bearbeitet.

Kaiser-Friedrich-Promenade 101
6380 Bad Homburg · Tel. 0 61 72 / 60 61

Für Konsortium suchen wir bundesweit
Anlageobjekte
Vermietete Büro- und Geschäftshäuser, Einkaufszentren, Wohnanlagen, Investitionshöhe pro Objekt zwischen DM 5 Mio. und DM 60 Mio. Wir prüfen Angebote bis zur 15fachen Miete p. a. Auskünfte werden auch telefonisch erteilt. Kundenbezogene diskrete Bearbeitung sichern wir zu. Auch Maklerangebot erwünscht.



Zentrale Nürnberg – Abtlg. Groß- und Spezialobjekte
Hauptmarkt 2, 8500 Nürnberg 1
Tel. 09 11 / 2 06 46, Telex 6 26 500

2 Mio. DM Barkapital vorhanden
Obstgroßhändler sucht dringend Wohn- u. Geschäftshaus in Nord- oder Westdeutschland.
plan-bau-celle gmbh
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11
31 Celle
Telefon 0 51 41 / 10 31

Droht Zwangsversteigerung?
Wir kaufen Ihnen Ihre Eigentumswohnung, Zinshäuser, Einfamilienhäuser zu günstigen Bedingungen sofort ab.
Diskretion selbstverständlich.
Zuschriften unter A 3695 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ANGEBOTE

Dr. Lübke
Geschäftsbereich Großimmobilien Industrie u. Gewerbe
Stuttgart 0711-619961 · Düsseldorf 0211-493051 · Frankfurt 0611-20531 · München 089-269006

Hamburg-City – Bürohaus in erstklassiger Innenstadtlage, Baujahr 1981, bestens vermietet, Mieteinnahmen DM 955 956,– p. a. 16 500 000,–

Bremen – Bürohaus in bester Citylage, Baujahr 1980, langfristig an solvente Mieter vermietet, Mieteinnahmen ca. DM 259 500,– p. a. 4 300 000,–

Offenburg – Gesch.-, Büro- und Wohngebäude in guter Citylage. Lagerfläche 177 m², Gaststätte 230 m² Nutzfläche, Bürofläche 1750 m², Ladenfläche 1880 m², Wohnfläche 665 m². Erzielbare Miete ca. DM 1 270 000,– p. a. 17 500 000,–

Frankfurt – Apartmenthaus, 69 Wohneinheiten, derzeit als Wohnheim genutzt, *1978 vollständig renoviert*, ca. 2913 m² Wohnfl., guter Zustand 4 000 000,–

München – Bauplatz in exzell. Innenstadtlage, geeignet für Büro- und Geschäftshaus, Grundst. ca. 1700 m², erzielbare Geschoßfläche ca. 6200 m² 12 000 000,–

Dr. Lübke GmbH, RDM Reinsburgstraße 8, 7000 Stuttgart 1, Telex 7 21415

Sylt
68 Sozial-Mietwohnungen, 4562 m² Wfl., Bj. 64, in 2gesch. Rotklinkerhäusern zu verkaufen. Geeignet zur Umwandlung als Erwerbermodell (Bundesmittel zum 31. 12. 84 kündbar). 10 Wohnungen bereits leerstehend. DM 8,3 Mio. zuzügl. Kosten.
H. FERDINAND & SOHN
HAUS- UND GRUNDSTÜCKSMAKLER RDM
MAX-BRAUER-ALLEE 16 (Am Rathaus Altona)
2000 HAMBURG 50 TELEFON: 38 15 79

Reihenhaus
Bj. 1981, Witten-Annen, Wohn- und Nutzfläche 218 m² u. Garage, DM 265 000,–. Auch als Erwerbermodell. Von Privat.
Telefon 02 01 / 49 35 83

Spannenberg/Landefeld
2-Familien-Haus mit 3 Garagen, ca. 1200 m² Grundstück, fertiggestellt 1968, VB 230 000 DM, zu verkaufen.
Tel. 0 62 61 / 1 24 48

Stilvolles Fachwerkhaus
bei Sobernheim/Nahe (Felke-Kurort) am Wald, herrl. Blick, Bj. ca. 1914, renoviert, 280 m² Wfl., Areal 2500 m², vielseitig verwendbar, KP 420 000 VHB.
Immobilien Krämer-Zak
Tel. 0 61 39/3 27 od. 0 61 31/47 63 09

Bauträger – Umwandler – Anleger: Das sind Zahlen! Top-Gelegenheit, Nähe Hauptbahnhof und Fußgängerzone, mit Straßenbahnhaltestelle vor der Tür, 1971 gebaut, solide Rendite-Gelegenheit: Wohn-, Geschäfts-, Bürohaus in zentraler Innenstadtlage, 700 m² frequentierte Ladenfläche, 516 m² Büroetage, an namhaftes Unternehmen langfristig vermietet. Mit 66 Wohnungen und 2100 m² Wohnfläche. Alle Räume mit Aluminiumfenstern, 2 Heizungsanlagen, 2 Aufzugsanlagen, 2 Tiefgaragen-Etagen. Mietpreis weit unter Marktwert, größtenteils in den letzten 5 Jahren, teilweise sogar seit 12 Jahren nicht ein einziges Mal erhöht. Insgesamt 20 000 m³ umbauter Raum und 3350 m² Wohn-, Büro- und Nutzfläche, trotz der günstigen Mieten nur zur 13,5fachen Jahresnettomiete. Für nur DM 4 200 000,– erhalten Sie ein Haus mit 1400 m² Grundstück in Citylage von Kassel. Diese Hausgelegenheit sollten Sie sich nicht entgehen lassen und noch heute einen Besichtigungstermin vereinbaren. Ihr Immobilienberater ESCHNER + PARTNER steht Ihnen jederzeit zur Verfügung. Rufen Sie ihn gleich an: Telefon (06 11) 74 01 41–44!

Wohnanlage R. Köln – Aachen
660 WE + 12 Läden + 143 Garagen, Bj. 62, Grd. 80 600 m², Wohnfl. *43 200 m², Miete netto* 3,537 *Mio.* p. a. Bestzustand, Forderung 40 Mio. 17,5 Mio. günst. Mittel können übernommen werden.
Wohnanlage R. Gummersbach – Köln
98 WE + 45 Garagen, Bj. 1971, 6886 m², Wfl., Grd. 5996 m², Jahresmiete 578 000,- netto. Bestzustand, Forderung DM 7,8 Mio. Günstige Finanzierung kann übernommen werden.
Büro- u. Wohnhaus Düsseldorf-City
9gesch., Bauj. 59, Netto-Miete DM 157 000,–, 4 gewerbl. Lokale + 21 WE, 1400 m² Wohn-/Nutzfl. Forderung DM 2,15 Mio.
Gille Immobilien RDM 404 Neuss · Büchel 12-14 Telefon: (02101) 276001

Lieber gleich zum RDM-Makler...
ANLAGEOBJEKTE
4100 Duisburg-Wanheim, MF-Hs., Bj. 62, 10 WE, ca. 500 m² Wfl., Areal 600 m², F-Hzg., Jahresmiete ca. DM 59 000,-. VKP DM 748 000,-
4100 DU-Rheinhausen, Whs. m. Gaststätte + Ladenlokal, 5 WE, 615 m² Wohn-/Nutzfl., Areal 270 m², Hzg., ca. Jahresmiete DM 89 000,-. VKP DM 1,1 Mio
4100 DU-Hamborn, zentrale Geschäftslage, mod. Wohn-/Geschäftshs., Bj. 69/71, 8 WE, 4 Gewerbeeinheiten, Tiefgarage, gute Innenausstattung, Jahresmiete ca. DM 185 462,-. VKP DM 2 900 000,-
ORTS DR. JUR. ORTS GmbH NACHF. Immobilien RDM-Mülh.-R. Tel.: 0208/30177-58628 RDM

Soest-Zentrum
3gesch. Geschäftswohnhs., 1200 m² verm. Fläche, ME 148 000,–, Grundstücksgr. 850 m² zzgl. 800 m² Baugrund, VB 1,9 Mio.
Zuschriften unter W 3779 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Geschäftshaus
Innenstadt Braunschweig, 2600 m² Laden, Büro/Gewerbefläche, 15 Parkplätze, 4 Geschosse, 10 500 m³ gepflegte Bausubstanz, Ertrag 240 000 DM, Kaufpreis 2 865 000,– DM.
RDM **Rolf Blumenröder** Grundstücksmakler Stavendamm 4 2800 Bremen 1 Tel. 04 21 / 32 00 57 / 58

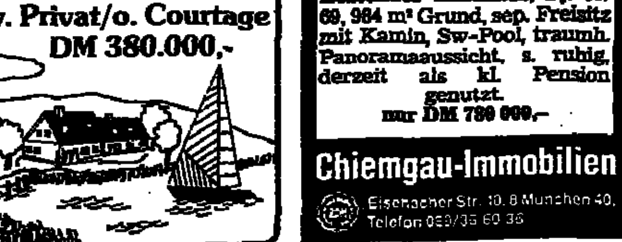
LÜNEN
– Nähe Stadtmitte –
Wohn- und Geschäftshaus, sehr guter Zustand, Gewerbefläche 10 und 25 Jahre vermietet, Übernahme von 550 TDM Landesmittel möglich, Bruttojahresmiete 200 TDM, zu verkaufen, VB 2,48 Mill. DM
Telefon 0 23 06 / 15 92-94

Geschäftshaus Oberhausen-City
Exponierte Zentrumslage, eingangs der Fußgängerzone, 2600 m² Gesamtnutzfl. stellen sich in 2 Hauseinheiten, so daß auch eine unterteilte Vermietung erfolgen kann. Schaufenster 40 m ü. Passage, Lastenaufzug vorh. Parkhs. m. ca. 300 Stellplätzen dir. nebenan, zu verk. od. zu vermieten.
Zuschr. u. X 3758 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ein denkmalgeschütztes Haus wird renoviert
insges. 6 Wohnungen à 60 m². Hohe interessante Steuervorteile, § 82i, gute Lage zur Universität. Anfragen:
GVG mbH
Karl-Grüneklee-Str. 4
3400 Göttingen
Tel. 05 51 / 3 40 91 / 92



Ihr Haus an der Schlei
»Missunde/Ostsee«
liegt auf einem Seegrundstück von ca. 750 qm. EG 120 qm, DG ausgebaut, voll unterkellert. Reichhaltige Ausstattung. Eigener Bootsanleger. Info: Herr Klockmann, 2 Hamburg 54 Rütersbarg 54, Tel. 040/580191
v. Privat/o. Courtage DM 380.000,-



Dithmarschen/Nordfriesland
Resthöfe, Einfamilienhäuser, z. T. m. Reetdach, Eigentumswohnungen in Nordsee- und Eidernähe. Preis 70 000,- bis DM 700 000,-.
P. Paulsen, Dipl.-Ing., Immobilien, 2241 Strübbel, Tel. 0 48 37 / 2 28

Nähe Schweizer Grenze
Komfort-Einfamilienhaus
in Wutöschingen, Grundstück 650 m², excl. Innenausstattung, wie Kachelofen, Holzdecken u. v. m. 180 m² Wfl., 2 Massivgaragen. Sofort bezugsfertig, zu verkaufen, DM 395 000,–.
Firma Adolf Jehle, Holzbearbeitung – Fertigbau, 7896 Wutöschingen, Tel. 0 77 46 / 52 43.

Düsseldorf-Mitte
Wohn- u. Geschäftshaus, Baujahr 50, Wohnnutzfl. 1136 m², Netto-ME 97 000,–, KP 1 350 000,–.
Düssel Immo GmbH
Tel. 02 11 / 62 68 91

Ein-/Zweifam.-Haus in Herne 1
Exkl. Ausstatt., ruh. Wohnlage, (Waldnähe), Grdst. ca. 200 m². Zuschriften unter E 3677 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

St. Peter-Ording, mod. Walmdachbungal., *100 m² Wfl.*, dir. a. Deich u. Dünen, DM 320 000,– VB. Tel. 0 48 63 / 14 49, 0 41 21 / 2 05 11

St. Peter-Ording:
Einfamilienhaus
m. 2 Einliegerwhg., 210 m² Wfl., gute Lage, VHB 380 000,–
Eiderstedter Immobilien, Badallee 23, 2252 St. Peter-Ording, Tel. 0 48 63 / 23 34

Wohn- und Geschäftshaus Aachen
Baujahr 83/84, Wohn- und Nutzfläche 2042 m², Grundst. 1266 m², 37 TG-Plätze, Mieteinnahmen 331 369,– DM p. a. + MwSt. + NK, Kaufpreis 6 010 000,– DM VB.
Team 72 – Reinhard, Immobilienges. mbH, Aachen, Bahnhofstr. 1/Ecke Theaterstraße
Tel. 02 41 / 3 99 11.

Frankfurt-Westend, Jugendstil,
5geschoss. Wohnhaus
Großwohnungen, beste Lage, gepfl. Haus, 835 m² Wfl., Mieteinnahmen 92 000 DM, Verkaufspr. 1,59 Mio. DM. Zuschr. u. R 3686 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Hoch-/Südschwarzwald Schweizer Grenze
Nähe Freudenstadt, Schwarzwaldhaus, Alleinlage, 8500 m² Grundst., 650 000,–.
Nähe Schluchsee, Einfam.-Hs., 160 m² Wohnfl., nur 350 000,-.
Skigebiet Todtnauberg, komf. Ein-/Zweifam.-Hs., gr. Grundst., Liftnähe, 450 000,-.
St. Blasien, Einfam.-Hs., beste Kurortlage, nur 330 000,-; Bauplatz 1168 m², 137 500,-.
Raum Herrischried, Einfam.-Hs. ruh. Südlage, nur 310 000,-; Pension, Ortsrandl. nur 450 000,-; Schwarzwaldhaus, Bj. 50, 4300 m² Grundst., 420 000,-; komf. Ein-/Zweifam.-Hs., ruh. Waldrandlage, 490 000,-; Bauplätze.
Raum Bad Säckingen, komf. Terrassenhaus, m. Garage, nur 335 000,-; komf. Ein-/Zweifam.-Hs., Neubau, 490 000,-; komf. Landhäuser in herrl. Aussichtslagen ab 715 000,-;
Raum Kandern, komf. Landhaus, 290 m², Wohnfl., Aussichtslage, 1,0 Mio.
H. Weißenborn, Immobilien, RDM
7886 Murg-Niederhof
Zechenwihlstr. 30
Tel. 0 77 63 / 62 89

Nähe Oberstdorf
Reizendes Landhaus, Bj. 65/69, 984 m² Grund, sep. Freisitz mit Kamin, Sw-Pool, traumh. Panoramaaussicht, s. ruhig, derzeit als kl. Pension genutzt.
nur DM 780 000,–
Chiemgau-Immobilien
Eisenacher Str. 10, 8 München 40, Telefon 089/35 60 36

Bremen-Borgfeld
Doppelhaus in guter Südlage, je Hälfte 149 m² Wfl., beste Bauausführg., bezugsfertig, DM 395 000,–. Für Kapitalanleger MwSt.-Erstattung und Mietgarantie.
H. P. Müller, Immobilien
2 Hamburg 36, Dammtorstr. 32
Tel. 0 40 / 34 16 22

Exkl. Reetdachlandhaus
Nähe Ostsee. Das Objekt stellt eine absolute Rarität dar. Alleinlage u. 5700 m² herrl. angelegtes Areal. Kl. Wald m. Panoramabl. ins Grüne. Kamin, Gauben, Außenjalous., 2 Gar., stilv. Innenausbau, Wfl. ca. 200 m², DM 550 000,–.
IMMOBILIA, Tel. 0 46 21 / 3 37 62

5-Familien-Haus
in Norddeutschland, Nähe Nordsee, 1 Whg. freistehend, Eckgrundstück, ruhige Lage, VB 520 000,–. Auskunft erteilt:
Tel. 02 11 / 62 73 36

Kapitalanlage
Hansestadt Bremen (500 000 EW)
Mehrfamilienhaus
14 WE, 4 Garagen, Neubau 1984, aufgeteilt in 1- u. 2-Zi.-Whgen., in bester vermietbarer Lage, Nähe Daimler-Benz AG, beste Ausstg. wie Verblender usw., wird voll vermietet übergeben, Mietgarantie 5 Jahre, Übernahme Hausverwaltung. Grd. ca. 1300 m², DM 1 845 500,– (nur DM 2540,–/m² Wfl.), Zahlung bei Fertigstellung Herbst 1984 – daher kein Bauherrenrisiko. Jahresmiete 93 815,– garantiert.
Taubert RDM, Staulinie 16, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25/26

Komfort. 1-Fam.-Haus
in der Nähe von Bremerhaven, auf ca. 7700 m² gr. Grdst. m. Tennispl., Karpfenteich, 1 Pferdebox, Hs. m. 6 Zi., 2 Bäder, ca. 220 m² Wfl., seper. Gästehs., ca. 70 m², einmal. Gelegenheit für nur DM 600 000,–, z. verk. (prov.-frei).
Hans Breckenfelder Immob., *Friedhofstr.* 26, 285 Bremerhaven, Tel. 04 71 / 8 30 11

Mit traumhaftem Ostseeblick
zw. Timmendorfer Strand u. Scharbeutz
indiv. Einfamilienhaus
Bj. 1976, 2/3 unterkellert, ca. 80 m² Wfl., 3 Zi., Wo./Eßber. ca. 39 m², Galerie (z. Seeseite voll verglast), V-Bad., Kü., Sichtbalkenkonstruktion, 1150 m² Eigenland, parkähnl. gestaltet, ruhige Wohnlage. KP-Forderung DM 535 000,–
Schultheiss Immobilien GmbH
Geniner Str. 7, 2400 Lübeck
T. 04 51 / 5 50 86 / 7

Möhnesee
120 m² Bungalow, 980 m² Parkanlage, SW-Halle, Kamin, Doppelgarage, Seebl., VB 460 000,– DM.
Zuschriften unter X 3780 an *WELT-Verlag, Postfach 10 08 64*, 4300 Essen

Nähe Düsseldorf
neues Familienhaus, 200 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zi. u. Dachstudio, Kellerbar usw. VB 385 000 DM.
Tel. 0 21 61 / 61 01 25, 9–18 Uhr
privat 0 21 54 / 84 38

Nordsee/Dagebüll, exkl. Bung., dir. am Deich geleg., mit eig. Meerzugang, Nähe Yachthafen, 160 m² Wfl. (1 Whg. 100 m² + Whg. 60 m² m. sep. Eing.), Gar., 1100 m² Grdst., Alleinlage, einmal, nur DM 247 000, sof. frei.
Immobilien Kleinwort
Tel. 0 40 / 34 42 97 u. 34 42 76

NORDFRIESLAND

Reetd.-Hs., Eiderstedt	250 000,–
1-Fam.-Hs., Eiderstedt	200 000,–
1-Fam.-Hs., St. Peter-O.	390 000,–
2 FE-Whgn., St. Peter, ges.	210 000,–
Reetd.-Resthof, inkl. 2 Bauplätze, Föhr, ges. 6500 m²	950 000,–
Eigentumswohnungen in Husum, im Bauherrenmodell, ab	207 183,–
Grdstck. b. Husum, inkl. Baugen. für 8 WE unter Reetd.	300 000,–
Reetd.-Hs., Dagebüll	145 000,–

Telefon 0 48 41 / 14 39 Mkl.

Privatverkauf
Bremen-Blumenthal
EFH in ruhiger Wohnlage a. d. Weser, Grdst. 403 m², Wfl. ca. 200 m², gehobene Ausstattung, 6 Zi. (Wo.-Zi. 60 m² m. Kamin), 2 Bäder, Einbauküche, Terrasse, Balkon, Garage, DM 575 000,- DM.
Tel. 0 51 43 / 13 80, abends

Renditeobjekt
Randlage Saarbrücken, 6 Whg., 1 gr. Ladenlokal, 5 Garagen, preisg. abzugeben.
Beate Immobilien, Matthiasstr. 3
6600 Saarbrücken, T. 06 81/79 16 16

Renditeobjekt in Lüdenscheid
gute Wohnlage, Baujahr 1983, beste Ausstattung, 7 Wohnungen, 605 m² Wohnfläche, 7 Garagen, Mieteinnahmen 72 000 DM p. a., Kaufpreis: 1 350 000 DM.
Udo Backhaus, Immobilien, Hüttemeisterstr. 6, 5880 Lüdenscheid, T. 0 23 51 / 4 54 11.

Sylt-Westerheide
Do.-Hs.-Hä. in bester Lage, 840 m² Grdst.-Ant., Wohnr. m. Kamin, 2 Schlafr. u. Spitzboden (ausgebaut), Garage u. Nebenräume, DM 460 000,–.
Telefon 0 21 51 / 59 09 75

Walmdachbungalow
Bj. 1972, 180 m² Wfl., m. ausgeb. OG, 7 Zi., Kü., 2 Bäd. m. Du./WC, beh. Garage, v. unterkell., in exkl. Ausst. u. s. gepfl. Zust., auf Eckgrdst. v. 567 m², mit sehr schön. Gart. u. Terr., i. südl. Landkrs. v. Osnabrück – Kurort – ruh. u. zentr. geleg., m. gt. Verkehrsverb., v. Priv. f. 350 000,– (VB) sof. zu verk.
Solvente Kaufinteress. melden sich bitte u. PP 47453 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36.

Zieht's Sie nach Bremen?
Kft.-Haus zw. Bremen u. Worpswede, Bauj. 81, 150 m² Wfl., 711 m² Grdst., 6 Zi., 2 Bäder, Kamin, Garten.
Tel. 0 42 08 / 15 66

Mehrere Bungalows
und Bauplätze im vorderen Westerwald umzugshalber unter Taxwert abzugeben. Es handelt sich um Neubauten aus Privathand.
Zuschr. u. N 3706 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gelsenkirchen
Tausch m. Ferienhaus a. d. See – Verkauf –. Komf.-Wohnhs., großzüg. Eigentümerwhng., villenartig, ca. 250 m², Wohnr. m. offenem Kamin, SW-Halle, Sauna, Fitneß, Gartenhs. m. Barbecue, Kellerbar, Fernhzg., zentr. gel., weitere Wohnungen vermietet, Jahreseinnahme ca. 24 000,–, zu tauschen o. zu verk. m. Wertausgleich. VB 1,3 Mio.
Tel. 02 09 / 3 31 40

★ Großer Plöner See
Herrl. Landhaus in absolut ruhiger schöner Villenlage m. eigenem Seezugang, 2500 m² Grdst., mit Panoramaseeblick, ca. 180 m² Wfl., kpl. möbl., Vollkeller, Doppelgarage, DM 730 000,–.
Schneider RDM, Tel. 0 45 27 - 4 19

Nördl. Schwarzwald
Wohn-/Geschäftshaus in exponierter Lage, Bauj. 1949/1981 auf 1430 m² Grundstück, mit Genehmigung für ein weiteres Wohn- und Geschäftshaus und Vorkaufsrecht für angrenzendes Grundstück, Mieteinnahmen DM 49 200,– p. a. VK-Preis DM 750 000,– oder DM 550 000,– ohne ein Ladengeschäft.
Angebote u. F 3700 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Homburg
Nähe Tannenwaldallee
Da, wo es schön und teuer ist. Bungalow, Wohnfl. 155 m², herrl. Grundstück 800 m², mit Swimmingpool, frei ab 5/84 für DM 990 000,–.
Tel. 0 61 96 / 4 86 17

Düsseldorf/Hilden
14-Familien-Wohnh. m. Superl., Bj. 79, sehr gute Ausst., Wohnnutzfl. 1584 m², Netto-ME 230 000,–, teilw. indexiert. Tiefgarage u. Stellpl. KP 3 050 000,–.
Düssel Immo GmbH
Tel. 02 11 / 62 68 91

Wohn- u. Geschäftshs.-Komplex (Einkaufszentrum), Bj. 83, i. einer mittleren Großstadt d. westl. Ruhrgeb., sehr gute Vermietung m. langjähr. Mietverträgen. Nettomiete p. a. 466 000,– DM. KP 6,8 Mio.
Domus Immob. GmbH RDM
Tel. 02 34 / 6 65 62

Wohn- und Geschäftshaus
Südliche Innenstadt Dortmunds, Grundstück 713 m², 19 WE, 1 Laden, Wohn- und Gewerbefläche 1521 m², vollkommen renoviert. Jahreskaltmiete DM 141 780,–, steigerungsfähig. Aufgeteilt in WEG, 4 WE frei.
Kaufpreis DM 2,4 Mill., Finanzierung von DM 2,1 Mill. kann evtl. übernommen werden. Maklerfrei zu verkaufen.
Zu erfragen:
Christian Thomes GmbH + Co.
Wohnbauten KG
Hohe Straße *84–86*
4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 12 30 44

Einfamilienhaus mit Einl.-Wohnung
Großr. Stuttgart, ruhige unverbaub. Aussichtslage, Bj. 73, 280 m² Wfl. u. Nebenr. u. Doppelgar., 1050 m² Grdst., 2 Terrassen, großzügige Raumaufteilung, bester Zustand, VB 1,1 Mio.
Zuschr. u. K 3659 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Duisburg-Rheinhausen
1-Familien-Reiheneckhaus
Bj. 80, ruhige Lage, Wfl. 110 m², Dach ausbaufähig, exklusive Ausstattung, Grdst. 300 m², Garage Überlänge. VB 380 000,–.
Tel. 0 21 35 / 6 02 87

Mod. Landhaus
mit Einliegerwohnung, SW-Halle, sowie ausgeb. hangseitig gel. UG (Büro, Gästezi. usw.) insges. 404 m². Exkl. Lage mit unverbaub. Fernsicht, a. Eingang z. Bergischen Land, i. Bergisch Neukirchen, sehr verkehrsgünstig gel. im Schnittpunkt Köln–*Düsseldorf–Solingen–Wuppertal*. BAB-Anschlüsse i. alle Richtungen ca. 6 km, mit einem parkartig uneinsehb. Grdst. 1800 m². Grdst.-Fläche kann auf Wunsch erweitert werden. Verkehrswert 1,8 Mio. KP 1,3 Mil. pl. 3,42% Maklercourtage.
Immob. Schäfer 0 21 71 / 8 05 65

1-Fam.-Haus
Bj. 1976, Grdst. 934 m², Wfl. 162 m², Doppelgarage, m. Nebengeb., Ölhzg., i. Wittmund/Ostfriesl., zu verkaufen. Preis VB.
Tel. 0 44 62 / 43 37

Berlin-Steglitz
Neubau 1967, nur Vorderhaus, 12 Wohnungen, 2 Penthäuser, Tiefgaragen, ab 1990 freifinanziert, Jahresmiete ca. 71 000,– DM,
Kaufpreis 1 100 000,– DM.
RAH Immobilien
Telefon 0 30 / 8 83 33 70

Renditeanlagen in:
- Dortmund, Geschäftshaus, ME über DM 600 000,–, KP DM 6,7 Mio., Finanzierung mit DM 6,3 Mio. kann übernommen werden.
- südl. Ruhrgebiet, Einkaufszentrum mit Parkhaus, ME rd. DM 1 Mio., KP DM 10,5 Mio.
- Gelsenkirchen, Wohnanlage, 32 WE, ME rd. DM 225 000,– KP DM 2 780 000,– (auch für Aufteiler).
- Gummersbach-Süd, Wohnanlage, 16 WE, ME rd. DM 140 000,–, KP DM 1 960 000,–.

Weitere interessante Objekte auf Anfrage.
DENKLER + CO. RDM
Goethestr. 67, 4300 Essen 1
Tel.: 02 01 / 77 80 68

Mönchengladbach
(am Wald), 1½gesch. Einfam.-Haus mit Garage, Kamin, 2 Bäder etc., DM 365 000,–.
Tel.: 0 21 61 / 55 92 25

HAMELN/Weser
1-Fam.-Komf.-Haus, Bj. 79/80, 156 m² Wfl., Grdst. 770 m², steuerl. 2-FH, großz. Auft., Decken Holz, i. idyll., ruh. sonn. Lage, Süntel, 5 km z. Zentrum, gü. Verkehrsbed., weg. berufl. Veränd. v. Privat zu verk., DM 590 000,– VB.
Zuschr. u. G 3701 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sylt/List
Bungalow mit niedriger Dachneigung, 360 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Eingänge, dazu Teilkeller, teilmöbliert, außen leichte Renovierung erforderlich. 1320 m² Grundstück, DM 990 000,–.
Tel. (04 21) 63 70 11

Kapitalanlage
Universitätsstadt 29 Oldenburg (138 000 EW). Mehrfamilienhaus 11 WE, Neubau 1984, aufgeteilt in 1-, 2- u. 3-Zi.-Whgen., 637 m² Wfl., beste Ausstg. wie Verblender usw., wird voll vermietet übergeben, Mietgarantie 5 Jahre, Übernahme der Hausverwaltung. Grd. ca. 750 m², DM 1 463 600,– (nur DM 2300,–/m² Wfl.), Zahlung bei Fertigstellung Juni 1984; kein Bauherrenrisiko.
Taubert RDM, Staulinie 16, 2900 Oldenburg, Tel.: 04 41 / 2 65 25/26.

Rendsburg
Zinshaus, zentr. Lage, 5 Whg., 83/84, kompl. restaur. u. umgebaut, gt. Rendite, nur DM 270 000,–.
Immobilien Kleinwort
Tel. 0 40/34 42 97 u. 34 42 76

Freist. exkl. Landhaus
in romant. ruhiger Weinberglage zw. Koblenz u. Trier, alle Zi. m. Moselblick, Hanglage, direkt. Fußweg zur Mosel, nahegelegener Yachthafen, überd. Sitzterr., Garten u. Dachterr., neuw. Zustand (Erstbezug), Grundst. ca. 5000 m², preisgünstig f. DM 745 000,– zu verk.
Rufen Sie uns bitte sofort an, auch Samstag u. Sonntag
BETA Immob. GmbH, 4150 Krefeld 11, Tel. 0 21 51 - 47 12 81

Leben an der Nordsee!
Haus – 190 m² Wfl., Kamin + Parkettfußb., Wohnz. ca. 70 m² + Eichenkü., Doppelgarage + Wirtschaftsr., Grundstück – ca. 1200 m², VB 355 000,–
Tel. 0 44 61/8 13 68

Wohnblock
Lübeck, Bj. 1956, Eigenland 3000 m², 26 WE à 3 Zi., 1570 m² Wfl., DM 1 413 000,–, vom Eigentümer, zur Aufteilung geeignet. – Zuschr. unter P 3773 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

INTERESSANT. GROSSOBJEKT
Lahn-Metropole, DM 4,5 Mio
LORENZ, Immobilien-Makler
6364 Florstadt 1, T. 0 60 35 / 56 20

Landhaus in Muggenbrunn
Schw., in schönster Lage mit herrlicher Aussicht, Südhang. 8 Zi., 2 große Wohnr., Baujahr *1934. Bester Zustand*, Zentralheizung, Balkon, Kachelofen. Als Vereinshaus u. Pension bestens geeignet. Sehr preisgünstig. DM 495 000,- inkl. Invent.
Joh. Brender Immob. RDM
Schwimmbadweg 23
Telefon 0 76 71 / 6 52
7868 Todtnauberg

Großhansdorf/Hamburg
Landhaus im bäuerl. Stil, bevorz. Wohnlage, Bj. 82, ca. 260 m² Wfl/Nutzfl. (9 Zi./3 Bäder), Balkon, Kamin, Sauna, Sprossenfenster, 1040 m² Grdst. m. Gartenhs., alter Wasserpumpe, Kopfsteinpflaster, DM 760 000,- v. Priv.
Tel. 0 41 02 / 6 11 34

Im Auftrage werden verkauft:
Krisenfeste Existenzen an der ostfriesischen Nordseeküste
1) **Warfenhof** in Deichnähe mit Land, KP 240 000,–.
2) **Pension** mit 18 Betten auf der Nordseeinsel Juist, KP 450 000,–.
3) **Massagepraxis** mit Saunabetrieb, monatlicher Umsatz ca. 25 000,– wegen Fortzug zu verk. KP 850 000,–
4) **Frühstückspension** in Nord*deich nur 100 m vom Strand, KP* 800 000,–.
5) **Norden-Norddeich** Einfamilienhaus mit 8 Apartments, gute Ausstattung, solider Klinkerbau, gute Lage, KP 400 000,–.
Sonntagsauskunft:
☎ 0 49 31 / 67 91 o. 27 52 MKL.

Komfortables Landhaus
mit Schwimmbad u. Sauna, Baujahr 78, 250 m² Wohnfläche, 2400 m² parkähnliches Grundstück, in bester und unverbaubarer Lage, Nähe Hohwachter Bucht, von Privat an Privat zu verkaufen für 950 000,– DM.
Zuschriften unter P 3795 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Liebhabergrdst.
Landhaus im Wald f. 1 bis 2 Fam., Naturschutzgeb., Hangl., 2 Garagen, 25 km östl. v. Hamburg, 5100 m² Grdst., 165 m² Wfl., 228 m² Nfl.
T. 0 40 / 7 20 41 54 nur So. v. 10 – 12 U.

Borkum
Sehr schönes, komfortables Einfamilienhaus in ruhiger *Lage* zu verkaufen.
Aufteilung: EG ca. 90 m², 2 Wohnz., Kü., Gäste-WC, Hausw.-Raum. OG ca. 70 m², 3 Schlafz., gr. Bad, Gäste-WC.
Zzgl. Garage mit sep. Abstellr., Keller, 2 überdachte Terrassen, Balkon, Eigentumsgrundstück ca. 800 m².
Ausstattung: Autom., elektr. Nachtstromspeicherheiz., Isoverglasung, hochwertige sanitäre Ausstatt., neue Einbauküche, neue Einrichtung, hochw. *Teppichböden*. Das Haus ist in neuwertigem Zustand und ist sofort beziehbar.
Anfragen u. T 3842 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wohnanlage, 60 WE
15 Häuser, je 4 WE, Bj. 37, modernisiert, 3000 m² Wfl., 4000 m² Grdst. und 5000 m² *erschl. angrenzendes* Bauland, bestens für Aufteiler oder Bauträger, Nettomiete 200 000,– DM, KP 3,5 Mio.
Winterhoff Immobilien
3102 Hermannsburg, Billingstr. 19, Tel. 0 50 52 / 33 10

Einfam.-Hs. Freiburg/Breisgau
DHH beste Wohnlage, 170 m² Wfl., v. Ehepaar 73/72 z. T. auf Rente zu verk.
Tel. 07 61 / 7 38 22

Komfort-Bungalow, mit allem Drum und Dran, geeignet für Selbständige, in Hambühren/Celle, günstig v. Priv. zu verk., Mo.-Fr. v. 8-16 Uhr.
Tel. 0 50 84/33 02

Kapital-Anlage: 3-Familien-Bungalow
330 m² Wohnfläche, 880 000,– DM, langfristig für DM 4400,– vermietet.
Angebote an: Telefon: 0 94 07 / 28 19, ab 20 Uhr

Einfamilienhaus
150 m² Wohnfläche, großer Garten, Baujahr 1970, ideale Wohngegend, nähere Umgebung von Braunschweig.
Kaufpreis: 730 000,– DM
Gegen Höchstgebot. Kein Makler.
Angebote unter N 3684 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Renditeobjekt
Wir diversifizieren und verkaufen aus eigenem Bestand folgende Objekte:
3 Wohnungen mit 70 WE und entsprechenden Tiefgaragenplätzen. Die Wohnungen sind überwiegend mit zinsgünstigen öffentlichen Baudarlehen gefördert und werden im Jahr der Fertigstellung (Sept./Nov. 1984) veräußert.
Die Objekte liegen absolut innerstädtisch in unmittelbarer Nähe der Fußgängerzone und zeichnen sich durch ansprechende Architektur, gute Bauqualität und optimale Rendite aus.
Um schriftliche Kontaktaufnahme wird gebeten.
ARCUS BAUTRÄGER GmbH
Geschäftsführung, Am Sägewerk 2–8
4390 Gladbeck, Tel. 0 20 43 / 2 40 03 - 5
Telex 8 579 215 Kennwort Arcu

MAKLERANGEBOT:
IMMOBILE MIT HOHEM ABSCHREIBUNGSPOTENTIAL (§ 82 EStDV)
Kurzbeschreibung

Nutzfläche:	*ca. 1000 m², über 4 Etagen*
Nutzung:	gewerblich: ca. 460 m², Wohnungen: ca. 540 m² (variierbar)
Lage:	Marktplatz (Zentrum) einer alten saarländischen Kleinstadt im Stadtverband Saarbrücken, Uni-Nähe, Fußgängerzone
Teileigentum:	ab 0,25 Mio. DM, bei 20% Eigenkapital
Steuervorteile:	Altbausanierung, Städtebauförderung, Sonder-Afa nach § 82 EStDV (10%), Werbungskosten, Vorsteuererstattung a. W. bankgarantiert
Konditionen:	variantenreicher Gestaltungsspielraum
Finanzierung:	LV-Hypothekenkonditionen

TERMIN: Individuelle, optimale Gestaltung bei VERTRAGSABSCHLUSS bis 29. FEBRUAR 1984!!
AUSKUNFT: **MÜLLER UND KIEFER GMBH**
Richard-Wagner-Str. 17, 6600 Saarbrücken, Tel. (06 81) 3 80 71

Berliner Immobilienmakler bietet bundesweit repräsentative
Millionenobjekte
für solvente Interessenten an:
1. **Hamburg**, Alsternähe, Wohnhaus, Wohnfl. 3500 m², 5,5 Mio.
2. **Dannenschlingen**, Altenwohnheim, Grundstück 20 000 m², 3 Mio.
3. **Göttingen**, Studentenwohnheim, 2,4 Mio.
4. **Großalmerode** (Göttingen), ehemaliges Amtsgericht, Wohnfl. 1500 m², Grundst. 3000 m², nur 600 000,- DM.
5. **Barlingen**, Wohnhaus 306 m², Grundstück 7995 m², 1,5 Mio.
6. **Bad Pyrmont**, Bungalow, Wohnfläche 140 m², Grundstück 3800 m², nur 480 000,- DM.

Weitere Angebote stehen zur Verfügung.
Immobilien Dacho, Karlsruher Str. 2a, 1000 Berlin 31,
Telefon 0 30 / 8 92 46 15

WESTERLAND / SYLT
1150 m² Grund mit altem Friesenhaus (Reetdach), renovierbedürftig. Baurecht für ca. 190 m² Wfl. vorhanden. Ruhige Lage, 3 Min. z. Strand u. Kurzentr., Preis 1,1 Mio., Näheres:
SACKERMANN & CO SEIT 1919 IMMOBILIEN HAUSVERWALTUNG
Promenadeplatz 9 · 8000 München 2 · ☎ (089) 29 21 62

Den Schwarzwald erleben
können Sie am schönsten im eigenen Haus im südlichsten Schwarzwald. Unsere
Ferien-Wohnhäuser
liegen am Ortsrand an einem warmen Südhang in Herrischried. Sie sind der Landschaft angepaßt im typischen Schwarzwaldstil, mit viel Holz, viel Liebe zum Detail, in handwerklich solider Bauweise und gehobener Ausstattung.
Beispiel: Innenhaus mit 74 qm Wohnfläche, 3 Zimmern, Küche, Diele, Bad und ausreichend großem Grundstück **Festpreis ab DM 187 471,–**.
Fordern Sie unseren Farbbildprospekt an – direkt vom Bauherr.



GERNOT PÖPPERL
Persönlich haftender Bauherr u. Bauträger



7800 Freiburg, Talstr. 9
Tel. 0761/7 38 85-89
Sa. u. So. 0761/67201

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

Neue Renditeobjekte
Einkaufszentrum, südd. Industriestadt, 30 Mieter, Bj. 79, ME 1 650 000,- netto, KP nur DM 18,5 Mio.
Einmalige Gelegenheit: Neubau, Bj. 83/84, gewerbl. Renditeobjekt, ME 850 000,- netto, nur DM 11 Mio.
Ärztehaus, Top-Citylage, niedersächs. Stadt, Bj. 79, ME 330 000,- netto, 4,5 Mio.
Sylt, schönes Appartment-Haus mit Hallenbad etc., Bj. 71, ME über 100 000,- netto, DM 1,9 Mio.
Für weitere 88 Objekte im Bundesgebiet neuen Prospekt anfordern!
PETER **HOFFMANN** IMMOBILIEN · VERWALTUNGEN BISMARCKSTRASSE 35 · 2 HH 19 0 40 / 4 91 25 35 · 4 91 56 11

Wohnanlage
Kreisstadt, in unmittelb. Nähe von Düsseldorf, zehn 6- bis 8-Fam.-Häuser, 88 Wohneinheiten, zuzügl. 28 Garagen u. diversen Stellpl., Wohnfl. 4416 m². Mieteinnahme 252 000,-, Kaufpreis 5,3 Mio.
City Immobilien GmbH + Co. KG Tel. 02 02 / 45 63 01

10 Autominuten v. Freiburg
Großzüg. Ein-Fam.-Haus
1000 m² Grdst., 244 m² Wfl., Galerie, off. Kamin, Doppelgar., herrl. Garten u. Schwimmb., DM 670 000,-.
Immobilien U. Haft
Fronstr. 24, 7801 Schallstadt
Telefon 0 76 64 / 28 38

ROTHAUS-EBNET bei Bonndorf
2-Fam.-Haus, ca. 220 m² Wohnfläche, mit Sauna, Waldrandlage, idyllisch und absolut ruhig gelegen, zu verkaufen. VB 580 000,-
Angeb. u. R 3796 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg-Othmarschen
4-Zi.-Traum-Bungalow, 153 m² Wfl., ca. 1000 m² Grdst., allerbeste Ausstattg., nur etwas für gehob. Ansprüche, DM 1,1 Mio.
Petrüek & Co. RDM
Telefon 0 40 / 21 79 68

Dr. Stange Co
Extravaganter Landsitz
am Rhein zwischen Bonn und Koblenz, ausgezeichnet mit mehreren Architekturpreisen, unverbaubarer Panorama-Rheinblick, absolut ruhige Südhanglage, Wohnhaus mit Gästehaus (Einlieger). 300 m² Wfl., einzigartiger Wohnraum mit 2 Galerieebenen (Bj. 1979), wunderschönes Parkgrundstück, 10.000 m², ein Wohnanwesen, das seinesgleichen sucht
DM 980 000,-
Partner von Emhofen, RDM Immobilien 5000 Köln 41, Kitschburger Str. 238 02 21 / 40 91 28 + 0 22 35 / 20 55

Berlin – Wilmersdorfer Straße
Altbau, teilmodernisiert, Bäder, Innen-WC, Balkone, Gasetagenhzg., neue Steigleitungen, noch weiter ausbaufähig oder teilweise Abriß, Jahressollmiete ca. DM 110 000,–.
Kaufpreis DM 900 000,–.
RAH Immobilien
T. 0 30 / 8 83 33 70

Quickborn/Heide b. Hamburg, 1-Fam.-Hs., Landhausstil, ca. 180 m² Wfl., Vollkeller, Grdst., 1180 m², Dopp.-Gar., beh. Schwimmbad 9x4 halbe Halle, Alarmanl., autom. Pforten- u. Gar.-Öffnung, verkehrsgst. geleg., m. Einricht., zu verk., Preis DM 700 000,- RDM-Makler, Tel. 0 45 22 / 39 71

Bürohaus City Düsseldorf
Bj. 70, vollvermiet., ca. 9000 m² Nutzfl., Nettomie. p. a. DM 2,16 Mio., Kaufpr. DM 26 Mio., v. Priv. zu verk.
Zuschriften unter E 3721 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Liebhaberobjekt südl. von HH
gepflegtes engl. Landhaus, 12 Zi., 2 Kamine u. Hausm.-Wohng., Garage u. gr. Gartenhaus, 22 ha Waldgrdst. zu verk. Makler, Anfragen u. W 3581 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Braunlage/Harz
Baugrundstück, ca. 700 m² groß, Stadtmitte, Baulücke in ruhiger Seitenstraße, voll erschlossen, bestens geeignet zur Bebauung mit Mehrfamilienhaus, von Privat gegen Gebot zu verkaufen.
Ang. u. Y 3649 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Norderney
100 m von Marienhöhe, mit Baugenehmigung für 22 Ferienwohnungen u. Kellergaragen, 740 m² Wohnfläche. DM 885 000,–.
Tel. 04 21 / 63 79 11

Baugrdst. in Ostseedorf
ca. 1050 m², f. DM 50 000,- zu verk.
Tel. 0 43 66 / 4 00

Baugrundstück
in sehr schöner, ruhiger Lage zu verkaufen, Waldbestand, halbe Stunde südlich von Paris, 3245 m².
Tel. 00 33 (6) 4 99 01 / 11

Baugrundstück
Erschlossenes, parzellierbares Baugrundstück ca. 3400 m². Südhanglage (mit hohem Freizeitwert), Stadtrandlage, in PLZ 8670 Hof-Saale für 130 DM/m² zu verkaufen.
Zuschr. u. R 3642 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Porta Westfalica
Idyllisches Grundstück, 14 000 m², davon 4000 m² im Bebauungsplan, direkt am Wald, Hanglage. Für Tierhaltung bestens geeignet, sofort zu verkaufen. VB DM 450 000,–.
Zuschriften erb. unt. Z 3804 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

Exzellente Kapitalanlage in Bayern
150 000 m² Baugelände für Wohn- u. Ferienanlage, rechtskräftiger Bebauungsplan, teilerschlossen, an schnell entschlossenen Käufer um 3 Mio. zu verkaufen.
Zuschriften unter Y 3495 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Verkaufe Baugrundstück
bei Lauenburg, 2300 m², VB 90 000,- DM.
Angebote unter
Telefon 0 30 / 8 24 49 44

Bochum-Stiepel
Löwenzahnweg, 600 m² Baugrundstück, beste Wohnlage, Hanglage, unverbaubarer Panoramablick, von Privat für DM 690 000,– zu verkaufen.
Telefon ab Montag 9.00 Uhr: 0 23 23 / 37 91

Liebhaberobjekt
5200 m² Wiese am Waldrand gelegen m. Bachdurchfluß, in der Voreifel, 5166 Drove/Kreuzau, ideal f. Pferdeliebhaber od. Wochenendhaus, DM 60 000,–;
70 500 m² Wald, DM 160 000,–.
Tel. 0 24 51 / 72 19

Raum Düsseldorf, Baugrundstück, 1600 m², zu verk., kein Makler. Zuschr. u. P 3641 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Steinhuder Meer
410 m², City 150 m, Meer 80 m, v. Priv., 120 000 DM
Zuschr. erb. u. U 3799 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Baureifes Grundstück
in Neuwied 14 (Kümmelberg Altwied), 880 m², voll erschlossen, für Ein- oder Mehrfamilienhaus, von Privat, in ruh. und gepflegtem Wohngebiet, mit unverb. Blick, pro m² 190 DM VB zu verkaufen.
Tel. 02634/2981 oder 02631/58065

Baugrundstück
Füssen-Weißensee, 1000 m², erschl. Spitzenlage, VB 480 000 DM.
Tel. 0 83 62 / 57 58, ab 18 Uhr.

Bonn 1
exponentes Baugrdst. 2500,–, unverbaubarer Rheinblick, dir. am Rhein, v. Priv. VB DM 600,–/m², Kapitalnachweis vor Verhandlungsbeginn.
Ehrich, Esthermannstraße 138 53 Bonn 1

Gelegenheit für Kapitalanleger
Angeboten wird kurzfristig die schlüsselfertige Erstellung eines modernen Wohngebäudes mit überdachten Kfz-Einstellplätzen in bevorzugter **Stadtlage von Köln am Rhein zum Festpreis von 4 060 000,– DM** ● Dies entspricht einem Preis von nur 2800,– DM je m² Wohnfläche. Erforderliches Eigenkapital 812 000,– DM ● Angeboten wird auch die Beschaffung der Fremdfinanzierung sowie die Verwaltung und Vermietung der Wohnungen.
Zuschriften erbeten unter U 3689 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Baggersee Nähe Lahr
Als priv. Badesee od. Fischweiher nutzbar, ideales Freizeitgelände, ca. 2 ha, dav. 1 ha Wasserfläche. Evtl. Erwerbergemeinschaft. Preis u. Lage auf Anfrage.
IMA MACIEJEWSKI IMMOBILIEN
Lotzbeckstr. 27, 7630 Lahr/Schw.
☎ 0 78 21 / 2 10 34

Baugrundstück Berlin Citylage – Ku'damm
700 m², Kaufpreis 2,1 Mio.
Makler Günter Guminski
Tel. 0 30 / 3 24 10 59

Hier muß man zugreifen!
3-Familien-Haus im Bayerischen Wald am Hanglage. 1a Zustand. Baujahr 1973. Wohnfläche 343 m² auf 1218 m² Grundstück!!! Kaufpreis DM 388 000,–!!!
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 56
☎ 0 30 / 3 23 40 41
Sonntagsausk. 10–13 Uhr
WIAG Immobilien

GESUCH

DIE TELEFONNUMMER 0611/568071
für Grundbesitzer, Makler, Architekten

Wir suchen Grundstücke und projektierte Bauvorhaben
- in Gemeinden ab 10.000 Einwohnern zur Errichtung von SB-Märkten, Baumärkten oder Warenhäusern
- für Wohn- und Geschäftshäuser in Innenstadtlagen
- mit Architektenbindungen, sowie mit bereits vorhandener Altbausubstanz

● Senden Sie uns Ihr detailliertes Angebot.
● Wir prüfen schnell und diskret.
● Unsere Abwicklung ist konkret und partnerschaftlich.

GIG
GIG Unternehmensverbund
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt / Main 1
Telefon 0611 / 56 80 71
Telex 4 189 878 gig d

Das Ferienland mit doppelter Saison
Kaufen Sie sich ein Stück Bayern



Jagd- und Schloßhotel Steinach
Ein Bauherrenmodell nicht für jedermann.

Selbstverständlich sind:
Hohe Steuervorteile · MwSt-Rückerstattung · Investitionszulage · alle denkbaren Sicherheitsgarantien
Nicht selbstverständlich:
Zwei Eigenjagden · 140 Pferdeboxen · Trabrennbahn · Fitnesscenter · Badesee · Höhlenhallenbad · Tennisplätze · Clubräume · Beautyfarm
Prospekt und Information:
H. Lindbächl Grundstücks-GmbH
8391 Neukirchen v. Wald
Telefon 0 85 04/20 21, Telex 57 796 helink d



Grundstück mit Villa in München-Grünwald
4000 m², an Liebhaber zu verkaufen. Sofort beziehbar, DM 3,2 Mill.
Zuschriften erbeten unter W 3691 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ihr Altersruhesitz in Oberbayern
Wir verkaufen in Tittmoning in einer kleinen, gepflegten Wohnanlage (Bj. 69) schöne 2-Zi.-ETW, 56,75 m², DM 101 500,- (inkl. Pkw-Stellplatz), sowie in derselben Anlage vermietete ETW, 3-Zi.-ETW, 74,90 m², DM 131 000,-.
Schriftliche Anfragen an Südlandbau, Wohnbau- und Bauträger-GmbH & Co., 8261 Tittmoning, Pf. 12 07

München 45 – Milbertshofen – komf. Einfamilienwohnhaus
m. ebenerdiger Einliegerwhg. (bestens geeignet f. Praxis od. Büro), herrl. Garten, 800 m² Grund, Gesamtwfl. 240 m², exkl. Ausstatt., gute Wohngegend, 5 Min. v. Schwabing, zu verkaufen.
Preis u. Besichtigung auf Anfrage.

Schwäbisch Hall – Kapitalanlage – Wohn- u. Geschäftshaus
in Stadtmitte (Fußgängerzone), weiter ausbaufähig, DM 80 000,– p. a. Mieteinnahme, zusätzlich kl. Grünfläche, Preis u. Besichtigung auf Anfrage.
H.-H. Vogelmann Immobilien, Tel. 07 91 / 76 79, Gelbinger Gasse 28
7170 Schwäbisch Hall

Urlaub u. Rendite mit Steuerersparnis in Pfronten/Allgäu
Vermietete Ferien-Appartements mit Eigennutzungsmöglichkeit sind eine problemlose, sichere Geldanlage mit hoher Rendite. Steuervorteile, die auch der Privatanleger nutzen kann.
● 14 % MwSt.-Rückerstattung ● 5 % Sonderabschreibung
● 30 % Abschreibung Möblierung ● 100 % der Finanzierungskosten
● Privatvermögen bei Wiederverkauf ● Kein Spekulationsgewinn
Wohnbau Haug, Hubertusstr. 28, 8012 Ottobrunn, Tel. 0 89 / 6 09 57 76



Investition im denkmalgeschützten Altbau

Steuergünstig durch staatliche Förderung über § 82 i Einkommensteuergesetz. Ein hoher Anteil der notwendigen Kosten für Renovierung, Sanierung, Restaurierung wird vom zu versteuerndem Einkommen jährlich mit 10% abgesetzt. Interessanter Nettoaufwand mit erheblichen Wertsteigerungschancen durch gute City-Lagen nach Baufertigstellung.

Realistische Mieten, hohe Folgesteuerersparnis = erheblicher Liquiditätszufluß nach Baufertigstellung. Die sichere Form, Immobilieneigentum zu schaffen.

Eigenkapitalvorfinanzierung möglich. Bekannte Großbanken haben die Zwischen- und Endfinanzierung der Objekte bestätigt. Abwicklung durch erfahrene, unabhängige Treuhänder.

Fordern Sie Unterlagen an bei:
Wolfgang Richter –
Abt. Immobilienberatung

WOLFGANG RICHTER
Treuhand-Unternehmensberatung
Drygalski-Allee 33,
8000 München 71,
✆ 089/784071

Folgenden Objekten gilt unsere Empfehlung:

■ MÜNCHEN, INNENSTADTLAGE,
Nähe Viktualienmarkt: schöner Altbau mit klassizistischer Fassade, Fertigstellung garantiert Ende 1984, Mehrwertsteueroption möglich. Kleine, individuelle Wohnanlage.

■ MÜNCHEN-BOGENHAUSEN,
oberhalb Friedensengel; Altbau im Villenstil, *nur 11 Einheiten. Mehrwertsteueroption noch* möglich. Garantierte Fertigstellung 1984.

■ REGENSBURG,
beste Innenstadtlage innerhalb der geplanten Erweiterung der Fußgängerzone, Bestlage für Stadtwohnungen und Gewerbe. Renovierung und Sanierung des bekannten Gumprecht-Hauses. Hochinteressante Stadtappartements, Läden und Büros mit Ladenpassage. Ein Projekt mit besten Zukunftschancen.

COUPON
Name ____
Straße ____
Ort ____
Telefon ____
Ich interessiere mich für folgende Projekte:
☐ München-Innenstadt
☐ München-Bogenhausen
☐ Regensburg

BAUHERRENMODELLE
und konventionelle ETW in den Bestlagen von GARMISCH und PARTENKIRCHEN
MwSt.-Option noch möglich von:



Gsteigstraße 30, 8100 Garmisch-Partenkirchen
Tel. (0 88 21) 5 15 15

Münchener Osten
freistehendes Efh., 936 m², gut angelegtes Grundstück, zu verkaufen, gute Ausstattung, neue Einbauküche, Preis DM 710 000,–, keine Provision.
MHM Vertriebsgemeinschaft Immobilien- u. Anlageberatung
Watzmannstr. 1, 8019 Steinhöring
Tel. 0 80 94 / 3 24

Grainau bei Garmisch-Partenkirchen
Luxus-Whgn. v. 80–200 m², in gr. Parkgrundstück, mit unverbaub. Blick auf Zugspitzmassiv gelegen, ab 1. 4. 84 zu vermieten. Interessentenanfragen an: Dr. H. Späth KG, Möhlstraße 19
8 München 80, Tel. 0 89 / 98 52 52

Eigentumswohnung im Herzen von Bayern
einmalige Lage. 91,45 m² Wohnfl. + Hallenbad + Sauna, Neubau, beste Ausstattung. Ersterwerber mit allen steuerlichen Vorteilen. Von Privat zu verkaufen. Sofort beziehbar. DM 218 000,- inkl. Garage.
Regio media, Postf. 21 23, 8070 Ingolstadt

Sonnige DT-ETW, München
2 Zi., 57 m², frei, VB DM 228 000,-.
Tel. 0 89 / 49 28 96

In Starnberg v. Privat v. erschl. Grundst. i. best. Lage, ca. 1630 m² m. genehm. Plan, auch teilb., DM 960 000,–. Telefon 08 41 / 8 29 84

SUPERVILLA IN TRAUMLAGE
Bj. 1973, 220 m² Wfl. + 35 m² Einl.-Whg. + 180 m² Nfl., Schwimmhalle, 1800 m² Grund, unverbaub. Berg-Panoramablick, einmalige Gelegenheit – Schätzwert: DM 1 765 000,-, aus familiären Gründen, Preis: DM 1 090 000,-.
Volksbank-Immobilien Prien
Tel. 0 80 51 / 6 04 80, auch Sa. von 10–12 Uhr

Garmisch-Partenkirchen
2-Zi.-ETW, ca. 56 m² inkl. TG, DM 395 000,-. Weitere Angebote für DH, RH, ETW in Oberbayern u. Niederbayern auf Anfrage.
Immobilien Zeder, VDM
Tel. 0 89 / 6 92 18 27

Hindelang Bad Oberdorf







Verkauf: L & V Treuhand- u. Verwaltungs-GmbH
Hauptstr. 93, 7000 Stuttgart 80
Tel. 0711/731013



Eigentumswohnungen, Sonthofen, Kempten, Kaufbeuren, Augsburg, Lindenberg/Westallgäu, Füssen-Weißensee, Bad Wörishofen
ab DM 93 000,–
Eigenheime in Reihen- o. Doppelbauweise, solide Ziegelbauweise, gute Ausstattung, in Kempten, Marktoberdorf, Altusried, Lindenberg/W., Mindelheim, Memmingen, Augsburg, Kaufbeuren, Füssen-Weißensee
ab DM 284 000,–
WWAMS 281
SIEDLUNGSBAU SCHWABEN

Im Kundenauftrag suchen wir
Wohn-/Geschäftshaus, gewerbl. Immobilienobjekt, Läden, Supermarkt o. ä. als Renditeanlage. Es kommen auch geeignete, sofort bebaubare Grundstücke in Betracht.
Angebote an
Raiffeisenbank Dingharting-Straßlach EG
Münchener Str. 6, 8021 Großdingharting, Tel. 0 81 70 / 71 82

TEGERNSEE
Ruh. Seegrundstück, ca. 3500 m², Ortsmitte Gemeinde Tegernsee, mit Gästehaus (Nfl. ca. 610 m², 40 Betten) u. Bungalow (Wfl. 145 m²) gepfl. Gartenanlage m. altem Baumbestand. VB 5,1 Mio.
Zuschriften u. C 3807 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ein Bauernhaus
wie aus dem Bilderbuch, in prachtvoller ländlicher Alleinlage, Nähe Arnstorf/Ndby., Wohnfl. ca. 250 m², vollendet eingerichtet mit schönsten Antiquitäten, Grundstück 15 000 m², alte Obstbäume, Gemüsegarten, beheiztes Schwimmbad, Betreuung des Anwesens vorhanden, VB DM 1,7 Mio.





Susanne Laubmann
Immobilien
Inh. Susanne MICHALKE
Tel. 0 89 / 98 58 70 ab Mo.
Possartstr. 33, 8000 München 80



ALLGÄU Ferienwohnungen
● in Oberstaufen u.
● in Thalkirchdorf
im Schrothkurort Oberstaufen und in Thalkirchdorf – nahe Alpsee und Skiliften – entstehen in ruhiger und sonniger Lage zwei ideale Wohnanlagen mit nur 8 bzw. 10 Wohnungen (1 bis 3 Zimmer). Garant. Festpreise. Eig. Hausverwaltg., keine Vermittlungsprovision.
B + S Wohnbau GmbH 8970 Immenstadt
Gottesackerstraße 8 Telefon (0 83 23) 5 81

MÜNCHEN – ERSTE ADRESSE
für Kunden mit exklusivem Geschmack

Bogenhausen/Herzogpark
Kleine individuelle Anlage – beste ruhige Lage.
Nur noch 5 Eigentumswohnungen + 1 herrl. Penthouse-Wohnung frei.
3-4 Zimmer auf Wunsch zu erweitern auf 5-6 Zimmer,
sehr große Balkon- und Gartenterrassen (mit Gartenanteil), alle nach Süden.
Wohn-/Kaminzimmer teilweise über 50 m² groß,
1 Wohnung hat direkte Verbindung zum Hobbyraum.
Hervorragende schall- u. wärmdämmende Ziegelbauweise mit Lift für höchste Qualitätsansprüche.
Bei der Innenausstattung kann noch individuell mitgewirkt werden.
Bezug in Kürze.
Kaufbeispiel: 3-/4-Zi., 130 m² Wfl., Balk./Terr. 14 m², inkl. TG, 995 075,–.
Immobilienagentur SILVIA HOFMANN RDM, Tal 71, 8 Mü. 2, ☎ 0 89 / 22 00 22

Bayerischer Wald
In unserem reichhaltigen Angebot – zur Zeit ca. 350 Objekte – finden Sie bestimmt das Passende. Fordern Sie deshalb **kostenlos** unsere Objekt- und Grundstückslisten an.
RDM Karl Wallner SIB
Postfach 20 45, Waltinger Str. 4
8630 Deggendorf
Tel. 09 91 / 72 17 und 13 18

Wohnhaus in Seeshaupt/Starnberger See in Seenähe
(z. Z. landwirtschaftliches Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude), ausbaufähig auf ca. 330 m² Wohnfläche, Grundstück ca. 17 000 m².
Kaufpreis DM 1 250 000,–.
Schriftliche Anfragen an:
Liesegang Immobilien RDM
Auf der Schanze 9
4048 Grevenbroich 1

Münchens Top-Wohnung
Einmaliges Penthouse, 19. u. 20. Stock, Schwabing-Nord, 270°-Panoramarundblick, gr. Terrassen, ca. 260 m² Wfl., eig. Schwimmhalle u. Sauna, 5 Schlafzi., 3 Bäder, 2 großzügige Wohn- u. Repräsentationsbereiche, offener Kamin, edle Ausstattung m. altem Holz, 2 Garagen, Lift abschließbar, wegen Auswanderung sofort frei. Festpreis 1,6 Mio. DM. Alleinauftrag: Ihr Villenmakler
RDM ACHIM ULRICH
8130 Starnberg, Prinzenweg 24d
Telefon 0 81 51 / 82 63

● ● ● *Echte Gelegenheit* ● ● ●
Garmisch-Partenkirchen
Original alpenländischer Stil
1-Fam.-Haus – freistehend!
mit Einliegerwohnung, Doppelgarage, Bj. 1983/84, 5 Ar ebenes Grundstück, bequeme zentrumsnahe Lage. 10 000-l-Erdtank, Natur-/Gewölbekeller, Waschkü., Ziegelmauerwerk 36,5 cm stark, Fußbodenheizung usw.
Allerbeste biolog. Bauausführung.
VHB 1 200 000,–
BAU+BODEN, Tel. (0 71 81) 6 50 69
Feuerseestr. 10, 7060 Schorndorf

Gelegenheit:
Exklusives Super-Landhaus, Nähe Oberstaufen, mit 24 000 m² Grund, sofort für nur DM 900 000,– zu verk.
Roger Hörmann Immobilien
8960 Kempten-Hochstraß 1
Tel. 08 31 /7 82 61

WER MACHT MIT?
Wir kaufen gemeinsam in **MÜNCHEN**
● **schöne Stadthäuser** mit guten Bausubstanzen, in bevorz. Lagen, Preise/m² ca. DM 3500,-
Angebote liegen bereits vor.
Schicken Sie Ihre Anfragen unter Z 3562 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.
Für Ihre Schnellanfrage:
HEKU GmbH i.G.,
Telefon 08 21 / 15 10 28

Bayerischer Wald/Regen
4-Familien-Haus, Stadtmitte, Neubau, freifinanziert, Bestzustand, 2 Garagen, 1 Wohnung (90 m², Balkon), frei werdend, *Jahresmiete ca. 26 300,– DM*, Kaufpreis 300 000,– DM.
RAH Immob., 0 30 / 8 83 33 70

Mein Objekt der Woche
Das Landhaus am Tegernsee
Seine Schönheit rechtfertigt den Preis von DM 3,5 Mio.



Susanne Laubmann
Immobilien
Inh. Susanne MICHALKE
Tel. 0 89 / 98 58 70 ab Mo.
Possartstr. 33, 8000 München 80

Aschau/Chiemgau
Bungalow-Grundst./Villenlage, 1045 m², DM 360 000,- voll erschl., v. Priv., ohne Vermittl.-Prov. zu verkaufen.
Tel. 0 89 / 93 23 65

Exklusive
3-Zi.-Eigentumswohnung
1. OG, 110 m², ruh. Ortsrandlage im Bayer. Oberland zw. Holzkirchen und Tegernsee, Bergblick, Südbalkon m. Loggia, Bahnhofsnähe, von Privat, Preisvorst. DM 405 000,–
Tel. 0 89 / 6 09 11 42

Oberallgäu
Ferienadresse Bergdorf
Steibis
2 1/2-Zi. Maisonette 68,19 m², m. Gar. u. Nbr., Exclusivausstattung, bezugsfertig. L & V Treuhand- u. Verwaltungs-GmbH, 0711/731013

GRUNDBESITZ IM AUSLAND

IMMOBILIEN IN FRANKREICH



Côte d'Azur
Feriendorf über der Bucht von Cavalaire. Privatdomäne, herrl. Meeresblick. 1,5 km zum Sandstrand. Süßwasser-SW-Becken, Tennisplatz, waldreiche Umgebung. Anlage ganzjährig überwacht. Hohe Kapitalrendite mögl. 1–3-Zi.-App. mit einger. Küchenzeile. Notarielle Festpreise ab DM 135 000,–. Beratung durch deutschen Architekten. Weitere Objekte in unmittelb. Strandnähe auf Anfrage.
Auskunft: Tel. 0 72 44 / 9 26 91

Côte d'Azur
In bester Lage auf dem Cap d'Antibes, mit traumhaftem Blick, verkaufen wir unser Haus. Ca. 1000 m² Grundstück, über 200 m² Wohnfläche, aufwendig und geschmackvoll eingerichtet, in allerbestem Zustand. Mit unserer Preisvorstellung von ca. DM 1,2 Mio. liegen wir im Rahmen unserer Aufwendungen.
Zuschr. unt. Z 3716 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Côte d'Azur, Atlantik, Bretagne
Appartements, Villen u. Grundst., i. allen Preislag.
Gebr. Noltenius
Schwachh. Heerstr. 190
2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 21 30 36

Schloß in Burgund
2 Empire, 400 m² Wohnfläche, weitgehend restauriert, sofort bewohnbar, 3 ha Park mit Bach.
Frankreich Immobilien Westermann
Tel. 0 30 / 7 85 22 53

Gönnen Sie sich Frankreich!
Unsere Ferien-Appartements in Cap d'Agde/Port Camargue sind Spitze! Für Golfer Objekt Golfplatz Nimes. Gr. Ausw. – günst. Preise.
Immob.-Agt. F. Bobenhausen
Bärenschanzstr. 8d,
8500 Nürnberg, Tel. 09 11 / 26 38 21
Ostern Bes.-Reise nach Nimes!

Frankreich, COTE D'AZUR, CAP D'ANTIBES
ZU VERMIETEN – ganzjährig –
wunderschönes Appartement
200 m², 110 m² Terrassen, Salon, Schlafzimmer, Bäder, Küche, Garage, Solarium, Swimmingpool, in einem Luxusappartementhaus gelegen. Einmalige Aussicht auf das Meer, Monatsmiete FF 8000,–.
Kontaktadresse: Wüstenberg, Dattelner Weg 14; 1000 Berlin 27, Tel. (0 30) 4 32 82 77

Gelegenheit Côte'd Azur
Villa in LES ARCES SUR ARGENS (St. Rafael), altes Mas mit Natursteinen, auf 2 Ebenen, m. Turm, flaches Areal, Pool 4×9, beheizt, DM 500 000,–.
Immob. Dr. Dietz, Villa Carolus
692 Sinsheim/Reihen
Tel. 0 72 66 / 6 66 od. 0 72 61 / 53 21

PORT GRIMAUD
Venedig der Côte d'Azur
Information und Verkauf neuer und alter Häuser.
PORT GRIMAUD Verkaufsbüro
Kalkstr. 15, 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 3 50 51
boot '84, Stand 11 E 16

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

IMMOBILIEN IN ÖSTERREICH

„Ich möchte sicheres Eigentum in Tirol/Österreich." „Können Sie haben."



- Wertstabiles Eigentum im neutralen Österreich.
- Persönliche Eintragung ins Grundbuch.
- Prestige-Immobilie der Luxusklasse in einem der schönsten Ferienorte Österreichs – Reith/Seefeld.
- Traumhafte Lage und excellente Ausstattung.
- Top Sport- und Unterhaltungsmöglichkeiten in der Residenz wie: Schwimmhalle, Sauna, Nachtbar, Freibad und Freitennisplätze.
- Hohe Mehrwertsteuer-Rückerstattung.
- Begehrtes Feriengebiet im Winter und Sommer.
- Durch Anbindung an First-Class-Hotel mit international renommiertem Betreiber, optimale Rendite (Garantie!) während der Vermietung und optimaler individueller Service während der Eigennutzung.
- Bewährte Abwicklung unter notarieller Aufsicht durch die Treuwo AG Lübeck, mit einem prospektgemäß abgewickelten Bauvolumen von mehr als 2,4 Mrd. DM.

Dr. Jung AG
Generalrepräsentanz
Horst Kremietz
Wirtschafts- und Finanzberatungs GmbH
Schöne Aussicht 29
3501 Fuldabrück 1 bei Kassel
Telefon 0 56 65/20 44

Ich bin interessiert an:
☐ einer persönlichen Beratung mit Video-Film-Vorführung
☐ einem farbigen Kurzprospekt
☐ ausführlichen Informationsunterlagen

ÖSTERREICH
EIGENTUMSWOHNUNGEN
in **BAD ISCHL**
in bester VILLENLAGE
10 Gehminuten vom Zentrum entfernt
Höchster Schall- u. Wärmeschutz
– Komplettausstattung –
Sie kaufen direkt vom Baumeister
Tel. aus BRD
0043 / 76 12 / 81 75 - 0
4813 ALTMÜNSTER, Ebenzweier 64
Tel. 0 76 12 / 81 75 - 0
STEINKOGLER

SAALBACH
Reihenhaus mit Garage – bezugsfertig!
Direkt vom Baumeister, wertsteig. Kapitalanlage. Besichtigung des Musterhauses auch an Sonn- und Feiertagen, täglich zwischen 15 und 19 Uhr.
FRANZ AICHINGER KG
4840 Vöcklabruck, Graben 2
Tel. 00 43 / 76 72 / 3 60 60
Saalbach, Tel. 00 43 / 65 41 / 74 85
zwischen 15 und 19 Uhr.

ATTERSEE
REIHENHAUS MIT EIGENEM BADESTRAND 100 und 130 m², beste Ausstattung, sonnige Lage, herrliche Aussicht, wertsteig. Kapitalanlage. Direkt vom Baumeister.
FRANZ AICHINGER KG
4840 Vöcklabruck, Graben 2
Tel. 00 43 / 76 72 / 3 60 60
werktags

Österreich
Im Zentrum von Wien, Diskothek im Erdgeschoß, Kellergeschoß Barbetrieb mit 4 Separees mit Brausebädern zu verpachten oder zu verkaufen. Jede Verhandlungsmöglichkeit. Tel. 00 43 / 2 22 / 52 39 18, 24 72 80 Wien. Privat abzugeben oder schriftlich an Glantschnig Maria, A-1220 Wien, Tietzestraße 6.

Österreich/Nähe Linz
2 – 3 **Baugrundstücke**, voll erschlossen, 2425 m² à DM 51,–/m² (teilbar), 697 m² à DM 38,–/m², freie Bauweise, für Ausländererwerb frei.
Immobilien - Tel. 0 21 01 / 2 50 13



ÖSTERREICH
Salzkammergut
Appartements ab DM 70 000,– inkl. Möblierung sof. beziehbar
Dachstein-Tauern-Region
Rustikale Landhäuser versch. Größen, ab DM 195 000,–
Hervorragende Kapitalanlage mit garantierter Grundbucheintragung.
Unverbindl. Informationen:



Josephspitalstr. 9, 8 München 2
Tel. 089/2 60 80 55

Wo andere Urlaub machen
WM-STADT SCHLADMING
gut möbl. ETW'en, im Alpine-Appartement-Hotel Schladming, nur 30 Automin. von Salzburg, in einmaliger schöner, unverbauberer Lage.
1-Zi.-Whg. inkl. Möbel ab DM 58 500,– Gesamtaufwand
2-Zi.-Whg. inkl. Möbel ab DM 143 500,– Gesamtaufwand
3-Zi.-Whg. inkl. Möbel ab DM 148 000,– Gesamtaufwand
Einmaliger Sommer- u. Wintersport. Skilift Planai direkt am Hotel. Gute Weitervermiet. od. Selbstnutzung. Gü. Finanzierung kann geboten werden.
FUHRMANN BAUTREUHAND GMBH - RDM
Aeschacher Ufer 18, 8990 Lindau, Tel. 0 83 82 / 58 38 + 58 39
Wochenendbesichtigung nach Vereinbarung

IMMOBILIEN IN SPANIEN

COSTA DEL SOL
SIE vertrauen uns – WIR fühlen uns verpflichtet!
Unser DEUTSCHES Maklerbüro in MARBELLA verfügt über 3000 Objekte aller Art
Wir garantieren Ihnen eine fachkundige und ehrliche Beratung

2000 Hamburg 20	M. Sachs Immobilien	Isekai 17	040/5 11 80 74
4000 Düsseldorf	A. Muth (RDM)	Grafenberger A. 353	0211/66 25 47
5560 Wittlich/Trier	Erz & Sünnen (RDM)	Trierer Str. 18	0 65 71/38 07-08
6000 Frankfurt 90	M. Klotzbach (RDM)	Langer Weg 18	0611/78 25 86 + 78 47 74
6750 Kaisersl.	C. Dengl + V. GmbH (RDM)	Stockenstr. 34	0631/677 68 + 9 26 33
7000 Stuttgart 1	R. Mozaro (RDM)	Danneckerstr. 12	0711/24 75 71-72
7915 Ulm (Neu-U.)	Dr. Junge Immobilien	Ludwigstr. 31	0731/7 68 22 + 7 58 28
7980 Ravensburg	Hagen + Fritz (RDM)	Bachstr. 31	0751/2 54 55
8000 München 2	Prana Immobilien (RDM)	Tal 70	089/29 73 78 + 29 24 80

Fordern Sie noch heute von einem unserer Berater Farbkatalog/Preise an

Bungalows bei Alicante ab **DM 10 000,00** Anzahlung
Barpreis ab DM 29 500,00, Finanzierung bis 15 J. mögl., für ab 2 Zim., Bad, amerik. Küche, Terr. u. dem Grundstück, ca. 300 m vom Meer, direkt vom Bauherrn, notarische Eigentumserklär. nach der Anzahlung. Wir bauen auch Ihre Villa, z. B. 80 m² mit Garage für DM 69 500,00.
ALDA GmbH
Kapitalanlagenges. mbH, Fim. Hanauer Landstraße 30, Tel. 06 11 / 49 91 86
abends Sa./So. 0 60 47 / 3 27
oder auch direkt in Spanien in deutscher Sprache
ALDASOL Espanola S.A., Tel. 00 34 - 65 - 71 42 04

COSTA BLANCA/Spanien
JAVEA / DENIA / MORAIRA / SANTA POLA
Vill., Bungal., App. ab 53 000/einschl. Grdst. neuerb., (ca. 15 J. Erf.), 50% finanz., u. aus Privatbesitz o. Prov.
STASSIG IMMOB.,
Kurt. Ring 4, 3002 Wedemark 2; 0 51 30 / 63 34, 0 51 82 / 60 75-76,
Vertr. SCHWEIZ: CBI, B. Fehr, Pf. 52, 87 Küsnacht/ZH; 019104019



Teneriffa-Süd
Zentrum Los Christianos, v. Priv. zu verk.
Rustik. Haus m. Restaurant
u. Garten, freiliegend. EG: Restaurant 122 m² in sehr individueller Gestaltung, einzigartig i. d. Gegend, Mobiliar aus Massivholz handgeschnitzt, kompl. einger./möbl. 1. OG: App.-Whng., 96 m² m. Kü., Wohnr., 2 Schlafzi., Badezi., Terr., möbl. 2. OG: Studioappartement, 36 m², Wohnr. kl. Badezi., Küchenteil, Terr., möbl., Restaurant, Wohnung 1. OG u. Wohnung 2. OG je m. sep. Eingang, evtl. einzeln zu vermieten/verpachten. Lage 100 m v. Strand u. Promenade, Preis 330 000,–. Keine Nebenk.
Zuschriften unter Z 3782 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

MALLORCA – CALA D'OR
Appartements, die keine Wünsche offenlassen, direkt am Meer gelegen, 1-, 2- + 3-Zimmer-Studios, ab 89 000,– DM. Luxusvilla, direkt am Meer, mit eigenem *Zugang, 3 Schlafräume, mit 3 Bädern, inkl. ZH, Komplettpreis 430 000,– DM.*
Unsere Unterlagen senden wir Ihnen auf Wunsch zu.
HÖLTER IMMOBILIEN · SERVICE
Postf. 504, 4050 Mönchengladbach 1, Tel. 0 21 61 / 4 50 44



IBIZA



Lieben Sie Sonne und Meer? Verlieben Sie sich in Ibiza! Machen Sie Urlaub im eigenen Haus oberhalb des Meeres mit Blick aufs Mittelmeer und auf grüne Pinienwälder, so weit das Auge reicht. Rufen Sie uns an, und wir vereinbaren einen Termin, um Ihnen das zu zeigen, was wenige bisher gesehen haben und erwerben konnten. Erfüllen Sie sich Ihren Lebenstraum, die Verwirklichung Ihrer Sehnsucht, Ihrer Wünsche! Bungalows und Villen ab DM 147 600,–, Terrassenwohnungen für 4 Personen, voll eingerichtet, ab DM 95 000,–.
Immobilien H. Fränzgen, Fischergasse 8a
5450 Neuwied 11, Telefon 0 26 31 / 7 65 53 u. 0 21 51 / 77 10 71

Fuerteventura
Naturschutzgeb., sep gel. Haus 110/2500 m², Bj. 8/83, Wohn-/Eßraum, 3 Schlafzi., 2 Bäder, kompl. eingerichtet. Jederzeit zu besichtigen, freiwerdend 6/84. Preis DM 240 TDM.
Telefon 02 08 / 59 10 28 u. 5 12 64





„Da wo Spanien am schönsten, die Strände am längsten und das Meer noch sauber ist – zwischen Valencia und Alicante – bieten wir Ihnen in besten Lagen Grundstücke, Wohnungen und Häuser mit herrlichem Meerblick. Bereits ab 43 000,– DM. Grundbuchrechtlich voll abgesichert. Diskrete treuhänderische Kaufabwicklung nur direkt über TENISCA AG, Zürich/Schweiz.
Sprechen Sie mit dem deutschen Repräsentanten der TENISCA AG. 10 Jahre Erfahrung und viele zufriedene deutsche Käufer sind Ihre Garantie.
Dr. H. Rompel, Kapellenstr. 15
D-6250 Limburg 4, Tel. 0 64 31-5 26 60
TENISCA

Costa Blanca, Villen, Bungalows, App. ab 25 000 DM. Grundstücke in guter Lage für Kapitalanleger. Piasol, 4902 Bad Salzuflen, Stiftweg 12, *Tel. 0 52 22/1 51 51*

Costa del Sol
Algarrobo, Fewo (Studio), neu einger., 1 Min. bis zum Strand, zu verk., *Festprs. 65 000 DM.*
Tel. 0 60 21 / 4 69 54, ab 18 Uhr

Costa del Sol! Privatmann su. Hs., ca. 120 m² Wfl., Grdst. ca. 1000 m², zu kaufen (keine Maklerangebote). Zuschr. erb. unt. S 3665 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ferieneigentum in bevorzugtem Klimagebiet Spaniens in Moraira – Costa Blanca – kann man noch, wenn man informiert ist, preisw. kaufen u. bauen: Grdste., Einzelhäuser u. Reihenbungal. Alle mit Meerblick.
Auskunft: Tel. 0 68 21 / 5 25 75

mallorca
Zeitweise oder immer auf der attraktiven Mittelmeerinsel leben. Unsere Spezialität: die schönsten Immobilien rund um PALMA. Spitzen-Urbanisationen wie BENDINAT, CLUB MONTE DE ORO, PUERTO FORNELLS - alle mit Meerblick. Dazu Villen, Ferien- und Farmhäuser, Appartements, Grundstücke, Rendite- und Gewerbeobjekte. Fordern Sie GRATIS unser aktuelles MALLORCA-Brevier an!
COLL
Plaza San Antonio 5
Palma de Mallorca · España

GRAN CANARIA
Bungalows, teilweise in der Schweiz registriert, 75 m² Wohnfläche, Bj. 75, SUN-CLUB PLAYA DEL INGLES, zu verkaufen.
H.-H. Bock, Unterkirchen 1, 5600 Wuppertal 12,
Tel. 02 02 / 47 67 85

Costa Blanca
Deutscher Dipl.-Ing plant, baut, verkauft, verwaltet direkt am Mar Menor in Modell-Anlage m. Tennis, Schwimmbad etc. etc. Bung. zu DM 47/61/94/144.750,–.
Tel. 0 23 84 / 6 23
Dipl.-Ing. Hagen-Rodenhorst
Frielinghauser Str. 1
4700 Hamm 1

Costa Blanca
An den schönsten Punkten der Küste in
DENIA · LA TORRETA FLORIDA
TORREVIEJA · PLAYA FLAMENCA
SANTA POLA · CABO ROIG
direkt vom Bauträger preiswerte
• Apartments · Reihenhäuser · Villen •
G. Bartels, 3250 Hameln 1, Postf. 294
Tel. 0 51 51 / 6 61 80. Auch Sa. u. So.

Ganz besonders günstige Spanien-Immobilien! Haus mit Grundstück 35 000,–. Wohnung möbl. 29 000,–. Fincas/Jagdfarmen bis 4000 ha. Über 600 Objekte! Fordern Sie kostenlose Liste an. WIRTJES Immobilien, Adenauerallee 9, 53 Bonn

Marbella
Costa del Sol
Nueva Atalaya
Apartments und Villen sofort einziehen und genießen.
Golf und Tennis
Information in Spanien:
Telefon 003452-78 39 38/9
B & L Treuhand- und Beratungsgesellschaft mbH
Wagnerstraße 2 · 2 Hamburg 76
Telefon: 040/29 16 07
B&L

Costa Blanca
Fliegen Sie in den Frühling u. besichtigen Sie Ihr Haus. Reihenbungalows m. einem Schlafzi., ab 39 000 DM. Freist. Villa, 2 Schlafzi. ab 70 000 DM. App. in kl. Einheiten ab 34 650 DM. Besichtigungsflug ist am 2. 3.–4. 3. 84. Keine Maklerprovision.
Immobilien H. Fränzgen
Fischergasse 8a
5450 Neuwied 11
Tel. 0 26 31 / 7 65 53
und 0 21 51 / 77 10 71

Costa del Sol
340 Tage Sonnenschein im Jahr. Wir erfüllen Ihren Traum. Komf.-Wohnungen m. SW-Pool, Tennisplätze u. TG. 3 Zi., Kü., Diele/Bad, WC u. Balk. ab 72 870 DM von d. Landes-Bausparkasse Ronda. Nähe des Strands von Rincón de la Victoria. Besichtigungsflug am 10. 2.–12. 2. 84. Keine Maklerprovision.
Immobilien H. Fränzgen
Fischergasse 8a
5450 Neuwied 11
Tel. 0 26 31 / 7 65 53
und 0 21 51 / 77 10 71

Ferienpark Campoamor/Alicante, App. dir. a. Meer, ab DM 49 130,–. Bungal. u. Grdst. DM 74 180,– u. a. Tel. 0 50 72/4 72, auch Sa./So.

Lanzarote
Appartements, Bungalows, Grundstücke, Vermietung mit Charter-Flugservice
Playa Blanca, Costa Teguise, Puerto del Carmen
Finanzierung über deutsche Bank
Union Promotora de Lanzarote
Costa Teguise, Los Molinos
Tel. 00 34 28 / 81 46 11
und 81 33 95
B+B Immobilien, Am hohen Stein 7,
7500 Karlsruhe 41, Tel. 07 21 / 49 31 76
10 Jahre Lanzarote-Erfahrung

★ Traumvilla
Teneriffa – Puerto de la Cruz, Bj. 69, m. Hausmeisterwhg., 6 – 7 Zi., 2 Kü., 3 Bäder, 5 WC, kpl. möbl., beheizbarer Swimming-pool, Sauna, Garage, ca. 8000 m² exotische Parkanlage m. Karpfenteich, DM 1,7 Mio.
Schneider RDM, Tel. 0 45 27 - 4 19



PANORAMARESIDENZ
geschmackvolle, großzügige Architektur mit Traumblick, aller Komfort!
Ab DM 65 000,–.
Weitere Objekte zw. DM 59 000,– bis DM 750 000,–. Direkt vom Eigentümer. Keine *Maklerprovision.*
Villa Real, Harthauserstr. 54, 8 Mü. 90.
Mo.-Fr. 0 89 / 64 60 25, Sa./So. 6 11 93 18

Ibiza - Cala Vadella
Luxus-Appartements in kleinen Einheiten mit Blick aufs Meer. Beste Ausstattung, strandnah, seriöse Partner. Besichtigungsflüge nach Absprache. 54 m² = 95 000,– DM, 71 m² = 123 000,– DM. Fordern Sie unseren Verkaufsprospekt an.
Spar- und Darlehnskasse Hamm-Herringen
47 Hamm 3
Fritz-Husemann-Str. 1
Tel. ab Montag 0 23 81 / 46 71 77, Herr Hesse

AGUILAS – COSTA BLANCA
direkt am Meer, eig. Urbanisat. **Bau-Ing./Untern.** erstellt freist. **Bungalows,** indiv. Entw. schlüsselfert. **ab DM 32 000,–.** Bezugsfert. **Appartem.** ab **DM 31 500,–.** Nur Direktverkauf.
Bau-Ing. F. Hildebrandt, 11, bd. Ch. Marx, **2130 Luxemburg,** Tel. ab Fr. bis Mo. zw. 8 u. 22 Uhr
0 03 52 / 48 45 75

Aus Privathand:
Javea – Costa Blanca
In anerkanntem Heilklima und landschaftlich einmalig schöner *Umgebung, auserlesene Objekte,* sorgenfrei, zu sehr guten Preisen. Keine Courtage.
Hanseatische Gesellschaft
Mönckebergstr. 31, 2 Hamburg 1
(040) 32 77 10, Sa/So 48 80 81

Mallorca/Paguera
Wir fanden für Sie einen Platz zum Wohlfühlen: Atalaya Park. App.'s in solid. Bauausführg., versch. Objektgr., Einb.-Kü., Teilmöbl., ca. 500 m z. Meer, Erstbez. Wir inform. u. beraten Sie gerne:
Domizil-Immob. GmbH
Bödecker Str. 56
3 Hannover 1, Tel. 05 11/31 40 90/99

Marbella/Costa del Sol
exkl. Luxusapp., 125 m², am Golfplatz v. Los Monteros, zu verkaufen.
T. 00 34 / 52 / 77 83 26,
T. in Dtl.: 0 41 84 / 15 30

Ostseebad – Nieby
Unmittelbar am Naturschutzgebiet Geltinger Birk, 600 m vom Badestrand, bieten wir Ihnen in einem 1976 erbauten 2-Familien-Haus eine Eigentumswohnung mit 112 m² Wohnfläche und 28 m² Balkon: Wohn-/Eßraum mit offenem Kamin, 3 Schlafzimmer, großes Bad, WC, Küche mit Einbauten, Garage und Kelleranteil. Kaufpreis nur DM 200 000,–, Mietkauf auf 3 Jahre möglich (DM 36 000,– werden angerechnet).
1000 Berlin 15, Kurfürstendamm 56
☎ 0 30 / 3 23 40 41
Sonntagsausk. 10-13 Uhr
WIAG

Costa Blanca, Nähe Altea: LUXUSVILLA
m. sep. Einliegerwhg., 3 Schlafzi., 3 Bäd., Eßzi./Wohnzi., Kü., Swimmingpool, Toplage. Geschätzter Wert DM 335 000,–, dir. v. Priv. f. DM 275 000,–.
Telefon 00 32 - 11 71 39 71

Mallorca-Immobilien
z. B. Grundstücke, Fincas, ETWs i. unterschiedl. Größen u. Preislagen. Bitte nennen Sie uns Ihre Wünsche.
Bauträger Wilh. Bosserhoff GmbH
Rathausplatz 15, 4223 Voerde 1
Sie erreichen uns unter
Tel. 0 28 55 / 8 14 26
Mo.–Fr. v. 9–11 u. 14–16 Uhr

Mallorca, Fincas im alten Stil.
Ein Refugium zum Selbstbewohnen und Vermieten. Mehrere Grundstücke stehen zur Wahl (ab ca. 1000 m²) Bauzeit ca. 9 Monate. Absicherung durch Garantien einer deutschen Bank. Der Preis: 150 000,– DM (75 m² Wfl., 11 m² Terrasse, 38 m² Dachterrasse, 3000 m² Grdst.) bis 230 000,– DM (135 m²/11,5 m²/20 m²/3000 m²)
Normplan Española S.A.
Repräsentanz Karin Dexheimer
Pettenkofer Str. 21, 4300 Essen 1

Teneriffa/Bajamar, 2-Zi.-App. in App.-Haus m. Schwimmbad, Cafeteria u. dt. Verw., vollmöbl., von Privat, DM 39 500,–. Zuschr. u. T 3798 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Nun ist die Zeit in Spanien zu kaufen:
Kleine Studios
von 30 m², Klimaanlage, Vollbad, eingerichtete kl. Küche, Kühl*schrank,*
ab DM 27 000,–
sofort bezugsfertig.
Ladec S. A.
Torremolinos
Repräsentant für Deutschland:
F. Kaunicke, Intern. Immobilien
Am Menerskamp 4
4052 Korschenbroich 3

Spanien-Villa
inkl. 800 m² Grdst., DM 58 000,–
PROINCA S.A., Sp.-Immo, Pf. 86
7133 Maulbronn, 0 70 43/24 07

Mallorca – Möchten Sie Ihren nächsten Urlaub bereits im eigenen Appartement, Haus od. Bauernhof verbringen? Nennen Sie uns Ihre Wünsche, wir senden Ihnen ausführliche Angebote, auf Wunsch auch über gewerb. Objekte. John A. Drolle, internat. Immobilien, Postf. 234, 4350 Bottrop 1, Tel. 0 20 41/2 30 35–36

Spanien
Gran Canaria
Suche in
Playa del Ingles
Bungalow, ca. 100 m² Wfl. (Meerblick), App. bis 50 m², Nähe Sita
St. Augustin
App. bis 70 m²
J. Stamsen, Tönndeichstr. 30
2940 Wilhelmshaven
Tel. (0 44 21) 3 79 29

Spanien – Costa Blanca
Bungal.-Eigentum inkl. Pool nur DM 38 950,–, dir. v. Hersteller.
TUA S. A., 0 23 05 / 7 32 29

Appartement
in *Algarobbo (Malaga/Spanien),* sofort zu verkaufen.
Telefon 0 21 59 / 20 78 u. 41 79

COSTA BLANCA
Haus inkl. Grdst., 2 Schlafzi., Terr., nur 400 m z. Strand, f. 71 000,– DM. Bungalow, nahe weißem Sandstr., 64 000,– DM. Ständig Angeb. aus 2. Hand u. baur. freie Grundstücke o. d. Bauzwang. Wöchentliche Besichtigungsflüge nach Alicante.
AGENTURA-IMMOBILIE
Gümpel
4950 Minden/Westf., Markt 6
Telefon 05 71 / 2 60 81





★ Palazzo
Ca. 180 km südl. Alicante im excl. Calabardina, 200 m zum Strand, Bj. 72, beheizb. Rund-Schwimmhalle, 4–5 Räume, Kü., Bad, 3 WC, Kamin, großer nicht einsehbarer Innenhof, kpl. möbl., DM 390 000,–.
Schneider RDM, Tel. 0 45 27 - 4 19

SPANIEN Costa Blanca
Ihre Traumwohnung in kleiner exklusiver Pueblo-Anlage, direkt am Meer, 36–160 m² Wohnfl., auf Wunsch mit eigenem Boots*anlegeplatz für Boote bis 30x5,80 m,*
PROVISIONSFREI
direkt vom Eigentümer ab 39 000,– DM zu verkaufen. Information und Beratung auch am Wochenende durch:
BELIMO, Postf. 11 44, 521 Troisdorf, Tel.: 0 22 41 / 4 57 67.

Teneriffa
Erstkl. Baugrundst. z. verk., ca. 1500 m², sehr ruh. geleg., Nä. Botanico, Puerto de la Cruz.
T. 00 34 22 / 33 14 39, 0 54 47 / 14 89

Costa Brava
Pension mit 40 Betten, von/an Privat zu verkaufen.
Zuschriften u. D 3654 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Costa Brava
Geheimtip! Am 5 km langen Sandstrand in üppiger Vegetation, liegen unsere
• Apartments · Reihenhäuser · Villen •
In einem Tag mit dem Auto zu erreichen.
G. Bartels, 3250 Hameln 1, Postf. 294
Tel. 0 51 51 / 6 61 80. Auch Sa. u. So.

Las Palmas oder Playa del Ingles/ Gran Canaria
App. zu kaufen ges.
Zuschr. unter G 3657 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IBIZA – CAN FURNET
Reihenhs., 2 Schlafzi., Kamin, Pool, möbl., sof. frei, Escritura vorh., 120 000,–. Zuschriften unter T 3666 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bungalow Costa Blanca
Buena Vista b. Calpe, bevorzugte Lage, 85 m² Wfl., Kam.-Zim., 2 Schlafzi., Kü., Bd. Terr., möbl., 750 m² Grdst., DM 95 000,– v. Privat.
Tel. 0 40 / 6 56 35 52

Costa Blanca/Altea
Terr.-ETW, 45 m², antl. Pool, Meerblick, kompl. einger., von Priv. zu verk., KP: VS.
Tel. 0 22 72 / 1 64 44

Ibiza
Bungal. oder App. m. Pkw zu mieten gesucht. Im Monat Juni.
Tel. 0 21 51 / 56 05 00, ab 19 Uhr

Moraira – Costa Blanca
Ortsansässige vermietet u. verkauft wundersch. Pool-Haus und 1a gemütliches Restaurant (Taverne).
Tel. 0 81 57 / 71 21

TRAUMHAUS AM MEER
dort, wo die Strände am schönsten und saubersten sind
schon ab **DM 64310,–**
- **Top-Lagen an der gesamten „Costa Blanca"**
- **exzellente Bauausführung**
- **individuelle Planung**
- **reservierte Bootsliegeplätze**
- **Finanzierung möglich**
- **bereits einige tausend zufriedene Eigentümer**
- **direkt vom Bauträger**

Information und kostenlose Beratung durch:
URBECO S.A.
Brienner Straße 54 b
8000 München 2
Telefon 0 89 / 52 50 57



Marbella – **Costa del Sol,** Los Monteros, Ferienvilla, exkl. Lage, ca. 100 m² Wfl., gr. Terrassen, 600 m² Grdst., zu verk. Zuschr. u. A 3673 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

IBIZA
Gr. Villa, m. Pool, Pkw, Meeresbl., Hanglage, zu vermieten.
Tel. 05 11 / 81 01 13

KANARISCHE INSELN FUERTEVENTURA
Kapitalanl.: 80-m²-Ladenlokal in App.-Haus, fest verm. an span. Bank, DM 145 000,– v. Privat.
0 22 06 / 50 32

Mallorca, Puerto de Andraitx
Komfort-Whg., hausähnlich, zu verk.
Tel. 0 25 06 / 77 82

Mallorca
Wo die Insel noch am schönsten ist. Nähe Sta. Ponsa, App. am Sporthafen, 3 Zi., Kü., Diele, Bad/WC, Terr., ab 80 000 DM. Alle Garantien. Keine Maklergeb. Be*sichtigungsflug am 17. 2.–19. 2. 84.*
Immobilien H. Fränzgen
Fischergasse 8a
5450 Neuwied 11
Tel. 0 26 31 / 7 65 53
und 0 21 51 / 77 10 71

Ampuria Brava/Rossa
Appartement nahe Strand, 39 000,– DM, Appartement am Kanal, 2 Schlafzimmer, 93 000,– DM, Villa am Kanal, 3 Schlafzimmer, möbl., 149 000,– DM. Großes Angebot an Grundstücken, auch mit Liegeplätzen für Boote.
AGENTURA-Immobilie
Gümpel
4950 Minden/Westf., Markt 6
Telefon 05 71 / 2 60 81



BRD-Mitte: T.06181-254044
Süd: T. 089-5703628
NRW · Nord: T.0231-140433

IMMOBILIEN IN ITALIEN

Lago Maggiore/It.
Nähe Brissago Fiwo. ca. 60 m², m. Schwimmb., Blick a. d. Lago, DM 145 000,–.
Tel. 0 40 / 7 20 10 41

Società Immobiliare Alto Verbano
LAGO MAGGIORE
I-21016 LUINO
via B. Luini 9

Ausl. Immobilien
Villa Nähe San Remo, Rohbau, 612 m² Grundstück, 115 m² Wohnfläche, 30 m² Nebenräume, 33 m² Terrasse, im Auftrag unter Preis zu verkaufen.
Tel. 02 02 / 71 56 68

Ihr Gardasee-Spezialist
Neubau-ETW'en, MADERNO ab 75 000,–
3 Zi., MALCESINE, Seenähe 145 000,–
Whg'en TORBOLE, ab 2 Zi., ab 119 000,–
Neubau Villa MADERNO 255 000,–
Suche Ifd. Obj. in Nord-Italien
GERSCHLAUER Solinger Str. 7, 8 Mü. 71
Immobilien RDM Telefon 089/791 70 74

Lago Maggiore
In reiner Südlage Bungalow: Wohnzimmer, 2 Doppelschlafzimmer, Bad, American-Küchenbar, Garage, wegen Erbschaft nur DM 165 000,–.
Imitalia, Via Dante 35
I-21016 Luino
Tel. 0 03 93 32 / 53 11 21

SCHÖNES MERAN! Echte RARITÄTEN! SCHENNA u. SCHNALSTAL! Teilw./möbl. FERIENWOHNUNGEN m. Grdbucheintr. **FUNKE Imm. T. 09 11 / 22 51 49 bis 22 Uhr.**

Gardasee
Achtung Segler, Surfer und Wanderer!
Freistehende Bungalows
zu verkaufen. Eig. Liegeplatz am See, Verkaufspreise von DM 50 000,– bis 120 000,–.
MHM Vertriebsgemeinschaft
Immobilien- u. Anlageberatung
Watzmannstr. 1, 8019 Steinhöring
Telefon 0 80 94 / 3 24

GOLF spielen an d. RIVIERA
HFV HYPO-FINANZ Verm. GmbH

Immobilien in den USA

IMMOBILIEN IN KANADA

IMMOBILIEN IN DER SCHWEIZ

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

Beteiligungen - Anlagen - Geldverkehr

TOP-ANGEBOT

Ich biete
Privatanlegern
solide 12-15% p. a.
Eff.-Netto-Rendite.
Sicherheit:
in deutschem Landbesitz
(im bankküblichen Rahmen),
alternativ: stille Beteiligung.

Laufzeit: 1-5 Jahre.

Direktanfragen solventer Interessenten werden vertraulich behandelt. Abwicklung auch über das Ausland. Kapitalnachweis erbeten.

Finanzen sind Vertrauenssache, darum rufen Sie mich zum Gespräch:

A.H. Graf von Hardenberg
Hansastraße 38, 2 Hamburg 13
Tel. 0 40 / 45 10 18

Renditen von 4% – 4,5% p. Monat

Traum, leere Versprechungen oder Wirklichkeit? Suchen Sie eine gesunde Geschäftsverbindung, so fordern Sie unsere Trustunterlagen an. Zeichnung bereits ab 1000,– US-Dollar möglich.

Geldanlage ist Vertrauenssache

Darum: Nettleville Investment Ltd., 54–62 Regent St., London W 1, Code Nr. 08 BER

Hotelprojekt in München

Anzahl der Zimmer: 350 – Mieter: US-Hotelkonzern – Mietvertrag: 25 Jahre plus Option – Baubeginn: 1984 – Bauzeit: ca. 20 Monate – Gesamtaufwand (schlüsselfertig inkl. Innenausstattung): DM 80 Mio.

Die Kapitalrendite (vor Steuern und AFA) beträgt im 1. Mietjahr 3,3% und staffelt sich auf 9,3% im 5. Jahr (5-Jahres-Schnitt von 6,4% p.a.) und läuft mit 15,3% im 25. Jahr aus (ohne Berücksichtigung von AFA und Wertsteigerung).

Das Bauvorhaben befindet sich in hervorragender Lage Münchens mit besten Verkehrsverbindungen.

Interessierte Anleger (mit Kapitalnachweis) erhalten nähere Informationen unter U 3711 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

DIE HERAUSFORDERUNG 1984

Beteiligung an Venture Capital Fonds auf dem Sicherheitsmarkt. Schwerpunkte: Drahtl. Alarmsystem, Datensicherung, Notruf-Zentrale. Produkte mit Patentschutz, eingetr. Warenzeichen, erprobte Vertriebsstrategien und langjährigem „Know-how" garantieren den Erfolg.
Zuschriften u. S 3775 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Gut eingeführte Freizeitanlage

in mittlerer Stadt Süddeutschlands mit 5-Feld-Tennis-Halle, großem Saunabetrieb, Restaurant u. a. m. soll baulich erweitert werden (großes Grundstück in exponierter Lage vorhanden). Es wird Kapitalbeteiligung bei günstigen Bedingungen angeboten. Zuschriften erbeten unter PT 47 589 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Gutgehende Firma

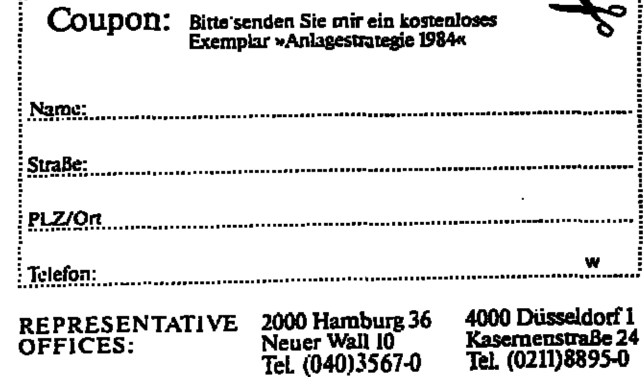
(über 10 Mio. Jahresumsatz 1983 in einer Branche mit problemlosem An- und Verkauf)

sucht stille(n) Teilhaber
(ab 50 000,– DM)

zur Erweiterung und besseren Kapitalverwertung.
Auch langfristige Darlehn mit Festverzinsung möglich. Notarielle Abwicklung selbstverständlich. Namensschutz garantiert.
Zuschriften unter K 3681 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Was erwarten wir von der amerikanischen Börse?

Sichern Sie sich ein kostenloses Exemplar unserer aktuellen Studie



Coupon: Bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar »Anlagestrategie 1984«

Name: ....
Straße: ....
PLZ/Ort ....
Telefon: .... W

REPRESENTATIVE OFFICES:
2000 Hamburg 36, Neuer Wall 10, Tel. (040)3567-0
4000 Düsseldorf 1, Kasernenstraße 24, Tel. (0211)8895-0
6000 Frankfurt 1, Mainzer Landstr. 46, Tel. (0611)79261
7000 Stuttgart 1, Königstraße 1a, Tel. (0711)221972
8000 München 22, Ludwigstraße 8, Tel. (089)280191

Bache Securities

Einladung

zur Beteiligung an der LEICHTSAND-WATTWIL AG Schweiz.
Leichtsand, ein neuer patentierter Zuschlagsstoff f. Beton. Entwickelt u. erprobt v. der Gruppe Fehlmann. Bringt erhebl. Kosten- u. Produktionsvorteile auf dem Bausektor.
Zur Errichtung einer 1. Produktionsanlage i. d. Schweiz werden 3000 Inhaberaktien à 1000,– sfr nominal zum Ausgabepreis von 1850,– sfr ausgegeben.
Prospekte u. Zeichnungsschein anfordern.

KURENBACH VDM
5340 Bad Honnef 6, ☎ (0 22 24) 8 00 93, fix 2 22 430
ANLAGE-BERATUNG

Ausgeklagte Forderungen

kauft ausländische Bank gegen sofortige Barzahlung. Möglichst in größeren Stückzahlen (mindestens über 50 Titel). Die Einzelforderung möglichst nicht unter DM 500,- und nicht viel über DM 10 000,-. Angebote bitte an:
PUBLICITAS SERVICE INTERNATIONAL, Kirschgartenstr. 14, CH-4010 Basel/Schweiz, Chiffre 5505-2.

Kredite zu 4¾ %

Jahreszins (Ausz. 100 %) erteilen Schweizer Banken. Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch Treuhand Dr. Buser, CH- 8006 Zürich.
Telefon 0 04 11 – 3 63 20 50

INVESTITIONS-SEMINAR





RENTAMED
Rendite-, Anlage- u. Beteiligungsgesellschaft
Augustaanlage 50 · 6800 Mannheim 1
Telefon: 06 21 / 44 88 88 + 40 18 81

ACHTUNG!

KAUFE zuteilungsreifen Bausparvertrag.
Zuschr. u. S 3555 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Kommanditisten mit Einlagen ab DM 1000,–

von Berliner Werbeagentur gesucht. Volle Verlustzuweisung nach dem Berlin-Förderungsgesetz gewährleistet.
Nähere Informationen unter V 3404 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zwangsversteigerung???

Ausweginfos sofort gratis anfordern: Willi Merz · Box 136723 · 6470 Büdingen

Günstige Hypothekenangebote

von der *Lebensversicherung.* Generalagentur Hamburg, Rothenbaumchaussee 20, 2 Hamburg 13, T. 0 40 / 4 10 23 78.
Spez.-Abtlg. f. schwierige Finanzierungsangelegenheiten.

Ab 5% Zins. 100% Ausz.

in sfr bis 5 Jahre fest, ab 0,5 Mio. gegen Grundschuld, Wertpapiere
G. Morawietz, Finanz-Vermittlung
Postfach 720, 7 Stuttgart 1

Excl. Privatclub

Wegen Ausbau meines Geschäftes suche ich für sofort stillen oder tätigen Teilhaber. Sicherheit vorhanden. Monatliche Gewinnausschüttung bei enorm hoher Rendite. Absolute Diskretion zuges.
Zuschriften mit Tel.-Ang. unter F 3458 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Selbständig machen

mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Wie Tausende vor Ihnen. Neuartige Wirtschaftszeitschrift liefert komplette Unternehmensreports mit allen Zahlen, Fakten + Know-how. Startkapital ab 500 DM. Kostenloses Gratisinfo: Die Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WS404, 5300 Bonn 2

GmbH oder AG

m. DM 5 000,– bzw. DM 60 000,–. Haftung auch f. Betrieb in der BRD zulässig, unbelastet. Info: Trustconsult International Corp. Postf. 43, L-6400 Echternach oder Tel. 0 61 71 / 2 15 76

Ingrid Vahle ab **15%** p. a. Vermögensberatung
Zuschriften unter S 3214 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Seit Jahren 15–45 % p. a., überwiegend steuerfrei.
Zuschriften unter F 3788 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

3 HAPIMAG-Aktien u. 53 Wohnpunkte, 20 % unter Prs. z. vk. Kosten trägt Verkäufer.
Tel. 0 43 46/83 48.

Suche v. Priv. DM 8000,–, biete gt. Zinsen, Rückz. n. Vereinb.!
Zuschr. u. PZ 47592 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

LUKRATIVE ANLAGE

in Wachstumsbranche
Untern. biologischer Arzneimittel, sucht bei entsprechender Sicherheit (Immob.-Erwerb), Darlehen oder still. Teilhaber ab 100 000 DM.
Zuschr. erb. u. W 3537 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Börsenberater

Dipl.-Volksw., m. Ausbildung an *US-Terminbörsen*, verwaltet Ihr Rohstoffinvestment, Honorar erst ab 15 % p. a. Gewinn.
Zuschr. erb. u. PW 47 591 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIE GELEGENHEIT FÜR EINEN ARCHITEKTEN/BAUINGENIEUR!!!

Wir sind eine seit Jahren erfolgreich arbeitende Immobilien-Innenausbau- und Bauträger-Gesellschaft mit Sitz im Allgäu. Die Leitung der Technischen Abteilung möchten wir einem jungen, dynam. Architekten übertragen.

NUR EINE TÄTIGE BETEILIGUNG WIRD VON UNS GEWÜNSCHT.
Schriftliche Bewerbungen mit Kapitalnachweis, die vertraulich behandelt werden, richten Sie bitte unter R 3774 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KAPITAL-ANLEGER

für stille Beteiligung an GmbH (Umweltschutz/Recycling) ab 100 TDM gesucht. Transfer über Schweiz ggf. möglich.
INDUSTRIE-BERATUNGS-SERVICE
Mühlenweg 12, 5205 St. Augustin 1

Beteiligung

Allwetter-Tennis und Squash ab DM 500 000,–
Spitzenstandort in Feriengebiet, erstrangige Absicherung am Grundstück, garantierte Mindestrendite 4%. Die Rendite ist auf Grund der Abschreibung größtenteils steuerfrei. Fertiggestelltes, besteingeführtes Objekt.
Angebote unter V 3800 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Scheidung droht?

... mit der Folge von erheblichen Vermögensschäden und eventueller Existenzgefährdung? Wir helfen mit bewährten Verfahren und sichern Sie vor
Vermögensschäden!
Anfragen, die streng vertraulich behandelt werden, u. U 2933 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zur Mitfinanzierung

eines bundesweiten Info-Systems per Bildschirm für zielgruppenorientierte Werbung und Information werden Beteiligungen nicht unter DM 250 000,- geboten.
Hierbei eröffnen neue Medien in einer Wachstumsbranche interessante überdurchschnittliche Renditen.
Zuschriften unter M 3771 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auch wir können keine Gewinne garantieren.

Mit unseren bewährten Sanierungskonzepten aber
und
unserer maßgeschneiderten Unternehmensfinanzierung ab 4,75% p. a. Zins
sowie
unserer Managementunterstützung und zeitweise sogar -übernahme (auf Wunsch) helfen wir Ihnen, eine aufbaufähige Basis zu schaffen.
D + S GmbH – Wirtschaftsberatung – 7600 Offenburg
Bruckmerstraße 46 – Tel. 07 81 / 3 24 80

Eilt – Bankbürgschaft über DM 1,4 Mio. für 6 Monate gesucht

(Absicherung über Kaufobjekt)
Monatlicher Bürgschaftszins DM 20 000,–.
Angebote an
Telefon: 0 94 07 / 28 19, ab 20 Uhr

Kapitalanlage in Südamerika Gesamtvolumen DM 2,8 Mio.

DM 1,3 Mio. über Bankbürgschaft, keine Anzahlung notwendig, DM 1,5 Mio. sofortige Bereitstellung, Absicherung über Immobilie in der BRD möglich. 15prozentige Verzinsung in Deutschland, zusätzlicher Spekulationsgewinn bis zu 30 % über Südamerika

Gesamtfinanzierung über Weltbank gesichert.
Telefon: 0 94 07 / 28 19, ab 20 Uhr

Steuern sparen

Jeweils 100 000 DM Verlustzuweisung für 1984 und 1985 durch Steuersparkonzeption in Berlin. Abzugsfähig bereits bei Ihren Einkommensteuervorauszahlungen. Bitte rufen Sie uns an.
Dr. Vierecke Consulting GmbH
Tel. 0 21 04 / 4 30 67–69

Tätige Teilhaberschaft

gesucht an mittelständischem Unternehmen der Chemiebranche. Handel oder Produktion.
Zuschriften unter U 3645 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertrauliche Geldanlagen/ Kapitaltransaktionen (In- u. Ausland)

Erfahrener Adviser übernimmt als Vertrauensperson Beratung, Abwicklung, *Kurierdienst, indiv. Vermögens-/* Depotverwaltung, Treuhand
Kontaktaufnahme unter 0 21 02 / 3 41 13

Wir vermitteln den
Ankauf von Leasing-Verträgen

ab 1 Mio. aufwärts. Diskrete Abwicklung. Finanzierungs- und Leasingbüro M. Löschnigg, 4000 Düsseldorf 1, Postfach 52 02, Telex 8 588 458

Luxus-Motorsegler im Ferntourismus

Ein Anteil à 125 000,– frei. Registereintragung. Rendite ca. 22%
Zuschr. u. Y 3671 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gesucht DM 175000,–

zur Finanz. von ETW in Bremen-Stadtmitte.
Zuschr. u. R 3708 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hypotheken

6,5 % Zinsen, Tilgung über Lebensversicherung, 96,5 % Auszahlung, 5 Jahre fest (effektiv 7,5 %).
Finanzvermittlung
Tel. 02 28 / 36 44 21

KG-Beteiligung

an einem gutgeführten
HOTEL GARNI
in Berliner City

Das attraktive Angebot ist für Investoren mit folgenden Vorteilen verbunden:
- ca. 120% Verlustzuweisung für 1984 gesichert durch § 14, 15a Berlin-Förderungsgesetz
- 8% Verzinsung p. a. des KG-Nominalkapitals
- *Gewinnbeteiligung*
- volle Rückzahlung im Laufe von 10 Jahren
- keine Vorabgewinne der Initiatoren
- erfahrenes Management
- Mindestbeteiligung 50 000 DM

Unverbindliche Information:

WIBA Wirtschaftsberatungs- u. Bauträgerges. mbH
Bregenzer Str. 5
1000 Berlin 15
Tel. 0 30 / 8 81 28 76 oder 8 82 71 04

VENTURE-Aktien

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich ausführliche Informationen über die Absicherung von VENTURE-Aktien gegen Kursverluste an!

REAL
Vermögensverwaltung GmbH & Co.
Soestenstr. 4 · 4590 Cloppenburg
Telefon 0 44 71/73 03

Möchten Sie AAA-$-Anleihen ohne Währungsrisiko kaufen? Z. Z. Renditen bis zu 24 %. Unverbindl. Beratung durch:
Gebr. Escherich, Anlageberatung, Tel. 0 85 91 / 3 74.

Patentauswertung Bausektor

Geeignet für Unternehmen mit besten Kontakten zu Architekten u. Baustatikern. Eingeführtes u. erprobtes System, stat. Typenprüfung erteilt. Information:
Dipl.-Kfm. Wolfgang Nowak & Partner, Postfach 52 06 32, 2000 Hamburg 52

Achtung! Achtung!

Suche für kapitalkräftigen Anleger (Tochterfirma einer Bank) Wohn- und Geschäftshäuser in der gesamten BRD.
Anfragen an:
Immobilien-Vieth
Tel. 0 51 21 / 1 48 91

500–800 Mio suchen sichere rentable Anlage. Zuschr. u. D 3676 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Südamerika-Guyana

Kleiner mod. Produktionsbetrieb u. Handel (Kautschuk u. Gummi) möchte wegen dringender Kundennachfrage seine Kapazität erweitern u. sucht Teilhaber. Mitarbeit im Management erwünscht. Französ. Sprachkenntn. erf. Erbitten seriöse Zuschrift unter V 3756 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SCHWEIZER AG

bietet außergewöhnliche Beteiligung mit sehr hohen garantierten Renditen. Unsere Tätigkeit ist weltweit und zukunftsorientiert. Beteiligungen ab sfr 10 000,– max. 500 000,– sind möglich. Absicherung durch Schweizer Lebensversicherung. Äußerste Diskretion. *Nur ernsthafte Interessenten erwünscht.*
Zuschr. unter T 3644 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Liechtensteiner AG

für sfr 17 000 zu verk.
Zuschr. u. Y 3561 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hypotheken '84

6%, 100% Auszahl., 5 J. fest mit Tilgungsstreckung 625–95,75% Auszahl., 5 J. fest., 7,25%, 95,75% Auszahl., 10 J. fest über HTV, vermittelt
HGV GmbH, Tel. 0 29 62 / 30 71

20% Festzins

für Kapitalanlage.
Zuschr. u. D 2589 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

200 000 DM

Verlustzuweisung für 1984 durch Steuersparkonzeption in Berlin. Bereits abzugsfähig bei den Einkommensteuervorauszahlungen in diesem Jahr. Bitte rufen Sie uns an.
Dr. Vierecke Consulting GmbH
Tel. 0 21 04 / 4 30 67–69

Privatgeld

gegen Grundbucheintragung bei überdurchschnittlichem Zinsangebot dringend gesucht. Auch stille Teilhaberschaft möglich.
Nur ernstgem. Zuschr. erb. unt. M 3705 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Stillen Teilhaber

zur Gründung einer Auffang-Gesellschaft (Größerer Immobilienbesitz) gesucht. Auch höherer Verlustvortrag vorhanden. Kapitalbedarf ab 500 000,- DM.
Vertr. Anfr. erb. unt. K 3703 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Dringend

Privatkapital zur Finanzierung von Pkw-Export gesucht. Garantierendite von 40% p. a. und mehr nachweisbar. Abwicklung ausschließlich über Treuhandbank. Bitte informieren Sie sich.
Zuschr. u. H 3702 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Supergewinn ohne einen Pfennig Geld

Wer hat bei der Bank eine Super-Auskunft und dementsprechendes Vermögen für eine Super-Sache, um alles über einen Wechsel laufen zu lassen? Wir garantieren 1 Million Verdienst.
Zuschriften unter V 3690 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anlage in USA

Spar- u. Investitionsbank im Aufbau. Beteiligungsminimum $ 100 000,–. Keine Makler. Wenden Sie sich an:
I. P. C. INVESTMENTS, INC.
30423 Canwood Street
Suite 112, Agoura Hills
CA. 91301, USA
Tel. 2 12 / 7 07 - 15 58 / 15 59
Telex 8 02 494 Ref IPC

Kapitalien

20 % Rendite für Privatkapitalgeber bei erstiger Grundbuchabsicherung im klass. Bereich für kurzfristige Ausleihungen!
Zuschr. *unter M 3683* an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Außenhandelskaufmann wünscht aktive Beteiligung

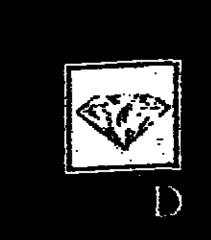
Zuschriften unter M 3793 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Tätige Teilhaberschaft DM 300 000,– gesucht

Im-/Export-Kfm., 30 Jahre Erf., stationiert 20 J. Süd- u. Fernostasien.
Zuschr. erb. u. PS 47 598 an WELT-Verlag, Postf., 2000 Hamburg 36

DAS SWA-DIAMANTEN-DEPOT.

SICHERHEIT BEIM KAUF.



Das SWA-Diamanten-Depot ist deshalb verplombt und versiegelt, damit nach dem Kauf kein Zweifel entsteht, welcher Diamant zu welchem Gutachten gehört. Wichtig für die Qualitätsgarantie ist, daß Ihre Depotsteine zuverlässig begutachtet wurden. Deshalb prüft die SWA jeden Stein im eigenen Labor, bevor er im Depot verplombt und versiegelt wird und übernimmt daher die volle Qualitätsgarantie für jeden Stein im SWA-Diamanten-Depot!

Unser Beratungs-Service: Kostenlos und unverbindlich.
O Broschüre „Das SWA-Diamanten-Depot"
O „Die Checkliste für Diamanten-Anleger"
(Gewünschtes ankreuzen und Anzeige an uns senden.)

Gesellschaft für Sachwertanlagen
Marktplatz 6
7000 Stuttgart 1
Tel. 07 11/29 27 49

W 21

Mit erprobten Sanierungskonzepten

lösen wir Ihre Liquiditätsprobleme.
Schriftliche Kontaktaufnahme an:
TAXEDO AG
Usteristraße 9, CH–8001 Zürich/Schweiz

Kennen Sie schon die Vorteile einer
Luxemburger Holding AG?

Steuerfreiheit in Luxemburg, absolute Anonymität, Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug, Dachgesellschaft für intern. Firmenbeteiligung, Steuervorteile, Patentverwertung usw. Internationales Beraterteam erarbeitet für Sie die optimale steuerliche und gesellschaftsrechtliche Konzeption. Firmenübernahme und Verwaltung erfolgt über uns, sprechen Sie vertraulich mit uns!!
Antworten unter V 3358 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

1–5 Mio. DM

Sofort von schnell entschlossenem Kapitalanleger gesucht. Bekannter Markenartikelhersteller (Konsumgüter) geht in Anschlußkonkurs. Der bisherige Inhaber mit langjähriger Erfahrung möchte mit Ihnen mit einer Auffanggesellschaft Markenrechte, Patente, Vertrieb und Kernproduktion retten.
Eilzuschr. u. M 3661 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Südamerika

suche noch 2–3 verläßliche Partner, aktiv oder passiv, zwecks Erwerb einer größeren Farm, bei absoluter Sicherheit.
Tel. 0 64 84 / 10 65

Betriebswirt

39, verhandlungserf., m. Vertriebs- u. Managementerf., in leit. Pos., sucht Einstiegschance i. Handels-, Agentur- od. Vertriebsbereich i. Raum Norddeutschl.
Kontaktaufn. erb. u. PO 47 585 an WELT-Verl., Postf., 2 Hamburg 36.

ACHTUNG! ACHTUNG!

Wir eröffnen in Kürze eine wunderschöne Eroticsauna im Ruhrgeb. Hierzu suchen wir noch einen seriösen Herren mit einer Kapitalanlage von 50–100 000,– DM als stiller Gesellsch. Zuschriften erb. u. E 3765 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ich suche einen Partner!

Dieser sollte zw. 25 u. 45 J. sein u. Bankk. od. Finanzber. Er sollte ca. 90–100 000,– DM an Bürgsch. od. Bar einbringen. Tätigk.: Es ist ein neuartiges Finanzierungsfeld m. Angrenzung. Evtl. Erf. auf dem Euro- u. Privatgeldmarkt sind von Nutzen. Es kann eine stille oder tätige Partnersch. sein. Auch ist diese mit Finanzfirmen mögl., die sich verzweigen. Bitte um Zuschr. mögl. mit Kapitalnachw. Rendite ca. 20 % p. a. zuzügl. Gehalt.
Zuschr. erbeten unter D 3764 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshaus in der Fußgängerzone

im Plzg. 6000 steht ein bereits bestehendes Geschäftshaus mit 5 Mietparteien zum Verkauf. Verkaufspreis: 2,1 Mio. Mieteinnahmen derzeit ca. 145 000,– DM. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.
Rendite-Immobilien Handels GmbH, Pf. 1730, 6830 Schwetzingen

US-$ ab 100 Mio.

langfristig von Konzern gesucht. Sicherheit durch Bürgschaft einer erstklassigen Prime-Bank.
Vertrauliche Angebote mit Konditionen erbeten unter PA 47 593 an WELT-Verlag, *Postfach* 10 08 64, 4300 Essen.

Für Anzeigen von **Gewerblichen Maklern und Wohnungsvermittlern** gebräuchliche Abkürzungen	
Hsm.	Hausmakler
Mkl.	Makler
RDM	Ring Deutscher Makler
VDM	Verband Deutscher Makler
VHH	Verein. Hambg. Hausmakler von 1897 e. V.

RUHESITZE

Hotel mit 25 Appartements, geeignet als
Seniorenheim
sucht entsprechenden Betreiber. *Interessenten mögen sich melden* unter PE 47558 an WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36.

Senioren-Sitz

Möchten Sie sich an Ihrem Lebensabend in einem gepflegten Appartement einer Villa mit gehobenem Niveau mit voller Verpflegung und Betreuung oder auch als Selbstversorger in Bad Reichenhall im schönen Berchtesgadener Land anmieten?
Zuschr. u. A 3717 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Alten- und Pflegeheim

in Weste b. Bad Bevensen/Lüneb. Heide, 45 Pl., mod. Ausst., solide Preise, geschultes Personal. Bitte rufen Sie uns an oder ford. Sie Prospekte an.
Alten- u. Pflegeheim H. Lüdicke, 3119 Weste Nr. 25, Tel. 0 58 28 / 10 11

Seniorenwohnanlage

Costa Blanca/Calpe, zentrumsnah, SW-Bad, Meeresbl., ärztl. Betreuung, App. frei, gehobenes Niveau. Zuschr. u. U 3381 an WELT-Verlag, Posf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wir suchen einen Betreiber für ein
Alten- u. Pflegeheim

30 km nördl. vom Hamburger Stadtrand, Kapitalnachweis erforderlich. Größe: 49 Betten, *erweiterungsfähig* auf 61 Betten.
Zuschriften erbeten unter C 3697 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

– Dauermieter gesucht –

5 Plätze frei in einem gepflegten Landhaus mit Schwimmbad u. Sauna in schöner Umgebung. Ärztl. Betreuung u. Pfleger vorh., Stadtrand Harburg. Zuschr. u. F 3502 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Alten- und Pflegeheim

30 km nördl. vom Hamburger Stadtrand, zu verkaufen.
Größe: 49 Betten, erweiterungsfähig auf 61 Betten. Preis: DM 3,7 Mio. für Grundstück, Baunebenkosten und Hausbaukosten oder DM 4,8 Mio. in betriebsbereitem Zustand. Kapitalnachweis erforderlich.
Zuschriften erbeten unter D 3698 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

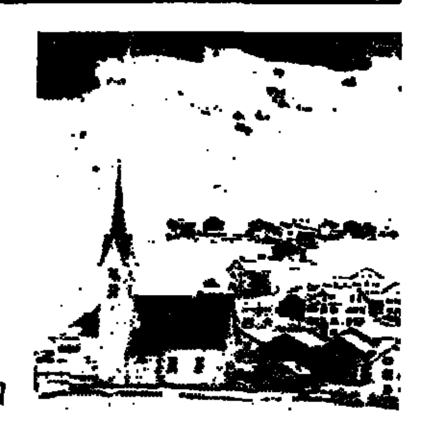
Magazin für die Freizeit

REISE WELT

mit Auto · Hobby · Sport · Spiel

Freitag, 27. Januar 1984 - Nr. 23 - DIE WELT

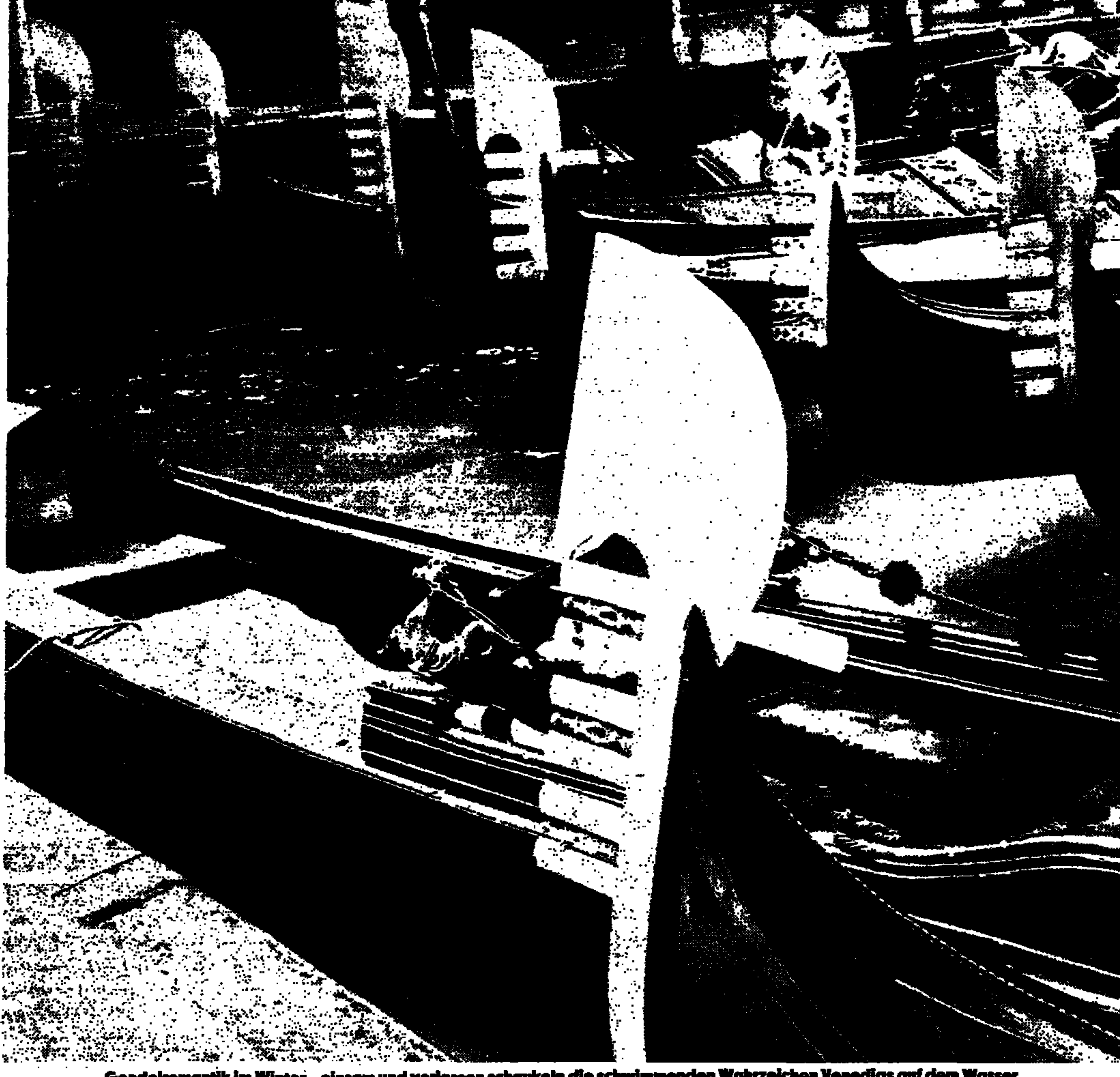




Venedig – das heißt zauberhafte Stille und Einsamkeit. Ungestört können Besucher in der kältesten Zeit des Jahres über den Markusplatz flanieren, Kirchen und Museen besuchen oder in einer verlassenen, doch urgemütlichen Schenke ein Glas Rotwein genießen. Urlauber, die es doch ausgelassener lieben, die Dogenstadt aber auch im Winter kennenlernen möchten, sollten Ende Februar gen Venedig reisen, wenn „Il Carnevale" Casanova und Harlekin, Arlecchino und Colombina in schillernden Kostümen und Masken auf die Straßen lockt.



Ende Februar lockt „Il Carnevale" die Narren auf die Straße FOTO: LOTHAR STEIN



Gondelromantik im Winter – einsam und verlassen schaukeln die schwimmenden Wahrzeichen Venedigs auf dem Wasser FOTO: OTTO FISCHER

Venedig – im Winter ist die Stadt ein Märchen in Moll

Venedig

Die schlanken, sargschwarzen Gondeln tanzen auf und ab im Sturmlauf der Wogen gegen den Kai, zerren wild an den Tauen, die sie an der Kandare halten. *Matt steht die Sonne* im Nebel über San Giorgio Maggiore, messerscharfer Wind weht vom Meer her über den Markusplatz. „Gondola! Gondola!" lockt eine heisere Stimme. Der Mann hat den Kragen hochgeschlagen und den Strohhut mit dem breiten, roten Band bis über die Ohren gezogen.

Es *muß ein* hartes Brot sein, jetzt in dieser Jahreszeit ... Aufgeplustert trippeln die Tauben über das Pflaster, gierig beäugen sie die wenigen Touristen und stürzen sich zu Hunderten auf den, der ihnen eine Handvoll Körner spendiert – dabei setzen sie sich in die Haare oder krallen sich in die Pelzmütze. Der Markusplatz, weit, schön und erhaben unter dem Gefunkel der Kreuze *und des Kuppelge*birges des Domes, sieht aus wie ein Ballsaal am Aschermittwoch. Und über allem: der Campanile. Stramm, schweigend, ein getreuer Gardesoldat rund um die Uhr. Eine Kopie nur indes: Seinen Vorgänger hat die Zeit am 14. Juli 1902 in aller Hergottsfrüh' auf Wache ermordet, hinterrücks und ohne Vorwarnung.

Ein Dorffotograf drüben am Treppelweg von der Rialtobrücke hat das Bild in der Auslage. Sein Großvater hatte damals gerade das Holzstativ und das Kamera-Ungetüm aufgebaut, um ein Ansichtskarten-Konterfei vom Platz auf die Platte zu bannen - und drückte just in dem Moment auf den Blasbalg-Auslöser, als der Turm in der Mitte barst.

Ein Tausendguldenschuß, wie Fotografen sagen: *einzig* und exklusiv. Heute ginge das Bild per Funk um die Welt, würde in allen Zeitungen veröffentlicht und brächte dem Fotografen ein Vermögen ein. Damals, greint der Enkel, ließ sich der Opa die Aufnahme um ein paar lumpige Lire für ein Käseblatt abschwätzen ...

Venedig im Winter, zugegeben, das *kann* Wind und Nebel, frösteInde Kälte und auch nasse Füße bedeuten. Seit Menschenhand mit Industrien und einer gigantischen Fahrtrinne – quer durch die Langune gerissen – für die großen Schiffe den Pulsschlag der Gezeiten in Unordnung gebracht hat, schwappt die Flut nur zu oft bis in die Stadt über.

Venedig im Winter – das kann aber auch ein milder, sonniger Tag wie bei *uns daheim im Frühling sein.* Oder ein diesiger, heimeliger Abend wie auf alten Weihnachtskarten. Oder wenn man ausgesprochenes Glück hat, dem selbst ausgepichte Globetrotter seit Jahren vergeblich nachrennen, dann kann es auch verschneite Gondeln bedeuten. Auf alle Fälle aber heißt es Stille. Zauberhafte Stille. Die lauten Touristenmassen haben das Feld geräumt. Wo im Juli, August an manchem „starken Tag" an die 300 000 Besucher und Ausflügler von den nahen Adria-Badestränden nach Venedig drängen, flaniert man jetzt – fast – durch Einsamkeit, durch Romantik, durch ein Märchen in Moll.

Keine grellen, schreienden Farben. Nur Pastell. Keine Souvenirbuden mit billigem Ramsch. Aber alle guten Geschäfte sind geöffnet. Sie bieten alles, von Murano-Kunst bis Parmesan. Vom letzten Schrei aus Rom, Florenz und Paris bis zum Filzpantoffel-Restpaar zum Ausverkaufspreis für Stammkunden aus der Nachbarschaft. Venedig lebt jetzt sein eigenes Leben.

Venedig im Winter - das heißt: Ohne japanischen Rammstoß im Rükken und ohne „*Oh, lovely!*" *aus* Minnesota im Ohr den steinernen Teppich oder die jahrhundertealten, traumschönen Deckenmosaike des Markusdomes in Muße bewundern. Oder die engen Treppen hinaufsteigen zu den bronzenen Rossen auf der Galleria, oder hinabsteigen in die urgemütlichen Niederungen der Grappa- und Bardolino-*Seligkeit* der Wirtsstuben in den Armeleute-Vierteln, in die sich kaum Touristen verirren...

„Salute, Signore!" sagt der Wirt in solche einer Schenke in San Trovaso bei der Gondelwerft und gießt, als meine Frau gerade wegschaut, blitzschnell mein leeres Glas noch einmal randvoll. „Pagare!?" – Sein Blick ist verschwörerisch. Zahlen? „Niente, Signore!" Und das heißt: Wir Männer müssen doch zusammenhalten.

Venedig im Winter, in der „toten" Saison – das ist ein Tip für Reisespezialisten, fürwahr: Sich nicht drängen, nein, sich treiben lassen von den Träumen und der Phantasie, sich wohlig verlaufen in dieser Stadt, die von hunderten Kanälen zerschnitten und doch wieder von aberhunderten von Brücken zusammengehalten wird wie von steinernen Klammern; sich verirren in diesem winkeligen Labyrinth der Häuserschluchten und schmalen Durchlässe, in dem man sich, so beteuern die Venezianer, auch als Venezianer verirren kann, in ein Gäßchen, in eine Ecke, noch nie gesehen vorher ... über eine Brücke gehen in die Vergangenheit.

Putz bröckelt von blatternarbigen, verbrauchten Mauern, es riecht nach Meer und Erinnerungen. Irgendwo knarrt eine Tür ... Eine Gondel treibt vorbei, das seltsame „ferro", das „Eisen" am Bug; nichts hat sich geändert an dem Boot seit den Tagen des Dogen, da jeden Tag im Arsenal ein neues Kriegsschiff vom Stapel lief, und Venezia, reich und mächtig, das Meer beherrschte...

Geschrei plötzlich, Lachen, Lärmen. Bunt kostümierte Gestalten quirlen aus dem Dunkel, tanzen vorbei *mit* Masken vor dem Gesicht, die lange, spitze Nasen wie Vogelschnäbel haben. Rosaura und Arlecchino und Colombina. Casanova, Krinolinen und Narren. Noble Dreispitze. Und farbige Fetzen. Erwachsene. Kinder. Ausgelassenheit. Jubel.

Konfetti weht mir in die Augen. Und ich erschrecke, die Ewigkeit eines Gedankens lang. Ein Spuk? – Mein Gott, bin ich über die Brücke gegangen ...? Ich bin nur in einen Karnevalszug geraten.

Mitten hinein ins Leben Venedigs, immer ein bißchen Mummenschanz und Spektakel, den alten Tagen zur Ehr'. OTTO FISCHER

*

Angebote: Viertägige Pauschalreisen zum Karneval in Venedig bietet die Deutsche Bundesbahn zu einem Preis von 403 Mark (Start Stuttgart) oder 501 Mark (Start Bremen). Information an allen DB-Schaltern. Noch bis März offerieren auch Hotels in der Lagunenstadt preiswerte Arrangements und Rabatte bis zu 50 Prozent.

Auskunft: „Promove" – Tourism Promotion, S. Marco 2233, I-30124 Venezia oder Staatliches Italienisches Fremdenverkehrsamt ENIT, Kaiserstraße 65, 6000 Frankfurt.

NACHRICHTEN

Hotelrabatte

Für Firmen- und Geschäftsreisende bietet das Deutsche Reisebüro (DER) in mehr als 18 Hotels in 75 Ländern unter dem Stichwort „Corporate Rates" spezielle Firmenrabatte. Die Preisermäßigungen, die es in Verbindung mit DER-Hotelgutscheinen und Reservierungen in den DER-Reisebüros gibt, betragen bis zu 30 Prozent gegenüber dem Normaltarif. Die Preisvorteile, die überwiegend bis zum Ende des Jahres garantiert werden, sind in Verträgen festgehalten, die mit 31 internationalen Hotelketten abgeschlossen worden sind. (Auskunft: DER, Eschersheimer Landstraße 25-27, 6000 Frankfurt/M. 1).

München – Toronto

Nach achtjähriger Unterbrechung verfügt München ab Anfang Mai wieder über eine direkte Flugverbindung nach Kanada. Die Luftverkehrsgesellschaft Air Canada wird fünfmal pro Woche von München aus über Paris nach Toronto fliegen. Zwei Jets werden über Montreal geleitet.

Rheinland-Tips

Als Hilfe für die Urlaubsplanung hat der Landesverkehrsverband Rheinland einen neuen Angebotskatalog und Reiseführer für die Ferien- und Erholungslandschaften Bergisches Land, Siebengebirge, Eifel und Niederrhein herausgegeben. Die übersichtlich gegliederten *Broschüren mit Angaben für Hob*byurlauber, Sportler, Wanderfreunde, Feinschmecker und Kulturinteressenten können kostenlos bezogen werden (Auskunft: Landesverkehrsverband Rheinland, Rheinallee 69, 5300 Bonn 2).

Festival in Monaco

Unter dem Stichwort „Le Printemps des Arts" wird das Fürstentum Monaco in der Zeit vom 19. April bis zum 6. Mai ein neues Festival mit Tanz und Musik präsentieren. Auf dem Programm stehen unter anderem Künstler wie Ruggero Raimondi, Ileana Cotrubas oder Mirella Freni. Das Festival soll aber auch jungen begabten Talenten *zum* Durchbruch verhelfen (Auskunft: Fürstentum Monaco - Staatliche Zentrale für Tourismus- und Kongresse, Mainzer Landstraße 174, 6000 Frankfurt/M.)

WÄHRUNGEN

Ägypten	1	Pfund	2,65
Belgien	100	Franc	4,93
Dänemark	100	Kronen	28,50
Finnland	100	Fmk	48,25
Frankreich	100	Franc	33,60
Griechenland	100	Drachmen	2,95
Großbritannien	1	Pfund	4,04
Irland	1	Pfund	3,15
Israel	1	Schekel	0,055
Italien	1000	Lire	1,68
Jugoslawien	100	Dinare	2,30
Luxemburg	100	Franc	4,93
Malta	1	Pfund	6,10
Marokko	100	Dirham	36,00
Niederlande	100	Gulden	89,75
Norwegen	100	Kronen	36,50
Österreich	100	öS	14,31
Portugal	100	Escudos	2,45
Rumänien	100	Lei	6,25
Schweden	100	Kronen	35,25
Schweiz	100	Franken	127,25
Spanien	100	Peseten	1,80
Türkei	100	Pfund	1,20
Tunesien	1	Dinar	3,60
USA	1	Dollar	2,86
Kanada	1	Dollar	2,31

Stand vom 24. 1. – mitgeteilt von der Dresdner Bank AG, Essen (ohne Gewähr).

TOURISTIK

Zum Ski-Langlauf nach Norwegen

Hochgebirgshotels in schneesicheren Provinzen für *Urlaub in trockenem Klima mit viel Sonne.* Sportlich-familiär geführte und Spitzenhäuser mit Hallenbad.

1 Woche ab DM 736,- inkl. Halbpension und der Anreise mit Jahre-Line (Kiel-Oslo).

Sonderpreise für Familienferien

Kataloge in Ihrem Reisebüro und *direkt bei*



FAST-REISEN
Alstertor 21, 2000 Hamburg 1
Telefon (040) 30 90 31 41 bis 48

Urlaub am Plattensee



In Europas schönstem Feriengebiet können Sie Schwimmen, Segeln, Surfen, Plantschen, Angeln, Tauchen, Bootfahren, Paddeln, Reiten, Wandern, Ausflüge machen, Kuren, Gesunddiäten, Wein trinken und gut Essen, genießen, den Alltag vergessen und und und...

Das Reisebüro IBUSZ *bietet komplette Reisen an den* Plattensee, egal wie Sie anreisen. Sie können Ihre Unterkunft in Hotels oder z.B. in einem Ferienhaus, in einem Bungalow oder im preiswerten Privatzimmer oder Campinghaus (*Holzhaus auf einem Campingplatz*) wählen. In der Nebensaison gibt es äußerst günstige Sparangebote (z.B. 2 Wochen, 3 Personen DM 450,– im Ferienhaus).
Bitte fordern Sie den umfassenden Einzelreisekatalog für Ungarn an bei



Buchungen – Informationen

5000 Köln, Mauritiussteinweg 114/116, Tel. (02 21) 219102, Telex: 8-882105
6000 Frankfurt/M., Baselerstr. 46/48, Tel. (06 11) 25 20 18, Telex: 4-16172
7000 Stuttgart, Kronprinzstr. 6, Tel. (07 11) 29 62 32-33, Telex: 7-23802

SprachKurse/SprachReisen

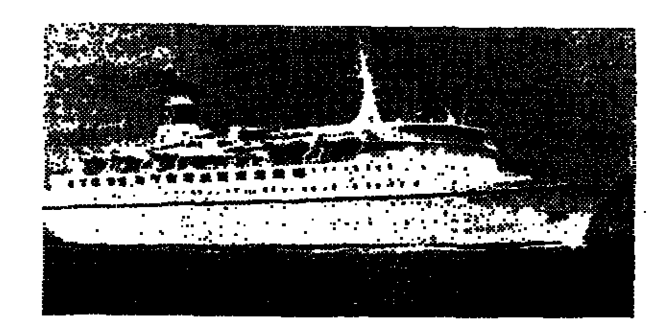
England · Irland · USA · Barbados · Frankreich · Italien · Spanien
32-seitiges Programm 1984: SSF-Sprachreisen GmbH
7800 Freiburg, Bismarckallee 2a ☎ 0761-210079, FS 7721544

AUSTRALIEN
Neuseeland-Südsee
Individuelle Reiseplanung
Kostenlose Information durch
Westtours, Adenauerallee 76
5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 21 60 58

Fernflüge ab Benelux
z. B. *Bangkok 1260,-, Denpasar 2095,-, Jakarta 1495,-, Manila 1755,-, Singapore 1395,-, Tokyo ab 2065,-*
BORZIM'S FERNREISEN
Theresienstr. 12 6240 Königstein
Filiale. 02 11 - 76 52 11 / 12

Rund um die Welt

Eine außergewöhnliche Kreuzfahrt



MS **»Odessa«**

– *adrett von Bug bis Heck. Ein herrliches,* schneeweißes Traumschiff, das Ihnen gefallen wird. Alle Kabinen liegen außen und verfügen über Seeblick und eigene Dusche/WC, Klimaanlage, Telefon, Radio. Attraktive und gemütliche Salons, Bars, Theatersaal mit Kino, Restaurant, Boutique, Schwimmbad, Sauna, Fitneßraum, große Decks mit vielen Liegestühlen, Bibliothek usw. sind eine Selbstverständlichkeit *auf diesem pieksauberen Schiff. Wer Lust hat,* kann sich an vielen Aktivitäten beteiligen, z. B. am Tanzunterricht, Shuffleboard, Sprachkursus, Skat- und Schachturnieren, Gymnastik und vielem mehr.

Sie werden sie auf unserer „ODESSA" von Anfang an zu Hause fühlen. *Herzliche russische Gastlichkeit und ein nettes, zwangloses Bordleben sind* Trumpf! Die deutsche Reiseleitung von TRANSOCEAN-TOURS ist immer für Sie da.

Unseren Farbprospekt erhalten Sie in jedem guten Reisebüro oder direkt bei uns – Anzeige einfach ausschneiden und einsenden. Der Weltreisenprospekt kommt sofort und unverbindlich.

Unsere einzigartige Kreuzfahrtroute rund um den Globus führt Sie zu begehrten Traumzielen mit unzähligen Sehenswürdigkeiten und erlebnisreichen Begegnungen. Sie gehört unter den Weltreisen-Angeboten mit zum Besten, was Sie heute buchen können. Sie sollten nicht zu lange zögern und schon jetzt eine Reservierung vornehmen lassen, da unsere sechs bisher durchgeführten Weltreisen immer in Kürze ausgebucht waren.

Gesamtroute: 22. 12. 84 – 2. 4. 85 ab DM 15 300,-
Genua – Madeira – Martinique – La Guaira – Curaçao – Cartagena – Cristobal – *Panamakanal* – Balboa – Acapulco – Nuku Hiva – Polynesien – Tahiti – Tonga – Sydney – Cairns – Papua/Neu Guinea – Manila – Yokohama – Kobe – Hsinkang/China – Shanghai/China – Hongkong – Kuching/Malaysia – Singapur – Phuket/Thailand – Madras – Trincomalee/Sri Lanka – Colombo – Djibouti – Dschidda – Safaga – Suez-Kanal – Port Said – Genua

1. Teilstrecke: 22. 12. 84 – 13. 1. 85 ab DM 4570,-
Von Genua bis Acapulco mit Rückflug über Mexico City nach Frankfurt.

2. Teilstrecke: 12. 1. 85 – 22. 2. 85 ab DM 9850,-
Von Acapulco bis Yokohama. Hinflug von Frankfurt über Mexico City nach Acapulco. Transfer zum Flughafen Tokio und Rückflug nach Frankfurt.

3. Teilstrecke: 19. 2. 85 – 13. 3. 85 ab DM 5720,-
Von Yokohama bis Singapur. *Hinflug von Frankfurt nach Tokio mit Übernachtung.* Transfer zum Schiff nach Yokohama. Übernachtung *in* Singapur und Rückflug nach Frankfurt.

4. Teilstrecke: 9. 3. 85 – 2. 4. 85 ab DM 4960,-
Von Singapur bis Genua. Flug von Frankfurt nach Singapur und mit dem Schiff bis nach Genua.

Transocean-Tours
2800 Bremen 1, Bredenstraße 11 Telefon 0421/32 80 01
Die SeeReisen-Spezialisten aus Bremen

Preise der forschen Franzosen

Ab Brüssel auf die französischen Trauminseln **GUADELOUPE oder MARTINIQUE**
Karibik; Hin- und Rückflug für nur DM **1.290,–**
Fragen Sie uns auch nach den Badeurlauben und weiteren Flugverbindungen nach Antigua, Grenada, St. Domingo, St. Lucia, Barbados u. a.

Weitere Angebote

Bangkok H + R	DM 1.390,-	Caracas H + R	DM 1.670,-
Bangkok H + R ab Brüssel	DM 1.150,-	Colombo H + R	DM 1.690,-
New York H + R	DM 950,-	Kairo H + R	DM 950,-
New York H + R ab Amsterdam	DM 750,-	Rom H + R	DM 455,-
Rio de Janeiro H + R	DM 2.300,-	Tunis H + R	DM 595,-
Rio de Janeiro H + R ab Amsterdam	DM 2.080,-	Algier H + R	DM 632,-
		Athen H + R	DM 580,-
		Heraklion H + R	DM 730,-

nouvelles frontières
Schillerstr. 44, 6 Frankfurt 1 Tel. 06 11 29 04 61, 28 05 38

Unvergeßliche Kreuzfahrten mit der MTS Jason!

Schottland, Skandinavien und Fjorde
10-Tage-Kreuzfahrt 13. 5. – 23. 5. 84: Amsterdam, Leith, Lerwick, Floroe, Geiranger, Hellesylt, Bergen, Oslo, Kopenhagen, Kiel.

Ostsee-Hauptstädte und Leningrad
10 Tage vom 23. 5. – 2. 6. 84:
Kiel, Kopenhagen, Stockholm, Helsinki, Leningrad, *Danzig, Kiel.*

Norwegen, die Fjorde und Nordkap
11 Tage vom 2. 6. – 13. 6. 84: Kiel, Vik, Gudvangen, Andalsnes, Nordkap, Hellesylt, Geiranger, Bergen, Cuxhaven.

Ab DM 2665,- inkl. Hafentaxen.
Auskunft und Buchung bei Ihrem Reisebüro oder
EPIROTIKI LINES
Johnsallee 8, 2000 Hamburg 13, Tel. 040/44 30 32

BILLIGFLÜGE
Tel. 0861/1 22 11 + 1 32 81

USA

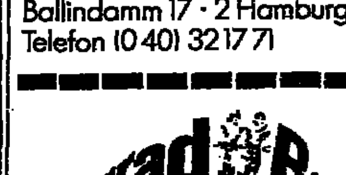
AMERIKA FLUGREISEDIENST GMBH
6000 Frankfurt 71, Hahnstr. 70, Tel. (0611) 6 66 65 01
z. B. wöchentliche ABC-Abflüge* von FRANKFURT nach

NEW YORK	
v. 19. 5.–9. 6. 84	DM 999
16. 6. 84	DM 1049
v. 23. 6.–1. 9. 84	DM 1199

CHICAGO	
v. 19. 5.–9. 6. 84	DM 1099
16. 6. 84	DM 1199
v. 23. 6.–7. 7. 84	DM 1299
v. 14. 7.–18. 8. 84	DM 1399

* 30 Tage Vorausbuchungsfrist
und viele weitere Zielen
Fordern Sie unseren Prospekt an oder fragen Sie Ihr Reisebüro

Südafrika ab DM 2.100
Fragen Sie Ihr IATA Reisebüro oder



SOUTH AFRICAN AIRWAYS
Ballindamm 17 · 2 Hamburg 1
Telefon (0 40) 32 17 71



Im Bayerischen Wald und in Südfrankreich "Camargue" „Grand Canyon") ab DM 490,- Information und Prospekte W 2 Dr. Eisenrith Tours. Abt. Amalienburgstr. 19, 8 München 60 Tel. 089/8 11 90 73

Hongkong 1795 DM
Manila 1795 DM
ab Benelux. Tel. 0221/21 93 18

Teneriffa Süd
Hotel Paraiso Floral
2 Wo. Flug/Übern. DM 1061,-
SÜDTOURISTIK, 0611/631 24 16

URLAUB-NICHT VON DER STANGE
Griechenland, Sardinien, Portugal, Frankreich, Irland, Kanaren, frz. Antillen. Hotels, Villen, Wohnungen. Einfach bis luxuriös. Mit Linie, Charter und für Selbstfahrer.
PRIVATOURS Hauptstr. 13 a
6393 Wehrheim 1, 0 60 81 / 5 90 62

RUMÄNIEN Ihr Urlaubsland

Billiger als im Vorjahr!

Die Karpaten – eine Perle der Natur

Europas waldreichstes Gebirge, eine Landschaft, eindrucksvoll und unbeschreiblich in ihrer Unberührtheit.
Die berühmten Luftkurorte SINAIA, PREDEAL und POIANA BRASOV bieten zu jeder Jahreszeit alles für einen erholsamen, abwechslungsreichen Urlaub: Wandern, Reiten, Ausflüge, Bergtouren, Fitness und umfangreiche Kultur- und Folkloreangebote. Komfortable, moderne Hotels mit erlesenem Service und viel Verständnis für Kinder. Abflüge ganzjährig ab Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg und Berlin. Neu im Programm sind wöchentliche Busreisen.
Bis bald – in Rumänien

2 Wochen VP incl. Flug ab DM 614,–

Bitte senden Sie mir weitere Informationen über Rumäniens Karpaten.
Rumänisches Touristenamt
Neue Mainzer Str. 1
6000 Frankfurt/M.
Tel. 0611/23 69 41-3
Corneliusstr. 16 · 4000 Düsseldorf
Tel. 0211/37 10 47-8 KWW
Name ____
Anschrift ____

Amsterdam – Mexico – Amsterdam
DM 1799,-
Fernflüge + Amerika Reiseservice
02151/1528 + 040/46 28 15

Mehr darf eine Kreuzfahrt nicht kosten!

Nicht mehr als eine Delphin Seereise! Denn das Angebot von Delphin Seereisen ist geprägt von einem für Sie äußerst günstigen Preis/Leistungs-Verhältnis.

So sind die Routen durchdacht zusammengestellt und bieten eine gelungene Mischung aus frischen Ideen und »klassischen« Kreuzfahrten, die bequem in einen Zweiturlaub passen und dem Geldbeutel gut tun. Zum Beispiel:

Am 18.9.1984 – 14 Tage Östliches Mittelmeer – schon ab DM 1.678,–.



Doch Delphin Seereisen bietet Ihnen auch echte »Raritäten« – wie kaum ein anderer Kreuzfahrten-Veranstalter! Zum Beispiel:

Am 5.1.1985 – 70 Tage Rund um Südamerika – schon ab DM 7.358,–.

Delphin Seereisen: Zuverlässig wie immer in der Durchführung der angebotenen Reisen – und ab Mai 1984 wieder mit der beliebten »Kazakhstan«, vollkommen umgebaut und modernisiert; das Essen an Bord – mit freiem Tischwein! – liegt erheblich über dem Angebot vergleichbarer Schiffe; das Unterhaltungsprogramm präsentiert Künstler der internationalen Spitzenklasse.

Darum dürfen Kreuzfahrten auch nicht mehr kosten als bei Delphin Seereisen!

Prospekt, Beratung und Buchung in Ihrem Reisebüro.

DELPHIN SEEREISEN

Kreuzfahrten mit Herz und Verstand
Grüneburgweg 3, 6000 Frankfurt am Main 1, Telefon (06 11) 55 06 88

Unser neuer Prospekt ist erschienen!
Erlebnisreisen weltweit 1984
Campingflüge nach **Griechenland,** Athen und alle griechischen Inseln, **Spanien,** Festland und Inseln.

Auskunft, Prospekt und Beratung
AWTS-Reise GmbH
Münchner Str. 35
D-8035 Gauting
Tel. 089/850 80 84

Bevor Sie eine Safari in
ZIMBABWE
durch
Safari Willscher/Ian Piercy
buchen, senden Sie einen frankierten u. adressierten Umschlag: Ich sende Ihnen einen detaillierten Rapport aus eigener Erfahrung.
Zuschriften u. 47-T-21108 an MOSSE ANNONCEN AG, Postfach, CH-8025 Zürich



SÜDAMERIKA-FLÜGE
HIN und ZURÜCK AB BRU/AMS

Asuncion	2130,-	Montevideo	2130,-
Bogota	1640,-	Quito	1790,-
Buen. Aires	2130,-	Recife	1715,-
Caracas	1500,-	Rio de Jan.	2030,-
La Paz	2580,-	Santa Cruz	2130,-
Lima	1950,-	Santiago	2300,-
Mexiko	1690,-	Sao Paulo	2030,-

L.A.F. e.V. · 28 Bremen 1
Schwachhauser Heerstr. 222
Telefon 0421 / 23 92 45

Weltweite Flüge
Sprechen Sie mit Spezialisten
Reisebüro Sky-Tours
Tel. 0611/76 26 67 od. 76 10 83

„Die Leidenschaft nach fremden Ländern ist das süßeste und weiseste Laster, welches diese Erde kennt."

Kasimir Edschmid

Vielfältige Anregungen und Informationen über Urlaub und Freizeit erhalten Sie jeden Freitag in der WELT und jeden Sonntag in WELT am SONNTAG.

S 416

Fernflüge weltw. ab Benelux u. Paris
New York ab 790,- Mexiko ab 1480/ Brasilien ab 1890/Bangkok ab 1350/ Bombay ab 1450/Delhi ab 1525/Jakarta ab 1550 u. v. weitere Zielorte, Infos. anfordern
Nouveau Monde, Christophstr. 32, 5000 Köln 1, Tel.: 0221/12 10 48

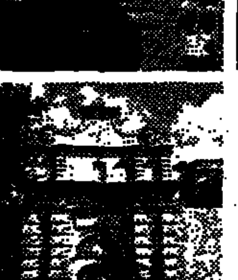
Preiswerte Flüge in alle Welt
TOUR-PLAN-REISEN · 5300 Bonn 3
K.-Adenauer-Pl. 15, 0228/46 16 63

Air Ticket Service
Ihr Spezialist für weltweite Sonderflüge.
Tel. 08403/7 16 68

Indiv. Erlebnisurlaub östl. Ägäis
14 m Segelyacht, max. 4 Gäste, auch *Nichtsegler.* Tel. 05181/2 48 66, od. ab 18 Uhr 05121/26 32 23

Erlebnisinsel MALTA











Ihr nächster Urlaub!

Mitten im Mittelmeer, wo das Wasser so sauber ist wie die Luft, liegt MALTA. Hier können Sie Ihren Urlaub gestalten wie Sie Lust haben:
Mit Entdeckungsfahrten über die Inseln Malta, Gozo und Comino oder Besichtigungen seltener kulturhistorischer Stätten, Ausgrabungen. 5000 Jahre sichtbare Geschichte, Paläste, 300 Kirchen, Festas erwarten Sie. Und rund um die „nur" 246 qkm große Insel Malta: Surfmeer, Bademeer, Tauchmeer, Segelmeer. Dazu alle Möglichkeiten für andere Sportarten. Oder nur zum Faulenzen in südlicher Sonne. Das ganze Jahr über. An rund 280 Sonnentagen, bei erfreulich niedrigen Nebenkosten.
MALTA: Nur rund 3 Flugstunden von Deutschland. AIR MALTA fliegt Sie hin. Von Frankfurt, München, Hamburg und Köln.
Auch wenn Sie sonst schon alles im Mittelmeerraum kennen: MALTA. Und Ihr Urlaub wird zum Erlebnis.

MALTA die Erlebnisinseln Malta · Gozo · Comino

COUPON: An das Fremdenverkehrsamt Malta, Abt.: WamS, Schillerstraße 30–40, 6000 Frankfurt 1, Telefon: (06 11) 28 58 90. Bitte senden Sie mir ausführliches Informationsmaterial ○ und den Klima-Report ○.





Englisch sprechen wie ein Engländer!

Und gutes Englisch ist für ein berufliches Weiterkommen der Kinder heute schon fast unerläßlich. 3 Wochen in England – und täglich englisch sprechen ist oft besser als *jahrelang in der Schule englisch pauken. Das ist das* Prinzip der Friendship-Sprachreisen:

- Computerdaten ermöglichen die Auswahl der für Ihre Kinder geeignetsten Gasteltern.
- Der Englisch-Unterricht ist voll auf die deutschen Schulverhältnisse abgestimmt.
- Die Friendship-Sprachreisen sind ausgesprochen preiswert – oftmals günstiger als wenn der Jugendliche gemeinsam mit den Eltern verreist.

Sie werden noch viele weitere Gründe für Friendship finden, wenn Sie den Bildprospekt „Englisch sprechen wie ein Engländer" anfordern.

INFO-SCHECK
bitte senden an:
FRIENDSHIP GESELLSCHAFT FÜR SPRACHREISEN MBH
Marienstr. 9, 4790 Paderborn
Telefon (0 52 51) 2 53 34

14
Name: ____
Anschrift: ____
Telefon: ____

Tunneljubiläum am Großen St. Bernhard

Martigny

Der Straßentunnel durch den Großen St. Bernhard feiert am 19. März 1984 sein 20jähriges Bestehen. Annähernd 900 Meter unterhalb der Paßhöhe, wo Lawinenhunde in zottigem braunweißem Fell den schweizerisch-italienischen Alpenübergang weltbekannt gemacht hatten und selbst zur Legende geworden waren, durchbohrten die Menschen den Alpenwall und ließen eine jahrtausendalte Barriere zwichen Nord und Süd und zwischen französischen und italienischen Zungen zu einem winzigen Hindernis schrumpfen.

Wie die Bernhardiner in ihrem Kampf um das Leben der vom schneeverschütteten Menschen zum Inbegriff von Zuverlässigkeit und Mut, Treue und Aufopferung geworden waren, so wurde fortan das hochalpine Wunderwerk der Technik zu einem Synonym für Sicherheit und Verläßlichkeit.

Der Alpenübergang am Großen St. Bernhard besitzt historische Bedeutung. Schon die Kelten wechselten auf schmalen Pfaden in den Süden des Kontinents, und römische Legionäre legten Schwert und Lanze aus der Hand, um einen fast vier Meter breiten Weg hinüber zu ihren Eroberungen an Rhône und Rhein zu pflastern.

Nach zwanzigjährigem Bestehen des Alpentunnels ist eine nüchterne Bestandsaufnahme aber angebrachter als neue Elogen. Bei der Sisex, der privaten italienisch-schweizerischen Gesellschaft für den Betrieb des Tunnels am Großen St. Bernhard, kann man dies leichten Herzens tun. Längst werden schwarze Zahlen geschrieben und die öffentlichen Kredite sind getilgt.

Zahlen und Fakten geben den Initiatoren des Jahrhundertbauwerks nachträglich recht. Die günstige touristische Entwicklung in vielen Dörfern des Schweizer Kantons Wallis und zwichen St. Rémy und Aosta in Italien straft die Pessimisten vergangener Tag Lügen. Ströme von Fahrzeugen mit Menschen und Gütern lassen die Kassen klingeln. Und bis heute haben Millionen von Eidgenossen, auf deren Straßen normalerweise keine Maut- und Autobahngebühren erhoben werden, einsichtig verständnisvoll für die politische, technische und kulturelle Tat am Großen St. Bernhard ihren Obolus für die Tunnelpassage entrichtet. Er beträgt gegenwärtig für eine einfache Passage umgerechnet rund 28 Mark für einen Personenwagen, 43 für ein Auto mit Campinganhänger und zwischen 45 und 130 Mark für Lastwagen, Busse, Sattelschlepper und Fahrzeuge mit vier oder mehr Achsen.

Die Tunnelgebühren schrecken nicht ab. Die Vorteile auf dem Weg von Nord nach Süd, von der Nordsee zum Mittelmeer überwiegen. Die Strecke Frankfurt–Mailand beträgt durch den Tunnel 788 Kilometer, nach Nizza knapp 950. Die Distanz nach Mailand ist nur wenige Kilometer länger, jene an die Côte d'Azur jedoch erheblich kürzer als etwa über Brenner oder Gotthard. Wer durch den ältesten Alpentunnel fährt, spart neben Benzin und damit Geld meist auch Zeit und Nerven.

Staus sind höchst selten, kilometerlange Galerien garantieren selbst auf den Auffahrten zu den 1650 und 1500 Meter hoch gelegenen Tunnelportalen völlige Wintersicherheit, und im Innern des Tunnels ist die technische Ausrüstung optimal. In Abständen von 120 Metern befinden sich Ausweichstellen mit Telefon und Wasserhydranten. zwei vertikale Lüftungsschächte, die unweit der Paßhöhe an die Erdoberfläche münden, sorgen für Frischluft in der fast sechs Kilometer langen Röhre.

368 000 Fahrzeuge passierten den Tunnel im ersten Jahr und 613 000 im Jahre 1979, ein für den Tunnel bisher unerreichter Rekord. Etwa 16 Prozent aller Fahrzeuge, die 1983 die Strecke nutzten, stammten aus der Bundesrepublik Deutschland. Lediglich die Zahl der Fahrzeuge aus der Schweiz mit 40 und aus Italien mit 23 Prozent lag jeweils höher. Am nördlichen Tunnelausgang aber standen Mitte Januar 1984 an der Talstation der Bergbahn zum 2900 Meter hoch gelegenen Skigebiet von Super St. Bernhard mehr Fahrzeuge mit deutschen als mit eidgenössischen und anderen Kennzeichen.

Und alljährlich erfreuen sich neue Urlauber an den Schönheiten der Natur entlang des Genfersees, am Rhônetal mit seinen Weinbergen oder an den imposanten Bergen auf der Zufahrt zum Tunnel. Und jenseits der Alpen erwarten den Reisenden pittorekse Burgen und andere Zeugen einer wechselvollen Geschichte. Mit einem Wort: Der Tunnel am Großen St. Bernhard ist für viele Deutsche zum Synonym für den Weg zu Sonne, Wasser, Schnee und blauem Himmel geworden.

WALTER H. RUEB



Blick über die Skifelder am Piz Martegnas bei Savognin — FOTO: ONST

Savognin in der Schweiz / Pistenspaß ohne Petrus Segen

Savognin

Schnee aus der Kanone hat dem kleinen Bündner Dorf Savognin im *Hochtal zum Julierpaß zu einer Entwicklung* verholfen, wie sie vor wenigen Jahren noch unmöglich schien: Neue Hotels, Pensionen, Gasthöfe, Läden und Touristenlager sowie moderne Gebäude mit Tausenden von Ferienwohnungen säumen die Straße nach St. Moritz. In 5500 Betten nächtigen pro Jahr eine halbe Million Gäste, davon 120 000 aus der Bundesrepublik. Sie finden in dem dynamischen Dorf jeden Winter Neues. Diesmal das „Pinocchio-Skiland". Hinter *dem für die Kleinen* erinnerungsträchtigen Namen verbirgt sich nichts anders als eine Kinder-Skischule. Auf die Großen wartet im Tal ein zweites Langlauf-Zentrum mit frisch angelegten Loipen von insgesamt 15 Kilometern Länge und auf halber Höhe zum 2670 Meter hohen Piz Martegnas sowie an den Hängen des 2713 Meter hohen Piz Cartas ein neues Skigebiet - sonnig, rasant und erschlossen mit einer leistungsfähigen Doppelsesselbahn.

„Wir sind glücklich über unsere Schneelage", sagt Direktor Leo Jeker von der Nadro-Bergbahnen Gesellschaft, die vor Jahren den Entschluß faßte, dem dauernden Schneemangel durch die größte Schneeanlage Europas abzuhelfen. Fotos von dem mit Schneekanonen präparierten 4000 Meter langen und rund 100 Meter breiten Pistenband sind um die Welt gegangen ebenso die Urteile von bekannten Skikanonen. „Ein paar Schwünge auf dem selbstgemachten Schnee, und schon hat man sich daran gewöhnt", sagt der Schweizer Olympiasieger Heini Hemmi. Anfang Dezember 1983 waren Weltcup-Fahrer aus vielen Nationen des Lobes voll. „Eine tolle Unterlage", sagte dieser, ein anderer: „Ich habe keinen Unterschied bemerkt."

Um die sogenannte „Heimkehrerpiste" zwischen 1200 und 1800 Meter Höhe mit einer etwa 50 Zentimeter dicken Schneedecke zu überziehen, müssen die Savogniner Schneekanonen zwei Wochen lang Tag und Nacht zum Einsatz gebracht werden. Leo Jeker: „Von Kunstschnee zu reden, ist dabei vollig falsch."

Tatsächlich werden für die Schneezeugung nach dem amerikanischen Larchmont-System lediglich Wasser und Druckluft benötigt, ohne Zusätze von Chemikalien als Bindemittel. Je eine Wasser- und Luftleitung, die während des Sommers in die Erde verlegt wurden, führen das benötigte „Rohmaterial" zur Verwendungsstelle, wo es mit Schneekanonen bei Minustemperaturen versprüht wird.

In den Düsen der Schneekanonen werden Wasser und Luft in einem bestimmten Verhältnis unter hohem Druck gemischt, zu feinsten Partikeln zerstäubt und als kräftiger Strahl hinausgeschleudert. Trifft dieses Wasser-Luft-Gemisch mit Sauerstoff zusammen, bildet sich eine kalte Zone, in der der Wassernebel zu Schnee kristallisiert. Der Schnee ist nicht ganz so fein und pulverig wie der natürliche, jedoch von guter Qualität. *Er bietet dem Skifahrer maximale* Bedingungen und Sicherheit. Selbstgemachter Schnee hält länger als gefallener und schont zudem die Wiesen. Für neugierige Gäste werden während der Saison Besichtigungen und Führungen der Schneeherstellungsanlagen und -Einrichtungen veranstaltet.

Längst sind in Dorf und Umgebung anfängliche Kritik und Klagen verstummt. Der Energieverbrauch für die Schneeanlage ist angesichts der wirtschaftlichen Vorteile für Dorf und Region tragbar, der Wasserentzug aus der hier durchfließenden Julia kaum nennenswert und sogar das ursprünglich größte Problem ist keines mehr: Die Lärmbelästigung durch die unter Hochdruck arbeitenden Schneekanonen oberhalb des Dorfes fand nach und nach durch Anschaffung modernerer Geräte ein Ende.

Savognin kann denn auch der Zukunft optimistisch entgegenblicken. Leo Jeker sagt: „Unsere Transportanlagen mit 16 Skiliften und Gondelbahnen, die in der Stunde 13 000 Personen an den Start von 25 Abfahrten auf Traumpisten bringen, sind vergleichbar mit Arosa. Nur sind hier die Preise niedriger – vor allem ist Savognin heute so schneesicher wie ein Gletscherdorf."

Was Jeker nicht erwähnte, sind beleuchtete Übungshänge und Langlauf-Rundkurse, Rodel- und Natureisbahn, Tennishalle, Hallenbad, Reitstall, Pferdeschlitten, neun Bergrestaurants und ein Museum. Darin sind Fotos vom alten Savognin zu sehen – womit nicht etwa an längst vergessene Epochen, sondern an die nur sechs Jahre zurückliegende Zeit vor Einrichtung der segensreichen Schneeanlagen erinnert wird.

WALTER H. RUEB

*

Auskünfte: Kur- und Verkehrsverein, CH-7451 Savognin.

ANGEBOTE

Schnee-Safari

Mit dem Schneemobil durch die verschneiten Wälder Ontarios ist ein Angebot für besonders abenteuerfreudige Winterurlauber. In bequem zu bewältigenden Tagesetappen geht die Fahrt auf dem Motorschlitten durchs winterliche Nord-Ontario mit Übernachtungen in komfortablen Hotels und Motels. Für den Gepäcktransport sorgt ein Begleitfahrzeug. Inklusive Flug, Halbpension und Ausrüstung für die Motorschlittenfahrt kostet eine siebentägige Schneemobil-Safari 3200 Mark. Außerdem bietet Kanada für trainierte und abenteuerlustige Urlauber eine Hundeschlittenfahrt. Der Pauschalpreis von rund 2300 Mark schließt den Hin- und Rückflug, Vollpension, Unterbringung in Blockhütten und die Benutzung des Schlittengespanns ein (Auskunft: Kanada-Reisedienst, Große Straße 2, 2070 Ahrensburg).

Langlauf und Tanz

Das Feriendorf Gomadingen auf der Schwäbischen Alb lädt zu wöchentlichen Langlaufkursen ein. Für Gäste ab 50 Jahre bietet der Veranstalter vom 12. bis 16. März eine Tanzwoche. Beide Angebote können mit Übernachtung und Verpflegung für 198 Mark gebucht werden (Auskunft: Feriendorf Gomadingen, Stuttgarter Weg 1, 7423 Gomadingen).

Winterflüge

Mit dem Flugzeug in den Wintersport, um in nur wenigen Stunden bereits am Skihang oder auf der Langlaufloipe zu sein, bietet das Hapag-Lloyd Reisebüro Hamburg bis zum 25. März mit seinen Winterflugreisen nach Mittenwald und Seefeld in Tirol. Ab 440 Mark kann man einen achttägigen Winterurlaub inklusive Flug von Hamburg nach München und sieben Übernachtungen mit Frühstück buchen (Auskunft: Hapag-Lloyd Reisebüro, Verkehrspavillon am Jungfernstieg, 2000 Hamburg 36).

Ferien im Fachwerkhaus

Wer seinen Winterurlaub in einer Ferienwohnung im Fichtelgebirge verbringen möchte, kann sich noch bis zum 7. April im „Beck'schen Fachwerkhaus„ in Wunsiedel einquartieren. Der Wochenpreis in Höhe von 260 Mark schließt eine Nachtwanderung und die Leihgebühr für eine Langlaufausrüstung ein (Auskunft: Familie Beck, Sinatengrün 9, 8592 Wunsiedel).

„Es gibt Reisen, die man wieder und immer wieder macht, wie Bücher, die man liest, oder Musik, die man hört, wie Gesichter, die man sieht, Menschen, zu denen man spricht und jedesmal ist etwas verändert und etwas gleich geblieben."

William Saroyan

Vielfältige Anregungen und Informationen über Urlaub und Freizeit erhalten Sie jeden Freitag in der WELT und jeden Sonntag in WELT am SONNTAG.

S 444



Studienreisen



Am Berg Olympus warten die Lifte auf Schneeflocken und Ski-Touristen, während die Fischer am Hafen von Paphos die ruhige Zeit nutzen, um ihre Netze zu reparieren. Der malerische Ort mit seinen zahlreichen Tavernen ist zu jeder Jahreszeit Anziehungspunkt für fremde Besucher. FOTO: LUTZ SCHUMANN

Zypern: Wo die Söhne der Wüste wedeln

Zypern, das heißt gemeinhin Sonne, Meer und Strand. Die wenigsten vermuten auf dieser Insel im nordöstlichen Teil des Mittelmeeres Schnee, Berge und Abfahrtspisten. Und doch hat sich im Troodos-Gebirge, rund um das pittoreske Bergdorf mit Namen Troodos, ein Zentrum des Wintersports entwickelt.

Einem Vergleich mit den mondänen Orten in der Schweiz oder in Österreich vermag das Skigebiet zwar kaum standzuhalten, doch dafür besticht es durch urtümlichen Charme und Charakter. In luftiger Höhe, unter den wärmenden Sonnenstrahlen des Mittelmeerraumes, ist auf Zypern von Mitte Januar bis Mitte März Brettl'-Saison. Doch wissen Einheimische sogar schon von Schneefällen im Oktober zu berichten. Rund um den 1.951 Meter hohen Mount Olympus ließ daher der Cyprus Ski Club drei neue Ski-Lifte errichten. Während der Saison wedeln vornehmlich Zyprioten die gewalzten Pisten hinunter. Aber auch aus den umliegenden Ländern, in denen die weiße Pracht gänzlich unbekannt ist, kommen Touristen, um dem Skizirkus zu frönen. Zypern – Magnet für die Pistenhasen aus der Wüste.

Im Troodos-Gebirge reiht sich ein Ferienort an den anderen: Pano Platres, Pedhoulas, Prodhromus, Troodos und Kakopetria sind nur einige Namen. In der Schutzhütte des Cyprus Ski Clubs in Troodos kann man komplette Ski-Ausrüstungen leihen. Auch Ski-Unterricht wird von einem österreichischen und mehreren zypriotischen Lehrern erteilt.

Doch kommen im Troodos-Gebirge nicht nur passionierte Skiläufer auf ihre Kosten. Die Schönheit der Berg-Region Zyperns mit ihren bewaldeten Berghängen, den kleinen, reizvollen Bergdörfern und den zahlreichen Klöstern ist von einer Anziehungskraft, die durch Tradition, Kunst, vor allem aber durch die Gastfreundschaft und Freundlichkeit der hier lebenden Menschen noch bereichert wird.

So lohnt etwa die Fahrt über gut ausgebaute und befestigte Straßen zum Marienkloster von Kykko, an den südlichen Hängen des Tripylos-Gipfels (1500 Metern) mit ihren rund 200 000 Zedern. Dieses Kloster, in dem Erzbischof Makarios Abt war, ist wohl das größte, reichste und auch meistbesuchte Kloster der Insel. Besonders sehenswert ist die Kirche mit ihren Decken- und Wandmalereien, den prunkvollen Kandelabern, Geschenke der Zaren und anderer Potentaten, und den prunkvollen Heiligenbildern. Oberhalb des Klosters, auf einem bewaldeten Hügel, liegt die Grabstätte des Erzbischofs Makarios.

Zu entdecken gibt es aber noch mehr. Die zahlreichen Wasserfälle, die bunte Palette der Vogelarten, das scheue und flinke Mufflon, das durch das Tal der Zedern zieht, und die Schwefel- und Mineralquellen in Kalopanayiotis, die bei Rheuma, Gicht und Hautkrankheiten Linderung und Heilung bringen.

Auch an Unterkünften mangelt es in dieser Region Zyperns nicht. Es gibt eine Vielzahl von Hotels aller Kategorien sowie Privatunterkünfte und einen Campingplatz in Troodos. Wollen Besucher den Reiz dieser urtümlichen Bergdörfer erleben, sollten sie in einem kleinen, zünftigen Hotel übernachten, wie man sie zahlreich in den Dörfern rund um den Mount Olympus findet.

Zypern – das heißt vor allem Geschichte. Die gesamte Insel ist mit Relikten aus der Vergangenheit nur so übersät. Alexander der Große hinterließ hier seine Spuren; ebenso die Phönizier, mehr noch die Griechen, die Römer, die Kreuzritter, die Lusignans, die Venezianer und viele mehr. Die turbulente Geschichte Zyperns liest sich wie ein Roman. Hier haben sich der Sage nach die Götter und Göttinnen des antiken Griechenlands ihren Vergnügungen, ihrem Sport und ihren Tragödien hingegeben; hier tauchte Aphrodite, die Göttin der Liebe und Schönheit, die Schaumgeborene, aus den Wellen des Meeres empor.

Die alte Kreuzfahrerburg Kolossi, zehn Kilometer westlich von Limassol, mit ihren drei Meter dicken Mauern und einer Höhe von 25 Metern, war der Sitz des Johanniter-Ordens. Über eine schmale Wendeltreppe kann man die zwei Stockwerke und die oberste Plattform erklettern, von der man einen herrlichen Blick über die ehemaligen Ordenspfründe hat. Nicht weit von der Burg entfernt liegt Curium mit seinem eindrucksvollen griechisch-römischen Amphitheater. Hier, wo sich heute die wohl schönste Ruinenstadt Zyperns erstreckt, befand sich einst eines der mächtigsten Stadtkönigreiche der Insel – berühmt für seine Tempel und Orakel, die ihren Einfluß bis ins Mittelalter konservieren konnten. In ihrer Blütezeit besaß diese Stadt rund 25 000 Einwohner.

Fährt man weiter in westlicher Richtung an der Küste entlang, so erreicht man nach fast 60 Kilometern Paphos, das Herzstück der Westküste. Trotz der Touristeninvasion hat der Ort seinen malerischen Reiz wahren können. Der pittoreske, von zahlreichen Tavernen umsäumte Häfen, die Überreste der Villa des Dionysos mit den Mosaiken, die Königsgräber mit ihren unübersehbaren, unterirdischen Grabstätten und das Archäologische Museum ziehen in jedem Jahr viele Besucher an.

Zypern ist ein ideales Urlaubsland. Von der Sonne verwöhnt – man zählt hier in jedem Jahr durchschnittlich 340 Sonnentage - mit unzähligen Relikten aus der Vergangenheit, ist es das Urlaubsland für Geschichtsbewußte, denen es aber auch Vergnügen macht, in einer der romantischen Tavernen die einheimischen Spezialitäten zu kosten.

LUTZ SCHUMANN

*

Währung: Ein Zypern-Pfund entspricht rund fünf Mark.
Sprache: Griechisch. In den meisten Hotels spricht man auch Deutsch.
Ski-Preise: In der Schutzhütte des Cyprus Ski Clubs in Troodos können Gastmitglieder eine komplette Ausrüstung (Ski, Stiefel,Stöcke) für rund drei Zypern-Pfund leihen, Nichtmitglieder zahlen rund 4,5 Zypern-Pfund.
Pauschalangebote: Zypern ist in den Programmen vieler Reiseveranstalter. Zum Beispiel kostet eine 15tägige Flugreise (ab München) mit Übernachtung in einem Hotelappartement in Paphos ab 1190 ab Mark bei Delphi Reisen (Kaiserstraße 116, 7500 Karlsruhe 1).
Auskunft: Fremdenverkehrszentrale Zypern, Kaiserstraße 13, 6000 Frankfurt.

FERIENHÄUSER · FERIENWOHNUNGEN

INLAND

Nordsee

FERIENHÄUSER in priv. Waldpark mit Ponykoppel, 3 Gehmin. großer Freizeitpark, mit Frei-/Hallen-Tennisplätzen, beheiz. Frei-/Hallenbad, „Baby-Zoo". LUFTKURORT WINGST im Landkreis Cuxhaven. Farbprospekt.
FERIENDORF WINGST
Erika Butt · 2177 Wingst, Schwimmbadallee 3, Tel. 0 47 78 - 70 46

Strandpark FWo. dir. a. STRAND ▶ z.B. 4 Pers. 46-/Tg. ◀ H-bad, Saun, Sol, F-TV. H. Apetz Nordseebad DANGAST 2930 Varel 4 Tel. 04451/6311

spiekeroog
OSTERURLAUB AUF DER NORDSEEINSEL SPIEKEROOG
EIN NEUES APPARTEMENTHAUS ZUM KENNENLERNEN
6-Pers.-Appartement 95,- DM Tagesmiete
4-Pers.-Appartement 85,- DM Tagesmiete
Die App. sind komplett mit Bettwäsche, Handtüchern, Geschirr, Farbfernseher und Telefon eingerichtet.
Eine Sauna und Hausbar stehen zur Verfügung.
Reservierungen an: GVG MBH, Karl-Grüneklee-Str. 4, 34 Göttingen
Telefon 0551/34091/92, Telex 96648

In Deutschland ganz oben **Sylt**
z.B. Käpt'n Lassen Hos, Westerland. Appartement mit Kochpantry, Dusche/WC, Farb-TV, Video, Radio, Sauna, Solarium, Schwimmbad im Hause. Reisezeit vom 7. 1 bis 24. 3. 84.
Eine Woche/Übernachtung pro Person (eigene Anreise) Zuschlag EZ DM 193,-
Urlaub 1. Klasse. Für Alle Gesundheit inclusive.
Bitte übersenden Sie mir Ihren Syltprospekt. Ich interessiere mich für
☐ Ferienwohnungen ☐ Busreisen
☐ Ferienhäuser ☐ Clubreisen
☐ Flugreisen ☐ Kuren
Einsenden an Ihr Reisebüro oder:
Sylt Tourist
Trift 2 · 2280 Westerland/Sylt
Telefon 0 46 51 / 8 8 0

Rantum/Sylt
Kft.-Ferienwhg., Reetd., f. 4 Pers., Terr., St'korb, Gesch'sp., F-TV, Waschm., 80 m z. Strd., 100,-/tgl. b. 31.5. u. ab 17.9.; 150,-/tgl. i. d. H-Saison, z. verm. Anfr. u. 55275 WELT am SONNTAG, HH 36, Postf.

Nordseebad Juist
Ferienwohng. mit allem Komfort f. 4 Pers., sehr ruhige Lage, unmittelbare Strandnähe. Inform. + Prospekt: Ingrid Sybertz, Bienenweg 2, 6551 Hargesheim, Tel. 0671/4 02 29

Insel Föhr
3-Zi.-Fewo. f. 2–6 Pers., strandnah, Schwimmbad. T: 040/522 72 59

Insel Föhr
Kft.-Fewo. zu verm. (im Frühjahr Sonderpreis) T. 040/23 09 55, ab Mo. 9 U.

Einf.-Ferienhs. a. d. südl. Nordsee, 4½ Zi., Kü., Bad, mit Gart. u. Spielgeräten zu verm.
Telefon 0441 / 8 22 10

Ferienhaus Morsum/Sylt
Höchstkomfort, bis 5 Personen, noch frei. Angebote unter WS 55272 an WELT am SONNTAG, Postfach, 2000 Hamburg 36

Ruhige Ferienwohnung in
KAMPEN
f. 2 Pers. für die Zeit v. 11. 7.–8. 8. 84 gesucht.
Tel. 030 / 831 15 46

Norddorf/Amrum
2-Zi.-Kft.-App., frei bis 18. 5. und ab 10. 9., ab DM 300,-/Wo.
Telefon 040 / 742 55 47

Nordsee, St. Peter-Ording
am Deich, 2-Zi.-Komf.-App., 4 Pers., beste Lage zum Strand u. Wald, frei.
Tel. 05855/463

Norddorf/Amrum
2-Zi.-Kft.-App., frei bis 18. 5. u. ab 29. 7., ab DM 300,-/Wo.
Telefon 040 / 742 55 47

Nordseeinsel Amrum
Komf. Fer'whgen f. 2–6 Pers. Südsp. Seebl., Schw'bd., Sauna, Sol. im Hause, ideal f. Resturlaub, frei b. 14. 4. (Frühj'fer. in HH), Wo. ab DM 350,– bis DM 640,–, Tel. 04101/432 28.

Kampen-Sylt
Apt's und reetge. Hausteile, LLM Hotelberatung, 04651/420 00

Kampen/Sylt
Ferienhs. f. 3–10 Pers. zu verm., a. ganzjährig. T. 02331/6 05 24 ab 20 U.

Komf. 3½-Zi.-Ferienwhg. im Einfamilienhaus mit gr. Garten in Westerland/Sylt für die Monate Februar u. März für DM 60,- plus Nbk. z. verm. Buchungen für später können entgegengenommen werden. Tel. 0208/894248 u. 63511

Nordseeinsel Juist
Fewo in ruh. Lg. am Naturschutzgeb., 150 m vom Strand, sep. Haustüren, 70 m², 4-7 Pers., Kü. m. Spülm., Eßpl., Wozi (TV) rustikal, 2 Schlafzi., Ostern 3 Wo. 2000 DM, V + NS ab 120 DM, HS 180 bis 210 DM tgl.
Ruf 0201/21 19 60

Nordseeheilbad Wyk auf Föhr
Komf. Appartements dir. a. Meer teilw. m. Schwimmb., Sauna, Gar., Tel. TV usw. zu verm. Tel. 04531/2915 u. 3602

Sylt, Wenningstedt
2-Zimmer-App., bis 3 Pers., ruhig strandnah gelegen, von privat zu vermieten.
Tel. 04131/16 16 76 ab 13 Uhr

Sylt-Westerheide/List
Häuser u. App.'s Ostern u. Vorsais. noch frei. T. 04532/8363

Kampen/Sylt
exkl. Teilhs. a. Watt, 3 Zi., Südterr., b. 31. 5. u. ab 1. 9. frei.
Tel. 040/6 03 89 25

Westerland/Sylt
Ferienapp's, behagl. Ausst. m. Sonnenterrasse. Fordern Sie bitte unseren Prospekt an. 2280 Westerland, Pf. 1627, od. 04651-25150 od. 23365

Westerland/Sylt. 2½-Zi.-Fewo, ruh. 2-Fam.-Landhs., Farb-TV, Tel., Gart., strand-/zentr'nah. T. 0231/73 47 07

Rantum Sylt
Gemütliche Ferienwohnung im Ferienhaus am Meer
Frank Wegner
1000 Berlin 12, Sybilstraße 31
Tel. 030/323 37 31

INSEL SYLT
Appartement-Vermietg. Billy Henke
Ferien-Whngn. auf der gesamt. Insel
2280 Westerland, Wilhelmstraße 6
Telefon (04651) 2 25 74

Amrum
gemütl. Ferienwhg., 2 Zi., Garage, m. Seeblick, noch frei. Tel. 04101/448 18

Amrum/Wittdün, Ferien-Kft.-Whg., 2 Z., 70 m², bis 14. 7. 84 frei. 4/6 P., DM 130,-/150,-/Tg. T. 04323/38 38 + 44 33

Amrum
Ferienwhg. i. Reetdachhs., 4 Pers., pr. Tg. 75,-/130,- DM. Tel. 04101/3 42 48

Lux.-Fer.-App. m. a. Kft. Insel Sylt-Westerland, ganzj. z. verm., 46 m², Unterk. bis 4 P., p. Tg. Nachs. 100,-/120,- DM. T. 0231/71 50 08 ab Mo.

Morsum/Sylt
2- u. 3-Zim.-Appt's mit allem Komfort, VS ab DM 80,–, HS ab 130,-. Immopart, Tel. 04651/410 94

Westerland
80 m vom Strand, am ruh. Ende der Promende, Kft-App. i. Landhs., Farb-TV, 2–4 Pers., 65,-/136,-.
Telefon 04121 / 9 15 03

Insel Sylt, sehr schön gelegenes, exklusiv eingerichtetes Ferienhaus, 150 m vom Strand mit Meeresblick, von Privat an Kurgäste, zum Preis von tägl. 300 DM zu vermieten. 3 Schlafzimmer (je 2 Betten), 2 Bäder, Wohnzimmer mit Eßecke, modern eingerichtete Küche (Geschirrspüler, Waschmaschine, Wäschetrockner, Kühl-/Gefrierschrank, Backofen), Farb-TV, Stereoanlage und Tel. sind selbstverständlich. Anfragen: 04651/237 17 od. 04651/50 66 (ab Montag)

SYLT – VERMIETUNG KUECHLER, 2280 Westerland
Appartements und Ferienhäuser frei. Bitte Bildprospekte anfordern – Friedrichstraße 9 – Telefon 04651/75 77

Westerland/Sylt
Ruhige Parterre-Whg in Ferienhaus mit Garten für 4 Pers. bis Juni frei.
Tel. 040/89 65 43

Wyk a. Föhr
Mod. Kft.-Ferienwhg. f. 4 Pers., 62 m², 2 Schlafzi., Tel., Farb-TV, Parkpl., Februar, März, April = pr. Tg. 60,- DM, Mai, Sept. = 80,- DM, Juni, Juli, Aug. = 120,- DM. Tel. 04154/26 19

Wenningstedt/Sylt
4-Personen-Appartement frei
Tel. 0208/541 18

Wenningstedt/Sylt
Kft.-Fewo, 5 P., s. ruh. Lage, 5 Min. Strandweg, ab 1. 4. 84.
T. 0211/65 41 60

AMRUM
Kft.-Ferienwhg., T. 04531/8 43 45

SYLT Appartements und Ferienwohnungen
CTV, GS, Tel., Parkpl., Strandnähe, Prosp. anf.
APP.-VERMIETUNG BALS, Kollundweg 27 d
2280 Westerland/Sylt, Telefon (0 46 51) 2 42 66

„SYLTHÄUSER" FRANCK Vermietung exkl. Friesen-Einzelhs. mit Garten Vorsaisonpreise. Tel. (0911) 54 02 03 ab 18 Uhr oder 040/86 12 79

Sylt/List, kft. ½ Hs. m. Lux.-Kü., 2 Schlafzi., Waschmasch., Putzfr. vorh., in Naturschutzgeb. zu verm. Tel. 040/40 08 70 + 34 59 02

Sylt
ist bei jedem Wetter schön. Hübsche FEWO für Ihren Winterurlaub. Ein preisgünstiges Erlebnis, das Sie einmal kennenlernen sollten. App.-Verm. Christiansen, Alte Dorfstr. 3, 2280 Tinnum/Sylt, Tel. 04651/3 18 86

Wangerooge
2-Zi.-Kft.-Whg., Südbalk., 150 m Strand, 4 P., frei.
T. 0251/4 04 46 od. 02597/85 36

Sylt/Wenningstedt
Kft.-Ferienw., 2–5 Pers., Meeresblick, noch Termine frei, Vorsaison u. Sommer, v. Priv. T. 040/44 67 34

Schwarzwald

Ferienhausurlaub
Zurück zur Natur im Schwarzwald. Direkt a. Wald. Ruhe. Rust. u. komf. Häuser f. 2-6 Pers. Skilanglauf, Tennis, Spiel u. Sport. Jan. – März Sonderang. Prosp. anfordern.
Ferienpark Tennenbronn
7741 Tennenbronn
Tel. 0 77 29 / 5 88

Wyk/Föhr
1½-Zi.-Komf. Ferwo dir. Südstrand frei bis 23. 6. u. ab 4. 8. 84
Tel. 040/520 39 07

Freudenstadt/Schwarzwald
Kft.-Fewo, SW-Balk., 2 Pers., inkl. TV, Sauna, Hallenbad, DM 45,-/Tag
Telefon 0621 / 79 29 11

Hinterzarten/Schwarzwald
Komfortable Ferienwohnung, 2 oder 3 Zimmer, Küche, Diele, Bad, in gepflegtem Landhaus, ruhige, zentrale Lage am Adlerpark. Garage, Telefon, Farbfernseher/Rad., Tischtennisrm., Fahrradbenutzung, Gartenterrasse. Kompl. mit Wäsche ab 50,- DM/Tag.
Tel. 0221/72 72 27 und 72 04 72

Hotzenwald
4-Zim.-Ferienwhg., Alpensicht, gr. Balk., Wanderparadies, Golf, Tennis, Reiten, Ski. Thermalbad für Rheuma, 6 km i. d. Schweiz, für 4–8 Pers. frei.
R. Ebinger, Rotzlerstraße 14
7886 Murg-Hänner

AUSLAND

Verschiedene

2000 Ferienwohnungen
Ferienhäuser und Appartements
Frankreich/Griechenland/Italien/Jugoslawien
Spanien/Deutschl./Holland/Österr./Schweiz
96-seitiger Katalog 1984 bei: INTER CHALET
7800 Freiburg, Bismarckallee 2a (07 61) 210077

KRETA Ferien-Wohnungen ab DM 20,– /Tag
Alexander Damianof, 7257 Ditzingen 5
Schulstraße 17, (071 56) 8234 auch Sa + So

HOLLAND 4 km v. Nordsee nahe kl. Dorf. Fischw., Wald u. Dünen; möbl. Stehcaravan od. Ferienhäuschen ab Hfl. 125 b. 360 p. W. Fs. vorh. 0031-2289 1729

Irland
Ferienhäuser, Kabinenboote, Zigeunerwagen u. a. F. J. König, Karl-Hallestr. 91, 58 Hagen, T.: 02331/8 66 82

KRETA Sandstrand
Ferienwohnungen, Roswitha Jöller, Schubertweg 2, 4052 Korschenbroich 2, Tel. 02161/67 26 40

Finnland Schönes Ferienhaus von Privat zu verm. Fam. Pitkänen Uusikartano 16300 Orimattila.
Tel. 0035818/710 59

GRIECHENLAND
Villen, FerWhgn, App. Festland/Inseln. Fahrschiffe. Flüge Immobilien. Tel. 02 28/48 54 07 Johanna Burggraf. Karmeliterstr. 43, 5300 Bonn 3

GESUCHE

PORT GRIMAUD
Hs. od. Whg. zu kauf. od. zu miet. ges. Ausführliche Angebotsunterlagen schicken unter WS 55282 an WELT am SONNTAG Postf., 2 Hamburg 36.

Seriöse Familie
sucht Haus bei Altea ab 30. 6. f. 5 Wo. (3 Pers.), Haus Costa Brava v. 28. 5. f. 4 Wo. (2 Pers.)
Tel. 0241/87 17 27

Spanien
Tarragona-Stadt
Wohnung f. 2 Pers., Alleinbenutzung, v. ca. 20. Juli 84 bis ca. 20. August 84 zu mieten gesucht.
WS 55277, WELT am SONNTAG, Postfach, 2000 Hamburg 36

Suchen Ferienhaus
für 4–6 Pers. auf Elba oder Sardinien in Strandnähe (Aug. '84)
Tel. 030/365 21 27

Franz. Atlantikküste, Haus f. 6–8 P. am Sandstrand v. 11. b. 25. 8. ges. Tel. 04131/313 24 oder 04133/63 20

Suche Ferienhaus/-wohnung mit Segelboot/-gelegenheit, 3 Pers., 3–4 Wo., 28. 6.–11. 8. 84. Zuschriften erbeten unter WS 55 280 an WELT am SONNTAG, Postf., 2000 Hamburg 36

GESUCHT
Komf. Ferienh. in DK-Hvide Sande, mögl. Nähe Aargab, f. 4 Pers. v. 23. 6.–7. 7. evtl. bis 14. 7. 84.
Tel. 04152/7 27 26

Dänemark

Ferienhaus '84 Dänemark
Lemvig / Limfjord
Ferienwohnungen im Skandinavian Holiday Center
Aktiver Familienurlaub für 4 Pers. 1 Woche ab DM **285,-**
Katalog mit über 4000 Ferienhäusern in Ihrem Reisebüro oder direkt von
WOLTERS REISEN
Postf. 10 01 47 · 2800 Bremen
Tel. 04 21 / 89 99 - 289

Einmal LÆSØ Immer LÆSØ
Familienferienhäuser mit Kamin und Aussicht übers Meer noch bis anfang Juli und ab ende August frei, Woche ab DM 192,- Gratis Katalog mit Reisebericht sendet:
LÆSØ Ferieservice, DK-9950 Vesterø - M /Tlf. 00458 499264

Ferienhäuser in Dänemark
Fordern Sie kostenlos unseren Farbkatalog an
Steintorweg 8 B · 2 Hamburg 1 · Tel. 040/245358 **NORDISK FERIE**

BORNHOLM – AUCH IN DER HOCHSAISON FREI!!
Überall auf dieser Perle der Ostsee bieten wir eine grosse Auswahl von wirklich schönen, kinderfreundlichen Ferienhäusern u.a. im erstklassigen Feriencenter mit erheiztem Freibad, Sauna und Solarium. Ausführl. Farbkatalog m/Grundrissen. Freundliche, persönliche Beratung.
Aut. Büro SONNE UND STRAND, DK-9440 Aabybro.
9-20 Uhr täglich, auch samstags und sonntags. Tel. 00458-245600

GARANTIERT HÄUSER FREI AM STRAND
Gehen Sie schnell und sicher – 30 freie Angebote m. Bild werden für Sie durch unsere EDV ausgesucht. Sofortige, kostenlose Zusendung. Bitte Termin u. Personenzahl nicht vergessen. Häuser überall in Dänemark.
Dänische Sommerhaus Vermittlung Seit 1963
Kongensgade 123, DK-6700 Esbjerg Durchwahl 00455 12 28 55

DÄNEMARK – URLAUB MIT SONNE UND STRAND
Überall a.d. Nordsee, Ostsee, Fjorden, Inseln – auch BORNHOLM, die Ferienperle zu allen Jahreszeiten – grosse Auswahl von schönen, kinderfreundl. Ferienhäusern jeder Preislage. Grosser Nachlass bis 30/6 u. ab 18/8. Ausführl. Katalog mit Grundrissen/Fotos. Freundliche, persönliche Beratung.
Aut. Büro SONNE UND STRAND, DK-9440 Aabybro.
9-20 Uhr täglich, auch samstags und sonntags. Tel. 00458-245600

Nordsee - Dänemark
Moderne Ferienhäuser
STRAND-BO
Postf. 198, DK-6701 Esbjerg
Tel. 00455/129785

DanCenter
Über 4000 Ferienhäuser in ganz Dänemark!
Farbkatalog kostenlos! Vom führenden Dänemark-Spezialisten!
Spitalerstr. 16, 2 Hamburg 1 ☎ 040/32 27 81

Nordseeküste Dänemark
Schöne, alte Bauernhäuser sowie kleinere Sommerhäuser zu vermieten
Insel Aebeloe, Dänemark
2 Ferienwohnungen auf Gut gelegen, nördl. Fünen, zu vermieten. Prospekt anfordern:
Grevenkop Gods
DK–4200 Slagelse, Dänemark

Ferienhäuser und Appartements
Dänemark Nord- und Ostsee, alle Jahreszeiten
vom Einfach- bis zum Luxushaus.
Niedrigstpreise außer Saison.
Sofort Katalog anfordern!
Vermietung nach deutschem Recht.
P. Markvardsen, Hoptrup, DK 6100 Haderslev
Tel. von Deutschland: 0045-4-57 56 76

Nordsee Dänemark
Von Rømø bis Skagen mehr als 1000 Ferienhäuser und -App.
Eurotourist · Vestkyst Sol
Dansk Familieferie Aps
Postf. 30, DK 6800 Varde
Telefon 00455/22 23 88

Nordseeland/Dänemark
Exkl. Ferienhs. – ungestörte Lage – direkt am eigenen schönen Sandstrand. 3 Schlafzi., WC/Du. v. Priv. zu verm. Photos auf Wunsch, Tel. 0045-9 18 01 30

Seeland Ferienhaus
Direkt am kinderfreundlichen Strand, TV, v/k Wasser, 2 Schlafz., 4 Betten. Hansen, Bregnebjergvej 6, 4100 Ringsted, DK Dänemark

Sommerhaus am Strand
NW-Seeland, mod., 4 Schlafzimmer, 8 Pers., Dusche
0045/41 42 71 (abds.)

Ferienhäuser/ Dänemark
Gratis Katalog anfordern. Häuser ganzjährig frei. Nord- und Ostsee.
Vermietung seit 1960.
DAN-INFORM KG. Schleswigerstr. 68
2390 Flensburg Telefon 0461-97021

Sonderpreise – Dänemark
Ferienhäuskatalog gratis.
Ständig Sonderangebote.
Direkt von:
SKANDIA, Marsweg 23
2390 Flensburg – Tel. 0461/63619

BORNHOLM
Ferienwohnungen im Wald
ab DM 340,-/Wo., 300 m zum Strand, Swimmingpool, Sauna, Tennisplatz, Kinderspielplatz u. -Planschbecken, Cafeteria/Bodega. Haus-Prospekt.
Hasle Feriepark, DK 3790 Hasle
Tel. 00453/96 45 22 od. 95 76 32

NORDSEE-DÄNEMARK FERIENHÄUSER
Frei für das ganze Jahr
J. Rasmussen, DK-6990 Ulfborg, T. 00457-49 15 26 | G. Kröger, 2 HH 54, Kronsaalsweg 63 A, T. 040-54 28 17

NORDSEE-DÄNEMARK
Günstige Direktvermietung. Gratis-Katalog:
DK-FERIE Kådevej 8, DK-6710 Esbjerg.
T: 00455-116063 (9-12, 13-18)

Dänemark ab DM 195,- Wo.
Ferienhäuser, FHI Sörensen, Dorfstr. 36a, 3012 Lgh. 8, T. 0511/74 10 11

DK/Nordsee Kft.-Sommerhs., 8 Bt., Kam., Sauna, 80 m², HS 745,-, NS 420,- DM/Wo., T. 0451/20 80 20

Ferienhäuser in Dänemark, Insel Bornholm
Neue Komfort-Ferienhäuser auf Bornholm frei in Hauptsaison. Günstige Preise im Juni und Sept. Farbkatalog in deutsch (92 Seiten) kostenlos.
BORNHOLMS SOMMERHAUS-VERMITTLUNG
DK-3770 ALLINGE, HAVNEGADE 2
TELEFON 00453-98 05 70

Ferienhaus in Dänemark
am Meer preisgünst. zu vermieten.
Tel. 0521/88 01 99

Insel Als (Alsen) Dänemark.
Ferienhäuser, Whg. a. Bauernhöfen. Nord-Als Turistservice, Storeg. 85-s. DK 6430 Nordborg. (00454) 45 16 34

Komf.-Ferienhaus m. Meeresbl. i. Skagen/DK z. verm. bis 23. 6. u. ab 1. 9. frei. f. V- u. NS bestens geeignet.
T. 02331/824 66

Dänische Ferienhäuser ab 205 DM Woche
Sofort gratis den schönsten Katalog anfordern, den Sie je in Händen hatten!
Ruby Reisen ☎ 0731-6 65 67
Schwarzenbergstr. 160, 7900 Ulm

Dänemark.
Ferienhäuser ganzjährig frei.
Preis Vor- und Nachsaison z. B. für 4 Pers. ab DM 141,–/Woche. Prospekt kostenlos bei
Vermittlung K. Lauritsen
Nr. Vorupør, DK 7700 Thisted
Tel. 00457/93 81 66, Telex: 60896 Krilau dk

Schweden

über **1700 Schweden Ferienhäuser**
1 Woche mit Fähre und Auto für die ganze Familie ab **330,-** Verl.-Woche ab 176,–
TT-Saga-Line
Mattentwiete 8 · 2000 Hamburg 11
Tel. (040) 36 01 494 – 486

Schweden
Ferienhäuser, Blockhäuser, Bauernhöfe
Katalog anfordern ! ! !
Südschwedische Ferienhaus-Vermittlung
Box 117, S-28900 Knislinge, T. 004644-60655

Wir verm. unser Sommerhaus. Es liegt in einem Naturschutzgebiet mit vielen Seen u. Wald i. Süd-Schweden. Drei Zimmer, Küche, WC, Balkon, Terrasse und Naturgarten. Preis 800,- schw. Kronen per Woche. Anfragen: Holmberg, Brunnbäcksg 27 B, 253 31 Helsingborg/Schweden

Urlaubsparadies
Die Schwedische Seenplatte
6000 Seen, Schleusen und Kanäle in Värmland, Dalsland und Västergötland: Ferienhäuser, Camping, Hotels, Kanutouren, Angeln, Floßfahrten, Radtouren ... Katalog kostenlos:
Schweden-Reisen West
Box 323
S-651 05 Karlstad/Schweden
Tel. 0046-54-10 21 70

SKANFERIE
Ferienhäuser in Schweden
in allen Preislagen und Ausstattungen.
Amtliches Reisebüro der Dänischen und Schwedischen Staatsbahnen
NORDEN
2000 Hamburg 11, Ost-West-Straße 70, Telefon 040 36 32 11 | 4000 Düsseldorf 1, Immermannstraße 54, Telefon 0211 36 09 66

Schwedische Westküste
Ferienhäuser, Appartements, Touristbüro, Box 113, Strömstad, Schwed., Tel. 0046/526/116 00

Norwegen

Ferienhäuser in Norwegen
Nordisk Hytteferie AS Storgaten 8, N-2600 Lillehammer. 0047/625 49 00

Österreich

Bad Mitterndorf
id. Skig., 600–2000 m, schö. F'whg., gr. S'blk., vm. pr. 030/8313048

Erlebnisurlaub im Stubaital/Tirol mit 100% Schneegarant. (Ganzj'skil. m. d. Stubaier Gletscherb.). Gemütl., komf. App'tem. (2–5 Pers.), ruh., Panor'auss., Kü., Du./WC, Balk., Rad., TV-Anschl. (a. BRD-PS), Tel., Tennish., Sauna, geh. Freischw'bad, Restaur. i. Hs. Jetzt Zwischensaisonpreise (3. 2.–15. 4. 84) Appartement pro Tag ab DM 89,- (Endreinigung pro Woche DM 29,-). Weitere Information unter 0043/52 26/2 61 10.

Für Kurzentschlossene
Gemütliches Ferienhs. b. Kitzbühel/Tirol vom 29. 1. bis 11. 2. noch frei.
Tel. 030/803 27 69

Im Salzburger Land, St. Martin b. Lofer
4 Ferienappartements 1. Etage gelegen, ganzjährig geöffnet.
Haus Kunz, A-5292 St. Martin bei Lofer, Telef. 0043/65 88-588 N. 147

Romantisches
TIROLER FERIENHÄUSCHEN
mit Komfort, Nähe Innsbruck.
Tel. 0043/5224/8 65 32, Heidegger

Spanien

Calpe
Komf.-Bungal., 3 Schlafzi., 2 Bäder, ab 40,- DM täglich. Tel. 06071–323 12

Costa Blanca, Torrevieja
Reihenbungalow, 2–4 P., ca. 400 Meter z. Meer zu verm.
Tel. 01161/55 91 14

Costa Blanca/Javea
Südh'hs. 2 getr. Whgn. 3/5 Pers. 55,-/85,- DM p. Tag. Seebl., Pool, Grillhs., Tennis. Tel. 04812/13 33

Costa Blanca, Haus am Meer, Pool, Tennis, Surfen, Golf, 4 Pers.
Tel. 0511/47 17 17

Costa del Sol, 3 Ferh. 4–6 P. z. vm., Lux.-Ausst., gr. Palm., Grt., Sitz. u. Lg. Möb., Pool Strnh. ab 40,-/T. b. schreib. W. Cramer, Cancelada 04/34 Estepona

MORAIRA-COSTA BLANCA, erstklassige Ferienhäuser, auch mit Pool, sowie Super-Luxus-Pool-Haus, 2–10 Personen, verm. u. verk. 08157/71 21

AMPURIABRAVA
(Spanien)
Komf.-Whng. am Kanal ab 28. 4. frei.
Tel. 02136/81 59

Marbella, Strandvilla, 1-6 Personen, 1. Reihe, auf Wunsch Pkw u. Tel., günstige Wintermiete! Zum Kennenlernen, Febr./März 040/430 01 18

Marbella, Strandvilla, 1–6 Personen, 1. Reihe, auf Wunsch Pkw u. Tel., günstige Wintermiete! Zum Kennenlernen, Febr./März, 040/430 01 18

Ibiza f. individualisten, Fewo in antik. Bauernhs., 4 P., priv. zu verm., 6 km v. Ibiza.
T. 02151/56 24 44

Costa del Sol Granadina
Ferienhaus (m. Pool) in herrl. Lage, 2 separ. Wohnungen à 4 Betten, tgl. 40,- bis 80,- DM pro Wohnung.
Tel.: 0034–58 64 04 26

Traumurlaub Costa Blanca
Ferienhaus 180 m² in exklusiver Lage am Meer. 3 Doppelschlafzi., 3 Bäder, Wohnzi. u. Terrassen in verschiedenen Ebenen, eigener Pool.
Tel.: 04652/72 10

Ferienwohnung Nähe Malaga
für 2–3 Pers., v. April–Juni u. Sept.–Okt. zu vermieten.
Tel. 0611/666 29 37

Gran Canaria/Villa Eden
Maspalomas, 2- und 3-Raum-Lux.-Wohnungen ab DM 39,- pro Pers. und Tag. Preisw. Flüge. Tel. 02554-233

Mallorca
4 Ferienwohnungen in Villa, von Privat zu vermieten. Garten, Schwimmbecken, 2 Minuten zum Meer. Durchw.: 003471/69 04 67

Mallorca einmal anders
Urlaub in der schönsten Bucht der Balearen, App. f. 2-6 Pers. in Traumvilla direkt am Meer, eig. Park, Tennispl., Pool, Hafen, zu vermieten.
Tel. 0611/38 26 69

Urlaub an der Costa Brava
Ferienhäuser für 4–6 Personen in subtropischer Gartenanlage mit Swimming-pool und Meeresblick in Lloret de Mar ganzjährig zu vermieten.
Tel. 02361/120 51

Mallorca für Individualisten
stilvolles Haus im Orangengarten:
Ruhe + Komfort
(040) 6 78 39 12

Südspanien Golf von Almeria Strandbung. f. 2–4 Pers. noch frei. Dir. Zugang z. Meer, ideal f. Surfer. Golfplatz 10 Min. entf. Tel. 04121/7 19 89

Marbella/Los Monteros, Ferienvilla, 4 P., Strandnäh., z. verm. Tennis, Golf, Reiten, T. 02841/3 35 43 n. 21 U.

Sonneninsel Menorca, span. Balear. Cala Blanca. Noch ein. Url'term. i. 4-Appt'hs., je 70 m², bis 5 Pers. v. April–Okt. frei. Anfr. O. Peters, 2222 Diekhusen-Fahrstedt, 04851/31 60

Teneriffa, Bajamar,
ETW, 2 Schl'zi., Balk., Meeresbl., ab 20. 1. frei, PG 47 541 WELT-Verlag, Postfach, 2000 Hamburg 36

Ibiza, Ferienhaus mit Swimming-pool und/oder wahlweise Ferien auf privater Segeljacht, Tel. 02151/75 27 07

Mallorca *Haus am Meer*, 3 Schlafzi., 2 Bäder, Pool 6 x 12 m. Zuschriften erbeten unter WS 55279 an WELT am SONNTAG, Postf., 2000 Hamburg 36

Frankreich

PROVENCE – Nähe Avignon
Ferienhaus f. Sonnenhungrige, Süd- und Dachterrasse, FKK möglich, max. 5 Pers., 35–95 DM/Tag. Tel. 06151/89 12 94 (abends)

Mandelieu
6 km westl. v. Cannes, Kft.-Fewo., evtl. m. Pool, herrl. Südlage, von Privat. Tel. 040/40 77 81, ab 19 U. 040/551 51 04

SANARY, Französ. Riviera
zu verm.: Schönes möbl. Haus m. allem Komfort, für 6–8 Pers. Preis: Juni 12 000 FF, Juli 15 000 FF, August 16 000 FF.
TRIAIRE, 401 Bd. Michelet, 5-13009 Marseille

Südfrankreich
Cap d'Agde, bis 6 Pers.; **Port Fitou**, bis 3 Pers., Bootsanlegung gratis, Surfparadies, z. vermieten, Indiv. Reiseberatung, Auskunft: **Rothe**, Geranienweg 13, 6834 Ketsch. T. 06202/614 52

Zwischen Le Lavandou und St. Tropez, 2 Zi.-Kft.-Whg., 600 m z. Strand.
Tel. 040/319 52 49

Ferien 1984
in der Bretagne in Erquy-Plages
7 Strände, ideales Klima, Fischerhafen, Villen u. Wohnungen. Interessante Preise: Juni, Juli u. Sept.
Agence Pierre Tillon
11, rue Foch – F-22430 Erquy
Tel.: 0033 (96) 72 30 26

Franz. Südatlantikküste
FKK, Ferienhs., 4–5 Pers. frei b. 7. 7. 84 u. ab 28. 7. 84. Tel. 05242/3 64 22

Frankreich ab DM 195,-/Wo.
Ferienhäuser FHI Sörensen, Dorfstr. 36a, 3012 Lgh. 8, Tel. 0511/74 10 11

Genfer See
Nähe Evian, mod. 2-Zi.-App., Seegrdst., frei ab Mai, DM 80,-/Tg.
T. 04165/64 12 ab 18 U.

Cote d'Azur, Ste. Maxime
2-Zi.-Whg., 5 Min. v. Strand, Swimmingp., Tennisplätze, zu verm., Thomas Klatetzki, Sichter 1, 2050 Hamburg 80
Tel. 040/7 21 65 43

Mimosenblüte / Côte d'Azur
Entz. Ferienhs. b. St. Tropez, hoher Erholungsw., 2–4 Pers., Terr. ü. d. Meer, off. Kamin, Tennis, Febr.–April an Priv. zu verm. Tel. 07156/2 32 60

Atlantik, erstkl. Ferienappts in Biarritz dir. am Meer f. bis 3 u. bis 6 Pers. Villa in Hossegor (Priv.). Tel. 0033 (59) 24 71 69 (deutsch)

Côte d'Azur, Kf.-Fer'w. u. Do'zi. m. gr. Sonn.-Terr. u. exot. Gärtch., absol. rh., herrl. Panorama, i. dt. Pr'hs. a. d. Höhe v. Nizza z. vm. 0033/93.983675

Cap d'Antibes/Nizza
exkl. provenz. Villa, 5 Schlafz., offener Kamin, Tel., Luxusklasse, frei: Sommerferien. Tel. 02261/239 62

Côte d'Azur
Port-Grimaud
2 sehr komfortable Villen f. 4–7 Pers., einzigartige Lage, dir. am Meer, eigener Anlegekai. Terrassengarten, Tel., Garage. Tel. 0033-8-723 74 25, ab 20 Uhr

Côte d'Azur
gepflegtes Ferienhaus, max. 6 Pers., mit Schwimmbad und gr. Garten, herrl. Aussichtslage, zu vermieten.
Tel. 07121–403 07

Ferienhs. Nä. St. Tropez, 6 P., Swimmingp., 2 Tennispl., Strandnä., Priv.-Vermietung.
T. 0203/70 98 48

Côte d Azur, Nähe St. Tropez, phantast. Meerblick, Strand, Clubhaus m. Swimmingp., Tennispl., Villa f. 2-6 Pers. v. Privat z. verm., Tel. 04451/47 34 u. 55 02

TRAUMFERIEN IN ST. TROPEZ
Sonne, lange Sandstrände und viel Vergnügen erwarten Sie!
900 m zum Zentrum, 60 m zum Strand, liegen unsere neuen, elegant möbl. Bungalows, je mit eigenem Garten. 4-8 Betten. Aller Komfort. Swimmingpool. Deutsche Leitung. Eine Oase der Ruhe und romantischer Beschaulichkeit.
Rufen Sie uns an 9-17.00: 004175 26220. Cottages des Mûriers, F-83990 St. Tropez

Côte d'Azur
Mougins 6 km oberhalb Cannes, provenzal. Haus, 3 Schlafzimmer, gr. Wohnraum, Kamin, Zentralheizung, Tel., Gästepavillon mit Dusche, WC, Cichinette, f. 2 Pers., Swimming-pool, 4 × 10 m auf herrlich angelegtem Hanggrundstück mit weitem Blick bis Meer, inkl. Pkw. Im Juli, August, September von Privat zu vermieten. DM 300,- pro Tag 040/46 30 11

Cote d'Azur: direkt am Meer
befinden sich unsere zwei nebeneinanderliegenden Komfort-Appartements (zwischen Nizza und Antibes gelegen) mit großer Meeresblickterr., 48 Schritte zum Sandstrand, vom Eigentümer direkt zu vermieten. Anfragen Montag bis Freitag von 9 b. 18 Uhr unter Tel.-Nr. 0043/662/74100, die übrige Zeit, sowie Sa.+So. unter Tel.-Nr. 0043/662/514485

Ihr Spezialist für France –
Villen – (auch luxuriöse m. Pool). Appart., Hotels an allen Küsten einschließlich Korsika – ausführlicher Bildkatalog
Agence Française
Friedhofstraße 25
7000 Stuttgart 1
Tel 07 11/25 10 10
25 10 19

Ursula Lotze
vermittelt für
Vacances France VF
sorgfältig ausgewählte Ferienhäuser, Villen und Wohnungen an allen französischen Küsten.
Telefon 0211/58 84 91

Ferienhäuser am Atlantik
Süd-Bretagne, Côte d'Argent, Süd-England. Schöne komf. Ferienhäuser u. gemütl. Cottages.
Katalog:
Ursula Neukirchen,
Individ. Ferienhaus-Vermittlung.
Prinz-Eugen-Str. 6
4400 Münster
Tel. (0251) 79 36 42

Sonniges Frankreich 84
Vermietungsliste App-Villen Côte d'Azur-Corse-Atlantik +Hinterland. Deutsch 004121/207106 8–11 U. LUK, Pichard 9, CH-Lausanne

Halbinsel St. Tropez
Lux. Ferienhaus, 13 km v. St. Tropez, zu vermieten. Wohnhalle, 3 Schlafz., 2 Badez., Galerie, Terrassen, Meerblick, 300 m zum Strand. Tennispl. u. S'pool vorhanden. Ruhige Lage. Tel. 02151 / 59 99 84

Côte d' Azur
Komfortable u. gepflegte Ferienwohng. u. Villen an der ges. Küste zw. Cannes, Juan-les-Pins, Antibes, Cagnes s/M., Nizza, Villefranche, Menton etc... u. Hinterland
EIGENE BETREUUNG IN DEUTSCHER SPRACHE
Gratis - Bildkatalog '84 anfordern:
Dipl.-Kfm Hubert Steinbrenner
Nördliche Ringstr. 54, D-6920 Sinsheim, Telefon 07261/2364 | 57, Boulevard de la Gabelle, F-06220 Vallauris, Super Cannes, Telefon 003393/63.94 03

Côte d'Azur

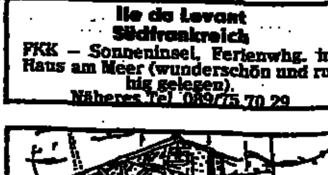
Wir vermitteln erstklass. Ferienwohng. und Häuser, Hotels an der ganz. Küste zw. Antibes, Cannes, St. Maxime, St. Tropez etc... u. Korsika. Alle Jahreszeiten. – Gratis-Bildkatalog '84 anfordern: COTE D'AZUR-RESIDENCES GMBH Geigelsteinstraße 12 · D-8210 Prien/Ch. ☎ 08051/3766 + 1860 · Telex 525 457

FERIENHÄUSER
Atlantik-Mittelmeer
Bretagne - Aquitaine - Landes
Côte d'Azur - Languedoc
Costa Brava (Spanien)
JEAN JACQ GmbH
HONSELLSTRASSE 8
D - 7640 KEHL AM RHEIN
☎ 07851 73001 Telex 753 652

Urlaub in Paris
in gut ausgewählten Appartements
Urlaub am Atlantik
in ausgesucht schönen Häusern
Margit Stichert, Tel. 07473/13 34, Postfach 1330, D 7406 Mössingen

PORT GRIMAUD
Exklusive Ferien-Häuser
Topgepflegte Häuser aus 2. Hd. in guten Lagen zu interessanten Preisen. Anzahlung 50 % Rest wird durch deutsche Großbank finanziert.
Erst mieten — dann kaufen
Zins und Tilgung wird durch Mietgarantie gedeckt. Kaufen Sie nicht die Katze im Sack, sondern mieten Sie erst bei uns. Die Miete wird auf den Kaufpreis angerechnet.
BAVARIA GmbH
Exklusive Ferien-Immobilien
Ismaninger Str. 106 · 8 München 80
Tel. (089) 98 05 33 - 38 · Tx 523618 schu d

Ile du Levant
Südfrankreich
FKK – Sonneninsel, Ferienwhg. im Haus am Meer (wunderschön und ruhig gelegen).
Näheres Tel. 089/75 70 29




Ferienhäuser in Mimizan-Plage/Atlantik
Südwestfrankreich
Neubau-Komfort-Ferienhäuser zu vermieten, direkt vom Eigentümer. 4 oder 6 Personen, April–Oktober. Ab DM 430,- bis DM 960,- pro Woche. Prospekte, Anfragen: „Les Hameaux de Mimizan", Pierre Manviller, 42 Av. du Courant – 40200 Mimizan, Tel. (003358) 090336 oder Haute Vue, 64160 Mor Lâas, Tel. (003359) 33 41 22

FERIENHAUSKATALOGE FÜR DEN SOMMER '84

DER (Deutsches Reisebüro, Eschersheimer Landstraße 25-27, 6000 Frankfurt 1): „Ferienwohnung, Ferienhaus – Sommer '84" – Der umfangreiche Katalog für individuelle Ferien in den schönsten Urlaubsorten offeriert eine Vielzahl von Ferienwohnungen in elf europäischen Ländern, von Albufeira in Portugal über Zadar in Jugoslawien bis ins dänische Jütland. Die Schwerpunkte liegen in Deutschland, Italien und Frankreich, Erstmals enthält der Katalog auch Landhäuser in der *Toskana und in* Umbrien. Dort kann man zwischen rustikalen Bauernhäusern, kleineren Villen und luxuriösen Anwesen wählen. Für viele Ferienziele hat der Veranstalter in der Vor- und Nachsaison Spartermine im Angebot. Einige Preisbeispiele: Auf der Nordsee-Insel Büsum beträgt der Wochenmietpreis für ein Appartement 385 Mark und mehr. Für die gleiche Zeit kostet ein Bauernhaus für sechs Personen in der Bretagne ab 36 Mark.

Dänische Ferienhäuser J. Kjaergaard GmbH (Vermittlungsbureau, Waller Heerstraße 176, 2800 Bremen 1): „Ferienhaus Urlaub in Dänemark '84" - Übersichtlich gestaltet, präsentiert der Katalog ein *reichhaltiges* Angebot von Urlaubsdomizilen in ganz Dänemark. Ob in Nordjütland, auf Römö und Bornholm oder *auf* Fünen, die vielfältige Auswahl wird jedem Geschmack gerecht. So findet man neben dem großen komfortablen Ferienhaus *zum* entsprechenden Preis auch *das rustikale* Domizil im *Blockhausstil zu günstigen Konditionen* oder einfache Ferienwohnungen. Einige Preisbeispiele: Ein Ferienhaus für *maximal* acht Personen an der Westküste am Limfjord kostet pro Woche ab 385 Mark. Der Mietpreis für eine Fünf-Personen-Wohnung auf einem restaurierten Bauernhof in der Nähe von Århus beträgt ab 300 Mark pro Woche.

Scan-Service (Bremer Straße 120 A, 2805 Stuhr 1/Brinkum): „Urlaub in Skandinavien - 1984" - Für die Freunde des individuellen Skandinavien-Urlaubs bietet der erste Spezialkatalog des Veranstalters ein vielseitiges Programm von Ferienwohnungen und Ferienhäusern aller Kategorien. Allein für Dänemark offeriert er eine Auswahl von fast 600 Ferienhäusern in den beliebtesten Urlaubsgebieten zwischen Fanö und Nordjütland oder auf Seeland und Bornholm. In Schweden warten von Skåne bis Lappland rund 200 Häuser, die ab 150 Mark pro Woche angeboten werden. Außerdem enthält das Programm Feriendomizile in Norwegen und Finnland sowie eine Anzahl von Ferienhotels und Ferienzentren. Die *Ferienhäuser werden ausführlich* mit Foto und Erläuterung präsentiert. Einige Preisbeispiele: Auf Fünen kostet ein gemütliches Haus für zehn Personen ab 550 Mark je Woche. Wer im schwedischen Dalarna Urlaub machen will, muß für eine Woche im typischen Schwedenhaus ab 392 Mark ausgeben.

Poul Markvardsen (Selbjerg 22, Hoptrup, DK - 6100 Haderslev): „Ferienhäuser - Dänemark 1984" - Individualreisende finden in dem übersichtlich gegliederten *Katalog unter der Vielzahl von Ferienwohnungen an Nord- oder Ostsee* bestimmt das passende Angebot für Ferien in einer der schönen Ecken Dänemarks. Jedes Urlaubs-Domizil wird mit Foto und Grundriß vorgestellt. Ein dem Katalog beiliegender Faltplan von Dänemark erleichtert das Auffinden der einzelnen Objekte. Auf seiner Rückseite ist die Preisliste mit Saisonstaffelung und allen Nebenkosten abgebildet. Das Preisniveau für eine Wochenmiete reicht von 130 *Mark für ein rustikales Einfamilienhaus* in der Nebensaison bis zu 1100 Mark für ein Zwei-Etagen-Haus in der Hauptsaison.

Gallerie Toscana (Cuendet Ferienagentur, Beethovenstraße 47, Frankfurt/M. 1): „Toskana und Umbrien - 1984" - Der Spezialkatalog für Ferienwohnungen in den schönsten Gegenden der Toskana und Umbriens präsentiert auf fast 240 Seiten ein vielfältiges Angebot von alten Schlössern, Villen, Bauernhäusern oder Appartements. Insgesamt stehen mehr als 1500 Unterkünfte für den Urlaub zwischen Kunst, Geschichte und reizvoller Landschaft zur Auswahl. Ein Informationsteil auf den ersten Seiten weist auf Sehenswürdigkeiten von Florenz bis Pisa und von Siena bis Perugia hin, gibt Veranstaltungstips und verrät die lukullischen Attraktionen der Region. Die separate Preistabelle ist übersichtlich gestaltet und weist auf Rabatte für die Weihnachtsferien hin. Einige Preisbeispiele: Eine Wohnung für vier bis fünf Personen im Herzen von Florenz unweit der Ponte Vecchio kostet pro Woche ab 1023 Mark. Der Mietpreis für eine restaurierte Villa in der Nähe von Assisi mit Platz für maximal zehn Personen beträgt pro Woche ab 1181 Mark.

Casas Antigas (Portugal Reisedienst, Postfach 13, 6369 Schöneck) „Wohnen in alten Herrschaftshäusern" - Eingebettet in die prachtvolle Costa Verde, die Grüne Küste Portugals, liegen die „Casas Antigas", historische Herrschaftshäuser und Adelssitze in privatem Besitz, die seit einiger Zeit auch für Touristen offenstehen. Entweder werden in den Häusern selbst einige komfortabel *eingerichete Gästezimmer* bereitgehalten oder aber in ausgebauten Seitentrakten stehen hübsch ausgestattete Ferienwohnungen für bis zu fünf Personen zur Verfügung. Eine 14tägige Flugreise einschließlich Übernachtung in Ferienwohnungen und Mietwagen kosten beispielsweise ab 1380 Mark. Eine ausführliche Informationsmappe über die Casas Antigas mit Detailbeschreibung aller Häuser hilft bei der Auswahl des Feriendomizils.

Agence Française-GmbH (Friedhofsstraße 25, 7000 Stuttgart 1): „Individualreisen Saison 1984" - Der Spezialveranstalter für Frankreich und Korsika präsentiert für den frankophilen Sommerurlauber eine umfangreiche Auswahl von Villen, Appartements und Hotels in den schönsten Ecken Frankreichs. Ihre Ausstattung und Lage ist ausführlich beschrieben. Besonders hervorgehoben sind Freizeitmöglichkeiten für Kinder und die Häuser, in die auch Haustiere mitgenommen werden können. Einige Preisbeispiele: Eine Luxusvilla an der Côte d'Azur mit Schwimmbad und Platz für 14 Personen kostet ab 2748 Mark pro Woche. Für den Urlaub in der südlichen Bretagne muß man pro Woche im gemütlichen Familien-Appartement ab 460 Mark zahlen.

Interhome GmbH (Rennbahnstraße 72, 6000 Frankfurt 71) „Schweiz - Hotels und Ferienwohnungen 1984" - Auf 174 Seiten präsentiert sich dem Schweizurlauber ein Angebot von mehr als 2600 Ferienunterkünften. Feriendomizile werden im Wallis und Jura, am Genfersee, im Engadin und Graubünden sowie in der Innerschweiz zur Auswahl gestellt. Kurze Beschreibungen und Fotos des Ferienobjektes ermöglichen es, sich ein Bild vom ausgesuchten Reiseziel zu machen. Einige Preisbeispiele: Eine Woche Grindelwald im Berner Oberland in einer Studio-Wohnung für zwei Personen kostet ab 300 Mark pro Woche. In Davos beträgt der Wochenmietpreis für eine Zwei-Zimmer-Wohnung ab 400 Mark. Wer verwöhnt werden will, bucht ein Zimmer im Hotel Gstaaderhof ab 157 Mark pro Übernachtung inklusive Halbpension.

Dr. Wulf's Ferienhausdienst (Hoeschplatz 5, 5160 Düren): „Ferienhäuser '84" - Auf 204 Seiten findet der überzeugte Individualreisende eine vielseitige Auswahl von Ferienhäusern. Das facettenreiche Programm der Urlaubsmöglichkeiten reicht von Angeboten in den deutschen Feriengebieten wie dem Schwarzwald oder der Ostseeküste über den Sonnenurlaub an den Mittelmeergestaden bis zum französischen Atlantikerlebnis. *Als besonderes Plus ist anzumerken*, daß in den jeweiligen Mietpreisen die Bearbeitungsgebühren, die Reiserücktrittsversicherung und eine Haftpflichtversicherung enthalten sind. Ebenso positiv für Jugoslawien-Anhänger sind Preissenkungen bis zu 35 Prozent für den Urlaub in dem ehemals so hoch im Kurs stehenden Ferienland. Darüber hinaus gelten wieder zahlreiche Preisermäßigungen für die Nebensaison wie zum Beispiel den Drei-Wochen-Urlaub zum Zwei-Wochen-Preis. Einige Preisbeispiele: Der Mietpreis für eine Woche in den gemütlichen Ferienhäusern eines restaurierten bretonischen Dorfes beträgt ab 390 Mark. In der Toskana wartet eine alte, zum Ferienhaus ausgebaute Mühle auf Feriengäste, die zum Wochenmietpreis ab 888 Mark ein Stück Romantik buchen wollen.

ADAC-Reise GmbH (Postfach 70 01 08, 8000 München 70): „Ferienwohnungen und Ferienhäuser - Sommer '84" - Ob der Sommerurlauber ein Quartier im Ferienzentrum Weissenhäuser Strand an der Ostsee sucht, seine Ferien im Allgäu verbringen will oder das Sonnenerlebnis in Denia an der Costa Blanca plant, der fast 250 Seiten starke *Katalog für die neue Saison* gibt auf *fast alle* Urlaubswünsche eine passende Antwort. In 18 europäischen Ländern stehen Ferienwohnungen und Ferienhäuser mit unterschiedlichster Ausstattung, Lage und Preisstaffelung zur Auswahl. Alle Objekte werden mit Foto und kurzer Beschreibung vorgestellt. Saisonzeiten und Mietpreise sind im Anschluß an die verschiedenen Ferienangebote aufgeführt und ermöglichen das schnelle Ausrechnen der individuellen Urlaubskosten. Für viele Zielorte gelten Spartermine. Neu im Programm sind Angebote für die Badeferien in Großbritannien. So kostet zum Beispiel eine Woche im Ferienhaus für maximal fünf Personen in Torquay inklusive Fährpassage ab 1211 Mark.

Roswitha Jöller (Schubertweg 2, 4052 Korschenbroich): „Ferienwohnungen auf Kreta„ – Lediglich mit zwei Objekten wirbt die Veranstalterin für den Individualurlaub auf Kreta: Zum einen mit komfortablen Ferienwohnungen in Sitia (ab 375 Mark pro Woche) und zum anderen mit Unterkünften in einem alten Kloster unweit von Sitia. Dort beträgt der Mietpreis ab 385 Mark pro Woche. Kerzen, Petroleum und Gas sorgen für Beleuchtung und betreiben Kühlschrank und Kochplatten. Dafür findet man ringsum unberührte Natur mit Olivenhainen, Narzissen und Orchideen



Ferienwohnungen stehen bei Familien hoch im Kurs, denn ein Urlaub wie im eigenen Heim ist dank der Hausfrau und der Selbstverpflegung preiswerter als im Hotel. Auch unkomplizierter und bequemer geht es zu – zumindest für den Ehemann und die Kinder. FOTO: DIE WELT

Urlaub im Ferienhaus trotz Topf und Besen genießen

Alle Jahre wieder um diese Zeit tagt der Familienrat. Wohin fahren wir heuer auf Urlaub? Florian, drei Jahre alt und der Jüngste im Bunde, besteht auf Afrika. Matthias, acht, hat seit einer Sitzpirouette in einer steiermärkischen Kuhflade einen Hang zum Rustikalen entdeckt. Er ist für einen Bauernhof. Ich, nicht nur im Reisepaß zur „Hausfrau" gestempelt, träume von den Palmenstränden der Karibik und realistischer von Griechenlands blauem Meer und zündenden Bouzouki-Klängen in klarer Sternennacht. Vater ist's „eigentlich Wurscht". Er will nur nicht weit fahren, nachts nicht auf einem Flughafen herumlungern, nicht wandern, nicht Sport treiben und – Gott bewahre! – nur ja nirgends hin, wo's laut, überlaufen und fad ist.

Fazit dieser Demokratie im Kleinen, und weil Vater es für das beste hält, fahren wir wie alle Jahre wieder, nach – Bibione. Selbstverständlich geht's nicht in ein Hotel, sondern auch in diesem Sommer, wie gehabt, in eine Ferienwohnung.

Der Signore, dem die Wohnung gehört und der sie über eine Agentur an sonnenhungrige Touristen für zwei, drei Wochen vermietet, hat an allem gespart: einfachste Betten und Kästen, Sessel und Tische. Kahle, weiß getünchte Wände. Simples Geschirr und Blechbesteck. Nirgendwo das winzige Tüpfchen auf dem „i" der häuslichen Behaglichkeit. Der Signore hat hart kalkuliert: Preiswerter geht's wahrlich nicht. Aber billig gibt er's deswegen, zumal in der Hochsaison, nicht her: Er stellt eben auch die Sonne und das Meer vor der Haustür in Rechnung.

Es gibt Leute, die nehmen ihren gesamten Hausrat und die volle Verpflegung für den gesamten Urlaub mit in die Ferienwohnung. Wir kommen eigentlich mit dem Dampfschnellkochtopf aus, weil meine Mannsbilder so gerne Rindsuppe essen. Dazu sechs Pfund von Matthias' Lieblingskeksen, Florians 15köpfiger Plüschtierzoo, Papas englische Teekanne und ein Korb voll von Gewürzen, Mehl, Reis und Spülmitteln, weil „die doch sowieso da sind." Also fördern wir die italienische Wirtschaft am Ankunftstag nur durch den Erwerb von Klopapier, einem Plastiktischtuch, Rotweinessig, Olivenöl „vergine", italienischen Gewürzen und Reinigungsmitteln. Dann mache ich mich erst einmal mit Besen, Reibtuch und etlichen Kübeln Wasser über das Appartement her. Im Hotel könnte ich an der Rezeption einen Wirbel wegen des Staubes unter den Betten und wegen der klebrigen Duschtasse machen. Die Damen von jener „Endreinigung", die unserem Wohn-Vorgänger in Rechnung gestellt worden sind, kenne ich hingegen nicht.

Nicht, daß ich mich beschwere oder daß ich im Urlaub nur Heimchen am Herd sein muß. Wir essen oft in der Pizzeria. Manchmal holen wir uns frisch gebratene Sardinen, Calamari oder ein Grillhähnchen aus der Rosticceria gegenüber, oder wir essen kalt. Überhaupt entwickelt er eine Vorliebe für das Einkaufen („Schließlich hast du auch Urlaub!") und auch hausfräuliche Tugenden: Für ein paar grüne Paprika, die anderswo das Dutzend um *50 Lire billiger* sind *als* nebenan, geht er kilometerweit.

Ferienwohnung ... Eine kleine Küche. Ein Kühlschrank. Das hat schon etwas für sich. Im Hotel muß man jedes Glas Wein, Cola oder Mineralwasser extra bestellen und teuer bezahlen. Wir kaufen das alles im Supermarkt auf Vorrat. Im Hotel gibt's auch nur das Einheitsmenü und das nur zu bestimmten Zeiten. Bei mir hingegen sind sie rund um die Uhr à la carte in Kost: Florian wünscht um vier, vom Strand heimgekehrt, stante pede „Pischnat mit Piegelei", Matthias um Mitternacht Spaghetti, aber „ohne Rotes drauf". Er gibt sich rücksichtsvoll mit – selbst eingekauftem – Rohschinken und eisgekühlter Melone, nett serviert, zufrieden, wenn's nachher noch Vanillepudding gibt. Ich gebe aber zu: Sie sind alle drei rührend hilfsbereit.

Um mich beim Abwaschen nicht zu stören, gehen sie einstweilen ein Eis essen. Und wenn ich einen Kopf Salat zu dem Cordon bleu Gericht brauche, springen sie wie e i n Kavalier auf, um das Gewünschte zu bringen. Sie kommen nach eineinhalb Stunden mit einer Spritzpistole und vier Pfund batzweichen Pfirsichen zurück.

Trotz allem: Ich bin für die Ferienwohnung. In einem Hotel hielt ich es ja doch nicht aus. Sähe doch wirklich nach Zwangsjacke und Urlaubsknechtschaft aus, wenn mein Mann schon rasiert, und die Kinder nicht noch im Pyjama zum Frühstück kämen. Und zwischen Suppe und Braten nicht „rasch duschen" gingen. Und wenn nicht dauernd nasse Badehosen über den Stuhllehnen hingen. Und vor allem: rund um mich herum nur glückliche, strahlende, gebräunte Urlaubsgesichter.

INGE O. FISCHER

SÜDTIROL – DOLOMITEN

Schenna

Südtirol · Italien

oberhalb von Meran ★ 600 m

Schenna – das ist Südtirol von seiner schönsten Seite. Bei durchschnittlich 9 Sonnenstunden pro Tag, mildem Klima und einer erlebnisreichen Landschaft stehen Ihnen alle Möglichkeiten offen: 42 Hallenbäder, 95 Freibäder, Tennisplätze, 68 km Wanderwege, 4 Bergbahnen, Wein- und Obstgärten in Hülle und Fülle. – Wählen Sie aus dem Angebot unserer vielfältigen Gastronomie sowie aus unserem reichhaltigen Veranstaltungsprogramm z. B.: *Wandertag, Tennisturniere, Tanzabende...*
Besuchen Sie die „BUNTEN WOCHEN" im Februar und März 1984 zum Freundschaftspreis – (ca. 30% günstiger!)
Weitere Informationen über den neuen Hotelführer, Veranstaltungen und Preise für 1984 erhalten Sie von
Verkehrsamt I–39 017 Schenna 1
Telefon Durchwahl 0039473/95669, Telex 401018

PENSION ALPENHOF – Verdins**
Die familiäre, gemütliche Urlaubs-Pension; schöne ruhige Lage; Komfortzi. (Dusche, WC, Balkon), geheiztes Freibad, Liegewiese, gedeckter Parkplatz. HP Lire 22 500 – 25 000; *Mai/Juni Lire 21 000–23 500.* Herzlich willkommen bei Fam. Ennemoser, I-39017 Schenna, Tel.-Direktwahl 0039 473/5 94 03

HOTEL PENSION BAUMGARTNERHOF – * I–39 017 Schenna Tel. 0039 473/9 57 67**
Neuerbaute Hotel-Pension in ruhiger, sonniger, zentraler Lage; großzügig ausgest. Zimmer m. Dusche, WC, Balkon, Tel.; Hallenbad (5 x 10 m), Sauna, Solarium, Lift, Bar; große Liegewiese; HP DM 55,-/74,-; v. 10. 3.–7. 4. 1984 HP DM 50,-/60,-; Zi./Frühst. möglich; Fam. Pircher

PENSION ZUM BURGGRÄFLER I–39 017 Schenna, Tel. 0039 473/9 57 04**
Am Sonnenhang von Schenna mit Blick auf Meran. Neuerb. Frühstückspension, alle Zi. *m. Dusche, WC, Südbalkon; Freibad mit großer Liegewiese; Zi. inkl. Frühstücksbuffet* v. 1. 3.–15. 4. u. v. 1. 5.–1. 7. 84 DM 30,-; übrige Zeit DM 40,-

PENSION ESCHENLOHE, I–39 017 Schenna Tel. 0039 473/9 57 24
gemütliche Pension in herrlich ruhiger Aussichtslage; alle Zimmer mit Dusche, WC, *Balkon; Freischwimmbad, Liegewiese, Zi. mit erweitertem Frühstück* bis 1. 7. 84 DM 25,-, ab 1. 7. DM 28,-; Fam. Mairhofer

PENSION FINK* I–39 017 Schenna, Tel. 0039 473/9 58 48**
Neue Pension inmitten v. Obstgärten. Alle Zi. Bad/Dusche, WC, Balkon; 7 EZ; Hallenbad + Jet-Stream, Sauna, Solarium, Freibad, Liegewiese; schattiger Parkpl. u. Tiefgarage. HP DM 46,-/58,-, Sonderangebote bis 7. 4. 84: 20 % Ermäßigung. *Ferienappart. 50–80 m² ab DM 80,- in einer schönen Lage.*

PENSION GRAFENAU* I–39 017 Schenna Tel. 0039 473/9 57 36**
Großzügig gestalteter Neub. in herrl., ruhiger Lage mit Blick auf Meran; alle Zi. mit Dusche, WC, Tel., Südbalkon; Hallenbad (5 x 10 m), Lift, große Liegewiese; HP Lire *25 000–36 000; Menüwahl, Kinderermäßigung* bis 14 Jahre – 30 % im Zi. d. Eltern; Fam. Pircher

Hotel Gutenberg* I–39 017 Schenna, Ifingerstraße, Telefon 0039 473/9 59 50;** *Familiär geführtes Komforthotel in sehr ruhiger, freier Aussichtslage.* Alle Zi. sind großzügig ausgestattet + Balkon, Hallen- und Freibad, Sauna, Solarium, Liegewiese. 2 Tennisplätze. HP inkl. Frühstücks- u. Salatbuffet ca. DM 69,-/87,-. Sonderangebot: 18. 2.–31. 3. 1984 ca. DM 47,-/59,- inkl. diverser Veranstaltungen.

PENSION GRAFENSTEIN** gemütl. Ferienpension mit allem Komfort; Frei- u. Hallenbad. HP inkl. Frühstücks- u. Salatbuffet ca. DM 39,-/62,-.

pension innerhofer* I–39 017 Schenna Tel. 0039 473/3 45 50**
...die kleine Pension mit der persönlichen Note! Herrliche Lage mit Blick auf Meran, neu und modern gestaltet; alle Zimmer m. Balkon, Dusche/WC; Aufenthaltsräume, Schwimmbad, Liegewiese, Sauna, TV, HP inkl. Frühstücksbuffet DM 46,-/55,-. 1. 3.–14. 4. u. 1.–26. 5. 84 DM 41,-/49,-. Verwaltung v. Ferienwohnungen.

FRÜHSTÜCKSPENSION ZUM „KAISER HANS" **
I- 39017 Verdins b. Schenna, **Tel. 0039 473/5 94 80 od. 5 94 47**
Alle Zimmer m. Dusche, WC, Balkon, Freibad, gr. Liegewiese; ruhige Lage; Zi. m. erweitert. Frühst. bis Ende Juni 1984 DM 22,-/23,50; übrige Zeit DM 23,50/25,-. Fam. Illmer

Hotel* LAGREIN** ***I–39 017 Schenna, Tel. 0039 473/9 57 81***
Ein Haus mit Atmosphäre und Komfort in schöner unverbauter Panoramalage; Hallenbad, Freibad, Sauna, Solarium, 800 m² große Liegewiese. Halbpension DM 62,-/95,-. Mai/Juni 1984 Sonderpreis DM 54,-/80,-. Auf Ihre Anfrage freut sich Fam. Franz Waldner.

PENSION LANGWIES I–39 017 Schenna, Tel. 0039 473/9 56 42***
Die familiäre Komfortpension mit 30 Betten in herrlicher, ruhiger Aussichtslage; Hallenbad, Sauna; Sonderpreis März 1984 HP DM 37,-/40,-; Hauptsaison: HP DM 44,-/52,- inkl. 1 x wöchentliche Sauna; Fam. Pircher

Locherhof
Sehr ruhig, mit Fernblick auf Meran; alle Zi. mit *Dusche/Bad, WC u. Balkon, Freibad mit* Liegewiese, eigene Haflinger Reitpferde – eigene Landwirtschaft; Zi./Frühstück DM 22,-/25,- alles inkl., abends schmackhafte Hausmannskost, Sonderpreis: März 1984; Fam. Gögele,
I–39 017 Schenna, St. Georgenstraße 48, Tel. 0039 473/9 57 45

PENSION MARITSCHHOF** gemütl., ruhiges Haus im Tiroler Stil, Schwimmbad mit sonniger Liegewiese;
TV- und Aufenthaltsraum mit Kamin; alle Zimmer mit Dusche/Bad, WC, Tel. und Balkon im Appartementstil; herrl. Aussicht auf Meran. Zimmer/Frühst. Lire 12 500,- – 17 000. 10 % Ermäßigung v. 1. 3. – 15. 4. 1984!
Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Illmer, I-39017 Schenna, Tel. 0039/473/9 57 05

PENSION MEINHARDT, I-39017 Schenna, Tel. 0039/473/9 57 86**
Fam. geführte Pension in ruhiger, sonniger Lage inmitten von Obstgärten; alle Zi. mit Dusche, WC, Balkon, TV (ORF + ZDF), Hallenbad (5 x 10 m), Sonnenterrasse, Liegewiese, HP inkl. *Frühstücksbuffet* von DM 43,-/54,-. Sonderangebot: 15. 2. – 10. 4. 1984, DM 40,-. Auf Ihren Anruf freut sich Fam. Kröll

Pension* NACHTIGALL** I-39017 Schenna, Tel. 0039/473/9 58 65
Fam. Waldner; neuerbaute, modernst eingerichtete Pension in sehr ruhiger Lage, Hallenbad, Sauna, Solarium, Liegewiese; freier Rundblick auf Meran; HP/Frühstücksbuffet DM 64,-/67,-. Sonderpreis: 15. 3. – 10. 4. u. v. 15. 6. – 15. 7. 84 DM 39,-/57,-

Schöne, neue **FERIENWOHNUNGEN** zu vermieten:
Für 3–5 Personen, zentral, sehr ruhig gelegen
DM 65,-/80,- pro Tag/Wohnung.
OBERPENATZ, I-39017 Schenna, Vorlandweg 3, Tel. 0039/473/9 59 22
Fam. O. Waldner

Schloßwirt***
HOTEL – TERRASSEN – RESTAURANT
Zi. m. Bad/Du., WC, Balkon, Tel., TV, Zi./Frühst. ab DM 30,-; HP ab DM 45,-; VP ab DM 50,-; alles inkl. Unsere Küche ist erfolgreich bemüht, bei seriösen Preisen reichlich Gutes zu bieten; herrl. Rundblick. Ermäß. in Vor- und Nachsaison.
I-39017 Schenna, Tel. 0039/473/9 56 20

HOTEL STARKENBERG****

I-39017 Schenna, Tel. 0039/473/9 56 65
Das Haus für den anspruchsvollen Gast – wir bieten Ihnen jeglichen Komfort. *Hallenbad*, Sauna, Halbpension und Vollpension Lire 33 000,- bis 64 000,- (ca. DM 57,-/107,-).
Beachten Sie unsere „Weiße-Wochen-Angebote" im Februar/März 1984! 7 Tage HP ab Lire 210 000 (ab DM 350,-), 6 Tage Skipaß „Meran 2000" Lire 44 000 (DM 73,-)

TOMELE-HOF, I-39017 Schenna, Bergerweg 9, Tel. 0039/473/9 59 49
neuerbautes Haus in einmaliger, ruhiger, schöner Panoramalage mit herrl. Blick auf Meran; alle Zimmer mit Dusche, WC, Balkon; idealer Ausgangspunkt für Wander. Zi. m. erweitertem Frühstück Lire 10 000,- – 12 000,-. Familiär geführt! Fam. Stauder

Hotel garni Tschivon, I-39017 Schenna, Tel. 0039/473/9 57 14**
ruhige, zentrale Aussichtslage, alle Zimmer mit Bad/Dusche, WC, Wohnecke, Kühlbox, TV, Tel., Balkon, Freibad, Liegewiese, Zimmer/Frühstücksbuffet v. ca. DM 22,-/40,-. Ferienwohnungen mit Hallenbad f. 2–5 Pers. Sonderangebot: 15. 2. – 31. 3. 84 *Lire 21 000,- – 50 000,-*



Das sympathische Hotel in Panoramalage. I-39017 Schenna 1, Tel. 0039/473/9 57 35
In zentraler, sehr ruhiger, unverbauter, sonniger Lage; alle Zi. m. Bad/Dusche, WC, Tel., Safe, breitem Balkon, *Hallenbad (28°, Jet-Strömung), Sauna, Solarium*, Fitneßraum, TV (ZDF u. ORF), Lift, Freibad, Liegewiese, HP Lire 30 000,- bis 50 000,- inkl. reichhaltigem Frühstücksbuffet, Menüwahl, Salatbuffet; familiäre Führung. Märzzeit = Schennazeit! – Zum Freundschaftspreis ab Lire 26 000

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

HOTEL Verdinser Hof***
Wir wollen neue *Freunde gewinnen* und Stammgäste
I-39017 Schenna/ Verdins Tel. 0039/473/59423
wieder verwöhnen, deshalb beginnen wir die Frühjahrssaison m. super-günstigen Preisen: vom 18.2. - 31.3. "SONNENSCHEINWOCHEN" HP ab DM 35.- (Kinder b. 9 Jahren kostenlos) vom 1. - 14.4 u. v. 29.4. - 30.6. "BLÜTENWOCHEN" HP ab DM 44.- immer inkl. Hallenbad, geh. Freibad, gr. Liegew., Sauna, Solarium, Balk.Zim. m. Du/WC, TV u. eig. Tennis-Sand-Platz. Zudem: Ins Ski- u. Wandergebiet Hirzer Hochplateau mit Seilbahn (3 Gehminuten entf.) fahren unsere Gäste mit einer Sonderermäßigung von 30%. Bei uns beginnen die Wanderwege vor der Haustür, abseits vom Durchzugsverkehr. Das Kleinod Verdins lohnt sich! Bitte anrufen u. Hausprospekt anfordern! Familie Illmer

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★



Die Sonnenterrasse Merans am Naturpark Texelgruppe. Eine Einladung zur Entspannung und Erholung, dort wo Frühling und Sommer früher beginnen. Vielseitig im Angebot; preisgünstig und familienfreundlich. Urlaub, der zum Erlebnis wird bei Sport, Spiel und Spaß. Der Südtiroler Frühling mit seiner Blütenpracht erwartet Sie. Ab März interess. Pauschalarrangements.



das reisebüro der raiffeisenkasse dorf tirol – ihr partner in südtirol

Zimmerreservierungen · Urlaubsplanung · Organisation · Betreuung. Wir organisieren Reisen mit Programm für Gruppen – wir buchen Hotels auch für Einzelreisende. Tel. 0039/473/93588 · Tx 400083

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

HOTEL ERIKA
I-39019 Dorf Tirol, Tel. 0039 / 473 / 93338
Für Ihre sonnigsten Tage im Jahr versuchen wir, uns immer etwas Neues einfallen zu lassen. Unser Frühjahrsstrauß für Sie: das Sonderangebot der „Bio-Fit-Wochen" vom 10. 3. bis 7. 4. 1984.
Bitte fordern Sie weitere Unterlagen an.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Appartement Residence Hirzer
Komfortable App. für 2–5 Pers., Kochnische, Dusche, WC, Balkon einschl. Radio, TV, Direktwahltelefon u. Safe. Hallen- u. Freibad, Sauna, Solarium, Fitnessraum, Lift, Terrasse, Liegewiese, Tischtennis u. teils überdachter Parkplatz. Geöffnet ab 26. 1. 84. Im März günstige Pauschalpreise.
I-39019 DORF TIROL/Südtirol
Tel. 0039473/934 20

★★★ Hotel-Appartements
Lisetta
3-Sterne-Hotel mit allem Komfort, in ruh. Hanglage mit herrl. Aussicht. Großzüg. Appartement-Zim. m. Du./WC, Balk., TV, Telefon, Safe und Radio im Zimmer; Hallen- und Freibad, Sauna, Solarium, Lift, Fitnessr. HP ab DM 46,-. Im März günst. Pauschalpreise.
Hotel-Appartements Lisetta, I-39019 DORF TIROL bei Meran/Südtirol, Tel. DW: 0039 473/934 22

Frühstücks-Pension QUELLE**
Ruhigste Lage, Freibad, Zimmer mit Komfort und reichhaltigem Frühstück DM 28,- (auch Kinderrabatt).
I-39019 DORF TIROL, Aichstr. 12
Tel. 0039/473/33254

SONNIGER SKI-URLAUB a. d. MONTE BONDONE/Trento im Hotel NEVADA, 1605 m, Neubau, 2. Kat. Luxus; Zi. m. Bad. o. Du./WC/Tel., Spezialitäten-Küche; dir. a. d. Piste, 100 m z. d. Liften, 35 km Loipen, ausgez. Schneelage *b. April u. dazu südl. Sonne. VP ab Lit. 32 000/Tag, Ski-Paß Lit. 57 000/Wo.* **EMPFEHLUNG:** Denken Sie b. Badeurlaub a. d. **Hotel NETTUNO, Cattolica,** dir. gegenüb. Meer; Strandben. u. Gar. frei. Annehmb. Inkl.-Preis. Info u. Buchung b. Alfred Goßner, Hochstr. 19, 8939 Türkheim, Tel. 08245/726.



Skidorf MERANSEN
Ohne PKW zu allen Liften und Pisten. Vollautomatische Kabinenbahn ohne Wartezeiten - NEUE leichte Waldabfahrt - 10 Anlagen - 30 km präparierte Pisten - 10 km Langlaufloipen - Eislauf - Rodeln - Sporthalle mit Tennis - ca. 2.000 Betten - 11 Hotel-Hallenbäder - Après-Ski.
Skipaß Eisacktal - Superski Dolomiti.
"FIRNWOCHEN" v. 18.3. bis 24.4. 84
HP schon ab DM 23.-
Anfahrt:
Brennerautobahn Brixen/Pustertal / 12 km.
Auskünfte: Verkehrsverein Meransen, I-39037 Meransen/ Eisacktal/ Südtirol- Tel. 0039-472/50197 od. 50125.
Meransen Gitschberg

Feldthurns EISACKTAL SÜDTIROL
Der freundliche Ferienort
Wander-, Ferien- und Törggele-Paradies auf dem Hochplateau oberhalb von Brixen. 14 herrliche Wanderwege, Reiten, Schwimmen, Kegeln. Wintersport in nächster Nähe.
Hervorragende Gastronomie: *Eisacktaler Spezialitätenwochen* vom 16. – 25. März. Dürfen wir Sie begrüßen?
Verkehrsbüro I-39040 Feldthurns, Tel. 0039472/45290

Hotel Feldthurner Hof ★ ★ ★
44 Betten, alle Zimmer mit Du./WC, Restaurant, Café, Aufenthaltsraum, TV-Raum, Garage, Sonnenterrasse, Lift, HP ab DM 42.–, VP ab DM 50.–.
Tel. 0039472/45333 - Familie Dorfmann.

Gasthaus Jörgenwirt ★ ★
Beliebtes Ausflugsziel, Waldnähe (1000 m), Familienbetr., Zimmer m. Du./WC, 55 Betten, VP DM 42.–, HL DM 35.–, ÜF DM 26.50
Familie Gasser, Tel. 0039472/45214

Gasthof Unterwirt ★ ★ ★
56 Betten, komf. Hallenbad, Sauna, Solarium, Südtiroler Spezialitäten. HP ab DM 50.–, VP ab DM 60.– Familie Tauber, Tel. 0039472/45225

Ihr Hotel in Südtirol
große Komfortzimmer mit Farb-TV, Hallenbad, Tiefgarage usw.
Wir bieten Sonderangebote zum 3jährigen Bestehen!
HOTEL PARADIES
Fam. Grünfelder, I-39020 Marling/Meran
Tel. 0039/473/45202

Residence im Linda
Neueröffnung *mit Einführungspreisen.*
Appartements für 2–6 Personen, kom*plett eingerichtet, inklusiv* Wäsche. Prospekt anfordern
I-39030 KIENS PUSTERTAL SÜDTIROL
Telefon 0039474/55224 - I-39030 KIENS

Pension Sonnenheim
Skiurlaub in Hafling obh. Meran/Südtirol Meran 2000, das beliebte Skigebiet (m. 7 Liftanlagen u. gutpräparierten Loipen f. Langläufer) bietet ab sofort bis 2. 4. 84 preisgünstige Weiße Wochen (7 Tg. HP, Zim. m. Du/WC, inkl. 6 Tg. Skipaß, erweitertes *Frühstück + Abendessen*) zu DM 338,-
Für Informationen rufen Sie uns bitte an.
I-39010 HAFLING-Tel.0039/473/99410

VERSCHIEDENE REISEZIELE IN ITALIEN



2 Thermalschwimmbäder, Park, ruhige u. zentrale Lage, alle Zimmer mit Bad oder Dusche/WC und thr. Balkon

IN VOR UND NACHSAISON SONDERANGEBOT INKL. BUSFAHRT AB/BIS MÜNCHEN UND KURPAUSCHALE AB 11.2.

14 Tage Halbp./10 Kuren	DM 1224.–
15 Tage Halbp./12 Kuren	DM 1320.–
21 Tage Halbp./15 Kuren	DM 1816.–
Zuschlag für Vollpension pro Tag	DM 4.–
Einzelzimmerzuschlag pro Tag	DM 8.–
Zuschlag für Balkon pro Woche	DM 50.–
Tagepreis ohne Kur Halbp.	DM 65.–

BUSFAHRTEN JEDEN DONNERSTAG, FREITAG, SAMSTAG.

SPEZIAL-FLUGPREISE AB MÜNCHEN UND ANDEREN DEUTSCHEN FLUGPLÄTZEN STEHEN ZU IHRER VERFÜGUNG

ITERMAR REISEN GmbH

8 München 5	Reichenbachstr. 10	Tel. (089) 260 90 94
8 München 80	Weißenburger Str. 37	Tel. (089) 448 08 60
7 Stuttgart 1	Lautenschlagerstr. 20	Tel. (0711) 22 47 92
2 Hamburg 76	IHZ Wandsbeker Chaussee 54	Tel. (040) 25 90 41



35031 ABANO TERME Tel. (003949) 66.91.01 a-Telex: 430250 VITHOT-I
Das älteste 5 Sterne Hotel in zentraler und ruhiger Lage in Abano Terme, in der Nähe des Kurparks. Ein Haus von internationalem Ruf, Küche und Service empfiehlt sich Ihnen unter NEUER Leitung.
Es ist uns gelungen, den Charme und die Tradition der alten Welt mit moderner Organisation zu verbinden. Unser Haus ist von Grund auf renoviert und modernisert. Ein reizvoller Park umgibt das Hotel, 3 Thermalschwimmbäder, davon ein Hallenbad mit einem Freibad verbunden. Tennis, Liegeterrassen. Klimaanlage im ganzem Haus. Unter Betreuung unseres Arztes bieten wir Ihnen FANGO-THERMAL THERAPIEN, Thermal Ozon-Bäder und Duschen, Massagen, Unterwassermassagen, Inhalationen, Aerosol-Sprühtherapie, Schönheitskuren (Fangomasken, Cellulitis-Fango u.a.)
Wir verfügen auch über PRIVAT-KURKABINEN mit den ZIMMERN VERBUNDEN. ZUM KENNENLERNEN bieten wir für alle unsere Leser in den Monaten MÄRZ, JUNI und NOVEMBER bei Vorlage dieses Inserats eine ERMÄSSIGUNG von 10% auf den Pensionspreis.
Rufen Sie an oder schreiben Sie uns, wir antworten sofort
Auskünfte und Reservierungen auch durch:
Frankfurt Tel.: 0611-295247 Düsseldorf Tel. 0211-370594
Hamburg Tel.: 040-340559 München Tel. 089-2603114





Erstkl. Haus, ganzj. geöffnet, in einmaliger ruh. Lage mit 30.000 qm Naturpark, 70 gr. Zi. m. jed. Komf., Frei-u Hallenbad ineinanderübergehend 34-36°. Boccia, ausgez. Küche m. Menüw. Tanzabend m. Orchester. Abgeschl. Parkpl. Alle Kuren werden im Hotel unter ärztl. Leitung von spez. Personal durchgef. Bitte ford. Sie unsere Prosp. und Preisl. an: HOTEL MILLEPINI, I-35036 MONTEGROTTO TERME (Padua) oder rufen Sie uns an (es wird Deutsch gespr.) *Durchwahl: 0039/49/793766.*

Pauschalpreise 12 Tage Vollpension mit 10 Kuren: Hochsaison ab DM 1420.- Vorsaison ab DM 1252.-, vom bis 12.8.84 5% igen Nachlass.

FANGO für Ihre Gesundheit: Rheuma, Arthritis, Ischias, Nacherscheinungen v. Knochenbrüchen, Zellgewebsentzündung u.s.w.
JEDE WOCHE DIREKTE BUSVERBINDUNG



Abruzzen · Apulien (Gargano) · Kalabrien · Latina. Von Besitzern pers. gef. Hotels m. Menüwahl u. typ. lok. Küche, z.T. dir. am Meer m. Swimm'pool, Tennispl., Reiterhof u. abgeschl. Parkplatz. Übernachtungshotels m. Garag. in Bozen, Verona, Mailand u. Arezzo. Venedig.
HOTELVERMITTLUNG SPIES
Carl-Ulrich-Str. 32, 6100 Darmstadt 13, Tel. 06151 / 5 23 71
SAUBERES WASSER · PRIVATSTRÄNDE · KEIN MASSENTOURISMUS

ABANO TERME (Italien)

CURA-WERBUNG
Auskunft und Anmeldungen für Kur gegen Arthritis - Rheuma - Ischias - Entschlackung - Idealer Urlaub (Thermal-Hallen- und Freibad, Tennis usw.)
SONDERPREISE MIT KUR für 2 BLAUE WOCHEN
BUS-Reise ab München inbegriffen

BLAUE WOCHEN	VP (inkl. MWST)		
	A	B	C
	DM	DM	DM
18.2. - 3.3. - 9.6. - 23.6. - 7.7. - 21.7. 4.8. - 18.8. - 27.10. - 10.11.	1500.-	1350.-	1200.-
17.3. - 28.4. - 26.5. - 13.10.	1600.-	1450.-	1300.-
31.3. - 14.4. - 12.5. - 1.9. - 15.9. - 29.9.	1700.-	1550.-	1400.-

FÜR SELBSTFAHRER: ÖSTERR. MAUTGEBÜHR PRO AUTO VERGÜTET
Abano Terme - Via Monteortone, 74 Ruf (003949) 667154 Telex 430240 Toram
München Cura-Werbung - Arnulfstr. 4-6 Ruf (089) 594892-591616 - Telex 529588 Cura-D
Köln Cura-Werbung - Burgmauer 4 (am Dom) Ruf (0221) 248414 - Telex 8883357 Cura D
Frankfurt (Reisevermittlung) R.H.K. - 8000 Frankfurt 70 - Ruf (0611) 681074 - Telex 416989

Jodreichste Solequellen zwischen Gardasee und Riviera
Salsomaggiore Terme
staatlich anerkannter Kurort
Bäder, Fango, Inhalationen, Scheidenspülungen, außergewöhnliche Heilerfolge bei Rheuma, Arthrose, Bandscheibenschäden, Hals-, Nasen-, Bronchialentzündungen, Frauenleiden. Spezialkur gegen rhinogene Schwerhörigkeit. Modernste Thermalanlagen, gepflegte Kurhotels, Hotels und Pensionen, grosse Parks, herrliches Thermal-Hallenbad mit Jodsolewasser, attraktives Kultur-, Sport- und Freizeitangebot.
Auskünfte / Prospekte kostenlos. TERME S.p.A. - I-43039 Salsomaggiore - Tel. 0039524/78201 - Telex 530639

Riviera

Hotel MIRIAM
I-17027 Pietra Ligure / Palmen-Riviera
Zauberhafte Lage! Garten. Gr. Parkplatz. Modernes, gr. Schwimmbad. Sie werden begeistert sein v. der freundlichen Aufnahme. Vortreffliche Küche. Sensationell! DM 33–45. Vollp. incl. Strand, Schwimmbad, alle Abgaben. Verlangen Sie Prospekt mit diesem Coupon.

ADRIA

1 Kind incl. Vor- und Nachsaison
ABRUZZEN – ADRIA + CERVIA – PINARELLA
CLUB Hotel MONTESILVANO – PESCARA
Wo Italiens Umwelt noch in Ordnung ist, ein Urlaub à la carte – Hochgeb. Gran Sasso 3000m + sauberes Meer + flache Sandstrände ohne Massen + Thermae in Pens. Strandhotels II. Kateg., von familiär bis Grand-Hotel, z. T. mit Sw.-Pool, Fango, Therme-Hallenb.-Kurlaub, Tennis in San Benedetto del Tronto, *Alba Adriatica, Villa Rosa, Tortoreto-Lido, Cervia und Pinarella.* Zu Ostern und Pfingsten bes. günstige VP-Preise, inkl. Strandgeb. ab DM 28.50 Ref. und kostenl.
auch Ferienwohnungen
Prosp. w. Gries, Hotelrepräsentanz · Elisabethstraße 79 · 4000 Düsseldorf · Telefon (0211) 38 2279 + 34 2279

ABANO-MONTEGROTTO Therme–Fango in ausgesuchten Hotels mit je eigenen Kureinrichtungen. Thermalhallen + Freibädern sowie vielen Sonderangeb. ✱ auch für KURurlaub sehr geeignet ✱ Gratis-Prospekt. Hotelrepräsentanz w. Gries · Elisabethstraße 79 · 4000 Düsseldorf · Tel. (0211) 38 2279 + 34 2279

FRÜHLING UND OSTERN AN DER SONNIGEN ADRIA
HOTEL SMERALDO, GIULIANOVA LIDO, Abruzzen
Erstkl. Haus a. Meer, gr. Piniengarten, Priv. Strand, Hallenbad, Frühst.-Terrasse, Sonnensolarium, Menüw., überd. Parkpl., Garage, naheg. Tennishalle, Windsurf, naheg. Reitstall, Tennis, Boccia-bahn, riesiger Kinderspielpl., Ponies: GRATIS! SONDERANGEB.: 4 Wo VP ab DM 1.000.=. Bes. Kirnacherstr. 3, D 773 Villingen, Tel. 07721/51660 o. dir. 003985/863606, Telex 600665.

HOTEL BELLEVUE – Viale Trieste, 88 – I-61100 PESARO (Adria) Tel. 0039721/31970 – Telex 560062 APA Bellevue. Ein neuerbautes Haus (1981), dir. auf dem Badestrand gebaut. Sämtl. Zimmer mit Bad/Dusche/WC/Balkon, Telefon u. Meeresblick. Lift. Große Tiefgarage. Große Sonnenterrasse z. Meer. Schwimmbad und Snack-Bar. Ausgez. Küche. Menü n. Wahl. Frühstücksbüffet. Gef. v. Bes. Ausk. u. Prosp.: Tel. 0621/792468 – 797963.

RIMINI-Rivabella – Adria/Italien – HOTEL NORDIC
Tel. 0039541/34210 – 30 m v. Meer, Zi. m. Du./WC/Balk. – Lift, Bar – Wiedereröffnung zu Ostern – Mai, Juni, Sept. L. 19 000,-, Juli L. 23 000,-, Aug. L. 28 000,-

LIDO DI CLASSE (Adria-Italien) **HOTEL KING*****
Mod., ruh., direkt am Strand. Alle Zimmer m. Dusche, WC, *Balkon, Meeresblick u. Tel.* Ausgez. Küche m. Menü à la Carte. Überdach. bewachter Parkplatz. VP: Vor- u. Nachsaison L. 29 000, Mittels. L. 33 000, Hochs. L. 37 000 (alles inkl. auch MwSt.). Kinderermäßigung. Tel. 0039/544/939206

HOTEL MIRAMARE – I-61011 GABICCE MARE (Adria), Mod. Hotel mit jegl. Komf.; dir. am Meer, keine Zwischenstraße. Ruhige Lage. Alle Zi. m. Du., WC, Bad, Balkon, Tel.; Lift. Aufenthaltsr.; breiter Privatstrand, Autopark, gr. Garten (ca. 2000 m²) mit Frühstückterr. zum Meer. Abwechslungsr. Küche. Günst. Preise. Fam. Berti, Telefon 0039541/950552, geöffnet ab 1. Mai

I-48016 MILANO MARITTIMA-9/ADRIA – Das neue **GOLF & BEACH HOTEL** Absol. ruh. Lage a. Meer, freundl. Südtiroler Personal – intern. Butterküche m. Menüwahl, Grillpartys im Freien, absol. sichere Parkpl., elegante Atmosphäre. Preis von DM 54,00–86,00, deutsche Leitung, R. Schütt, Tel. 0039/544/99 20 80. Geöffn. 5. Mai–Okt.

Sie planen eine Reise

In den Anzeigen der Reiseteile von WELT und WELT am SONNTAG finden Sie interessante Angebote und nützliche Vorschläge für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Da macht das *Planen wirklich Freude.*

Die neue HÖRZU:

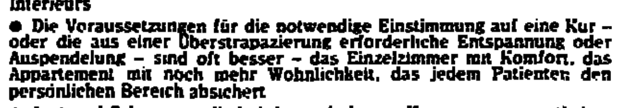




Ärztlich geleitete Sanatorien und Kliniken

In den „Grundsätzen für eine zeitgemäße Behandlung in den Heilbädern und Kurorten", welche der Deutsche Bäderverband als Dachorganisation von Bäderwissenschaft und Bäderwirtschaft 1969 verkündete, wird, wie sich inzwischen durch die Praxis herausgestellt hat, mehr vermittelt als nur Umorientierung von Kurorten und Kurmethoden aus vielzitierten „Opas" Bade-Usancen zu neuen Kurformen nach jungen ärztlichen Erfahrungen und den Ergebnissen moderner wissenschaftlicher Forschung. Daß Gesundheit „ein Gleichgewichtszustand zwischen körperlichem und seelischem Leistungsvermögen und den Umweltforderungen" ist und daß daher diesem Gesundheitsbegriff ein Begriff von Kranksein entspricht, das sowohl in körperlichen wie in seelischen Vorgängen eine Ursache hat, sind fundamentale Ausgangspunkte und Gründe für die Neubestimmung des Kurgeschehens überhaupt. Die Vorbeugungskur – als Vorsorge und Verhütung drohender Erkrankungen – hat inzwischen gleichen Stellenwert wie das Heilverfahren – als Auskurierung überstandener oder Weiterbehandlung andauernder Erkrankungen –, und die allgemeine Regenerationskur – bei Verschleiß- und Erschöpfungszuständen ohne ein typisch einseitiges Krankheitsbild – rangiert mit Prävention und Rehabilitation auf gleicher Höhe. Die Forderung an den Patienten zur aktiven Mitarbeit zum Gesundheitsbewußtsein, zum entsprechenden Alltagsverhalten in der Kurzeit als Basis für den optimalen Langzeiterfolg nach der Kur sind bereits alltäglich und gewohnt.

Sind sie aber auch praktikabel? Strikt und willig zu tun, was der Doktor aufgibt, ist ein Problem – den gewohnten Alltag mit seinen Sorgen, aber auch lieben Gewohnheiten abzustreifen, ist nicht selten ein anderes, ebenso schwerwiegendes Problem. Bei Übersicht aller heute gebotenen Möglichkeiten bieten die Sanatorien für die ganze Skala solcher und anderer wichtiger Forderungen die besten Voraussetzungen. Denn gerade in diesen so persönlich-menschlichen Beziehungen zu einer als notwendig erkannten „Behandlung" können Sanatorien und Kurkliniken Brücke und Lösung sein. Auch sie haben sich in Begriff und Inhalt mit der Neuorientierung der Grundsätze weitgehend gewandelt. Sie sind keine „Krankenanstalten" mehr und schon gar keine „strengen" Häuser. Ganz im Gegenteil. Auch in den Sanatorien wird die Kur grundsätzlich heiter, wenn auch in einer gezielten Ordnung betrieben, die in einer ambulanten Kur oft deswegen nicht so intensiv möglich ist, weil ganz bestimmte Voraussetzungen fehlen.



- Im Sanatorium schaltet der Patient leichter und vollkommener vom bedrängenden Alltag ab, er geht in eine „abgeschirmte Welt", in der ihm vieles ferngehalten werden kann, was ihn „draußen" belastet, und kann dennoch zumeist unter einem Dach, finden, was er an Geselligkeit sucht: die Schwimmhalle, die tägliche Gymnastik, eventuell die Therapie in der Gruppe, Gesellschaftsräume, immer die Atmosphäre eines gepflegten Interieurs
- Die Voraussetzungen für die notwendige Einstimmung auf eine Kur – oder die aus einer Überstrapazierung erforderliche Entspannung oder Auspendelung – sind oft besser – das Einzelzimmer mit Komfort, das Appartement mit noch mehr Wohnlichkeit, das jedem Patienten den persönlichen Bereich absichert
- Arzt und Schwester, die bei der ambulanten Kur nur zur eigentlichen Behandlung zur Verfügung stehen können, begleiten den Patienten Tag und Nacht mit ihrer allgegenwärtigen „Unauffälligkeit", man ist nie allein, man kann sie rufen, wann immer man sie braucht. Diese ständige ärztliche Leitung und Betreuung im Hause ist ein Kriterium der Sanatorien.
- *Moderne* Sanatorien und Kurkliniken sind Klinik, Sanatorium und Hotel, nicht selten Luxushotels, in einem. Sie sind in besonderer Weise geeignet, neue Lebensweise – die eben auch nach der Kur helfend weiterwirken soll – nicht nur kennenzulernen, sondern auch, nach erfolgreichem Vollzug der psychosomatischen Umstellung, also der neugewonnenen Einstellung von Körper und Geist zum Alltag, selbstverständlich und dauerhaft zu praktizieren.
- Die Auswahl ist groß, die Sanatorien und Kurkliniken haben ihre Spezies und daher ihren besonderen Ruf. Sie versammeln nahezu die ganze Fülle der heute bekannten therapeutischen Möglichkeiten und ihrer besonderen Methoden. Alle klassischen Indikationsgruppen – von Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen bis zu den Entziehungskuren – sind vertreten.

KHM

Für alle

die sich auf ihre Urlaubsreise freuen oder Ferienerinnerungen auffrischen wollen, sind die „Reise-Welt" in der WELT und „Modernes Reisen" in WELT am SONNTAG jede Woche willkommene Lesestoffe.

Jeden Sonntag in WELT am SONNTAG MODERNES REISEN

Jeden Freitag in der WELT: REISE-WELT

Wichtig für alle, die ihren Urlaub planen. Wichtig für alle, die ihren Urlaub genießen wollen.

Bayern



Zwischendurch einmal ausspannen – Resturlaub nutzen – fit trimmen – nette Leute kennenlernen. Mitten im Naturpark Rhön finden Sie ideale Möglichkeiten für Spiel, Spaß, Sport drinnen und draußen. Alle Zimmer mit Küche, Bad, Dusche, Toilette, Balkon, Radio, Telefon. Mini-Supermarkt für Selbstversorger. 4 Restaurants zum Verwohnen. Nutzen Sie jetzt die Sonderangebote (am besten gleich tel. bestellen):

1 WOCHE KENNENLERNANGEBOT
Anr. Freit./Abr. Freit. 7 Übernacht., 7x Frühstücksbüffet.
Zeiten: 6. 1.–2. 3./9. 3.–13. 4./27. 4.–8. 6. 1984.
Preis p. Pers. Studio **DM 284**/ Appt. **DM 334,-**
EZ-Zuschlag/Tag **DM 20,-**

6-TAGE-PARADIES
So bis Freit. – 5 Übernachtungen, 5x reichhaltige Halbpension.
Zeiten. 8. 1.–5. 2./19. 2.–25. 3./8. 4.–15. 4./6. 5.–3. 6. 1984.
Preis p. Pers. **DM 358,-**
Einzelzimmer-Zuschlag / Tag **DM 20,-**

RHÖNER WOCHENENDE
Anr. Freit.-Nachm./Abr. So.-Vorm.: Bauernbüffet, Frühschoppen-Vesper, Dreigang-Menü, 2x Frühstücksbüffet.
p. Pers. von **DM 118,-** im Mehrpers., Appt. bis **DM 188,-** im EZ.
Zeiten A 13. 1.–3. 2./24. 2.–16. 3. Zeiten B (Zuschlag DM 20,-): 13. 4.–26. 10. 1984.



COUPON:
Bitte senden Sie mir Prosp. „Sonderarrangements '84"
Name: ....
Straße: ....
PLZ/Ort: ....

RHÖN-PARK-HOTEL
Rother Kuppe/Bay. Rhön · 8741 Hausen
Tel. 09779/81

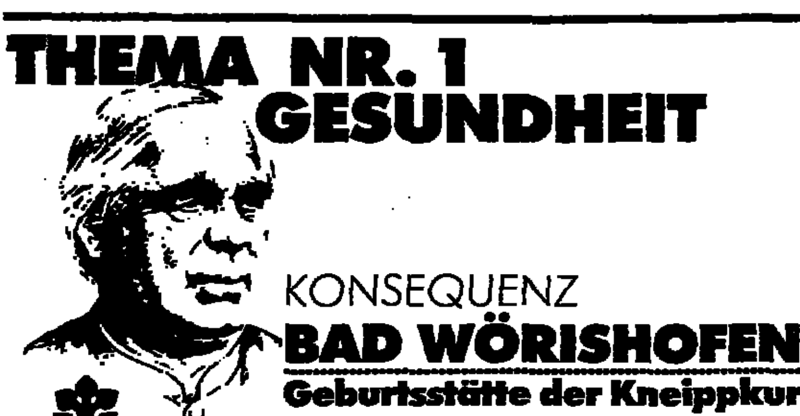


Kohlensäure - Radon - Moor - Herz - Gefäße - Rheuma - Wirbelsäule - Frauen
8675 Bad Steben - Telefon (0 92 88) 10 81

Moor macht mobil

Bad Wurzach/Allgäu
Rheuma, Gelenke, Frauenleiden

Nützen Sie im ältesten Moorheilbad Bad.-Württ., dem barocken Himmelreich, das gute Wurzacher Heilmoor zu günstigen Vorsaisonpreisen. 21 Tage Moorbadekur ab 1370 DM; Städt. Kurhaus ab 1927 DM. Städt. Moorsanatorium (neu) ab 2431 DM; Heilfastenkur ab 1767 DM; Regenerationskur ab 1991 DM. 14 Tage Seniorenpauschale und Hobby-Ferien am Hochmoor mit Hallen/Freibad und individ. Aktiv-Urlaubsprogr., priv. Ü/F ab 244 DM, HP ab 405 DM. Reiten, Tennis, Angeln, Wanderwege, Ferien auf dem Bauernhof.
Ortsprospekt Städt. Kurverwaltung 7954 Bad Wurzach, Tel. (07564) 302-153



Herz/Kreislauf – Nerven – Atemwege – Rheuma – Stoffwechsel – Postoperative Zustände.
Ideal für Vorsorge und Genesung
Kurdirektion, Tel. 08247/5001
Pf. 1443, 8939 Bad Wörishofen

Wer die optimale Kneipp-Kur erleben will, kommt an Bad Wörishofen nicht vorbei. Das beliebte und erfolgreiche Heilbad ist mit dem neuen Kurhaus noch attraktiver für alle Jahreszeiten geworden.
Und hier stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis: Hoher Komfort, anspruchsvolle Therapie und ein reichhaltiges Angebot für Sport und Freizeit zu maßvollen Preisen: Ganzjährig günstige Pauschalarrangements für Kuren und zum „Kennenlernen". Fordern Sie den neuen 116-seitigen Farbkatalog Bad Wörishofens an!

Kurhotel · Landhaus Tanneck – Hartenthaler Str 29, Tel. 08247/5091, Telex 05-31-522. Ihr Kneipp-, Kur- u. Sporthotel mit der pers. Note. Gepfl. Diätküche, ärztl. überwacht. Alle Kneippanwendungen i. H., Revitalisierung, Behandlung mit aktiviertem Eigenblut, Neuraltherapie, biolog. Rheumabehandlung. Indikationen: Herz-Kreislaufinsuffienz, allg. Erschöpfungszustand, Stoffwechselstörungen, verzögerte Rekonvaleszenz, rheumat. Formenkreis. Mod. kurmed. Bade- u. Massageabt., Physik. Therapie, Unterwassermassage, Stangerbad, Sauna, Solarium, Fitneß, Kosmetik- u. Frisiersalon. Freie Südlage, großer gepfl. Hotelpark m. Liegewiese, Rotsandtennisplätze, Eisstockbahnen - Golfplatz 7 km v. Haus entfernt. Buchen Sie jetzt!

Kurhotel Schwäbisches Handwerk – Eine Oase der Ruhe am westl. Ortsrand, jedoch nur wenige Minuten von Kurzentrum u. Kurpark. Das ideale Haus für Vorbeugung, Heilung o. Rehabilitation. Anerk. gute Küche – alle Diäten. 90 Betten, Zi. m. Du/WC u. Selbstwähltelefon. Freie Arztwahl. Alle Kneippanwendungen u. Massagen i. H. Über 17.000 qm großer Park m. holzbeheizter Sauna, Liegewiesen u. Sonnenterrasse, Eisstockbahn für Sommer u. Winter, Bocciabahn. 8939 Bad Wörishofen, A.-Scholz-Allee 5, Tel. 08247/1067.



Bewährte Kurmittel bei Erkrankungen der Atemwege (Asthma, Bronchitis, Emphysem u. a.)
»Bad Reichenhall«
Sole-Bewegungsbad m. Hallen- u. Freibecken (32°) - Eislauf- u. Schwimmhalle · Bergbahnen/Lifte – Wanderwege (150 km) + buntes Unterhaltungsprogramm - Sehenswürdigkeiten - Spielbank - Fußgängerzonen - gepflegte Gastlichkeit - Einkaufsbummel. Informationen: Kurverein 8230 Bad Reichenhall, Tel. 08651/1467



HOTEL WITTELSBACH, GARMISCH
Ein sehr komfortables Haus mit schönen Räumlichkeiten in ruhiger Lage in Kurparknähe (200 m). 1. Kategorie, 100 Betten, alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, die meisten mit sonnigen Südbalkonen und Zugspitzblick. Ausgezeichnete Küche, Hallenbad (28°), Sauna, Tiefgar. **WOCHENARRANGEMENT** (7 Nächte) Halbpension pro Person: 7. 1.–4. 2. und 17. 3.–1. 6. Doppel/Bad DM 546,-; Doppel/Dusche DM 476,-; 4. 2.–17. 3. und 1. 6.–15. 10. Doppel/Bad DM 645,-; Doppel/Dusche DM 575,-; Vollpensionszuschlag DM 126,-; Ü/F ab DM 62,-. Besitzer und Ltg.: P. Obexer, Postf. 507, 8100 Garmisch, T. 08821/53096, Telex 596 68



8100 Garmisch-Partenkirchen 3 · ☎ 08821/54006 · Telex 059653

Winter-Kur und -Urlaub im Landhaus Rehbichl
Bad Wiessee. Lassen Sie sich verwöhnen in kultiv. pers. Atmosph. Zi. m. Dusche und WC, vorzügliche Küche, HP, gr. Frühst. bis 12 Uhr. Abendessen. Winterpauschale v. 6. 1. bis 20. 4.1984 ab DM 343,- wöchentl. Tel. 08022/81029



HOTEL JODQUELLENHOF ALPAMARE BAD TÖLZ

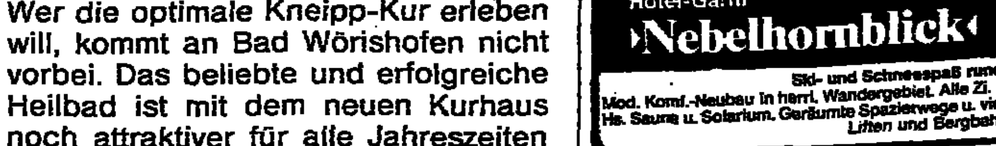
WEISSE WOCHEN
vom 13. 1.–31. 3. 84
Ski - Wandern - Südsee (im Alpamare)
7 Übernachtungen inklusive Halbpension und Badespaß im Alpamare (direkt mit dem Hotel verbunden) ab DM 595,- pro Person

ALPAMARE-WOCHENENDE
für das ganze Jahr (außer Ostern, Pfingsten, Weihnachten und Silvester)
Freitags Anreise – sonntags Abreise. Der Riesenfreizeitbadespaß für die ganze Familie
2 Übernachtungen inklusive Frühstücksbüfett und 3-Gang-Abendessen (am Samstag meistens Bayerisches Büfett)
ab DM 164,- pro Person
Wann dürfen wir Sie willkommen heißen?
Hotel Jodquellenhof Alpamare
Ludwigstraße 14
D-8170 Bad Tölz/Oberbayern
Tel. 080 41/509-1, Telegramm: JODHOF

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

★ Oster-Frühlingsurlaub direkt am See

Gutshof Seeblick, 8207 Pelham, Post Endorf, Telefon 08053/345



Ski- und Schneespaß rund ums Haus
Mod. Komf.-Neubau in herrl. Wandergebiet. Alle Zi. m. Du/Bad, WC, Balkon; Hallenbad, i. Hs. Sauna u. Solarium. Geräumte Spazierwege u. viele km LL-Loipen. Kurze Wege zu den Liften und Bergbahnen.



Winterspaß für die ganze Familie
im schneesicheren Wintersportgebiet am Großen Arber
- Ideale Bedingungen für Langlauf, alpinen Skilauf, Winterwanderungen, Rodeln
- Spezialkurse für LL + Alpin
- Preisw. Arrangements, z.B. 7 Tage m. HP ab mit Schwimmbad, Sauna und Fitneßgeräten **455,–**
- Vorzügliche Gastronomie, attraktive Ferienprogramme
- div. Freizeiteinrichtungen

8373 Bodenmais/Bayer. Wald
Tel. 09924/541, Telex 069133



Der Kurort, in dem Sie immer etwas für Ihre Gesundheit tun können. Wir informieren Sie gern.
Bitte senden Sie den COUPON an die
Staatliche Kurverwaltung
Postfach WAMS
8730 Bad Kissingen
Name
Straße
PLZ/Ort

217 001 777 asd
unter dieser FS-Nummer erreichen Sie die
Anzeigenabteilung DIE WELT/WELT am SONNTAG

MARKGRÄFLER LAND



Schwarzwald

Badenweiler
Erholung im Land der Thermen und des Weines
Info: Kurverwaltung, 7847 Badenweiler / Südlicher Schwarzwald, Tel. 07632/72110

Hotel Ritter – Das ideale Haus am Kurpark mit hoteleigenem Thermalhallenbad bietet Ihnen erholsame Kur- und Ferientage. Zentrale Lage. Eig. Parkplatz und Garagen. Ganzj. geöffnet. Reservieren Sie rechtzeitig. Telefon 07632/5074.

Hotel Eckerlin – IHR HOTEL IN BADENWEILER - Persönlich - Individuell, so richtig zum Ausspannen und Wohlfühlen. Dazu bieten wir Ihnen alles was Sie von einem guten Haus erwarten. Deshalb: Ihr Zuhause in Badenweiler: - ECKERLIN, Tel. 07632/5061.

Hotel Anna – Ihre Gewähr für eine gute Erholung. 60 Betten in modernster, behaglicher Ausstattung. Ruhige, aussichtsreiche Lage, Hallenschwimmbad, Solarium, Massage, Fitnessraum. Frühstücksbüfett, Schonkost-Menues. Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an. Familie Gmelin, Telefon 07632/5031, 7847 Badenweiler. Geöffnet ab 11. Februar, „à la carte Wochen" und Vorsaison-Preise.

KURHOTEL-PRIVATSANATORIUM KELLNER GmbH
Erstrangiges, beihilfefähiges Haus für innere Krankheiten und Naturheilverfahren – Revitalisierung wie O^2–THX – Serum. Quellanschluß an die Thermal-Römerquelle für Badeabteilung und Hallenschwimmbad. Kosmetikabteilung. Alle Anwendungen im Hause. Neu aus USA: Die **Chelat-Therapie** bei Arteriosklerose u. Durchblutungsstörungen.
7847 Badenweiler · Telefon 07632/5064 – ab Mitte Februar 751-0



Die feine Art, Bier zu genießen...
im „Colombi Hotel"
Gäste aus aller Welt treffen sich hier in gepflegter, rustikaler Atmosphäre, die besonders den regionalen Charakter dieses exclusiven Hauses zu schätzen wissen.
7800 Freiburg, Rotteckring 16
Tel. 0761/31415

DORINT-HOTELS





Das DORINT Clubwochenende ist ein Verwöhn-Wochenende. Für alle, die mal Arbeit Arbeit sein lassen wollen. Die frische Luft auftanken und nette Menschen kennenlernen wollen. DORINT hat den richtigen Rahmen: gemütliche Restaurants und Bars, vielerlei Unterhaltung, Hallenbad, Sauna, Sonnenbänke, Komfortzimmer mit Bad/DU/WC, Tel., meistens Farb-TV und Balkon.

2 Übern. incl. Halbpension, 1 Fl. Wein, Begr.-Cocktail, pro Person im DZ (gültig bis 15. 4. 84 außer Karneval, EZ-Zuschlag 40,–) ab **135,–**

DORINT Sporthotel Sudeтel, 5521 Biersdorf/am Stausee, Tel. 06569-841
DORINT Harzhotel Kreuzeck, 3380 Goslar 2-Hahnenklee, Tel. 05325-741
DORINT Kurhotel, 8788 Bad Brückenau, Tel. 09741-850
DORINT Hotel Inzell, 8221 Inzell/Oberbayern, Tel. 08665-6051
DORINT Hotel Sauerland, 5760 Arnsberg 1, Tel. 02932-26031

Schicken Sie mir kostenlos den Prospekt Frühjahr/Kurzurlaub. Name u. Anschrift:

Dorint Prospekt/Zentralbuchung: Postfach 641, 4050 Mönchengladbach 2, Tel. 02166-4588-0



23 Skilifte
50 km Pisten
60 km Loipen
80 km Winterwanderwege
todtnauer skigebiet
ALPINER WELTCUP-SKIORT – Info u. Prospekte, Tel. 07671/375 u. 649, Kurdirektion 7868 Todtnau, Kurhaus

7868 Todtnauberg

Kur- und Sporthotel Mangler
7868 Todtnauberg, Postfach, Tel. 07671/639. Komfortabl. Wohnen in herrl. Aussichtslage 60 Betten, Zi./Du./WC, Tel., Farb-TV; Hallenbad – Sauna – Solarium – Massagen. Wochen-Sonder-Arrangements.

Hotel „SONNENALM" – Ferien vom Ich. Neuerb. kl. komf. Hotel in ruhigster Südhanglage, Hallenbad, Sauna, Tel. 07671/1800, Fam. Brender

NEU: Hotel-Pension Arnica, mit Hallenbad, Sauna, Solarium, Zi. m. Du/WC, Balkon + Fewo., Tel. 07671/374

Pension Enzian
Zi. Du./WC, Frühst. ab 20,- DM, Tel. 07671/610, Familiäre Atmosphäre

PENSION DREI TANNEN, Ferienwohnungen bis 5 Pers. DM 45,- b. 70,-, Zi./Fr. Du./WC, Balkon DM 18,- bis 24,-, Tel. 07671/615.

Haus am Sonnenberg, Komfort. Fewo in schönen Schwarzwaldhäusern für 2–8 Pers. Verm.: B. Juchheim, 6832 Hockenheim, Tel. 06205/7565

7868 Muggenbrunn

Pension Alpenblick, Frau Elfriede Kunz, 7868 Muggenbrunn, Tel. 07671/536. Bauernhaus in sonn. ruh. Lage, Südhang. Zi. tw. mit Balk., gemütl. Aufenthaltsr., LW, Terrasse, Garage, HP. Schwarzw. Spezialitäten aus eig. Schlachtung.

Schwarzwaldmädel-Ferienwohnungen
in Lift- u. Loipennähe – Winterwandern
Hausprospekte: Gerda Keller, Meinrad-Thoma-Str. 7, Tel. 07671/560

Schwarzwaldhaus, 7868 Muggenbrunn
behagl. Zi., Du./WC, Frühst. 22,- DM, Tel. 07671/513

7868 Herrenschwand

Ferienhaus Meiner, Ferienwohnungen in Herrenschwand (1050 m) ab 35,- DM/Tag, Meiner, 7867 Wehr, Tel. 07762/8128.



Christl. Kur- u. Ferienhotel, eig. Park, dir. am Wald. Nahe Kurhaus, Lift, HALLENBAD, Solarium, Massagen, Arzt im Haus, jede Diät. Das Haus mit der bes. Atmosphäre! Farbprosp. auf Wunsch! Tel. 07441/4001.





Urlaub im Schnee – Winterspaß im Schwarzwald – Sport – Erholung – Kur – Wandern – Schwimmen –
Genießen Sie den Komfort-Neubau, die gepflegte Küche und persönliche Atmosphäre. Hallenbad 29°, Strudelbad 35°, Meerwasserpool 32°, Solarium, Sauna, Fitneß, Massagen, Kneippkuren. Ein Haus zum Wohlfühlen! VP ab DM 65,-, HP ab DM 59,-. Unser Farbprospekt informiert Sie. Tel. 07447/1022
7292 Baiersbronn-Schwarzenberg/Freudenstadt

KURHAUS *Schloß Bühlerhöhe*

Das Haus kultivierter Gastlichkeit mit perfekter individueller Betreuung für den idealen Winter-Kurzurlaub. Exzellente Küche.
Oase der Ruhe über dem Rheintal (800 m ü. d. M.), in großem Waldpark, abseits der Schwarzwaldhochstraße, 15 km von Baden-Baden.
Loipen – Skilifte – Eisbahn – Rodeln in der Nähe des Hauses. Gebahnte Wanderwege.
Hallenbad, Sauna, Bäder- und Massageabteilung. Gruber-Kosmetik.
Auf Wunsch: Ärztliche Betreuung, alle Diätformen (auch Reduktionskost ohne Genußverzicht).
Günstige Pauschalangebote
Kurhaus Schloß Bühlerhöhe
7580 Bühl 13 · Telefon: 07226/50 · Telex: 781247

Pension „Ebi" – 7829 Friedenweiler (Hochschwarzwald), 900–1000 m, landschaftl. bes. reizvoll – Wandern mit und ohne Ski – ideales Langlaufgebiet – Nähe Titisee/Neustadt/Feldberg. Mod. Haus in ruh. Lage. Hallenschwimmbad (28°), Sauna im Hs., Zi. m. Balk., Du. od. Bad, WC, Tel. Bitte Prosp. anford. Tel. 07651/7574



ODENWALD

Ihr besonderer Aktiv- und Erlebnisurlaub 1984
...Tennis inklusive, Reitstall, Ponies für Kinder
...schwimmen im Meerwasserfreibad 23°, Hallenbad 28°
...Forellenfischen im Angelteich und Bach
...wandern und radeln im herrlichen Odenwald
...wöchentliche Aktivitäten: Kegeln, Tennisturnier, Schießen, Festabende mit Tanz
...sich verwöhnen lassen von unserer leichten Gourmetküche
...Schönheitsfarm, Sauna, Massage- und Badeabteilung
...Sonderarrangements für Familien-, Reiter-, Schönheitswochen, Wochenende
2 Wochen VP ab DM 900,– Vor- und Nachsaison
2 Wochen VP ab DM 1.036,– Hauptsaison

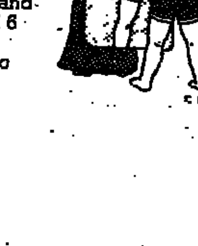
FERIEN- UND KURHOTEL **Siegfriedbrunnen**
Ringhotel 6149 Grasellenbach
Bitte Prospekt- und Arrangementvorschläge anfordern. Telefon 06207/421
Ihr Urlaub im grünen ♥ des Odenwaldes

Mit Trimming 130 machen Sie eine noch bessere Figur.

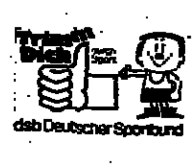
Die Komplimente Ihrer Freunde werden Ihnen gut tun. Und – Trimming 130 bringt wirklich Bewegung in Ihr Leben. Ihr Kreislauf wird bereits trainiert, wenn das Herz für 10 Minuten etwa 130 Pulsschläge in der Minute erreicht. Z. B. beim Radfahren, Schwimmen, Laufen oder bei Aerobic Gymnastik.

Trimming Tip Pulsmessen: Bei einer Pause Puls fühlen, mit Hilfe einer Armbanduhr Schläge in 10 Sekunden zählen, mal 6 nehmen. Die Broschüre „Trimming 130: Gymnastik" gibt es gegen DM –,80 Porto vom Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt 71.









SCHACH MIT GROSSMEISTER LUDEK PACHMAN

Obwohl das Halbfinale des Kandidatenturniers der Damen eine „innere Angelegenheit" der Sowjetunion war, ist das sowjetische Monopol im Damenschach klar gebrochen. Die Weltrangliste der Damen führt die junge Schwedin Pia Cramling mit deutlichem Vorsprung von 20 „ELO-Punkten" vor der sowjetischen Weltmeisterin Tschiburdanidse.

Bei dem traditionellen Int. Turnier in Gausdal (Norwegen) belegte sie unter 48 Teilnehmern den 4.–8. Platz, nachdem sie am selben Ort ein Internationales Turnier junger Meister gewonnen hatte. Ihr Sieg gegen den bekannten britischen Int. Meister Plaskett verdient Beachtung:

Sizilianisch. Cramling – Plaskett.

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.Sc3 a6 4.d4 cd4: 5.Sd4: De7 6.Ld3 Sc6 7.Sc6: bc6: 8.0-0 Sf6 9.De2 d5 (Interessant ist die Fortsetzung e5 10.f4 Ld6!) **10.Lg5 de4:?** (Führt zu einer für Schwarz schwierigen Position, richtig ist Lb7.) **11.Se4: Se4: 12.Le4: Ld6 13.Dh5! Tb8 14.Tad1 Tb5 15.h4! h6 16.c4 Te5 17.Td6:! Dd6: 18.Td1** (Falls nun Dc7, so folgt 19.Lc6:+! Kf8 20.Lf4 Th5: 21.Lc7: Ke7 22.g3 nebst 23.b4 oder 21. . .Kg8 22.b4 Th4: 23.Tc1 und der weiße b-Bauer ist schwer aufzuhalten.) **Tg5: 19.hg5: Dc5 20.Dh4** (Droht 21.gh Th6:? 22.Td8 matt, falls 20. . .Dg5:, so folgt 21.Lc6:+ Ke7 22.Dd4 usw.) **Ld7 21.Dg3 Ke7** (Oder Dg5: 22. Db8+ Dd8 23.Dd8:+ Kd8: 24.Lc6: u. gew.) **22.b4! Db4: 23.Dc7 Td8 24.Lc6: hg5: 25.Td7:+ Td7: 26.Dd7:+ Kf6 27.Dd4+ e5 28.Dd8+ Kg6 29.Dd3+ f5 30.g4 aufgegeben.**

Und so besiegte Pia einen Internationalen Meister aus Polen:

Sizilianisch. Cramling – Bielczyk.

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cd4: 4.Sd4: Sf6 5.Sc3 d6 6.f4 Db6!? (Die unkonventionelle Fortsetzung 6.f4 ist am besten mit g6 7.Sc6: bc 8.e5 Sd7 9.ed ed 10.Dd4 De7+ 11.Le3 Lg7! zu erwidern.) **7.Sb3 e6 8.De2 Le7 9.Le3 Dc7 10.g4! a6 11.a4 b6 12.g5 Sd7 13.h4 Sb4 14.Lg2 Lb7 15.h5 0-0-0 16.0-0!** (Ein recht ungewöhnlicher Aufbau: Schwarz wurde gezwungen, lang zu rochieren, der weiße König steht ohne Bauernschutz ganz sicher und ein Angriff am Damenflügel wird vorbereitet.) **Kb8 17.a5 b5 18.Sd4 Tc8 19.Dd2** (Mit der Drohung 20.Scb5: Nach 19. . .d5 20.ed Sd5: 21.Sd5: ed wäre 22.Sf5 stark, und 19. . .Sc6 wird mit 20.Sdb5:! ab 21.Sb5: Dd8 22.a6 La8 23.Sd6: Ld6: 24.Dd6:+ Dc7 25.a7+ Kb7 26.Da3 widerlegt.) **Dc4 20.Tf2 d5 21.e5 g6 22.h6 Sc6 23.Scb5:! ab5: 24.Lf1 Dc5 25.a6 La8 26.Lb5:! Sd4: 27.Ld7: Da7 28.Lc8: Lc5 29.Ta5! Lb6** (Oder Tc8: 24.Tc5: Dc5: 31.Ld4: Db5 32.a7+ Kc7 33.Tf3 mit ebenso schnellem Gewinn.) **30.Ta4 Sc6 31.Lb6: Db6: 32.Lb7 d4** (Oder Db2: 33.Lc6: und 34.Tb4+) **33.Lc6: Dc6: 34.Db4+ aufgegeben.**

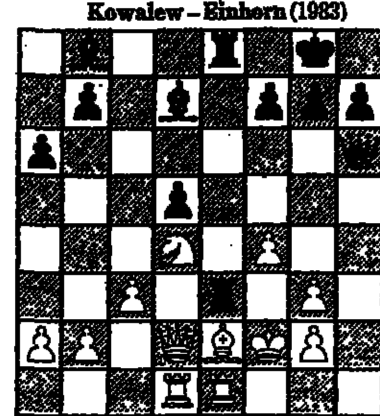
Die Europameisterschaft der Junioren in Groningen gewann Waleri Salow (UdSSR) mit 10½ aus 13 vor Agdestein (Norwegen) 10 und Howell (England) 9½. Der deutsche Junior Richard Lutz teilte mit 7 den 9.–14. Platz.

Lösung vom 13. Januar

(Kd3,Ba4,e4,f5,h4;Kc5,Ba5,b4,f6,-h5):

Unklar wäre 1. . .b3 2.Kc3 b2 3.Kb2: Kd4 4.Kb3 Ke4: 5.Kc4 Kf5: 6.Kb5 Kg4 7.Ka5: f5 8.Kb4 usw. Es geschah **1. .Kc6!! 2.Kc4 Kc7! 3.Kd3 Kd7! 4.Ke3 Kc6! 5.Kd3 (5.Kd4 Kd6) Kc5 6.Ke3 b3 7.Kd3 Kb4 8.e5 Ka3! aufgegeben**

Kowalew – Einhorn (1983)

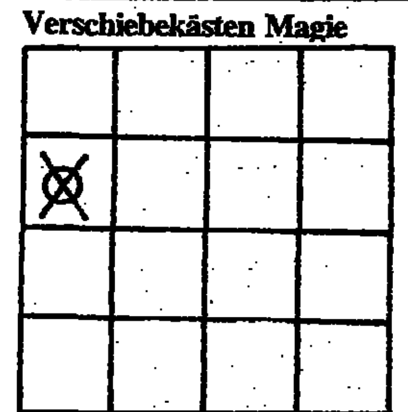


Schwarz am Zug gewann

(Kf2, Dd2, Td1, e1, Le2, Sd4, Ba2, b2, c3, f4, g2, g3, Kg3, Dh6, Te3, e8, Lb8, d7, Ba6, b7, d5, f7, g7, h7).

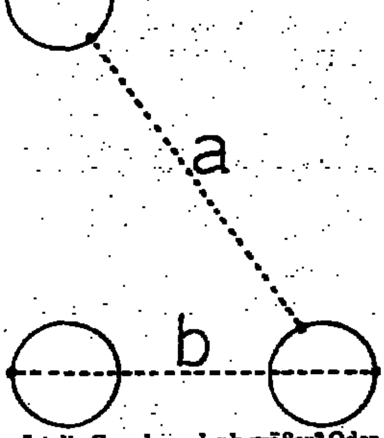
DENKSPIELE

Verschiebekästen Magie



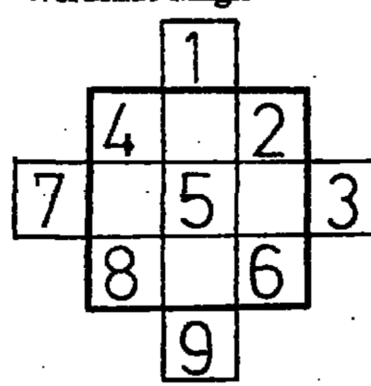
Sie kennen sicher die kleinen Spiele, wo in einem kleinen Kasten sich 15 Steine befinden, die die Zahlen von 1–15 tragen. Ein Feld bleibt leer, und man muß die Steine solange verschieben, bis sie in der richtigen Reihenfolge im Kästchen liegen. Sie können das aber *auch zum Magischen Quadrat* machen. Wenn bei X das freie Feld liegt (mit dem Wert 0): Wie sieht dann das Magische Quadrat aus?

Größer? Kleiner?



Ist die Gerade a oder b größer? Oder sind beide gleich groß?

Werdende Magie



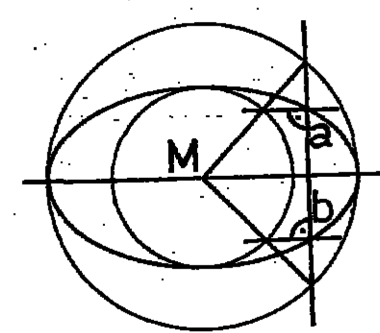
In dieser Figur sind die Zahlen von eins bis neun fortlaufend auf drei Diagonalen angeordnet. Durch eine ganz einfache Operation wird das Quadrat in der Mitte zum Magischen Quadrat.

Vorspiegelung

Scheinbar einfache Fragen können sich zu ausgesprochen harten Kopfnüssen entwickeln: Warum vertauscht ein normaler, ebener Spiegel rechts und links, nicht aber oben und unten?

Auflösungen vom 20. Januar

Elliptische Konstruktion



Hier sind die fehlenden Hilfslinien und Senkrechten zum Auffinden der Elipsenpunkte a und b eingetragen!

Knotenproblem

Bei dieser Art der Knotung entstand links ein neuer Knoten!

Rollende Rolle

Wenn die „Bahn" nach einem Umlauf wieder in sich geschlossen sein soll, dann muß der Durchmesser der umlaufenden Rolle ein geradzahliger Bruchteil (z. B. 1:1, 1:2, 1:16 usw.) des Durchmessers der ruhenden Rolle sein. Bei ungeraden Nennern schneidet die Bahn sich selbst.

Halbe Arbeit

Geht man davon aus, daß das Zeichnen der zehn Ziffern mit einer Schablone stets gleich viel Arbeit bedeutet, dann hat Huschke nach der „25" noch nicht die halbe Arbeit hinter sich. Er muß nämlich insgesamt 91 Ziffern zeichnen. Die Hälfte hat er erst nach der „2" von „28" fertig!

Wärmepumpe?

Bekanntlich erwärmt sich eine Luftpumpe beim Pumpen dadurch, daß die Luft zusammengepreßt wird. Angenommen, Sie blasen mit der Pumpe Luft einfach in die Umgebung: Ist die Luft nach dem Ausströmen deutlich wärmer?

„Neu durchmessen"

In der Aufgabe „Gut durchmessen" vom 6. Januar unterlief bei der Aufgabenstellung und -lösung ein Fehler. Tatsächlich braucht man zwei der angegebenen Strecken: Der gesuchte Radius ist so groß wie AB + BD! Wir danken den vielen Lesern, die uns auf den Irrtum aufmerksam gemacht haben.

H. M. K

REISE ● WELT
MAGAZIN FÜR DIE FREIZEIT
mit Auto, Hobby, Sport, Spiel
Verantwortlich: Heinz Horrmann
Redaktion:
Birgit Cremers-Schiemann,
Godesberger Allee 99, 5300 Bonn 2
Telefon (02 28) 30 41

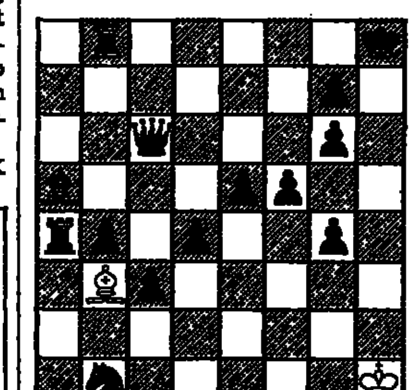
Das große Kreuzworträtsel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

149

SCHACH

Aufgabe Nr. 1312 (Siebenzüger)
B. Kozdon, Bayreuth (Urdruck)



Lösung der Preisaufgabe

Nr. 1310 von Ulrich Anhagen (Kd3 Tc1 Ld4 Sb2 Bb4, Ka1 Ta3 Sa4 b1 Ba2 b3 b5 c2 – kürzestes Matt). Der versuchte Gewinnweg mit 1.Sc4+ scheitert an Sc3! 2.L:c3! 2.L:c3+ b2 bzw. 2.S:a3 Kb2! – Richtig ist 1.S:a4+ b2+ 2.K:c2 Tb3! 3.K:b3 (nicht 3.S:b2? Tc3+! 4.Kd1 K:b2!) b:a4+ 4.Kc2 a3 5.Le5! (nicht 5.Le3?, was viele Löser einsandten, wegen b:c1D+ 6.L:c1 Sd2! oder 6.K:c1 Sc3!, was nach Umwandlung des Bb4 zu einem Matt in mehr als elf Zügen führt) b:c1D+ 6.K:c1 Sc3! 7.b5! Se2+ 8.Kc2 Sc3! 9.L:a3 Sd1 10.Kc1 nebst 11.L(:)b2 matt. – Es gingen 74 Lösungen ein, von denen 23 in allen Teilen richtig waren. Die Buchpreise sind inzwischen zugestellt.

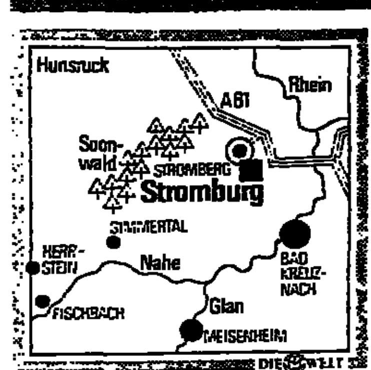
H. K.

AUFLÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

WAAGERECHT: 2. REIHE Drei Engel für Charlie 3. REIHE hl – Attila – Neuss 4. REIHE Epigone – Cenis 5. REIHE Riesa – Summer – Log 6. REIHE Senora – Sirene 7. REIHE Hoover – Begin 8. REIHE Fels – Rennes – Siam 9. REIHE Bela – Polenta 10. REIHE Niger – Manon – HN 11. REIHE Gen – Petain – Halle 12. REIHE Mobile – Alteisen 13. REIHE Dakar – Darre – KL 14. REIHE Epidemien – bes. 15. REIHE Autor – Tarent 16. REIHE Alte – Peruaner 17. REIHE abstinent – Posa 18. REIHE Eibsee – Levante 19. REIHE G.L. – Aperitif 20. REIHE Allerseelen – Vogesen 21. REIHE Loire – Armeegenerale

SENKRECHT: 2. SPALTE Rhein-Herne-Kanal – egal 3. SPALTE Welpe – Olein – Utrillo 4. SPALTE Issos – Matte – Li 5. SPALTE Helga – bevor – Aster 6. SPALTE Seher – Erdbeere 7. SPALTE Ganter – Piep – Ise 8. SPALTE Ete – Rabelais – Aea 9. SPALTE lt. – Sode – Ute – Pieper 10. SPALTE Figurine – Degen – Elm 11. SPALTE Ulema – Miramare – Ree 12. SPALTE Kea – Besan – Undine 13. SPALTE Ceres – Arelat 14. SPALTE Ecker – Pollen – live 15. SPALTE Simon – Telefon 16. SPALTE Anilin – Hektar – Ge 17. SPALTE res – Serail – Pater 18. SPALTE Lenin – Beton – s.a. 19. SPALTE Piston – Athleten – Stiel 20. SPALTE es – Germanen – Straehne = FLIEGERHORST.

AUSFLUGS-TIP



Anreise: Autobahn A 61, Ausfahrt Bad Kreuznach
Angebot: Wochenende Freitagabend bis Sonntagmittag 145 Mark; Wochenende Samstagabend bis Sonntagmittag 85 Mark.
Auskunft: Kreisverkehrsamt Salinenstraße 47, 6550 Bad Kreuznach. Burg-Hotel Stromburg, 6534 Stromburg.

Stromburg an der Nahe

Wo einst Kühe wiederkäuten, ist das Restaurant eingerichtet. Und wo das Gesinde – des ländlichen Alltags müde – aufs Stroh sank, begeben sich nun die Gäste in komfortabler Umgebung zur Ruhe.

Hier, nicht weit von der Nahemündung in den Rhein entfernt, wächst die Geschichte mit dem Wein aus dem Boden, und so versteht es sich, daß auch die Stromburg ihren Teil zur rheinischen Historie beitrug: mit dem 1574 geborenen Hanß Michell Elias von Obentraut beispielsweise, auf den die Figur des „deutschen Michel" zurückgeführt wird. Ein Reitergeneral und als solcher ein würdigeres Nationalsymbol für all jene, denen der Einfaltspinsel mit der Schlafmütze zu wenig Heldisches präsentiert.

Im Quartier zu Kreuznach jedenfalls soll es geschehen sein, wo der Spanier Spinola einst den Befehl gab, den „Aleman Miguel" einzufangen. Der Reitergeneral, den Spinola auch als „pfälzischen Wegelagerer" schmähte, machte den Truppen des Spaniers während des Dreißigjährigen Krieges arg zu schaffen.

Des Helden Konterfei, feingestickt, ziert jedenfalls das Restaurant der Stromburg, die – auf hohem Hügel gelegen – nun mit ihrem weißen Turm in den Soonwald, auf die Hunsrückhöhen und an die Nahe einlädt.

Die Dörfer ringsherum blieben bisher vom großen Tourismus unberührt. Herrstein unter anderem, mit seinen kostbaren vorreformatorischen Bildtafeln in der ehemaligen Schloßkirche, die bis heute von Kunsthistorikern ebenso wenig untersucht wurden wie die Arbeiten der Schnitzer- und Malerfamilie Engisch in Veitsradt. Ungeklärter Herkunft sind auch die Bildtafeln von Fischbach, und hinter dem ländlichen Portikus der Kirche von Schauren verbirgt sich gar eine Bibel in Bildern.

Musikfreunde aber werden am Sonntag in den Hunsrückkirchen die Orgeln der Stumms zu hören suchen, die seit dem 18. Jahrhundert hier arbeiteten. In Meisenheim gar gilt es, einer Art von Rothenburg des Nahelandes auf die Spur zu kommen.

Schön aber ist auch die Landschaft um die Stromburg: einsam für Stillesuchende, von heiterer Freundlichkeit die Weinberge, deren Produkte mancherorts zu kosten sind. Fürs Elegante ist noch immer Bad Kreuznach zuständig, und fürs Originelle ist Simmerthal zu vermerken: ein Rathaus aus dem Jahre 1495 mit einem sogenannten „Backes", der nicht nur den Ratssaal heizt, sondern auch wieder als Backofen dient.

ULRIKE LIEB-SCHÄFER


Die Stromburg, einst Gutshof, heute Hotel FOTO: U.LIEB-SCHÄFER


Mit ihren feingestickten Gewändern verkörpern die Tempeltänzerinnen Zierde und Anmut FOTO: F. HARTUNG

Im Land des Lächelns feiern Tänzer die grauen Riesen

Dickhäuter bei der Arbeit im Norden von Thailand FOTO: GABRIELE HERLYN

Bangkok

„Tja", sagte mein Nachbar und ließ die Eiswürfel im Glas klirren, „wir düsen hier dem lieblichen Thailand entgegen, und da unten in Afghanistan wird gekämpft." So ist die Welt, in der sich der Friede teilen läßt und der Wohlstand von einer Handvoll Nationen in Erbpacht genommen ist. Doch der homo touristicus will nicht wissen, sondern genießen.

Und die Reise-Industrie hilft ihm dabei – von den Thais ganz zu schweigen, die wahrscheinlich die Weltmeister der Gastfreundschaft sind: heiter, sanft und liebenswürdig bis an die Grenze der Selbstentäußerung. Selbst penible Touristen, solche, die man gemeinhin „schwierig" nennt, haben Mühe, mit einem Ober, Schneider oder Hotelmanager in Streit zu geraten. Ist das Zimmer zu laut? Bitteschön, wir werden ein anderes für Sie finden. Hat der Schnell-Schneider die Ärmellöcher im Seidenjackett zu eng gemacht, wurden am Button-down-Hemd die Knopflöcher nicht sauber gerändelt? „Mai pen arai!", sagt der Meister, „das macht nichts – ich werde ein neues nähen." Im Bangkoker Fischrestaurant, wo wir uns die Schalentiere aus riesigen Bassins wählten, kamen die Ober im Kunterbunt des Durcheinanderbestellens mit der Rechnung nicht mehr klar: „Mai pen arai!", riefen sie heiter, „wieviel wollen Sie bezahlen?" Sogar im nagelneuen Hilton, wo die Mädchen von Kasse und Rezeption an eindrucksvollen Computern tippten, verhinderte diese Zauberformel stressigen Disput.

Man muß natürlich aufs Land hinausfahren, in die kleinen Städte und Dörfer entlang den großen Flüssen, die weniger von Reisenden überlaufen sind, oder die bescheideneren Badeorte besuchen, etwa südwärts vom vollelektronisierten Pattaya am Golf von Siam. Die Auswahl ist groß, denn die Mehrzahl der europäischen Urlauber zieht bekanntlich den Trolley-Tourismus vor – mit Oberleitung heißt das. Vieles spricht in der Tat dafür, sich der Obhut eines Reiseveranstalters anzuvertrauen. Die Gruppenleiter verstehen meist eine ganze Menge von Sitte und Brauchtum und selbst von der Kultur des Landes. Und die fremden Schriftzeichen machen es überdies schwierig, sich abseits der üblichen Reiserouten anhand von Straßennamen oder Ortsschildern zu orientieren. Die Unterzeile in unserer lateinischen Schrift ist, wenn je vorhanden, zumeist bis zur Unleserlichkeit verblaßt. Man gewinnt den Eindruck, daß die Thais nicht eben böse sind, wenn sich der Fremdenverkehr auf wenige Verkehrsadern und Landstriche begrenzt, weil sie wissen, daß eine totale Durchdringung mit Tourismus ihre kulturelle Identität gefährden würde. Die aber muß ein kleines Völkchen sorgsam hüten.

Anderes spielt mit hinein. Die Bergwelt etwa hinter Chiang Mai, der Millionenstadt im Norden des Landes, lädt geradezu zum Trekking ein, so wie sich dies beispielsweise in Nepal entwickelt hat. Die Meos, die Karen oder die Yaos, Bergvölker in prächtig bestickten Gewändern, wären sehenswert. Dort aber beginnt zugleich das berühmt-berüchtigte Goldene Dreieck, in dem der Waffen- und der Rauschgifthandel blühen. Da ist es den thailändischen Behörden lieber, wenn sich die Fremden mehr für die Tempel Chiang Mais interessieren – der eindrucksvollste von allen ist 1200 Meter hoch über der Stadt gelegen – für die vielen Manufakturen, in denen man für ein Spottgeld Silberschmuck, Seiden, bemalte Schirme oder Lackdöschen kaufen kann; wenn sie einen der vielen Naturparks besichtigen und sich von der Fülle der Orchideen beeindrucken lassen.

Wenn es nach den Thais ginge, müßte jeder Farang mindestens einmal die „Elephants at work" bestaunen, denn davon können sie selber nicht genug kriegen: zu sehen, wie die grauen Riesen mit scheinbar spielerischer Leichtigkeit Baumstämme schleppen, stapeln, unendliche Mengen von Bananen futtern und sich dann grunzend und trompetend im nahen Bachbett wälzen. Kein wichtigerer Touristenplatz, an dem die nicht zu sehen wären, die meisten freilich, annähernd 200, werden beim großen „Round up" alljährlich im Städtchen Surin vorgeführt, wo sich halb Thailand einfindet, um diese Kostproben elefantischer, wie es heißt, „Intelligenz, Empfindsamkeit und Stärke" zu bewundern.

Es ist ein Volksfest, eines von wohl zwei Dutzend, die das Kalenderjahr der fröhlichen Thais garnieren. Des Schmausens und Trinkens und Lachens ist dann kein Ende. Vor allem aber: Es wird getanzt. Für Europäer gewiß ein eindrucksvolles Schauspiel, wenn die zierlichen Schönheiten in ihren goldbestickten Gewändern sich im Takte wiegen, wenn die Schwerttänzer im rasenden Wirbel über die Tanzfläche fegen; wenn die Kungfu-Künstler oder die Thai-Boxer (eine ganz eigene Disziplin) mit Schwertern und Knüppeln, mit Fäusten und Füßen schnell wie der Blitz Scheinangriffe gegeneinander führen. Man kann das überall bestaunen, bequem eine Busstunde von Bangkok entfernt im „Rose Garden".

Der fröhlichste Höhepunkt im April ist der alte Neujahrstag, „Songkran", zwischen dem 13. und 15. des Monats: Alles ist auf den Beinen, was noch krauchen kann, um an den Tempelfeiern, den Paraden, Festzügen, Bootsrennen und Volkstänzen teilzunehmen. Die Thais ehren dabei ihre Eltern, wozu gehört, daß man einander mit Wasser bespritzt, Symbol der Fruchtbarkeit, und jedermann ist im wahrsten Sinn des Wortes quietschvergnügt. Schön ist auch der „Tag des ersten Pflügens" im Mai. Brahmanenpriester bestimmen den genauen Termin, der König leitet die feierliche Zeremonie als oberster Priester. Tausende von Bauern schauen gespannt zu, wie die blumenbekränzten Bullen den heiligen Pflug über den Acker ziehen und der erste Reis – begleitet vom Gesang der Mönche – ausgesät wird. Denn von der peinlich genauen Befolgung des Rituals hängt der Erfolg der Ernte ab, sagen die Brahmanen.

HORST STEIN

*

Auskunft: Thailandisches Fremdenverkehrsamt, Bethmannstraße 58, 6000 Frankfurt/M.

Spanische Turbulenzen

Die spanische Regierung und die deutschen Reiseveranstalter sind sich in die Wolle geraten. Mit ihrem Ruf nach einer Quotenregelung, wie er im Liniengeschäft üblich ist, möchten die Spanier für ihre Fluggesellschaften Iberia, Aviaco und Spantax ein größeres Stück des Kuchens am lukrativen Chartergeschäft haben. Um das Ziel zu erreichen, griffen die Südländer bereits zu ersten drastischen Maßnahmen: Sie strichen dem deutschen Charterunternehmen LTU die Landerechte auf dem Madrider Flughafen für die Dienstagsmaschine. Die Forderung der Spanier mag sicherlich angesichts der finanziellen Nöte ihrer Fluggesellschaften verständlich sein. Auch die Praktiken der LTU, denen die Spanier vorwerfen, potentielle Linienflieger zu fangen, mögen aus der Sicht der Spanier kritikwürdig sein.

Jedes Verständnis hört allerdings an dem Punkte auf, wo es um die Wahlfreiheit der Passagiere geht. Wer kann es, einmal ganz abgesehen von den Preisen, die bei einer festen Quotenregelung sehr wahrscheinlich in die Höhe schnellen, den Passagieren verdenken, wenn sie nur mit Schaudern in eine Maschine des Charterunternehmens Spantax klettern. Zu oft machten die Maschinen der Gesellschaft durch „spektakuläre" Landungen Negativ-Schlagzeilen. Und erst kürzlich rügten britische und kanadische Zivilluftfahrt-Behörden aufs neue die Spantax, weil in den vergangenen zwölf Monaten allein fünf Verstöße gegen die Luftverkehrsvorschriften über dem Atlantik auf ihr Konto gingen – bei einer Obergrenze von insgesamt zwölf Verstößen für sämtliche Linien. Wollen die Spanier daher Kunden haben, sollten sie sich erst einmal um ihren Ruf kümmern. Noch gilt Spantaxim Bewußtsein der Passagiere als Synonym für „Turbulenzen".

geo

Tafeln in Thailand / Mongolen und Moslems beeinflußten die Küche

Chiang Mai

Ferien in der Ferne bedeuten immer auch eine Entdeckungsreise durch fremde Kochtöpfe. Insbesondere Asien hat dem Europäer vielfältige Überraschungen zu bieten. In Thailand zum Beispiel wird der Zugang zu ungewohnten Genüssen nicht einmal durch den meist ebenso ungewohnten Umgang mit Eßstäbchen erschwert. Die links gehaltene Gabel schiebt hier die vorgeschnittenen Speisen in den rechts gehaltenen Löffel, den man genüßlich zum Mund führt. Es ist eine sehr natürliche, beinahe kindliche Art zu essen, wobei man nicht verschweigen darf, daß als Nebenprodukt dieser Freiheit der Zahnstocher aufhört, sein verschämtes Dasein zu führen und manchmal sehr vordergründig auf der lukullischen Szene auftritt. Die Ungezwungenheit erlaubt es aber, sich ganz den Gaumenfreuden zu widmen.

Sie sind erheblich, denn die thailändische Küche ist ebenso vielfältig wie raffiniert und , mögen uns manche Kompositionen auch zuerst absonderlich erscheinen, lohnt fast immer eine Kostprobe. Frischer Koriander, Knoblauch, kleine rote Pimente (chillies), eine als lemon-grass bezeichnete Kräutersorte und der sehr scharfe Curry aus Szechuan beherrschen die allgemeine Geschmacksrichtung. Eine Fisch-Sauce – nam pla - ist ebenfalls eine wesentliche Würze der thailändischen Küche. Diese Sauce wird hauptsächlich am östlichen Golf von Siam, wo große Schwärme eines silbrigen Fisches leben, in winzigen Familienbetrieben hergestellt. Die Stadt Rayong ist berühmt für dieses Erzeugnis. Man läßt die Fische sieben Monate lang verwesen, filtriert die abgesonderte Flüssigkeit und füllt sie in Flaschen. Wahrscheinlich entspricht sie in etwa dem Garum der alten Römer.

Die Suppen sind delikat, zum Beispiel Tohm yum goong, eine Langustinenbrühe mit Champignons, Koriander und Chilischoten, oder auch Tohm yum gai, eine klare Hühnerbouillon mit lemon-grass und allerlei Kräutern gewürzt. Oft werden Huhn oder Fleisch in Pantanus-Blättern zubereitet, was sie sehr saftig werden läßt und das Auge besonders erfreut. Überhaupt lieben es die Thais, die Speisen einzuwickeln, Rollen daraus zu bilden oder sie in kleine Taschen einzuschließen wie etwa das kai yad say, eine Füllung aus Schweine-, Rind- und Krebsfleisch mit roten Zwiebeln und verschiedenen jungen Gemüsen, die in ein extrem dünnes Omelette eingewickelt werden.

Wer oft und lang durch Asien gereist ist, weiß über die in Europa verbreitete Vorstellung zu urteilen, Reis müsse trocken und körnig sein. Ein klebriger Reis, kow neo, in kleinen, geschlossenen Körbchen serviert, darf in Nordthailand bei keiner Mahlzeit fehlen und eignet sich hervorragend dazu, die scharfen Saucen aufzunehmen. Während die Spezialitäten im Süden den muselmanischen Einfluß des benachbarten Malaysia aufweisen, haben die Delikatessen des Nordens einige ihrer uralten mongolischen Züge bewahrt.

Das zeigt sich ganz besonders bei dem traditionellen Khantoke-Essen, wie es in Chiang Mai zelebriert wird. Mit gekreuzten Beinen auf dem Boden sitzend, greift man unaufhörlich nach den endlos einander folgenden Gerichten, die auf einem sehr niedrigen Tisch – eben dem Khantoke – serviert werden. Hier haben die Vampire sicherlich nichts zu beißen. Denn Nord-Thailand, besonders die Gegend von Lampung, ist ein Zentrum der Knoblauchkultur. Er wird in enormen Quantitäten konsumiert und in unendlichen Variationen zubereitet; manchmal zum Beispiel wird er in Honig eingemacht.

Obendrein ist die Thailändische Küche auch schön anzusehen. Da erblühen die Mangos zu Rosen, verwandeln sich die Papayas in Prunkbarken und die Ananas zu kunstvollen Gefäßen. Gerade bei den Nachspeisen kennt die Formphantasie der Thais keine Grenzen und jede der unter den Sammelbegriff kanom fallenden Süßigkeiten sorgt für Überraschung: der Foy Thong, ein rosafarbener Teig aus Reismehl und schwerem Sirup, wird zu Blumen, bizarren Muscheln und ultra-dünnen Spaghetti verarbeitet, der Thong yip verbirgt seine Lotoskerne und Wasserkastanien unter einer Kruste von zerstoßenem Eis. Raffinement, Einbildungskraft und nicht zuletzt Humor sind die wichtigsten Komponenten im großen Spiel der kulinarischen Ingredienzen.

G. W.-M.